PG-71577-NID

Geheime Kommandosache!

K r i e g s t a g e b u c h.

der

6. Schnellbootsflottille

für die Zeit vom 1.2. - 15. 2. 42.

mit Abschrift Maschine.

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS REGISTERED NUMBER IS
P G/74577 /NID
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE ON IT, BUT ANY NECESSARY ANNOTATIONS SHOULD BE MADE EITHER ON THE WORK RECORD OR ON A SEPARATE SHEET OF PAPER, QUOTING THE REGISTERED NUMBER.

Anlage 1 zu 1/SKL 8777/42 Kdos.

PG/ 71577

THE GERMAN NAVAL HIGH COMMAND

6TH M.T.B. FLOTILLA

WAR DIARY

DATE: 1.2.42 - 28.2.42

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Kriegstagebuch

der

6. Schnellbootsflottille

vom 1. 2. - 15. 2. 1942.

Chef: Kapitänleutnant Obermaier

eingesetzte Boote:

"S.71" Oblt. z.S. Thomsen
"S.51" Oblt. z.S. Meyer (bis 8.2.)
"S.101" Oblt. z.S. Meyering
"S.69" Ob. Strm. (R.O.A.)Licht
"S.19" Leutnant z.S. Hörning
"S.22" Oblt. z. S. Witt
"S.24" Oblt. z.S. Nolte
"S.112" Oblt. z.S. Nitsche.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.Febr.		
Sonntag		
1534 Uhr	Ostende:	Eing. KR - Offz. F.T. von F.d.T.
	Wetter: 0	2. u. 6. S.-Fl.
	Wind: SSO 3	2. S.-Flottille 2130 in 2 Gruppen bei
	See: 2	Punkt 6 und südlich.
	Sicht: 8 sm	6. S.-Flottille 2100 in 2 Gruppen bei
	Strom: 44° 1,0 sm	Punkt 5 und 3 sm südlich.
		Rückmarsch 2400 Uhr.
		gem. F.d.T. F.T. 1352/82 "Schnepfe 9".
		gem. F.d.T. tel. Anw. je Boot 2 Torpedos.
		gem. Befehl Adj. U.K. Kanal 9.
		Für 1630 Seeklar befohlen.
		Führung Oblt. z.S. Meyer
1642	Ostende	Mit "S.51","S.19","S.22","S.69","S.71" aus
1704	. . .	Stromb. Innentonne Bb.+ 600 m
1708	. . .	Stromb. Außentonne Bb.+ 600 m
1726	. . .	Kwintebanktonne Bb.+ 200 m
1757	. . .	West u. Nord - TonneBb.+ 600 m
1800	Wetter: 0	Marsch im Warngebiet nach Norden Fahrtst.A
	Wind: OSO 4 auf-frischend	
	See: 2 - 3	
	Sicht 7 sm	
1836		Im Warngebiet mit Nordkurs Strom 350° 1,1s
1845		Funkspruch 1809/88 von F.d.T. :
		Südgeleit 1400 Uhr bei H 3. Standort gut. 2. Gruppe 2. S.-Fl. Lauer bei 55 A
		übrige Gruppen wie befohlen. Rückmarsch 030
1947		Auf 292° gegangen.
2000	Wind: OSO 5	
	See: 3 auffrischend	
	Wetter: helle Nacht	
	Sicht: diesig, mittl. Sicht.	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
2001		Funkspruch 1934/89 von F.d.T.
		Qu. 8533 arbeiten eigene Sperrbrecher. 1930 Uhr 2 Zerstörer Hoek aus nach Westen. Tankergeleit 2300 Uhr ab Dünkirchen nach Osten.
2008		Warngebietsgrenze nach Westen laufend passiert.
2021		Funkspruch 2007/90 von F.d.T.
		Luft meldet Nordgeleit 1600 Uhr bei Sunk.
2105		3 sm nordöstl. 54 F auf Position.
2131		Funkspruch von "S.105" an Chef 2. S.-Fl.
		Brand gelöscht. Eingelaufen.
2149		Signal
		Rückmarsch angetreten 6 A - 1. Boot A - Flott.
2200	Wind: OSO 6	
	See: 3 - 4	
	Wetter: 0	
	Sicht: 2 sm	
2156		Auf rw. 114° gegangen, Rückmarsch angetreten.
		Funkspruch 2237/94 von 6. S.-Flottille an F.d.T.
		2155 Uhr wegen Wetterlage Rückmarsch angetreten.
2240		Warngebietsgrenze ostwärts laufend passiert, Marsch durch das Warngebiet mit Fahrst.A.F. nach Süden.
2257		Funkspruch von Chef 2. S.-Fl. an F.d.T. 2235/93
		Maßnahme Ijmuiden 0030 Uhr erbeten.
2353		Funkspruch 2319/95 von 6. S.-Fl.
		Erbitte Maßnahme KC ab 0200 Uhr.
2357		Warngebiet verlassen.
2400	Wind: SSO6	
	See: 3 - 4	
	Wetter: 0	
	Sicht: mittel.	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
2. Febr. Montag		
0055	Westhinder Nord	Auf rw. 161° gegangen.
0200	Wetter: SSO 4 - 5	
	See: 2	
0450		Seitenlaternen gesetzt.
0500	Ostende	mit "S.51","S.19","S.22","S.69","S.71". ein
		Fernschreiben: SSD MFDH 051 2/2 0700 =
		SSD F.d.T. =
		-- GKdos -- 1645 mit S.51, S.19, S.22, S.69 und S. 71 Ostende aus. 2110 zwischen Tonne 54 F und Tonne 5 Lauer auf gemeldetes Nordgeleit bis 2155. Danach wegen Wetterlage Rückmarsch angetreten. Keine besonderen Vorkommnisse. Bis 0500 alle Boote ein.
		6. S.-Fl. GKDos
		~~0732: SSD MFDH 051 GREL 1 MIFT.~~
		Hermann.
3. Febr. - 8. Febr.	Ostende	Kein Einsatz wegen Wetterlage.
		Hermann.
8. Febr.		
1700		"S.51" "S.69" gem. F.d.T. GKdos. 506 v.8.2
		Ostende aus. Marsch nach Boulogne.
2200		"S.51" "S.69" Boulogne ein.
		Hermann.
9. Febr. - 10.Febr.	Ostende	Kein Einsatz wegen Wetterlage.
		Hermann.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
. Febr.		
ttwoch		
810 Uhr	Eingang	Einsatzbefehl:
		GKdos. 6. S.-Fl. (5 Boote) auslaufen 2000 Uhr Ostende auf Weg Rosa bis Boulogne, von dort Qu. 3316 rechte untere Ecke. Von dort eine Gruppe 3 Boote bis Höhe Folkestone. 2.)Gruppe 2Boote bis Höhe Beachyhead operieren
		Aufgabe gem. mündlicher Anweisung F.d.T.
		U.K. Gebrauch ab Boulogne frei. Rückmarsch 0400 Uhr.
		F.d.T. GKdos 552.
2000	Ostende	"S.71" "S.19" "S.22" "S.101" "S.24" Bunker
	Wind: NW 3 - 4	abgelegt.
	See: 2	
	Sicht: 5 sm	
	3/10 bewölkt etwas diesig, Barom. fallend	
2026		Ostende Strombanktonne passiert. Marsch nach Westen auf Weg Rosa.
2110 -		Mit Mittelmaschine L.F. durch Dünkirchener
2214		Fahrwasser gelotet.
2245		Auf Stopp. "S.101" Ruderversager.
2252		Störung "S.101" beseitigt.
4000		Kap Gris Nez passiert. U.K. Befehl "Sophie Null".
		Hermann.
2.Febr.		
nnerstag		
000 Uhr	Wetter: Wind: Nw 3 - 4	
	See: 2	
	Sicht: mäßig	
	2/10 bewölkt, Barom. 1018, Therm. 1°, Wind: langsam linksdrehend.	

Zu beziehen vom Vordruclager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glücksstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
0044 Uhr		Qu. 3334 l.u.E. U.K. Befehl "Willi Null"
0128		Qu. 3316 r.u.E. U.K. Befehl: "2.Gruppe ("S.101" "S.24") entlassen gem. Plan."
0131	1. Gruppe:	Kurs 0° M.L.F. geöffnet. Von jetzt gem. Anweisung U.K. ohne Einschränkung.
0155		Schatten in 350°. 2 Bewacher. Gestoppt. Sofort gut liegender LG - Beschuß.
0158		Grün Sophie Null. Auf Südkurs kurz abgelaufe
0200	Wind: WNW 3 See: 2 Mittlere Sicht. Barom. 1018,5 Th.1,5° Strom: 45° 1,5 sm	
0210		Auf 90° gegangen.
0211		Bewacher in 225°. Leuchten mit Scheinwerfer. Genau liegender LG - Beschuß. Da Boote ab 0224 Uhr genau im Scheinwerfer (anscheinend von Land, Dungeness) abgelaufen nach Süden.
0233		Wieder auf 90° gegangen.
0253		Auf 40° gegangen, um wieder an Geleitzug heranzukommen.
0302		Schatten in 45°. Zugedreht gestoppt.
0315		Schatten (Zollkreuzer oder ähnl. Fahrzeug) mit Kurs 0° aus Sicht verloren. Auf 0° gegangen.
0330		Gestoppt. Bis 0400 Uhr nichts mehr gesichtet
0400	Wind: NW 4 - 6 aufbrisend See: 3 Mittlere Sicht 2/10 bewölkt. Barom. 1018 Therm. 1°, Strom: 222°, 1,8 sm.	
0401		Mit M.L.F. nach Süden abgelaufen. Rückmarsch über Boulogne (Treffen mit 2. Gruppe.) Weg Rosa - Weg Lila abgetreten.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
0128	2.Gruppe:	2. Gruppe ("S.101" "S.24") entlassen gem. Plan. von jetzt U.K. Verwendung ohne Einschränkung.
0130		Kurs 260°, M.K.F., geöffnet.
0155		LG's in 50°. Gestoppt.
0157		Kurs 260° M.K.F.
0200	Wind: WNW 5 See: 2 Mittlere Sicht. Barom. 1018, Th.2°	
0210 - 0215		Boote im Scheinwerfer und LG - Beschuß (anscheinend von Land). Nicht abgelaufen, da nichts in Sicht.
0227		Bewacher in 340°, M.K.F. im Norden umgangen.
0240		Neuer Bewacher in 180°, mit M.K.F. im Süden umgangen.
0257 - 0313		Nach Osten gelaufen, um wieder Scheinwerfer auf Boot zu lenken. Kein Leuchten.
0319		Mit 230° wieder auf Bewacher zugelaufen.
0340 - 0343		Fliegeralarm, 3 gut liegende Leuchtbomben geworfen.
0350		Rückmarsch über Boulogne.
0952		Alle Boote Bunker festgemacht. "S.19" "S.22" wegen Beschädigung je eines Rohres durch Kollision außer K.B. "S.71" "S.101" "S.24" Sofortbereitschaft. Folgender Kurzbericht abgegeben: GKdos. Wegen teilweise schlechter Sicht und da Weg Rosa ohne jegliche Leuchttonnen, erschwerte Navigation. Deshalb erst 0130 Uhr auf Position Qu. 3316. 1. Gruppe Dungeness - Folkestone auf und ab, dauernde Belästigung durch 2 Bewacher mit guten Horchgeräten bzw. Ortung von Land. 2. Gruppe Dungeness bis Qu. 3266 o.M. Nur 2 Bewacher. Sonst beide Gruppen keine Feindberührung. 1000 Uhr alle Boote Ostende ein. "S.19""S.22" Kollision, je ein Rohr eingedrückt. Werfthilfe. Chef 6. S.-Flottille. Hermann.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Zur Unternehmung bemerke ich noch folgende 1.) Der Vormarsch auf Weg Rosa nach Westen ist bei Nacht, da auf dem Wege keine Tonne brennen, sehr schwierig und zeitraubend. D Befehl erst ab Boulogne U.K. zu schalten, war bei dem schwierigen Fahrwasser bei einer noch jungen Flottille nicht durch - führbar. Meiner Ansicht wäre es auch bei einer volleingefahrenen Flottille nicht durchführbar gewesen. 2.)Durch das erforderliche dauernde Loten und die damit verbundene langsame Fahrt wurde das Besteck außerordentlich ungenau. Deshalb mußte, bis einwandfreier Standort bei Gris Nez festgestellt war, auch weiter hin vorsichtig und mit teilweise geringere als den gewöhnlichen Marschfahrtstufen navigiert werden. 3.) Die englischen Horchergebnisse (vermut lich von Land Dungeness) waren vorzüglich. Der bald einsetzende, sehr genaue Beschuß mit LG's (ob von Land ist nicht genau fes gestellt, da Bewacher in derselben Richtu aber wahrscheinlich), das sofortige genaue Leuchten der Scheinwerfer direkt auf das oder die Boote gibt den Beweis für ein - wandfreie Ortung. 4.) U.K. wurde gem. Anweisung, feindliche Streitkräfte auf die Boote zu ziehen, ab 0128 Uhr ohne Einschränkung benutzt. Hermann
13.Febr. 14.Febr.	Ostende	Kein Einsatz wegen Wetterlage. Hermann.
15.Febr. Sonntag		"S.22" gem. F.d.T. G 1159 Ing I v. 2.2.42 an 5. S.-Fl. abgegeben. Kmdt. Lt. z. S. Schmidt,(Klaus - Degenhard)
"	Kiel	Schnellbootsbegleitschiff "Tsingtau" von 5. S.-Fl. an 6. S.-Fl. übergeben. Hermann.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Kriegstagebuch der 6. Schnellbootsflottille Abschnitt - Maschine vom 1.2. 1942 bis 15. 2. 1942.
	1. Flottilleningenieur 2. Flottilleningenieur	Ob. Lt. (Ing) Dorenburg Ob. Lt. (Ing) Bock
ote	Dienstgrad	leitende Maschinisten
.19"	Ob. Masch.	Schlüter
.22"	"	Prigge
.24"	"	Hilger
.69"	"	Rülle
.71"	"	Tober
.101"	"	Richter
.112"	"	Hemmen

Zu beziehen vom Vordruckager der Kriegsmarine: F. F. Augustin in Glücksstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 5

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.2.42.	Travemünde Schlichting-werft.	"S.112" wegen Eisverhältnisse bis auf weiteres fest.
1655 Uhr	Ostende, S.-Boots - bunker.	"S.19","S.22", "S.69" u. "S.71" aus zum S.-Bootseinsatz im Kanal.
	" "	"S.24" u."S.101" noch außer K.B.
		"S.19" 6 cbm Treiböl u. 700 l Schmieröl (Mot.Öl 6) v. Mar. Vers. Stelle übernommen. Dauer 3 Std. Personal 2/4 Durchgehender Betrieb.
		Fock
2.2.42.		
0520	Ostende, S.-Boots - bunker.	"S.19", "S.22","S.69","S.71" ein.
1515	"	"S.24" aus zur Probefahrt
1640	"	"S.24" ein. Boot wieder K.B.
	"	"S.101" K.b.V.
		"S.19" Treibölübernahme v. Mar. Vers.Stel 4,3 cbm. Dauer 1 1/2 Std. Pers.:1/
		"S.69" Treibölübernahme v. Mar.Vers.Stel o,8 cbm. Dauer 40 Min. Per.: 0/2
		"S.71" Treibölübernahme v. Mar.Vers.Stel 8,828 cbm. Dauer 2 Std. Pers.: 1/
		Fock
3.2.42.	Ostende, S.-Bootsbunker	"S.19", "S.22","S.24", "S.69", "S.71" K.b.V.
1400	"	"S.101" aus zur Probefahrt
1440	"	"S.101" Probefahrt abgebrochen, da Ölkühl Mitt. Masch. undicht; dadurch Seewasser im Ölkreislauf. Siehe Störungsmeld. Nr. v.
1500	"	"S.101" ein.
		Fock

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
2.2.	Ostende, S.-Bootsbunker	"S.19" Treibölübernahme v. Mar.Vers.Stelle 4,1 cbm. Dauer 1 1/2 Std.Pers.: 1/3
		"S.24" Treibölübernahme v.Mar. Vers.Stelle 6,0 cbm. Schmierölübernahme von Mar. Vers. Stelle 200 l (Mot.Öl 6) Dauer 1 Std. Pers.: 1/1
		"S.69" Schmierölübernahme v.Mar.Vers.Stelle 200 l (Mot.Öl 6) Dauer 50 Min. Personal: 0/2
		Fock
.2.42.	Ostende,S.-Bootsbunker	"S.19","S.22","S.24","S,69","S.71","S.101"
7.2.42		K.b.V.
	"	"S.19" am 5.2. Treibölübernahme v. Mar. Vers. Stelle 4,1 cbm. Dauer 1 1/2 Std. Personal 1/3
		"S.101"am 5.2. Treibölabgabe an Mar. Vers. Stelle 13,85 cbm
		"S.101"Schmierölübernahme v. Mar.Vers. Stelle 400 l (Mot. Öl 6) Dauer: 3 Std. Personal: 1/1
		"S.101"am 5.2. eingedockt zur Untersuchung des Bootskörpers. i.O.b. am 6.2. ausgedockt.
		Fock
.2.42.	Ostende,S.-Bootsbunker	"S.19","S.22","S.24","S.71","S.101", K. b. V.
		"S.24" Treibölübernahme v. Mar.Vers.Stelle 4,3 cbm. Dauer: 2 Std. Personal: 1/1
		"S.19" Schmierölübernahme v.Mar.Vers.Stelle 200 l (Mot.Öl 6) Dauer: 2 Std. Personal 1/2

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
8.2.42	Ostende, S.-Boostbunker	
1800	"	"S.69" aus.
2200	Boulogne	"S.69" ein. 4.S.-Flottille angeschlossen.
	"	"S.69" auf Fahrt ist die Seewasserpumpe Bb. Masch. ausgefallen Siehe Störungsmeld. Nr. v.
		"S.69" Treibölübernahme v.Mar.Vers.Stelle 3,1 cbm. Dauer: 1Std. Personal:1/3
	Ostende,S.-Bootsbunker	S.71" Treibölübernahme v.Mar. Ver.Stelle 1,250 cbm . Dauer: 1 Std. Personal: 1/1
		Zorb
9.2.42	Ostende, S.-Bootsbunker	"S.19", "S.22","S.24","S.71" K. b. V.
	Boulogne	"S.69" Seewasserpumpe notdürftig in Stand gesetzt, da keine Ersatzpumpe vorhan
	Ostende, S.-Bootsbunker	"S.101" Treibölübernahme v. Mar.Vers.Stelle 13,85 cbm. Dauer: 3 1/2 Std. Personal: 1/3
1700	"	"S.101" aus zur Probefahrt für Ölkühler Mitt. Masch.
1845	"	"S.101" ein. i.O.b.
		Zorb
10.2.42.	Ostende,S.-Bootsbunker	"S.19","S.22","S.24","S.69","S.71","S.101" K. b. V.
		"S.101" K.B. eingeschränkt, da Bb. Hilfs - aggregat noch unklar.
		Zorb

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
.2.42.	Ostende, S.-Bootsbunker	
010	"	"S.19","S.22","S.24","S.71","S.101" aus.
		"S.-Bootseinsatz im engl. Kanal. Durchgehender Betrieb,
	Boulogne	"S.69" Treibölübernahme v. Mar.Vers.Stelle 2,1 cbm. Dauer: 25 Min. Personal: 1/2
		Zorb
.2.42.	In See	"S.19","S.22","S.24","S.71","S.101" Einsatz im Kanal.
030	"	"S.24" Bei Maschinenkontrolle wurde am hinteren Räderkasten der Mitt. Masch. ein Riß festgestellt. Maschine blieb klar. Siehe Störungsmeld. Nr. v.
000	Ostende	"S.19","S.22","S.24","S.71","S.101" ein Sofortige Bereitschaft bis 2000 Uhr.
955	Boulogne	"S.69" aus,. Sicherungsfahrt im Kanal.
715	Ostende	"S.69" ein.
		"S.19" wegen Beschädigung des Bootskörpers und Steuerbordtorpedorohres außer K.B. bis 21.2. voraussichtlich.
		"S.22" wegen Beschädigung des Bootskörpers und Backbordtorpedorohres außer K.B. bis 25. 2. voraussichtlich.
		"S.24" Treibölübernahme v.Mar.Vers.Stelle 4,570 cbm. Dauer: 3 Std. Personal: 1/2

Zu beziehen vom Vordruclager der Kriegsmarine: F. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
12.2.42	Ostende	"S.71" Treibölübernahme v. Mar.Vers. Stelle 4,25 cbm. Dauer: 2 Std. Personal: 1/2 "S.101"Treibölübernahme v.Mar. Vers. Stelle 6,7 cbm. Dauer: 1 Std. Personal: 1/3 Fock
13.2.42	Ostende	"S.19","S.22","S.24","S.69","S.71","S.101" K. b. V. Fock
14. 2.42	Ostende	"S.19","S.22","S.24","S.69","S.71", "S.101" K. b. V. "S.101" wieder voll K.B. "S.24" Treibölabgabe an Mar.Vers. Stelle 16,500 cbm. Dauer: 2 Std. Personal: 1/3 Fock
15.2.42	Ostende	"S.19","S.24","S.69","S.71","S.101" K. b. V. "S.22" an 5. S.-Flottille abgegeben. S.-Bootsbegleitschiff "Tsingtau" von 5. S.-Flottille an 6.S.-Flottille übergeben. Fock

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Betriebsstunden

	Stb. Mot.	Mitt.Mot.	Bb.Mot.
"S.19"	60 Std.	57 Std.	63 Std.
"S.24"	68 "	77 "	68 "
"S.69"	112 "	113 "	110 "
"S.71"	90 "	95 "	90 "
"S.101"	30 "	34 "	29 "

Fock

Geschen:
Fock
Kapitän-Leutn.
2. Ing. Offz. Fdt.

Marinegruppenkommando
West
B.Nr. Gkdos 1506 /42 A2.

Stabsquartier, den 9. April 1942.

Geheime Kommandosache!

U. O.K.M. / Skl.

-1-

nach Kenntnisnahme vorgelegt.
Nichts zu bemerken.

Für das Marinegruppenkommando West
Der Chef des Stabes

1) I 14/4
2) Skl
3) Ueber 1/Skl. an Kr
1/Skl. iA

1.Skl 87 Kdos.

Flottenkommando
B.-Nr. Gkdos 454 A4

Den 28. März 1942.

An **Geheime Kommandosache**

das Marinegruppenkommando West.

- 8. MRZ. 1942 1506

Betrifft: K.T.B. der 6. Schnellbootsflottille.

Anliegend wird das K.T.B. der 6. Schnellbootsflottille für die Zeit vom 1. - 15.2.42 mit Stellungnahme des F.d.T. vorgelegt.
Nichts zu bemerken.

Für das Flottenkommando
Der Chef des Stabes

I.A. Iac

Den 17.März 1942.

S t e l l u n g n a h m e

des

Führers der Torpedoboote.

Die Kollision "S 19" mit "S 22" führe ich auf den geringen Ausbildungsstand und die wenige Fahrpraxis von Kommandanten und Besatzungen zurück. Der Gefechtswert der Flottille ist noch gering, sie muß mit entsprechend leichten Aufgaben angesetzt werden. Im Feindgebiet passiert, hätte die Kollision leicht zu einem Bootsverlust führen können. Die Flottille ist zum Marsch nach Norwegen befohlen. Der Marsch dorthin in Verbindung mit den Nachtfahrten werden der Flottille Erfahrungen bringen, so daß ich von weiteren Ausbildungsmaßnahmen, die für den weitschwierigen Westeinsatz notwendig gewesen wären, absehe, zumal die Boote im Nordraum dringend benötigt werden.

Kapitän zur See.

1° 05E

15'

Dover

Folkestone

51° N

Dungeness

32

30

048°

15

03 0°

30

54

45

10

27

25

15

035°

047°

24°

Gris Nez

27

30

30'

46'

2° Ost

Dover

Admarsch Hauptkurse

Admarsch Hauptkurse

51° N

Calais

Gris Nez

27

30

42

0458

Pause zu D 245

Unternehmung vom 11./12. Febr. 42

Dungeness

32
30
0448
15
03 09
54
45
30
25
0121
10
27

0121
25
15
0350
0467

0157
17
0208
43
34

33
44
0529
14
18
41
34
42
0458
0525

Gris Nez

24°

47
30

Boulogne

45'
45'
1° Ost
15'
30'

Calais

Gris Nez

24

27

30

0458

42

43

41

1529

14

16

Boulogne

0525

Pause zu D 245

Unternehmung vom 11./12. Febr. 42

6. S.-Flottille

1. Gruppe

2. Gruppe

50° 45'

30' 4 5' 2° Ost 15'

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Geheime Kommandosache!

Kriegstagebuch

der

6. Schnellbootsflottille

vom 16.II. - 28.II. 42.

Chef: Kapitänleutnant Obermaier

Eingesetzte Boote:

Führerboot:
"S.71" Oberleutnant zur See Thomsen

"S.101" Oberleutnant zur See Meyering
"S.69" Obersteuermann (R.O.A.) Licht
"S.19" Leutnant zur See Hörning
"S.24" Oberleutnant zur See Nolte

Boote in der Heimat:

"S.112" Oberleutnant zur See Nitsche
"S.10" " " "
"S.11" Oberleutnant zur See Schnebel
"S.13" Oberleutnant zur See Witt
"S.73" Oberleutnant zur See Joppig.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

B. 36. Kriegstagebuch. Din A 5

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16. Febr.		
Montag	Ostende	F.d.T. GKdos 613 A I. v. 16.2.
		Wegen Wetterlage kein Einsatz.
1400 Uhr	W'haven	"S.10" in Dienst gestellt.
16. -28.II.	Travemünde - Schlichtingwerft	"S.112" wegen Änderung der Wellenanlage und der Eisverhältnisse aufgeslipt.
16.2.	W'haven - Westwerft	"S.11" "S.13" von 5. S.-Fl. übernommen.
16. -28.II.	Ostende S.-Boots - bunker	"S.69","S.71" K. b. V.
	Seegher - Werft	"S.24" aufgeslipt, da bei der Fahrt am 12.2. bei Betrieb der Mittelmaschine starke Erschütterungen auftraten.
17. Febr.		
Dienstag	Ostende	F.d.T. GKdos 633 A I v. 17. 2.
		Wegen Wetterlage heute kein S.-Bootseinsatz.
	Bunker	"S.19" "S.69" "S.71" K.b. V.
	Seegher - Werft	"S.24" aufgeslipt. Mittelschraube gerichtet.
18. Febr.		
Mittwoch	Ostende	F.d.T. GKdos 651 A I v. 18.2.
		Heute kein S.-Bootseinsatz wegen Wetterlag
	Bunker	"S.19" "S.69" K. b. V.
		"S.24" wieder zu Wasser
		"S.71" außer K.B. wegen Ruderschaden durch Eiseinwirkung.
19. Febr.		
Donnerstag		F.d.T. GKdos 647 A I v. 19.2. an SSD. 6. S.-Fl. pp. -GKdos -
		Auf OKM SKl Qu A Eins A 743 GKdos v.17.2.
		Überführungsbereitschaft "S.10","S.11","S.
		und anschließender Überführung nach Helgo-
		land etwa 25.2.42. 6. S.-Fl. mit allen Boot
		und Tsingtau sammelt wegen Eislage späteste
		25.2. in Helgoland und marschiert bei ent-
		sprechender Wetterlage nach Norden.
		F. 6. S.-Fl. nach Erledigung Werftprobefahr

Obermaier

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
9.Febr.		
onnerstag	Seegher-Werft	"S.71" aufgeslipt Ruder instandgesetzt.
1400 Uhr	Vegesack Lürssenwerft	"S.73" ohne Abnahmefahrt(wegen Eislage) in Dienst gestellt. Kmdt. Oblt. z.S. Joppig Boot verbleibt vorläufig in Vegesack.
		Obermaier
1400	Eingang	Einsatzbefehl:
		KR. 6.S.-Fl. von F.d.T.
		3 Boote weiträumige Verseuchung auf Geleit- zugweg nördlich oder südlich Punkt Z.
		Minenabstand nicht unter 1000 m.
		Zeit des Minenwerfens: südlich Punkt Z 2230 Uhr nördlich " Z 2330 Uhr
		Minenbeladung: Acht mit U.E.S. 2: 90 Stunden Acht mit U.E.S. 2: 114 Stunden Acht mit U.E.S. 2: 138 Stunden
		Boote gemischt beladen.
		Nach Ansicht Gruppe West bestehen keine Be - denken gegen Überlaufen englischer Minen- sperre Qu. 8727 linke Hälfte.
		F.d.T. GKdos. 661 A Eins.
		gem. F.d.T.: U.K. Kanal 9 schalten. Für Unternehmung "Schnepfe" Tafel 9 gültig.
1800	Ostende Wetter: Wind: ONO 4, See: 3, 8/10 bewölkt, Wind auffrischend, Barom. fallend 1035, Therm.: 0,9°	
1845		"S.69" "S.24" "S.101" Bunker abgelegt.
1857		Funkspruch: 1826/62 von F.d.T. Luftaufklärung bestätigt gemeldetes Südge- leit, 31 große Schiffe.
1858		Strombanktonne Bb. + 700 m
1918		Kwintebanktonne Bb.+ 800 m
1948		West Hinder N - Tonne Bb. + 300 m
1958		Eintritt Warngebiet, Kurs 320°, Fahrst.AAF

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
19.Febr.		
2000	Wetter: Wind: NNO 5-6, See: 3, lg. Dünung, 10/10 bewölkt, Barom.: 1033, Therm.: 1,5°, dunkle Nacht, geringe Sicht, Strom: 10° 1,2 sm.	
2031		Austritt Warngebiet.
2116		Funkspruch: 2056/66 von F.d.T.
		Angriff auf Südgeleit bei 54 F anstreben.
2120		Tonne Aldenbourgh Stb. + 400 m
2130		Auf Position
2132		Beginn des Minenwerfens (1.Boot "S.101"). 2 Schatten an Stb. (Bewacher) mit parallelem Kurs; deshalb erster Wurfkur durchschnittlich 270°. Bewacher liefen mit, Boote wurden jedoch nicht bemerkt.
2140		Bewacher Stb. achteraus aus Sicht. Wechseln den Geleitzugweg kreuzende Kurse gesteuert
2150		"S.101" Werfen beendet.
2152		"S.24" Werfen begonnen.
2200	Wetter: NO 4 See: 3, bewölkt, mäßige Sicht, Wind dreht nach rechts und flaut zeitweise etwas ab, leichter Regen, Barom.: 1033, Therm.: 1°, Strom: 10° 2 sm.	
2208		"S.24" Werfen beendet.
2209		"S.69" beginnt mit Werfen.
2218		Schatten in 230°. Über Westen, Norden nach Osten abgedreht, Werfen fortgesetzt.
2222		U.K. - Spruch von "S.101": großer Schatten achteraus.
2228		"S.69" Werfen beendet.
2229		Zerstörer kommt von achtern auf.
2230		Auf Ostkurs gegangen, abgelaufen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
9.Febr.		
2235		Leuchtschiff Aldenbourgh Bb. querab passiert.
2312		Gestoppt. Boote in Rufweite. Anweisung für Ansatz auf Geleitzug bei 54 F.
2317		Eintritt ins Warngebiet. Kurs 10°, Westkante engl. Warngebiet nach Norden mit A.F.
2335		Eingang F.T. von 2. S.-Fl.: Zerstörer von Nord, Südgeleit 56. 1. Boot A. - Flottille.
2340		LG's in 0°. Gestoppt.
2341		LF, 10°.
2357		LG - Fächer von 0° - 50°. Gestoppt.
2400	NO 4, Seegang: 3, Schneeregen, diesig, schlechte Sicht, Strom: 190°, 1,1 sm.	Da Südgeleit nach letztem F.T. von 2335 nicht vor 0300 bei Punkt 54 F stehen konnte, anderseits offensichtlich starke Zerstörerbewachung östlich Geleitzugweg, beabsichtige ich, so lange wie möglich im Warngebiet zu bleiben und dann zeitgerecht auf den Geleitzugweg vorzustoßen. Hennein.
0. Febr.		
reitag		
0100		bis 0100 gestoppt.
		Dann angegangen, um Position nach Norden (querab von 54 F) zu verbessern. Sofort nach Angehen lebhafter LG - Beschuß von 330° - 10°, anscheinend nach Ortung.
0110		Gestoppt.
0115		mit Mitte L.F. angegangen. Sofort wieder LG - Beschuß. Mehrmalig gestoppt, bei Angehen jedesmal LG - Beschuß.
0200		Bis 0200 dauernd versucht, Position nach Norden zu verbessern, um doch zeitgerecht an Geleitzugweg heranzukommen. Wegen dauernder Ortung war ein Herankommen nicht mehr möglich. Wegen starker Sichtverschlechterung durch Schneetreiben Rück-Rückmarsch angetreten.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
20. Febr.		
0200	Wetter: Wind SO 4, See: 3 - 4, bewölkt, dunkle Nacht, Sicht: Schneetreiben, Barom.: 1032, Therm.: 0,5°, Strom: 190° 1,2 sm.	
0230	Schneetreiben wird stärker.	
0250		Funkspruch: 0227/69 von F.d.T. Ostende - Banktonne vertrieben.
0320		Funkspruch: 0255/71 von Chef 6. S.-Fl. an F.d.T. u. M.N.O. Ostende Erbitte Maßnahme Karl Cäsar ab 0400 Uhr.
0333		Warngebiet nach Osten verlassen.
0400	Wetter: Wind: SO 4, See: 3, stark bewölkt, dunkle Nacht, etwas diesig, Barom.: 1031 Therm.: 0,8°, Strom: 195° 1,1 sm.	
0435		Ostende Ansteuerungstonne passiert.
0440		Laternen gesetzt.
0458	Ostende	"S.69" "S.24" "S.101" Bunker festgemacht.
		Folgender Kurzbericht abgegeben:
		SSD An F.d.T.;Gruppe West. - GKdos -
		Kurzbericht: Verseuchung zwischen Punkt Zet und 54 Bruno planmäßig und unbemerkt, da ke Abwehr durch Bewacher. Bei Weitermarsch Westrand Warngebiet nach 54 Fritz dauernde Ortung und LG - Beschuß, sodaß nochmaliges Rankommen an Geleitzugweg nicht möglich. Wegen schlechter Sicht durch Schneetreiben 0200 Uhr Rückmarsch. 0500 Uhr "S.69" "S.24" "S.101" Ostende ein.
		Chef 6. S.-Flottille. Hennen
1400	Ostende	F.S. SSD an 6. S.-Fl. pp. -GKdos - 2. und 6. S.-Fl. Ruhe. 4. S.-Fl. Mineneinsatz wie für 19.2. befohlen. 6 S.-Fl. Überführung Helgoland vorbereiten.
		F.d.T. GKdos 671 A I.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.Febr.		
Samstag	Ostende	2. und 6. S.-Fl. kein Einsatz wegen Wetterlage
		F.d.T. GKdos 685 A I.
	Seegher-Werft	"S.71" "S.19" wieder K.B.
22.Febr.		
Sonntag	Ostende	4. und 6. S.-Fl. Ruhe. 2 S.-Fl. kein Einsatz wegen Vereisungsgefahr.
		F.d.T. GKdos 706 A Eins.
23.Febr.		
Montag	Ostende	Da Verlegung "S.10" "S.11" "S.13" von W'haven nach Helgoland wegen Eislage nicht möglich, verlegt 6. S.-Fl. mit Tsingtau, "S.19" "S.24" "S.69" "S.71" "S.101" sobald möglich über Helgoland nach Norden.
		F.d.T. GKdos 717
24. Febr		
Dienstag	Ostende	Heute kein S.-Bootseinsatz wegen Wetterlage
		F.d.T. GKdos 731 A I
25.2. bis 27.2. Freitag	Ostende Bunker	Wegen Wetterlage heute kein S.-Bootseinsatz
		F.d.T.Gkdos 749 A I
		F. an F.d.T.pp.: 6.S.-Flottille 28.2. 0300 Uhr Ostende Auslaufen beabsichtigt nach Helgoland. Marschfahrt 28 sm. Küstenlangwelle.
		6.S.-Flottille G 541
27.2. Freitag	0930 Uhr Ostende	"S.101"aus nach Ymuiden; Boot außer K.B. wegen Ölmangel in Steigeleitungen Bb. Maschine
	1445 Ymuiden	"S.101" fest. Hennen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
28.2. Samstag		
0300	Ostende Bunker	"S.71","S.19", "S.24", "S.69" aus, Marsch nach Helgoland. Weg Rosa u. braun.
1700	Helgoland Dünehafen	"S.71", "S.19", "S.24", "S.69" längsseits "Tsingtau" fest F.T. SSD. An F.d.T.: Wegen ausgedehnter Eisfelder Marsch über Q 8347, 6896, 6982 u. 9516 trotz größter Vor sicht und geringster Fahrtstufen "S.69" St (Dock Helgoland erforderlich) u. "S.24" wa scheinlich Mittelschraube durch treibende schollen beschädigt. Nach diesen Erfahrung kann ich Überführung Boote Norden erst ver antworten, wenn sichergestellt, daß Skager u. norw. Küste auch von geringsten Teibeis frei. Chef 6.S.-Flottille "S.69", "S.24" außer K.B. wegen Eisschäden "S.19" außer K.B. wegen Ölmangel in Steigeleitungen Kl. Kurbow. Obermaier.

Geheim!
~~Verfügung!~~

Kriegstagebuch

der 6.Schnellbootsflottille

Abschnitt-Maschine

vom 16.2.bis 28.2.1942.

1.	Flottilleningenieur	Ob.Ltn.(Ing.) Dorenburg
2.	Flottilleningenieur	Ob.Ltn.(Ing.) Bock

Boote	Dienstgrad	Namen der leit.Masch.
"S.10"	Stbs.Ob.Masch.	Petri
"S.11"	" " "	Bekuhrs
"S.13"	Ob.Masch.	Prigge
"S.19"	" "	Smahlüter
"S.24"	" "	Hilger
"S.69"	" "	Rülle
"S.71"	" "	Tober
"S.73"	" "	Scholz
"S.101"	" "	Richter
"S.112"	" "	Hemmen

Kriegsmarinewerft Wilhelmshaven
10732 20000. 8c 8. 41. 3685/394.

Din A 3
gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Sam	Schein!	
0		
1		

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
.42	Travemünde Schlichting Werft	"S.112" wegen Änderung der Wellenanlage und Eisverhälnisse bis auf weiteres fest
.42		
.42	Wilhelmshaven West-Werft	"S.10; 11; 13" von der 5.S.Flottille übernommen.Wegen Eisverhältnisse bis auf weiteres fest.
.42		
.42	Ostende S.Bootsbunker " " " " Seegher Werft	"S.69; 71 u 101" keine bes.Vorkommnisse "S.19" noch außer K. B. "S.24" aufgeslipt zur Kontrolle Mitt.Masch. da bei der Fahrt am 12.2. Erschütterungen im Boot auftraten,bei Betrieb Mitt.Masch.
	W'haven West Werft	"S.10" Brennstoffübernahme 12.- m³ v.Treibölfahrzeug "Deutal III Dauer : 4 Std.; Personal : 1/4
		Schmierung
.42	Ostende S.Bootsbunker " Seegher Werft	"S.19; 69; 71 u.101" k. b. V. "S.24" auf dem Slip ; Bei Mitt.Schraube 2 Flügel etwas verbogen; Wahrscheinlich durch Grundberührung.Die Schraube wurde gerichtet.
	W'haven West Werft	"S.11" Brennstoffübernahme 6,400 m³ v. Treibölfahrzeug "DeutalIII" Dauer : 3 Std.; Personal : 1/3
		Schmierölübernahme 903 ltr. vom Ölhof (Fässern) Dauer : 6 Std.; Personal : 1/4
		"S.13" Brennstoffübernahme 12,300 m³ von Treibölfahrzeug "Deutal III" Dauer : 4 Std.; Personal : 1/2
		Schmierölübernahme 800 ltr. v.Ölhof (Fässern) Dauer : 5 Std.; Personal : 0/3
		Schmierung
.42	Ostende S.Bootsbunker	"S.19; 69; 101" k. b. V.
		"S.71 Brennstoffabgabe 18.- m³ an Mar.Vers.St.; Dauer 3 Std. ; Personal : 1/1
		"S.24" Boot wieder zu Wasser
		"S.71" außer K. B. wegen Ruderschaden infolge Eiseinwirkung.
		Schmierung

Kriegsmarinewerft Wilhelmshaven
P 5732 20000. 8c. 3. 41. 3685/394.

Din A 3
gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
19.2.42	Ostende S.Bootsbunker	"S.19" Brennstoffübernahme 16,500 m³ von Mar.Vers.St. Dauer : 4 Std.; Personal : 1/3
	" Seegher-Werft	"S.71" aufgeslipt; Verkleidungsblech des Ruderblattes instandgesetzt.
1400 / 1845	Vegesack Lürssen Werft / Ostende S.Bootsbunker	"S.73" in Dienst gestellt / "S.24; 69; 101" aus Mineneinsatz ; durchgehender Betrieb
		"S.19" noch außer K. B.
	Westwerft W'haven	"S.10" Schmierölübernahme 600 ltr. von Ölhof (Fässern) Dauer : 6 Std.; Personal: 0/3
		Schmierung
20.2.42 bis 28.2.42	Vegesack	"S.73" fest wegen Eisverhältnisse
20.2.42	Ostende Seegher Werft	"S.71" auf dem Slip
		"S.19" k. b. V.
0500	Ostende S.Bootsbunker	"S.24; 69; 101" ein
	Ostende	"S.24" Brennstoffübernahme 4,100 m³ v.Mar.Vers.St. Dauer : 1 Std.30 min; Personal 1/
	"	"S.69" Brennstoffübernahme 6.700 m³ v. Mar.Vers.St. Dauer : 1 Std.; Personal : 1/3
		"S.101" Masch.Störg. im Ölkreislauf ; Stör.Meldg. von der 2.S.Flottille eingesandt.
		Schmierung
21.2.42	Ostende Seegher Werft	"S.71" wieder zu Wasser
	" S.Bootsbunker	"S.69" k. b. V.
		"S.19" Brennstoffübernahme 6,000 m³ v. Mar.Vers.St. Dauer : 1,5 Std.; Personal : 1/2
		Schmierölübernahme 200 ltr. v.Mar.Vers.St. Dauer : 1,5 Std.; Personal : 1/2
		"S.24" Brennstoffübernahme 2,950 m³ v.Mar.Vers.St. Dauer : 2,5 Std.; Personal : 2/3
		Schmierölübernahme 220 ltr. v.Mar.Vers.St.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
.42	Ostende	"S.24" Schmierölübernahme : Dauer : 3,5 Std.; Personal : 2/3
	"	"S.101" Brennstoffübernahme 6,000 m³ v. Mar.Vers.St. Dauer 2 Std.; Personal : 1/3
		Schmierölübernahme 1320 ltr. v.Mar.Vers.St. Dauer : 5 Std.; Personal 1/4
		"S.19 u. 71" K. B. V.
00	Westwerft W'haven	"S.10" ab ; mit Schlepper durch die Schleife fest
50	" "	Schmierung
.42	Ostende S.Bootsbunker	"S.71" Brennstoffübernahme 18,000 m³ v. Mar.Vers.St. Dauer : 2 Std.15 min; Pers.: 1/2
		"S.69" Schmierölübernahme 220 ltr. v.Mar.Vers.St. Dauer 1 Std.; Personal : 1/2
		"S.19; 24 u.101" k. B. V.
		Schmierung
2.42	Ostende S.Bootsbunker	"S.24" Ölübernahme 110 ltr. v."S.101" Dauer : 1 Std.; Personal: 1/2
		"S.101" Ölabgabe siehe "S.24"
		"S.71; 19 u. 101" k. b. V.
		"S.69" Einbau d.Seewasserp.Bb.Mot. (s.Stör.Meldg. Nr.1 v.26.2.42 G 609
		Schmierung
2.42	Ostende S.Bootsbunker	"S.19; 24; 69; 71; 101" k. b. V.
	Wilhelmshaven Westwerft	"S.13" Verholen zum U-Stützpunkt; mit Schlepper durch die Schleife
		Schmierung

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
19.2.42	Ostende S.Bootsbunker	"S.19" Brennstoffübernahme 16,500 m³ von Mar.Vers.St. Dauer : 4 Std.; Personal : 1/3
	" Seegher-Werft	"S.71" aufgeslipt; Verkleidungsblech des Ruderblattes instandgesetzt.
14000	Vegesack Lürssen Werft	"S.73" in Dienst gestellt
1845	Ostende S.Bootsbunker	"S.24; 69; 101" aus Mineneinsatz ; durchgehender Betrieb
		"S.19" noch außer K. B.
	Westwerft W'haven	"S.10" Schmierölübernahme 600 ltr. von Ölhof (Fässern) Dauer : 6 Std.; Personal: 0/3
		Schmierung
20.2.42 bis 28.2.42	Vegesack	"S.73" fest wegen Eisverhältnisse
20.2.42	Ostende Seegher Werft	"S.71" auf dem Slip
		"S.19" k. b. V.
0500	Ostende S.Bootsbunker	"S.24; 69; 101" ein
	Ostende	"S.24" Brennstoffübernahme 4,100 m³ v.Mar.Vers.St. Dauer : 1 Std.30 min; Personal 1/
	"	"S.69" Brennstoffübernahme 6.700 m³ v. Mar.Vers.St. Dauer : 1 Std.; Personal : 1/3
		"S.101" Masch.Störg. im Ölkreislauf ; Stör.Meldg. von der 2.S.Flottille eingesandt.
		Schmierung
21.2.42	Ostende Seegher Werft	"S.71" wieder zu Wasser
	" S.Bootsbunker	"S.69" k. b. V.
		"S.19" Brennstoffübernahme 6,000 m³ v. Mar.Vers.St. Dauer : 1,5 Std.; Personal : 1/2
		Schmierölübernahme 200 ltr. v.Mar.Vers.St. Dauer : 1,5 Std.; Personal :1/2
		"S.24" Brennstoffübernahme 2,950 m³ v.Mar.Vers.St. Dauer :2,5 Std.; Personal : 2/3
		Schmierölübernahme 220 ltr. v.Mar.Vers.St.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
2.42	Ostende	"S.24" Schmierölübernahme : Dauer :3,5 Std.; Personal :2/3
	"	"S.101" Brennstoffübernahme 6,000 m³ v. Mar.Vers.St. Dauer 2 Std.; Personal : 1/3
		Schmierölübernahme 1320 ltr. v.Mar.Vers.St. Dauer : 5 Std.; Personal 1/4
		"S.19 u. 71" K. B. ".
00	Westwerft W'haven	"S.10" ab ; mit Schlepper durch die Schleife fest
50	" "	Schmierung
2.42	Ostende S.Bootsbunker	"S.71" Brennstoffübernahme 18,000 m³ v. Mar.Vers.St. Dauer : 2 Std.15 min; Pers.:1/2
		"S.69" Schmierölübernahme 220 ltr. v.Mar.Vers.St. Dauer 1 Std.; Personal : 1/2
		"S.19; 24 u.101" k. B. V.
		Schmierung
2.42	Ostende S.Bootsbunker	"S.24" Ölübernahme 110 ltr. v."S.101" Dauer : 1 Std.; Personal: 1/2
		"S.101" Ölabgabe siehe "S.24"
		"S.71; 19 u. 101" k. b. V.
		"S.69" Einbau d.Seewasserp.Bb.Mot. (s.Stör.Meldg. Nr.1 v.26.2.42 G 609
		Schmierung
2.42	Ostende S.Bootsbunker	"S.19; 24; 69; 71; 101" k. b. V.
	Wilhelmshaven Westwerft	"S.13" Verholen zum U-Stützpunkt;mit Schlepper durch die Schleife
		Schmierung

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
25.2.42 bis 26.2.42	Ostende S.Bootsbunker	"S.19; 24; 69; 71; 101" k. b. V.
		Schmaling
27.2.41		
0905	Ostende	"S.101" aus Marsch nach Ijmuiden zur Untersuchung des Bb.Motors fest
1355	Ijmuiden	"S.19; 24; 69; 71" k. b. V.
		Schmaling
28.2.42		
0305	Ostende S.Bootsbunker	"S.19; 24; 69; 71" aus Marsch nach Helgoland ein
1700	Helgoland	"S.19" Brennstoffübernahme 5,000m³ von "Tsingtau" Dauer : 1,5 Std.; Personal : 1/2
		"S.71" Brennstoffübernahme 9,000m³ von "Tsingtau" Dauer : 1,5 Std.; Personal : 1/3
	Ijmuiden	"S.101" k. b. V.
		Schmaling

B e t r i e b s s t u n d e n !

	Stb.Mot.	Mitt.Mot.	Bb.Mot.
"S.10"	221 Std.	224 Std.	213 Std.
"S.11"	4 "	7 "	34 "
"S.13"	246 "	273 "	269 "
"S.19"	71 "	71 "	76 "
"S.24"	87 "	99 "	87 "
"S.69"	131 "	135 "	129 "
"S.101"	40 "	47 "	42 "
"S:71"	104 "	109 "	104 "

Schmaling

Gesehen!

Kerv.-Kapt. (Ing.) u.
Verbandsing F.d.T.

S t e l l u n g n a h m e

d e s

Führers der Torpedoboote.

K e i n e B e m e r k u n g e n .

Kapitän zur See.

360 503 1179

1 -

Marinegruppenkommando
West
B.Nr. Gkdos 1576/42 A2.

Stabsquartier, den 14. April 1942.

Geheime Kommandosache!

U. O.K.M. / Skl.

-1-
nach Kenntnisnahme vorgelegt.
Nichts zu bemerken.

Für das Marinegruppenkommando West
Der Chef des Stabes

1.SKl 9450 g.Kdos.

Flottenkommando
B.-Nr. Gkdos 1574 A4

Den 31. März 1942.

Geheime Kommandosache

An
das Marinegruppenkommando West

Marinegruppenkommando West
11. APR. 1942
1576

Betrifft: K.T.B. der 6. S-Flottille.

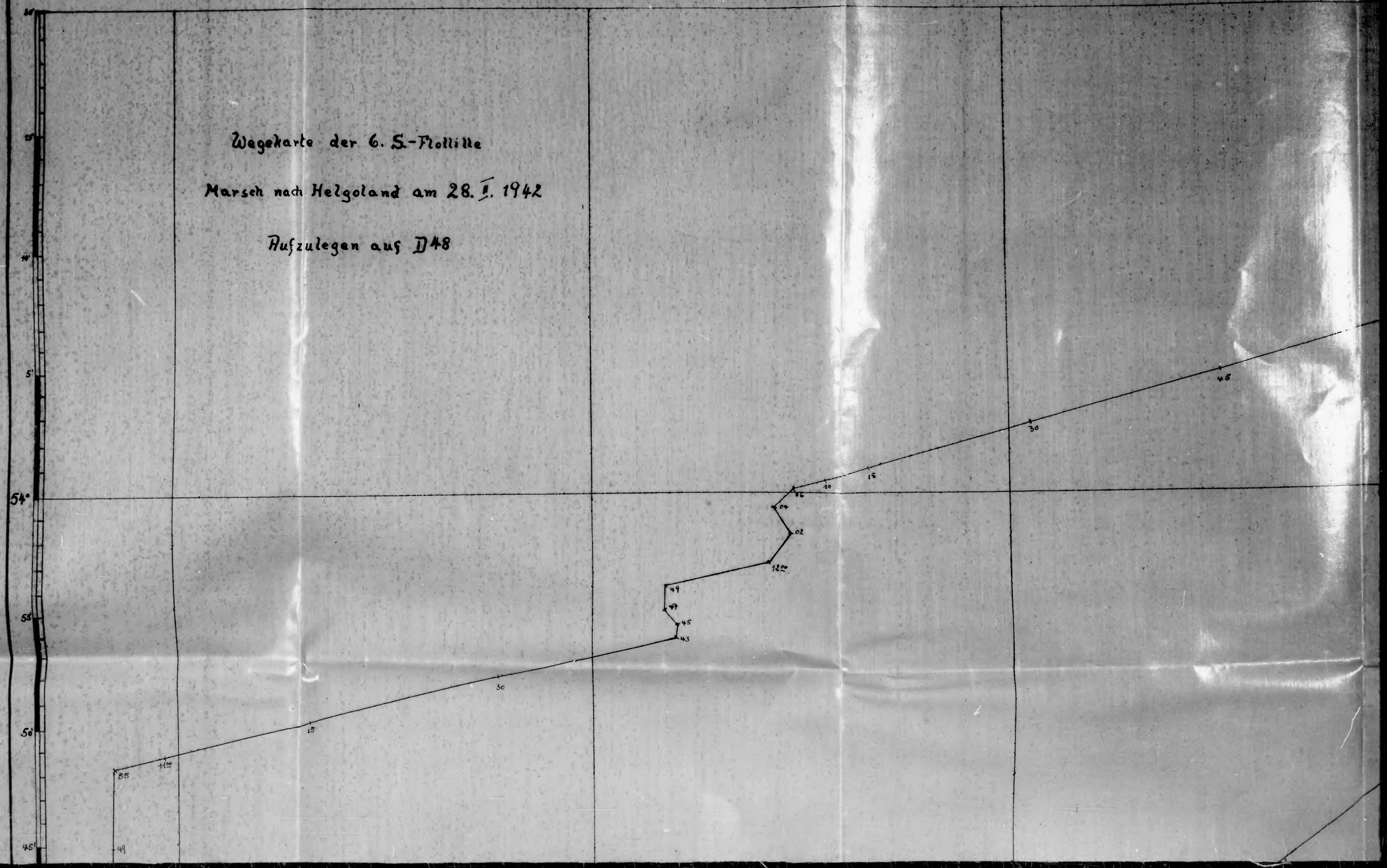
Anliegendes Kriegstagebuch der 6. S-Flottille einschl. Abschnitt Maschine für die Zeit vom 16.2. bis 28.2.42 vorgelegt.
Nichts zu bemerken.

Für das Flottenkommando
Der Chef des Stabes

Wegekarte der 6. S.-Flottille

Marsch nach Helgoland am 28. I. 1942

Aufzulegen auf D 48



NORDERNEY

BALTRUM

LANGEOOG

SPIEKEROOG

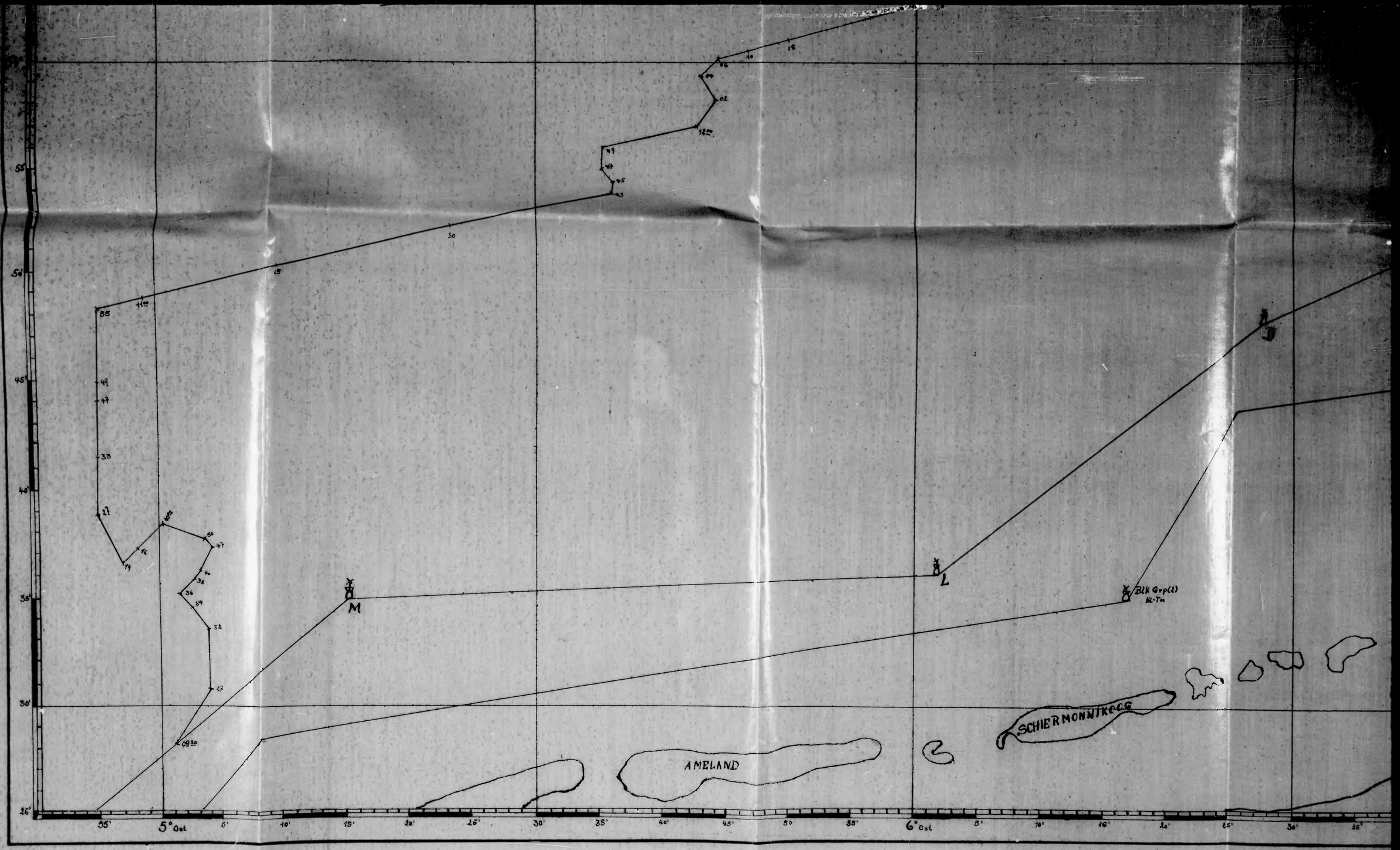
WANGEROOGE

D

C

F

Helgoland


55'
50'
45'
40'
35'
30'
25'
5° Ost
6° Ost
M
L
Blk Grp(1)
AMELAND
SCHIERMONNIKOOG

C

F

D

EMS

WANGEROOGE

SPIEKEROOG

LANGEOOG

BALTRUM

NORDERNEY

JUIST

BORKUM

NORDEN

WILHELMSHAVEN

25' 30' 35' 40' 45' 50' 55' 7° ost 5' 10' 15' 20' 25' 30' 35' 40' 45' 50' 55' 8° ost 5'

PG-71578-NID

PG/71578

THE GERMAN NAVAL HIGH COMMAND

6TH M.T.B. FLOTILLA

REPORT ON OPERATION

DATE: 11 - 12/2/42

Kr 16652.

6. Schnellbootsflottille

Bericht über Unternehmung 11/12.2.1942.

mit 1 Wegekarte

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS REGISTERED NUMBER IS
P G/71578 /NID
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE ON IT, BUT ANY NECESSARY ANNOTATIONS SHOULD BE MADE EITHER ON THE WORK RECORD OR ON A SEPARATE SHEET OF PAPER, QUOTING THE REGISTERED NUMBER.

Anl. 1 zu Gruppe West G. Kdos. B.Nr. 677/42

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Bericht der Unternehmung vom 11.2. zum 12.2.1942.
11.Febr. Mittwoch 1810 Uhr	Eingang	**Einsatzbefehl:** GKdos. 6. S.-Fl. (5 Boote) auslaufen 2000 Uhr Ostende auf Weg Rosa bis Boulogne, von dort Qu. 3316 rechte untere Ecke. Von dort eine Gruppe 3 Boote bis Höhe Folkestone. 2.) Gruppe 2 Boote bis Höhe Beachyhead operieren Aufgabe gem. mündlicher Anweisung F.d.T. U.K. gebrauch ab Boulogne frei. Rückmarsch 0400 Uhr. F.d.T. GKdos. 552.
11.Febr. 2000	Ostende Wind: NW 3 - 4 See: 2 Sicht: 5 sm 3/10 bewölkt etwas diesig, Barom. fallend.	"S.71" "S.19" "S.22" "S.101" "S.24" Bunker abgelegt.
2026		Ostende Strombanktonne passiert. Marsch nach Westen auf Weg Rosa.
2210 - 2214		Mit Mittelmaschine L.F. durch Dünkirchener Fahrwasser gelotet.
2245		Auf Stopp. "S.101" Ruderversager.
2252		Störung "S.101" beseitigt.
2400		Kap Gris Nez passiert. U.K. Befehl "Sophie Null".
12.Febr. Donnerstag 0000 Uhr	Wetter: Wind: NW 3 - 4 See: 2 Sicht: mäßig 2/10 bewölkt, Barm.lol8, Therm. 1°, Wind: langsam links-drehend	

Anlage 1 zu 1/Skl 2373/42 g.Kdos.

295

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
12.Febr.		
0044 Uhr		Qu. 3334 1. u. E. U.K. Befehl "Willi Null"
0128		Qu. 3316 r. u. E. U.K. Befehl: "2.Gruppe ("S.101" "S.24") entlassen gem. Plan."
0131	1. Gruppe:	Kurs 0° M.L.F. geöffnet. Von jetzt gem Anweisung U.K. ohne Einschränkung.
0155		Schatten in 350°. 2 Bewacher. Gestoppt. Sofort gut liegender LG - Beschuß.
0158		Grün Sophie Null. Auf Südkurs kurz abgelaufen.
0200	Wind:WNW 3 See: 2 Mittlere Sicht. Barom. 1018,5 Th.1,5° Strom: 45° 1,5 sm.	
0210		Auf 90° gegangen.
0211		Bewacher in 225°. Leuchten mit Scheinwerfer. Genau liegender LG - Beschuß. Da Boote ab 0224 Uhr genau im Scheinwerfer (anschließend von Land, Dungeness) abgelaufen nach Süden.
0233		Wieder auf 90° gegangen.
0253		Auf 40° gegangen, um wieder an Geleitzugweg heranzukommen.
0302		Schatten in 45°. Zugedreht gestoppt.
0315		Schatten (Zollkreuzer oder ähnl. Fahrzeug) mit Kurs 0° aus Sicht verloren. Auf 0° gegangen.
0330		Gestoppt. Bis 0400 Uhr nicht mehr gesichtet.
0400	Wind: NW 4 - 6 aufbrisend. See: 3 Mittlere Sicht 2/10 bewölkt. Barom. 1018 Therm. 1°, Strom: 222°, 1,8 sm.	
0401		Mit M.L.F. nach Süden abgelaufen. Rückmarsch über Boulogne (Treffen mit 2. Gruppe.) Weg Rosa - Weg Lila angetreten.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
12. Febr.		
0128	2.Gruppe:	2.Gruppe ("S.101" "S.24") entlassen gem. Plan.
		Von jetzt U.K. Verwendung ohne Einschränkung.
0130		Kurs 260°, M.K.F., geöffnet.
0155		LG's in 50°. Gestoppt.
0157		Kurs 260° M.K.F.
0200	Wind: WNW 5 See: 2 Mittlere Sicht. Barom. 1018, Th. 2°	
0210 - 0215		Boote im Scheinwerfer und LG - Beschuß (anscheinend von Land). Nicht abgelaufen, da nichts in Sicht.
0227		Bewacher in 340°, M.K.F. im Norden umgangen.
0240		Neuer Bewacher in 180°, mit M.K.F. im Süden umgangen.
0257 - 0313		Nach Osten gelaufen, um wieder Scheinwerfer auf Boot zu lenken. Kein Leuchten.
0319		Mit 230° wieder auf Bewacher zugelaufen.
0340 - 0343		Fliegeralarm, 3 gut liegende Leuchtbomben geworfen.
0350		Rückmarsch über Boulogne.
0952		Alle Boote Bunker festgemacht. "S.19" "S.22" wegen Beschädigung je eines Rohres durch Kollision außer K.B. "S.71""S.101" "S.24" Sofortbereitschaft. Folgender Kurzbericht abgegeben: GKdos. Wegen teilweise schlechter Sicht und da Weg Rosa ohne jegliche Leuchttonne, erschwerte Navigation. Deshalb erst 0130Uhr auf Position Qu. 3316. 1.Gruppe Dungeness - Folkestone auf und ab, dauernde Belästigung durch 2 Bewacher mit guten Horchgeräten bzw. Ortung von Land. 2. Gruppe Dungeness bis Qu. 3266 o. M. Nur 2 Bewacher. Sonst beide Gruppen keine Feindberührung. 1000 Uhr alle Boote Ostende ein. "S.19" "S.22" Kollision, je ein Rohr eingedrückt. Werfthilfe. Chef 6. S.-Flottille.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Zur Unternehmung bemerke ich noch folgendes: 1.) Der Vormarsch auf Weg Rosa nach Westen ist bei Nacht, da auf dem Wege keine Tonnen brennen, sehr schwierig und zeitraubend. Der Befehl erst ab Boulogne U.K. zu schalten, war bei dem schwierigen Fahrwasser bei einer noch jungen Flottille nicht durchführbar. Meiner Ansicht wäre es auch bei einer voll-eingefahrenen Flottille nicht durchführbar gewesen. 2.) Durch das erforderliche dauernde Lotem und die damit verbundene langsame Fahrt wurde das Besteck außerordentlich ungenau. Deshalb mußte, bis einwandfreier Standort bei Gris Nez festgestellt war, auch weiterhin vorsichtig und mit teilweise geringeren als den gewöhnlichen Marschfahrtstufen navigiert werden. 3.) Die englischen Horchergebnisse (vermutlich von Land Dungeness) waren vorzüglich. Der bald einsetzende, sehr genaue Beschuß mit LG's (ob von Land ist nicht genau festgestellt, da Bewacher in derselben Richtung, aber wahr - scheinlich), daß sofortige genaue Leuchten der Scheinwerfer direkt auf das oder die Boote gibt den Beweis für einwandfreie Ortung. 4.) U.K. wurde gem. Anweisung, feindliche Streitkräfte auf die Boote zu ziehen, ab 0128 Uhr ohne Einschränkung benutzt. Bemann.

1403
773

1) I Wpnt 23 Ia I/M Ia

2) Skl Abt (A I) Nr. A I FS Chef MND Skl Ia Fla Ag.
Saal d. 1. Flugstaffel. 60.6.

3) Ueber 1/Skl an Kr
1/Skl
i.A.
22/5

zu 1.Skl 123 73/42 Kdos.

---

6. Sicherungsflottille
B.-Nr. - gkdos 144 -

Geheime Kommandosache!

--, den 19. Februar 1942

An

das Marinegruppenkommando West

Marinegruppenkommando West
Eing.: 22. FEB. 1942
B.-Nr. 677
Anl. Pkg. stark

-2-

Anliegend wird der Bericht über die Unternehmung vom 11.2. bis 12.2. der 6. S.-Flottille mit einer Wegekarte vorgelegt.

Bemann.

An 5. Fl.
z. Kenntnis bezüglich Ziffer 3

1.Skl 123 73/42 Kdos. -2-

45'

1°00' ost

15'

30'

Dover

Folkestone

51°00

Dungeness

32

30

0400

0151

25

15

0300

10

30

45

54

27

24°7

Gris Nez

27

30

281

25

15

0350

0407

48

30'

45'

2°00 ost

Dover

Admiralty Hauptlinie

-5'

Admiralty Hauptlinie

252°

51°0

Calais

224°

Gris Nez

55'

50'

Pause zu D. 245

Unternehmung vom 11/12. Febr. 1942

45'

Boulogne

Bois Noir

Jungmass

Calais

Gris Nez

Boulogne

Pause zu D. 245

Unternehmung vom 11/12. Febr. 1942

6. S. Flottille

1. Gruppe

2. Gruppe

55'

50'

45'

40'

15'

30'

45'

2°00

15'

PG-71579-NID

Anlage zu Gruppe Nord
Skdl.-Tgb.-Geh. 3802/42

Ju 15491.

Geheim!

Kriegstagebuch der

6. Schnellbootsflottille

und des S.- Begleitschiffes

"Tsingtau"

für die Zeit vom 1.3. - 15. 3. 42.

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS REGISTERED NUMBER IS
P G 71579 (D
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE
ON THIS DOCUMENT EXCEPT NECESSARY ANNOTATIONS
WHICH SHOULD BE MADE EITHER ON THE WORK
OR ON A SEPARATE SHEET OF PAPER,
QUOTING THE REGISTERED NUMBER.

1. Abt. Skl. 826 9/42

PG/ 71579

THE GERMAN NAVAL HIGH COMMAND

6TH M.T.B. FLOTILLA

WAR DIARY

DATE: 1.3.42 - 31.3.42

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Geheim!

Kriegstagebuch

der 6.Schnellbootsflottille

vom 1. März bis 15. März 1942.

Chef: Kapitänleutnant O b e r m a i e r

Boote:

"S. 71"	Oblt.z.S.	Thomsen
"S. 19"	Lt.z.S.	Hörning
"S. 24"	Oblt.z.S.	Nolte
"S. 69"	Obstrm.(R.O.A.)	Licht
"S.101"	Oblt.z.S.	Meyering

Boote in der Heimat:

"S.10 "	Wilhelmshaven	Oblt.z.S. Nitsche
"S.112"	Travemünde	
"S. 11"	Wilhelmshaven	Oblt.z.S. Schnebel
"S.113"	Travemünde	
"S. 13"	Wilhelmshaven	Oblt.z.S. Witt
"S. 73"	Vegesack	Oblt.z.S. Joppig

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.3.1942 Sonntag bis 15.3.42 Sonntag	Travemünde Vegesack Wilhelmshaven	"S.112" Umbau der Wellenanlage "S. 73" "S. 10" "S. 11" "S. 13" Wegen Eis fest
1.3.42 Sonntag	Yjmuiden	"S.101" außer K.B., Ölmangel Steigerohre B.B.-Motor
	Helgoland	"S. 24", "S.69" außer K.B. "S. 24" Vorsteven u. Mittelschraube, "S. 69" Vorsteven beschädigt. "S.19" außer K.B. wegen Ölmangel am St.B. Motor "S. 71" K.b.V.
2.3.1942 Montag	Helgoland	"S.19","S.24", "S.69" außer K.B. "S.71" keine bes. Vorkommnisse
	Yjmuiden	"S.101" außer K.B.
3.3.1942 Dienstag	Helgoland	"S.24","S.69" im U.-Bootsbunker eingedockt, Arbeiten an den Steven u. Schrauben begonnen. "S.19" Arbeiten am St.B.-Motor "S.71" K.bes.Vork.
4.3.1942 Mittwoch	Helgoland	"S.24", "S.69" Arbeiten an Steven u. Schrauben fortgesetzt "S.19" wieder K.B. "S.71" K.bes.Vork.
5.3.1942 Donnerstag	Helgoland	"S.24","S.69" Arbeiten beendet, Ausdocken jedoch wegen Eislage nicht möglich. "S.19", "S.71" K.bes.Vork.
	Yjmuiden	"S.101" wieder K.B.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
6.3.1942 reitag	Helgoland	"S.24","S.69" noch im Dock "S.19","S.71" keine bes.Vork. "S.101" wegen Wetterlage nicht aus
	Yjmuiden	
.3.1942 nnabend	Helgoland	"S.24","S.69" noch im Dock "S.19","S.71" Keine bes.Vorkommnisse "S.101" wegen Wetterlage nicht aus
	Yjmuiden	
.3.1942 nntag	Helgoland	"S.24","S.69" ausgedockt, wieder K.B. "S.19","S.71" k.bes.Vork.
.3.1942 ntag	Helgoland	"S.19",S.24","S.69","S.71" wegen Wetter- u. Eislage nicht ausgelaufen.
0.3.1942 enstag	Helgoland	"S.19","S.24",S.69","S.71" wegen Wetterlage kein Auslaufen
1.3.1942 0500 1600 ittwoch	Helgoland Yjmuiden Helgoland	wie 10.3.42 "S.101" aus, Marsch nach Helgoland "S.101" bei "Tsingtau" fest
.2.3.42 nnerstag	Helgoland	Fernschreiben: Von Gruppe Nord G 2174 v.12.3.42: 6.S.-Fl. verlegt mit "Tsingtau" in den äußeren Vestfjord. Adm.Polarküste macht Stützpunkt in der Gegend Saltfjord-Follafjord namhaft.Nach Auslaufen "Tirpitz" ist Svolvär als Stützpunkt für Flottille vorzusehen. Über Zuteilung an Adm.Nordmeer folgt Anweisung später.
		"S.19","S.24","S.69","S.71","S.101" k.b.V. Wegen Wetterlage nicht ausgelaufen
13.3.1942 Freitag	Helgoland	"S.19","S.24","S.69","S.71" k.b.V. "S.101" wegen Kombüsenbrand (Abt.II) außer K.B.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
14.3.42 Sonnabend	Helgoland Travemünde	"S.19","S.24","S.69","S.71" wegen Wetterlage kein Auslaufen "S.113" in Dienst gestellt Kdt.Oblt.z.S. Schnebel
15.3.1942 Sonntag	Helgoland. S-SSW 5 - 6 Seegang 3 Eisbericht 15.3. 1600 Uhr.- Wind östlich 7, Temp. Minus 4 Grad, Eislage Seegebiet unverändert. F. v.Gruppe Nord: Stavanger und Bergen eisfrei.	Auf Wetterbericht vom 14.3.42 und fernmündliche Rücksprache Gruppe Nord über Eislage Auslaufen für 0500 Uhr befohlen. Wetterlage entsprach offensichtlich nicht der Vorhersage, wie der nachm. vorliegende Wetter- und Eisbericht Kristiansand-Süd beweist. Deshalb um 0700 Uhr wieder ein. Fernschreiben an Gruppe Nord pp.: Wegen ungeklärter Wetterlage 0700 Uhr Helgoland wieder ein. Erneutes Auslaufen 1800 beabsichtigt. 6.S.-Flottille G 727
0845 1230 1700 2000 2030	Helgoland Wilhelmshaven Helgoland Wetter SSW 5,Nebel	"S.101" aus nach Wilhelmshaven "S.101" fest Boote abgelegt Wegen dicken Nebel auf Helgoland Südreede bei "T 11" längseit festgemacht. Eine Überführung der Flottille (die dann am 16.3. erfolgte) bei der herrschenden Eislage, bei der sämtliche Häfen an der deutschen, dänischen u. südnorwegischen Küste zwischen Helgoland und Stavanger für Schnellboote unbenutzbar waren, kann nur bei einer ruhigen und stetigen Wetterlage in Frage kommen. Hemmen

Verteilung der Boote:

Helgoland:	"S.71"	Oblt.z.S.	Thomsen
	"S.19"	Lt.z.S.	Hörning
	"S.24"	Oblt.z.S.	Nolte
	"S.69"	Obstrm.	Licht
	"Tsingtau"	Kptlt.	Freyer
Wilhelmshav.:	"S.101"	Oblt.z.S.	Meyering
	"S.10"	Oblt.z.S.	Nitsche
	"S.11"	Oblt.z.S.	Schnebel
	"S.13"	Oblt.z.S.	Witt
Vegesack:	"S.73"	Oblt.z.S.	Joppig
Travemünde:	"S.112"	Oblt.z.S.	Nitsche
	"S.113"	Oblt.z.S.	Schnebel

Hemmen

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Geheim!

Kriegstagbuch
der 6.Schnellbootsflottille
Abschnitt - Maschine
vom 1.3. bis 15.3.1942

1.	Flottilleningenieur	Ob.Ltn.(Ing.) Dorenburg
2.	Flottilleningenieur	Ob.Ltn.(Ing.). Bock

Boot	Dienstgrad	Namen der Leit.Masch.
"S.19"	Ob.Masch.	Schlüter
"S.24"	Ob.Masch.	Hilger
"S.69"	" "	Rülle
"S.71"	" "	Tober
"S.101"	" "	Richter
"S.10"		Petri
"S.11"	Stbs." "	Bekuhrs
"S.13"		Prigge
"S.112"		Hemmen
"S.73"		Scholz

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		3.42 Travemünde bis Vegesack W'haven "S.112" Umbau der Wellenanlage "S.73" Wegen Eisverhältnisse fest "S.10 ; 11 ; 13" wegen Eisverhältnisse fest
		3.42 Ijmuiden "S.101" außer K.B. wegen Ölmangel Mot. (siehe Stör.Meldg. Nr. vom) wurde von der 2.S.Flottille vorgelegt
		Helgoland "S.69 u."S.24" außer K. B. "S.69" Vorsteven, "S.24" Vorsteven und Mitt.Schraube beschädigt.(siehe Stör.Meldg.Nr. 18 v.7.3.42 G 671) "S.19" außer K. B. wegen Ölmangel an Stb.Mot. Es trat hier genau dieselbe Störung auf wie bei "S.101" (s.Stör.Meldg.Nr. 4 vom 9.3.42 G 692) "S.71" keine besonderen Vorkommnisse Sammelung
		3.42 Helgoland "S.19 ; 24 u.69" außer K. B. "S.71" k. b. V. s 10.3.42 Ijmuiden "S.101" Wegen Wetterlage kein Auslaufen Sammelung
		3.42 Helgoland "S.24 u 69" im U.Bootsbunker eingedockt, Arbeiten am Steven und Schrauben begonnen "S.19" Arbeiten am Stb.Mot. "S.71" K. b. V. Sammelung
		3.42 Helgoland "S.24 u.69" Arbeiten an den Steven und Schrauben fortgesetzt. "S.19" wieder K.B. "S.71" k. b. V. Sammelung
		3.42 Helgoland "S.24 u.69" Arbeiten beendet beide Boote wieder K.B. "S.19 u.71" k. b. V. Sammelung

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
6.3.42	Helgoland	"S.24 u. 69" im Dock, Ausdocken wegen Eis nicht möglich "S.19 u.71" k. b. V. Hamburg
7.3.42	Helgoland	"S.24 u.69" im Dock, Ausdocken wegen Eis nicht möglich. "S.19 u.71" k. b. V. Hamburg
8.3.42	Helgoland	"S.24 u. 69" ausgedockt "S.19 u.71" k. b. V. Hamburg
9.3.42	Helgoland	"S.19" 5 m³ Treiböl v. Mar.Ausrüst.St. Dauer : 1 Std.; Personal : 1/1 "S.24" 10,2 m³ Treiböl v.Mar.Ausr.St. Dauer : 2 Std. Personal : 1/2 "S69" 9,1 m³ Treiböl v. Mar.Ausr.St. Dauer : 2 Std. Personal : 1/3 "S.71" k. b. V. Hamburg
10.3.42 bis 13.3.42	Helgoland	"S.19 ; 24 ; 69 ; 71" Wegen Wetterlage kein Auslaufen. Ausbildung im Hafen.
10.3.42	Ijmuiden	"S.101" 400 ltr. Z.d.M. 6 v.Vorratsr. 2. S.Flottille Dauer 2 Std. Personal : 1/1 Hamburg
11.3.42 0700	Ijmuiden	"S.101". aus ; Bb.Mot. gestoppt (s.Stör.Meldg.Nr. 5 v. 25.3.42 G 175

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
.3.42	Helgoland	"S.101" Marsch nach Helgoland ein 7,750 m³ Treiböl v. "Tsingtau" Dauer 1 Std. Personal : 2/3 Hamburg
.42	Helgoland	"S.101" Jnstandsetzung des Bb.Motors Zwischenwelle. Hamburg
3.41	Helgoland	"S.101" Kombüsenbrand Abt, 2 (s. Brandmeldg. Nr. 1 v.24.3.42 G. 176) Hamburg
3.42	Helgoland	"S.19 ; 24 ; 69 ; 71" wegen Wetterlage kein Auslaufen Ausbildung im Hafen Hamburg
.3.42 500	Helgoland	"S.19 ; 24 ; 69 ; 71" mit Schlepper abgelegt
545	" (Düne)	Boote wegen Wetter= lage ein und festgemacht
00	" "	"S.19 ; 24 ; 69 ; 71" abgelegt
345	" Reede	bei"T 11" längsseit und festgemacht
000	" "	abgelegt zum Auslaufen
045	" "	wegen plötzlich auf= tretenden Nebel Aus= laufen abgebrochen bei "T 11" längsseit und festgemacht

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
15.3.42		
0730	Helgoland	"S.101" aus, Marsch nach W'haven zwecks Instandsetzung Bootskörper Abt
1230	W-Haven	ein, außer K.B. bis 7.4.42

Lemmerung

Betriebsstunden.

	Stb.Mot.	Mitt.Mot.	Bb.Mot.
"S.19"	71 Std. 30 min	72 Std ;	76 Std. 30 min
"S.24"	87 " 50 "	100 " 40	87 " 50 "
"S.69"	131 " 15 "	135 " 20	129 " 20 "
"S.71"	104 " 20 "	109 " 30	104 " 20 "
"S.101"	49 "	56 "	48 "

Lemmerung

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Kommando
Schnellbootsbegleitschiff „Tsingtau"
B.-Nr. -G-135-

Geheim!

K r i e g s t a g e b u c h

Kommando: Schnellbootsbegleitschiff "Tsingtau"

Kammandant: Kapitänleutnant d.R.z.V. F r e y e r

Angefangen: 1. März 1942

Abgeschlossen: 15. März 1942

Zu beziehen vom Vordruckleger der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1. 3. 42	Helgoland-Innenhafen (Düne)	
23.29 Uhr		Nach dem Ankerplatz Binnenreede verholt, da das Schiff an der Pier zu stark arbeitete und Gefahr einer Beschädigung bestand.
23.47 Uhr	Helgoland-Binnenreede	Mit Backbord-Anker geankert.
2. 3. 42	Helgoland-Binnenreede	
11.03 Uhr		Mit Schlepperhilfe zur Ostmole
11.41 Uhr		U-Bootshafen Helgoland verholt.
3. 3. 42 bis 11. 3. 42	Helgoland U-Boots-Hafen.	
21.50 Uhr		Beschädigung der achteren Steuerbord-Aussenpforte durch das Vorpostenboot "Kladde" beim Längsseitkommen.
22.20 Uhr		Fliegeralarm. Nicht geschossen.
23.50 Uhr		
13. 3. 42	Helgoland U-Bootshafen.	
05.30 Uhr		Fliegeralarm. Nicht geschossen.
06.10 Uhr		

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
.42	Helgoland	Begleitschiff 6 S.-Flottille
bis	U-Bootshafen.	Keine besonderen Vorkommnisse.
.42		

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Kommando Schnellbootsbegleitschiff „Ulmgtau" B.-Nr. -G-135-	*Geheim!*

Kriegstagebuch:

Abschnitt: Maschine

Leitender Ingenieur:

Leutnant (Ing.) Emersleben

Angefangen: I. März 1942

Abgeschlossen: 15. März 1942

Zu beziehen vom Vordruckverleger der Kriegsmarine: J. F. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.3.42	Helgoland	23^{00} Sofort Seeklar befohlen. (Wegen schlechtem Wetter wird vom Dünenhafen auf Reede Verholt. 23^{25} -23^{58}) Sprenkeben
2.3.42	Helgoland	10^{00} Seeklar: 11^{00} bis 11^{45} Verholen in U.Bootshafen. Sprenkeben
3.3.-5.3.42	Helgoland	Keine besonderen Vorkommnisse. Sprenkeben
6.3.42	Helgoland	49 m^3 Gasöl (spez.Gewicht= 0,86)von Fahrz. T.M.S."Oderbank"mit Personal 1/2 in 3 Std. 15 Min.übernommen. Sprenkeben
7.3.-10.3.42	Helgoland	Die dringend notwendig werdende kleine Überholung der E.Diesel,die mit E.Diesel IIIb gonnen werden sollte,mußte wegen des Bere schaftszustandes abgebrochen werden. (Überholt Zylinder 1,2,5,6 und 7) Sprenkeben
11.3.42	Helgoland	7,7 m^3 Gasöl an S.101 abgegeben. Sprenkeben
12.3.42-14.3.42	Helgoland	Keine besonderen Vorkommnisse. Sprenkeben

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
3.42	Helgoland	In der Zeit vom 1.3.-10.3.42 wurden Ölunter= suchungen,sowie kleine Reperaturen durch Drehen und Schweis= sen für S.Boote ausgeführt. Sprenkeben

gesehen:
Der Kommandant.

Kapitänleutnant.

Marinegruppenkommando Nord
B.Nr. G 3362 /42 A II

Befehlsstelle, den 13. April 42.

Geheim!

U. Oberkommando der Kriegsmarine 1 Skl. I ac

-2-

vorgelegt. Nichts zu bemerken.

1) Skl Ch (ATA) 12/4 M.i.R. W/23/4 - 8 gez. [illegible] Im Auftrage!

2) Ueber 1/Skl. an Kr
1/Skl.
1.Abt. Skl. 826 g-2- i.A. Iac 15/4

Kommando Schnellbootsflottille
B.-Nr. - g. 832 -

Geheim!

Geh.

Marinegruppenkommando Nord 4. APR. 1942

den 24. März 1942.

An
das Gruppenkommando Nord, P o s t b o o t s - 1
den Führer der Torpedoboote, P o s t o r t .

Betrifft: Kriegstagebuch 6. Schnellbootsflottille.
- Ohne Vorgang -

Anliegend wird das Kriegstagebuch der 6. Schnellbootsflottille und S.-Begleitschiff "Tsingtau" für die Zeit vom 1. bis 15. März 1942 vorgelegt.w

Hermann.

1.Abt. Skl. 826 g/42

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Kommando Schnellbootsbegleitschiff „Tsingtau" B. Nr. G - 151-	**Geheim!**

K r i e g s t a g e b u c h

Kommando Schnellbootsbegleitschiff Tsingtau

Kommandant Kapitänleutnant d.R. z.V. F r e y e r

Angefangen 16. März 1942

Abgeschlossen 31. März 1942

Zu beziehen vom Vordruclager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.3.42 bis	Helgoland Aussenreede	Schiff geht auf Aussenreede und erwartet Geleit.
19.3.42	Mit kurzen Unterbrechungen starker Nebel.	Mit-kurzen-Unterbrechu-
19.3.42	Helgoland-Binnenreede Süd.	Schiff geht wegen Süd-Ost-Sturmgefahr auf Binnenreede zu Anker.
20.3.42 16.05 Uhr		Helgoland aus. Im Geleit Ditmarschen und Ostmark Kriegsmarsch auf Weg "grün" Nordwärts angetreten.
21. 3.42 1o.22 Uhr	Hanst-Holm-Leucht. in 137 Grad 1,5 sm. ab.	
17.o4 Uhr	Christiansand-Süd	Marviken festgemacht.
22.3.42 8.2o Uhr	Christiansand-Süd	aus Im Geleit Ditmarschen Ostmark, Kriegsmarsch nach Stavanger angetreten.
18.2o	Stavanger-Nordreede	zu Anker.
19.49	Stavanger Kai-Bunkerstation	Land festgemacht.
2o.3o Uhr		Boote 6. S.-Flottille an Backbord längsseit.
23.3.42 bis 31.3.42	Stavanger-Kai-Kai-Bunkerstation	Begleitschiff 6. S.-Flottille Keine besonderen Vorkommnisse.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Geheim!

Kriegtagebuch:

Abschnitt: Maschine

Leitender Ingenieur, Leutnant (Ing.) Emersleben

Angefangen: 16.März 1942

Abgeschlossen: 31.März 1942

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.3.42	Helgoland	8^{30} Seeklar: Verholen in U.-Bootshafen (von 8^{30} bis 9^{15})zur Waschwasserübernahme 130 m^3 Frischwasser. 14^{30} Seeklar :Verholen (von 14^{30} bis 15^{20}) Treibölübernahme. 10 m^3 Gasöl (spez.Gew. =0,862) von Fahrzeug "Aade"mit Personal 1/ in 4 Std. übernommen. 18^{30} bis 18^{50} Verholen. Auf Reede halbe Seewache. Spuerleben
17.3.42	Helgoland	Auf Reede halbe Seewache. Spuerleben
18.3.42	Helgoland	Auf Reede halbe Seewache. Spuerleben
19.3.42	Helgoland	Wegen Sturmwarnung nach Helgoland.Innen= reede verholt von 12^{30} bis 13^{00} Spuerleben
20.3.42	Helgoland	16^{00} Seeklar: Ankerplatz verlegt.16 ^{42} Sch hat neu geankert. 15,6 m^3 Gasöl (spez.Gew. =0,85) von Fahrzeug "Oderbank" mit Personal 1/2 in 1 Std. übernommen. Bestand:Gasöl=197 m^3 Frischwasser=200 m^3 Speisewasser= 18 m^3 18^{30} Seeklar:Kriegsmarsch nach Kristiansand Marschfahrt 16 Sm/h.Maschinen und E.-Anlage nach Gefechtsschaltung.(verschärfter Kriegs= marsch)Besatzung geht volle Kriegswache. Spuerleben

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.3.42	In See Kristiansand	17^{07} Schiff hat an der Pier Kristiansand festgemacht.Während der Reise keine beson= deren Vorkommnisse. 15 t Speisewasser von Fahrzeug "Hadersleben" mit Personal 1/2 in 1Std.10 Min. übernommen. Spuerleben
2.3.42	Kristiansand	8^{00} Seeklar: Kriegsmarsch nach Stavanger. 18^{20} Schiff hat geankert. 19^{40} Seeklar:20^{10} Schiff hat an der Pier Stavanger festgemacht. Während der Reise keine besonderen Vorkommnis= se. Spuerleben
3.3.42	Stavanger	-Maschinenkontrolle- (i.O.) 17,5 m^3 Gasöl (spez.Gew.=0,866) von Fahr= zeug "No.-20" mit Personal 1/2 in 2 1/2 Std. übernommen. Spuerleben
.3.42	Stavanger	Ölübernahme: 12oo ltr. M-7 aus Fässern von Marine-Ausrüstungsstelle Stavanger übernommen. Spuerleben
.3.42	Stavanger	Keine besonderen Vorkommnisse. Kleine Überholung E.Diesel III beendet. Spuerleben
.3.42- .3.42	Stavanger	Keine besonderen Vorkommnisse. Spuerleben

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
30.3.42	Stavanger	27 m³ Gasöl (spez.Gew.= 0,866) von M.A.Sta vanger aus Fahrzeug "No-2o" mit Personal 1 in 3 Std. übernommen. Schnebel
31.3.42	Stavanger	Keine besonderen Vorkommnisse. Schnebel

Gesehen:
Der Kommandant

Kapitänleutnant.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Geheim!

Kriegstagebuch

der 6.Schnellbootsflottille

vom 16.-31.3.1942.

Chef: Kaptlt. O b e r m a i e r

Boote:
"S.71" Oblt.z.S. Thomsen
"S.19" Lt.z.S. Hörning
"S.24" Oblt.z.S. Nolte
"S.69" Obstrm.(R.O.A.) Licht

Boote in der Heimat:

"S.101" Werft W'haven
Oblt.z. Meyering
"S.10" W'haven
"S.112" Traveminde
Oberleutnant z.S. Nitsche
"S.11" W'haven
"S.113" Traveminde
Oblt.z.S. Schnebel
"S.18" W'haven
"S.74" Vegesack
Oblt.z.S. Witt
"S.73" Lt.z.S. Goetschke

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: K. A. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Weiter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.3.42 Montag bis 31.3.42 Dienstag	Travemünde Schlichtingwerft	"S.112","S.113" fest wegen Eislage
16.3.42 Montag bis 24.3.42 Dienstag	Wilhelmshaven U.-Stützpunkt	"S.10","S.11","S.13" fest wegen Wetterlage Boote bis 24.3.42 an Adm.norwegische Westküste abgegeben
16.3.42 Montag bis 31.3.42 Dienstag	Wilhelmshaven Westwerft	"S.101" Werftliegezeit Obermaier.
16.3.42 Montag	Helgoland Wind SSW 3 - 4 Wetter: O See: 2 - 3 Sicht: Nebel	
1205		"S.71", "S.19","S.24","S.69" aus Marsch nach Norden. Weg blau.
0000	Wetter: Skagerrak SO 7, Seegang 5	Anfänglich wegen Nebel, nachher wegen See gang Marschfahrt um 20 (teilweise 15) sm
		Obermaier
17.3.42 Dienstag	Stavanger Wind: SO 4 - 5 Wetter: Regen See: 2 - 3 Sicht: mittel,diesig	"S.71","S.19","S.24","S.69" ein
0825		"S.71" außer K.B. wegen Ruderschaden. Boot aufgeslipt.
		"S.19" K.B. bis 28 sm/h.
1700		Eingang F.S. von Gruppe Nord: 6.S.-Flottille vorläufig Stavanger bleibt Fahrbereite Boote dreistündige Bereitschaft Ansatz gegen ausbrechende Schwedenschiffe durch Gruppe Nord möglich.
		Obermaier

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
18.3.42 Mittwoch	Stavanger Wind: SW 2 - 3 Wetter: Regen See: 3 Sicht: diesig	"S.69", "S.19", "S.24" aus zur Schärenbelehrungsfahrt "S.19" Brennstoffpumpe 2 Stb.Mot. ausgefallen "S.19" K.B. bis 25 sm/h. 3 stündige Bereitschaft
		Obermaier.
19.3.42 Donnerstag	Stavanger Wind: NO 7 - 8 Wetter: O See: 3 Sicht: Nebel	"S.71" vom Slip Probefahrt Ölkühler u.Seewasserpumpe unklar "S.71" weiterhin außer K.B. 3 stündige Bereitschaft
		Obermaier.
20.3.42 Freitag	Stavanger Wind: SO 5 Wetter: O See: 3 Sicht: diesig	Keine bes. Vorkommnisse 3-stündige Bereitschaft
		Obermaier.
21.3.42 Sonnabend	Stavanger Wind: OSO 4 - 5 Wetter: Regen See: 2 - 3 Sicht: Nebel	"S.71" Probefahrt 3-stündige Bereitschaft F.S. von Gruppe Nord: Gkdos. Betr. Ausbruch Schwedenschiffe aus Göteburg. 1.)Gem.Gerichtsbeschluß ist Arrest über in Göteburg liegende Norwegendampfer am 17.3. aufgehoben. Mit Ausbrechen ist jederzeit zu rechnen. Ausbruch muß mit allen Mitteln verhindert werden. Daher sind ausbrechende Schwedenschiffe westl.Westgrenze des Skagerrakgebietes anzugreifen, zum Einlaufen zu zwingen, notfalls zu versenken. 2.)Zur Überwachung des Skagerraks ist besetzt Sperrlücke bei Kr'sand-Süd durch Streitkräfte B.S.O., bei Hanstholm durch Streitkräfte B.S.W. Ferner wird täglich Morgen- und Abendaufklärung im Skagerrak und an Grenze schwedischer Hoheitsgewässer durch Luftflotte 5 u.F.d.Luft geflogen. 3.)3 T.-Fl.mit 2, ab 21.3.mit 3 Booten und 6.S.-Fl.mit 3 Booten liegen in Stavanger in dreistündiger Bereitschaft für gleiche

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Aufgabe. Ansatz durch Gruppe Nord, bis Eislage Verlegung nach Kr'sand -Süd und Verwendung im Kattegat erlaubt. Mar.Gr.Nord Gkdos 02507 AOP
0800 2300	Helgoland	"Tsingtau" im Geleit Helgoland ausgelaufen " Kr'sand -Süd fest Abermann
22.3.42 Sonntag	Stavanger Wind: SO 1 Wetter: O M See: 0 - 1 Sicht: diesig	"S.71" K.B. 3 - stündige Bereitschaft
0800 1800	Kristiansand-Süd	"Tsingtau" im Geleit ausgelaufen nach Stavanger "Tsingtau" Stavanger festgemacht Abermann
23.3.42 Montag	Stavanger Wind: SW 4 - 5 Wetter: O M See: 3 - 4 Sicht: nebelig	3 -stündige Bereitschaft Eisbericht Kristiansand-Süd vom 22.3. läßt noch keine Verlegung der Flottille nach dorthin zu.
1900		Eingang F.S. von Gruppe Nord: Gkdos. Im Nachgang zu Gr.Nord 02578 v.22.3 Neue Lage veranlaßt Gr.Nord zu Hinweis, da bei Besserung Eislage mit Ausbruch Norwege schiffe nach wie vor gerechnet werden muß. Verhinderung Ausbruch aus milit.und polit. Gründen notwendig. Luftaufklärung daher ke Änderung. Auflockerungsmaßnahmen für See- streitkräfte nur soweit, daß kurzfristiger Einsatz auf Grund neuer Nachrichten gewähr leistet ist. 3 T.-Fl. und 6.S.-Fl. vorläuf 6-stündige Bereitschaft Gr.Nord 02594 AOP Gkdos.
		6 - stündige Bereitschaft
24.3.42 Dienstag	Stavanger Wind: SW 4 - 5 Wetter: O Regen See: 3 - 4 Sicht: nebelig	"S.19" außer K.B., Stb.u.Mitt.Mot.unklar 6 - stündige Bereitschaft Abermann

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
25.3.42 Mittwoch	Stavanger Wind: N W 6-8	
1000	Wetter: O	"S.69", "S.24" aus zur Probefahrt
1025	See: 5-6	"S.24" ein
1115	Sicht: diesig	"S.69" ein "S.24" Stb.Masch. unklar, K.B. bis 22 sm /h. "S.19" Arbeiten am Stb.u.Mitt.Mot. 6 - stündige Bereitschaft
	Wilhelmshaven	Bis 25.3. wurden die Boote "S.11" (am 20.3.), "S.10" u."S.13" (am 25.3.) an Admiral norwegische Westküste abgegeben
26.3.42 Donnerstag	Stavanger Wind: NW 3 Wetter: Regen See: 1 - 2 Sicht: mittel	"S.24" K.B. bis 22 sm "S.19" außer K.B. 6 - stündige Bereitschaft Abermann
27.3.42 Freitag	Stavanger Wind: N W 3 - 5	
0645	Wetter: Schneeschauer	Eingang F.S. von Adm.Norwegen:
	See: 4 Sicht: mittel	An Chef 6.S.-Fl. Abschrift von Fernschreiben zur Kenntnisnahme: "KR Seekdt.Stav.,pp. Mar.Attaché Stockholm teilt 0410 mit: "Erhalte soeben Meldung, daß norw. Schiffe aus Göteburg ausgelaufen sind. Zeitpunkt nicht angegeben. Zusatz Adm.Norwegen: Luftfl.5 hat. Adm.Norwegen Gkdos 8907 Asto v.D." Zusatz des Seekommandanten Stavanger: "Sofortbereitschaft" Damit war als zweite Stelle der Seekdt.Stavanger getreten, der den im Hafen liegenden Seestreitkräften seinerseits Weisungen erteilte. Nach Klärung durch Chef 3.T.-Flott., K.Kpt. Wilcke, wurde die Sofortbereitschaft um 1100 Uhr zurückgemacht
100		Eingang F.S. von Gruppe Nord: -Gkdos- 3.T.-Fl.u.6.S.-Fl. 3 - stündige Bereitschaft. Sobald Eislage zuläßt, Verlegung nach KR'sand beabsichtigt. Gr.Nord Gkdos 02703 A OP

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1140	Stavanger	3 - stündige Bereitschaft
1400		"S.69", "S.71" aus zum Seezielschießen
1630	"	"S.69", "S.71" fest
		"S.19" u. "S.24" Instandsetzungsarbeiten an der Maschine
	Vegesack	"S.74" in Dienst gestellt Kommandant Oblt.z.S. Witt
28.3.42 Sonnabend	Stavanger Wind: SW 3 - 5 Wetter: O See: 2 - 3 Sicht: gut	
1830		"S.19" aus zur Probefahrt
1930		"S.19" ein 3 - stündige Bereitschaft
0800	Vegesack	"S.73" aus
1345	Wilhelmshaven	"S.73" U.-Bootsstützpunkt zur Ausrüstung fe E.K.K.- u. T.E.K.-Erprobungen auf de Weser sind durchgeführt
29.3.42 Sonntag	Stavanger Wind: S 5 - 6 Wetter: Regen-Schnee See: 4 - 5 Sicht: mittel	"S.19" Instandsetzungsarbeiten Stb.Maschine 3 - stündige Bereitschaft
0930	Vegesack	"S.74" aus
1300	Wilhelmshaven	"S.74" U.-Bootsstützpunkt zur Ausrüstung fe E.K.K.- u.T.E.K.-Erprobungen auf der Weser sind durchgeführt
30.3.42 Montag	Stavanger Wind: SO 2 -3 Wetter: O	"S.24", "S.69", "S.71" keine bes.Vork. 3 - stündige Bereitschaft
1405	See: 2	"S.19" aus zur Probefahrt
1500	Sicht: schlecht-mittel	"S.19" ein. Boot weiter außer K.B.
31.3.42 Dienstag	Stavanger Wind: SSO 4-5	"S.71","S.24","S.69" keine bes.Vorkommniss
0905	Wetter: Schneefall See: 3 - 4 Sicht: mittel	Eingang F.S. von Gruppe Nord: KR 6.S.-Fl.P -Geheim- Sofortbereitschaft Gr.Nord 2825
0925		Eingang F.S. von Gruppe Nord: KR 6.S.-Fl.P -Geheim-Gruppe Nord 2825 wird widerrufen. Gr.Nord 2829

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1630	Stavanger	Eingang F.S. von Adm. Westküste: SSD.6.S.Fl.pp. -Gkdos- 1) 6.S.-Fl.mit "Tsingtau" wird, sobald Wetterlage erlaubt, nach Egersund verlegt. Dort täglich von 2000Uhr bis morgens 0700 Uhr 1 - stündige Bereitschaft. Einweisung durch Seekdt. Stavanger. 2)Für die restl. Liegezeit in Stavanger gilt der gleiche Bereitschaftsbefehl. Einsatz durch Gruppe Nord, im Gefahrfall durch Adm.Westküste. 3)Für 3 T.-Fl.bleibt Liegeplatz Stavanger, dreistündige Bereitschaft, Einsatz durch Gr. Nord.- 4)Zusatz für Adm. Norwegen und Gr.Nord: Mit Rücksicht auf Wetterlage Verlegung 6.S.-Fl. auf Morgen verschoben. Adm.Westküste Gkdos 1169 A I Boote von 2000 - 0700 Uhr 1 - stündige Bereitschaft von 0700 - 2000 Uhr 3- stündige Bereitschaft Durch die unter Punkt 2 aufgeführte doppelte Unterstellung unter Gruppe Nord u. Adm. Westküste traten in der Folgezeit - als einerseits eine "akute Gefahr" für Westküste bestand, andererseits durch Ausbruch der Schwedenschiffe der Einsatz der Flottille durch Gruppe Nord erfolgte- Unklarheiten über Verlegung und Bereitschaftszustand auf. "S.19" K.B. bis 22 sm /h. Stavanger: "S.71" Oblt.z.S. Thomsen "S.69" Obstrm. Licht "S.24" Oblt.z.S. Nolte } K.B.bis "S.19" Lt.z.S. Hörning } 22 sm/h. "Tsingtau" Kptlt.d.R. Freyer Wilhelmshaven: "S.101" (Werft) Oblt.z.S.Meyering "S. 73" } (Aus- Lt.z.S. Goetschke "S. 74" } rüstung) Oblt.z.S.Witt Travemünde: "S.112" Oblt.z.S. Nitsche "S.113" Oblt.z.S. Schnebel.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		1.) Durch den vorläufig geänderten Verwendungsplan der Flottille ist die Möglichkeit, bei auftretenden Störungen schnell Ersatzteile von Drontheim (wohin wegen Platzmangel auf "Tsingtau" nahezu alle Ersatzteile mit Eisenbahntransport vorläufig geschickt wurden) zu bekommen, nicht gegeben, besonders vor allem solange nicht, als wegen der Transportschwierigkeiten die Ersatzteile des Transports überhaupt nicht verfügbar sind. Aber auch dann wird die Herbeischaffung wegen der schlechten Verbindungen in Norwegen auf Schwierigkeiten stoßen und Verzögerungen erleiden. Daraus resultierend ergab sich während de ersten 14 Tage des Aufenthalts in norw. Häfen das außer K.B.-Sein: An 11 Tagen von 2 Booten " 3 " " 1 Boot, sodaß also praktisch nur die Hälfte der vorhandenen Boote einsatzbereit war, obwohl in Stavanger noch die Möglichkeit bestand und ausgenutzt wurde, Ersatzteile von Kiel mit Kuriermaschine zu transportieren. 2.) Daß "Tsingtau" eine Proviant- und sonsti Ausrüstung für 1/4 Jahr und für 8 große Boote an Bord genommen hat, war nur dadurch möglich, daß vorerst nur 5 Besatzu gen eingeschifft worden waren, diese jedoch unter sehr bedenklichen hygienische Verhältnissen wohnen müssen, da in den Decks z.Zt. die Vorräte an Kartoffeln, G müse und Brot gelagert werden mußten. Be Einschiffung von 8 vollen Besatzungen wi die Ausrüstungskapazität "Tsingtau" auf höchstens 8 Wochen beschränkt. 3.) Da ferner "Tsingtau" den vorgesehenen We stattumbau, der die Durchführung einer kleinen Motorenüberholung im Zeitraum vo 14 Tagen ermöglichen soll, noch nicht er ledigt hat, wird die Durchführung dieser Überholung wegen der beschränkten zur Ve fügung stehenden Mittel die Dauer von 4 chen beanspruchen.Dies bedingt also ein verhältnismäßig langes außer K.B.-Sein d zur Motorenüberholung heranstehenden Boo 4.) Aus all diesen Gründen ergibt sich,daß "Tsingtau" für eine Flottille von 8 gr Booten für eine längere Verwendung im raum ungeeignet ist.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Geheim! **Kriegstagebuch** **Abschnitt-Maschine** **der 6.Schnellbootsflottille** **vom 16.3.- 31.3.42**
	1. Flottilleningenieur	Ob.Ltn.(Ing.) Dorenburg
	2. Flottilleningenieur	Ob.Ltn.(Ing.) Bock

Boote	Dienstgrad	Namen der leit.Masch.
"S.10"	Stbs.Ob.Masch.	Petri
"S.11"	" " "	Bekuhrs (bis 20.3.42)
"S.13"	" "	Prigge (bis 25.3.42)
"S.19"	" "	Schlüter
"S.24"	" "	Hilger
"S.69"	" "	Rülle
"S.71"	" "	Tober
"S.101"	" "	Richter
"S.112"	" "	Hemmen
"S.73"	" "	Scholz
"S.74"	" "	Prigge (ab 27.3.42)
"S.113"	" "	Hemmen

...gsmarinewerft Wilhelmshaven
732 20000. 8c. 3. 41. 3685/394.

Wetterkladde (Kriegstagebuch)
(Einlagen)

Din A 3
gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		14.3.42 Travemünde Schlichting Werft "S.113" Jndienststellung Boot fest wegen Eislage
		16.3.42 bis 31.3.42 Travemünde Schlichting Werft "S.113" "S.112" fest wegen Eislage
		16.3.42 bis 25.3.42 Wilhelmshaven Stützpunkt "S.10 ; 11 ; 13" fest wegen Eislage
		16.3.42 bis 31.3.42 Wilhelmshaven Westwerft "S.101" Ausbesserung der Brandschäden s. Brandmeldg. Nr. 1 v.24.3.42 G 776
		16.3.42 1205 Helgoland "S.19" "S.24" "S.71" abgelegt durchgehender Betrieb
		"S.19" Brennstoffpumpe 3 Mitt.Mot. ausgefallen. Motor mit 3 Brennst.Pumpen weiter in Betrieb. s. Masch.Stör.Meldg. Nr.5 v.24.3.42 G 863 .
		7.3.42 0825 Stavanger "S.19, 24, 69, 71" ein
		1400 Stavanger Rosenbergwefrt "S.71" außer K. B. wegen Ruderschaden Boot aufgeslipt s. Masch.Stör.Meldg. Nr. 4 v.27.3.42 G 878 .
		"S.19" K. B. bis 28 sm/h s. 16.3.42
		"S.24" Treiböl v. Vers.St.Stavanger 6,900 m³ Dauer : 1 Std.; Personal : 1/1
		"S.19" Treiböl v. Vers.St. 6,520 m³ Dauer : 1 Std.; Personal : 1/2
		"S.69" Treiböl v. Vers.St. 5,000 m³ Dauer : 1 Std.; Personal : 1/3
		3 stündige Bereitschaft !

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
18.3.42		
1315	Stavanger	"S.24, 19, 69" aus, Übungsfahrt
1530	"	ein
		"S.19" Brennstoffpumpe 2 Stb.Mot. ausgefallen. s. Stör.Melg. Nr. 6 v. 25.3.42 G 863 .
		K.B. bis 25 sm/h
		"S.19" Ölübernahme v.Mar.Ausr.Stavanger 600 ltr. Z.d.M.6 Dauer : 1 Std.; Personal : 1/2
		"S.69" Ölübernahme v.Mar.Ausr.Stavanger 600 ltr. Z.d.M.6 Dauer : 40 min ; Personal : 1/3
		"S.24" Ölübernahme v. Mar.Ausr.Stavanger 600 ltr. Z.d.M.6 Dauer : 1 Std.; Persoanl 1/3
	Stavanger Rosenbergwerft	"S.71" Behr-Heizelement Mitt.Mot. undicht s.Masch.Stör. Nr. 2 v.25.3.42 G 917 .
		3 stündige Bereitschaft
		Lemmburg
19.3.42	Stavanger	"S.71" vom Slip
		Probefahrt (Höchstfahrt)
		Ölkühler u.Seewasserpumpe Mitt.Mot. unklar.Siehe Stör.Meldg. Nr. 3 v. 25.3.42 G 916
		"S.19, 24, 69" 3 stündige Bereitschaft
		Lemmburg
20.3.42		
0600	Stavanger	"S.19, 24, 69" sofortige Bereitschaft
1600	"	3 stündige Bereitschaft
	Stavanger Rosenbergwerft	"S.71" Instandsetzungsarbeiten
	Wilhelmshaven Stützpunkt	"S.11" an Adm.norweg.Westküste übergeben.
		Lemmburg

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.3.42	Stavanger	"S.71" Probefahrt
		"S.19, 24, 69" keine bes.Vorkommnisse
		3 stündige Bereitschaft
		Lemmburg
2.3.42	Stavanger	"S.71" K. B.
		"S.19, 24, 69, 71" k. b. V.
		3 stündige Bereitschaft
		Lemmburg
3.3.42	Stavanger	"S.71" Treiböl v. Vers.St.Stavanger 9,380 m³ Dauer : 1,5 Std.;Personal : 1/4
		"S.19, 24,69" k. b. V.
		3 stündige Bereitschaft
		Lemmburg
4.3.42	Stavanger	"S.19" außer K. B.
		Zündversteller Stb.u.Mitt.Mot. unklar, s.Stör.Meldg. Nr.5 a vom 7.4.42 G 954
		"S.24, 69, 71" k. b. V.
		6 stündige Bereitschaft
		Lemmburg
5.3.42	Wilhelmshaven Stützpunkt	"S.10 u 13" an Adm norweg.Westküste übergeben
1000	Stavanger	"S.69" u."S.24" aus, Probefahrt
1025	Stavanger	"S.24" ein
1115	"	"S.69" ein
		"S.24" Gabelhebel Zündversteller Stb.Masch. gebrochen., s. Stör.Meldg. Nr. 19 v. 7.4.42 G 955
		K. B. bis 22 sm/h
		"S.71" k. b. V.
		3 Stündige Bereitschaft
		"S.19" Arbeiten an Stb. u. Mitt. Mot.
		Lemmburg

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
26.3.42	Stavanger	"S.69 u.71" k. b. V.
		6 stündige Bereitschaft
		"S.24" Untersuchung Stb.Mot. ergab Riß am vorderen Räderkasten.
		"S.19" Arbeiten am Stb.u.Mitt.Motor
		Sammberg
27.3.42	Vegesack Lürssen - Werft	"S.74" Jndienststellung
1400	Stavanger	"S.71"u."S.69" aus Übungsfahrt
1630	"	"S.71 u. 69" ein
		"S.19 u. 24" Arbeiten an den Motoren
0800	Stavanger	sofortige Bereitschaft
1030	"	1/2 stündige Bereitschaft
1200	"	6 stündige Bereitschaft
		Sammberg
28.3.42	Stavanger	"S.24, 69, 71" k. b. V.
		3 stündige Bereitschaft
1830	"	"S.19" aus Probefahrt
1930	"	ein
0800	Vegesack	"S.73". aus
1345	Wilhelmshaven Stützpunkt	ein
		Sammberg
29.3.42		
0930	Vegesack	"S.74". aus
1200	W'haven Stützpunkt	ein
	Stavanger	"S.24, 69, 71" k. b. V.
		3 stündige Bereitschaft
		"S.19". Arbeiten am Stb.Mot.
bis 31.3.42	W'haven	"S.73 u. 74" Ausrüstung
		Sammberg

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
0.3.42	Stavanger	"S.24, 69, 71" k. b. V.
		3 stündige Bereitschaft
1405	"	"S.19" aus,Probefahrt
1500	"	"S.19" ein, Boot weiterhin außer K. B.
		Sammberg
1.3.42	Stavanger	"S.24",69, 71" k. b. V.
		3 bezw. 1 stündige Bereitschaft
		"S.19" Maschinenstörungen an Stb,u.Mitt. Mototr mit Sicherheit nicht festzustellen.Störungen mit Bordmitteln nicht zu beheben.
		S.Stör.Meldg.5 a u. 6 a v. 2.4.42 G 954 u. A. 956
		"S.19" bis 22 sm/h K. B.
		Sammberg

Betriebsstunden !

Boote	Stb.M.		Mitt.M.		Bb.M.	
"S.19"	95	Std.	97	Std.	99	Std.
"S.24"	108	"	124	"	108	"
"S.69"	154	"	160	"	154	"
"S.71"	131	"	136	"	131	"

Sammberg

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Marinegruppenkommando Nord
B.Nr. G 4498/42 A op

Befehlsstelle, den 26.Mai 1942.

Geheim!

n das

Oberkommando der Kriegsmarine - 1.Skl. I a c -

nachrichtlich:

Flottenkommando
Führer der Schnellboote
Kommando 6. Schnellbootsflottille
Kommando S.-Bootsbegleitschiff "Tsingtau"

-2-

In der nlage wird das Kriegstagebuch der 6. Schnellbootsflottille und des Schnellbootsbegleitschiffes "Tsingtau" für die Zeit vom 16.3. bis 31.3.1942 vorgelegt.

Es wird bemerkt:

Zu 31.3. 16.30 Uhr.

a.) Die doppelte Unterstellung des Flottillenchefs mag unbequem empfunden sein, war in der genannten Zeit aber notwendig, da gerade in jenen Tagen wieder Meldungen über Landungsabsichten an norwegischer Südwestküste eingegangen waren, die eine Zugriffsmöglichkeit des dm. Westküste erforderten.

b.) Die in Ziffer 2) der zusammenfassenden Lagebetrachtung des Flottillenchefs aufgezeichneten Schwierigkeiten zeugen von geringem Verständnis für die nforderungen, die an anderen Fronten an unsere Truppen hinsichtlich Unterkunft, Hygiene und klimatischer Schwierigkeiten gestellt werden.

Für das Marinegruppenkommando Nord
Der Chef des Stabes

1.) Skl. Qu A ... 31/5/6 Szuy 3/Ku-1/6

2) Über 1. Skl. an Kr. 1. Skl. i. A. Zac
i. A. Ca. 31/5

1.Al
Sk 1 X 84 g. -2-

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Geheim!

Kriegstagebuch

der 6.Schnellbootsflottille

vom 16.-31.3.1942.

Chef: Kaptlt. O b e r m a i e r

Boote: "S.71" Oblt.z.S. Thomsen
"S.19" Lt.z.S. Hörning
"S.24" Oblt.z.S. Nolte
"S.69" Obstrm.(R.O.A.) Licht

Boote in der Heimat:

"S.101" Werft W'haven
- Oblt.z. Meyering
"S.10" W'haven
"S.112" Travemünde
- Oberleutnant z.S. Nitsche
"S.11" W'haven
"S.113" Travemünde
- Oblt.z.S. Schnebel
"S.18" W'haven
"S.74" Vegesack
- Oblt.z.S. Witt
"S.73" Lt.z.S. Goetschke

Zu beziehen vom Nordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.3.42 Montag bis 31.3.42 Dienstag	Travemünde Schlichtingwerft	"S.112","S.113" fest wegen Eislage
16.3.42 Montag bis 24.3.42 Dienstag	Wilhelmshaven U.-Stützpunkt	"S.10","S.11","S.13" fest wegen Wetterlage Boote bis 24.3.42 an Adm.norwegische Westküste abgegeben
16.3.42 Montag bis 31.3.42 Dienstag	Wilhelmshaven Westwerft.	"S.101" Werftliegezeit Hermann.
16.3.42 Montag	Helgoland Wind SSW 3 - 4 Wetter: 0 See: 2 - 3 Sicht: Nebel	
1205		"S.71", "S.19","S.24","S.69" aus Marsch nach Norden. Weg blau.
0000	Wetter:Skagerrak SO 7, Seegang 5	Anfänglich wegen Nebel, nachher wegen Seegang Marschfahrt um 20 (teilweise 15) sm.
		Hermann.
17.3.42 Dienstag	Stavanger Wind:SO 4 - 5 Wetter: Regen See: 2 - 3 Sicht: mittel,diesig	
0825		"S.71","S.19","S.24","S.69" ein "S.71" außer K.B. wegen Ruderschaden. Boot aufgeslipt. "S.19" K.B. bis 28 sm/h. Eingang F.S. von Gruppe Nord: 6.S.-Flottille vorläufig Stavanger bleiben. Fahrbereite Boote dreistündige Bereitschaft. Ansatz gegen ausbrechende Schwedenschiffe durch Gruppe Nord möglich.
1700		Hermann.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
18.3.42 Mittwoch	Stavanger Wind: SW 2 - 3 Wetter: Regen See: 3 Sicht: diesig	"S.69", "S.19", "S.24" aus zur Schärenbelehrungsfahrt "S.19" Brennstoffpumpe 2 Stb.Mot. ausgefallen "S.19" K.B. bis 25 sm/h. 3 stündige Bereitschaft Hermann.
19.3.42 Donnerstag	Stavanger Wind: NO 7 - 8 Wetter: 0 See: 3 Sicht: Nebel	"S.71" vom Slip Probefahrt Ölkühler u.Seewasserpumpe unklar "S.71" weiterhin außer K.B. 3 stündige Bereitschaft Hermann.
20.3.42 Freitag	Stavanger Wind: SO 5 Wetter: 0 See: 3 Sicht: diesig	Keine bes. Vorkommnisse 3-stündige Bereitschaft Hermann.
21.3.42 Sonnabend	Stavanger Wind: OSO 4 - 5 Wetter: Regen See: 2 - 3 Sicht: Nebel	"S.71" Probefahrt 3-stündige Bereitschaft F.S. von Gruppe Nord: Gkdos. Betr. Ausbruch Schwedenschiffe aus Göteburg. 1.)Gem.Berichtsbeschluß ist Arrest über in Göteburg liegende Norwegendampfer am 17.3. aufgehoben. Mit Ausbrechen ist jederzeit zu rechnen. Ausbruch muß mit allen Mitteln verhindert werden. Daher sind ausbrechende Schwedenschiffe westl.Westgrenze des Skagerrakgebietes anzugreifen, zum Einlaufen zu zwingen, notfalls zu versenken. 2.)Zur Überwachung des Skagerraks ist besetzt Sperrlücke bei Kr'sand-Süd durch Streitkräfte B.S.O., bei Hanstholm durch Streitkräfte B.S.N. Ferner wird täglich Morgen- und Abendaufklärung im Skagerrak und an Grenze schwedischer Hoheitsgewässer durch Luftflotte 5 u.F.d.Luft geflogen. 3.)3 T.-Fl.mit 2, ab 21.3.mit 3 Booten und 6.S.-Fl.mit 3 Booten liegen in Stavanger in dreistündiger Bereitschaft für gleiche

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
–		Aufgabe. Ansatz durch Gruppe Nord, bis Eislage Verlegung nach Kr'sand -Süd und Verwendung im Kattegat erlaubt. Mar.Gr.Nord Gkdos 02507 AOP
0800 2300	Helgoland	"Tsingtau" im Geleit Helgoland ausgelaufen " Kr'sand -Süd fest Hermann.
22.3.42 Sonntag	Stavanger Wind: SO.1. Wetter: 0 M See: 0 - 1 Sicht: diesig	"S.71" K.B. 3 - stündige Bereitschaft
0800 1800	Kristiansand-Süd	"Tsingtau" im Geleit ausgelaufen nach Stavanger "Tsingtau" Stavanger festgemacht Hermann.
23.3.42 Montag	Stavanger Wind: SW 4 - 5 Wetter: 0 M See: 3 - 4 Sicht: nebelig	3 -stündige Bereitschaft
1900		Eisbericht Kristiansand-Süd vom 22.3. läßt noch keine Verlegung der Flottille nach dorthin zu. Eingang F.S. von Gruppe Nord: Gkdos. Im Nachgang zu Gr.Nord 02578 v.22.3. Neue Lage veranlaßt Gr.Nord zu Hinweis, daß bei Besserung Eislage mit Ausbruch Norwegenschiffe nach wie vor gerechnet werden muß. Verhinderung Ausbruch aus milit.und polit. Gründen notwendig. Luftaufklärung daher keine Änderung. Auflockerungsmaßnahmen für Seestreitkräfte nur soweit, daß kurzfristiger Einsatz auf Grund neuer Nachrichten gewährleistet ist. 3 T.-Fl. und 6.S.-Fl. vorläufig 6-stündige Bereitschaft Gr.Nord 02594 ABP Gkdos. 6 - stündige Bereitschaft Hermann.
24.3.42 Dienstag	Stavanger Wind: SW 4 - 5 Wetter: 0 Regen See: 3 - 4. Sicht: nebelig	"S.19" außer K.B., Stb.u.Mitt.Mot.unklar 6 - stündige Bereitschaft Hermann.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
25.3.42 Mittwoch 1000 1025 1115	Stavanger Wind: N W 6-8 Wetter: 0 See: 5-6 Sicht: diesig	"S.69", "S.24" aus zur Probefahrt "S.24" ein "S.69" ein "S.24" Stb.Masch. unklar, K.B. bis 22 sm/h. "S.19" Arbeiten am Stb.u.Mitt.Mot. - 6 - stündige Bereitschaft
	Wilhelmshaven	Bis 25.3. wurden die Boote "S.11" (am 20.3.), "S.10" u."S.13" (am 25.3.) an Admiral norwegische Westküste abgegeben Hermann.
26.3.42 Donnerstag	Stavanger Wind: NW 3 Wetter: Regen See: 1 - 2 Sicht: mittel	"S.24" K.B. bis 22 sm "S.19" außer K.B. 6 - stündige Bereitschaft Hermann.
27.3.42 Freitag 0645	Stavanger Wind: N W 3 - 5 Wetter: Schneeschauer See: 4 Sicht: mittel	Eingang F.S. von Adm.Norwegen: An Chef 6.S.-Fl. Abschrift von Fernschreiben zur Kenntnisnahme: "KR Seekdt.Stav.,pp. Mar.Attaché Stockholm teilt 0410 mit: "Erhalte soeben Meldung, daß norw. Schiffe aus Göteburg ausgelaufen sind. Zeitpunkt nicht angegeben. Zusatz Adm.Norwegen: Luftfl.5 hat. Adm.Norwegen Gkdos 8907 Asto v.D." Zusatz des Seekommandanten Stavanger: "Sofortbereitschaft" Damit war als zweite Stelle der Seekdt.Stavanger getreten, der den im Hafen liegenden Seestreitkräften seinerseits Weisungen erteilte. Nach Klärung durch Chef 3.T.-Flott., K.Kpt. Wilcke, wurde die Sofortbereitschaft um 1100 Uhr zurückgemacht
1100		Eingang F.S. von Gruppe Nord: -Gkdos- 3.T.-Fl.u.6.S.-Fl. 3 - stündige Bereitschaft. Sobald Eislage zuläßt, Verlegung nach KR'sand beabsichtigt. Gr.Nord Gkdos 02703 A OP

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: F. F. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1140	Stavanger	3 - stündige Bereitschaft
1400		"S.69", "S.71" aus zum Seezielschießen
1630	"	"S.69", "S.71" fest
		"S.19" u. "S.24" Instandsetzungsarbeiten an der Maschine
	Vegesack	"S.74" in Dienst gestellt
		Kommandant Oblt.z.S. Witt
		Obermaier.
28.3.42	Stavanger	
Sonnabend	Wind: SW 3 - 5	
	Wetter: 0	
1830	See: 2 - 3	"S.19" aus zur Probefahrt
1930	Sicht: gut	"S.19" ein
		3 - stündige Bereitschaft
0800	Vegesack	"S.73" aus
1345	Wilhelmshaven	"S.73" U.-Bootsstützpunkt zur Ausrüstung fest. E.K.K.- u. T.E.K.-Erprobungen auf der Weser sind durchgeführt
29.3.42	Stavanger	"S.19" Instandsetzungsarbeiten Stb.Maschine
Sonntag	Wind: S 5 - 6	3 - stündige Bereitschaft
	Wetter: Regen-Schnee	
	See: 4 - 5	
	Sicht: mittel	
0930	Vegesack	"S.74" aus
1300	Wilhelmshaven	"S.74" U.-Bootsstützpunkt zur Ausrüstung fest. E.K.K.- u. T.E.K.-Erprobungen auf der Weser sind durchgeführt
30.3.42	Stavanger	"S.24", "S.69", "S.71" keine bes.Vork.
Montag	Wind: SO 2 -3	3 - stündige Bereitschaft
1405	Wetter: 0	"S.19" aus zur Probefahrt
1500	See: 2	"S.19" ein. Boot weiter außer K.B.
	Sicht: schlecht-mittel	Obermaier.
31.3.42	Stavanger	"S.71","S.24","S.69" keine bes.Vorkommnisse
Dienstag	Wind: SSO 4-5	
0905	Wetter: Schneefall	Eingang F.S. von Gruppe Nord: KR 6.S.-Fl.pp. -Geheim- Sofortbereitschaft
	See: 3 - 4	Gr.Nord 2825
	Sicht: mittel	
0925		Eingang F.S. von Gruppe Nord: KR 6.S.-Fl.pp. -Geheim-Gruppe Nord 2825 wird widerrufen.
		Gr.Nord 2829

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1630	Stavanger	Eingang F.S. von Adm. Westküste: SSD.6.S.Fl.pp. -Gkdos- 1) 6.S.-Fl.mit "Tsingtau" wird, sobald Wetterlage erlaubt, nach Egersund verlegt. Dort täglich von 2000Uhr bis morgens 0700 Uhr 1 - stündige Bereitschaft. Einweisung durch Seekdt. Stavanger.
		2)Für die restl. Liegezeit in Stavanger gilt der gleiche Bereitschaftsbefehl. Einsatz durch Gruppe Nord, im Gefahrfall durch Adm.Westküste.
		3)Für 3 T.-Fl.bleibt Liegeplatz Stavanger, dreistündige Bereitschaft, Einsatz durch Gr. Nord.-
		4)Zusatz für Adm. Norwegen und Gr.Nord: Mit Rücksicht auf Wetterlage Verlegung 6.S.-Fl. auf Morgen verschoben.
		Adm.Westküste Gkdos 1169 A I
		Boote von 2000 - 0700 Uhr 1 - stündige Bereitschaft
		von 0700 - 2000 Uhr 3- stündige Bereitschaft
		Durch die unter Punkt 2 aufgeführte doppelte Unterstellung unter Gruppe Nord u. Adm. Westküste traten in der Folgezeit - als einerseits eine "akute Gefahr" für Westküste bestand, andererseits durch Ausbruch der Schwedenschiffe der Einsatz der Flottille durch Gruppe Nord erfolgte- Unklarheiten über Verlegung und Bereitschaftszustand auf.
		"S.19" K.B. bis 22 sm /h. Obermaier.
		Stavanger: "S.71" Oblt.z.S. Thomsen
		"S.69" Obstrm. Licht
		"S.24" Oblt.z.S. Nolte } K.B.bis
		"S.19" Lt.z.S. Hörning } 22 sm/h
		"Tsingtau" Kptlt.d.R. Freyer
		Wilhelmshaven:
		"S.101" (Werft) Oblt.z.S.Meyering
		"S. 73" (Aus- Lt.z.S. Goetschke
		"S. 74" rüstung) Oblt.z.S.Witt
		Travemünde:
		"S.112" Oblt.z.S. Nitsche
		"S.113" Oblt.z.S. Schnebel.
		Schenke.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		1.) Durch den vorläufig geänderten Verwendungsplan der Flottille ist die Möglichkeit, bei auftretenden Störungen schnell Ersatzteile von Drontheim (wohin wegen Platzmangel auf "Tsingtau" nahezu alle Ersatzteile mit Eisenbahntransport vorläufig geschickt wurden) zu bekommen, nicht gegeben, besonders vor allem solange nicht, als wegen der Transportschwierigkeiten die Ersatzteile des Transports überhaupt nicht verfügbar sind. Aber auch dann wird die Herbeischaffung wegen der schlechten Verbindungen in Norwegen auf Schwierigkeiten stoßen und Verzögerungen erleiden. Daraus resultierend ergab sich während der ersten 14 Tage des Aufenthalts in norw. Häfen das außer K.B.-Sein: An 11 Tagen von 2 Booten " 3 " " 1 Boot, sodaß also praktisch nur die Hälfte der vorhandenen Boote einsatzbereit war, obwohl in Stavanger noch die Möglichkeit bestand und ausgenutzt wurde, Ersatzteile von Kiel mit Kuriermaschine zu transportieren. 2.) Daß "Tsingtau" eine Proviant- und sonstige Ausrüstung für 1/4 Jahr und für 8 große Boote an Bord genommen hat, war nur dadurch möglich, daß vorerst nur 5 Besatzungen eingeschifft worden waren, diese jedoch unter sehr bedenklichen hygienischen Verhältnissen wohnen müssen, da in den Decks z.Zt. die Vorräte an Kartoffeln, Gemüse und Brot gelagert werden mußten. Bei Einschiffung von 8 vollen Besatzungen wird die Ausrüstungskapazität "Tsingtau" auf höchstens 8 Wochen beschränkt. 3.) Da ferner "Tsingtau" den vorgesehenen Werkstattumbau, der die Durchführung einer kleinen Motorenüberholung im Zeitraum von 14 Tagen ermöglichen soll, noch nicht erledigt hat, wird die Durchführung dieser Überholung wegen der beschränkten zur Verfügung stehenden Mittel die Dauer von 4 Wochen beanspruchen. Dies bedingt also ein unverhältnismäßig langes außer K.B.-Sein der zur Motorenüberholung heranstehenden Boote. 4.) Aus all diesen Gründen ergibt sich, daß "Tsingtau" für eine Flottille von 8 großen Booten für eine <u>längere</u> Verwendung im Nordraum ungeeignet ist. Hemmen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Geheim!

Kriegstagebuch

Abschnitt-Maschine

der 6. Schnellbootsflottille

vom 16.3.- 31.3.42

1. Flottilleningenieur — Ob.Ltn.(Ing.) Dorenburg
2. Flottilleningenieur — Ob.Ltn.(Ing.) Bock

Boote	Dienstgrad	Namen der leit. Masch.
"S.10"	Stbs.Ob.Masch.	Petri
"S.11"	" " "	Bekuhrs (bis 20.3.42)
"S.13"	" "	Prigge (bis 25.3.42)
"S.19"	" "	Schlüter
"S.24"	" "	Hilger
"S.69"	" "	Rülle
"S.71"	" "	Tober
"S.101"	" "	Richter
"S.112"	" "	Hemmen
"S.73"	" "	Scholz
"S.74"	" "	Prigge (ab 27.3.42)
"S.113"	" "	Hemmen

Kriegsmarinewerft Wilhelmshaven
F/0732 20000. 8c. 3. 41. 3685/394.

Din A 3
gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Geheim!

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
14.3.42	Travemünde Schlichting Werft	"S.113" Jndienststellung Boot fest wegen Eislage Hamburg
16.3.42 31.3.42	bis Travemünde Schlichting Werft	"S.113" "S.112" fest wegen Eislage
16.3.42 25.3.42	bis Wilhelmshaven Stützpunkt	"S.10 ; 11 ; 13" fest wegen Eislage
16.3.42 31.3.42	bis Wilhelmshaven Westwerft	"S.101" Ausbesserung der Brandschäden s. Brandmeldg. Nr. 1 v.24.3.42 G 776
16.3.42 1205	Helgoland	"S.19" "S.24" "S.71" abgelegt durchgehender Betrieb "S.19" Brennstoffpumpe 3 Mitt.Mot. ausgefallen. Motor mit 3 Brennst.Pumpen weiter in Betrieb. s. Masch.Stör.Meldg. Nr.5 v.24.3.42 G 863 . Hamburg
17.3.42 0825 1400	Stavanger Stavanger Rosenbergwefrt	"S.19, 24, 69, 71" ein "S.71" außer K. B. wegen Ruderschaden Boot aufgeslipt s. Masch.Stör.Meldg. Nr. 4 v.27.3.42 G 878 . "S.19" K. B. bis 28 sm/h s. 16.3.42 "S.24" Treiböl v. Vers.St.Stavanger 6,900 m³ Dauer : 1 Std.; Personal : 1/1 "S.19" Treiböl v. Vers.St. 6,520 m³ Dauer : 1 Std.; Personal : 1/2 "S.69" Treiböl v. Vers.St. 5,000 m³ Dauer : 1 Std.; Personal : 1/3 3 stündige Bereitschaft ! Hamburg

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
18.3.42		
1315	Stavanger	"S.24, 19, 69" aus, Übungsfahrt
1530	"	ein
		"S.19" Brennstoffpumpe 2 Stb.Mot. ausgefallen. s. Stör.Melg. Nr. 6 v. 25.3.42 G 863 . K.B. bis 25 sm/h
		"S.19" Ölübernahme v.Mar.Ausr.Stavanger 600 ltr. Z.d.M.6 Dauer : 1 Std.; Personal : 1/2
		"S.69" Ölübernahme v.Mar.Ausr.Stavanger 600 ltr. Z.d.M.6 Dauer : 40 min ; Personal : 1/3
		"S.24" Ölübernahme v. Mar.Ausr.Stavanger 600 ltr. Z.d.M.6 Dauer : 1 Std.; Persoanl 1/3
	Stavanger Rosenbergwerft	"S.71" Behr-Heizelement Mitt.Mot. undicht s.Masch.Stör. Nr. 2 v.25.3.42 G 917 .
		3 stündige Bereitschaft
		Lemmburg
19.3.42	Stavanger	"S.71" vom Slip
		Probefahrt (Höchstfahrt)
		Ölkühler u.Seewasserpumpe Mitt.Mot. unklar.Siehe Stör.Meldg. Nr. 3 v. 25.3.42 G 916
		"S.19, 24, 69" 3 stündige Bereitschaft
		Lemmburg
20.3.42		
0600	Stavanger	"S.19, 24, 69" sofortige Bereitschaft
1600	"	3 stündige Bereitschaft
	Stavanger Rosenbergwerft	"S.71" Instandsetzungsarbeiten
	Wilhelmshaven Stützpunkt	"S.11" an Adm.norweg.Westküste übergeben.
		Lemmburg

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
21.3.42	Stavanger	"S.71". Probefahrt
		"S.19, 24, 69" keine bes.Vorkommnisse
		3 stündige Bereitschaft
		Lemmburg
22.3.42	Stavanger	"S.71" K. B.
		"S.19, 24, 69, 71" k. b. V.
		3 stündige Bereitschaft
		Lemmburg
23.3.42	Stavanger	"S.71" Treiböl v. Vers.St.Stavanger 9,380 m³ Dauer : 1,5 Std.;Personal : 1/4
		"S.19, 24,69" k. b. V.
		3 stündige Bereitschaft
		Lemmburg
24.3.42	Stavanger	"S.19" außer K. B.
		Zündversteller Stb.u.Mitt.Mot. unklar, s.Stör.Meldg. Nr.5 a vom 7.4.42 G 954
		"S.24, 69, 71" k. b. V.
		6 stündige Bereitschaft
		Lemmburg
25.3.42	Wilhelmshaven Stützpunkt	"S.10 u 13" an Adm norweg.Westküste übergeben
1000	Stavanger	"S.69" u."S.24" aus, Probefahrt
1025	Stavanger	"S.24" ein
1115	"	"S.69" ein
		"S.24" Gabelhebel Zündversteller Stb.Masch. gebrochen., s. Stör.Meldg. Nr. 19 v. 7.4.42 G 955
		K. B. bis 22 sm/h
		"S.71" k. b. V.
		3 Stündige Bereitschaft
		"S.19" Arbeiten an Stb. u. Mitt. Mot.
		Lemmburg

DIN A 5

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
26.3.42	Stavanger	"S.69 u.71" k. b. V.
		6 stündige Bereitschaft
		"S.24" Untersuchung Stb.Mot. ergab Riß am vorderen Räderkasten.
		"S.19" Arbeiten am Stb.u.Mitt.Motor
		Lemmerbürg
27.3.42	Vegesack Lürssen - Werft	"S.74" Indienststellung
1400	Stavanger	"S.71"u."S.69" aus Übungsfahrt
1630	"	"S.71 u. 69" ein
		"S.19 u. 24" Arbeiten an den Motoren
0800	Stavanger	sofortige Bereitschaft
1030	"	1/2 stündige Bereitschaft
1200	"	6 stündige Bereitschaft
		Lemmerbürg
28.3.42	Stavanger	"S.24, 69, 71" k. b. V.
		3 stündige Bereitschaft
1830	"	"S.19" aus Probefahrt
1930	"	ein
0800	Vegesack	"S.73" aus
1345	Wilhelmshaven Stützpunkt	ein
		Lemmerbürg
29.3.42		
0930	Vegesack	"S.74" aus
1200	W'haven Stützpunkt	ein
	Stavanger	"S.24, 69, 71" k. b. V.
		3 stündige Bereitschaft
		"S.19" Arbeiten am Stb.Mot.
bis 31.3.42	W'haven	"S.73 u. 74" Ausrüstung
		Lemmerbürg

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
30.3.42	Stavanger	"S.24, 69, 71" k. b. V.
		3 stündige Bereitschaft
1405	"	"S.19" aus,Probefahrt
1500	"	"S.19" ein, Boot weiterhin außer K. B.
		Lemmerbürg
31.3.42	Stavanger	"S.24",69, 71" k. b. V.
		3 bezw. 1 stündige Bereitschaft
		"S.19" Maschinenstörungen an Stb,u.Mitt. Motor mit Sicherheit nicht festzustellen.Störungen mit Bordmitteln nicht zu beheben.
		S.Stör.Meldg.5 a u. 6 a v. 7.4.42 G 954 u. G. 956
		"S.19" bis 22 sm/h K. B.
		Lemmerbürg

Betriebsstunden !

Boote	Stb.M.		Mitt.M.		Bb.M.	
"S.19"	95	Std.	97	Std.	99	Std.
"S.24"	108	"	124	"	108	"
"S.69"	154	"	160	"	154	"
"S.71"	131	"	136	"	131	"

Lemmerbürg

Bürgelt. (Stb.) u. 2. Ing. Offz. FdT.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Kommando
Schnellbootsbegleitschiff „Tsingtau"
B.-Nr. G -151-

Geheim!

Kriegstagebuch

Kommando: Schnellbootsbegleitschiff Tsingtau

Kammandant: Kapitänleutnant d.R. z.V. Freyer

Angefangen 16. März 1942

Abgeschlossen 31. März 1942

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. F. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.3.42 bis 19.3.42	Helgoland Aussenreede Mit kurzen Unterbrechungen starker Nebel.	Schiff geht auf Aussenreede und erwartet Geleit. ~~Mit kurzen Unterbrecha-~~
19.3.42	Helgoland-Binnenreede Süd.	Schiff geht wegen Süd-Ost-Sturmgefahr auf Binnenreede zu Anker.
20.3.42 16.05 Uhr		Helgoland aus. Im Geleit Ditmarschen und Ostmark Kriegsmarsch auf Weg "grün" Nordwärts angetreten.
21. 3.42 10.22 Uhr	Hanst-Holm-Leucht. in 137 Grad 1,5 sm. ab.	
17.04 Uhr	Christiansand-Süd	Marviken festgemacht.
22.3.42 8.20 Uhr	Christiansand-Süd	aus Im Geleit Ditmarschen Ostmark, Kriegsmarsch nach Stavanger angetreten.
18.20	Stavanger-Nordreede	zu Anker.
19.49	Stavanger Kai-Bunkerstation	Land festgemacht.
20.30 Uhr		Boote 6. S.-Flottille an Backbord längsseit.
23.3.42 bis 31.3.42	Stavanger-~~Kai~~-Kai-Bunkerstation	Begleitschiff 6. S.-Flottille Keine besonderen Vorkommnisse.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Geheim!

Kriegtagebuch:

Abschnitt: Maschine

Leitender Ingenieur, Leutnant (Ing.) Emersleben

Angefangen: 16. März 1942
Abgeschlossen: 31. März 1942

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.3.42	Helgoland	8^{30} Seeklar: Verholen in U.Bootshafen. (von 8^{30} bis 9^{15}) zur Waschwasserübernahme. 13o m^3 Frischwasser. 14^{30} Seeklar: Verholen (von 14^{30} bis 15^{20}) Treibölübernahme. 1o m^3 Gasöl (spez.Gew.=0,86 von Fahrzeug "Aade" mit Personal 1/2 in 4 Std übernommen. 18^{30} bis 18^{50} Verholen. Auf Reede halbe Seewache. Spuerkebuer
17.3.42	Helgoland	Auf Reede halbe Seewache. Spuerkebuer
18.3.42	Helgoland	Auf Reede halbe Seewache. Spuerkebuer
19.3.42	Helgoland	Wegen Sturmwarnung nach Helgoland.Innenreede verholt von 12^{30} bis 13^{00} Spuerkebuer
2o.3.42	Helgoland	16^{00} Seeklar: Ankerplatz verlegt.16^{42} Schiff hat neu geankert.15,6 m^3 Gasöl (spez.Gew. = 0,85) von Fahrzeug "Oderbank" mit Personal 1/2 in 1 Std. übernommen. Bestand: Gasöl = 197 m^3 Frischwasser = 2oo m^3 Speisewasser = 18 m^3 18^{30} Seeklar: Kriegsmarsch nach Kristiansand Marschfahrt 16 Sm/h Maschinen=und E.Anlage nach Gefechtsschaltung.(verschärfter Kriegsmarsch.) Besatzung geht volle Kriegswache. Spuerkebuer
21.3.42	In See Kristiansand	17^{07} Schiff hat an der Pier Kristiansand festgemacht.Während der Reise keine besonderen Vorkommnisse. 15 t. Speisewasser von Fahrzeug "Hadersleben" mit Personal 1/2 in 1 Std.1o Min. übernommen. Spuerkebuer
22.3.42	Kristiansand	8^{00} Seeklar:Kriegsmarsch nach Stavanger. 18^{20} Schiff hat geankert. 19^{40} Seeklar:$2o^{10}$Schiff hat an der Pier Stavanger festgemacht. Während der Reise keine besonderen Vorkommnisse. Spuerkebuer
23.3.42	Stavanger	-Maschinenkontrolle- (i.O.) 17,5 m^3 Gasöl (spez.Gew.= 0,866) von Fahrzeug "No.-2o" mit Personal 1/2 in 2 1/2 Std. übernommen. Spuerkebuer
24.3.42	Stavanger	Ölübernahme:12oo ltr.M-7 aus Fässern von Marine-Ausrüstungsstelle Stavanger übernommen. Spuerkebuer
25.3.42	Stavanger	Keine besonderen Vorkommnisse. Kleine Überholung E.Diesel III beendet. Spuerkebuer
26.3.42-29.3.42	Stavanger	Keine besonderen Vorkommnisse. Spuerkebuer

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
30.3.42	Stavanger	27 m³ Gasöl (spez.Gew.= 0,866) von M.A.Stavanger aus Fahrzeug "No-2o" mit Personal 1/ S\ in 3 Std. übernommen.
31.3.42	Stavanger	Keine besonderen Vorkommnisse.

Gesehen:
Der Kommandant

Kapitänleutnant.

Gesehen:

Ob.Ingenieur (Ing.) u. 2. Ing. Offz. Fd.T.

Stellungnahme

des

Führers der Schnellboote.

Keine Bemerkungen.

Korvettenkapitän.

PG-71580-NID

Kriegstagebuch

der

6.Schnellbootsflottille.

Angefangen: 1.April 1942.
Beendet :30.April 1942.

mit Abschrift Maschine

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS REFERENCE NUMBER IS
P G/71550
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE
ON IT
SHOW IT TO THEIR
IN
QUOTING THE REFERENCE NUMBER

Anlage 1 zu 1/SKL 1908 Gkdos.

PG/ 71580

THE GERMAN NAVAL HIGH COMMAND

6TH M.T.B. FLOTILLA

WAR DIARY

DATE: 1.4.42 - 30.4.42

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Geheime Kommandosache!

Kriegstagebuch

der 6. Schnellbootsflottille

vom 1. - 15. April 1942

Chef: Kapitänleutnant Obermaier

Boote:

"S.71"	Oberleutnant z.S.	Thomsen
"S.19"	Oberleutnant z.S.	Hörning
"S.24"	Oberleutnant z.S.	Nolte
"S.69"	Leutnant zur See	Licht

Boote in der Heimat:

"S.101"	Oberleutnant z.S.	Meyering (Werft Wilhelmshaven)
"S.112"	Oberleutnant z.S.	Nitsche (Travemünde)
"S.113"	Oberleutnant z.S.	Schnebel (Travemünde)
"S.74"	Oberleutnant z.S.	Witt (Vegesack)
"S.73"	Oberleutnant z.S.	Goetschke (Vegesack)
"S.75"	Oberleutnant z.S.	Nitsche (Vegesack)

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: K. F. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.4.-15.4.42	Wilhelmshaven	"S.101" Instandsetzung K.M.W.
1.4.-15.4.42	Travemünde	"S.112" Schlichtingwerft
1.4.-12.4.42	"	"S.113" "
1.4.42 Mittwoch	Stavanger Wind: S-SO 5-7	Eingang F.S.:
1000	See: 5 Sicht: Nebel, Schneetreiben	Gkdos. SSD. 6.S.-Fl. pp. Zu Adm. Westk.Gkdos. 1169 v.31.3. 6.S.-Fl. mit "Tsingtau" sofort seeklar, nach Egersund gehen. Auslaufen melden. Bereitschaft gem. Vorg. Ziff. 1), übrige Zeit Dreistundenbereitschaft.
		Adm. Westk. Gkdos 1179
1245		mit "S.71","S.69","S.19","S.24" aus nach Egersund
1400		Bei Feinstein wegen Seegang und sehr schlechter Sicht kehrt gemacht und Stavanger zurückgelaufen.
1405		Eingang F.T. von Chef 3.T.-Fl.: 19h bei AN 3194 anhängen. Flottennachrichtenbefehl: Flottenkurz (7165 KHz) Nachtwelle 3185 KHz, U.K.Kanal 6. Chef 3.T.-Fl.
1500	Stavanger	bei Chef 3.T.-Fl. zur Besprechung an Bord. Einsichtnahme in F.S. Gruppe Nord:
		K.R. 6.S.-Flottille pp. -Gkdos- 1.) Zwei norwegische Tanker, eine norwegische Walkocherei heute morgen bei Ausbruchversuch aus schwedischen Schärengewässern bei Hallö durch Vorpostenboote gestellt. Walkocherei und ein Tanker selbst versenkt, ein Tanker nach Südosten zurückgelaufen. Ausbruch 6 weiterer Dampfer unter Ausnutzung Wetterlage und Aufnahme durch englische Seestreitkräfte möglich. 2.) 3.T.-Fl. u. 6.S.-Fl. nach Herstellung Sofortbereitschaft gemeinsam auslaufen nach Anton Nanni 1194. Von dort Aufklärungsvorstoß nach A.N. 3590. Anschließend Vorpostenstreifen von "A.N 3564 nach A.N. 3832 U.K.M. besetzen. Auf- und Abstehen, erster Kurs 270°, Fahrt 10 sm. Führung Chef 3.T.-Flottille. Aufgabe: Ausgebrochene Blockadebrecher anhalten, angreifen, falls möglich einbringen, sonst versenken. Warngebiet darf außerhalb der Sperrlücke Hanstholm und Kristiansand-S. nicht befahren werden.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		3.) 3 eigene U.-Boote besetzen Wartestellungen im westhälfte A.N. 3410 u.3170 u.3140.
		4.) F.d.Luft fliegt mit einem Flugzeug laufend bis Dunkelwerden Aufklärung an Ostgrenze Skagerakk-Warngebiet zwischen Kristiansand-S. und Bovjerg, ferner Abendaufklärung im Seegebiet Hanstholm-A.N. 3595-A.N.4675-A.N. 4985. L.Fl.5 wird um Abendaufklärung im Anschluß an F.d.-Luft zwischen 57° 30' Nord-Norweg. Küste bis 22° Ost gebeten.
		5.) Nachrichtenanordnungen: T.-u.S.-Boote schalten Flottenkurswelle. Übermittlung Meldungen aus B.S.N.u.B.S.O.-Schaltungen und Ergebnisse Luftaufklärung erfolgt durch Gruppe auf Flottenkurs. Für Verbandsführung U.K. freigegeben, Kanal 6 u.9 zugewiesen.
		6.) Chef 3.T.-Fl. meldet vor Auslaufen, Zeitpunkt, Beginn und Fahrt. Aufklärungsvorstoß und Einnahme Vorpostenstreifen. Anstreben, Besetzung letzteren 2100 Uhr. Falls bis 2400 Uhr keine Feindberührung bzw. Feindmeldung, Entlassung 6.S.-Fl. nach Egersund beabsichtigt.
		Gruppe Nord 02882 AOP.
1600	Stavanger	mit "S.71","S.19",S.24","S.69" angehängt an 3.T.-Flottille Stavanger aus.
1700	Kvitingsöy Süd 6 Seegang 5	Wegen Wetterlage nach Stavanger entlassen Fernschreiben: An B.d.S.pp. -Geheim- Auf Verlegungsbef. nach Egersund 1245 Uhr aus. 1500 Uhr wegen Nebel Stavanger ein. 1600 Uhr angehängt an 3.T.-Fl. wieder aus. 1700 Uhr bei Kvitingsöy wegen Wetterlage entlassen nach Stavanger.
		Chef 6.S.-Fl. G 937
1815	Stavanger	festgemacht. Halbstündige Bereitschaft
1709	Stavanger	F.S. an Gruppe Nord: -Gkdos- SSD. Auf dort.Gkdos.02882 AOP v.1.4.: Befohlene F.T.-Welle läßt sich auf S.-Booten nicht schalten. "Tsingtau" F.T.-Wiederholer S.-Boote "Nanni Caesar".
		6.S.-Flottille Gkdos 244
	Wilhelmshaven	"S.73","S.74" ausgelaufen zum Kompensieren

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
2.4.42 Donnerstag	Stavanger	Für 1300 Uhr seeklar befohlen, da immer noch Befehl bestand, Flottille nach Narvik zu verlegen.
1255		Eingang F.S. Gruppe Nord: -Geheim- SSD. In Stavanger 3 -Stundenbereitschaft. Gruppe Nord 2941
1750	Stavanger Wind: SW 4 - 6 Wetter: Schneeschauer See: 3 - 5	Eingang KR.KR.F.S. von Gruppe Nord: -Gkdos- KR. Sofortbereitschaft. Luft meldet 5 feindliche Zerstörer um 1545 Uhr in Quadr. 4539 an Kurs O.t, hohe Fahrt. Frage Auslaufmöglichkeit. Gruppe Nord 02968
1847		Ausgang F.T. 1836/14 an Gruppe Nord: KR.KR.: 1900 Uhr klar mit "S.69","S.71". Wetterbeurteilung drausen. Chef 6.S.-Flottille
2045	Stavanger	Eingang KR.KR.-Fernschreiben von Gruppe Nord -Geheim- In Stavanger bleiben. Sofortbereitschaft. Gruppe Nord 2981
	Wilhelmshaven	"S.73","S.74" Ausrüstung Obermaier.
3.4.42 Freitag 1010	Stavanger Wind: ONO 1 See: 2 Sicht: gut	Ausgang F.S. an Gruppe Nord: -Geheim-SSD. Sofortbereitschaft bringt Boote wegen Betriebsstunden Hilfsmaschinen bald zum Ausfall. Bitte auf 30 Minuten ermäßigen, wenn möglich einständige. Chef 6.S.-Fl.G 951
1245		Eingang F.S. von Gruppe Nord: -Geheim-SSD. Dreistündige Bereitschaft. Gruppe Nord 3010
1610	Stavanger	Eingang F.S. von Gruppe Nord: -Gkdos-SSD. Sofort Kristiansand-S. verlegen. Dort 3- stündige Bereitschaft. Auslaufzeitpunkt melden. Gruppe Nord 03016
1700		Ausgang F.S. an Gruppe Nord: -Gkdos-SSD. 1715 Uhr Stavanger nach Kristiansand-Süd aus. "S.71","S.69" Marschfahrt 28sm "S.19","S.24" Marschfahrt 20 sm. Welle Nanni Cäsar. Frage Verlegung "Tsingtau" Chef 6.S.-Fl.Gkdos 252

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
2300	Kristiansand Süd Sand	Mit "S.69","S.71" eingelaufen Westregapet u. Kristiansand-Hafen starkes Treibeis.
0015		"S.24" beim Einlaufen Vorsteven durch Eis stark beschädigt. Außer K.B. "S.24","S.19" Kristiansand-Süd fest. Alle Boote 3-stündige Bereitschaft
0015	Wilhelmshaven	"S.73","S.74" Ausrüstung Eingang F.S. von Gruppe Nord: -Gkdos-SSD. Zu Chef 6.S.-Fl. Gkdos 252 v.3.4. "Tsingtau" nach Kristiansand-S. verlegen. Gruppe Nord 03039 Obermaier.
4.4.42 Samstag	Kristiansand Wind: SSO 4 Wetter: 0 See: 2 - 3 Sicht: 6 sm	Boote 3-stündige Bereitschaft
0600	Stavanger	"Tsingtau" aus. Marsch mit Geleit (9 sm) nach Kristiansand
2130	Kristiansand	"Tsingtau" ein
1400	Wilhelmshaven	"S.73" durch die Schleife gegangen "S.74" K.bes.Vorkommnisse Obermaier.
5.4.42 Sonntag	Kristiansand Wind: S-SO 4-6	
0900	Wetter: OM See: 3-4	"S.71","S.19","S.69","S.24" bei "Tu" fest - Boote 3-stündige Bereitschaft
0845	Sicht: 6 sm Wilhelmshaven	"S.73","S.74" Restausrüstung, klar zur Verlegung in den Nordraum Fernschreiben an "S.73","S.74": SSD. -Geheim- Liegeplatz Flottille Kristiansand. Einl. wegen Treibeis nach Möglichkeit nur bei Tage. Bei Nacht Schlepper anfordern. 6.S.- lottille G 966
6.4.42 Montag	Kristiansand	"S.24" beschränkt K.B. (22 sm) Boote 3 - stündige Bereitschaft
730	Wilhelmshaven	"S.74" aus, Marsch nach Cuxhaven
045	Cuxhaven	"S.74" ein Obermaier.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. F. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
7.4.42 Dienstag	Kristiansand	Keine bes. Vorkommnisse Boote 3-stündige Bereitschaft
0930	Wilhelmshaven	"S.73" aus. Marsch nach Helgoland mit "S.1 zusammen.
1330	Cuxhaven	"S.74" aus, Marsch nach Helgoland
1145	Helgoland	"S.73" ein
1500	"	"S.74" ein
1900	"	"S.73","S.74" aus. Marsch nach Norden Eingang F.S. von "S.74": -Geheim- S. 7.4. 1900 Uhr mit "S.73" Helgoland aus nach Norden. Marschfahrt 28 sm. F.T.-Schaltung G-W. "S.74" Ab Hornsriff Teilnahme am Geleit für Handelsschiffe "Potsdam" u."Gneisenau" bis Hanstholm. Von da Geleit für "K 1" bis Kristiansand-Süd.
8.4.42 Mittwoch	Kristiansand	Keine bes. Vorkommnisse 3 stündige Bereitschaft
1230		"S.74","S.73" längsseit bei "Tu"
2400		Eingang F.S. von Gruppe Nord: -Gkdos-SSD. K.O. Schweden meldet 2115 Uhr Dpfr. "Dikto" in Göteborg trifft Vorbereitung zum Auslaufen. Gruppe Nord Gkdos 03196
9.4.42 Donnerstag	Kristiansand-Süd	Keine bes.Vorkommnisse 3-stündige Bereitschaft
2330		Eingang F.S. von Gruppe Nord Kr.Kr.: -Geheim- Mar.Att.Stockholm meldet: Nach Meldung Geleitscheinstelle Göteborg haben 9.4. 2020 Uhr "Dicto" und "Lionel" Göteborger Hafen verlassen. Gr.Nord 3223 Zusatz Gr.Nord: 6.S.-Fl. Halbstündige Bereitschaft.
ab 0030		Halbstündige Bereitschaft

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
10.4.42 Freitag	Kristiansand Wind: S 2 - 3 Wetter: 0 See: 2 Sicht: Nebel 1/2 sm	
0130		1/2-stündige Bereitschaft Eingang F.S. von Gruppe Nord: -Gkdos- Kr.: B.S.O. hat im Bedarfsfall Zugriffsrecht auf 6.S.-Fl. in Kristiansand-Süd für Einsatz gegen ausbrechende Norweger. Befehle nachr.an Gruppe geben. Gruppe Nord 03226
1030		Eingang F.S. von B.S.O.: -Gkdos- Vorgang Gr.Nord 03226 vom 10.4. 1.)Erbitte Nachricht, welche Welle 6.S.-Fl. beim Einsatz im hiesigen Bereich schaltet, 2.)Frage: Ist F.T. beim Liegen im Kr'sand -S. besetzt und welche Welle, B.S.O.Gkdos 0775 A I F.S.an B.S.O. - Gkdos- SSD. Zu 1) Tsingtau:K.K.Ostsee u.Schnellbootswelle Nanni Cäsar.S.-Boote: Nanni Cäsar. Zu 2) Tsingtau:Anton, K.K.Ost ab 1200 Uhr. 6.S.-Fl.Gkdos 271
1330		Eingang F.T.: Kr.Kr.: Ein Schiff 6 - 8000 Tonnen bei Arendal von Ost nach West. Seekdt.Kr'sand Darauf für alle Boote sofortige Bereitschaft befohlen.
1355		Eingang F.S. von B.S.O.: Kr.Kr.: -Geheim- Sofortbereitschaft.Weitere Befehle folgen. B.S.O. G 11348
1430		Eingang F.S. v.B.S.O. Kr.: -Gkdos- 1.)Lage:Es muß damit gerechnet werden, daß die norw.Blockadebrecher "Dicto" u."Lionel" in der Nacht vom 9. zum 10.April durchgebrochen sind und zwar vermutlich auf dem Kurs von Vinga über Schwarz zwei eins A, 58° 2' Nord, 10° 38' Ost, 58° 2' Nord, 9° 25' Ost nach 57° 47,5' Nord 8° 18,5' Ost. 2.)6.S.-Fl. sofort aufklären in 15 sm breiten Aufklärungsstreifen einzelbootsweise mit Höchstmarschfahrt, beginnend Quadr. 3654 L.B. E. Ostwärts auf vermutlichem Ausbruchskurs gem. Ziffer 1) bis Quadr. 4426 rechts unten und den gleichen Weg zurück.Blockadebrecher aufbringen bzw.versenken. Funkschaltung: Küstenkurzwelle Ostsee.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		3.)Zur Unterrichtung: A)Eigener bzw. deutscherseits zugelassener Schiffahrtsweg geht von Schwarz 23 nach Schwarz 30. B)Eigener Vorpostenstreifen steht von Schwarz 23 über Qu. 4463 rechte obere Ecke längs Schwedenküste bis Höhe Ramskaer. C)Eigener Geleitzug, bestehend aus 4 Dampf. und Sicherungsbooten am 10.4. um0800 Uhr auf Marsch von Hanstholm-Sperrlücke über Qu.4156 untere Kante Mitte, Schwarz 29 nach Oslo. Marschfahrt 9 sm. B.S.O.Gkdos 0781 A 1
1500		Mit "S.71","S.69","S.74","S.73","S.19","S.24" aus. Folgende Auslaufmeldung mit F.T.gegeben: Kr.Kr. An B.S.O.,Gruppe Nord: 1500 Uhr mit 6 Booten aus, 4 neue Boote Suchstreifen gem.B.S.O. Gkdos 0781.Marschfahrt 30 sm. 2 alte Boote auf Kr.1252/75 entlang Küste nach Osten. Fahrt 22 sm. Chef 6.S.-Flottille Da "S.24" u."S.19" doch nur für 22 sm klar waren, hatten es meiner Ansicht nach bei der Dringlichkeit der Aufgabe keinen Zweck, durch Mitnahme der beiden langsamen Boote die Vormarschgeschwindigkeit des Aufklärungsstreifens auf 22 sm zu reduzieren. Ich bildete deshalb den Streifen nur mit den 4 für Marschfahrt 30 sm klaren Booten und schickte "S.19"u."S.24" entlang der norw. Südküste nach Osten bis Qu.3394, um dort auf die gemeldeten Dampfer (F.T.1210/44 Eingang 1345:Kr.Kr. An Chef 11.M.S.-Fl.: "Sustöy" meldet: 2 Frachter von Ost nach West. Seekdt.Kr'sand-S.) zu operieren, da mir nicht bekannt war, ob irgendwelche anderen ausreichend schnellen Fahrzeuge zur Verfügung standen, um die beiden Schiffe abzufangen. Beide Dampfer stellten sich als deutsche Schiffe heraus.
1940 11.4.42 Sonnabend 2112	Skagerrak Wind: O-NO 2-4 Seegang: 4-2 Sicht: Nebel, teilweise nur 100 m Wilhelmshaven	Eingang F.T. 1840/91: Kr.Kr. Chef 6.S.-Flottille 1820 Qu.4425 A0 l.u.schwedischer Fischer "Havsörnen" aus Göteborg gesichtet.Frage soll Dampfer eingebracht werden? "S.74" Eingang F.T. 2044/100 von B.S.O.: Auf Leitnummer 91: nein. B.S.O.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
2005		Eingang F.T. 1932/93: SSD. An 6.S.-Flottille Nach Durchführung heutiger Aufgabe einlaufen Kristiansand-Süd. 2-stündige Bereitschaft. B.S.O.
2330	Kristiansand-Süd	Alle Boote ein. Folgenden Kurzbericht abgegeben: F.S. an B.S.O., Gruppe Nord SSD. -Geheim- Kurzbericht: Mit "S.71",S.69","S.73", "S.74" Vormarsch gem. Plan. Ostteil sehr schlechte Sicht, teilw. nur 1 km."S.74" Qu.4425 l.u. Gotenburger Fischdampfer "Havsörnen" und "Clippe untersucht. Rückmarsch planmäßig nichts gesichtet."S.24","S.19" längs norw.Küste nach Osten bis Qu. 3394 r.K.M. Gemeldete Dampfer deutsch. 2330 alle Boote Kristiansand-Süd ein. Verkehrsdichte auf Ostseekurz für einen Funker nicht zu bewältigen. Bitte in Zukunft wieder Nanni Cäsar mit Leitstelle "Tsingtau". Chef 6.S.-Fl. G 1037 Die Besetzung der Ostseekurswelle wirkte sich nicht nur wegen des starken Verkehrs sondern auch wegen der geringen Empfangs- u. Sendeenergie der Boote nachteilig aus. Der Flottillenchef z.B. empfing keinen während seines Inseeseins an ihn gerichteten Funkspruch, da die Empfangsenergie des Bootes die Leitstelle nicht hörte. Gerade in norwegischen Gewässern sind bekanntlich die Empfangsverhältnisse sehr unterschiedlich und meist sehr schlecht. Grundsätzlich müssen deshalb die Boote auf S.-Bootswelle bei Unternehmungen stehen.
0800 0900 1415	Vegesack Wilhelmshaven	"S.75" in Dienst gestellt. "S.75" ausgelaufen nach Wilhelmshaven "S.75" fest Brennauer.
11.4.42 Sonnabend 1450 - 1540	Kristiansand Wilhelmshaven	Boote Brennstoffübernahme 3-stündige Bereitschaft "S.75" M.E.S.-Vermessung Brennauer.

Zu beziehen vom Vordruckager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
12.4.42 Sonntag	Kristiansand	"S.19","S.24","S.69","S.73","S.74" keine bes. Vorkommnisse 3-stündige Bereitschaft
	K i e l	Eingang F.S. von "S.113": -Geheim- SSD. EKK-Probefahrt 13.4.abgebrochen. Umbau Ölkühler und Kontrolle Brennstoffpumpen M-Motor erforderlich. Dauer der Arbeiten bis 16.4. EKK-Erprobungen für 17. und 18.4. TEK-Erprobungen nach Rücksprache Chef 5.S.-Fl. für 20.4. vorgesehen. Vorauss.20.4.abends KB. "S.113" Hermann.
13.4.42 Montag	Kristiansand	Keine bes. Vorkommnisse
14.4.42 Dienstag	Kristiansand	Keine bes. Vorkommnisse
	Wilhelmshaven	"S.101" an 2.S.-Flottille abgegeben Eingang F.S. von B.S.O.: SSD. Geheim: Dreistündige Bereitschaft. B.S.O. G 11976 A I 3 -stündige Bereitschaft
0800	Wilhelmshaven	"S.75" aus, Marsch nach Norden
1540	Thyboroen	"S.75" ein
15.4.42 Mittwoch	Kristiansand	Keine bes. Vorkommnisse
0800	Tyboroen	"S.75" aus, Marsch nach Norden
1220	Kristiansand	"S.75" ein, bei "Tu." längsseit

Hermann.

Verteilung der Boote:

1.) Kristiansand-Süd.

	"S.69"	Leutnant zur See	Licht
	"S.71"	Oblt.z.S.	Thomsen
	"S.74"	Oblt.z.S.	Witt
	"S.73"	Oblt.z.S.	Nolte
	"S.75"	Oblt.z.S.	Hörning
Klar zum Abmarsch in die Heimat	"S.19"	Oblt.z.S.	Goetschke
	"S.24"	Oblt.z.S.	Nitsche
	"Tsingtau"	Kptlt.d.R.	Freyer

2.) Travemünde:

	"S.112"	—	
	"S.113"	Oblt.z.S.	Schnebel

H.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Geheim!
		Kriegstagebuch
		der 6. Schnellbootsflottille
		"Abschnitt Maschine"
		von 1.4. - 15.4.1942
1.)	Flottillening.	Oblt.(Ing.) Dorenburg
2.)	Flottillening.	Obstlt.(Ing.) Otto

Boote	Dienstgrad	Namen der L. M.
"S 19"	Ob. Masch.	Hennen
"S 24"	Ob. Masch.	Scholz
"S 69"	Ob. Masch.	Rülle
"S 71"	Ob. Masch.	Tober
"S 73"	Ob. Masch.	Hilger
"S 74"	Ob. Masch.	Prigge
"S 75"	Ob. Masch.	Schlüter
"S.101"	Ob. Masch.	Richter
"S.112"	Stbs.Ob.Masch.	Petry
"S.113"	Stbs.Ob.Masch.	Bekuhrs

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.4.42 — 15.4.42	Wilhelmshaven	"S 101" zur Instandsetzung K.N.W.-Whaven
1.4.42	Stavanger	
13.00	"	"S19, S 24, S 69" aus
13.58	"	"S 71" aus
15.30	"	"S 19, S 24, S 69" ein
16.10	"	"S 19" aus
16.15	"	"S 24" aus
17.15	"	"S 69" aus
18.00	"	"S 19, S 24, S 71" ein
09.15	Wilhelmshaven	"S 74" aus, durch die Schleife kompensieren
15.50	"	ein
10.15	"	"S 73" aus, durch die Schleife kompensieren
16.45	"	ein
		"S 19, S 24, S 69" 1-stdg, halbstdg. und dreistdg. Bereitschaft
		Hamerling
2.4.42	Stavanger	" 19, S 24, S 69, S 71" K.b.V
09.00	Wilhelmshaven	sofortige, halbstdg. u. 3-stdg. Bereitschaft
	"	"S 73" verholen in Westwerft
		"S 74" K.b.V.
		Hamerling
3.4.42	Stavanger	
17.15	"	"S 19, S 24, S 69, S 71" aus
		Durch nach Christiansand
22.15	Christiansand	"S 71" fest
22.50	"	"S 69" fest
		"S 19 und S 24" durchgehender Betrieb
	Wilhelmshaven	"S 73" K.b.V.
12-14.00	"	"S 74" Kompensieren
		Hamerling

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
4.4.42	Christiansand	
01.15	"	"S 24" ein
01.45	"	"S 19" ein
	"	"S 71" K.b.V.
	"	"S 24": 7,927 m³ Treiböl, Vorogg.-Stelle Dauer 1,5 Std., Pers. 1/3 2,3 m³ Treiböl an "S 69"
		Dauer 1 Std., Pers. 1/1
		"S 19": 2,3 m³ Treiböl an "S 69" Dauer 1 Std., Pers. 1/1
		"S 69" Treiböl von "S 24 und S 19"
14.00	Wilhelmshaven W'Werft	"S 73" Abgelegt, durch die Schleife fest
16.10	" -U.-Stützpkt.	"S 19, S 24, S 69, S 71" 3-stdg. Bereitschaft
	Wilhelmshaven	"S 74" K.b.V.
5.4.42	Christiansand	"S 24" ausser K.b.V. durch Treiboel, Steven beschäd.
		"S 19" 8 m³ Treiböl von Vorogg.-Stelle Dauer 1,5 Std., Pers. 1/2
		"S 19, S 69, S 71" 3- std. Bereitschaft
		" S 69 und S 71" K.b.V.
08.45	W-haven, U.-Stützpkt.	" S 73" aus, kompensiert
11.45	" " "	ein
	"	"S 74" K.b.V.
6.4.42	Christiansand	"S 19, S 69, S 71, S 24" K.b.V. 3-stdg. Bereitsch.
07.30	Wilhelmshaven	"S 74" aus Durch nach Cuxhaven
10.30	Cuxhaven	ein
15.45	"	aus, kompensieren
17.45	"	ein
13.45	W-haven	"S 73" aus
14.15	" U.-Stützpkt.	ein

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
7.4.42	Christiansand	"S 19" 1,5 m³ Treiböl von "Tsingtau" Dauer 30 min, Pers. 1/1
		"S 24" 2,4 m³ Treiböl von "Tsingtau" Dauer 1 Std., Pers. 1/2
		"S 69" 3,3 m³ Treiböl von "Tsingtau" Dauer 50 min, Pers. 1/3
		"S 71" K.b.V. 3-stdg. Bereitschaft
09.00	Wilhelmshaven	"S 73" aus
11.55	Helgoland, Hfno	ein
19.05	" "	aus, Durch nach Christiansand
13.00	Cuxhaven	"S 74" aus
05.00	Helgoland	ein
19.00	"	aus, Durch nach Christiansand
		Durchgehender Dertrieb
8.4.42	Christiansand	"S 19, S 24, S 69" K.b.V.
		"S 71" 5,3 m³ Treiböl von "Tsingtau" Dauer 1 Std., Pers. 1/3
13.15	"	"S 73" ein
13.00	"	"S 74" ein
9.4.42	Christiansand	"S 19, S 24, S 69, S 71" K.b.V. 3- stdg. Bereitschaft
		"S 73" 6,3 m³ Treiböl von "Tsingtau" Dauer 2,5 Std., Pers. 1/2
		"S 74" 7,7 m³ Treiböl von "Tsingtau" Dauer 2,5 Std., Pers. 1/4
10.4.42	Vogesack	
08.00	"	"S 75" In-Dienst-Stellung
09.00	"	aus, Durch nach W-haven
14.15	Wilhelmshaven	ein

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
10.4.42	Christiansand	
15.10	"	"S 19,S24, S 69, S 71, S 73, S 74" aus
21.00	"	"S 19" ein
21.10	"	"S 24" ein
21.35	"	"S 69 und S 71" ein
23.20	"	"S 73 und S 74" ein
		3- stdg,halbstdg.u.sofortige Bereitschaft
		Kommando
11.4.42	Christiansand	"S 19" 1,5 m^3 Treiböl von "Tsingtau"
		Dauer 30 min,Pers. 1/1
10.00	"	"S 24" aus, Probefahrt
11.10	"	ein
		1,6 m^3 Treiböl von "Tsingtau"
		Dauer 1 Std.,Pers.1/2
		"S 69" 5,3 m^3 Treiböl von "Tsingtau"
		Dauer 2 Std.,Pers.1/3
		450 ltr Z.d.M 6 von "Tsingtau"
		Dauer 2 Std.,Pers. 0/3
10.10	"	"S 71" aus,Überpruefen der Kompassanlage
12.10	"	ein
	"	"S 71" 5,7 m^3 Treiböl von "Tsingtau"
		Dauer 1 Std.,Pers.1/3
		"S 73" 3,9 m^3 Treiböl von "Tsingtau"
		500 ltr Z.d.M 6 von "Tsingtau"
		Dauer 4 Std,.Pers. 2/5
		"S 74" 3,8 m^3 Treiböl von "Tsingtau"
		Dauer 1,5 Std.,Pers. 1/3
14.50- 15.40	Wilhelmshaven	"S 75" Durch die Schleife
		11,0 m^3 Treiböl und 600 ltr Z.d.M.S
		von Versgg.-Stelle W-haven
		Kommando
12.4.-15.4	Christiansand	"S 19,S 24,S 69,S 71, S 73,S 74" K.b.V.
		2-3-stdg. Bereitschaft.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
12.4.42	Christiansand	"S 19" Bb-Motor unklar
		S.-Störungsmeldung Nr 9 v. 16.4.42
		G.-Nr. 117
		Bb.-Motor klar
09.00	Wilhelmshaven	"S 75" aus, Kompendieren
13.50	"	ein
		Kommando
13.4.42	Wilhelmshaven	"S 75" K.b.V.
		Kommando
14.4.42	Wilhelmshaven	
08.00	"	"S 75" aus,Marsch nach Tyboroy
15.40	Tyboroy	ein
22.00	"	aus,Nachtuebung
23.00	"	ein
		Kommando
15.4.42	Tyboroy	
08.00	"	"S 75" aus,Marsch nach Christiansand
12.20	Christiansand	ein.
		Kommando

Betriebsstundenstand einschliesslich 15.4.

	Stb.Mot.	Mitt.Mot.	Bb.Mot.
"S 19"	110 Std	113 Std	115 Std
"S 24"	116 "	142 "	125 "
"S 69"	169 "	176 "	169 "
"S 71"	148 "	154 "	148 "
"S 73"	40 "	47 "	40 "
"S 74"	42 "	44 "	42 "
"S 75"	17 "	19 "	17 "

Kommando.

Zu beziehen vom Nordwerklager der Kriegsmarine: E. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich in Wilhelmshaven

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Kommando
Schnellbootsbegleitschiff „Tsingtau"
B.-Nr. G-183-

Geheim!

Kriegstagebuch

Kommando: Schnellbootsbegelitschiff "Tsingtau"

Kommandant: Kapitänleutnant d.R. z.V. Freyer

Angefangen: 1. April 1942

Abgeschlossen: 15. April 1942

Zu beziehen vom Vordruckager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.April bis 3.April	Stavanger	Kai - Bunkerstation Begleitschiff für 6. S.-Flottille. Keine besonderen Vorkommnisse.
4.April 06.oo Uhr	Stavanger	abgelegt und ausgelaufen.
07.oo Uhr		In der "Feißsteinrinne" an das Geleit "Irmtraud Cords" und"Nörderney" angeschlossen. Kriegsmarsch südwärts.
15.34 Uhr	Leuchtturm "Sista"	
18.45 Uhr	68 ° 1,5 sm. ab	Geleit verlassen, vorgelaufen.
21.19 Uhr	Kristiansand - Süd	Kai - Nickelwerke festgemacht.
5. April bis 15. April	Kristiansand - Süd	Begleitschiff für 6. S.-Flottille Keine besonderen Vorkommnisse.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Kommando
Schnellbootsbegleitschiff „Tsingtau"
B.-Nr. G-183

Geheim!

K r i e g s t a g e b u c h :

Abschnitt: Maschine
Leitender Ingenieur, Leutnant (Ing.) Emersleben

Angefangen: 1. April 1942
Abgeschlossen: 15. April 1942

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.4.42	Stavanger	Ab 11^{00} 2o Min. Bereitschaft Keine besonderen Vorkommnisse. Smeresleben
2.4.42	Stavanger	2o Min. Bereitschaft bis 7^{00} später 45 Min Bereitschaft. Keine besonderen Vorkommnisse. Smeresleben
3.4.42	Stavanger	Keine besonderen Vorkommnisse. Smeresleben
4.4.42	Stavanger	06^{00} Seeklar: Kriegsmarsch nach Kristiansand. Bestand: 185 m^3 Treiböl 25o m^3 Frischwasser 32 m^3 Speisewasser Verschärfter Kriegsmarsch.Maschinen=und E.-Anlage nach Gefechtsschaltung. Personal geht in 2 Wachen Kriegswache. 06^{40} bis 06^{42} fallen durch ungleiche Belastung der E.Maschinen des E.Werkes II die Kommandoelemente aus. E.Maschine II durch hängenbleiben eines Anfahrventils von 06^{00} bis 08^{00} unklar. 21^{30} Schiff hat in Kristiansand an der Brücke der Nickelwerke festgemacht. Smeresleben
5.4.42- 6.4.42	Kristiandand	Keine besonderen Vorkommnisse. Smeresleben
7.4.42	Kristiansand	13,5 m^3 Gasöl abgegeben,an S.19,24,69 und S.71 Smeresleben
8.4.42	Kristiansand	6 m^3 Destillat von Fahrzeug "Hadersleben" übernommen. 14 m^3 Gasöl an S.73 und 74 abgegeben. Smeresleben
9.4.42	Kristiansand	Stb.Pinaß infolge Eisschaden unklar.Das Boot lief voll Wasser,ebenso die Kurbelwanne des Motors.Der Motor wird zwecks Säuberung auseinander gebaut und gleichzeitig überholt. In der Zeit vom 1.4.-9.4.42 wurde die kleine Überholung des E.Diesels II durchgeführt. Smeresleben
1o.4.42	Kristiansand	E.Diesel I unklar.Durch Ausbleiben des Kühlwassers erfolgt Heißlaufen der Maschine.Kolben 2 und 6 werden durch Fressen in der Laufbuchse beschädigt.Die Maschine wird zur Behebung der Schäden auseinandergebaut.Gleichzeitig wird die kleine Überholung durchgefuhr (Störungsmeldung No. 9) Smeresleben
11.4.42	Kristiansand	21,8 m^3 Gasöl an S.74,73,71,69,24 und 19 abgegeben. Desgleichen o,95o m^3 Z.d.M.6 an S.69 und73 abgegeben. Smeresleben
12.4.42	Kristiansand	Keine besonderen Vorkommnisse.Reparatur und kleine Uberholung E.-Diesel I beendet. Smeresleben

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
13.4.42	Kristiansand	91,5 m^3 Gasöl (spez.Gew.=0,85) von Fahrzeug "Marna" mit Personal 1/2 in 2 Std. 30 Min. übernommen. Sperrsleben
14.4.42	Kristiansand	Keine besonderen Vorkommnisse. Sperrsleben
15.4.42	Kristiansand	9,5 t Destillat von Fahrzeug "Hadersleben" übernommen. Sperrsleben
		Gesehen: Der Kommandant. Kapitänleutnant.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Geheime Kommandosache! **Kriegstagebuch** **der 6. Schnellbootsflottille** **vom 16. - 30.4.42** **Chef:** Kaptlt. Obermaier **Boote:** "S.72" Oblt.z.S. Thomsen "S.69" Lt.z.S. Licht "S.73" Oblt.z.S. Nolte "S.74" Oblt.z.S. Witt "S.75" Oblt.z.S. Hüning "S.113" Oblt.z.S. Schnebel **Boote in der Heimat:** "S.114" Oblt.z.S. Nitsche (Kiel) "S.76" Oblt.z.S. Meyering (Wilhelmshaven)

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven
B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.4.42 Donnerstag	Kristiansand-Süd	"S.69", "S.71", "S.73", "S.74" "S.75" 2.-stündige Bereitschaft
1300	" "	"S.19", "S.24" aus, Marsch nach Kiel. Weg "Grd
1430	Kiel, Deutsche - Werke	"S.113" aus
1900	Kiel, "	"S.113" ein
		Eingang F.T. von Grup e Nord: -Gkdos- 6.S.-Flottille zur Verlegung nach Nordnorwegen freigegeben. Weiteres durch Adm. Norwegen. Gr.Nord Gkdos 03473 A Dr.
		Eingang F.T. von Adm. Norwegen: -Gkdos- 6.S.-Fl. Bereich Adm. Polarkiste Bestimmungshafen Svolvaer gehen. Adm.Norw. Gkdos 3476 A I
		Ausgang F.T. an Adm. Norw.: -Gkdos- Auf. Adm. Norw.Gkdos. 3476 A I: Mit "S.69","S.71","S.73","S.74","S.75" Auslaufen Kr'sand-Süd 17.4. 0900 nach Bergen beabsichtigt. "Tsingtau" folgt mit Geleit 17.4. mittags. Chef 6.S.-Fl. Gkdos 288.
		Eingang F.T. von Adm. Westkiste: -Gkdos- 1) Adm. Norw. drahtet mit Gkdos 3470 A I v. 16.4.42: 6.S.-Fl. Bereich Adm. Polark. Bestimmungshafen Svolvaer gehen. 2) Flochef. ablehnt Einsatz auch nur einiger Boote für Schnellgeleitdienst (18 sm). 3) S.-Boote nach Übereinkunft mit Flocher. beschleunigt in Marsch setzen. Absicht an Adm. Norw., Adm. Westk. u. Adm. Nordkiste melden. Seekdt. Bergen hält in Kopervik Lotsen für Führerboot klar. 4) Mutterschiff "Tsingtau" als Geleit für "Stella-Polaris" einsetzen bis Bergen. Gestellung von Lotsen sicherstellen. Adm. Westk. Gkdos 1196 A FII
17.4.42 Freitag 1000	Kristiansand-Süd Wind: N 1-2 Wetter: heiter See: 1	"S.69","S.71","S.73", "S.74","S.75 aus auf Weg "Rot", Marsch nach Norden.
1955	Licht: 15 sm Bergen	"S.69","S.71","S.73","S.74","S.75" ein
1430	Kiel	"S.19", "S.24" ein
1250	Kristiansand-Süd	"Tsingtau" aus
2148	Stavangerfjord	"Tsingtau" geankert
18.4.42 Sonnabend	Bergen	"S.69","S.71","S.74" Treibölübernahme
0755	"	"S.73" abgelegt
0800	"	"S.71" abgelegt zum Kompensieren
0930	" Werft	"S.73" festgemacht, Treibölübernahme, F.T.-Reparatur
1410	"	"S.71" ein
		"S.69" K.B.
	Travemünde.	Eingang F.T. von "S.112": -Geheim- 17.4. "S.112" von 5.S.-Fl. übernommen.
0727	Stavanger-Fjord	"Tsingtau" Anker auf.
1430	Bergen	"Tsingtau" ein. M.E.S.-Vermessung.
1530	"	"Tsingtau" fest.
19.4.42 Sonntag	Bergen	
		"S.69","S.74", "S.75" keine bes. Vorkommnisse
1745	Bergen/Werft	"S.71" Ölübernahme "S.73" ausgelaufen. Wieder K.B.
20.4.42 Montag	Bergen	"S.75" außer K.B. wegen Instandsetzung Eb.Ölkühler. Boot bleibt Werft Bergen.
0815	Wind: SW 4-5 Wetter: O M See: 2 - 3	"S.69", "S.71","S.73","S.74" aus auf Weg "Rot" nach Norden.
1500	Licht: mittel Aalesund	"S.69","S.71","S.73","S.74" wegen Wetterlage (schlechter Sicht) ein.
	Wind: SW 4 - 6 Wetter: Schneesch. See: 3 - 4 Licht: 3 - 5	Eingang F.T. von "S.75": -Geheim- Marsch von Bergen nach Drontheim 21.4. 0800 Uhr beabsichtigt. 28 sm. Boote 1 - stündige Bereitschaft
	Kiel, Deutsche Werke	"S.19" an 5.S.-Flottille abgegeben

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
20.4.42 Montag		Eingang F.T.V. "S.113" : -Geheim- T.K.K.-Erprobung 17.4., T.K.K.-Erprobung 20.4. durch
0700	Aalesund-Nordreede	"Tsingtau" Anker auf.
1819	Drontheim	"Tsingtau" ein.
21.4.42 Dienstag	Bergen	"S.75" aus auf Weg "Rot" nach Norden
0840		"S.69","S.71","S.73","S.74" aus auf Weg "Rot"
1000	Aalesund	nach Norden.
	Wind: SE-W 6-8	Nördlich Björnsund wegen Wetterlage
	Wetter: Regen u. Schneeschauer	kehrtgemacht.
	See: 4-5	
	Sicht: wechselnd	
1600	Molde	"S.69","S.71","S.73","S.74" ein
2155	Molde	"S.75" ein
0705	Kiel, Deutsche Werke	"S.113" aus zur T.K.K.-Erprobung
2020	" " "	"S.113" ein.
		"S.24" an 5.S.-Flottille abgegeben.
22.4.42. Mittwoch	Molde	
	Wind: WNW 4-6	
0745	Wetter: O	"S.69","S.71", "S.73", "S.74", "S.75" aus
	See: 4	auf Weg "Rot" nach Drontheim
	Sicht: 25 sm	
1410	Drontheim	"S.71","S.73","S.74" ein
1500		"S.69","S.75" ein,
		Boote liegen längsseit "Tsingtau".
		"S.69","S.75","S.71" außer K.B.
		Folgende Einlaufmeldung abgegeben: An Gr.N
		-Geheim- 1430 Uhr mit allen Booten Dront-
		heim ein. "S.69" u."S.75" Bb. Maschine un-
		klar, "S.71" Reparatur Seewasserpumpe. Er-
		gänzende Meldungen über Instandsetzungs-
		dauer und Weitermarsch folgen.
		6.S.-Fl.G 1174
0700	Kiel	"S.113" aus, Marsch durch K.W.-Kanal
2115	Cuxhaven	"S.113" ein.
23.4.42 Donnerstag	Drontheim	
0905		"S.75" aus zur Probefahrt
0940		"S.75" ein, wieder klar
1100	Travemünde - Schlichtingwerft	"S.114" Indienststellung
		Eingang F.T. von "S.114":
		-Geheim- "S.114" 23.4. 1100 Uhr abgenommen. Wegen Restarbeiten verbleibt Boot bis 25.4. Travemünde. Überführung nach Kiel 26.4. beabsichtigt. Weitere Absichten: 27.4. Ausrüstung, 28.4. T.K.K.-Erprobung, 29.4. T.K.K.-Erprobung, 30.4. Restausrüstung, 1.5. Überführung zur Flottille.
0700	Cuxhaven	"S.113" aus zum Marsch nach Norden
1845	Kristiansand-Süd	"S.113" ein
24.4.42 Freitag	Drontheim	"S.71" wieder K.B.
	Kristiansand	"S.113" keine bes. Vorkommnisse
		Eingang F.T. an Gruppe Nord etc.:
		-Geheim- 4 Boote 24. abends wieder klar. Auslaufen 25. früh nach Norden. "S.69" Motorwechsel Bb.Motor erforderlich. Dauer wegen beschränktem Fachpersonal und geringer Hilfsmittel mindestens 2 Wochen.
		6.S.-Flottille G 1188
25.4.42 Sonnabend	Drontheim	
	Wind: W 3 - 4	
0700	Wetter: OM Schauer	"S.71","S.73","S.74","S.75" aus auf Weg "Rot",
	See: 2-3	Marsch nach Norden
	Sicht: 2-5 sm	
0830	Kristiansand-Süd	"S.113" aus auf Weg "Rot" nordwärts
1930	Bodö	"S.71","S.73","S.74", "S.75" ein
1915	Bergen	"S.113" ein
26.4.42 Sonntag	Bodö	
	Wind: WNW 1 - 3	
1000	Wetter: Schneesch.	"S.71","S.73","S.74","S.75" aus
1230	See: 2	"S.71","S.73","S.74","S.75" Svolvaer ein
	Sicht: 10 sm	Boote 1/2 - stündige Bereitschaft
230	Travemünde	"S.114" aus nach Kiel
630	Kiel	"S.114" ein
410	Drontheim	"Tsingtau" aus
325	Maloy-Fjord	"Tsingtau" geankert

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
27.4.42 Montag	Svolvaer	"S.71", "S.73","S.74", "S.75" Keine bes. Vorkommnisse Boote 1/2 - stündige Bereitschaft
1230	Kiel,Deutsche Werke	"S.114" aus
1630	Kiel, Deutsche "	"S.114" ein
0354	Meloy-Fjord	"Tsingtau" Anker auf
0732	Bodö	"Tsingtau" zu Anker
		Abelmann.
28.4.42 Dienstag	Svolvaer	S.71", S.73","S.74","S.75" Treibölübernahme Boote 1/2 - stündige Bereitschaft
0810	Bergen	"S.113" aus
1850	Kristiansund - N.	"S.113" fest
1020	Drontheim	"S.69" aus zur Probefahrt
1150	"	"S.69" ein
1330	"	"S.69" aus zur Probefahrt
1550	"	"S.69" ein
		"S.69" K.B.
0507	Bodö-Reede	"Tsingtau" Anker auf
1015	Svolvaer	"Tsingtau" fest
		Abelmann.
29.4.42 Mittwoch	Svolvaer	"S.73","S.74","S.75" keine bes. Vorkommnisse
1000		"S.71" aus zur Probefahrt
1057		"S.71" ein
	Drontheim Werft	Boote 1/2 - stündige Bereitschaft "S.69" Bei Fliegerangriff auf Drontheim wurde Bootskörper und die Nebelanlage durch Splitter beschädigt. Instandsetzungsdauer durch Werft 2 Tage. Eingang F.T. von "S.69": Probefahrt am 28.4. erfolgreich beendet. Bei Fliegerangriff in der Nacht vom 27.zu 28. leichte Beschädigungen durch Bombensplitter in Abteilung 1 u. 2. Werft benötigt 2 Tage. Keine Verletzten.
0730	Kristiansund - N.	"S.113" aus auf Weg "Rot" nach Norden
2040	Sandnessjoen	"S.113" ein
		Abelmann.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
30.4.42 Donnerstag	Svolvaer	"S.71", "S.73","S.74","S.75" 1/2 - stündige Bereitschaft Eingang F.T. von "S.114": - Geheim - "S.114" 29.4. fertiggestellt, 30.4. Restausrüstung, 1.5. Schleifenfahrt und Kompensieren, 4.5. T.E.K.-Erprobung, 5.5. E.K.K.-Erprobung.
		Abelmann.
		Verteilung der Boote:
		1.) Svolvaer:
		"S.71" Oblt.z.S. Thomsen
		"S.73" Oblt.z.S. Nolte
		"S.74" Oblt.z.S. Witt
		"S.75" Oblt.z.S. Hörning
		"Tsingtau" Kaptlt.d.R. Freyer
		2.) Drontheim:
		"S.69" Lt.z.S. Licht
		3.) Marsch nach Norden:
		"S.113" Oblt.z.S. Schnebel
		4.) Kiel:
		"S.114" Oblt.z.S. Nitsche
		Abelmann.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
13		
14		
15		

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Geheim!
		Kriegstagebuch
		Abschnitt - - Maschine
		für die Zeit vom 16.4.-30.4.42
		6. Schnellbootsflottille.
1.	Flottilleningenieur	Ob.Ltn.(Ing.) Dorenburg
2.	Flottilleningenieur	Ltn.(Ing.) Otto

Boote	Dienstgrad	Namen der leit. Maschinisten
"S 19"	Ob.Masch.	Hemmen
"S 24"	Ob.Masch.	Tober
"S 69"	Ob.Masch.	Rülle
"S 71"	Ob.Masch.	Scholz
"S 73"	Ob.Masch.	Hilger
"S 74"	Ob.Masch.	Prigge
"S 75 "	Ob.Masch.	Schlüter
"S112"	Stbs.Ob.Masch.	Petry
"S113"	Stbs.Ob.Masch.	Bekuhrs
"S114"	Stbs.Ob.Masch.	Petry

Kriegsmarinewerft Wilhelmshaven
50 000 12.41 2502/256 Druckerei V

Wetterkladde (Kriegstagebuch)
(Einlagen)

DinA5
gefaltet DinA4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.4.42	Kristiansand	"S.69 u. 71" keine besonderen Vorkommnisse
		"S.74" 0,625 m³ Schmieröl Z.d.M.6 von "Tsingtau" übernommen Dauer : 3,5 Std.; Personal : 1/4
		"S.75" 8,500 m³ von "Tsingtau" "Dauer : 1,5 Std.; Personal 1/3
1430	Kiel D W	"S.113" aus 2 - stünd.Bereitschaft
1900	" "	"S.113" ein
1300	Kristiansand	"S.19 u. 24" aus Marsch nach Deutschland
	Travemünde	"S.112" k. b. V.
		Obermaier.
17.4.42		
1430	bis Kiel	"S.19 u. 24" ein
20.4.42	Kiel	"S.19" keine bes.Vorkommnisse
21.4.42	bis Kiel	"S.21" " " "
17.4.42		
0635	Kiel D W	"S.113" aus
1745	" "	"S.113" ein
	Travemünde	"S.112" Übergabe an 5.S.Flottille
1000	Kristiansand Süd	"S.69, 71, 73, 74, 75" aus ; Marsch n.Bergen
1955	Bergen	"S.69. 71, 73, 74, 75" ein
		"S.69" außer K.B. siehe Stör.Meldg.v.25.4.42 Nr. 10 B.Nr. G 1255
		Obermaier.
18.4.42	Bergen	"S.75" k. b. V.
0755	"	"S.73" abgelegt
1030	" Werft	"S.73" festgemacht
0800	"	"S.71" aus Kompensieren
1410	"	"S.71" ein
		"S.73" 5,150 m³ Treiböl v. Vers.Stelle Dauer 1 Std.15 min ; Personal : 1/2
		"S.71" 5,200 m³ Treiböl v. Vers.Stelle Dauer 1 Std.; Personal 1/3
		Obermaier.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
18.4.42	Bergen	"S.74" 5,400 m³ Treiböl v. Vers.Stelle. Dauer : 1 Std.; Personal 1/3
		"S.75" 5,400 m³ Treiböl v. Vers.Stelle Dauer : 1 Std.; Personal 1/3
		"S.69" wieder K.B.
		"S.113" k. b. V.
19.4.42	Bergen	"S,69, 71, 73, 74, 75" k. b. V.
	Kiel	"S.113" k. b. V.
20.4.42	Bergen	"S.75" . . Ölkühler Bb.Masch. unklar Boot bleibt in Bergen
0815	"	"S.69, 71, 74, 73" aus Marsch nach Norden
1440	Aalesund	"S.69, 71, 73, 74" ein, 1-stg.Bereitsch.
	Kiel D W	"S.19" Übergabe an die 5.S.Flottille
	"	"S.113" T. E. K. Erprobung durchgeführt
21.4.42		
0840	Bergen	"S.75" aus nach Norden
2145	Molde	"S.75" ein
1000	Aalesund	"S.69, 71, 73, 74" aus, nach Norden
1600	Molde	"S.69, 71, 73, 74" ein
		Boote 1 - stg.Bereitschaft
0705	Kiel D W	"S.113" aus, T.E.K. Erprobungen
2020	" "	"S.113" ein ; 6,600 m³ Treiböl u. 0,200 m³ Z.d.M.6 von K.M.W. Kiel Dauer : 1,5 Std.;Personal : 1/3
	" "	"S.24" Übergabe an die 5.S.Flottille

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
22.4.42		
0700	Kiel	"S.113" aus, Marsch durch K.W. Kanal
1730	Cuxhaven	"S.113" ein
1830	"	"S.113" aus, kompensieren
2115	"	"S.113" ein
0745	Molde	"S.69, 71, 73, 74,75" aus Marsch nach Drontheim
1020		"S.69" Bb.Motor unklar; siehe Stör.Meldg. Nr. 11 vom 29.4.42, B.Nr. G 1256
1410	Drontheim	"S171, 73, 74" ein
1500	"	"S.69 u.75" ein
		"S.71" Stb.Mot. Seewasserpumpe unklar
		"S.73" 9,400 m³ Treiböl u.0,380 m³ Z.d.M.6 von "Tsingtau" Dauer : 2,5 Std.; Personal : 2/4
		"S.74" 9,000 m³ Treiböl u.0,184 m³ Z.d.M.6 von "Tsingtau" Dauer : 2,5 Std.; Personal : 2/4
		"S.75" 12,300 m³ Treiböl u.0430 m³ Z.d.M.6 von "Tsingtau" Dauer : 4 Std.; Personal : 1/2
		"S.69" 8,800 m³ Treiböl u.0,200 m³ Z.d.M.6 von "Tsingtau" Dauer : 1,5 Std.; Personal : 1/3
		0,120 m³ Z.d.M.6 von Vers.Stelle Dauer : 30 min ; Personal : 1/2
		"S.75" Ölkühler Bb.Masch.zur Kontrolle aufgenommen.
23.4.42 bis 24.4.42	Drontheim	"S.73 u.74" k. b. V.
23.4.42	Drontheim	"S.71" 8,500 m³ Treiböl u.0,579 m³ Z.d.M.6 von "Tsingtau" Dauer : 2 Std.; Personal : 1/3
		Seewasserpumpe Stb.Masch.gegen Seewasserpumpe Bb.Masch."S.69" ausgewechselt.
0905	Drontheim	"S.75" aus, Probefahrt (Ölkühler)
0940 bis 27.4.42	"	"S.75" ein
	"	"S.69" Auswechseln des Bb.Motors
23.4.42 bis 26.4.42	Travemünde	"S.114" Indienststellung
23.4.42	"	"S.114" k. b. V.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
23.4.42		
0300	Cuxhaven	"S.113" aus Marsch nach Norden
1845	Kristiansand	"S.113" ein
		9,187 m³ Treiböl v.Mar.Vers.Stell
		Dauer 1 Std. ;Personal: 1/3
24.4.42	Drontheim	"S.71 u. 75" k. b. V.
	Kristiansand	"S.113" k. b. V.
		Obermaier
25.4.42		
0700	Drontheim	"S.71, 73, 74, 75" aus, Marsch n.Norden
1430	Sandnessjoen	"S.71, 73, 74, 75" ein
1600	"	aus
1910	Bodö	ein
0810	Kristiansand	"S.113" aus Marsch n.Norden
1915	Bergen	"S.113" ein
		Obermaier
26.4.42		
1000	Bodö	"S.71, 73, 74, 75" aus
1220	Svolvär	"S.71, 73, 74, 75" ein
		Boote halbstdg. Bereitschaft
1230	Travemünde	"S.114" aus, Marsch nach Kiel
1630	Kiel	"S.114" ein
		Obermaier
27.4.42	Svolvär	"S.71, 73, 74, 75" k. b. V.
	Bergen	"S.113" 5,650 m³ Treiböl von Versorgungsst.
		Dauer: 1Std.;Personal: 1/3
1230	Kiel D W	"S.114" E.K.K. Erprobung aus
1630	" "	"S.114" ein
30.4.42 bis	" "	"S.114" k. b. V.
		Obermaier

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
28.4.42	Svolvär	"S.71" 8,500 m³ Treiböl v. "Tsingtau"
		Dauer : 1,5 Std.;Personal: 1/3
		"S.73" 9,200 m³ Treiböl v. "Tsingtau"
		Dauer : 2,5 Std.; Personal : 1/3
		"S.74" 8,5000m³ Treiböl v. "Tsingtau"
		Dauer : 2,5 Std.; Personal : 1/2
		"S.75" 10,500 m³ Treiböl v. "Tsingtau"
		Dauer : 3 Std.; Personal : 1/3
0810	Bergen	"S.113" aus Marsch nach Norden
1155	Maløy	"S.113" ein
1320	"	"S.113" aus
1530	Aaalesund	"S.113" ein
1640	"	"S.113" aus
1850	Kristiansund Nord	"S.113" ein
1020	Drontheim	"S.69" aus Probefahrt
1150	"	"S.69" ein
1330	"	"S.69" aus Boot wieder K.B. Probefahrt
1550	"	"S.69" ein
		Obermaier
29.4.42 bis	Svolvär	"S.73, 74, 75" k. b. V.
30.4.42		
29.4.42	"	"S
1000	"	"S.71" aus, Erprobung Tarnanstrich
1057	"	"S.57" ein
bis		
30.4.42	Drontheim Werft	"S.69" Beim Fliegerangriff wurde der Bootskörper und die Nebelanlage beschädigt.Instandsetzung durch die Werft 2 Tage. Boot außer K.B.
		K. b. V.
29.4.42	Kristiansund	"S.113" 6,000 m³ Treiböl v. Vers.Stelle
		Dauer : 1 Std.; Personal : 1/3
0900	"	"S.113" aus nach Norden
1135	Terningen	"S.113" ein
1405	"	"S.113" aus
2040	Sandnessjoen	"S.113" ei
		Obermaier

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
30.4.42	Sandnessjöen	"S.113" 6.000 m³ Treiböl v. Vers.Stelle Dauer : 1 Std.; Personal: 1/3
1400	"	"S.113" aus
1510	"	"S.113" ein

Obermaat.

Betriebsstunden einschl.30.4.42

	Stb.Mot.	Mitt.Mot.	Bb.Mot.
"S.69"	196 Std.	206 Std.	189 Std
"S.71"	187 "	195 "	187 "
"S.73"	76 "	85 "	76 "
"S.74"	81 "	85 "	81 "
"S.75"	56 "	59 "	56 "
"S.113"	96 "	96 "	102 "

Obermaat.

Gesehen:
Fürst
Kapitän (Ausrüst.)
Admiralitäts-Ing. Fds

Kr 16471 c

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Kommando Schnellbootsbegleitschiff „Tsingtau" B.-Nr. G - 404 -	Anlage 3 zu Adm. Norw. B.Nr. Skl. 4539 AS vom 24/8. 42

Geheim!

K r i e g s t a g e b u c h

Kommando: Schnellbootsbegleitschiff "T s i n g t a u"

Kommandant: Kapitänleutnant d.R. z.V. F r e y e r

Angefangen: 16. April 1942

Abgeschlossen: 3o. April 1942

1. Abt. Skl. 1155/42

Zu beziehen vom Nordruckager der Kriegsmarine: F. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

	Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1	16.4. 42	Kristiansand - Süd Kai-Nickel-Werke	Begleitschiff für 6.-S.-Flottille
1	17.4. 42 12.5o Uhr	Kristiansand - Süd	Abgelegt und ausgelaufen durch Vestregabet, Kriegsmarsch im Geleit mit Tanker "Kärnten" nach Stavanger.
	21.48 "	Stavanger-Fjord	Mit "Kärnten zu Anker.
1	18.4. 42 07.27 Uhr	Stavanger-Fjord	Anker gelichtet und ausgelaufen. Kriegsmarsch im Geleit mit Tanker "Kärnten" "Z 28" "T 7" und "T 16" nordwärts.
	12.3o Uhr	60° N 5° 20 Ost	Mit Nordkurs überschritten.
	14.25 Uhr	Bergen	Hafensperre Bergen einlaufend passiert.
	15.12 Uhr	Bergen	Zur M.E.S.-Erprobung durch die Schleuse.
	16.28 Uhr	Bergen - Dokskjaer	Mit Backbord-Seite festgemacht.
	19.4. 42 05.18 Uhr	Bergen - Dokskjaer	abgelegt.
	05.45 Uhr	Bergen	Hafensperre auslaufend passiert. Kriegsmarsch im Geleit mit Tanker "Kärnten" "Z 28" "T 7" und "T 16" auf dem Schäreninnenweg nordwärts.
	19.o5 Uhr	Alesund - Südreede	Mit "Kärnten" zu Anker.
	2o. 4. 42 07.oo Uhr	Alesund - Südreede	Anker gelichtet, durch den Hessefjord ausgelaufen. Kriegsmarsch im Geleit mit Tanker "Kärnten" "Z 28" "T 7" und "T16" auf dem Schäreninnenweg nordwärts. Aus Anlass "Führer-Geburtstag" kleiner Flaggenschmuck gesetzt.
	07.39 bis 08.o3 Uhr		Fliegeralarm. Keine Feindsichtung.

Kw 16471d

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Kommando Schnellbootsbegleitschiff „Ulmgtau" B. Nr. G-204-	Anlage 4 zu Adm. Norw. B. Nr. Skl. 4539/43 vom 21/5.42.

Geheim!

K r i e g s t a g e b u c h :

Abschnitt: Maschine

Leitender Ingenieur: Leutnant (Ing.) Emersleben.

Angefangen: am 16. April 1942
Abgeschlossen: am 3o. April 1942

1. Abt. Skl. 1155/42

Zu beziehen vom Vordruckverleger der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven
B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.4.42	Kristiansand	Treiböl 8,5 m^3 an S.75 abgegeben. Z.d.M. 6 o,625 m^3 an S. 74 abgegeben. Kleine Überholung E.Diesel V in der Zeit vom 13.4. bis 16.4.42 durchgeführt. Reparatur Stb.Pinaß beendet. Spuerkebeul
17.4.42	Kristiansand-Stavanger	11^{00} Seeklar:Verschoben auf 12^{30},verschärfter Kriegsmarsch nach Stavanger. Bestand: 174 m^3 Treiböl 235 m^3 Frischwasser 3o,5 m^3 Speisewasser Maschinen=und E.Anlage nach Gefechtsschal=tung.Personal geht in 2 Wachen Kriegswache. 21^{55} Stavanger geankert. Keine besonderen Vorkommnisse. Spuerkebeul
18.4.42	Stavanger-Bergen	$o7^{00}$ Seeklar:Verschärfter Kriegsmarsch nach Bergen. Bestand: 166 m^3 Treiböl 223 m^3 Frischwasser 29 m^3 Speisewasser Maschinen=und E.Anlage Gefechtsgrundschal=tung.Personal geht in 2 Wachen Kriegswache. 16^{30} Bergen am Kai festgemacht. M.E.S.Prüfungsfahrt bei Meß=stelle Bergen durchgeführt. Keine besonderen Vorkommnisse. Spuerkebeul
19.4.42	Bergen-Alesund	$o5^{00}$ Seeklar:Verschärfter Kriegsmarsch nach Alesund. Bestand: 159,5 m^3 Treiböl 246,o m^3 Frischwasser 27,5 m^3 Speisewasser Maschinen =und E.Anlage nach Gefechtsgrundschal=tung.Personal geht in 2 Wachen Kriegswache. 19^{08} Alesund geankert. Keine besonderen Vorkommnisse. Spuerkebeul
2o.4.42	Alesund-Drontheim	$o7^{00}$ Seeklar:Verschärfter Kriegsmarsch nach Drontheim. Bestand: 151 m^3 Treiböl 241 m^3 Frischwasser 26,5 m^3 Speisewasser Maschinen =und E.Anlage nach Gefechtsgrundschal=tung.Personal geht in 2 Wachen Kriegswache. Fliegeralarm: $o7^{59}$ bis 8^{02};13^{08} bis 14^{08}; 14^{44} bis 15^{15} 19^{00} in Drontheim geankert. Keine besonderen Vorkommnisse. Spuerkebeul
21.4.42	Drontheim	Maschinen-Kontrolle: i.O. 35 t Frischwasser vom norweg.Fahrzeug "Shudesnes" übernommen.55,2 m^3 Gasöl(spez.Gew.= o,8o7) von K.M.W.Nachschub Drontheim durch Fahr=zeug "Rogen" mit Personal 1/2 in 1 1/2 Std. übernommen. 162o ltr. Z.d.M. 6 und 99o ltr. Z.d.M. 7 aus Fässern von Marine-Ausrüstungsstelle Drontheim übernommen. Spuerkebeul

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
22.4.42	Drontheim	Schiff außer K.B. gemeldet bis 26.4.42 48 m³ Treiböl an S. 69,71,73,74 und 75 abgegeben. o,2oo m³ Z.d.M. 6 an S. 69 abgegeben. 11⁰⁰ bis 13⁰⁰ Schiff verholt in die Werft. Reparatur achtere Stb.Schnellbootspforte die von einem längsseitsgehenden Fischdampfer eingedruckt worde. Sprenkeben
23.4.42.	Drontheim	Keine besonderen Vorkommnisse. Sprenkeben
24.4.42	Drontheim	31 m³ Speisewasser von norw.Fahrzeug "Bertin" mit Personal 1/2 in 3 Std. übernommen. In der Zeit vom 23.4. bis 24.4.42 wurde Kolben 3 der Bb. Hauptmaschine zwecks Kontrolle ausgebaut und gereinigt. Sprenkeben
25.4.42	Drontheim	14⁴⁰ Schiff verholt an Ölpier "Mil" zur Treiböl-Übernahme.59 m³ Treiböl (spez.Gew. = 0,847) von Tankschiff "Altengamme" mit Personal 1/1 in 1 Std. übernommen. Sprenkeben
26.4.42	Drontheim-Grönö	o4⁰⁰ Seeklar:Verschärfter Kriegsmarsch nach Grönö. Bestand: 196 m³ Treiböl 222 m³ Frischwasser 56 m³ Speisewasser Maschinen=und E.Anlage nach Gefechtsgrundschaltung.Personal geht in 2 Wachen Kriegswache.
		2o¹⁵ wurde laut M.E.S. Vorschrift die vorgeschriebene Stromstärke der M.E.S.Anlage geändert. 23³⁰ bei Grönö geankert. Keine besonderen Vorkommnisse. Sprenkeben
27.4.42	Grönö-Bodö	o4⁰⁰ Seeklar: Verschärfter Kriegsmarsch nach Bodö. Maschinen=und E.Anlage nach Gefechtsgrundschaltung.Personal geht in 2 Wachen Kriegswache. o7³⁰ Schiff hat in Bodö geankert. Sprenkeben
28.4.42	Bodö-Svolvär	o5⁰⁰ Seeklar:Verschärfter Kriegsmarsch nach Svolvär. Maschinen=und E.Anlage nach Gefechtsgrundschaltung.Personal geht in 2 Wachen Kriegswache. 1o⁵⁰ Svolvär an der Pier festgemacht. Bestand am Ende der Reise: 179 m³ Treiböl 21o m³ Frischwasser 55 m³ Speisewasser Während der Reise arbeitete die Maschinen-Anlage ohne Störungen. 36,7 m³ Treiböl an S. 71,73,74 und 75 abgegeben. Sprenkeben
29.4.42-3o.4.42	Svolvär	Maschinen-Kontrolle: i.O. Keine besonderen Vorkommnisse. Sprenkeben Gesehen: der Kommandant. Kapitänleutnant.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
13.o8 bis 14.o8 Uhr		Fliegeralarm. Keine Feindsichtung.
14.44 bis 15.15 Uhr		Fliegeralarm. Keine Feindsichtung.
18.59 Uhr	Drontheim - Reede	eingelaufen und geankert.
21.4. 42	Drontheim - Reede	zu Anker. Kleine Reparaturen durch K.M.W.
22.4. 42		
10.55 Uhr	Drontheim	Anker gelichtet. Mit Lotsen-und Schlepperhilfe nach K.M.W. (Bassin IV) verholt.
13.oo Uhr	Drontheim - längs-seit - Schwimmdock	festgemacht.
b i s		
25.4. 42	Drontheim - längs-seit - Schwimmdock	Steuerbord achtere Luke ausgebeult und repariert.
14.2o Uhr	Drontheim - Mil.	Mit Lotsen-und Schlepperhilfe abgelegt und an die Oelkaie "Mil" gesteuert.
15.59 Uhr		bei Tanker "Altengerme" mit Backbord-Seite festgemacht.
26.4. 42	Drontheim - Mil.	abgelegt und ausgelaufen. Kriegsmarsch im Geleit Transportdampfer "Askaris" und V.p.-Boot 6109.
04.11 Uhr		
12.16 Uhr	64° 20,5 Nord 10° 3o Ost	5oo m an Backbord Treibmine gesichtet und mit achterem Fla-M-W. erfolglos beschossen.
		Vp.-Boot "Kärnten" meldet sich zum Geleit. Befehl an"Kärnten": Treibmine abschiessen, dann entlassen nach Plan.
18.55 Uhr		Fliegeralarm.
18.58 Uhr		Eigene Flugzeuge erkannt.
22.37 Uhr	Meloy - Fjord Sichtverschlechterung auf 12 sm.Nebel	Bei Passieren Gegengeleit Fahrtlaternen für 1 Minute gesetzt.

	Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1	23.25 Uhr	Meloy - Fjord südlich Grönöy	Geleit ankert wegen Wetterlage.
	27.4. 42		
1	03.54 Uhr		Anker gelichtet. Kriegsmarsch im Geleit mit"Askaris" nordwärts fortgesetzt.
	07.32 Uhr	Bodö - Reede	geankert.
1	28.4. 42 05.07 Uhr	Bodö - Reede	Anker gelichtet. Kriegsmarsch im Geleit mit Transportdampfer "Askaris" und Vp.-Boot 6109 nordwärts fortgesetzt.
	08.56 Uhr	Flaböy	Geleit verlassen. Alleinmarsch.
		Vest-Fjord	Durch den Vest-Fjord fortgesetzt.
	10.15 Uhr	Svolvär	eingelaufen.
	10.40 Uhr	Svolvär-Passagier-Kai	festgemacht. S-Boote der 6.S.-Flottille längsseit Begleitschiff. Schiff wird gegen Fliegersicht mit bunter Scheibenlandwand getarnt.
	29.4. 42	Svolvär-Passagier-Kai	Begleitschiff für 6.-S.-Flottille.
	17.58 Uhr bis 18.08 Uhr		Alarm zur Übung. S.-Boote legen dazu vom Schiff ab.
	30.4. 42	Svolvär-Passagier-Kai	Begleitschiff für 6. S.-Flottille.

Hermann.

Den 5.Juli 1942.

S t e l l u n g n a h m e

des

Führers der Schnellboote.

1.) Zu Seite 19, 1.4.42, Ziffer 5:
Die Tatsache, dass S.-Boote aus personellen Gründen Sonder-S.-Bootswelle schalten müssen und befohlene Frequenz mit 40/70 Watt-Gerät nicht geschaltet werden konnte, ist inzwischen durch Chef 6.S.-Flottille geklärt. (Siehe auch Seite 22, 10.4.42 2330 Uhr.)

2.) Über Bereitschaftszustände der S.-Boote ist inzwischen mit F.d.S. Gkdos 656 Ing. vom 9.5.42 den Führungsstellen Weiteres zugegangen.

Sonst keine Bemerkungen.

In Vertretung!

Korvettenkapitän.

Flottenkommando
B.Nr. Gkdos K 137 A4

An Bord, den 20. Juli 1942

Geheime Kommandosache

An
Gkds.

das Marinegruppenkommando N o r d.

Marinegruppenkommando Nord
28. JUL.
B.-Nr. 3761 Anl. 2

Anliegend werden die Kriegstagebücher der 6. Schnellbootsflottille und des Schnellbootsbegleitschiffes "Tsingtau" für die Zeit vom 1. -30.4.1942 mit Stellungnahme F.d.S. vorgelegt.

Nichts zu bemerken.

Für das Flottenkommando
Der Chef des Stabes.
I.V.

mit 1949 } 23.5. Tkl vorgelegt
2252 } zurückgegeben
24.5. vorgelegt.

PG-71581-NID

Geheim!

Kriegstagebuch

der

6. Schnellbootsflottille und

S.-Bootsbegleitschiff "Tsingtau"

für die Zeit vom 1. - 30. 5. 42.

mit Abschrift Anlagen

1. Abt. Skl. 1349 g/42

PG/ 71581

THE GERMAN NAVAL HIGH COMMAND

6TH M.T.B. FLOTILIA

WAR DIARY

DATE: 1.5.42- 31.5.42

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Geheim!

Kriegstagebuch

der

6. Schnellbootsflottille

vom 1. - 15.5.1942

Chef: Kapitänleutnant O b e r m a i e r

Boote:

"S.113"	Oblt.z.S.	Schnebel
"S.69"	Lt.z.S.	Licht
"S.71"	Oblt.z.S.	Thomsen
"S.73"	Oblt.z.S.	Nolte
"S.74"	Oblt.z.S.	Witt
"S.75"	Oblt.z.S.	Hörning
"S.76"	Oblt.z.S.	Meyering

Boote in der Heimat:

"S.114"	Oblt.z.S.	Nitsche (Kiel)

Zu beziehen vom Vordruckager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

B. 36. Kriegstagebuch. Din A 5

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.5.42 Freitag	Vegesack	"S.76" Indienststellung Kommandant: Oblt.z.S. Meyering
1330	Drontheim	"S.69" aus zum Kompensieren
1600	"	"S.69" ein. Boot wieder K.B.
1215	Svolvaer	"S.73" aus. Fahrt nach Narvik.
1440	Narvik	"S.73" ein.
1700	"	"S.73" aus. Fahrt nach Svolvaer.
1930	Svolvaer	"S.73" ein.
0800	Sandnessjöen	"S.113" aus.
1130	Bodö	"S.113" ein.
1230	"	"S.113" aus.
1530	Svolvaer	"S.113" ein.
	Wind: SW-W 5-7 drehend auf O 3-5. Wetter: bedeckt, Schneefälle, See: 3-5, Sicht: schlecht	Boote 1/2 - 1 stündige Bereitschaft
1400	Kiel	"S.114" aus zur E.K.K.-Fahrt.
1900	Kiel-Kolbenwerft	"S.114" ein.
2.5.42 Sonnabend		
0800	Vegesack	"S.76" aus.
1230	Wilhelmshaven-U.-Stützpunkt	"S.76" ein.
	Kiel-Kolbenwerft	"S.114".
0615	Drontheim	"S.69" aus. Marsch nach Norden.
1550	Bodö	"S.69" ein.
1615	"	"S.69" aus.
1850	Svolvaer	"S.69" ein.
	Wind: NNO-NO 3-5 Wetter: leichte Schneeschauer See: 2-4, Sicht: schlecht	Boote 1/2 - 1 -stündige Bereitschaft.
3.5.42 Sonntag	Kiel-Kolbenwerft	"S.114"
	Wilhelmshaven-U.-Stützpunkt	"S.76"
	Svolvaer	"S.69","S.71","S.73","S.74","S.75"
	Wind: NO schwach, Wetter: wechselnd wolkig See: 0-2 Sicht: gut	1 - 2-stündige Bereitschaft.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
4.5.42 Montag		
0900	Kiel	"S.114" aus zur T.E.K.Erprobung.
1740	"	"S.114" ein.
1330	Wilhelmshaven	"S.76" aus.
2245	Kiel S.-Bootshafen	"S.76" ein.
	Svolvaer	"S.69" a.K.B.
	Wind: NO schwach	Ruderblatt beschädigt.
	Wetter: leicht bew., örtlich Regen	Boot muß aufgeslipt werden.
	See: 1-3, Sicht: gut	Boote 1-2 stündige Bereitschaft
5.5.42 Dienstag	Kiel	"S.114" in die Werft zum Motorenwechsel des Bb. Mot.
0905	Kiel	"S.76" aus zur E.K.K.-Fahrt.
1400	Kiel Deutsche Werke	"S.76" ein.
0400	Svolvaer	"S.69" abgelegt.
1700	"	"S.69" aufgeslipt.
	Wind: O-NO 3-5 Wetter: stark aufgelockert, vereinzelt Schneeschauer See: 2-4, Sicht: gut	Boote 1-2 stündige Bereitschaft
6.5.42 Mittwoch	Kiel Deutsche Werke	"S.114" Motorenwechsel
1800	Kiel, Deutsche Werke	"S.76" aus.
1825	Kiel, S.-Bootshafen	"S.76" fest.
	Svolvaer	"S.69" Beschädigungen am Ruderblatt u. Wellenlager Mittelmaschine wurden beseitigt.
	Wind: NO 5-7 Wetter: zahlr. Schneeschauer See: 3-5, Sicht: mäßig	Boote 1/2 bis 1 -stündige Bereitschaft.
		Ausgang. F.S. an Adm. Nordmeer pp.: Erbitte Genehmigung zur Durchführung Orientierungsfahrt Fjorde, Häfen u. Befestigungen im Lofoten- Vesteraalengebiet. Verbrauch 8 Betriebsstunden pro Motor.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
7.5.42 Donnerst. 0930 1810	Kiel Deutsche Werke Kiel S.-Bootshafen Frederikshaven Svolvaer Wind: NNW-NNO 2-4 Wetter: bedeckt Schneeschauer See: 1-3 Sicht: außerhalb Schauer, gut	"S.114" Motorenwechsel "S.76" aus. Marsch nach Norden. "S.76" ein. "S.73" aufgeslipt zur Wiederbefestigung des Verkleidungsbleches der Mittelwelle. Boote 1/2 bis 1-stündige Bereitschaft Hermann
8.5.42 Freitag 1010 1400	Kiel Deutsche Werke Frederikshavn Kristiansand-S. Svolvaer Wind: N-NO 2-4 Wetter: wolkig bis bedeckt See: 1 - 3 Sicht: gut	"S.114" Motorenwechsel. "S.76" aus. Marsch nach Norden. "S.76" ein. "S.73" Instandsetzung der Bekleidung der Mittelwelle 1 - 2 stündige Bereitschaft Hermann
9.5.42 Sonnabend 0655 1600 0500 1430	Kiel Kristiansand-S. Bergen Svolvaer Wind: SW-NW drehend 3 - 5 Wetter: bedeckt mit Schnee u.Regen See: 2 - 4 Sicht: schlecht	"S.114" Motorenwechsel "S.76" aus. "S.76" ein. "S.73" vom Slip, anschließend Probefahrt. "S.73" festgemacht, wieder K.B. Boote 1/2 - 1 -stündige Bereitschaft Hermann
10.5.42 Sonntag 1330 2045	Kiel Deutsche Werke Bergen Aalesund	"S.114" Motorenwechsel "S.76" aus. "S.76" ein.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
10.5.42 Sonntag	Svolvaer Wind: NW 2-4 Wetter: Schneeschauer See: 1-3 Sicht: außerhalb Schauer gut	Boote 1/2 bis 1-stündige Bereitschaft. Eingang an 6.S.-Flottille: Richtlinien für Einsatz 6.S.-Flottille. 1.) Aufgabe: a) Bekämpfung von an der Küste und im Küstenvorfeld auftretenden Gegnern. b) Kontrollfahrten im Gebiet Westfjord, Lofoten, Vesteraalen u. Harstad. Hauptstandort: Svolvaer 3.) Bereitschaft: Nach Ermessen Flo.-Chef, jedoch so, daß Bekämpfung in näherer Umgebung des Sto. überraschend auftretenden Gegner mit Teilkräften sofort möglich. Befohlenen Bereitschaftsgrad melden. 4.) Einsatz 6.S.-Flottille erfolgt zunächst durch Adm. Norwegen unmittelbar, in dringenden Fällen durch Adm. Polarküste bzw. Seekdt. Narvik. Endgültige Unterstellung wird nach Klärung mit Gruppe Nord befohlen. Adm. Norwegen. Ausgang an Adm.Norwegen pp.: Auf F.S. vom 10.5.: 1.) Zu 3.) Bereitschaft: a.) bei unsichtigen Wetter (Regen, Schneetreiben, Nebel) Hälfte der Boote halbstündige, andere Hälfte einstündige Bereitschaft, b.) bei klarer Sicht Hälfte der Boote einstündige, andere Hälfte 2 -stündige Bereitschaft. (Da für Urlauber Bannmeile Svolvaer festgelegt, liegen Zeiten bis Klarsein der Boote erfahrungsgemäß niedriger als angegebener Bereitschaftszustand). 2.) a) Orientierungsfahrt: Beabsichtige zur Einweisung der Kommandanten die bereits genehmigte Orientierungsfahrt mit allen Booten bei klarer Sicht durchzuführen. Zeitpunkt wird gemeldet. b) Vorschlag f. Kontrollfahrten: Jede Rotte wöchentlich eine Kontrollfahrt (6 Betriebsstunden) Chef 6.S.-Flottille G 1347 Hermann

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. F. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven
B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
11.5.42 Montag	Kiel Deutsche Werke	"S.114" Probefahrt. Probefahrt abgebrochen, wegen Schwergängigkeit Stb. Welle und zu. großer Steigung der Propeller. Voraussichtliche Fertigstellung 20.5.42
0700	Aalesund	"S.76" aus nach Norden
1300	Drontheim Svolvaer Wind: W-NW 3-5 Wetter: Bedeckt, Schneeschauer See: 2-4 Sicht: schlecht	"S.76" ein Boote 1/2 - 1 stündige Bereitschaft.
12.5.42 Dienstag	Kiel Deutsche Werke	"S.114" Instandsetzungsarbeiten
0706	Drontheim	"S.76" aus.
2055	Svolvaer Wind: schwachwindig Wetter: wechselnd bewölkt See: 0-2 Sicht: sehr gut	Boote 1 - 2 stündige Bereitschaft.
13.5.42 Mittwoch	Kiel Deutsche Werke Svolvaer Wind: schwach Wetter: wechselnde Bewölkung, leichte Schneeschauer See: — Sicht: 0-2 sm.	"S.114" Instandsetzungsarbeiten Boote 1/2 - 1 stündige Bereitschaft. Ausgang F.S. an Adm.Polarküste pp.: Auslaufen mit 7 Booten beabsichtigt 14.5. 0830 Uhr. Weg: Gimsöyfjord - Hadselöy - Westseite Langöy - Gavlfjord - Risöyrinne - Kvernsund - Sandsöyrinne - Harstad - Tjelsund - Ramsund - Svolvaer. Chef 6.S.-Flottille g 1382.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
14.5.42 Donnerst.	Kiel Deutsche Werke	"S.114" Instandsetzungsarbeiten
0830	Svolvaer Wind: schwach Wetter: heiter bis wolkig See: 0-2, Sicht: gut	"S.113","S.69","S.74","S.73","S.76","S.71" aus zur Kontrollfahrt
1000	Nordausgang Gimsöyfjord	3 Treibminen abgeschossen (2 engl., 1 deutsche)
1130	Sortland	festgemacht
1230	Sortland	aus nach Harstad
1630	Harstad	festgemacht
1730	Harstad	aus nach Svolvaer (siehe auch G 1382 v.13.5.42)
2020	Svolvaer	Alle Boote ein. 1 - bis 2-stündige Bereitschaft.
15.5.42 Freitag	Kiel Deutsche Werke Svolvaer Wind: W-NW 2-4 Wetter: bedeckt See: 1-3 Sicht: gut	"S.114" Instandsetzungsarbeiten. 1 bis 2 -stündige Bereitschaft.

Verteilung der Boote:

1.) Svolvaer:

"S.113"	Oblt.z.S.	Schnebel
"S.69"	Lt.z.S.	Licht
"S.71"	Oblt.z.S.	Thomsen
"S.73"	Oblt.z.S.	Nolte
"S.74"	Oblt.z.S.	Witt
"S.75"	Oblt.z.S.	Hörning
"S.76"	Oblt.z.S.	Meyering
"Tsingtau"	Kptlt.	Freyer

2.) Kiel:

"S.114"	Oblt.z.S.	Nitsche

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Kommando Schnellbootsbegleitschiff „Tsingtau" B.-Nr. 6 448	***Geheim!***

K r i e g s t a g e b u c h

Kommando:	Schnellbootsbegleitschiff "T s i n g t a u".
Kommandant:	Kapitänleutnant d. R. z.V. F r e y e r.
Angefangen:	1. Mai 1942
Abgeschlossen:	15. Mai 1942

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: A. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven
B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.5. 42 bis 4.5. 42	Svolvear - Passagier Kai	Begleitschiff für 6. S.-Flottille
5.5. 42 21.5o Uhr bis 22.o5 Uhr	Svolvaer - Passagier Kai	Begleitschiff für 6. S.-Flottille Fliegeralarm. Nicht geschossen.
6.5. 42 bis 11.5. 42	Svolvaer - Passagier Kai	Begleitschiff für 6 S.-Flottille.
12.5. 42 14.o7 Uhr bis 14.29 Uhr	Svolvaer - Passagier Kai	Begleitschiff für 6. S.-Flottille Fliegeralarm. Nicht geschossen.
13.5. 42	Svolvaer - Passagier Kai	Begleitschiff für 6. S.-Flottille
14.5. 42 08.25 Uhr bis 20.1o Uhr	Svolvaer - Passagier Kai	Begleitschiff für 6. S.-Flottille S.-Boote ausgelaufen zu einer Orientierungsfahrt.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
5.42 21 s 43	Svolvaer - Passagier Kai	Begleitschiff für 6. S.-Flottille. Fliegeralarm. S.-Boote für die Dauer des Alarms abgelegt. Nicht geschossen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	Datum und Uhrzeit

Geheim!

Kriegstagebuch

der 6.Schnellbootsflottille

Abschnitt - Maschine

vom 1.5. bis 15.5. 1942

1.	Flottilleningenieur	Ob.Ltn.(Ing.) Dorenburg
2.	Flottilleningenieur	Ltn.(Ing.) Otto

	Dienstgrad	Namen der leitenden Maschinisten
.69"	Ob.Masch.	Rülle
.71"	" "	Scholz
.73"	" "	Hilger
.74"	" "	Prigge
.75"	" "	Schlüter
.76"	" "	Richter
113"	Stbs." "	Bekuhrs
114"	" " "	Petri

marinewerft Wilhelmshaven
20000. 8c 3. 41. 3685/394.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Vegesack	"S.76" J n d i e n s s t e l l u n g
	Drontheim	"S.69" aus zum Kompensieren
	"	"S.69" ein,; Boot wieder K.B.
	Svolvär	"S.73" aus; Fahrt nach Narvik
	Narvik	"S.73" ein
	"	"S.73" aus
	Svolvär	"S.73" ein
	"	"S.74" aus ; zum Kompensieren
	"	"S.74 ein
	Sandnessjoen	"S.113" aus
	Bodö	"S.113" fest
	"	"S.113" aus
	Svolvär	"S.113" ein
	Svolvär	"S.75 u. 71" Ein-bezw.Zwei-Stdg.Bereitschaft
	Kiel	"S.114" aus zur E.K.K! Fahrt
	"	"S.114" ein; Kolbenwerft festgemacht
		Lemmerung
	Vegesack	"S.76" aus
	W'haven	"S.76" ein ; Stützpunkt festgemacht
	Kiel	"S.114" Kolbenwerft
	Drontheim	"S.69" aus ; Marsch nach Norden
	Bodö	"S.69" ein
	"	"S.69" aus
	Svolvär	"S.69" ein
	Svolvär	"S.71; 73; 74; 75; u.113" 1 bezw. 2 stg.Bereitschaft
		K. b. V.
		Lemmerung
	Kiel	"S.114" Kolbenwerft,Armierungskran
	W'haven-U-Stützp.	"S.76" k. b. V.
	Svolvär	"S.69; 71; 73; 74; 75; 113" 1 bezw. 2 stg.Bereitschaft; k. b. V.
		"S.69" 14,600 m³ Treiböl v. "Tsingtau" Dauer: 3 Std.;Personal : 1/3
		Lemmerung

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
4.5.42		
0900	Kiel	"S.114" aus; T. E. K. Erprobung
1720	Kiel	"S.114" ein; Schnellbootshaven festgem
1330	W'haven	"S.76" aus nach Kiel
2245	Kiel	"S.76" ein; S.-Bootshaven festgemacht
	Svolvär	"S.69" außer K.B. Ruderblatt beschädig Boot muß aufgeschlippt werden.
		"S.69" 18,000 m³ Tr.Öl an "Tsingtau" u. "S. abgegeben.
		"S.113" 3,500 m Treiböl v."Tsingtau" Dauer : 1 Std.15 min;Personal:
		"S.71, 73, 74, 75, 113" 1 bezw. 2 stdg.Bereitschaft k. b. V.
		Lemmburg
5.5.42	Kiel	"S.114" in die Werft zum Motorenwechsel des Bb.Motors.Durch Fahrlässigk Fahrmaaten 3 - 4 min ohne Öl ge fahren,wodurch das Triebwerk be schädigt wurde. (siehe Stör.Meldg. Nr. 1 G. 14 vom 18.5.42)
		Boot außer K! B.
0905	Kiel	"S.76" aus; zur E.K.K.Fahrt
1400	"	"S.76" ein; D.W.K.S.Bootshafen festgem 585 ltr. Z.d.M.6 v. K.M.W.Kiel Dauer : 2,5 Std.;Personal: 1/2
0400	Svolvär	"S.69" abgelegt
0430	"	"S.69" am Schlipp festgemacht
1700	"	"S.69" aufgeschlippt
	"	"S.71, 73, 74, 75, 113" 1 bezw.2 std Bereitschaft k. b. V.
		Lemmburg
6.5.42	Kiel - D.W.	"S.114" Motorenwechsel
	" "	"S. 76" 13,000 m³ Treiböl D.W.Kiel Dauer : 3 Std.;Personal: 1/3
1800	" "	"S.76" D.W.K. aus
1825	" S.Bootshafen	"S.76" fest
	Svolvär	"S.69" Schäden am Ruderblatt und Welle bocklager der Mitt.Masch.wurden beseitigt. (s.Stör.Meldg. Nr.4 G 1379 vom 9.5.1942 u.Nr.5 G 1380 vom 9.5.1942)

Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Svolvär	
"	"S.69" vom Schlipp
"	"S.69" "Tsingtau" festgemacht Boot wieder K.B.
"	"S.71, 73, 74, 75, 113" 1-bezw.2 stdg. Bereitschaft ; k. b. V.
	Lemmburg
Kiel D.W.	"S.114" Motorenwechsel
Kiel-Stützpunkt	"S.76" aus,Marsch nach Norden
Frederikshavn	"S.76" ein
Svolvär	"S.69" 382 ltr.Mot.Öl v.Vorratsraum 18,000 m³ Treiböl v."tsingtau"u.S.7 Dauer : 3,5 Std.; Personal : 2/5
	"S.73" 14,350 m³ Treiböl abgegeben an "S.6 Dauer : 2,5 Std.;Personal : 1/2
"	"S.73" aufgeschlippt Es wurde festgestellt,daß das Ver kleidungsblech der Mittelwelle abgerissen war. (s.Stör.Meldg.Nr. 1 G.142 v.16.5.
	"S.75" 305 ltr. Schmieröl v.Vorratsraum Dauer : 1,5 Std.;Personal: 1/3
	"S.69, 71,,74, 75, 113" 1 bezw. 2 stdg. Bereitschaft K. b. V.
	Lemmburg
Kiel DIW!	"S.114" Motorenwechsel
Frederikshavn	"S.76" aus, Marsch nach Norden
Kristiansand	"S.76" ein, 7,250 m³ Treiböl v. Mar.Ausrüstg. Dauer : 2 Std.; Personal: 1/3
Svolvär	"S.73" Instandsetzung der Bekleidung der Mittelwelle
	"S.71" 400 ltr. Mot.Öl von Vorratsraum Dauer : 3,5 Std.;Persoanal: 1/3
	"S.74" 491 ltr. Mot.Öl v.Vorratsraum Dauer : 3,5 Std.; Personal: 1/3
	"S.113" 400 lter Mot.Öl v. Vorratsraum Dauer : 2 Std.:Personal : 1/2
	"S.69, 71, 74, 75, 113" 1-bezw. 2 stgBereitsch: K. b. V.
	Lemmburg

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
10.5.42	Kiel D.W.	"S.114" Motorenwechsel
1330	Berggn	"S.76" aus
2045	Aalesund	"S.76" ein
	Svolvär	"S.69, 71, 73, 74, 75, 113" 1- bezw. 2 stg.Bereitschaft k.
		Hamburg
11.5.42	Kiel D.W.	"S.114" Probefahrt Stb.Mot hat zu hohe Auspuffte- raturen und kommt nicht auf Um- gen.Kontrolle ergibt,daß Steig des Propellers zu groß ist,gleic zeitig wird Schwergängigkeit der Stb.Welle festgestellt.Welle mu zogen und genauestens überprüft w den.Voraussichtliche Fertigstell 20.5.42. Störungsmeldung kann erst dem Eintreffen des Bootes zur Flotti vorgelegt werden.
0700	Aalesund	"S.76" aus
1300	Drontheim	"S.76" ein
		"S.76" 13,000 m³ Treiböl u. 752 ltr.M von Vers.Stelle Dauer : 2 Std.;Personal: 2/5
	Svolvär	"S.69, 71, 73, 74, 75, 113 1-bezw.2-stdg.Bereitschaft
		Hamburg
12.5.42	Kiel D.W.	"S.114" Jnstandsetzung
0706	Drontheim	"S76" aus
2055	Svolvär	"S.76" ein
		"S.69, 71, 73, 74, 75, 113" 1-bezw. 2-stdg.Bereitschaft
		Hamburg
13.5.42	Kiel D.W.	"S.114" Jnstandsetzung
	Svolvär	"S.69,71,73,74,75,76,113" 1-bezw. 2-stdg.Bereitschaft k. b. V.
		Hamburg

Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Dauer : 1,5 Std.;Personal 1/3
	"S.71" 5,000 m³ Treiböl v. Vorratsraum Dauer : 2 Std. ; Personal: 1/2
	"S.73" 5,300 m³ Treiböl v.Vorratsraum Dauer : 1,5 Std.;Personal: 1/3
	"S.69,71, 73, 74, 75, 76, 113" 1-bezw.2-stdg.Breietschaft K. b. V.
	Hamburg

Betriebsstunden !

bis 15.5.1942

	Stb.Mot.	Mitt.Mot.	Bb.Mot.
"S.69"	215 Std.	229 Std.	22 Std.
"S.71"	194 "	203 "	194 "
"S.73"	89 "	98 "	89 "
"S.74"	89 "	94 "	89 "
"S.75"	110 "	111 "	105 "
"S.76"	117 "	99 "	110 "
"S.113"	110 "	111 "	112 "

Hamann

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
9.5.42	Svolvär	"S.114" Motorenwechsel
0655	Kristiansand	"S.76" aus
1600	Bergen	"S.76" ein
0800	Svolvär	"S.73" vom Schlipp
0845	"	"S.73" abgelegt
0855	"	"S.73" Tankstelle festgemacht 16,000 m³ v.Vorratsraum Dauer: 5 Std.; Personal 1/3
1400	"	"S.73" Tankstelle abgelegt, aus zur Probefahrt
1430	"	"S.73" festgemacht
	"	"S.69, 71, 73, 74, 75, 113" 1-bezw. 2-stdg.Bereitschaft. K. b. V. Hamburg
		vorgelegt worden.
07.00	Aalesund	"S.76" aus
1300	Drontheim	"S.76" ein
		"S.76" 13,000 m³ Treiböl u. 752 ltr.Mo von Vers.Stelle Dauer : 2 Std.;Personal: 2/5
	Svolvär	"S.69, 71, 73, 74, 75, 113 1-bezw.2-stdg.Bereitschaft Hamburg
12.5.42	Kiel D.W.	"S.114" Jnstandsetzung
0706	Drontheim	"S76" aus
2055	Svolvär	"S.76" ein
		"S.69, 71, 73, 74, 75, 113" 1-bezw. 2-stdg.Bereitschaft Hamburg
13.5.42	Kiel D.W.	"S.114" Jnstandsetzung
	Svolvär	"S.69,71,73,74,75,76,113" 1-bezw. 2-stdg.Bereitschaft k. b. V. Hamburg

Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Kiel D.W.	"S.114" Jnstandsetzung
Svolvär	"S.69, 71, 73, 74, 75, 76, 113" aus Kontrollfahrt Alle Boote ein und festgemacht 1-bezw. 2 stg. Bereitschaft
Svolvär	Treibölübernahmen v.Vorratsraum : "S.74" 4,900 m³; Dauer:1,5 Std.;Personal:1/3 "S.75" 4,500 " ; " 1,5 " ; " 1/2 "S.76" 12,000" ; " 4 " ; " 1/3 "S.113" 4,500" ; " 1,5 " ; " 1/2 Hamburg
Kiel D.W.	"S.114" Jnstandsetzung
Svolvär	"S.69" 4,500 m³ Treiböl v.Vorratsraum Dauer : 1,5 Std.;Personal 1/3
	"S.71" 5,000 m³ Treiböl v. Vorratsraum Dauer : 2 Std. ; Personal: 1/2
	"S.73" 5,300 m³ Treiböl v.Vorratsraum Dauer : 1,5 Std.;Personal: 1/3
	"S.69,71, 73, 74, 75, 76, 113" 1-bezw.2-stdg.Breietschaft K. b. V. Hamburg

Betriebsstunden !
bis 15.5.1942

	Stb.Mot.	Mitt.Mot.	Bb.Mot.
"S.69"	215 Std.	229 Std.	22 Std.
"S.71"	194 "	203 "	194 "
"S.73"	89 "	98 "	89 "
"S.74"	89 "	94 "	89 "
"S.75"	110 "	111 "	105 "
"S.76"	117 "	99 "	110 "
"S.113"	110 "	111 "	112 "

Hamburg

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
9.5.42	Svolvär	"S.114" Motorenwechsel
0655	Kristiansand	"S.76" aus
1600	Bergen	"S.76" ein
0800	Svolvär	"S.73" vom Schlipp
0845	"	"S.73" abgelegt
0855	"	"S.73" Tankstelle festgemacht 16,000 m3 v.Vorratsraum Dauer: 5 Std.; Personal 1/3
1400	"	"S.73" Tankstelle abgelegt,aus zur Probefahrt
1430	"	"S.73" festgemacht
	"	"S.69, 71, 73, 74, 75, 113" 1-bezw. 2-stdg.Bereitschaft. K. b. V. Schmalenberg
		vorgelegt werden.
0700 1300	Aalesund Drontheim	"S.76" aus "S.76" ein "S.76" 13,000 m3 Treiböl u. 752 ltr.K von Vers.Stelle Dauer : 2 Std.;Personal: 2/5
	Svolvär	"S.69, 71, 73, 74, 75, 113 1-bezw.2-stdg.Bereitschaft Schmalenberg
12.5.42	Kiel D.W.	"S.114" Instandsetzung
0706 2055	Drontheim Svolvär	"S76" aus "S.76" ein
		"S.69, 71, 73, 74, 75, 113" 1-bezw. 2-stdg.Bereitschaft Schmalenberg
13.5.42	Kiel D.W.	"S.114" Instandsetzung
	Svolvär	"S.69,71,73,74,75,76,113" 1-bezw. 2-stdg.Bereitschaft k. b. V. Schmalenberg

Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Kiel D.W.	"S.114" Instandsetzung
Svolvär	"S.69, 71, 73, 74, 75, 76, 113" aus Kontrollfahrt Alle Boote ein und festgemacht 1-bezw. 2 stg. Bereitschaft
Svolvär	Treibölübernahmen v.Vorratsraum : "S.74" 4,900 m3; Dauer:1,5 Std.;Personal:1/3 "S.75" 4,500 " ; " 1,5 " ; " 1/2 "S.76" 12,000" ; " 4 " ; " 1/3 "S.113" 4,500" ; " 1,5 " ; " 1/2 Schmalenberg
Kiel D.W.	"S.114" Instandsetzung
Svovär	"S.69" 4,500 m3 Treiböl v.Vorratsraum Dauer : 1,5 Std.;Personal 1/3
	"S.71" 5,000 m3 Treiböl v. Vorratsraum Dauer : 2 Std. ; Personal: 1/2
	"S.73" 5,300 m3 Treiböl v.Vorratsraum Dauer : 1,5 Std.;Personal: 1/3
	"S.69,71, 73, 74, 75, 76, 113" 1-bezw.2-stdg.Breietschaft K. b. V. Schmalenberg

Betriebsstunden !

bis 15.5.1942

	Stb.Mot.	Mitt.Mot.	Bb.Mot.
"S.69"	215 Std.	229 Std.	22 Std.
"S.71"	194 "	203 "	194 "
"S.73"	89 "	98 "	89 "
"S.74"	89 "	94 "	89 "
"S.75"	110 "	111 "	105 "
"S.76"	117 "	99 "	110 "
"S.113"	110 "	111 "	112 "

Schmalenberg

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Kommando Begleitschiff „Tsingtau" Nr. G 428	**Geheim!**

Kriegstagebuch:

Abschnitt: Maschine

Leitender Ingenieur, Leutnant (Ing.) Emersleben

Angefangen: am 1. Mai 1942
Abgeschlossen: am 15. Mai 1942

Beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Verteilungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.5.42- 2.5.42	Svolvär	Keine besonderen Vorkommnisse. Smeenk
3.5.42	Svolvär	14,5 m³ Treiböl an S.69 abgegeben. Smeenk
4.5.42	Svolvär	3,5 m³ Treiböl an S.113 abgegeben. 14,35 m³ Treiböl von S.73 übernommen. Smeenk
5.5.42	Svolvär	Keine besonderen Vorkommnisse. Smeenk
6.5.42	Svolvär	86 m³ Treiböl (spez.Gew.=o,846)von Fahr "Mil- 4o" mit Personal 1/2 in 3 Std.übe Smeenk
7.5.42- 13.5.42	Svolvär	Keine besonderen Vorkommnisse. Smeenk
14.5.42	Svolvär	13,9 m³ Treiböl an S.74,75 und 113 abge Smeenk
15.5.42	Svolvär	15,3 m³ Treiböl an S.69,71 und 73 abge Smeenk

Gesehen:
Der Kommandant.

Kapitänleutnant.

	Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1			
2			
3			
4			
5			
6			
1			
1			
1			

Den 4. Juli 1942.

S t e l l u n g n a h m e

d e s

F ü h r e r s d e r S c h n e l l b o o t e.

Abschnitt Maschine.

Zu Seite 16 und 17.

Beschädigungen an Rudern (S 69) und Wellenverkleidungen (S 73) sind auch auf Boote anderer Flottillen in der letzten Zeit besonders häufig aufgetreten. Abhilfe ist dringend erforderlich. (Vergl. F.d.S. G 2232 Ing. v.23.6.42.)

Zu Seite 16.

Die Umstände, die zur fahrlässigen Beschädigung des Bb.Motors S 114 führten, werden z.Zt. kriegsgerichtlich untersucht. Gegen den Fahrmaaten,Masch.Mt. Zimmer, läuft Tatbericht wegen fahrlässiger Wehrmittelbeschädigung.

Zu Seite 18.

Der Untersuchungsbefund über die Wellenanlage S 114 ist im K.T.B. 6. S.-Flottille vom 16.-31.5.42, Seite 15 und in der Maschinenstörungsmeldung Nr. 2,"S 114" vom 2.6.42 gemeldet worden. (Vergl. F.d.S. G 2232 Ing.v. 23.6.42.)

In Vertretung!

Korvettenkapitän.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Ju 178140

Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Anlage zu Gruppe Nord
Buch-Nr. Geh. 7237/42

Geheim!

Kriegstagebuch

der 6. Schnellbootsflottille vom

16.5. - 31.5.42

Chef: Kapitänleutnant Obermaier

Boote:

"S.113"	Oblt.z.S.	Schnebel
"S. 69"	Lt.z.S.	Licht
"S. 71"	Oblt.z.S.	Thomsen
"S. 73"	Oblt.z.S.	Nolte
"S. 74"	Oblt.z.S.	Witt
"S. 75"	Oblt.z.S.	Hörning
"S. 76"	Oblt.z.S.	Meyering
"S.114"	Oblt.z.S.	Nitsche

1.Abt. SKL 1451 7/42

zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.5.42 Sonnab. bis 18.5.42 Montag	Kiel Deutsche - Werke	"S.114" im Dock (s.K.T.B. Abschn.Maschi
16.5.42 Sonnab. bis 17.5.42 Sonntag	Svolvaer	"S.69", "S.71","S.73","S.74","S.75","S. "S.113" 1 - stündige Bereitschaft
18.5.42 Montag 0735	Svolvaer	"S.113","S.69" aus zur Kontrollfahrt. Weg: Nach Westen - Napstraumen - dann westl. Kurs. Durch Moskenstraumen nach bis Reine. Dann Weg rot nach Norden bi Punkt 20. Von da nach Svolvaer.
0830	Stamsund	"S.113","S.69" ein.
0930	"	"S.113","S.69"aus.
1210	Reine	"S.113","S.69" ein.
1310	"	"S.113","S.69" aus.
1653	Vor Maalöy	"S.113" Grundberührung. Beschädigung d 3 Schrauben und vermutlich Bes gung der Wellen. Weitere Besch gungen können erst im Dock fes stellt werden, da Slip Svolvaer läufig nicht frei. Grundberührung erfolgte auf Gr eines Irrtums des Kommandanten o Wegeführung rot.
1725		"S.113" wurde von "S.69" nach Svolvaer geschleppt.
2123		"S.113" außer K.B. "S.69","S.113" ein Boote 1 - stündige Bereitschaft
19.5.42 Dienst.	Kiel Deutsche Werke	"S.114" ausgedockt.
1400		"S.114" abgelegt.
1645	Kiel D'dorf	"S.114" fest.
1700	" "	"S.114" aus zur Werftprobefahrt in der Kieler Bucht
2005	Kiel S.-Bootsstpkt.	"S.114" fest.

Befehlsstelle, den 8. Juli 1942.

...negruppenkommando Nord
... G 7237/42

Geheim!

U. Oberkommando der Kriegsmarine - Skl. I a c -

vorgelegt.

Es wird bemerkt: Auf 24.5. und 31.5.42 im K.T.B.-Abschnitt ...aschine - betreffend Werfthilfe und Auswechselung Motoren nur mit Bordpersonal wird hingewiesen.

Im Auftrage!

...ber 1/Skl. an Kr

1. Abt. Skl. 1451 1/Skl I 4-5- I. A. I a c 1177

...S.-Bootsstützpunkt	"S.114" aus nach Norden.
Frederikshavn	"S.114" ein.
Svolvaer	"S.71" außer K.B. wegen Beschädigung Stb.-Motor; Motor muß ausgewechselt werden.(Siehe auch 6.S.-Flottille B.Nr.G 1477 v.21.5. -Nur an Adm.Nordmeer-)
	"S.113" im Fischkutterschlepp aus nach Bodö. Boote 1/2 -stündige Bereitschaft.
Frederikshavn	"S.114" aus.
Kristiansand-Süd	"S.114" ein.
Bodö.	"S.113" ein.
Svolvaer	"S.71" aus. Marsch nach Drontheim zum Motorenwechsel Stb.-Motor.
Bodö	"S.71" ein.
	"S.113" aus im Schlepp eines Tankers nach Rörvik und weiter nach Drontheim.
	Eingang F.S.: -Geheim- 22.5. 2345 Uhr Bodö ausgelaufen mit dt. Tanker "Obrestad" der "S.113" schleppt und nw. Tanker "Kloevern" nach Rörvik.
Svolvaer	Boote 1/2 - 1 stündige Bereitschaft

Admiral Nordmeer
B.Nr. G. 2513 AI.

Geheim! Geh.

Den 19. Juni 1942

Marine-Gruppenkommando Nord
1. JUL. 1942
7237

An

das Marine-Gruppenkommando Nord.

5

In der Anlage wird das K.T.B. der 6. S.-Flottille u
das K.T.B. des Schnellbootsbegleitschiffes "Tsingtau" einschl
Abschnitt Maschine für die Zeit vom 16. Mai bis 31. Mai 1942
vorgelegt.

Es ist nichts zu bemerken.

Hemmann

0930		"S.113","S.69" ein.
1210	Reine	"S.113","S.69" aus.
1310	"	"S.113" Grundberührung. Beschädigung d
1653	Vor Maalöy	3 Schrauben und vermutlich Besc
		gung der Wellen. Weitere Besch
		gungen können erst im Dock fes
		stellt werden, da Slip Svolvaer
		läufig nicht frei.
		Grundberührung erfolgte auf Gr
		eines Irrtums des Kommandanten
		Wegeführung rot.
1725		"S.113" wurde von "S.69" nach Svolvaer
		geschleppt.
		"S.113" außer K.B.
2123		"S.69","S.113" ein
		Boote 1 - stündige Bereitschaft
		Hemm
19.5.42	Kiel Deutsche Werke	"S.114" ausgedockt.
Dienst.		
1400		"S.114" abgelegt.
1645	Kiel D'dorf	"S.114" fest.
1700	" "	"S.114" aus zur Werftprobefahrt in der
		Kieler Bucht
2005	Kiel S.-Bootsstpkt.	"S.114" fest.

Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Svolvaer	"S.71" aus.
Narvik	"S.71" ein zur Verfügung Adm.Nordmeer.
Narvik	"S.71" aus zur Besichtungsfahrt mit Admiral Nordmeer.
"	"S.71" ein.
"	"S.71" aus.
Svolvaer	"S.71" ein.
	Boote 1 -stündige Bereitschaft.
	Hemmann.
Kiel	
h S.-Bootsstützpunkt	"S.114" aus zur E.K.K.-Fahrt u.Ausbildung.
"	"S.114" fest.
	"S.114" K.B.
Svolvaer	"S.113" außer K.B. Boot muß nach Drontheim geschleppt werden.
	Boote 1/2 -stündige Bereitschaft.
	Hemmann.
2 Kiel	
t.S.-Bootsstützpunkt	"S.114" aus nach Norden.
	"S.114" ein.
Frederikshavn	"S.71" außer K.B. wegen Beschädigung Stb.-Motor;
Svolvaer	Motor muß ausgewechselt werden.(Siehe auch 6.S.-Flottille B.Nr.G 1477 v.21.5. -Nur an Adm.Nordmeer-)
	"S.113" im Fischkutterschlepp aus nach Bodö.
	Boote 1/2 -stündige Bereitschaft.
	Hemmann.
Frederikshavn	"S.114" aus.
Kristiansand-Süd	"S.114" ein.
Bodö	"S.113" ein.
Svolvaer	"S.71" aus. Marsch nach Drontheim zum Motoren-wechsel Stb.-Motor.
Bodö	"S.71" ein.
	"S.113" aus im Schlepp eines Tankers nach Rörvik und weiter nach Drontheim.
	Eingang F.S.:
	-Geheim- 22.5. 2345 Uhr Bodö ausgelaufen mit dt. Tanker "Obrestad" der "S.113" schleppt und nw. Tanker "Kloevern" nach Rörvik.
Svolvaer	Boote 1/2 - 1 stündige Bereitschaft
	Hemmann.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
23.5.42 Sonnabend		
0800	Bodö	"S.71" aus.
0900	Svolvaer	"S.74","S.75" aus zur Kontrollfahrt. Weg: Raftsund-Hadselöy-Eidsfjord.
1755		"S.74","S.75" ein.
2200	Drontheim	"S.71" ein.
1000	Kristiansand-Süd	"S.114" aus.
1825	Bergen	"S.114" ein.
	Svolvaer	Boote 1/2 - 1-stündige Bereitschaft.
24.5.42 Sonntag		
1014	Bergen	"S.114" aus.
1922	Molde	"S.114" ein.
	Drontheim	"S.71" Auswechselung Stb.-Motor. Dauer ohne Werfthilfe: 3 Tage. Besonders anerkennenswerte Leistung des Maschinenpersonals.
1800	"	"S.113" Werft fest.
	Svolvaer	"S.69","S.73","S.74","S.75","S.76" 1/2 - 1 stündige Bereitschaft.
1400		Eingang F.T.: 25.5. bis 1600 Uhr nach Bodö verlegt haben. Ab 1200 Uhr "NC" schalten. Leitung "Tsingtau", Gegenstelle "Tanga". Adm.Nordmeer.
25.5.42 Montag		
0810	Molde	"S.114" aus.
1330	Drontheim	"S.114" ein.
0926	Svolvaer	Eingang F.T.: Marsch nach Bodö auf Weg grün, weiß und rot. Dort zur Verfügung zur U.-Bootssicherung für Verband "Lützow", der gegen 1730 Uhr Bodö passiert. Nach Durchführung Svolvaer, ein Boot längsseit "Tanga". Nordmeerchef.
1230	Svolvaer	Mit "S.69","S.73","S.74","S.75","S.76" aus nach Bodö gem.F.T. v. 24.5.42.
1530	Bodö	"S.69","S.73","S.74","S.75","S.76" ein.
1640	"	"S.69","S.73","S.74","S.75","S.76" aus. Enge U.-Boo ssicherung für "Lützow" und "Nordmark" bis an Eingang Ofotfjord. Vom Verband entlassen.
2200		
2330	Svolvaer	"S.69","S.73","S.75","S.76" ein.
2250	Narvik	"S.74" ein zur Verfügung Adm.Nordmeer. 1 - stündige Bereitschaft.

Anlage zu Gruppe Nord
Buch-Nr. Geh. 7237/42

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
26.5.42 Dienstag	Drontheim.	"S.71" Mot.-Wechsel, Restarbeiten.
0830	"	"S.114" aus.
2355	Svolvaer	"S.114" ein.
1430	Narvik	"S.74" abgelegt. Besichtigungsfahrt für Adm. Nordmeer.
2015	"	"S.74" bei "Tanga" längsseit festgemacht.
	Svolvaer.	Boote 1 - stündige Bereitschaft.
27.5.42 Mittwoch		
1025 bis 1218	Drontheim	"S.71" Probefahrt.
1808	"	"S.71" K.B.
2313	Rörvik	"S.71" aus.
	Narvik	"S.71" ein.
	Svolvaer	"S.74" zur Verfügung Admiral Nordmeer. Boote 1 - stündige Bereitschaft.
28.5.42 Donnerst.		
0800	Rörvik	"S.71" aus.
1540	Svolvaer	"S.71" ein.
	Narvik	"S.74" zur Verfügung Admiral Nordmeer.
0800	Svolvaer	"S.76","S.73" aus zur Kontrollfahrt. Weg: Raftsund-Westseite Langoe-Nordseite Westvaagoe-Napstraumen.
1530	Svolvaer	"S.76","S.73" ein.
		"S.69","S.73","S.75","S.76","S.114" Boote 1 - stündige Bereitschaft.
29.5.42 Freitag	Narvik	"S.74" zur Verfügung Admiral Nordmeer. Boote 1 - stündige Bereitschaft.
30.5.42 Sonnabend	Narvik	"S.74" zur Verfügung Adm.Nordmeer
0800	Svolvaer	"S.75" aus nach Narvik zur Ablösung "S.74".
1030	Narvik	"S.75" fest.
		"S.74","S.75" zur Verfügung Adm.Nordmeer.
1830	"	"S.74" abgelegt über Skjumenfjord nach Svolvaer.
2330	Svolvaer	"S.74" festgemacht.

1.Abt. Skl. 1451 g/42

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
30.5.42 Sonnabend		Eingang Gkdos. 346 v.Adm.Nordmeer: 1.) Ab sofort wird folgende Bereitschaft befohlen: Je 1/3 der Boote in 1 -stündiger, 3-stündiger und 6-stündiger Bereitschaft. Bei geringerer Bootszahl als 6 jedoch 1 Rotte stets in 1 -stündiger Bereitschaft. Bei unsichtigem Wetter im Lofotengebiet alle Boote 1 -stündige Bereitschaft. Begleitschiff 6-stündige Bereitschaft. 2.) Durch geeignete Maßnahmen ist Alarmierung beurlaubter Besatzungsteile sicherzustellen. 3.) Flottille meldet getroffene Vorbereitungen und beabsichtigte Maßnahmen für den Fall eines überraschenden Feindeinbruchs in Svolvaer. Hermann.
31.5.42 Sonntag	Narvik Svolvaer	"S.75" zur Verfügung Admiral Nordmeer. "S.69","S.71","S.73","S.74","S.76","S.114" 2 Boote 1 - stündige Bereitschaft 2 Boote 2 - stündige Bereitschaft 2 Boote 6 - stündige Bereitschaft. Hermann. Verteilung der Boote: 1.) S v o l v a e r : "S.69" A Lt.z.S. Licht "S.71" Oblt.z.S. Thomsen "S.73" Oblt.z.S. Nolte "S.74" Oblt.z.S. Witt "S.75" Oblt.z.S. Hörning "S.76" Oblt.z.S. Meyering "S.114" Oblt.z.S. Nitsche "Tsingtau" Kptlt.d.R.z.V. Freyer 2.) D r o n t h e i m : "S.113" Oblt.z.S. Schnebel.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Betreffend Werfthilfe Drontheim wird gemeldet: 1.) Der Motorenwechsel in der K.M.Werft Drontheim wurde bis jetzt ("S.69" und "S.71") nur mit eigenen Kräften durchgeführt. Spezialarbeiter sind bei der Werft nicht vorhanden, andere Arbeiter im Allgemeinen nicht verfügbar. Admiral Nordmeer wurde deshalb um Prüfung gebeten, ob Motorenwechsel mit Hilfe eines in der Nähe Narvik liegenden Werkstattschiffes durchgeführt werden kann. 2.) Für Untersuchungen und größere Reparaturen der Unterwasserteile steht nur die Werft Drontheim zur Verfügung, da auf dem Slip in Svolvaer Schäden höchstens festgestellt, aber nicht repariert werden können. Das Dock in Drontheim ist jedoch im Allgemeinen mit U.-Booten belegt. So konnte "S.113", das am 24.5. in Drontheim eintraf, bis 31.5. nicht gedockt werden. Ob eine größere Reparatur dort ausgeführt werden kann, ist fraglich. Der Anmarsch von 400 sm in die nächste, bedingt geeignete Werft, zeigt neben anderem Problematik einer Schnellbootsverwendung im Nordmeer. Hermann.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Zu 43442

tum und zeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Anlage zu Stoppe Buch
Buch-Nr. Geh. 7237/42

Geheim!

Kriegstagebuch

der 6. Schnellbootsflottille

Abschnitt - Maschine

vom 16.5. bis 31.5.42.

1.	Flottilleningenieur	Ob.Ltn.(Ing.) Dorenburg
2.	Flottilleningenieur	Ltn.(Ing.) Otto

Boote	Dienstgrad	Namen der leitenden Maschinisten.
"S.69"	Ob.Masch.	Rülle
"S.71"	" "	S c h o l z
"S.73"	" "	H i l g e r
"S.74"	" "	P r i g g e
"S.75"	" "	S c h l ü t e r
"S.76"	" "	R i c h t e r
"S.113"	Stbs." "	B e k u h r s
"S.114"	" " "	P e t r i

1.Abt. Kr. 1451 g/42

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Geheim!

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.5.-		
18.5.42.	Kiel, Deutsche W.	"S.114" Boot im Dock. Bb.Propeller zum Vergleich der Abmessungen abgenommen. Stb.Propeller Flügel 3 hat 4 mm zuviel Steigung. Gleichzeitig wurde festgestellt, daß Stb.Schraubenwelle im ausgekuppeltem Zustande zu schwer dreht. Stb. Welle wurde gezogen. Beim Ausschnüren wurde festgestellt, daß der hintere und mittl. Wellenbock um 18,5 u. 6 mm nicht fluchteten. Beide Wellenböcke wurden zwecks Nachrichten abgebaut, danach wieder angesetzt und die Welle eingebaut. 191 Ltr. Mot.Öl Z.d.M.6 von der K.M.W. aus Fässern übernommen.
16.5.-		
17.5.42.	Svolvär	"S.69"71"73"74"75"76" [illegible] 1 bezw.2 stündige [illegible]schaft.
18.5.42	Svolvär	"S.71, 73, 74, 75, 76" 1-bezw. 2-stdg.Bereitschaft
0735	Svolvär	"S.69" u."S.113" aus zur Kontrollfahrt.
0830	Stamsund	ein
0930	"	aus
1210	Reine	ein
1310	"	aus
1653	vor Maalöy	"S 113" Grundberührung, Beschädigung der 3 Schrauben und wahrscheinliche Verbiegung der Schraubenwellen. Weitere Beschädigungen können erst im Dock

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Dock festgestellt werden. Das Boot lief mit L.F., die Wellenumdrehungen betrugen 436, die des Motors 750.
1725		"S.113" wurde von "S.69" in Schlepp genommen, da sich beim Versuch, mit eigener Kraft weiter zu fahren, starke Erschütterungen zeigten.
2123	Svolvär	"S.69"u."S.113" ein.
		Lemmerzahl
19.5.42.	Kiel D.W.	
1400		"S.114" ausgedockt.
1645		abgelegt.
1700	Kiel,D'dorf	fest
1717		aus zur Werftprobefahrt in der Kieler Bucht.
2005	Kiel	ein Stützpunkt festgemacht.
0700	Svolvär	"S.71" aus
0930	Narvik	ein
1000	"	aus zu Besichtigungsfahrten mit Admiral Nordmeer.
1800	"	ein
2130	"	aus
2340	Svolvär	ein
	"	"S.69" 4 m³ Treiböl von "Tsingtau" übernommen, Personal 0/3 Dauer 1 Std.
		"S.69"73"74"75"76"
		1 bezw.2 std. Bereitschaft. K.b.V.
		Lemmerzahl
20.5.42.		
0910	Kiel, Stützpunkt	"S.114" aus zur E.K.K. Fahrt.
1350	" D.W.	"S.114" ein 10,8 m³ Treiböl von Tanker Otto und 198 Ltr. Mot.Öl von K.M.W. Kiel übernommen. Personal: 1/5 Dauer 2½ St.
1622	" D.W.	abgelegt.
1634	" D'dorf	fest.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
20.5.42.	Kiel, D'dorf	
1645		"S.114" abgelegt.
1700	K.M.W.	fest zur Torpedoübernahme.
1804	"	abgelegt
1826	Stützpunkt	festgemacht. Boot ist K.B.
	Svolvär	"S.71" 5 m³ Treiböl von Tsingtau übernommen Personal 1/3, Dauer: 1 Std.
		"S.113" außer K.B., Boot muß nach Drontheim zur Reparatur abgeschlepp werden.
		"S. 69"71"73"74"75"76"
		1 bezw.2 std. Bereitschaft. K.b.V.
		Lemmerzahl
21.5.42.	Kiel,Stützpunkt	
0803		"S.114" aus
1702	Frederikshaven	"S.114" ein
	Sovlvär	"S.71" Bei der Standprobe Stb.-Motor nach der Neueinstellung der Brennstoffpumpen ging der Motor durch. Die Triebwerkskontrolle ergab, daß die Pleuellager 2 u. 5 beschädigt waren. Betr.Motor mußte ausgewechselt werden. (siehe Stör.Meldg.Nr.5 g 1579 vom 26.5.42 Boot außer K.B.)
		"S.69"73"74"75"76"
		1 bezw.2 std. Bereitschaft. K.b.V.
		Lemmerzahl
22.5.42.	Fredrerickshaven	
0654		"S.114" aus
0702		Tanker Elbe länsseit 4,3 m³ Treiböl übernommen. Pers.1/2, Dauer: 1 Std.
0813		abgelegt.
0817		festgemacht.
1300		aus
1905	Kristiansand	ein

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
22.5.42.	Svolvär	
1832		"S.71" aus zur Fahrt nach Drontheim zum Motorenwechsel.
2208	Bodö	ein
	Svolvär	"S. 69"73"74"75"76" 1 bezw.2 std. Bereitschaft. K.b.V.
		Lehmann
23.5.42.	Kristiansand	"S. 114" 4,260 m³ Treiböl von der Tankstelle Lagmansholmen übernommen. Pers.1/2 Dauer 1 Std.
1000		aus
1825	Bergen	ein
0803	Bodö	"S.71" aus, Marsch nach Drontheim
2215	Drontheim	ein Werft festgemacht.
	Svolvär	"S.69"73"76" 1 bezw.2 std. Bereitschft.
0900	"	"S. 74" u."75" aus zur Kontrollfahrt.
1755	"	"S.74" u."75" ein Treibölübernahme von"Tsingtau"
		"S.74" 3,7 m³ Pers.1/2 Dauer 1½ Std.
		"S.75" 3,5 m³ " 1/2 " 1½ Std.
		Lehmann
24.5.42.	Bergen	"S.114" von Vestlandske Petrol Comp. 5,2 m³ Treiböl übernommen. Pers. 1/3, D.1 Std.
1014		aus, Marsch nach Norden.
1922	Molde	ein
	Drontheim	"S.71" Ausbau Stb.Motor ohne Werftthilfe. Hierbei ist hervorzuheben, daß das Masch.Personal zum ersten Male einen Motorenwechsel ohne Werftthilfe durchgeführt hat und diese Arbeit mit dem D.B. Monteur in der denkbar kurzen Zeit von 3 Tagen erledigte. Besonders ist es der Initiative des L.M. Ob.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
24.5.42.	Drontheim	Ob.Masch. Scholz zu verdanken, daß der Wechsel so schnell durchgeführt wurde. Weiter haben sich der Fahrtmaat Brenn und der Masch.Ob.Gefr. Rockel besonders durch ihren Eifer ausgezeichnet und ~~dazu~~ dazu beigetragen, daß der Wechsel in dieser Zeit möglich war.
	Svolvär	"S.69"73"74"75"76" 1 bezw.2 std. Bereitschaft.
		Lehmann
25.5.42.		
0810	Molde	"S. 114" abgelegt.
1330	Drontheim	ein, von Tanker"Roga" 8,8 m³ Treiböl übernommen. Pers. 1/3, Dauer 1/2 Std.
	"	"S.71" Motorenwechsel.
1230	Svolvär	"S.69"73"74"75"76" aus nach Bodö.
1530	Bodö	Alle Boote ein.
1640	"	Alle Boote aus, Geleitsicherung nach Narvik.
2250	Narvik	"S. 74" ein,Tanga festgemacht.
2330	Svolvär	"S.69"73"75"76" ein.
		"S.76" 5 m³ Treiböl von "Tsingtau" übernommen. Pers.:1/3, Dauer: 2 Std.
		"S.73" 6 m³ Treiböl von "Tsingtau" übernommen. Pers.: o/3, Dauer: 2½ Std.
		Lehmann
26.5.42.	Drontheim	"S. 71" Motorenwechsel,Restarbeiten. Treibölübernahme von "S.113" 8m³ Pers.: 1/1, Dauer 2 Std. Schmierölübernahme: Von M.V.St. Drontheim 600 Ltr. Z.d.M.6.
0837	Drontheim	"S.114" aus
2355	Svolvär	"S.114" ein.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
26.5.42.		
1430	Narvik	"S.74" abgelegt; Besichtigungsfahrt für Admiral Nordmeer.
2015	"	"S.74" ein Tanga festgemacht.
	Svolvär	"S.69" Treiböl von Tsingtau" übernommen: 5,8 m³, Pers: 1/3, Dauer 1 Std.
		"S. 75" 198Ltr. Schmieröl v. Vorratsraum Flottille Z.d.M.6 Übernommen. Pers.:1/2, Dauer 1 Std.
		"S.69"73"75"76" 1 bezw. 2 std. Bereitschaft. K.b.V.
		Hammerung
27.5.42.	Drontheim	~~"S. 113" Kontrolle Wellenanlagen.~~
1025-1218	"	"S.71" Probefahrt; Boot wieder K.B.
1808	"	"S.71" aus Marsch nach Norden
2313	Rörvik	"S.71" ein
	Narvik	"S.74" Bereitschaft
	Svolvär	"S.114" Treibölübernahme 7,904 m³ Pers. 1/3, Dauer 2 Std.
		"S. 69"73"75"76"114" 1 bezw. 2 std. Bereitschaft.
		Hammerung
28.5.42.	Drontheim	~~"S. 113" Wellenkontrolle.~~
0800	Rörvik	"S.71" aus
1540	Svolvär	"S.71" ein
	Narvik	"S. 74" Bereitschaft. K.b.V. Schmierölübernahme: 750 Ltr. v. Tanga Pers.: 1/2, Dauer 2 1/2 Std.
0800	Svolvär	"S.73" u. "S.76" aus zur Kontrollfahrt.
		"S.114" 204 Ltr. Z.d.M.6. Schmieröl übern.
1520	"	"S.73 u. 76" ein, Treibölübernahme von Tsingtau.
		"S.73" 3,5m3 Pers.: 1/2 Dauer 1 Std.
		"S.76" 3,0 " Pers.: 1/3 " 40 Min.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
28.5.42.	Svolvär	"S.69"73"75"76"114" 1 bezw. 2 std. Bereitschaft. K.b.V.
		Hammerung
29.5.42.	Drontheim	~~"S.113" Wellenkontrolle~~
	Narvik	"S. 74" Bereitschaft. K.b.V.
	Svolvär	"S.73" v. Vorratsraum 402 Ltr. Schmieröl Z.d.M.6. Übernommen. Pers. 1/2 Dauer 2 Stunden.
		"S.69"71"73"75"75"76"114" 1 bezw. 2 std. Bereitschaft. K.b.V.
		Hammerung
30.5.42.	Drontheim	~~"S.113" Wellenkontrolle.~~
1115	Narvik	"S. 74" aus, Fahren für Admiral Nordmeer.
1945	Narvik	ein
2105	"	aus
2345	Svolvär	ein
0800	"	"S.75" aus, Fahrt nach Narvik für Ablösung "S. 74" Besichtigungsfahrten.
2115	Narvik	ein, Tanga längsseit.
	Svolvär	"S. 69"71"73"114" 1 bezw. 2 std. Bereitschaft.
		Hammerung
31.5.42.	Drontheim	~~"S. 113" Wellenkontrolle.~~
	Narwik	"S. 75" Bereitschaft
	Svolvär	"S.69"71"73"74"76"114" 1 bezw. 2 std. Bereitschaft. K.b.V.
		"S.74" Treibölübernahme 10 m³ von Tsingtau. Pers: 1/3, Dauer 2 1/2 Std.
		Hammerung

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Oh 17814c
Anlage zu Gruppe Nord
Buch-Nr. Geh. 1237/4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Kommando Schnellbootsbegleitschiff „Tsingtau" B.-Nr. G -245-	

Geheim!

K r i e g s t a g e b u c h

Kommando:	Schnellbootsbegleitschiff "Tsingtau"
Kommandant:	Kapitänleutnant d.R. z.V. F r e y e r
Angefangen:	16. Mai 1942
Abgeschlossen:	31. Mai 1942

1451/47 SKL

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven
B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.5.42 bis 17.5.42	Svolvaer-Passagier-Kai.	Begleitschiff für 6. S.-Flottille. Keine besonderen Vorkommnisse.
18.5.42 23.15 Uhr bis 00.01 Uhr	Svolvaer-Passagier-Kai	Begleitschiff für 6. S.-Flottille. Flak-Alarm I. Stufe. Backbord-Kriegswache auf Station. Es wurde nicht geschossen.
19.5. 42 23.09 Uhr bis 23.12 Uhr	Svolvaer-Passagier-Kai	Begleitschiff für 6. S.-Flottille. Fliegeralarm. Fla-Wach auf Station. Es wurde nicht geschossen.
20.5. 42 bis 25.5. 42	Svolvaer-Passagier-Kai.	Begleitschiff für 6. S.-Flottille.
26.5. 42 06.05 Uhr bis 07.20 Uhr	Svolvaer-Passagier-Kai.	Begleitschiff für 6. S.-Flottille. Flak-Alarm. Steuerbord-Fla-Wache auf Station. Unbekanntes Flugzeug 100 km von Harstadt.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
27.5. 42	Svolvaer-Passagier-Kai	Begleitschifff für 6. S.-Flottille.
13.52 Uhr bis 14.56 Uhr		Flak-Alarm. Steuerbord-Kriegswache auf Station.
21.00 Uhr bis 21.35 Uhr		Flak-Alarm. Steuerbord-Kriegswache auf Station.
28.5. 42	Svolvaer-Passagier-Kai	Begleitschiff für 6. S.-Flottille.
17.16 Uhr bis 17.27 Uhr		Fliegeralarm. Beide Kriegswachen auf Station.
29.5. 42 bis 31.5. 42	Svolvaer-Passagier-Kai	Begleitschiff für 6. S.-Flottille.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.5.42 bis 17.5.42	Svolvaer-Passagier-Kai.	Begleitschiff für 6. S.-Flottille. Keine besonderen Vorkommnisse.
18.5.42 23.15 Uhr bis 00.01 Uhr	Svolvaer-Passagier-Kai	Begleitschiff für 6. S.-Flottille. Flak-Alarm I. Stufe. Backbord-Kriegswache auf Station. Es wurde nicht geschossen.
19.5. 42 23.09 Uhr bis 23.12 Uhr	Svolvaer-Passagier-Kai	Begleitschiff für 6. S.-Flottille. Fliegeralarm. Fla-Wach auf Station. Es wurde nicht geschossen.
20.5. 42 bis 25.5. 42	Svolvaer-Passagier-Kai.	Begleitschiff für 6. S.-Flottille.
26.5. 42 06.05 Uhr bis 07.20 Uhr	Svolvaer-Passagier-Kai.	Begleitschiff für 6. S.-Flottille. Flak-Alarm. Steuerbord-Fla-Wache auf Station. Unbekanntes Flugzeug 100 km von Harstadt.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
27.5. 42	Svolvaer-Passagier-Kai	Begleitschifff für 6. S.-Flottille.
13.52 Uhr bis 14.56 Uhr		Flak-Alarm. Steuerbord-Kriegswache auf Station.
21.00 Uhr bis 21.35 Uhr		Flak-Alarm. Steuerbord-Kriegswache auf Station.
28.5. 42 17.16 Uhr bis 17.27 Uhr	Svolvaer-Passagier-Kai	Begleitschiff für 6. S.-Flottille. Fliegeralarm. Beide Kriegswachen auf Station.
29.5. 42 bis 31.5. 42	Svolvaer-Passagier-Kai	Begleitschiff für 6. S.-Flottille.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Skl. I/7814d

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Kommando Schnellbootsbegleitschiff „Tsingtau" B.-Nr. G-245-	**Geheim!**

Einlage zu Gruppe Nord Buch-Nr. Geh. 7237/43

K r i e g s t a g e b u c h :

Abschnitt: Maschine

Leitender Ingenieur, Leutnant (Ing.) Emersleben

Angefangen: am 16. Mai 1942
Abgeschlossen: am 31. Mai 1942

1. Abt. Skl. 1451 4/42

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven
B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.5.42-18.5.42	Svolvär	Keine besonderen Vorkommnisse. Smerslebeu
19.5.42	Svolvär	4 m³ Gasöl an S. 69 abgegeben. Smerslebeu
2o.5.42	Svolvär	5 m³ Gasöl an S. 71 abgegeben. Smerslebeu
21.5.42	Svolvär	79 m³ Gasöl (spez.Gew.= o,848) von Stützpunkt "Einheit-Obermaier" mit Personal 1/2 in 1½ Std. übernommen. Bestand: 194 m³ Smerslebeu
22.5.42	Svolvär	Keine besonderen Vorkommnisse. Smerslebeu
23.5.42	Svolvär	7,2 m³ Gasöl an S. 75 und 74 abgegeben. Smerslebeu
24.5.42-25.5.42	Svolvär	Keine besonderen Vorkommnisse. Smerslebeu
26.5.42	Svolvär	22,3 m³ Gasöl an S. 69,73,75 und 76 abgegeben. Smerslebeu

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
27.5.42	Svolvär	Keine besonderen Vorkommnisse. Smerslebeu
28.5.42	Svolvär	12,7 m³ Gasöl an S.71,73 und 76 abgegeben. Smerslebeu
29.5.42-3o.5.42	Svolvär	Keine besonderen Vorkommnisse. Smerslebeu
31.5.42	Svolvär	1o,o m³ Gasöl an S. 74 abgegeben. Smerslebeu

Gesehen:
Der Kommandant.

Kapitänleutnant.

Marinegruppenkommando Nord
B.Nr. G 6712/42 A [illegible].

Befehlsstelle, den 24. Juni 1942.

G e h e i m !

U. Oberkommando der Kriegsmarine - 1 Skl. I ac -

1) Skl Qu (II) Nr. 2 24/6.

vorgelegt. Nichts zu bemerken.

I. V. I. A. V. Skl.

Im Auftrage!

2) Ueber 1/Skl. an Kr
1/Skl.
1.Abt. Skl. ~~1249~~ g -2- i.A. 1 a c 26/6

Admiral Nordmeer
B.Nr. G.2294 A1.

Geheim!

An das

Den 7. ~~Juni~~ 1942

Marinegruppenkommando Nord
18. JUN. 1942
Geh.
Marine-Gruppenkommando Nord. Anl. 1

K i e l.

1

In der Anlage wird das K.T.B. der 6. S.-Flottille einschl. Abschnitt Maschine sowie das K.T.B. des Schnellbootsbegleitschiffes "Tsingtau" einschl. Abschnitt Maschine für die Zeit vom 1.5. bis 15.5. 1942 vorgelegt.

Es ist nichts zu bemerken.

1.Abt. Skl. 1349 g/42

Der in der Werft Drontheim auf S 71 ohne Werfthilfe innerhalb von 3 Tagen durchgeführte Motorenwechsel stellt eine sehr gute Leistung dar. Die Maschinenmannschaft von S 71 unter Führung des Ob.Masch. Scholz verdient eine besondere Anerkennung.

Zu Seite 7:

Die Ausführungen über die Werftkapazität der Werft Drontheim hinsichtlich der Instandsetzungskapazität (Spezialarbeiter u. Dockgelegenheit) hätten im K.T.B. Abschnitt Maschine eingehend behandelt werden müssen. Sie sind für die Stellungnahme an die S.M.J. abschriftlich beigefügt. Über die Kapazität der S.-Bootsinstandsetzungsbetriebe ist ein ausführlicher Bericht mit F.d.S. Gkdos 771 Ing. vom 17.6.42 vorgelegt worden. Die Schaffung weiterer Dock- und Slip-möglichkeiten im Nordraum sowie die Bereitstellung von Spezialarbeitern für S.-Boote in Drontheim ist dringend erforderlich.

In Vertretung

Korvettenkapitän.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Den 4.Juli 1942.

S t e l l u n g n a h m e

des

Führers der Schnellboote.

Abschnitt Maschine:

Zu Seite 15:

Außer von "S 114" sind Mängel an den Propellern der Boote Typ S 151 und an den Res.-Propellern der Boote Typ S 30/54 gemeldet. Der genauen Propellerbearbeitung und eingehenden Kontrolle nach Instandsetzungen kommt wegen starken Beeinflussung der Motorenanlage und hinsichtlich der Höchstgeschwindigkeit eine besondere Bedeutung zu. Ein ausführlicher Bericht über Schäden an Unterwasserteilen der S.-Boote ist mit F.d.S. G 2232 Ing. vom 23.6.42 vorgelegt worden.

Zu Seite 18:

Der in der Werft Drontheim auf S 71 ohne Werfthilfe innerhalb von 3 Tagen durchgeführte Motorenwechsel stellt eine sehr gute Leistung dar. Die Maschinenmannschaft von S 71 unter Führung des Ob.Masch. Scholz verdient eine besondere Anerkennung.

Zu Seite 7:

Die Ausführungen über die Werftkapazität der Werft Drontheim hinsichtlich der Instandsetzungskapazität (Spezialarbeiter u. Dockgelegenheit) hätten im K.T.B. Abschnitt Maschine eingehend behandelt werden müssen. Sie sind für die Stellungnahme an die S.M.J. abschriftlich beigefügt. Über die Kapazität der S.-Bootsinstandsetzungsbetriebe ist ein ausführlicher Bericht mit F.d.S. Gkdos 771 Ing. vom 17.6.42 vorgelegt worden. Die Schaffung weiterer Dock- und Slip-möglichkeiten im Nordraum sowie die Bereitstellung von Spezialarbeitern für S.-Boote in Drontheim ist dringend erforderlich.

In Vertretung

Korvettenkapitän.

PG-71582-NID

Geheim!

Kriegstagebuch 13149
Anlage zu Flotte 6.

der

V

6. Schnellbootsflottille und

S.-Bootsbegleitschiff "Tsingtau"

vom 1. 6. 42 bis 15. 6. 1942.

mit Abschnitt Imschnie

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS REGISTERED NUMBER IS
P G/ 71562 D
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE ON THE DOCUMENT ITSELF. ANY NECESSARY ANNOTATIONS SHOULD BE MADE EITHER ON THE BACK OF THE DOCUMENT OR ON A SEPARATE PIECE OF PAPER, QUOTING THE REGISTERED NUMBER.

1. Abt. Skl. 1664/42 g

PG/ 71582

THE GERMAN NAVAL HIGH COMMAND

6TH M.T.B. FLOTILLA

WAR DIARY

DATE: 1.6.42 - 30.6.42

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Geheim!

Kriegstagebuch

der 6. Schnellbootsflottille

vom 1. bis 15. Juni 1942

Chef: Kapitänleutnant Obermaier

Boote:

"S.114"	Oblt.z.S.	Nitsche
"S. 69"	Lt.z.S.	Licht
"S.71"	Oblt.z.S.	Thomsen
"S.73"	Oblt.z.S.	Nolte
"S.74"	Oblt.z.S.	Witt
"S.75"	Oblt.z.S.	Hörning
"S.76"	Oblt.z.S.	Meyering
"S.113"	Oblt.z.S.	Schnebel

Zu beziehen vom Nordrucklager der Kriegsmarine: A. F. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

B. 36. Kriegstagebuch.

Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.-15.6.	K.M.W. Drontheim	"S.113" Auswechseln der Wellen, Schrauben und Wellenböcke. Instandsetzung verzögert sich, da die betreffenden Ersatzteile erst am 10.6.42 von Deutschland zum Versand kommen. "S.71,73,74
	Svolvaer "S.76,114"	Normale Bereitschaft der Boote. 2 Boote 1 -, 2 Boote 3 - , 2 Boote 6 - stündige Bereitschaft.
	Narvik	1 S.-Boot zur Verfügung Admiral Nordmeer. Die Gestellung dieses Bootes, das ursprünglich nur einige Tage zur Verfügung gestellt werden sollte, mußte nun dauernd erfolgen. Das Boot diente zu Navigationsbelehrungsfahrten für Kommandanten und zur Aufrechterhaltung der Verbindung zwischen Bogenbucht-Skjomenfjord und Narvik. Bei der geringen verfügbaren Betriebsstundenanzahl und der Schwierigkeit des Schnellbootsmotorennachschubs, besonders im Nordraum, ist diese Maßnahme als Dauermaßnahme hier nicht verständlich. Obermaier.
1.6.42 Montag 0820	Narvik	"S.75" aus zur Vfg.Adm.Nordmeer. Navigationsbelehrungsfahrt für Schiffs- und Zerstörerkommandanten. Weg: Narvik-Ofotfjord-Vestfjord-Raftsund-Svolvaer-Tjeldsund-Harstad-Narvik.
2355	Narvik	"S.75" fest. Obermaier.
2.6.42 Dienstag	Svolvaer	"S.71;73;74;76;114" Normale Bereitschaft.
	Narvik	"S.75" zur Verfügung Admiral Nordmeer bis 4.6. einschließlich
		F.T. an Chef 6.S.-Flott.: "S.75" unklar. Neues Boot 3.6 1030 Uhr bei Tanga sein. Für "S.75" neuen Auspuff B.B. Maschine mitbringen. Auspuffsammler gerissen. Nordmeeradm. Obermaier.
3.6.42 Mittwoch 0705	Svolvaer	"S.69" aus nach Narvik zur Ablösung von "S.75"
0930	Svolvaer	"S.69" ein wegen Ausfall der Mittelmaschine.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
3.6.42. Mittwoch 1510	Svolvaer	"S.71" aus.
1730	Narvik	"S.71" ein. Bei "Tanga" fest. Frischwasserpumpe Stb. Motor unklar. Entsprechende klare Pumpe wurde von "S.75" genommen und eingebaut.
1325	Narvik	"S.75" aus zur Verfügung Admiral Nordmeer.
1405	Bogenbucht	"S.75" ein. Bei "Lützow" fest.
1610	"	"S.75" aus.
1725	Skjomenfjord	"S.75" bei "U.209" fest
1820	"	"S.75" aus.
1900	Narvik	"S.75" ein. Bei Tanga fest
	Svolvaer	"S.73" "S.74" "S.76" "S.114" Alle Boote ab 2300 Uhr wegen unsichtigen Wetters 1 stündige Bereitschaft. Obermaier.
4.6.42. Donnerstag 0800	Svolvaer	"S.69" aus nach Drontheim.
		F.T. an "S.69" Beide Frischwasserpumpen M.Mot. abbauen. Sandnesjoen einlaufen. Pumpen sofort Svolvaer schicken. Chef 6. S.-Fl.
		F.T. von "S.69" Erbitte Einlaufen Rörvik, da Sandnesjoen passiert. Eintreffen Rörvik 1815 Uhr.
1815	Roervik	"S.69" ein
1430	Narvik	"S.71" aus zur Verfügung B.d.S.
2348	"	"S.71" ein. Bei "Tanga" fest.
0805	"	"S.75" aus.
1155	Svolvaer	"S.75" ein. Fahrt mit 2 Masch., da Bb. Motor unklar. Auswechseln Bb. Auspuffsammler. Boot bleibt bis Eintreffen Ersatz Frischwasserpumpen außer K.B. 2 Frischwasserpumpen durch F.T. von "S.69" angefordert. Obermaier.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
4.6.42. Donnerstag	Svolvaer	"S.73" "S.74" "S.76" "S.114" 1 stündige Bereitschaft.
		F.T. an Adm. Nordmeer: 6.6. zur Einweisung Kmdt. "S.114" Kontrollfahrt "S.114" Raftsund - Sortlandsund - Risöyrinne - Harstadt - Tjeldsund - Svolvaer.
		Chef 6. S.-Flott.
5.6.42. Freitag 1520	Drontheim	"S.69" ein.
	Svolvaer	"S.73" "S.74" "S.75" "S.76" "S.114" Normale Bereitschaft.
6.6.42. Sonnabend 0800	Svolvaer	"S.114" gem. F.T. v. 4.6. aus.
1056	Harstad	"S.114" ein
1448	Narvik	"S.114" ein zur Verfügung Admiral Nordmeer bis einschließlich 13.6.
1810	Narvik	"S.71" aus.
2030	Svolvaer	"S.71" ein. "S.71" "S.73" "S.74" "S.75" "S.76" Normale Bereitschaft
7.6.42. Sonntag	Svolvaer	"S.71" Ausbau der äußeren Frischwasserpumpe Bb. Motor und Abgabe an "S.75". "S.71" außer K.B. "S.75" wieder K.B. mit 3 Maschinen. "S.73" "S.74" "S.75" "S.76" Normale Bereitschaft.
8.6.42 Montag	Svolvaer	"S.71" Einbau der inneren Frischwasserpumpe von "S.69" an Bb. Motor und äußere Frischwasserpumpe von "S.69" an Stb. Motor. "S.71" K.B. "S.71" "S.73" "S.74" "S.75" "S.76" Normale Bereitschaft.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
9.6.42. Dienstag	Svolvaer	"S.71" "S.73" "S.74" "S.75" "S.76" Normale Bereitschaft.
10.6.42 Mittwoch	Svolvaer	"S.71" "S.73" "S.74" "S.75" "S.76" Normale Bereitschaft.
11.6.42 Donnerstag	Svolvaer	"S.71" "S73" "S.74" "S.75" "S.76" Normale Bereitschaft.
12.6.42. Freitag		
0730	Narvik	"S.114" aus zur Verfügung Admiral Nordmeer.
0806	Bogenbucht	"S.114" bei "Lützow" fest.
0810	"	"S.114" aus
1040	Harstad	"S.114" ein
1400	"	"S.114" aus
1640	Bogenbucht	"S.114" bei "Lützow" fest
1651	"	"S.114" aus
1730	Narvik	"S.114" ein bei "Tanga" fest.
	Svolvaer	"S.71" "S.73" "S.74" "S.75" "S.76" Normale Bereitschaft.
13.6.42 Sonnabend		F.T. von Adm. Nordmeer: "S.114" heute mit B.d.K. Unterrichtungsfahrt durch Tjeldsund. Ablösung "S 114 13.6. Svolvaer. Eintreffzeitpunkt folgt.
1007	Narvik	"S.114" aus.
1013	" Pier	"S.114" fest.
1120	"	"S.114" aus
1350	Svolvaer	"S.114" ein.
1645	"	"S.74" aus
1915	Narvik	"S.74" ein. bei "Tanga" fest.
	Svolvaer	"S.71" "S.73" "S.75" "S.76" "S.114" Normale Bereitschaft.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. F. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven
B. 36. Kriegstagebuch. DIN A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
14.6.42. Sonntag	Svolvaer	"S.71" "S.73" "S.75" "S.76" "S.114" Normale Bereitschaft
15.6.42. Montag		
1700	Svolvaer	"S.73" aus
1930	Narvik	"S.73" ein
1945	"	"S.73" aus
2115	Harstad	"S.73" Werft fest. Boot muß zur Verkleidung der Mittelwelle aufgeschlippt werden. Boot außer K.B.
	Svolvaer	"S.71" "S.75" "S.76" "S.114" Normale Bereitschaft

Verteilung der Boote:

1.) Svolvaer:

"S.114"	Oblt.z.S.	Nitsche
"S. 71"	Oblt.z.S.	Thomsen
"S. 73"	Oblt.z.S.	Nolte
"S. 74"	Oblt.z.S.	Witt
"S. 75"	Oblt.z.S.	Hörning
"S.76 "	Oblt.z.S.	Meyering
"Tsingtau"	Kptlt.	Freyer

2.) Drontheim: (Werft)

"S. 69"	Lt.z.S.	Licht
"S.113"	Oblt.z.S.	Schnebel

Obermaier.

Geheim! Buch-Nr. Geh. 8982/42

Stellungnahme des Admiral Nordmeer zum K.T.B. der 6. S.-Flottille f.d. Zeit vom 1. - 15.6.1942.

Zu Seite 2:

Die Bemerkung des Flottillenchefs über die Gestellung eines Bereitschaftsbootes für Admiral Nordmeer ist unverständlich. Dem Flottillenchef wurden bei Erteilung des Befehls zur Abteilung eines Bereitschaftsbootes die Gründe, welche diese Maßnahme erforderten, bekanntgegeben. Das Boot sollte lediglich eingesetzt werden, wenn eine operative Notwendigkeit hierfür bestand. Diese war in folgenden Fällen gegeben: Sofortige Übersendung wichtiger Befehle vor dem Anlaufen einer Operation, Besprechung von Operationen bei denen die Teilnehmer aus Bereitschaftsgründen nur kurzfristig ihre Schiffe verlassen konnten und bei dringend erforderlichen Belehrungsfahrten für die Kommandanten, die in kürzester Zeit durchgeführt werden mußten.
Im übrigen ist stets streng darauf gesehen worden, daß kein S.-Boot für nicht unbedingt erforderliche und kriegswichtige Aufgaben eingesetzt wurde. Die Verwendung eines S.-Bootes für die vorgenannten Zwecke stellte eine reine Notmaßnahme dar, welche dadurch erforderlich wurde, daß dem Adm. Nordmeer bis heute trotz mehrmaliger Anträge kein schnelles Fjordboot zur Verfügung gestellt wurde.

gez. Schmundt

An Bord, den 23. Juli 1942

Adm.Nordmeer B.Nr. G. 3096/42 A1.

1.Abt. SKL. 01755 g/42

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Geheim!
		Kriegstagebuch
		der 6. S.-Flottille - Abschnitt Maschine
		vom 1.6.42. bis 15.6.42.
1.	Flott.Ing.	Ob.Ltn.(Ing.) Dorenburg
2.	" "	Ltn.(Ing.) Otto
oote	Dienstgrad	Namen der Leitenden Maschinisten
S.69"	Ob.Masch.	R ü l l e
S.71"	" "	S c h o l z
S.73"	" "	H i l g e r
S.74"	" "	P r i g g e
S.75"	" "	S c h l ü t e r
S.76"	" "	R i c h t e r
S!113"	Stbs." "	B e k u h r s
S.114"	" " "	P e t r i

Kriegsmarinewerft Wilhelmshaven
/0722 20000. 8c 3. 41. 3685/394.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.		Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.6.- 15.6.42.	K.M.W., Drantheim	"S.113" Auswechseln der Wellen, Schrauben u. Wellenböcke, Instandsetzung verzögert sich, da die betrefenden Ersatzteile erst am 1o.6.42 von Deutschland zum Versand kommen.
1.6.42.	Svolvär	"s.69,71,73,74,76,114" Normale Bereitschaft der Boote: 2 Boote 1- 2 Boote 3 - 2 Boote 6 std. Bereitschaft. K.b.V.
o82o	Narvik	"S.75" aus
133o	Svolvär	ein
15o5	"	aus
1745	Harstadt	ein
1925	"	aus
214o	Bogenbucht	ein "Scheer" festgemacht.
215o	"	aus
223o	Skjomenfjord	ein "Z.3o" festgemacht
2315	"	aus
2355	Narvik	ein, "Tanga" festgemacht
		Kommando
2.6.42.	Svolvär	"S.69,71,73,74,76,114" Normale Bereitschaft
	Narvik	Keine bes. Vorkommnisse
		"S.75" Bereitschaft
		Treibölübernahme von "Tanga" lo,5 m³
		Personal 1/2 Dauer 2 1/2 Stunden
		Kommando
3.6.42.	Svolvär	
o7o5	"	"S.69" aus, nach Narvik zur Ablösung von "S.75
o93o	"	ein, wegen Ausfall d. Mittelmaschine
151o	"	"S.71" aus
1811	Narvik	ein. Kreisel der inneren Frischwasser-Umlaufpumpe Stb.Motor zerstört, (siehe M.Stör.Meldg. Nr.6 G 17o4 v. 8.6.42.) Um zu vermeiden, daß 2 Boote unklar sind, Beseitigung der Störung durch Einbau der Frischwasser Pumpe Bb.-Motor "S.75", da Auspuffsammler gerissen
		Kommando

Kriegsmarinewerft Wilhelmshaven
F 0732 20000. 8.c. 8. 41. 3685/394.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
3.6.42.	Narvik	
1325		"S.75" aus, zur Verfügung Admiral Nordmeer
1405	Bogenbucht	ein, "Lützow" festgemacht
1610	"	aus
1725	Skjömenfjord	ein, "U.209" festgemacht
1820	"	aus
1900	Narvik	ein, "Tanga" festgemacht.
		Bb. Motor Auspuffsammler gerissen
		(siehe M.Stör.Meldg. Nr.2, G 1714
		vom 3.6.42.) Ausbau Frischwasserpumpe
	Svolvär	Bb.Motor, Abgabe an "S.71"
		"S.69,73,74,76,114" normale Bereitschaft.
		Keine bes. Vorkommnisse. Alle Boote
		ab 2300 Uhr wegen unsichtigem Wetters
		1 stündige Bereitschaft.
		Schamburg
4.6.42.	Narvik	
1430		"S.71" aus, zur Verfügung B.d.S.
2348	"	ein,"Tanga" festgemacht. 6 std. Bereit
		schaft.
0800	Svolvär	"S.69 aus nach Drontheim
1815	Roervik	ein
0805	Narvik	"S.75" aus
1155	Svolvär	ein, Fahrt mit 2 Maschinen, da Bb.-
		Motor unklar. Auswechseln Auspuff-
		sammler, Boot bleibt bis Eintreffen
		Ersatz-Frischwasserpumpe außer KB.
		(siehe KB.Meldg. v. 4.6.42. G.1648)
		2 Frischwasserpumpen durch F.S. von
		"S.69" angefordert.
	Svolvär	"S.73,74,76,114"- 1 std. Bereitschaft,
		Keine bes. Vorkommnisse
		Schamburg

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
5.6.42.	Narvik	"S.71" Bereitschaft, keine bes. Vorkommnisse.
	Svolvär	"S.75" Treibölübernahme von"Tsingtau" 2,7 m³
		Personal 1/3 Dauer 1 Stunde.
		Schmierölübernahme Z.d.M.6 vom Vorrats-
		raum 391 Ltr. Pers. 1/3 Dauer 1 ½ Std.
	"	"S.73,74,76,114" Normale Bereitschaft,k.b.V.
1520	Drontheim	"S.69" ein.
		Schamburg
6.6.-	Drontheim	"S.69" Bb.Motorwechsel u. kleine Motoren-
15.6.42.		Überholung.
6.6.42.	Narvik	"S.71" Bereitschaft.
1810	"	aus
2023	Svolvär	ein, "Tsingtau" festgemacht. Treiböl-
		übernahme von "Tsingtau" 5,5 m³
		Personal 2/3 Dauer 1 Std.
	"	"S.73,74,75,76" Normale Bereitschaft,k.b.V.
0806	"	"S.114"aus
1056	Harstadt	ein
1300	"	aus
1448	Narvik	ein, "Tanga" festgemacht. 6 std. Bereit-
		schaft z. Verfg. Adm.Nordmeer, k.b.V.
		Schamburg
7.6.42.	Svolvär	"S.71" Ausbau äußerer Frischwasserpumpe
		Bb.Motor u. Abgabe an "S.75"
	"	"S.75" Durch Einbau Frischwasserpumpe an
		Bb.Motor "S.75" wieder KB mit 3 Masch.
	"	"S.73,74,76" Normale Bereitschaft, k.b.V.
	Narvik	"S.114" Bereitschaft, keine bes. Vorkommnisse.
		Schamburg
8.6.42.	Svolvär	"S.71" Einbau innere Frischwasserpumpe von
		"S.69" an Bb.Motor und äußere Frisch-
		wasserpumpe von "S.69" an Stb.Motor.
		Standprobe i. Ordg. befunden.
	Svolvär	"S.73,74,75,76" Normale Bereitschaft,k.b.V.
	Narvik	"S.114" Bereitschaft,
		Schamburg

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
9.6.42.	Svolvär	"S.71,73,74,75" Normale Bereitschaft,k.b.V.
	"	"S.76" Schmierölübernahme Z.d.M.6 vom Vorratsraum 6.S.-Flott. 2oo Ltr. Pers.1/2 Dauer 45 Min.
	Narvik	"S.114" Bereitschaft.
		Sonnenburg
1o.6.42.	Svolvär	"S.71,73,74,75,76" Normale Bereitschaft
11.6.42.		keine bes.Vorkommnisse.
1o.6.42.	Narvik	"S.114" Schmierölübernahme Z.d.M.6. von "Tanga" 2oo Ltr. Personal 1/2 Dauer 3o Min. Normale Bereitschaft.
		Sonnenburg
11.6.42.	Narvik	"S.114" Bereitschaft, Keine bes.Vorkommnisse.
		Sonnenburg
12.6.42.	Narvik	"S.114" zur Verfg.Admiral Nordmeer
o731	"	aus
o8o6	Bogenbucht	ein, "Lützow" festgemacht.
o81o	"	aus
1o4o	Harstadt	ein
14oo	"	aus
164o	Bogenbucht	ein, "Lützow" festgemacht"
1651	"	aus
173o	Narvik	ein, "Tanga" festgemacht. Normale Bereitschaft.
		Sonnenburg
13.6.42.	Svolvär	"S.73,71,75,76" Normale Bereitschaft, k.b.V.
1645	"	"S.74" aus
1915	Narvik	ein,Bereitschaft
1oo7	"	"S.114" aus
1o13	"	ein, Pier festgemacht.
112o	"	aus
135o	Svolvär	ein, "Tsingtau" festgemacht,Treiböl-Übernahme v. "Tsingtau" 11,3 m^3 Personal 1/2 Dauer 2 Std.
		Sonnenburg

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
14.6.42.	Svolvär	"S.71,73,75,76,114" Normale Bereitschaft,k.b.V.
	Narvik	"S.74" Bereitschaft.
		Sonnenburg
15.6.42.	Narvik	"S.74" Bereitschaft
	Svolvär	"S.71,75,76,114" Normale Bereitschaft,k.b.V.
17oo	"	"S.73" aus
19,3o	Narvik	ein, Bereitschaft.
		Sonnenburg

B e t r i e b s s t u n d e n

bis 15.6.42.

	Stb.Motor.	Mitt.Motor.	Bb.Motor.
"S.71"	2o,5o	251,5o	242,1o
"S.73"	1o3,2o	113,4o	1o3,2o
"S.75"	145,o5	146,2o	14o,4o
"S.76"	131,1o	115,3o	124,1o
"S.114"	118,55	131,o5	1o5,2o

Obermaier.

gesehen:

Weiss

Obltz.(Ing) und
Verbands-Ing.F.d.S. i.V.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Kommando
Schnellbootsbegleitschiff „Tsingtau"
B.-Nr. G - 306 -

Geheim!

K r i e g s t a g e b u c h

Kommando: Schnellbootsbegleitschiff "T s i n g t a u"

Kommandant: Kapitänleutnant d.R. z.V. F r e y e r

Angefangen: 1. Juni 1942

Abgeschlossen: 15. Juni 1942

Zu beziehen vom Vordruckloger der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.6. 42	Svolvear-Passagier-Kai	Begleitschiff für 6. S.-Flottille
21.53 Uhr bis 22.oo Uhr		Flak-Alarm. Bb.-Kriegswache auf Station.
22.2o Uhr bis 22.48 Uhr		Zwei feindliche Flugzeuge nördl.Hamstadt, kamen nicht in Sichtweite.
2.6. 42	Svolvaer-Passagier-Kai	Begleitschiff für 6. S.-Flottille
3.6. 42	Svolvear-Passagier-Kai	Begleitschiff für 6. S.-Flottille
07.54 Uhr bis 08.32 Uhr		Flak-Alarm. Bb.-Kriegswache auf Station, verschärften Verschlusszustand hergestellt. Unbek.feindl.Flugzeug über den Lofoten, kam nicht in Sichtweite.
4.6. 42 bis 10.6. 42	Svolvear-Passagier-Kai	Begleitschiff für 6. S.-Flottille.
11.6. 42	Svolvear-Passagier-Kai	Begleitschiff für 6. S.-Flottille.
14.54 Uhr bis 16.55 Uhr		Flak-Alarm, Bb.-Kriegswache auf Station, verschärften Verschlusszustand hergestellt.
17.20 Uhr bis 17.46 Uhr		Flugzeug kam nicht in Sichtweite.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
18.oo U. bis 18.22 U.		Fliegeralarm. Beide Kriegswachen auf Station. Versch.Verschlusszustand hergestellt. Unbek. Flugzeug in 10 Sm. Entfernung im Vorbeiflug nach Westen.
12.6. 42 bis 15.6. 42	Svolvear-Passagier-Kai	Begleitschiff für 6. S.-Flottille.

	Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1			
2			
2			
2			
2			
2			
3			
0			
0			
1			
1			
1			
1			
1			
1			

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Kommando
Schnellbootsbegleitschiff „Ulmgau"
B. Nr. 6-306 -

Geheim!

K r i e g s t a g e b u c h :

Abschnitt: Maschine

Leitender Ingenieur, Leutnant (Ing.) Emersleben

Angefangen: am 1. Juni 1942
Abgeschlossen: am 15. Juni 1942

Zu beziehen vom Nordmarklager der Kriegsmarine: F. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

	Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1	1.6.42- 4.6.42	Svolvär	Keine besonderen Vorkommnisse. Smerlbeu
2			
2			
2	5.6.42	Svolvär	2,7 m³ Gasöl an S. 75 abgegeben. Smerlbeu
2			
	6.6.42	Svolvär	Bestand vor der Übernahme: 93 m³ 79 m³ Gasöl (spez.Gew.=0,844) von Stütz= punkt "Einheit Obermaier" mit Personal 1/1 in 6 Std. übernommen. Bestand: = 172 m³
2			5,5 m³ Gasöl an S. 71 abgegeben. Smerlbeu
3	7.6.42- 1o.6.42	Svolvär	Keine besonderen Vorkommnisse. Smerlbeu
0			
0			
	11.6.42	Svolvär	Starke Verschmutzung des Speisewasserkreis laufes,hervorgerufen durch die eisernen Dampfschläuche der S.Boote. (auf 43o cm³ Speiswasser o,3 gr.Roststaub 32 m Dampfschlauch.)Der Abdampf der Boots= heizung wird ins Freie geleitet. Smerlbeu
1			
1	12.6.42	Svolvär	Bestand vor der Übernahme: 149 m³ 4o m³ Gasöl (spez.Gew.=0,844) von "Einhei Obermaier" mit Personal 1/1 in 3 1/2 Std. übernommen. Bestand: = 189 m³ Smerlbeu
1			
1			
1			
1			

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
3.6.42	Svolvär	11,5 m³ Gasöl an S. 114 abgegeben. Smerlbeu
.6.42	Svolvär	Keine besonderen Vorkommnisse. Smerlbeu
6.42	Svolvär	11,5 m³ Gasöl von S.71 übernommen. Smerlbeu

Gesehen:
Der Kommandant.
Kapitänleutnant.

gesehen:
Weiß
Obltn.(Ing) und
Verbands-Ing.F.d.S. i.V.

Marinegruppenkommando Nord
B.Nr. G 8437 /42 A Hp

Befehlsstelle, den 26.7. 1942.

Geheim!

1) Ha 4/8.

U. Oberkommando der Kriegsmarine - 1 Skl. I ac -

vorgelegt. Nichts zu bemerken. 1.8.21.

2) Skl Qu (Ar) Da 4/8

Im Auftrage!

3) Ueber 1/Skl. an Kr

1. Abt. Skl. 1664/42 g. i. A. 1 s c 38

Flottenkommando
B.Nr.G 13149 A4

An Bord, den 17. Juli 1942

Geheim

An
das Marinegruppenkommando Nord

Marinegruppenkommando Nord
Skl. III 1942
B.Nr. 8437
Anl.

Anliegend wird das Kriegstagebuch der 6. Schnellbootsflottille und des Schnellbootsbegleitschiffes "Tsingtau" einschließlich Abschnitt Maschine für die Zeit vom 1. - 15.6.42 vorgelegt.

Nichts zu bemerken.

Für das Flottenkommando
Der Chef des Stabes

1. Abt. Skl. 1664/42

Den 3. Juli 1942.

Stellungnahme

des

Führers der Schnellboote.

Zu Seite 2, 1.-15.6.

Die Gründe, die zum Rückgriff auf ein S.-Boot zur Aufrechterhaltung einer Art routinemässigen Verbindung zwischen den verschiedenen Fjorden und Narvik zwangen, können hier nicht übersehen werden. Grundsätzlich ist angesichts einer solchen Massnahme als Dauermassnahme der Hinweis des Flottillenchefs auf die geringe Zahl der Betriebsstunden, die im Nordraum angesichts der Entfernungen von ausschlaggebendem Wert sind, berechtigt. Es wird angenommen, dass inzwischen Massnahmen eingeleitet sind, die es vermeiden, die Kampfkraft eines S.-Bootes in einem derartigen Verkehr auf die Dauer einzusetzen und damit zu verbrauchen.

In Vertretung!

Korvettenkapitän.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Geheim!

Kriegstagebuch

der 6. Schnellbootsflottille

vom 16.6.42 bis 30.6.42.

Chef: Kapitänleutnant Obermaier

Boote:

"S.114"	Oblt.z.S.	Nitsche
"S. 69"	Lt.z.S.d.R.	Licht
"S. 71"	Oblt.z.S.	Thomsen
"S. 73"	Oblt.z.S.	Nolte
"S. 74"	Oblt.z.S.	Witt
"S.75 "	Oblt.z.S.	Hörning
"S. 76"	Oblt.z.S.	Meyering
"S.113"	Oblt.z.S.	Schnebel

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: F. F. Augustin in Glücksladt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.6.42 Dienstag	Narvik Svolvaer	"S.74" zur Verfügung Adm. Nordmeer "S.71","S.75,"S.114" 2-6 -stündige Bereitsch. "S.73" am 15.6. 2000 Uhr aus nach Harstad
0347	Harstad	"S.73" ein. Anschließend auf Slip. Anbringung einer neuen Wellenverkleidung an der Mittelwelle.
17.6.42 Mittwoch 2000	Narvik Svolvaer	"S.74" keine bes. Vorkommnisse. "S.71","S.75","S.114" normale Bereitschaft. Dampfer "Sandnes" von Admiral Nordmeer Svolvaer ein. Auf Dampfer "Sandnes" sämtliche für S.-Bootsgruppe Narvik ("S.76","S.69", "S.113", siehe unter 18.6.) erforderlichen Ersatzteile und sonstigen Ausrüstungsgegenstände eingeladen. "Sandnes" am 18.6. 1000 Uhr wieder ausgelaufen.
18.6.42 Donnerstag		
1300	Narvik	"S.74" aus mit Adm. Nordmeer.
1525	Svolvaer	"S.74" ein.
		Besichtigung der Flottille durch Adm.Nordmeer.
1700	"	"S.76" aus nach Narvik mit Adm.Nordmeer.
1945	Narvik	"S.76" ein.
		Vorgänge bez. der nachfolgend angeordneten Teilung der Flottille:
		Schrb. Adm.Nordmeer Gkdos. 01271 A 1 v.6.6.:
		"Folgende Regelung wird vorgeschlagen:
		A) Begleitschiffe:
		"A.Lüderitz" bleibt in Kirkenes."Tsingtau" marschiert mit 8.S.-Flottille ab Narvik in die Heimat.
		Begründung:
		1.)Funkanlage "Tsingtau" für F.T.W. Kirkenes nicht ausreichend.
		2.)"Tsingtau" werftreif. Werftbeginn war für Februar 1942 vorgesehen.
		3.)Werkstätten "Tsingtau" für kl. Motorenüberholung nicht ausreichend, dagegen auf "A.Lüderitz" möglich.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		4.)"Tsingtau" hat nur Platz für 6 Besatzungen kl. Boote, "S.Lüderitz" für 8 Besatzungen großer Boote.
		B) S.-Boote:
		6.S.-Flottille verlegt geschlossen nach Kirkenes.
		Begründung:
		1.) Im Narvikraum ergeben sich für S.-Boote nur bei Feindlandungen operative Aufgaben mit begrenzten Einsatzmöglichkeiten.
		2.)Mit Ausnahme "Tanga" im Narvikraum weder an Land noch an Bord erforderliche Stützpunkteinrichtungen vorhanden. "Tanga" jedoch bis auf 15 Plätze voll belegt. Für Ausschiffung an Land oder auf ein anderes Schiff keine Quartiere vorhanden.
		3.)Längere Trennung S.-Boote vom Fl.-Kommando aus militärischen Gründen nicht tragbar.
		2.)Schrb. Adm.Nordmeer Gkdos. 1102 A 1 v.17.6.:
		Ziffer 2):
		3 Boote bleiben im Narvikraum, dabei die beiden z.Zt. in Drontheim zur Instandsetzung befindlichen Boote. Die 3 Boote stützen sich auf die Stützpunkteinrichtungen des U.-Stützpunktes Narvik im Skjomenfjord. Boote wahrscheinlich längsseit Hilfstransschiff "Kärnten" (Dampfabgabe möglich) und Unterbringung der Besatzungen auf Wohnschiff "Sandnes" oder "Stella-Polaris". Nähere Festlegungen durch den Gruppenführer der in Narvik verbleibenden Boote an Ort und Stelle im Einvernehmen mit U.-Stützpunkt Narvik. Ersatzteile und Werkzeug werden auf "Sandnes" eingelagert, die hierzu am 17.6. abends nach Svolvaer kommt. Das klare Boot der drei Narvik-Boote stützt sich zunächst noch auf "Tanga".
		Ziffer 5):
		Die nach Kirkenes verlegenden Boote werden weiterhin als 6.S.-Flottille bezeichnet. Die in Narvik verbleibenden Boote werden als S.-Bootsgruppe Narvik zusammengefaßt.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		An der truppendienstlichen Unterstellung ändert sich hierdurch nichts. Einsatzmäßig bleiben sämtliche Boote weiterhin Admiral Nordmeer unterstellt.
		Die Boote "S.76","S.69","S.113" werden unter Führung Oberleutnant zur See Meyering als Schnellbootsgruppe Narvik zusammengefaßt.
	Svolvaer	"S.71","S.75","S.114" Normale Bereitschaft.
		Hermann.
19.6.42 Freitag 1830	Harstad	"S.73" von Slip. Da Verlegung der Flottille nach Norden in kurzer Zeit erfolgen sollte, wurde "S.73", um die Betriebstunden für Hin- und Rückfahrt einzusparen, in Harstad belassen.
1600	Svolvaer	"S.75" aus.
1830	Harstad	"S.75" ein.
	Svolvaer	"S.71","S.74", "S.114" normale Bereitsch.
		Hermann.
20.6.42 Sonnabend 0600	Harstad	"S.75" auf Slip. Bb. Propeller gerichtet.
1740		"S.75" von Slip.
1637		Eingang F.T. von Adm. Nordmeer: Verlegung durchführen. Abmarschzeit melden.
1746		Ausgang F.T.: 1815 Uhr 6.S.-Flottille mit "Tsingtau" und "S.114","S.71","S.74" Svolvaer aus nach Tromsö."Tsingtau" geleitet bis Lödingen, dann Einzelmarsch. F.T.-Schaltung „Nm."
1758		Ausgang F.T.: An "S.73","S.75". 2100 Uhr bei Harstad an Flottille heranschließen. "S.75" nach Fertigstellung "Tromsö" folgen. Funkschaltung ab sofort „NM."
1800	Svolvaer	"S.114","S.71","S.74" mit "Tsingtau" aus nach Tromsö.
2110	Harstad	"S.75" aus nach Tromsö.
2215	"	"S.73" aus nach Tromsö.
		Hermann.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
20.6.42 Sonnabend 2030	Lödingen	"Tsingtau" gem.Anw. Adm.Nordmeer entlassen zum Einzelmarsch nach Tromsö.
2145		"S.114","S.71","S.74" Marschfahrt 30 sm nach Tromsö.
		"S.73","S.75" bei Harstad zur Flottille gestoßen.
		Hermann.
21.6.42 Sonntag 0115	Tromsö	"S.71","S.73","S.74", "S.75", "S.114" ein.
0235		Zur Unterrichtung F.d.S. folgendes F.S. abgesetzt:
		1.) Flottille mit "S.114", "S.71","S.73", "S.74","S.75" und "Tsingtau" 20.6. um 1800 Uhr Svolvaer ausgelaufen nach Tromsö. Boote 21. um 0115 Uhr ein. "Tsingtau" ab Lödingen Einzelmarsch.
		2.) 21.6. "Tsingtau" Ausrüstung in Tromsö. Weitermarsch voraussichtlich 21.6. abends nach Hammerfest unter Geleit S.- und Räumboote.
		3.) Boote "S.76","S.69","S.113" abgezweigt als S.-Bootsgruppe Narvik. Stützpunkt U.-Bootsstützpunktschiff "Stella Polaris" bei Narvik. Führung Oberleutnant zur See Meyering.
0600	Tromsö	"Tsingtau" ein.
0830	"	"S.71" aus. Werft Tromsö gegangen zur Beseitigung eines Ruderschadens. Wie vermutet, war wieder die Verkleidung des Ruders beschädigt, z.T. abgerissen. Diese Störung trat damit bei "S.71" innerhalb kurzer Zeit zum dritten Mal auf (einmal in Ostende, einmal in Stavanger, einmal in Tromsö). Siehe Störungsmeldungen "S.71" Nr.4a u. 8a
		"Tsingtau" während des Tages Proviantübernahme für 2 Monate.
1800	"	"Tsingtau" mit "M.154" und "M.252" aus nach Kirkenes.
		Hermann.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Gem. Anweisung Admiral Polarküste stoßen S.-Boote bei Punkt "Rot 70" zur ~~Aufnahme~~ zusätzlich der U.-Bootssicherung bis Kirkenes zum Verband. Kemnade.
22.6.42 Montag	Tromsö	
0400		"S.73","S.74", "S.75","S.114" aus.
0830	Hammerfest	passiert
1030		bei "Rot 69" zum Verband gestoßen. U.-Bootssicherung aufgenommen. Marschfahrt des Verbandes 14 sm.
		Ausgang F.T. an Adm. Nordmeer:
1130		1130 Uhr Hönningsvaag passiert.
2400	Semskefjord	Hönningsvaag passiert.
	Kirkenes	"Tsingtau" m."S.73","S.74","S.75","S.114"ein. "M.154","M.252" entlassen zu "Südmeer". Kemnade.
23.6.42 Dienstag		
1000	Tromsö	"S.71" auf Slip. Beseitigung der Störung am Ruderblatt.
		Boot außer K.B. bis 27.6.
0930	Semskefjord	"Tsingtau" längsseit bei "Lüderitz". Beginn der Übergabe der Begleitschiffe. "S.73","S.74","S.75","S.114" längsseit "Tsingtau". Kemnade.
24.6.42 Mittwoch	Semskefjord	"Lüderitz" von 6.S.-Flottille übernommen. "Tsingtau" an 8.S.-Flottille übergeben. Dampfer"Hernösand", Landanlagen und Sperrgebiet der Festung Semskefjord von 8.S.-Flottille übernommen. Sämtliche Befehle und Anweisungen für 8.S.-Flottille auf 6.S.-Flottille übergegangen.(Admiral Nordmeer Gkdos. 1102 A 1 v.17.6.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1200		"Tsingtau" mit 4 Booten der 8. S.-Flottille aus nach Tromsö.
		"S.73","S.74","S.75","S.114"
		2 Boote 2 - stündige Bereitschaft,
		3 Boote 6 - stündige Bereitschaft. Kemnade.
25.6.42 Bonnerst.	Semskefjord	Boote normale Bereitschaft. Sicht 20 - 30 sm, keine Möglichkeit zur Minenunternehmung Kolabucht. Kemnade.
26.6.42 Freitag		
1400 - 1600	Semskefjord	"S.73","S.74","S.75" bei Dampfer "Hernösand" Minenübernhame. Pro Boot: 6 U.M.B.
1300	"	"S.114" aus nach Kirkenes zum Kompensieren.
2000	"	"S.114" ein. Bei"Hernösand" Minen übernommen.
2045	"	"S.114" bei "Lüderitz"fest.
		Boote normale Bereitschaft.
		Keine Einsatzmöglichkeit, da Sicht zwischen 15 und 20 sm.
		Folgendes F.S. abgegeben:
		Auf 6.S.-Fl. G 1571 v.28.5.(nur an Adm.Nordmeer). 6.S.-Flottille übernahm 4 Stells Normalschienen (für U.M.B.) von 8. S.-Flottille, da Boote 6.S.-Flottille nur mit T.M.B.-Schienen ausgerüstet. Falls noch mehr Boote für Aufgabe vorgesehen, muß Ausrüstung mit Normalschienen von Heimat erfolgen. Kemnade.
27.6.42 Sonnabend		
1100	Tromsö	"S.71" von Slip.K.B.
1710	"	"S.71" aus.
2111	Hammerfest	"S.71" ein.
0905	Semskefjord	"S.73" aus nach Kirkenes zum Kompensieren.
1540	"	"S.73" bei "AZ" längsseits.
		Boote normale Bereitschaft. Keine Einsatzmöglichkeit, da Sicht 20 sm. Kemnade.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
28.6.42 Sonntag 0953 1712	Hammerfest Semskefjord	"S.71" aus. "S.71" ein. "S.71", "S.73","S.74", "S.75","S.114" normale Bereitschaft Kolaküste Sicht 20-30 sm.
29.6.42 Montag	Semskefjord Wetterbericht vom 29.6. 2000 Uhr: Auf See Nebelfelder, SO 2 - 4, heiter, Sicht 20 sm. Kirkenes Nebel; in Sichtweite über 20 sm. NNO 3. Makkauer Nebel, in Sichtweite 20 sm. OSO 5. Vardö Nebel auf See 5 sm, SO 2.	Keine besonderen Vorkommnisse. Boote normale Bereitschaft. Obermaier.
30.6.42 Dienstag 0000 0200	Semskefjord Dicker Nebel, N 4	Seeklar für 0200 Uhr befohlen. Mit "S.114","S.73","S.74","S.75","S.71" ausgelaufen.("S.114" ohne Minen als Nav.Boot). Auslaufmeldung: Kr.Kr. Adm. Nordm., Befehlsh. Kirkenes, F.T. Nordost Auslaufen 0200 Uhr mit 5 Booten nach Osten gem. Op.-Befehl Nr.18 Ziffer 3 a; Ausweichaufgabe 3 b. F.T.-Schaltung Boote "Gustav Max", Leitung "Lüderitz". Lauf b.i.-fl.
0345	Quadr. 8495 SO 4-5, Seegang 3-4 Dicker Nebel	Vormarsch über Quadr. 8495, Quadr. 8579.
0445	Quadr. 8579	Ab 8579 Aufreißen des dicken Nebels, nur noch größere Nebelbänke, dazwischen Sichtbesserung bis 5 sm.
0530	Quadr. 8524 OSO 4, Seegang 3 Sicht 10 sm.	Weiter nach Osten immer weitere Sichtbesserung. Quadr. 8524 Sicht 10 sm und mehr. Die Möglichkeit, die Minen unbemerkt zu werfen, bestand nicht mehr. Bei der herrschenden Sicht war es aber auch nicht mehr möglich, soweit in die Kolabucht einzudringen wie im Wurfplan befohlen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
0900	Semskefjord	Deshalb Quadr. 8524 Rückmarsch angetreten, alle Boote ein. Folgenden Kurzbericht abgegeben: Geh.Kurzbericht: Bis Qu.8579 Sicht zwischen 1 und 10 sm. Dann Aufreißen Nebel. Qu. 8524 kehrt, da Sicht 10 sm. 0900 Uhr alle Boote ein. Boote normale Bereitschaft. Obermaier.

Verteilung der Boote:

1.) Semskefjord (Kirkenes):

"S.114"	Oblt.z.S.	Nitsche
"S. 71"	Oblt.z.S.	Thomsen
"S. 73"	Oblt.z.S.	Nolte
"S. 74"	Oblt.z.S.	Witt
"S. 75"	Oblt.z.S.	Hörning

"Adolf Lüderitz" Kptlt.d.R. Erasmi

2.) Narvik:

"S. 76" Oblt.z.S. Meyering

3.) Drontheim (Werft):

"S. 69" Lt.z.S.d.R. Licht
"S.113" Oblt.z.S. Schnebel

Obermaier.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Geheim!

Kriegstagebuch

Schnellbootsbegleitschiff "Adolf Lüderitz"

bis 23.6.42 8. Schnellbootsflottille
ab 24.6.42 6. Schnellbootsflottille

Kommandant: Kapitänleutnant d.R. Erasmi

Seetage: Keine
Anlagen: Keine

Begonnen: 16. Juni 1942
Abgeschlossen: 30. Juni 1942.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. F. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 5

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.6.42 Dienstag bis 23.6.42 Dienstag	Gemskefjord	Keine besonderen Vorkommnisse. Grasmi
24.6.42 Mittwoch	Gemskefjord	Schiff wird der 6. Schnellbootsflottille unterstellt, Chef Kptlt. Obermaier. Grasmi
25.6.42 Donnerst. bis 30.6.42 Dienstag	Gemskefjord	Keine besonderen Vorkommnisse. Grasmi Obermaier.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Geheim!
		Kriegstagebuch
		der 6. S - Flottille - Abschnitt Maschine
		vom 16.6.42. - 30.6.42.
1.	Flott. Ing.	Ob.Ltn.(Ing.) Dorenburg
2.	" "	Ltn.(Ing.) Otto

Boote	Dienstgrad	Namen der Leitenden Maschinisten
"S 71"	Ob. Masch.	H e m m e n
"S 73"	" "	H i l g e r
"S 74"	" "	P r i g g e
"S 75"	" "	S c h l ü t e r
"S 114"	Stabs " "	P e t r i
"S 69"	Ob. Masch.	R ü l l e Drontheim, kl. Mot. Überholung
"S 76"	" "	R i c h t e r Narvik
"S 113"	Stabs " "	B e k u h r s Wellen u. Propellerschaden
		K T B Schnellbootsgruppe Narvik wird nachgemeldet.

Kriegsmarinewerft Wilhelmshaven
F/0732 20000. 8 c 3. 41. 3685/394.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	
16.6.42.	Narvik Svolvär	"S 74"	Bereitschaft z. Vfg. Admiral Nordmeer
		"S 71, 75, 114"	2 - 6 stdg. Bereitschaft
		"S 114"	Schmierölübernahme 189 l ZdM 6 vom Vorratsraum. Pers. 1/2 Dauer 20 min
0347	Harstadt	"S 73"	am 15.6.42. 2010 Uhr Svolvär abgelegt fest
			aufgeschlippt, ~~außen K-B bis 19,6.~~
			Beseitigung der Störung an der mittl. Wellenhose.
			Anmerkung
17.6.42.	Narvik	"S 74"	Brennstoffübernahme v. "Tanga" 2,5 m^3
			Schmierölübernahme ZdM 6 340 ltr.
			Pers. 1/2 Dauer 2 Std. 15 min
	Svolvär	"S 71, 75, 114"	norm. Bereitschaft
			Anmerkung
18.6.42.			
1300	Narvik	"S 74"	aus, Fahrt für Admiral Nordmeer
1525	Svolvär		ein
	"	"S 71, 75, 114"	norm. Bereitschaft
			Anmerkung
19.6.42.			
1830	Harstadt	"S 73"	zu Wasser, Boot K B
			Brennstoffübernahme von Mar. Vers. Stelle Harstadt 15,607 m^3 Dauer 3 Std.
			Pers. 1/3
1430	Svolvär	"S 74"	aus, Probefahrt
1540	"		ein
	"	"S 75"	Brennstoffabgabe an "Tsingtau" 9,6 m^3
			Pers. 1/2 Dauer 3 Std.
1600	"		aus
1830	Harstadt		ein
1900	"		aus
1905	"		ein
1935	"		aus
1950	"		ein

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
19.6.42.	Svolvär	"S 71, 114" norm. Bereitschaft Hammerfest
20.6.42.		
0600	Haratadt	"S 75" aufgeschlippt 1) vom Bb. Propeller 2 Flügel ausgerichtet 2) Schrauben gesichert an allen Wellenlagerbuchsen 3) Hauptruder Leitblech erneuert 4) Wellenbekleidung M u. Stb. Welle gelötet, Befestigg. Schr. erneuert 5) Vorsteven ausgebessert Der Zinkschutz an den Seitenwellen ist stark angefressen, muß bei Gelegenheit erneuert werden.
1740	"	zu Wasser,
	"	Brennstoffübernahme v. Mar. Vers. Stelle Harstadt 11,544 m³ Schmierölübernahme ZdM 6 192 ltr. Pers. 1/4 Dauer 2 Std. 30 min
2110	"	aus, Marsch nach Tromsö
2215	"	"S 73" aus, Marsch nach Tromsö
1800	Svolvär	"S 71, 74, 114" aus, Marsch nach Tromsö
		Hammerfest
21.6.42.		
0115	Tromsö	"S 71, 73, 74, 75, 114" fest
0834	"	"S 71" aus, Fahrt zur Werft
0950	"	ein
	"	Brennstoffabgabe an "Tsingtau" 9,5 m³ Pers. 1/2 Dauer 2 Std.
	"	"S 73" Brennstoffübernahme v. "Tsingtau" 2,7 m³ Pers. 1/2 Dauer 1Std.
		Schmierölübernahme v. Mar. Vers. Stelle Harstadt, durch "S 75" mitgebracht ZdM 6:201 ltr. Pers. 0/1 Dauer 1 Std.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
21.6.42.	Tromsö	"S 74" Brennstoffübernahme v. "Tsingtau" 3,6 m³ Pers. 1/3 Dauer 1 Std.30 min
2000	"	aus
2015	"	ein
	"	"S 75" Brennstoffübernahme v. "Tsingtau" 1,8 m³
2000	"	Pers. 1/2 Dauer 1 Std.
2020	"	aus
	"	ein
		"S 114" Brennstoffübernahme v. "Tsingtau" 4,0 m³
		Pers. 1/2 Dauer 1 Std.
		Hammerfest
22.6.42.	Tromsö	"S 71" k. b. V.
0400	"	"S 73. 74, 75, 114" aus
2315	Hemskefjord	"S 73" ein, längsseits "Lüderitz"
2340	"	"S 74" ein, längsseits "Lüderitz"
0830	Hammerfest	"S 75" ein
0835	"	aus
1040		Mitt.Mot. ausgekuppelt
1200		Mitt.Mot. eingekuppelt, Stb.Mot. Ausgekuppelt
		2 - std. Wechsel des Ein - u. Auskuppelns beider Maschinen
2230		alle 3 Motoren eingekuppelt
2325	Kirkenes	ein
2330	"	aus
0825	[redacted]	"S 114" vor Hammerfest stopp
0827		Weiterfahrt
1007		Marschfahrt mit 2 Motoren, Geleit für "Tsingtau"
2350	Hemskefjord	ein, längsseits "Lüderitz"
		Hammerfest
23.6.42.		
1000	Tromsö	"S 71" aufgeschlippt, Beseitigung der Störung

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.		Vorkommnisse
23.6.42.			am Hauptruderblatt. (Stör.Meldg.)
			Nr. 8 A) Elektrisches Schweißen
			auf der Werft Tromsö nicht möglich,
			ebenfalls nicht auf Vers. Schiff
			"Larsen", Boot außer K B bis 27.6.42.
	Kemskefjord	"S 73"	Brennstoffübernahme v. "Tsingtau"
			5,6 m^3
			Pers. 2/3 Dauer 2 Std,
0040	"	"S 74"	Boot wurde verholt
0100	"		ein
0900	"		Boot wurde verholt
1050	"		ein
2000	"		aus
2100	"		ein
0030	"	"S 75"	ein, längsseits "Tsingtau"
			Brennstoffübernahme v. "Tsingtau"
			9,5 m^3
			Pers. 1/3 Dauer 2 Std.
0930	"		aus, verholen
1050	"		ein
	"	"S 114"	Brennstoffübernahme v. "Tsingtau"
			7,0 m^3
			Pers. 1/3 Dauer 2 Std.
0925	"		aus
1000	"		ein, „Hörnesand" längsseits
1030	"		aus
1055	"		ein, "Lüderitz" längsseits
1700	"		aus, verholen
1710	"		ein, "Erna" längsseits
1730	"		aus, verholen
1733	"		ein, "Lüderitz" längsseits
2000	"		aus
2100	"		ein, "Lüderitz" längsseits
			Übernahme
24.6.42.	Tromsö	"S 71"	k. b. V. /6 std. Bereitsch.
	Kemskefjord	"S 73"	k. b. V. 2 Boote 2 std. 2 Boote/
1200	"	"S 74"	aus, verholen
1240	"		ein, längsseits "Lüderitz"
1200	"	"S 75"	aus, verholen

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.		Vorkommnisse
24.6.42.			
1245	Kemskefjord	"S 75"	ein, längsseits "Lüderitz"
1200	"	"S 114"	aus
1245	"	"S 114"	ein, längsseits "Lüderitz"
			Übernahme
25.6.42.			
1130	Tromsö	"S 71"	Boot zu Wasser
	Kemskefjord	"S 73, 75, 114"	k. b. V. norm. Bereitschaft
	"	"S 74"	Schmierölübernahme v. Vorratsraum
			6. S - Flott- ZdM 6:127 ltr.
			Pers. 1/1 Dauer 30 min
			Übernahme
26.6.42.			
1000	Tromsö	"S 71"	aufgeschlippt
1400	Kemskefjord	"S 73"	verholt zur Minenübernahme
1300	"	"S 74"	aus, verholt zur Minenübernahme
1540	"		ein
1305	"	"S 75"	aus, verholt zur Minenübernahme
1355	"		ein
1300	"	"S 114"	aus,
1330	Kirkenes		ein
1630	"		aus, kompensieren
1930	"		ein
1953	"		aus
2000	Kemskefjord		ein, längsseits "Hörnesand" Minenüber-
			nahme
2040	"		aus, verholen
2045	"		ein, längsseits "Lüderitz"
			normale Bereitschaft, k.b.V.
			Übernahme
27.6.42.			
1100	Tromsö	"S 71"	Boot zu Wasser, K B
1218	"		aus, verholt zur Brennstoffübernahme
			v. Versorgungs Schiff "Larsen"
			15,5 m^3
			Pers. 1/3 Dauer 2 Std. 30 min

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	
27.6.42.			
1710	Tromsö	"S 71"	aus
2111	Hammerfest		ein
0905	Kemskefjord	"S 73"	aus, Fahrt nach Kirkenes zum Kompensieren
1540	"		ein, längsseits "Lüderitz"
	"	"S 74"	Brennstoffabgabe an "Lüderitz" 4,2 m³
			Pers. 1/2 Dauer 1 Std. 30 min
	"	"S 75"	Brennstoffabgabe an "Lüderitz" 4,0 m³
			Pers. 1/2 Dauer 1 Std. 30 min
	"	"S 114"	Brennstoffabgabe an "Lüderitz" 2,8 m³
			Pers. 1/1 Dauer 3 Std.
			Schmierölübernahme v. "Lüderitz". ZdM 6: 350 ltr.
	"		Pers. 1/1 Dauer 2 Std.
	"	"S 73"S 74, 75, 114"	norm. Bereitschaft k. b. V.
			Schmierung
28.6.42.			
0953	Hammerfest	"S 71"	aus
1712	Kemskefjord		ein
	"	"S 73, 74, 75, 114"	norm. Bereitschaft k.b.V.
			Schmierung
29.6.42.	Kemskefjord	"S 71"	Brennstoffübernahme v. "Lüderitz" 1,5 m³
			Schmierölübernahme v. "Lüderitz" 710 ltr. ZdM 6
			Brennstoffübernahme v. "S 73" 3,0 m³
			Pers. 2/4 Dauer 4 Std.
	"	"S 73"	Brennstoffabgabe an "S 71" 3m³
			Pers. 1/1 Dauer 2 Std.
	"	"S.71;73"S 74, 75, 114"	k. b. V.
			2 Boote 2 std. 3 Boote 6 std. Bereitsch.
			keine bes. Vorkommnisse.
			Schmierung

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	
30.6.42.			
0900	Kemskefjord	"S 71, 73, 74, 75, 114"	aus, Minenunternehmung
		"S 74"	Minenunternehmung abgebrochen wegen Wetterlage
0230	Murmansee	"S 71"	Seewasserpumpe Bb.Mot. ausgefallen, Betrieb geht weiter durch Zuschalten der Seewasserpumpe v. Hilfsaggregat (Stör. Meldg. Nr. 7 A)
			Brennstoffübernahme v. "Lüderitz" 4,2 m³
0953	Kemskefjord	"S 73"	Pers. 1/2 Dauer 1 Std. ein
			Brennstoffübernahme v. "Lüderitz" 4,6 m³
0850	"	"S 74"	Pers. 1/3 Dauer 1 Std. 45 min ein
			Brennstoffübernahme v. "Lüderitz" 4,5 m³
0845	"	"S 75"	Pers. 1/3 Dauer 1 Std. 20 min ein
			Brennstoffübernahme v. "Lüderitz" 4,0 m³
0845	"	"S 114"	Pers. 1/3 Dauer 1 Std. 20 min ein
			Brennstoffübernahme v. "Lüderitz" 4,5 m³
			Pers. 1/3 Dauer 45 min
		"S 71, 73, 74, 75, 114"	norm. Bereitschaft k.b.V
			Schmierung

Kriegsmarinewerft Wilhelmshaven
P/0722 20000. 8.c. 8. 41. 3685/394.

Din A 3
gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Liegehäfen der Boote

Datum	"S 71"	"S 73"	"S74"	"S 75"	"S 114"
16.6.	Svolvär	Harstadt	Narvik	Svolvär	Svolvär
17.6,	"	"	"	"	"
18.6.	"	"	Svolvär	"	"
19.6.	"	"	"	Harstadt	"
20.6.	"	"	"	"	"
21.6.	Tromsö	Tromsö	Tromsö	Tromsö	Tromsö
22.6.	"	Hemskefjord	Hemskefjord	Kirkenes	Hemskefjord
23.6.	"	"	"	Hemskefjord	"
24.6.	"	"	"	"	"
25.6.	"	"	"	"	"
26.6.	"	"	"	"	"
27.6.	Hammerfest	"	"	"	"
28.6.	Hemskefjord	"	"	"	"
29.6.	"	"	"	"	"
30.6.	"	"	"	"	"

16.6. -	30.6.	"S 69 u. 113"	Drontheim
16.6. -	19.6.	"S 76"	Svolvär
20.6.		"S 76"	Narvik
21.6. -	30.6.	"S 76"	wird nachgemeldet.

Datum	Anzahl d. in Dienst gest. Boote	K B Boote	außer K B	Boote K B, aber nicht einsatzfäh.	Bemerk.
16.6.	8	6	2	-	-
17.6.	8	6	2	-	-
18.6.	8	6	2	-	-
19.6.	8	6	2	-	-
20.6.	8	6	2	-	-
21.6.	8	6	2	-	-
22.6.	8	6	2	-	-
23.6.	8	6	2	-	-
24.6.	8	5	3	-	-
25.6.	8	5	3	-	-
26.6.	8	5	3	-	-
27.6.	8	6	2	-	-
28.6.	8	6	2	-	-
29.6.	8	6	2	-	-

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum	Anzahl d. in Dienst gest. Boote	K B Boote	außer K B	Boote KB aber nicht einsatzfäh.	Bemerkung
30.6.	8	6	2	-	-

Betriebsstunden

bis 30. 6. 1942.

	Stb.Motor	Mitt.Motor	Bb.Motor
"S 71"	46,10	276,15	266,35
"S 73"	174,05	171,15	163,35
"S 74"	184,20	176,40	184,20
"S 75"	172,40	172,20	174,15
"S 114"	148,20	162,25	130,10

Hamburg

Hansa.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	

Drontheim, den 10. 6. 1942.

Bericht über Wellen, Wellenböcke u. Ruderanlage "S 113"

1. Stb. Welle:

Nummer: D 44027
9
R 1530 S
H 22475/1

Auf der inneren Stirnseite der Wellen aufgeschlagen. Kann nur bei gezogener Kupplung abgelesen werden.

Die Welle hat einen Schlag von 3 - 5 mm am Konus. Die Gummiwicklung war noch erhalten u. zeigte nur geringe Abblätterungen an den Endstellen. Die Laufbuchsen sind in Ordnung. Die Welle wurde gezogen, um auf der Bank nachgemessen zu werden.

2. Bb. Welle: Nummer: D 44027
15
Skizzenanhang! R 1530 S
H 22475/1

Die Welle hat einen Schlag von 5 mm. Von der Keilnut an nach vorn zieht sich ein Riss von 200 mm Länge. Dieser Riss ist aber nur im gezogenen Lagerteil zu sehen und nicht in der Welle selbst. Die Gummirung ist leicht beschädigt. Die Welle wurde gezogen, um den Schlag auf der Drehbank zu messen.

3. M. Welle: Nummer: D 44027
45
1530 S
H 22475/1

Der Schlag der Mittelwelle wird auf der Bank gemessen, da der Lagerbock weit aus der Mitte und am Flansch verbogen ist. (siehe Skizze) Die Gummirung ist leicht beschädigt. Bei Ausbau der mittleren Lagerbuchse federte die Welle stark nach Bb. Die Buchse ließ sich sehr schwer ausbauen und wurde am Flansch verbogen. Sie wird in der Werkstatt gerichtet und der Flansch überdreht.

4. Mittelwellenbock:

Der Befestigungsflansch an Bb. Seite ist um 20 - 25 mm nach unten verbogen. Es wird versucht, den Bock in der Werkstatt zu richten. (Schiffbau hat einen neuen bestellt)

Der Wellenbock-Halteplatte ist in mehrere Teile zerbrochen und muß erneuert werden. (Messing oder Bronze)

5. Hauptruderblatt:

Der Ruderschaft ist nach achtern um 7 mm und nach Bb. um 4 mm verbogen. Richten wird in der Werkstatt versucht. Der Knick sitzt im Schaft 70 mm vom Blatt entfernt.

Die Kunstharzbuchse für den Ruderschaft ist unten, achtern leicht beschädigt und kann, wenn vom Ruderschaft nichts abgedreht werden braucht, wieder verwendet werden. Sollte der Schaft abgedreht werden müssen, dann wird hier in der Werft versucht, eine neue Buchse herzustellen, da ja eine neue auch zu groß wäre. (Messing, Bronze)

6. Propeller:

Die Propeller sind alle unbrauchbar.

7. Sonstiges zur Arbeit:

Beim Auskuppeln der Wellen und Ausbau sonstiger Anlageteile hat sich das Fehlen von Spezialwerkzeug und Zeichnungen für die betroffenen Anlageteile erheblich bemerkbar gemacht. Es wurden teils Teile beschädigt oder mußten zerstört werden, um das Ausbauen der Wellen zu garantieren. Daher wurden nachträglich 1 Stck. Ringschlüssel für die Mutter im Kupplungsflansch und 1 Stck. Mutter von der Werft (TMv) hergestellt. Außerdem Zug - und Druckvorrichtungen angefertigt.

Das Ausbauen der oben aufgeführten Teile hat vier Tage in Anspruch genommen und es wird damit gerechnet, daß der Zusammenbau längere Zeit in Anspruch nimmt, da der Mittelwellenbock und die dazugehörige Halteplatte nach der Welle ausgerichtet, und nicht wie im Neubau, ausgebohrt werden kann.

Die allgemeine Fertigstellung richtet sich dann ganz nach der Anlieferung der bestellten Teile.

Anbei zwei Skizzen vom Riss in der Welle und vom Mittelwellenbock.

Der Bootskörper und der Mittelkiel sind nicht beschädigt.

Stabsobermaschinist u. L. M.

Hinweis:

Es wird auf den Ausbau des Ruderblattes und die beabsichtigte Änderung, durch Vergrößern des Loches, in der Störungmeldung hingewiesen.

Funkspruch

aufgenommen 0057 Uhr, den 30. 6. 1942.

Chef 6. [illegible] - Flottille.

1.) Sternrohrverkleidungsbleche abgerissen, dadurch Bootskörper und Mittelschraube umgebörtelt und eingerissen. Da Reparatur nicht möglich Reserveschraubsatz aufgesetzt. (Bronze)
2.) Mittleres Wellenbocklager im Vorderteil zerstört und 3 lose.
3.) Die Wellenbockbefestigungsschrauben erneut stark angefressen und gelockert.
4.) Die Befestigungsschrauben der 3 Wellenlagerbuchsen sind abgefressen.
5.) Das Ruderbekleidungsblech wieder abgerissen, da Schweißnaht völlig zerfressen.
6.) Sämtliche beschädigten Teile werden erneuert.
7.) K. B. voraussichtlich 4. Juli.
8.) Terminverzögerung, da Privatwerft nur bis 1700 Uhr, Sonntags nicht arbeitet und Schwierigkeiten im Anpassen der neuen Schrauben auftraten. Ein Tag wurde nicht gearbeitet, da Dock geflutet war.

Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Geheim!
	Kriegstagebuch.
	des Schnellbootsbegleitschiffes "Adolf Lüderitz"
	Abschnitt: Maschine
	Leitender Ing: Kapitänleutnant (Ing) Welsch
	Begonnen: 16.6.1942
	Abgeschlossen: 30.6.1942

Beziehen vom Vordruckager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Lieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.6.42 bis 22.6.42	Semskefjord	Keine Vorkommnisse
23.6.42	Semskefjord	Von Tanker Marineversorgungsstelle Kirkenes 213 m3 Wasser übernommen.
1500		Beginn der Übernahme
2200		Ende der Übernahme
		Stündliche Übernahmeleistung: 30,4 m3 Personal: 1/2
		An Ausrüstungsstelle Kirkenes (Schlepper "Pasvik") 6000 Lit. Altöl Nr. 7 in Fässern abgegeben.
24.6.42 bis 28.6.42	Semskefjord	Keine Vorkommnisse
29.6.42	Semskefjord	Beginn mit Reinigen der Trink- und Wasch= wasserzellen.
30.6.42	Semskefjord	Beginn mit Überholung der E.-Maschine 2.1

Kapitänleutnant u. Kommandant

Leutnant (Ing) u. 2 Flo.Ing.

Marinegruppenkommando Nord
B.Nr. G 9863/42 A op

Befehlsstelle, den 1. Sept. 1942.

G e h e i m !

U. Oberkommando der Kriegsmarine - 1 Skl. I ac -

- 2 - im Anschluß an Gruppe Nord B.Nr.G 9267/42A op vom 15.8.42 nachgereicht.

Im Auftrage!
Schulten

Cu Vv. abzeichnen.
1. Hpt.: Cr. Zu
: M. Zu 5/9.

1.Abt Skl. 1932 g - 2 -

Flottenkommando
B.Nr.G 15865 A4

An Bord, den 23. August 1942.

Geheim

Marinegruppenkommando Nord. Ben. 30. AUG. 1942 B.-Nr. 9869 Anl. 1

An

Anliegend wird das Kriegstagebuch der 6. Schnellbootsflottille und des Schnellbootsbegleitschiffes "Adolf Lüderitz" für die Zeit vom 16. - 30.6.1942 und Stellungnahme des F.d.S. vorgelegt.

Vom Flottenkommando nichts zu bemerken.

Für das Flottenkommando
Der Chef des Stabes
i.V.
Schulten

1.Abt Skl. 1932 g/42

Den 10. August 1942.

S t e l l u n g n a h m e

des Führers der Schnellboote

zum K.T.B. (Abschnitt Maschine) 6.S.-Flottille vom 16.-30.6.42.

Zu Seite 4: 21.6.42 S 71	Die Angaben über die Ruderbeschädigung S 71 hätten im K.T.B. Abschnitt Maschine niedergelegt werden müssen.
Zu Seite 18/19: 16./20.6.42 S 73/S 75	Es handelt sich um eine Häufigkeitsstörung, auf die mit F.d.S. G 2232 Ing. vom 23.6.42 hingewiesen wurde. Die Nummern der Maschinenstörungsmeldungen müssen noch gemeldet werden.
Zu Seite 21: 23.6.42	Die Angaben über die Störung am Ruder S 71 decken sich zeitlich nicht mit den auf Seite 4 gemachten Angaben.
Zu Seite 28:	Der Befundbericht über die Wellenanlage S 113 muß als Nachtrag zur Maschinenstörungsmeldung Nr. 1/A S 113 vorgelegt werden, er gehört nicht in das K.T.B.
Zu Seite 30:	Die Angaben unter Ziffer 7.) hätten im K.T.B. (Abschnitt Maschine) am Tage der Feststellung einer besonderen Betrachtung unterzogen werden müssen. Sie beleuchten deutlich, daß die einzige Werft im Nordraum, die für größere S-Bootsinstandsetzungen in Frage kommt, hinsichtlich der Werkzeug= und Zeichnungsausrüstung noch nicht ausreichend für S-Bootsinstandsetzungen eingerichtet ist. (Vergl.: F.d.S. Gkdos 771 Ing v. 17.6.42 Bericht über S-Bootsinstandsetzungen). Auf die Störungen an Rudern und Wellenverkleidungen von S-Booten ist mit F.d.S. G 2232 Ing. vom 23.6.42 besonders eingegangen worden. Die Flottille ist auf die Mängel hinsichtlich der Führung des K.T.B. hingewiesen und aufgefordert worden, die Nummern der Meldungen der angeführten Maschinenstörungen vorzulegen.

Schulten
Korvettenkapitän

PG-71583-NID

K r i e g s t a g e b u c h

der

Schnellbootsgruppe Narvik

der 6.Schnellbootsflottille

vom 18.-30.6. u. 1.-15.7.42.

mit Abschrift 18.-30.7.42.

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS REGISTERED NUMBER IS
P G/71583 /NID
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE
ON IT, BUT ANY NECESSARY ANNOTATIONS
SHOULD BE MADE EITHER ON THE WORK
RECORDED ON A SEPARATE SHEET OF PAPER,
QUOTING THE REGISTERED NUMBER.

[illegible] 2025 g/42

PG/ 71583

THE GERMAN NAVAL HIGH COMMAND

6TH M.T.B. FLOTILLA

WAR DIARY OF NARVIK GROUP OF MTB's

DATES 1.7.42 - 30.7.42

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Geheim!

K r i e g s t a g e b u c h

der Schnellbootsgruppe Narvik

vom 18. bis 30. Juni 42.

Führer der Gruppe:

Oberleutnant zur See M e y e r i n g

Boote:

"S.76" Oberleutnant zur See Meyering

"S.69" Leutnant zur See Licht
(Werft Drontheim, Motorenwechsel und kleine Überholung)

"S.113" Oberleutnant zur See Schnebel
(Werft Drontheim, Wellenwechsel)

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
18.6. - Donnerst. 30.6.42 Dienstag	Werft Drontheim	"S.69" Motorenwechsel und kleine Überholung. "S.113" Wellenwechsel.
18.6.42 Donnerst.	Svolvaer	
1700	SW 4, bedeckt,	"S.76" aus nach Narvik mit Adm. Nordmeer.
1945	Bar. 1005, Temp.+9 Seegang 4	"S.76" Narvik ein, längsseit "Tanga" "S.76" 6-stündige Bereitschaft.
19.6.42 Freitag	Narvik	Keine besonderen Vorkommnisse. "S.76" ab 0800 Uhr 3-stündige Bereitschaft. "S.76" ab 1800 Uhr 6-stündige Bereitschaft.
20.6.42 Sonnabend	Narvik	"S.76" ab 0800 Uhr 3-stündige Bereitschaft.
1030		"S.76" aus zum Skomenfjord.
1120	Skomenfjord	"S.76" längsseit "Stella Polaris" fest.
1410	"	"S.76" Leinen los.
1416		"S.76" längsseit "Kärnten" fest.
1445		"S.76" Leinen los.
1457		"S.76" längsseit "Stella Polaris" fest.
1625		"S.76" Leinen los.
1629		"S.76" längsseit "Pelagos" fest.
1658		"S.76" Leinen los.
1730	Narvik	"S.76" längsseit "Tanga" fest. "S.76" ab 1300 Uhr 6-stündige Bereitschaft.
21.6.42 Sonntag bis 26.6.42 Freitag	Narvik	Keine besonderen Vorkommnisse. "S.76" 6-stündige Bereitschaft.
27.6.42 Sonnabend	Narvik	"S.76" ab 0300 Uhr 3-stündige Bereitschaft.
1400	"	"S.76" aus zum Skomenfjord.
1439	Skomenfjord	"S.76" längsseit "Kärnten" fest.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
28.6.42 Sonntag	Skomenfjord	"S.76" 3-stündige Bereitschaft.
1400	"	"S.76" Leinen los.
1410	"	"S.76" längsseit "Christian Radisch" fest.
29.6.42 Montag bis 30.6.42 Dienstag	Skomenfjord	Keine besonderen Vorkommnisse. "S.76" 3-stündige Bereitschaft.

gez. Meyering.

Stellungnahme des Flottillenchefs zu Seite 3:

Da es sich herausstellte, daß von jenen Unterbringungsmöglichkeiten für die 3 Besatzungen der S.-Bootsgruppe Narvik, die bei Abtrennung der Boote von der Flottille durch Admiral Nordmeer vorgesehen waren, keine zur Verfügung standen, wurde am 27.6. die Hulk "Christian Rodisch" von Harstad in den Skomenfjord geschleppt.

Das Schiff wurde befehlsgemäß als Wohnschiff für die Bestzungen hergerichtet. Torpedo- und Brennstoffversorgung ist durch Stützpunktschiffe sichergestellt.

Die Anlehnung der Boote an "Christian Rodisch" kann nur als Übergangsmaßnahme für den Sommer gewertet werden, da das Schiff nicht heizbar ist.

Oberleutnant zur See.

Verteilung der Boote:

"S.76" Oberleutnant zur See Meyering (Skomenfjord)
"S.69" Leutnant zur See Licht (Werft Drontheim)
"S.113" Oberleutnant zur See Schnebel (Werft Drontheim)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Geheim!
		Kriegstagebuch
		Abschnitt Maschine
		der S.-Bootsgruppe Narvik der 6.S.-Flottille
		vom 18.6.42. - 30.6.42.
1.	Flott. Ing.	Ob.Ltn.(Ing.) Dorenburg
2.	" "	Ltn.(Ing.) Otto

Boote	Dienstgrad	Namen der leitenden Maschinisten
"S.69"	Ob.Masch.	Rülle
"S.76"	"	Richter
"S.113"	Stbs. "	Bekuhrs

Kriegsmarinewerft Wilhelmshaven
P /0722 20000. 8c. 3. 41. 3685/394.

Wetterkladde (Kriegstagebuch)
(Einlagen)

Din A 3
gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
18.6.-		
30.6.42.	Drontheim	"S.69" Motorenwechsel, kleine Motorenüberholung.
		"S. ~~76~~ 113" Wellen - u. Propellerschaden.
		Otto.
18.6.42.		
1710	Svolvär	"S.76" aus,
1940	Narvik	ein, längsseits "Tanga"
		6 std. Bereitschaft.
		Otto.
19.6.42.		
	Narvik	"S.76" ab 800 Uhr 5 std. Bereitschaft
		ab 1800 " 6 std. Bereitschaft.
		Otto.
20.6.42.	Narvik	"S.76" ab 0800 Uhr 3 std. Bereitschaft.
1020	"	aus
1125	Skomenfjord	ein, längsseits "Stella Polaris"
1400	"	aus
1410	"	ein, längsseits "Tanker Kärnten"
1450	"	aus
1500	"	ein, längsseits "Stella Polaris"
1620	"	aus
1625	"	ein, längsseits "Versorg.Schiff Pelagos"
1625	"	aus,
1725	Narvik	ein, längsseits "Tanga"
		6 std. Bereitschaft
		Otto.
21.6.42.	Narvik	"S.76" 6 std. Bereitschaft.
		Otto.
22.6.-		
26.6.42.	Narvik	"S.76" 6 std. Bereitschaft
		Otto.
27.6.42.	Narvik	"S.76" 5 std. Bereitschaft
1355	"	aus

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
27.6.42. 1440	Skomenfjord	"S.76" ein, längsseits "Kärnten" 5 std. Bereitschaft Otto.
28.6.42.	Skomenfjord	"S.76" 3 std. Bereitschaft Otto.
29.6.42.	Skomenfjord	"S.76" 3 std. Bereitschaft Otto.
30.6.42.	Skomenfjord	"S.76" 3 std. Bereitschaft Otto.

Boote	Liegehäfen der Boote	Datum	Bemerkungen
"S.69"	Drontheim	18.6.- 30.6.42.	kl. Masch. Überholung
"S.76"	Narvik	18.6.- 26.6.42.	
"S.76"	Skomenfjord	27.6.- 30.6.42.	
"S.113"	Drontheim	18.6.- 30.6.42.	Wellenschaden

Boote	K B	außer K B
"S.69"	-	v. 18.6. - 30.6.42.
"S.76"	18.6. - 30.6.42.	-
"S.113"	-	v. 18.6. - 30.6.42.

Betriebsstunden.

Boote	Sth.Motor	Mitt.Motor	Bb. Motor
"S.69"	-	-	-
"S.76"	135,55 Std	121,00 Std.	128,55 Std.
"S.113"	-	-	-

Jessen!
Jördt
Kapitän (Ing.) d. Mar.-Ing. Korps.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Geheim!

Kriegstagebuch

der Schnellbootsgruppe Narvik

vom 1.7.42 bis 15.7.42

Führer der Gruppe:

Oberleutnant zur See Meyering

Boote:

"S.76"	Oblt.z.S.	Meyering
"S.69"	Lt.z.S.	Licht
"S.113"	Oblt.z.S.	Sehnebel

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.-15.7.	Drontheim Werft	"S.113" Werftliegezeit Drontheim (Wellenwechsel)
1.-4.7.	" "	"S.69" Werftliegezeit Drontheim (Kleine Motorenüberholung)
1.7.42 Mittwoch	Skomenfjord	"S.76" 3-stündige Bereitschaft.
2.7.42 Donnerst.	Skomenfjord	"S.76" 3-stündige Bereitschaft.
3.7.42 Freitag 1330 - 1600	Skomenfjord	"S.76" 3-stündige Bereitschaft. Kleine Regelung längsseit "Anna Rheda"
		Ab 1630 Uhr 2-stündige Bereitschaft.
	Drontheim	"S.69" Probefahrt. Wieder K.B.
4.7.42 Sonnabend	Skomenfjord	"S.76" 2-stündige Bereitschaft.
5.7.42 Sonntag	"	"S.76" 2-stündige Bereitschaft.
0800	Drontheim	"S.69" abgelegt, Marsch nach Norden.
1200	Rörvik	"S.69" fest.
1300		"S.69" abgelegt.
2230	Narvik	"S.69" längsseit "Tanga" fest.
6.7.42 Montag	Skomenfjord	"S.76" 2-stündige Bereitschaft.
0030	Narvik	"S.69" nach Anweisung A I Adm.Nordmeer zum Skomenjford verholt.
0106	Skomenfjord	"S.69" längsseit "S.76" fest.
1400- 1730	"	"S.69" Torpedo- u.Brennstoffübernahme.
7.7.42 Dienstag	Skomenfjord	"S.76", "S.69" 2-stündige Bereitschaft.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
8.7.42 Mittw.	Skomenfjord	"S.76" 2-stündige Bereitschaft. Ab 1900 Uhr 3-stündige Bereitschaft.
		"S.69" 2-stündige Bereitschaft. Ab 1900 Uhr 6-stündige Bereitschaft.
9.7.42 Donners.	Skomenfjord	"S.76" 6-stündige Bereitschaft. "S.69" 3-stündige Bereitschaft.
10.7.42 Freitag	Skomenfjord	"S.76" 3-stündige Bereitschaft. "S.69" 6-stündige Bereitschaft.
11.7.42 Sonnabd.	Skomenfjord	"S.76" 6-stündige Bereitschaft. "S.69" 3-stündige Bereitschaft.
1207	"	"S.76" Leinen los.
1305	Bogenbucht	"S.76" längsseit "Tirpitz" fest.
1313	"	Flottenchef an Bord "S.76".
1215	"	"S.76" Leinen los, durch Tjeldsund nach Harstad
1530	Harstad	"S.76" fest.
1725	"	"S.76" Leinen los, Fahrt durch den Ramsund.
1930	Bogenbucht	"S.76" längsseit "Tirpitz" fest. Flottenchef an Bord.
2158	Bogenbucht	"S.76" Leinen los.
2240	Skomenfjord	"S.76" längsseit "Christian Radisch" fest.
12.7.42 Sonntag	Skomenfjord	"S.76" 3-stündige Bereitschaft. "S.69" 6-stündige Bereitschaft.
13.7.42 Montag	Skomenfjord	"S.76" 6-stündige Bereitschaft. "S.69" 3-stündige Bereitschaft.
0830- 1140	"	"S.76" kleine Regelung und Brennstoffübernahme längsseit "Anna Rheder" und "Pelagos".
14.7.42 Dienst.	Skomenfjord	"S.76" 3-stündige Bereitschaft. "S.69" 6-stündige Bereitschaft.
1300		"S.76" Leinen los.
1335	Narvik	"S.76" längsseit "Tanga" fest.
1750	"	"S.76" Leinen los.
1834	Skomenfjord	"S.76" Stützpunkt fest.
1045	"	"S.69" schoß der Mech.Gfr.(T) R a u s c h e r -ON 4527/41 S- beim Überholen des

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Abzuggestänges einen gefechtsklaren Torpedo. Der Torpedo traf, ohne zu detonieren, das U.-Stützpunktschiff "Stella Polaris" und lief anschließend auf Strand. Um 1500 Uhr wurde der Torpedo von der Besatzung geborgen und an das Torpedotransportschiff "Anna Rheder" abgegeben, Der Mech.Gfr. (T) Rauscher wurde in vorläufige Haft genommen und seiner Stellung als Schnellbootsmechaniker enthoben.
15.7.42 Mittwoch 0800	Skomenfjord	"S.76" 6-stündige Bereitschaft. "S.69" 3-stündige Bereitschaft. Mech.Gfr.(T) Rauscher aus der Haft entlassen.

gez. Klepsing.

Verteilung der Boote:

"S.76"	Narvik (Skomenfjord)
"S.69"	" "
"S.113"	Drontheim (Werft)

Stellungnahme des Flottillenchefs zu Seite 3/4:

Einegehender Bericht wird nach Eingang vorgelegt. Angelegenheit ist Kriegsgericht übergeben.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Geheim!
		Kriegstagebuch
		Abschnitt Maschine
		der S.-Bootsgruppe Narvik d. 6. S.-Flottille
		vom 1.7.42. - 15.7.42.
1.	Flott. Ing.	Ob.Ltn.(Ing.) Dorenburg
2.	" "	Ltn. (Ing.) Otto

Boote	Dienstgrad	Namen der leitenden Maschinisten
"S. 69"	Ob.Masch.	Rülle
"S. 71"	"	Richter
"S.113"	St.Ob.Masch.	Bekuhrs

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.		Vorkommnisse
1.7.-			
15.7.42.	Drontheim	"S.113"	Wellen- u. Propellerschaden.
1.7.42.	"	"S. 69"	Kleine Maschinenüberholung.
	Skomenfjord	"S. 76"	3 std. Bereitschaft, k.b.V.
2.7.42.	Drontheim	"S. 69"	ausgedockt
1600	"		aus, Probefahrt
1630	"		ein
	Skomenfjord	"S. 76"	3 std. Bereitschaft, k.b.V.
3.7.42.			
1330	Drontheim	"S.69"	aus, Probefahrt
1530	"		ein
1600	"		voll K B.
			Treibölübernahme v. H.KS Huascaran
			11,5 m^3 Dauer 1,3o Std. Pers. 1/4
1330	Skomenfjord	"S.76"	Verholt längsseits "Anna Rheder"
			kleine Regelung
1630	"		2 std. Bereitschaft, k.b.V.
4.7.42.			
1315	Drontheim	"S. 69"	aus, kompensieren
1515	"		ein
	Skomenfjord	"S. 76"	2 std. Bereitschaft, k.b.V.
5.7.42.			
0800	Drontheim	"S. 69"	aus, Marsch nach Norden
1200	Rörvik		ein
1300	"		aus
2230	Narvik		ein
	Skomenfjord	"S. 76"	2 std. Bereitschaft, k.b.V.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
6.7.42.		
0030	Narvik	"S. 69" aus
0105	Skomenfjord	ein, längsseits "S.76"
		2 std. Bereitschaft
		Treibölübernahme v."Pelagos"
		14,5 m^3 Dauer 1,3o Std. Pers. 1/3
		Schmierölübernahme v. "Pelagos"
		695 Kg z.d.M.6 Dauer o,3o Std.
		Pers. 1/4
	"	"S. 76" 2 std. Bereitschaft, k.b.V.
7.7.42.	Skomenfjord	"S.69 u. 76" 2 std. Bereitschaft, k.b.V.
8.7.42.	Skomenfjord	"S.69 u.76" 2 std. Bereitschaft, k.b.V.
		ab 19oo Uhr 3 std. Bereitschaft
9.7.-		
15.7.42.	Skomenfjord	"S. 69" 3 bezw. 6 std. Bereitschaft, k.b.V.
9.7.42.	"	"S. 76" 6std. Bereitschaft, k.b.V.
10.7.42.	Skomenfjord	"S. 76" 3 std. Bereitschaft, k.b.V.
11.7.42.		
1210	Skomenfjord	"S. 76" aus
1305	Bogenbucht	ein längsseits "Tirpitz"
1315	"	aus, Fahrt f. Flottenchef
1530	Harstad	ein
1725	"	aus
1930	Bogenbucht	ein, längsseits "Tirpitz"
2200	"	aus
2240	Skomenfjord	ein,längsseits,"Christian Radisch"
		6 std. Bereitschaft.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
12.7.42.	Skomenfjord	"S.76" 3 std. Bereitschaft.
13.7.42.		
0830	Skomenfjord	"S.76" aus, verholen längsseits "Anna Rheder"
		Kleine Regelung
		Treibölübernahme v. "Pelagos"
		7 m^3 ,Schmierölübernahme v. "Pelagos"
		172 Kg z.d.M.6 Dauer 2 Std. Pers.1/4
1140	"	ein, längsseits "Christian Radisch"
		6 std. Bereitschaft.
14.7.42.		
1300	Skomenford	"S.76" aus
1335	Narvik	ein, längsseits "Tanga"
1750	"	aus
1835	Skomenfjord	ein, Stützpunkt fest, 3 std. Bereitsch.
15.7.42.	Skomenfjord	"S.76" 6 std. Bereitschaft, k.b.V.

Liegehäfen der Boote

Dat.	"S.69"	"S.76"	"S. 113"
1.7.42.	Drontheim	Narvik	Drontheim
2.7.42.	"	"	"
3.7.42.	"	"	"
4.7.42.	"	"	"
5.7.42.	Narvik	"	"
6.7.42.	"	"	"
7.7.42.	"	"	"
8.7.42.	"	"	"
9.7.42.	"	"	"
1o.7.42.	"	"	"
11.7.42.	"	"	"
12.7.42.	"	"	"
13-15.7.42.	"	"	"

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Betriebsstunden.

Boot	Stb. Motor	Mitt. Motor	Bb. Motor
"S.69"	270,05 Std	275,25 Std	17,35 Std
"S.76"	143,05 "	128,45 "	136,05 "
"S.113"	keine weiteren Betriebsstunden (Wellen - u. Propellersch.		

Datum	Anzahl d. in Dienst gest. Boote	K B Boote	außer KB	Boote KB aber nicht einsatzfäh.	Bemerkg.
1.7.42.	3	1	2	-	-
2.7.42.	3	1	2	-	-
3.7.42.	3	1	2	-	-
4.7.42.	3	2	1	-	-
5.7.42.	3	2	1	-	-
6.7.42.	3	2	1	-	-
7.7.42.	3	2	1	-	-
8.7.42.	3	2	1	-	-
9.7.42.	3	2	1	-	-
10.7.42.	3	2	1	-	-
11.7.42.	3	2	1	-	-
12.7.42.	3	2	1	-	-
13.7.42.	3	2	1	-	-
14.7.42.	3	2	1	-	-
15.7.42.	3	2	1	-	-

Jessen!
Jördt
Kapitän-Lieut. u. Abt. Chef.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Den 25. August 1942.

10

S t e l l u n g n a h m e

d e s

F ü h r e r s d e r S c h n e l l b o o t e .

Der unverantwortliche Vorfall am 14.7.42 auf S 69, dass bei geladenem Rohr am Gestänge gearbeitet wurde und dabei ein Gefechtstorpedo mit eingesetzter Pistole geschossen wurde, wird kriegsgerichtlich untersucht.

Petersen

Korvettenkapitän.

Zu beziehen vom Vordruckager der Kriegsmarine: A. R. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Da 19591c

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Geheim!

Kriegstagebuch

der Schnellbootsgruppe Narvik

vom 1.7.42 bis 15.7.42

Führer der Gruppe:

Oberleutnant zur See Meyering

Boote:

"S.76"	Oblt.z.S.	Meyering.
"S.69"	Lt.z.S.	Licht.
"S.113"	Oblt.z.S.	Schnebel.

1.Abt. SKL 2066 9/42

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. F. Augustin in Glücksstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.-13.7.	Drontheim Werft	"S.113" Werftliegezeit Drontheim (Wellenwechsel)
14-4.7.	" "	"S.69" Werftliegezeit Drontheim (Kleine Motorenüberholung)
1.7.42 Mittwoch	Skomenfjord	"S.76" 3-stündige Bereitschaft.
2.7.42 Donnerst.	Skomenfjord	"S.76" 3-stündige Bereitschaft.
3.7.42 Freitag 1330 - 1600	Skomenfjord	"S.76" 3-stündige Bereitschaft. Kleine Regelung längsseit "Anna Rheda"
	Drontheim	Ab 1530 Uhr 2-stündige Bereitschaft. "S.69" Probefahrt. Wieder K.B.
4.7.42 Sonnabend	Skomenfjord	"S.76" 2-stündige Bereitschaft.
5.7.42 Sonntag	"	"S.76" 2-stündige Bereitschaft.
0800	Drontheim	"S.69" abgelegt, Marsch nach Norden.
1200	Rörvik	"S.69" fest.
1300		"S.69" abgelegt.
2230	Narvik	"S.69" längsseit "Tanga" fest.
6.7.42 Montag	Skomenfjord	"S.76" 2-stündige Bereitschaft.
0030	Narvik	"S.69" nach Anweisung A I Adm.Nordmeer zum Skomenjford verholt.
0106	Skomenfjord	"S.69" längsseit "S.76" fest.
1400-1730	"	"S.69" Torpedo- u.Brennstoffübernahme.
7.7.42 Dienstag	Skomenfjord	"S.76", "S.69" 2-stündige Bereitschaft.

 Anlage zu Adm. Nordmeer Geh. 2464

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Op 19591 d

Geheim!

Kriegstagebuch

Abschnitt Maschine

der S.-Bootsgruppe Narvik d.6.S.-Flottille

vom 1.7.42. - 15.7.42.

1.	Flott. Ing.	Ob.Ltn.(Ing.) Dorenburg
2.	" "	Ltn. (Ing.) Otto

Boote	Dienstgrad	Namen der leitenden Maschinisten
"S. 69"	Ob.Masch.	R ü l l e
"S. 71"	"	R i c h t e r
"S.113"	St.Ob.Masch.	B e k u h r s

Kriegsmarinewerft Wilhelmshaven
F/0722 20000. 8c 3. 41. 3485/394.

2066 9/42

Wetterkladde (Kriegstagebuch)
(Einlagen)

Din A 3
gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Schein!	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.		Vorkommnisse
1.7.-			
15.7.42.	Drontheim	"S.113"	Wellen- u. Propellerschaden.
1.7.42.	"	"S. 69"	Kleine Maschinenüberholung.
	Skomenfjord	"S. 76"	3 std. Bereitschaft, k.b.V.
			Otto.
2.7.42.	Drontheim	"S. 69"	ausgedockt
1600	"		aus, Probefahrt
1630	"		ein
	Skomenfjord	"S. 76"	3 std. Bereitschaft, k.b.V.
			Otto.
3.7.42.			
1330	Drontheim	"S.69"	aus, Probefahrt
1530	"		ein
1600	"		voll K B.
			Treibölübernahme v. H.KS -. Husscaran
			11,5 m³ Dauer 1,3o Std. Pers. 1/4
1330	Skomenfjord	"S.76"	Varholt längsseits "Anna Rheder"
			kleine Regelung
1630	"		2 std. Bereitschaft, k.b.V.
			Otto.
4.7.42.			
1315	Drontheim	"S. 69"	aus, kompensieren
1515	"		ein
	Skomenfjord	"S. 76"	2 std. Bereitschaft, k.b.V.
			Otto.
5.7.42.			
o8oo	Drontheim	"S. 69"	aus, Marsch nach Norden
12oo	Rörvik		ein
13oo	"		aus
223o	Narvik		ein
	Skomenfjord	"S. 76"	2 std. Bereitschaft, k.b.V.
			Otto.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
6.7.42.		
0030	Narvik	"S. 69" aus
0105	Skomenfjord	ein, längsseits "S.76"
		2 std. Bereitschaft
		Treibölübernahme v."Pelagos"
		14,5 m^3 Dauer 1,3o Std. Pers. 1/3
		Schmierölübernahme v. "Pelagos"
		695 Kg z.d.M.6 Dauer o,3o Std.
		Pers. 1/4
	"	"S. 76" 2 std. Bereitschaft, k.b.V.
7.7.42.	Skomenfjord	"S.69 u. 76" 2 std. Bereitschaft, k.b.V.
8.7.42.	Skomenfjord	"S.69 u.76" 2 std. Bereitschaft, k.b.V.
		ab 19oo Uhr 3 std. Bereitschaft
9.7.-		
15.7.42.	Skomenfjord	"S. 69" 3 bezw. 6 std. Bereitschaft, k.b.V.
9.7.42.	"	"S. 76" 6std. Bereitschaft, k.b.V.
1o.7.42.	Skomenfjord	"S. 76" 3 std. Bereitschaft, k.b.V.
11.7.42.		
121o	Skomenfjord	"S. 76" aus
13o5	Bogenbucht	ein längsseits "Tirpitz"
1315	"	aus, Fahrt f. Flottenchef
153o	Harstad	ein
1725	"	aus
193o	Bogenbucht	ein, längsseits "Tirpitz"
2200	"	aus
224o	Skomenfjord	ein,längsseits,"Christian Radisch"
		6 std. Bereitschaft.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
12.7.42.	Skomenfjord	"S.76" 3 std. Bereitschaft.
13.7.42.		
o83o	Skomenfjord	"S.76" aus, verholen längsseits "Anna Rheder"
		Kleine Regelung
		Treibölübernahme v. "Pelagos"
		7 m^3 ,Schmierölübernahme v. "Pelagos"
		172 Kg z.d.M.6 Dauer 2 Std. Pers.1/4
114o	"	ein, längsseits "Christian Radisch"
		6 std. Bereitschaft.
14.7.42.		
13oo	Skomenford	"S.76" aus
1335	Narvik	ein, längsseits "Tanga"
175o	"	aus
1835	Skomenfjord	ein, Stützpunkt fest, 3 std. Bereitsch.
15.7.42.	Skomenfjord	"S.76" 6 std. Bereitschaft, k.b.V.

Liegehäfen der Boote

Dat.	"S.69"	"S.76"	"S. 113"
1.7.42.	Drontheim	Narvik	Drontheim
2.7.42.	"	"	"
3.7.42.	"	"	"
4.7.42.	"	"	"
5.7.42.	Narvik	"	"
6.7.42.	"	"	"
7.7.42.	"	"	"
8.7.42.	"	"	"
9.7.42.	"	"	"
1o.7.42.	"	"	"
11.7.42.	"	"	"
12.7.42.	"	"	"
13-15.7.42.	"	"	"

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Betriebsstunden.

Boot	Stb.Motor	Mitt.Motor	Bb. Motor
"S.69"	270,05 Std	275,25 Std	17,35 Std
"S.76"	143,05 "	128,45 "	136,05 "
"S.113"	keine weiteren Betriebsstunden (Wellen - u. Propellersch		

Datum	Anzahl d. in Dienst gest. Boote	K B Boote	außer KB	Boote KB aber nicht einsatzfäh.	Bemerkg
1.7.42.	3	1	2	-	-
2.7.42.	3	1	2	-	-
3.7.42.	3	1	2	-	-
4.7.42.	3	2	1	-	-
5.7.42.	3	2	1	-	-
6.7.42.	3	2	1	-	-
7.7.42.	3	2	1	-	-
8.7.42.	3	2	1	-	-
9.7.42.	3	2	1	-	-
10.7.42.	3	2	1	-	-
11.7.42.	3	2	1	-	-
12.7.42.	3	2	1	-	-
13.7.42.	3	2	1	-	-
14.7.42.	3	2	1	-	-
15.7.42.	3	2	1	-	-

"Zar" ."Ulm" in Norddurchfahrt Nowaja Semlja.
1 U-Boot
"Peter" bei Westausgang Matotschkinstr.

"Rasputin".'Köln' und 2 Zerstörer beladen bei Westausgang Matotschkinstr.

"Paul" 1 U-Boot bei Westausgang Jugorstr.

"Rurik" 1 U-Boot vor Amderma

"Iwan" 1 U-Boot bei Petschora-Mündung

"Romanow" 4 Zerstörer beladen und 1-2 Kampfzerstörernördl. Kolgujew

"Zarewitsch" " " " " " südl. "

Durchführung"Romanow" und "Zarewitsch" in einem Unternehmen.

1.Abt SKl. 2066 g/42

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
8.7.42 Mittw.	Skomenfjord	"S.76" 2-stündige Bereitschaft. Ab 1900 Uhr 3-stündige Bereitschaft. "S.69" 2-stündige Bereitschaft. Ab 1900 Uhr 6-stündige Bereitschaft.
9.7.42 Donners.	Skomenfjord	"S.76" 6-stündige Bereitschaft. "S.69" 3-stündige Bereitschaft.
10.7.42 Freitag	Skomenfjord	"S.76" 3-stündige Bereitschaft. "S.69" 6-stündige Bereitschaft.
11.7.42 Sonnabd.	Skomenfjord	"S.76" 6-stündige Bereitschaft.
1207	"	"S.69" 3-stündige Bereitschaft. "S.76" leinen los.
1305	Bogenbucht	"S.76" längsseit "Tirpitz" fest.
1313	"	Flottenchef an Bord "S.76".
1215	"	"S.76" leinen los, durch Tjeldsund nach Harstad
1530	Harstad	"S.76" fest.
1725	"	"S.76" leinen los, Fahrt durch den Ramsund.
1930	Bogenbucht	"S.76" längsseit "Tirpitz" fest. Flottenchef an Bord.
2158	Bogenbucht	"S.76" Leinen los.
2240	Skomenfjord	"S.76" längsseit "Christian Radisch" fest.
12.7.42 Sonntag	Skomenfjord	"S.76" 3-stündige Bereitschaft. "S.69" 6-stündige Bereitschaft.
13.7.42 Montag	Skomenfjord	"S.76" 6-stündige Bereitschaft. "S.69" 3-stündige Bereitschaft.
0830- 1140	"	"S.76" kleine Regelung und Brennstoffübernahme längsseit "Anna Rheder" und "Pelagos".
14.7.42 Dienst.	Skomenfjord	"S.76" 3-stündige Bereitschaft. "S.69" 6-stündige Bereitschaft.
1300		"S.76" Leinen los.
1335	Narvik	"S.76" längsseit "Tanga" fest.
1750	"	"S.76" Leinen los.
1834	Skomenfjord	"S.76" Stützpunkt fest.
1045	"	"S.69" schoß der Mech.Gfr.(T) R a u s c h e r -ON 4527/41 S- beim Überholen des

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Abzuggestänges einen gefechtsklaren Torpedo. Der Torpedo traf, ohne zu detonieren, das U.-Stützpunktschiff "Stella Polaris" und lief anschließend auf Strand. Um 1500 Uhr wurde der Torpedo von der Besatzung geborgen und an das Torpedotransportschiff "Anna Rheder" abgegeben. Der Mech.Gfr. (T) Rauscher wurde in vorläufige Haft genommen und seiner Stellung als Schnellbootsmechaniker enthoben.
15.7.42 Mittwoch 0800	Skomenfjord	"S.76" 6-stündige Bereitschaft. "S.69" 3-stündige Bereitschaft. Mech.Gfr.(T) Rauscher aus der Haft entlassen. gez. Meyering.

Verteilung der Boote:

"S.76"	Oberleutnant zur See Meyering (Narvik Skomenfjord)
"S.69"	Leutnant zur See Licht (Narvik Skomenfjord)
"S.113"	Oberleutnant zur See Schnebel (Drontheim Werft)

Stellungnahme des Flottillenchefs zu Seite 3/4 :

Einegehender Bericht wird nach Eingang vorgelegt. Angelegenheit ist Kriegsgericht übergeben.

Hermann.

19591 a

Anlage zu Gruppe Nord
Buch-Nr. Geh. 021/42

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Geheim!

Kriegstagebuch

der Schnellbootsgruppe Narvik

vom 18. bis 30. Juli 42.

Führer der Gruppe:

Oberleutnant zur See Meyering

Boote:

"S.76"	**Oberleutnant zur See Meyering**
"S.69"	**Leutnant zur See Licht (Werft Drontheim, Motorenwechsel und kleine Überholung)**
"S.113"	**Oberleutnant zur See Schnebel (Werft Drontheim, Wellenwechsel)**

M.Abt. SKL. 2066 9/42

Zu beziehen vom Nordmuklager der Kriegsmarine in Glückstadt Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
18.6. - 30.6.42 Dienstag	Werft Drontheim	"S.69" Motorenwechsel und kleine Überholung. "S.113" Wellenwechsel.
18.6.42 Donnerst.	Svolvaer	
1700	SW 4, bedeckt,	
1945	Bar. 1005, Temp.+9 Seegang 4	"S.76" aus nach Narvik mit Adm. Nordmeer. "S.76" Narvik ein, längsseit "Tangaf "S.76" 6-stündige Bereitschaft.
19.6.42 Freitg	Narvik	Keine besonderen Vorkommnisse. "S.76" ab 0800 Uhr 3-stündige Bereitschaft. "S.76" ab 1800 Uhr 6-stündige Bereitschaft.
20.6.42 Sonnabend	Narvik	"S.76" ab 0800 Uhr 3-stündige Bereitschaft.
1030		"S.76" aus zum Skomenfjord.
1120	Skomenfjord	"S.76" längsseit "Stella Polaris" fest.
1410	"	"S.76" Leinen los.
1416		"S.76" längsseit "Kärnten" fest.
1445		"S.76" Leinen los.
1457		"S.76" längsseit "Stella Polaris" fest.
1625		"S.76" Leinen los.
1629		"S.76" längsseit "Pelagos" fest.
1658		"S.76" Leinen los.
1730	Narvik	"S.76" längsseit "Tanga" fest. "S.76" ab 1300 Uhr 6-stündige Bereitschaft.
21.6.42 Sonntag bis 26.6.42 Freitag	Narvik	Keine besonderen Vorkommnisse. "S.76" 6-stündige Bereitschaft.
27.6.42 Sonnabend	Narvik	"S.76" ab 0300 Uhr 3-stündige Bereitschaft.
1400	"	"S.76" aus zum Skomenfjord.
1439	Skomenfjord	"S.76" längsseit "Kärnten" fest.

Anlage zu Adm. Nordmeer Gkb. 3464
Sd 19591/6

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Geheim!

K r i e g s t a g e b u c h

Abschnitt Maschine

der S.-Bootsgruppe Narvik der 6.S.-Flottille

vom 18.6.42. - 30.6.42.

1.	Flott. Ing.	Ob.Ltn.(Ing.) Dorenburg
2.	" "	Ltn.(Ing.) Otto

Boote	Dienstgrad	Namen der leitenden Maschinisten
"S.69"	Ob.Masch.	R ü l l e
"S.76"	"	R i c h t e r
"S.113"	Stbs. "	B e k u h r s

Kriegsmarinewerft Wilhelmshaven
P 10782 20000. 8c. 3. 41. 3685/394.
Sl. 2066 9/42
Wetterkladde (Kriegstagebuch) (Einlagen)
Din A 3 gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
18.6.-		
30.6.42.	Drontheim	"S.69" Motörenwechsel,kleine Motorenüberholung.
		"S.76" Wellen - u. Propellerschaden.
		Ohg.
18.6.42.		
1710	Svolvär	"S.76" aus,
1940	Narvik	ein, längsseits "Tanga"
		6 std. Bereitschaft.
		Ohg.
19.6.42.		
	Narvik	"S.76" ab 800 Uhr 5 std. Bereitschaft
		ab 1800 " 6 std. Bereitschaft.
		Ohg.
20.6.42.	Narvik	"S.76" ab 0800 Uhr 3 std. Bereitschaft.
1020	"	aus
1125	Skomenfjord	ein,längsseits "Stella Polaris"
1400	"	aus
1410	"	ein,längsseits "Tanker Kärnten"
1450	"	aus
1500	"	ein, längsseits "Stella Polaris"
1620	"	aus
1625	"	ein, längsseits "Versorg.Schiff Pelagos"
1625	"	aus,
1725	Narvik	ein, längsseits "Tanga"
		6 std. Bereitschaft
		Ohg.
21.6.42.	Narvik	"S.76" 6 std. Bereitschaft.
		Ohg.
22.6.-		
26.6.42.	Narvik	"S.76" 6 std. Bereitschaft
		Ohg.
27.6.42.	Narvik	"S.76" 5 std. Bereitschaft
1355	"	aus

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
27.6.42.		
1440	Skomenfjord	"S.76" ein, längsseits "Kärnten" 5 std. Bereitschaft
28.6.42.	Skomenfjord	"S.76" 3 std. Bereitschaft
29.6.42.	Skomenfjord	"S.76" 3 std. Bereitschaft
30.6.42.	Skomenfjord	"S.76" 3 std. Bereitschaft

Boote	Liegehäfen der Boote	Datum	Bemerkungen
"S.69"	Drontheim	18.6.- 30.6.42.	kl. Masch. Überholung
"S.76"	Narvik	18.6.- 26.6.42.	
"S.76"	Skomenfjord	27.6.- 30.6.42.	
"S.113"	Drontheim	18.6.- 30.6.42.	Wellemschaden

Boote	K B	außer K B
"S.69	-	v. 18.6. - 30.6.42.
"S.76"	18.6. - 30.6.42.	-
"S.113"	-	v. 18.6. - 30.6.42.

Betriebsstunden.

Boote	Stb.Motor	Mitt.Motor	Bb. Motor
"S.69"	-	-	-
"S.76"	135,55 Std	121,00 Std.	128,55 Std.
"S.113"	-	-	-

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Kommando
16. Schnellbootsflottille
B.-Nr. 9.1188-

Geheim!

Admiral Nordmeer
Eing. 31. AUG. 1942.
B.-Nr. Geh. 3464 Anl. -

An

den Führer der Schnellboote, P o s t o r t

den Admiral Nordmeer, P o s t o r t .

Betrifft: Kriegstagebuch der "Schnellbootsgruppe Narvik".

Vorgang: K.T.B.6.S.-Flottille B.Nr. G 2049 vom 17.7.42.

Anliegend wird das Kriegstagebuch der Schnellbootsgruppe Narvik für die Zeit vom 18. bis 30.6.42 und vom 1.7. - 15.7.42 vorgelegt.

Wegen Trennung der Schnellbootsgruppe Narvik von der Flottille war Vorlage des Kriegstagebuches infolge schlechter Postverbindungen nicht eher möglich.

vel. Ja 1/8. 2. A. d. S.-Kriegsvolle

Oberleutnant.

Admiral Nordmeer
B.Nr. G. 3464 A1.

Geheim!

Den 22. August 1942

Marinegruppenkommando Nord
Eingang 7. SEP. 1942
B.-Nr. Geh. 10317 Anl. -

U. Gruppe Nord

vorgelegt.
Es ist nichts zu bemerken.

Für den Admiral Nordmeer
Der Chef des Stabes i.V.

1.ABT. SKL. 2066 9/42

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
28.6.42 Sonntag	Skomenfjord	"S.76" 3-stündige Bereitschaft.
1400	"	"S.76" Leinen los.
1410	"	"S.76" längsseit "Christian Radisch" fest.
29.6.42 Montag bis 30.6.42 Dienstag	Skomenfjord	Keine besonderen Vorkommnisse. "S.76" 3-stündige Bereitschaft.

gez. Meyering.

Stellungnahme des Flottillenchefs zu Seite 3:

Da es sich herausstellte, daß von jenen Unterbringungsmöglichkeiten für die 3 Besatzungen der S.-Bootsgruppe Narvik, die bei Abtrennung der Boote von der Flottille durch Admiral Nordmeer vorgesehen waren, keine zur Verfügung standen, wurde am 27.6. die Hulk "Christian Rodisch" von Harstad in den Skomenfjord geschleppt.

Das Schiff wurde befehlsgemäß als Wohnschiff für die Bestzungen hergerichtet. Torpedo- und Brennstoffversorgung ist durch Stützpunktschiffe sichergestellt.

Die Anlehnung der Boote an "Christian Rodisch" kann nur als Übergangsmaßnahme für den Sommer gewertet werden, da das Schiff nicht heizbar ist.

Oberleutnant.

Verteilung der Boote:

"S.76" Oberleutnant zur See Meyering (Skomenfjord)
"S.69" Leutnant zur See Licht (Werft Drontheim)
"S.113" Oberleutnant zur See Schnebel (Werft Drontheim)

Marinegruppenkommando Nord
B.Nr.G 102/17 /42 A Hy

Befehlsstelle, den 11. Sept. 1942.

Geheim!

U. Oberkommando der Kriegsmarine - 1 Skl. I ac -

vorgelegt. Nichts zu bemerken.

Im Auftrage!

an Kr
1. Skl. i.A. I ac

1.Abt. Skl. 2066 9-6-B 19 9

Flottenkommando
B.Nr.G 16521 A4

An Bord, den 6. September 1942

Geheim Geh.

Marinegruppenkommando Nord
10. SEP. 1942
B.-Nr. 10254 Anl. 1

An

das Marinegruppenkommando Nord.

Anliegend wird das Kriegstagebuch der Schnellbootsgruppe Narvik (6. S.-Fl.) für die Zeit vom 18.-30.6. und 1.-15.7.42 und Stellungnahme des F.d.S. vorgelegt.

Nichts zu bemerken.

Für das Flottenkommando
Der Chef des Stabes
i.V.

1.Abt. Skl. 2025 g/42

Marinegruppenkommando Nord
B.Nr. G 10354 /42 A Hp

Befehlsstelle, den 12. Sept. 1942.

Geheim!

U. Oberkommando der Kriegsmarine - 1 Skl. I ac -

vorgelegt. Nichts zu bemerken.

-1-

Im Auftrage!

1. Skl Qu (A I)

1a) Twa

2. Über 1 Skl an Kr

1 Skl i.A. I ac

-69-

1.Abt. Skl. 2025 g-2-

PG-71584-NID

Geheim!

Kriegstagebuch

der 6.Schnellbootsflottille

vom 1. bis 15.Juli 42.

mit Abschnitt Maschine

mit K.T.S. „Adolf Lüderitz"
mit Abschn. Maschine

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS REGISTERED NUMBER IS
P G/ 1584./1 D
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE
ON IT, BUT ANY NECESSARY ANNOTATIONS
SHOULD BE MADE EITHER IN THE WORK
RECORD OR ON A SEPARATE SHEET OF PAPER,
QUOTING THE REGISTERED NUMBER.

1.Abt
Skl. 2071/42.

PG/ 71584

THE GERMAN NAVAL HIGH COMMAND

6TH M.T.B. FLOTILLA

WAR DIARY

DATE: 1.7.42 - 15.7.42

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Geheim!

Kriegstagebuch

der 6. Schnellbootsflottille

vom 1. bis 16.Juli 42

Chef: Kapitänleutnant O b e r m a i e r

Boote:

"S.114"	Oblt.z.S.	Nitsche
"S. 71"	Oblt.z.S.	Thomsen
"S. 73"	Oblt.z.S.	Nolte
"S. 74"	Oblt.z.S.	Witt
"S. 75"	Oblt.z.S.	Hörning

S.-Bootsgruppe Narvik:

"S. 76"	Oblt.z.S.	Meyering
"S. 69"	Lt.z.S.d.R.	Licht
"S.113"	Oblt.z.S.	Schnebel

THIS DOCUMENT IS ADMIRALTY PROPERTY AND ITS REGISTERED NUMBER IS P G/ 71584 /NID
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE ON IT, BUT ANY NECESSARY ANNOTATIONS SHOULD BE MADE EITHER ON THE WORK RECORD OR ON A SEPARATE SHEET OF PAPER, QUOTING THE REGISTERED NUMBER

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven
B. 36. Kriegstagebuch. Din A 5

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.7.42 Mittwoch 0950 1450	Semskefjord " "	"S.114" A ,"S.73", "S.74", "S.71". "S.74" aus nach Kirkenes zum Kompensieren. "S.74" ein. Bereitschaft der Boote: 3 Boote 3-stündige 2 Boote 6-stündige Bereitschaft. Wegen klarer Sicht und Seegang keine Möglichkeit zum Mineneinsatz. Obermaat.
2.7.42 Donnerstag 1000 1650 2045	Semskefjord " "	"S.75" aus nach Kirkenes zum Kompensieren. "S.75" ein. Boote normale Bereitschaft. Eingang F.T. von Adm. Nordmeer: Ab 3.7. 2000 Uhr klar zum Torpedoeinsatz in 2-stündiger Bereitschaft. Auf Torpedoeinsatz umgestellt. Obermaat.
3.7.42 Freitag 1300 1650	Semskefjord	"S.71" aus nach Kirkenes zum Kompensieren. "S.71" ein. 2-stündige Bereitschaft.
4.7.42 Sonnabend 1520	Semskefjord	Eingang F.T. v.Adm. Nordmeer: (F.T.2149). 1.)Flottille ohne Begleitschiff verlegt bis 4.7. 1000 Uhr bei geeigneter Wetterlage in Alta-(Kaafjord). 2.)Dort zur Verfügung Flotte bzw.B.d.K. 3.)Marschweg freigestellt. Auf Sperrung Breisund wird hingewiesen. 4.)Unterrichtung Küste See u.Luft über Marschabsicht. 5.)Funkschaltung "Polarwelle".

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Der Funkspruch war am 3.7. um 2149 bei Adm. Nordmeer abgesetzt. Er hatte eine Laufzeit von 17 1/2 Stunden und war bei Eintreffen überholt.
1540		Eingang F.T. von Adm. Nordmeer: (F.T.0356/17) Verlegungsbefehl aufgehoben. Flottille bleibt Semskefjord. 2-stündige Bereitschaft für Torpedoeinsatz.
		Dieser F.T. hatte eine Laufzeit von 11 1/2 Stunden.
		Nachträgliche Rücksprache bei M.N.O. Kirkenes ergab, daß zuerst Forts.4) u.5) des F.T.'s 2149 eingegangen sind.M.N.O. forderte 1),2), 3) bei Leitstelle (Tromsö) wiederholt an. Leitstelle wurde schlecht bzw. garnicht gehört. Ebenso wurde der F.T. 0356/17 anfänglich nicht gehört. Es wird vorgeschlagen, Einsatzbefehle bzw. Op.-Nachrichten in Zukunft als Kr. F.S. an M.N.O. Kirkenes zu geben, da F.T.-Verbindung nicht jederzeit sichergestellt ist und Verstümmelungen und wiederholte Nachfragen zu großen Zeitverlust bedingen. Eingehender Bericht wird von M.N.O. gem. Rücksprache vorgelegt.
1532		Eingang F.T. 1439/15 v.Adm. Nordmeer: Kr.Kr. Lüderitz. Ab 4.7. 1500 Uhr schaltet "Lüderitz" als Funkwiederholer U.-Bootswelle "NF". Verfahren gem. Schreiben Adm. Nordmeer G 2131 A 4 vom 7.5.42. Auf Änderung betrieblicher Bestätigung von Kurzsignalen wird hingewiesen.
1641		Folgenden F.T. an Adm.Nordmeer abgesetzt: F.T. 2149/3/11 Verlegungsbefehl erst 4.7. 1530 Uhr hier eingegangen. Verzögerungsgrund unbekannt. F.T. 0356/17 Eingang 1540 Uhr Lüderitz "NF" besetzt.
1645		Eingang F.T. v. Adm. Nordmeer: I. Bei geeignetem Wetter Mineneinsatz gem.Op.-Befehl 18 mit kurzfristiger Umstellung aus Torpedoeinsatz rechnen. II. Auswirkung gestrigen Verlegungsbefehls melden.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Gem. Ziffer I auf Mineneinsatz umgestellt. Ziffer II. durch F.T. 1641 an Adm.Nordmeer erledigt. Kemnade.
5.7.42 Sonntag 2118	Semskefjord	Eingang Kr.Kr. von Adm. Nordmeer: Ab sofort einstündige Bereitschaft für Torpedoeinsatz.
		Boote auf Torpedoeinsatz umgestellt. 1-stündige Bereitschaft.
0800	Drontheim	"S.69" aus nach Norden.
2230	Narvik	"S.69" festgemacht. Kemnade.
6.7.42 Montag 1005	Semskefjord	Eingang F.T. v.M.N.O.Kirkenes: Adm. Nordmeer drahtet in Gkdos. 01476 A I: Ab sofort zweistündige Bereitschaft. Klar sein für Mineneinsatz gem.Op.-Befehl Adm. Nordmeer Nr. 18,mit kurzfristiger Umstellung auf Torpedoeinsatz rechnen.
		Auf Mineneinsatz umgestellt. 2-stündige Bereitschaft.
1540		Eingang F.T. von Seekommandant Kirkenes: Vp.-Boot 5904/05, 6113 auslaufen 1230 Uhr zur Einholung U.-Boot und stehen 1730 Qu. 8465 rechte untere Ecke. U.-Boot benachrichtigen. 3 S.-Boote zur Einholung zusätzlich entspr. später in Marsch setzen. Bestätigung.
1821		Ausgang F.T. an Seekdt. Kirkenes:
1630		"S.74","S.73","S.114" ausgelaufen.
2230	Semskefjord	"S.74","S.73","S.114" ein.
2330		Ausgang F.T. an Adm. Nordmeer: Gem.Befehl Seekdt. Kirkenes "S.74","S.73", "S.114" 1630 Uhr aus zur Sicherung Teichert u. Siemon. Alle Boote 2230 Uhr ein.
		"S.71","S.73","S.74","S.75","S.114" 2- stündige Bereitschaft. Kemnade.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
7.7.42 Dienstag	Semskefjord	Sicht 20 sm, kein Mineneinsatz. Kemnade.
8.7.42 Mittwoch	Semskefjord	Eingang F.T. von "U.334": Erbitte für 9. Juli 0800 Uhr 1.) Ausgang Neidenfjord schnelles Geleit nach Narvik. 2.) Enge Flugzeugsicherung außerhalb der Fjorde. Genehmigung Adm. Nordmeer ist gegeben, da Boot tauchunklar. Bitte Bestätigung.
1415		Ausgang F.T. an Adm. Nordmeer: Auf Geleitanforderung "U.334": Wieweit und mit wie viel Booten soll Geleit durchgeführt werden?
2314		Eingang F.T. von M.N.O. Kirkenes: Adm. Nordmeer drahtet in Gkdos. 01505 A 1: 1.)Ab sofort normale Bereitschaft, daß heißt Boote je zur Hälfte in drei- bzw. sechsstündiger Bereitschaft. Bei ungerader Bootszahl der größere Teil in dreistündiger Bereitschaft. 2.)Befehl für Mineneinsatz tritt wieder in Kraft,mit kurzfristiger Umstellung auf Torpedoeinsatz rechnen.
2400	"	"S.71","S.73","S.74","S.75","S.114" normale Breitschaft. Da Sicht 20 sm., kein Mineneinsatz. Kemnade.
9.7.42 Donnerst. 0817	Semskefjord	Eingang F.T. v. Adm. Nordmeer: Geleitgestellung durch Seekdt. Kirkenes.
	"	"S.71","S.73","S.74", "S.75","S.114" normale Bereitschaft. Sicht 20-30 sm. Kemnade.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven
B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
10.7.42 Freitag	Semskefjord	Keine besonderen Vorkommnisse, Boote normale Bereitschaft.
11.7.42 Sonnabend 1800 1840	Semskefjord	"S.114" aus zur Wettererkundung. "S.114" ein. Wegen Seegang und Sicht 15 sm keine Möglichkeit zum Mineneinsatz. "S.71","S.73","S.74","S.75","S.114" normale Bereitschaft.
12.7.42 Sonntag bis 14.7.42 Dienstag		Keine besonderen Vorkommnisse. Boote normale Bereitschaft. Sicht zwischen 15 und 20 sm. Keine Mineneinsatzmöglichkeit. Obermaat.
15.7.42 Mittwoch 0930 1200	Semskefjord	"S.71" aus zur Maschienenerprobung. "S.71" ein. Boote normale Bereitschaft. F.S. von "S.113": Nachschubdampfer "Wally Faulbaum" 7.7. Drontheim eingelaufen. Löschen der Teile nach Angabe Werft wegen Liegeplatzmangel bisher nicht möglich. Heute deswegen stattfindet Sitzung Werft Adm. Nord, Preiskommissar. An Bord "Wally Faulbaum" kein Stauplan vorhanden. (!) Wiedereindocken erst nach Löschen Ersatzteile. Termin wird noch gemeldet. F.d.S. hat Angelegenheit aufgegriffen. Obermaat.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Verteilung der Boote: 1.) Semskefjord (Kirkenes) "S.114" Oblt.z.S. Nitsche "S. 71" Oblt.z.S. Thomsen "S. 73" Oblt.z.S. Nolte "S. 74" Oblt.z.S. Witt "S. 75" Oblt.z.S. Hörning "Adolf Lüderitz" Kptlt.d.R. Erasmi 2.) Narvik: "S. 76" Oblt.z.S. Meyering "S. 69" Lt.z.S. Licht 3.) Drontheim (Werft): "S.113" Oblt.z.S. Schnebel Obermaat.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Geheim!

Kriegstagebuch

der 6. S.-Flottille - Abschnitt Maschine

vom 1.7.42. - 15.7.42.

1. Flo. Ing. — Ob.Ltn. (Ing.) Dorenburg
2. " " — Ltn. (Ing.) Otto

Boote	Dienstgrad	Namen der leitenden Maschinisten
"S.71"	Ob.Masch.	H e m m e n
"S.73"	"	H i l g e r
"S.74"	"	P r i g g e
"S.75"	"	S c h l ü t e r
"S.114"	Stb. "	P e t r i
"S.69"	Ob.Masch.	R ü l l e — Narvik
"S.76"	"	Richter — "
"S.113"	Stb. "	Bekuhrs — Drontheim, Wellen -u. Propellerschaden. K T B Schnellbootsgruppe Narvik wird nachgemeldet.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.7.42.	Semskefjord	"S.74"
0950		aus, kompensieren
1450	"	ein. Bereitschaft.
	"	"S.73,74,114" 3 std. Bereitschaft, k.b.V.
	"	"S.71,75" 6 std. " k.b.V.
2.7.42.	Semskefjord	
1000	"	"S.75" aus
1030	Kirkenes	ein
1425	"	aus, kompensieren.
1600	"	ein
1615	"	aus
1650	Semskefjord	ein, längseit "Lüderitz"
	"	"S.73,74,75" 3 std. Bereitschaft, k.b.V.
	"	"S.71,114" 6 std. " k.b.V.
3.7.42.	Semskefjord	"S.71" aus
1300		
1330	Kirkenes	ein
1430	"	aus, kompensieren
1600	"	ein
1620	"	aus
1650	Semskefjord	ein, längseit "Lüderitz"
	"	"S.71" Treibölübernahme v. "Lüderitz" 3 m^3 Dauer 1½ Std. Pers. 1/2 Verholen zur Minenabgabe und Torpedoübernahme
		"S.73" Treibölübernahme v. "Lüderitz" 3,4 m^3 Dauer 1½ Std Pers. 1/2 Verholen zur Minenabgabe und Torpedoübernahme.
		"S.74" Treibölübernahme v. "Lüderitz" 4,4 m^3 Dauer 1½ Std. Pers. 1/2 Verholen zur Minenabgabe und Torpedoübernahme
		"S.75" Treibölübernahme v. "Lüderitz" 4,5 m^3 Dauer 1½ Std. Pers. 1/2

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
3.7.42.	Semskefjord	"S.75" Verholen zur Minenabgabe und Torpedoübernahme.
	"	"S.114" Treibölübernahme v. "Lüderitz" 3,9 m³ Dauer 1 Std 15 Min Pers.1/2
	"	"S.71,74,75" 3 std. Bereitschaft, k.b.V.
		"S.73,114" 6. std. " k.b.V.
2000	"	alle Boote 2 std. Bereitschaft, k.b.V.
4.7.42.	Semskefjord	"S.71,73,74,75,114" 2 std. Bereitschaft keine besonderen Vorkommmisse
	"	
5.7.42.	Semskefjord	"S.71,73,74,75,114" 2 std. Bereitschaft keine besonderen Vorkommmisse.
1900	"	alle Boote 1 std. Bereitschaft,k.b.V.
6.7.42.		
1630	Semskefjord	"S.73,74,114" aus, Geleitschutz f. U.-Boote
2225	-"	ein, längseit "Lüderitz"
	" "	2 std. Bereitschaft, k.b.V.
		"S.71,75" 2 std. Bereitschaft, k.b.V.
7.7.42.	Semskefjord	"S.71,73,74,75,114" 2 std. Bereitschaft keine besonderen Vorkommnisse
		"S.71,73,74,75" Minenübernahme.
8.7.42.	Semskefjord	"S.71,73,74,75,114" 2 std. Bereitschaft keine besonderen Vorkommnisse
0800	"	3 Boote 3 std. und 2 Boote 6 std. Bereitschaft. keine besonderen Vorkommnisse.
9.7.- 10.7.42.	Semskefjord	"S.71,73,74,75,114" keine bes. Vorkommnisse.
		"S.71,74,75" 3 std. Bereitschaft
		"S.73,114" 6 std. Bereitschaft

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
11.7.42.	Semskefjord	"S.114" aus, Wettererkundungsfahrt
1800		also
1840	"	ein, Bereitschaft
	"	"S.71,73,74,75" normale Bereitschaft, k.b.V.
12.7.-		
14.7.42.	Semskefjord	"S,71,73,74,75,114" normale Bereitschaft, keine besondere Vorkommmisse.
15.7.42.		
0930	Semskefjord	"S.71" aus, Anschleppversuche.
1200	"	ein, Bereitschaft
		"S.73,74,75,114" normale Bereitschaft,k.b.V.

Liegehäfen der Boote!

Datum	"S.69"	"S.71"	"S.73"	"S.74"	"S.75"	"S.76"	"S.113" "S.114"
1.7.42.	Trontheim	Semskefjord	Semskefjord	Semskefjord	Narvik	Semskefjd.	
2.7.42.	" "	"	"	"	"	"	"
3.7.42.	"	"	"	"	"	"	"
4.7.42.	"	"	"	"	"	"	"
5.7.42.	./.S69	"	"	"	+ S169	"	"
6.7.42.	"	"	"	"	"	"	"
7.7.42.	"	"	"	"	"	"	"
8.7.42.	"	"	"	"	"	"	"
9.7.42.	"	"	"	"	"	"	"
10.7.42.	"	"	"	"	"	"	"
11.7.42.	"	"	"	"	"	"	"
12.7.42.	"	"	"	"	"	"	"
13.7.42.	"	"	"	"	"	"	"
14.7.42.	"	"	"	"	"	"	"
15.7.42.	"	"	"	"	"	"	"

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse			
Datum	Anzahl der im Dienst gestellt. Boote	K.B. Boote	außer K B	Boote KB aber nicht eins.f.	Bemerk
1.7.42.	8	6	2	-	-
2.7.42.	8	6	2	-	-
3.7.42.	8	7	1	-	-
4.7.42.	8	7	1	-	-
5.7.42.	8	7	1	-	-
6.7.42.	8	7	1	-	-
7.7.42.	8	7	1	-	-
8.7.42.	8	7	1	-	-
9.7.42.	8	7	1	-	-
10.7.42.	8	7	1	-	-
11.7.42.	8	7	1	-	-
12.7.42.	8	7	1	-	-
13.7.42.	8	7	1	-	-
14.7.42.	8.	7	1	-	-
15.7.42.	8	7	1	-	-

Betriebsstunden.

bis einschl. 15.7.1942.

Boot	Stb.Motor	Mitt. Motor	Bb.Motor
"S.71"	49/2o	23o/55	269/5o
"S.73"	177/o5	177/oo	168/5o
"S.74"	192/oo	186/oo	192/oo
"S.75"	174/2o	175/oo	175/55
"S.114"	154/o5	168/45	135/55

Ohg.

Hermann.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Geheim!

Kriegstagebuch

des Schnellbootsbegleitschiffes

"Adolf Lüderitz"

Kommandant: Kptlt. E r a s m i .

Seetage: Keine.

Begonnen: 1.7.42.

Abgeschlossen: 15.7.42.

Zu beziehen vom Vordruclager der Kriegsmarine: J. F. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.7.42 Mittwoch	Semskefjord	Keine bes. Vorkommnisse. Brasmi
2.7.42 Donnerst. 0228-0240	Semskefjord	Fliegeralarm. Keine bes. Vorkommnisse. Brasmi
3.7.42 Freitag bis 10.7.42 Freitag	Semskefjord	Keine bes. Vorkommnisse. Brasmi
11.7.42 Sonnabend 1605-1610	Semskefjord	Fliegeralarm. Keine bes. Vorkommnisse. Brasmi
12.7.42 Sonntag bis 15.7.42 Mittwoch	Semskefjord	Keine bes. Vorkommnisse. Brasmi

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Geheim!

Kriegstagebuch.

des Schnellbootsbegleitschiffes "Adolf Lüderitz"

Abschnitt: Maschine

Leitender Ingenieur: Kapitänleutnant (Ing) W e l s c h

Begonnen: 1.7.1942

Abgeschlossen: 15.7.1942

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: F. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.7.42	Semskefjord	Keine Vorkommnisse.
2.7.42 1300 1800	Semskefjord	Von Marineversorgungsstelle Kirkenes (Tanker) 225 m3 Wasser übernommen. Beginn der Übernahme Ende der Übernahme Stündliche Übernahmeleistung: 45 m3 Personal: 1/2
3.7.42	Semskefjord	Keine Vorkommnisse.
4.7.42 1430 1700	Semskefjord	Von Tanker " Nor 10 " des Versorgungsschiffes "Südmeer" der Kriegsmarinewerft Kiel 50 m3 Treiböl (I.Sorte) übernommen. Beginn der Übernahme Ende der Übernahme Stündliche Übernahmeleistung: 20 m3 Personal: 1/1
5.7.42 0900 1100	Semskefjord	Von Tanker " Nor 10 " des Versorgungsschiffes "Südmeer" der Kriegsmarinewerft Kiel 46 m3 Treiböl (I.Sorte) übernommen. Beginn der Übernahme Ende der Übernahme Stündliche Übernahmeleistung: 23 m3 Personal: 1/1
6.7.42	Semskefjord	Beendigung der Überholung E.-Maschine 2.1 Beginn mit Überholung der E.-Maschine 1.2

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
7.7.42 0900 1100	Semskefjord	Von Tanker " Nor 10 " des Versorgungsschiffes "Südmeer" der Kriegsmarinewerft Kiel 50 m3 Treiböl (II.Sorte) übernommen. Beginn der Übernahme Ende der Übernahme Stündliche Übernahmeleistung: 25 m3 Personal: 1/1
8.7.42	Semskefjord	Keine Vorkommnisse.
9.7.42 1300 2000	Semskefjord	Von Marineversorgungsstelle Kirkenes (Tanker) 230 m3 Wasser übernommen. Beginn der Übernahme Ende der Übernahme Stündliche Übernahmeleistung: 32,9 m3 Personal: 1/2
0130		E.-Maschine 2.1 ausgefallen, Bruch des Druckventiles Brennstoffpumpe Zylinder 1.
10.7.42 bis 15.7.42	Semskefjord	Keine Vorkommnisse.

Kapitänleutnant und Kommandant

Leutnant (Ing) u. Flottillening. i.V.

Anlage zu Gruppe Nord
Buch-Nr. Geh 9729/42

Geheim!

Stellungnahme des Admiral Nordmeer zum Kriegstagebuch der 6. S.-Flottille, Seite 2.

Nachprüfung der Übermittlungsverzögerung hat ergeben:

1.) Funkspruch 2149:
Der Funkspruch wurde von der Leitung MFS Tromsö auf der Küstenkurzpolarwelle "nm" um 2310, auf "gy" um 2328 Uhr aufgenommen und verschiedene Male wiederholt.
Kirkenes meldet verstümmelte Aufnahme um 2344 und Teilfunkspruch Ziff. 4 und 5 um 0528.
MNO Kirkenes übermittelte auf Hafenwelle an "Lüderitz" erst um 1352.
Meldung über Verzögerungsgrund beim MNO Kirkenes läuft noch.

2.) Funkspruch 0356:
MFS Tromsö Aufnahme um 0511 auf "nm". Um 0440 Uhr auf "gy". Funkspruch wurde mehrfach wiederholt.
MNO Tromsö meldet, daß bei der seinerzeit bestehenden Verbindung die Annahme berechtigt war, daß auch der MNO Kirkenes den Funkspruch erhalten hat.
MNO Kirkenes meldet, Funkspruch 0356 verstümmelt aufgenommen. Auf Nachfrage um 0615 und 1315 Uhr wiederholte Tromsö erst den Funkspruch um 1452.
Übermittlung auf der Hafenwelle an "Lüderitz" erst um 1516.

3.) MNO Tromsö hätte auf jeden Fall dafür sorgen müssen, daß MNO Kirkenes die Funksprüche sofort wiederholte, da Dislokation der Seestreitkräfte bei den MNO's bekannt sein muß. Aus dem Inhalt der Funksprüche hätte der FTO der Wache ebenfalls sehen müssen, daß sie dringend waren und unbedingt weitergeleitet werden mußten. Bei schlechter FT Verbindung hätten sie auf dem Fernschreibwege weitervermittelt werden müssen.
Durch Adm.Nordmeer wurde die Abgabe durch FT vorgezogen, weil "Lüderitz" keine landtelegrafischen Verbindungen hat und die Abgabe vom MNO Kirkenes doch durch Funk erfolgen mußte.
MNO Tromsö ist durch Fernschreiben auf den Fehler hingewiesen worden.

Jn Vertretung !

2039 g/42

Geheim Den 5. August 1942.

S t e l l u n g n a h m e

des Führers der Schnellboote

zum K.T.B. (Abschnitt Maschine) 6.S.Fl. vom 1.7.-15.7.42.

Zu Seite 5
15.7.42:

Um das Löschen der Ersatzteile für S 113 zu beschleunigen und derartige Verzögerung in der Anlieferung zu vermeiden wurde am 12.7.42 folgendes Fernschreiben abgegeben.

An

Werft Kiel
Werft Drontheim
nachrichtlich:
Gruppe Nord
Admiral Norwegen
Admiral Nordmeer
6.S.-Flottille
S 113

Geheim: Betrifft: Ersatzteilnachschub.

S 113 meldet 11.7. Dampfer Wally Faulbaum mit gem. F.S. 6.S.Fl. v. 20.5.42 bestellten Ersatzteilen 7.7.42 Drontheim eingelaufen. Löschen nach Angabe Werft bisher nicht möglich wegen Liegeplatzmangel und Nichtvorhandensein Stauplan auf Nachschubdampfer. Damit Fertigstellung S 113 weiter verzögert. Um in Zukunft ähnliche Terminverschiebungen zu verhüten, wird gebeten:

1.) Nachschubdampfer so zu beladen, daß dringende Ersatzteile für Wiederherstellung KB leicht zugänglich lagern.
2.) Kapitän über Ladung besonders dringend benötigter Teile zu unterrichten, falls Stauplan nicht mitgegeben werden kann.
3.) Löschen von Ersatzteilen für Wiederherstellung KB sofort nach Einlaufen bevorzugt durchführen zu lassen.

F.d.S. G 2984 Ing

Nach Mitteilung der Werft Drontheim mit G 6142 III vom 17.7.42 wurden die Ersatzteile erst am 15.7.42 entladen. S 113 wurde am 18.7.42 zur Fortsetzung der Instandsetzungsarbeiten erneut eingedockt und soll am 3.8.42 fertiggestellt sein.

Da der Nachschub von Ersatzteilen nach Drontheim an sich schon sehr lange dauert, muß gefordert werden, daß Ersatzteile, die zur Wiederherstellung der K.B. benötigt werden, sofort nach dem Eintreffen des Nachschubdampfers gelöscht werden können; die Maßnahmen bei der Beladung sowie die Bereitstellung zum Löschen geeigneter Liegeplätze müssen dieser Forderung Rechnung tragen. Darüber hinaus muß die Werft Drontheim mit allem Material und Ersatzteilen für S.-Bootsinstandsetzungen ausgerüstet sein, damit der erste Bedarf sofort aus dem eigenen Lager gedeckt werden kann. Die Lagerung von Ersatzteilen und Verbrauchsstoffen wurde mit F.d.S. G 1701 Ing vom 8.6.42 bei Werft Kiel und Drontheim beantragt.

Pahnen.

Korvettenkapitän.

Geheim

Anlage zu Gruppe Nord
Buch-Nr. Geh. 9730/42

Stellungnahme des Flottenkommandos zum K.T.B. der 6. Schnellbootsflottille vom 1. - 15.7.1942:

Zu 4.7.42: 1520 Uhr Der Verlegungsbefehl an die Flottille, abgesetzt durch F.T. 2149 v. 3.7., hatte eine Laufzeit von 17 1/2 Stunden. Wenn dieser Befehl nicht inzwischen durch F.T. 0356/17, der aber auch wieder eine Laufzeit von 11 1/2 Stunden hatte, aufgehoben worden wäre, hätte die lange Laufzeit des ersten F.T.'s sehr nachteilige Folgen haben können.

Um auf jeden Fall eine Übermittlung sicherzustellen, wird es auch vom Flottenkommando für erforderlich gehalten, im Nordraum wichtige Einsatzbefehle bzw. Op. - Nachrichten wegen der schlechten Empfangsverhältnisse außer mit F.T., auch als KR - Fernschreiben an den betr. M.N.O. zu geben, in dessen Bereich sich der Empfänger dieser Nachricht befindet.

Für das Flottenkommando
Der Chef des Stabes
i.V.

1.Abt. SKL 2074/42.

Flottenkommando
B.Nr.G 15479 A4

An Bord, den 19. August 1942.

Geheim Geh.

Marinegruppenkommando Nord
26. AUG. 1942
B.-Nr. 9730 Anl. 2

An

das Marinegruppenkommando Nord.

Anliegend wird das Kriegstagebuch der 6. Schnellbootsflottille einschließlich Abschnitt Maschine für die Zeit vom 1.7. - 15.7.1942 und Stellungnahme des F.d.S. vorgelegt.

1

Für das Flottenkommando
Der Chef des Stabes
i.V.

1.Abt
Skl. 2074/42

Marinegruppenkommando Nord
B.Nr. G 9710 /42 A Hp

Befehlsstelle, den 6. Sept. 1942.

G e h e i m !

U. Oberkommando der Kriegsmarine - 1 Skl. I ac -

vorgelegt. Nichts zu bemerken.

3 Anl.
Schütz

Im Auftrage!
Brusen

an Kr
1. Skl. i.A. I ac

1. Abt. Skl. 2074/9 - 3 -

PG-715 85-NID

Geheim 18455

Anlage zu Flotte G.

Kriegstagebuch

der

6. Schnellbootsflottille

vom 16. - 31.7.42

mit Abschrift Marschbefehl

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS REGISTERED NUMBER IS
P G/41585. AND
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE
OR ANY NECESSARY ANNOTATION
SHOULD BE MADE EITHER ON THE W
OR ON A SEPARATE SHEET PR
QUOTING THE REGISTERED NUMBER

TAVI SKI 2323 9/42

PG/ 71585

THE GERMAN NAVAL HIGH COMMAND

6TH M.T.B. FLOTILLA

WAR DIARY

DATE: 16.7.42 - 31.7.42

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Geheim!

Kriegstagebuch

der 6. Schnellbootsflottille

vom 16.-31.7.1942

Cehf: Kapitänleutnant Obermaier

Boote:

"S.114"	Oblt.z.S.	Nitsche
"S. 71"	Oblt.z.S.	Thomsen
"S. 73"	Oblt.z.S.	Nolte
"S. 74"	Oblt.z.S.	Witt
"S. 75"	Oblt.z.S.	Hörning

S.-Bootsgruppe Narvik:

"S. 76"	Oblt.z.S.	Meyering
"S. 69"	Lt.z.S.	Licht
"S.113"	Oblt.z.S.	Schnebel

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS REGISTERED NUMBER IS
P G/ 41585. NID
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE
ON THIS DOCUMENT. NECESSARY ANNOTATIONS
SHOULD BE MADE EITHER ON THE WORK
RECORDING ON A SEPARATE SHEET OF PAPER
QUOTING THE REGISTERED NUMBER.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. F. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.7.42 Donnerstag	Semskefjord	"S.71","S.73","S.74","S.75","S.114" normale Bereitschaft. 2 Boote 3- stündige Bereitschaft, 3 Boote 6- stündige Bereitschaft.
16.-27.7.	Semskefjord	Normale Bereitschaft.
16.7.42 Donnerstag	Skjomenfjord	Normale Bereitschaft, 1 Boot 3-stündige Bereitschaft, 1 Boot 6-stündige Bereitschaft.
0710		"S.76" aus.
0745	Narvik	"S.76" Narvik ein.
0910	Narvik	"S.76" aus.
0945	Skjomenfjord	"S.76" ein.
1515	"	"S.69" bei "Anna Rheder" 2 Torpedos übernommen.
1603	Stützpunkt	"S.69" fest.
17.7.42 Freitag	Skjomenfjord	Normale Bereitschaft.
1330		"S.76" aus zur Einzelausbildung.
1545	"	"S.76" ein.
1330	"	"S.69" aus zur Einzelausbildung.
1423	Bogenbucht	"S.69" bei Kreuzer "Admiral Hipper" fest.
1450	Bogenbucht	"S.69" bei Kreuzer "Admiral Hipper" abgelegt.
1525	Narvik	"S.69" bei "Tanga" fest.
1706	"	"S.69" aus.
1750	Skjomenfjord	"S.69" ein.
18.-23.7.	Skjomenfjord	"S.76", "S.69" normale Bereitschaft.
23.7.42 Donnerstag	Skjomenfjord	"S.76", "S.69" normale Bereitschaft.
0800	"	"S.76", "S.69" aus zu Fahrübungen im Skjomen- und Rombakkenfjord.
1016		"S.76", "S.69" bei Tanker "Nordmark" fest.
1058		"S.76", "S.69" bei Tanker "Nordmark" abgelegt.
1154	Narvik	"S.76", "S.69" bei "Tanga" fest.
1400	"	"S.76", "S.69" aus.
1500	Skjomenfjord	"S.76", "S.69" bei "Pelagos" fest.
1640	Stützpunkt	"S.76", "S.69" fest.
24.7.42 Freitag	Skjomenfjord	Normale Bereitschaft.
0900	"	"S.69" aus.
1012	Narvik	"S.69" bei "Tanga" fest.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1120	Narvik	"S.69" Admiral an Bord.
1125	"	"S.69" aus.
1158	Skjomenfjord Stützp.	"S.69" fest.
1200	Stützpunkt	"S.69" Admiral von Bord.
1345	Skjomenfjord	"S.69" Admiral an Bord.
1348	Skjomenfjord	"S.69" aus.
1426	Narvik	"S.69" bei "Tanga" fest.
1430	"	"S.69" Admiral von Bord.
1740	"	"S.69" aus.
1838	Skjomenfjord	"S.69" Stützpunkt fest.
25.-30.7.	Skjomenfjord	"S.76", "S.69" normale Bereitschaft.
27.7.42 Montag	Semskefjord	"S.71", "S.73","S.74","S.75","S.114" normale Bereitschaft.
1115	"	"S.73" aus.
1155	Neidenfjord	"S.73" bei "Meteor" fest.
1215	"	"S.73" aus.
1300	Semskefjord	"S.73" bei "Adolf Lüderitz" fest.
1400	"	"S.74" aus.
1430	Kirkenes	"S.74" ein. Boot geht auf Schlip zur Ernauerung des Unterwasseranstriches.
28.7.42 Dienstag	Semskefjord	"S.71","S.73","S.75","S.114" normale Bereitschaft
29.7.42 Mittwoch	Semskefjord	"S.71","S.73","S.75","S.114" normale Bereitschaft.
0615	"	"S.114" aus.
0830	Kirkenes	"S.114" ein. Boot geht auf Schlip zur Erneuerung des Unterwasseranstriches.
0600	"	"S.74" zu Wasser.
0900	"	"S.74" aus.
1000	Semskefjord	"S.74" ein.
30.7.42 Bonnerst.	Semskefjord	"S.71","S.73","S.74","S.75" normale Bereitschaft
	Skjomenfjord	"S.76","S.69" normale Bereitschaft.
1330	"	"S.76","S.69" aus zur Fahrübungen im Ofotenfjord
1620	"	"S.76","S.69" Stützpunkt fest.
31.7.42 Freitag	Semskefjord	"S.71","S.73","S.74","S.75" normale Bereitschaft
0810	Kirkenes	"S.114" zu Wasser
1330	"	"S.114" aus.
2000	Semskefjord	"S.114" ein.
	Skjomenfjord	"S.76","S.69" normale Bereitschaft.
		Die Minenaufgabe der Kirkenesboote konnte wegen dafür untauglicher Wetterlage (Sicht zwischen 10 und 30 sm) während der ganzen Zeit nicht durchgeführt werden.

Schneider.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Verteilung der Boote:

1.) **Semskefjord (Kirkenes):**

"S.114"	Oblt.z.S.	Nitsche
"S. 71"	Oblt.z.S.	Thomsen
"S. 73"	Oblt.z.S.	Nolte
"S. 74"	Oblt.z.S.	Witt
"S. 75"	Oblt.z.S.	Hörning
"Adolf Lüderitz"	Kptlt.	Erasmi

2.) **Narvik:**

"S.76"	Oblt.z.S.	Meyering
"S.69"	Lt.z.S.	Licht

3.) **Drontheim (Werft):**

"S.113"	Oblt.z.S.	Schnebel

Obermaier.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Geheim!

K r i e g s t a g e b u c h

der 6. S.-Flottille - Abschnitt Maschine

vom 16.7.42. - 31.7.42.

1.	Flo.Ing.	Ob.Ltn.(Ing.) Dorenburg
2.	" "	Ltn.(Ing.) Otto

Boote	Dienstgrad	Namen der leitenden Maschinisten.	
"S.71"	Ob.Masch.	H e m m e n	
"S.73"	" "	H i l g e r	
"S.74"	" "	P r i g g e	
"S.75"	" "	Sch l ü t e r	
"S.114"	Stbs. " "	P e t r i	
"S.69"	Ob.Masch.	R ü l l e	S.-Bootsgruppe N a r v i k
"S.76"	" "	R i c h t e r	
"S.113"	Stbs. " "	B e k u h r s	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.7.- 31.7.42.	D r o n t h e i m	"S.113" Instandsetzung Wellenanlage
16.7.42.	Semskefjord	"S.71,73,74,75,114" normale Bereitschaft 8 Boote 3 std. Bereitschaft 2 Boote 6 std. Bereitschaft
16.7.- 25.7.42.	Semskefjord	"S.71,73,74,75,114" normale Bereitschaft.
16.7.42.	Skjomenfjord	"S.69,76" normale Bereitschaft 1 Boot 3 std. Bereitschaft 1 Boot 6 std. Bereitschaft
0710	"	"S.76" aus
0745	Narvik	ein
0910	"	aus
0945	Skjomenfjord	ein
1515	"	"S.69" bei "Anna Rheder" längseit Torpedoübernahme
1603	"	fest
17.7.42.	Skjomenfjord	"S.69,76" normale Bereitschaft.
1330	"	"S.76" aus zur Einzelausbildung.
1545	"	ein, festgemacht.
1330	"	"S.69" aus, zur Einzelausbildung.
1423	Bogenbucht	bei Kreuzer"Admiral Hipper" fest.
1525	Narvik	bei "Tanga" fest.
1706	"	aus
1750	Skjomenfjord	ein.
18.7.- 23.7.42.	Skjomenfjord	"S.69,76" normale Bereitschaft

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.		Vorkommnisse
23.7.42.	Skjomenfjord	"S.69,76"	aus zu Fahrübungen im Skjomenfjord
0800	"		aus
1016	"		bei Tanker "Nordmark" fest
1058	"		bei Tanker "Nordmark" abgelegt.
1754	Narvik		bei "Tanga" fest
1400	"		aus
1500	Skjomenfjord		bei "Pelagos" fest
1640	"		ein, normale Bereitschaft.
24.7.42.	Skjomenfjord	"S.69,76"	normale Bereitschaft
0900	"	"S.69"	aus
1012	Narvik		bei "Tanga"fest.
1125	"		bei "Tanga"abgelegt.
1158	Skjomenfjord		Stützpunkt fest.
1348	"		aus
1426	Nedvik		bei "Tanga" fest
1740	"		aus
1838	Skjomenfjord		Stützpunkt fest.
25.7.- 30.7.42.	Skjomenfjord	"S.69,76"	normale Bereitschaft.
26.7.42.	Semske- fjord	"S.74"	Treiölabgabe an "Lüderitz" 10 m³ Dauer 4½ Std. Pers: 1/3
		"S.71,73,75,114"	normale Bereitschaft.
27.7.42.	Semskefjord		
1115	"	"S.73"	aus
1155	Naidenfjord		ein,"Lazarettschiff Meteor" längsseit.
1215	"		aus
1300	Semskefjord		ein, "Lüderitz" längsseit.
			3 std. Bereitschaft.
1400	"	"S.74"	aus
1430	Kirkenes		ein, Aufschlippen zum Unterwasser-anstrich.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	
27.7.42.	Semskefjord	"S.71,75,114" normale Bereitschaft	
		Unterschrift	
28.7.42.	Semskefjord	"S.71,73,75,114" normale Bereitschaft	
	Kirkenes	"S,74" auf Schlipp.	
		Unterschrift	
29.7.42.	Semskefjord	"S.71,73,75,114" normale Bereitschaft.	
0615	"	"S.114" aus	
0650	Kirkenes	" ein, Aufschlippen zum Unterwasser-	
	"	anstrich.	
0600	" "	"S.74" zu Wasser	
0900	" "	aus "	
1000	Semskefjord	" ein, "Lüderitz" längsseit,	
	"	normale Bereitschaft.	
	"	Unterschrift	
30.7.42.	Semskefjord	"S.71,73,74,75" normale Bereitschaft.	
	"	"S.74" Treibölübernahme vom "Lüderitz"	
		12,5 m³ Dauer 3 Std. Pers: 1/3.	
	Kirkenes	"S.114" auf Schlipp k.b.V.	
	Skjomenfjord	"S.69,76" normale Bereitschaft.	
1330	"	aus zu Fahrübungen	
1620	"	ein, Stützpunkt fest.	
	- -	Unterschrift	
31.7.42.	Semskefjord	"S,71,73,74,75" normale Bereitschaft.	
0810	Kirkenes	"S.114" zu Wasser	
1130	"	aus	
1200	Semskefjord	ein, "Lüderitz" längsseit.	
	Skjomenfjord	"S.69,76" normale Bereitschaft.	
		Unterschrift	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Liegeplätze der Boote

Datum	"S.71,73,75"	"S.74"	"S.114"	"S.69,76"	"S.113"
16.7.42.	Semskefjd.	Semskefjd.	Semskefjd	Skjomenfjd	Drontheim
17.7.42.	"	"	"	"b.Narvik	"
18.7.42.	"	"	"	"	"
19.7.42.	"	"	"	"	"
20.7.42.	"	"	"	"	"
21.7.42.	"	"	"	"	"
22.7.42.	"	"	"	"	"
23.7.42.	"	"	"	"	"
24.7.42.	"	"	"	"	"
25.7.42.	"	"	"	"	"
26.7.42.	"	"	"	"	"
27.7.42.	"	Kirkenes	"	"	"
28.7.42.	"	"	"	"	"
29.7.42.	"	Semskefjd	Kirkenes	"	"
30.7.42.	"	"	"	"	"
31.7.42.	"	"	Semskefjd	"	"

Datum	Anzahl der in Dienst gestellten Boote	KB Boote	außer K B	Boote KB aber nicht einsatzber.	Bemerkg.
16.7.-31.7.42.	8	7	1	-	-

Betriebsstunden bis 31.7.42.

Boot	Stb.Motor	Mitt. Motor	Bb.Motor
"S. 71"	49,20 Std.	280,55 Std	269,45 Std
"S.73"	178,15 "	178,15 "	170,00 "
"S.74"	192,55 "	187,20 "	192,55 "
"S.75"	174,20 "	175,00 "	175,55 "
"S.114"	154,55 "	169,50 "	136,45 "
"S.76"	153,35 "	139,45 "	146,35 "
"S.69"	282,00 "	290,00 "	30,00 "
"S.113"	120,00 "	125,00 "	125,00 "

Kapitän (Ing.) u. Verb.-Ltg.

S t e l l u n g n a h m e

des

Führers der Schnellboote:

Keine Bemerkungen.

Korvettenkapitän

Marinegruppenkommando Nord
B.Nr. G 11658 /42 A op

Hauptquartier, den 15. Oktober 1942.

Geheim!

U. Oberkommando der Kriegsmarine - 1 Skl. I ac -

vorgelegt. Nichts zu bemerken.

-3-

Im Auftrage !

1. Skl Qu (A) 22/10.

1a) 22/10

2. Über 1 Skl an Kr 26/10

1 Skl i.n. Iac

-86- 1. Abt. Skl. 2223 g -3-

Flottenkommando
B.Nr.G 18455 A4

An Bord, den 7. Oktober 1942

Geheim

An

das Marinegruppenkommando Nord.

Beh. Marinegruppenkommando Nord 1942 B.Nr. 11658 Anl. 2

Anliegend wird das Kriegstagebuch der 6. Schnellbootsflottille für die Zeit vom 16. - 31.7. und 1. - 15.8.42 mit Stellungnahme des F.d.S. vorgelegt.
Nichts zu bemerken.

Für das Flottenkommando
Der Chef des Stabes

1. Abt. Skl. 2223 g/42

PG-715 86- NID

Geheim! 18455

K r i e g s t a g e b u c h

der 6.Schnellbootsflottille für

die Zeit vom 1.-15.8.42

Mit Abschrift Maschine

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS REGISTERED NUMBER IS
P G/41586 NID
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE ON IT, BUT ANY NECESSARY ANNOTATION IS SHOULD BE MADE EITHER ON THE WORK RECORD OR ON A SEPARATE SHEET OF PAPER, QUOTING THE REGISTERED NUMBER

Kriegstagebuch 2323 9/42

PG/71586

THE GERMAN NAVAL HIGH COMMAND

6TH M.T.B. FLOTILLA

WAR DIARY

DATE: 1.8.42 - 15.8.42

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Geheim!

Kriegstagebuch

der 6. Schnellbootsflottille

vom 1.-15. August 1942

Chef: Kapitänleutnant Obermaier

Boote: "S.114" Oberleutnant z.S.Nitsche
"S. 71" Oberleutnant z.S.Thomsen
"S. 73" Oberleutnant z.S.Nolte
"S. 74" Oberleutnant z.S.Witt
"S. 75" Oberleutnant z.S.Hörning
"S. 76" Oberleutnant z.S.Meyering
"S. 69" ~~Ober~~leutnant z.S.Licht
"S.113" Oberleutnant z.S.Schnebel

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS REGISTERED NUMBER IS
P G/ 41586 AND
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE
ON IT BUT ANY NECESSARY ANNOTATIONS
SHOULD BE MADE EITHER ON THE WORK
ITSELF OR ON A SEPARATE SHEET OF PAPER.
YOU MUST QUOTE THE REGISTERED NUMBER

Zu beziehen vom Vordruckager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.8.42 Sonnabend 02000	Semskefjord	Eingang Gkdos. 01701 A I v.Adm.Nordmeer: 1.) F r Heimatverlegung 6.S.-Flottille wird befohlen: a) Gem.Bef. Skl. ist 6.S.-Flottille in Heimat zu verlegen. b) Adolf L deritz" verbleibt Kirkenes bis als F.T.-W. nicht mehr benötigt. Weitere Veranlassung und Entscheidung durch Gruppe Nord. c) Beabsichtige S.-Bootsversorgungsschiff "Hernösand" zur Rücküberführung dringend benötigter Ersatzteile usw. ebenfalls in Heimat zu überführen. d) Abmarschzeitpunkt S.-Boote abhängig von Durchführung der von dort noch vor Abmarsch zu treffenden Massnahmen und Bereitstehen 5.M.S.-Flottille zum Schleppen. Schleppbeginn voraussichtlich 5.8. ab Harstad möglich. Frühester Abmarschzeitpunkt ist zu melden. 2.) Vor Abmarsch sind folgende Massnahmen durchzu-führen: a) Abwicklung S.-Bootsst tzpunkt und Festung Semskefjord mit zuständigen Stellen. b) Ausr stung S.-Boote f r Rückmarsch und mit Geräten, die sofort f r weiteren Einsatz benötigt werden. c) Abgabe aller Gerte und Verbrauchsstoffe, die nicht speziell f r S.-Boote benötigt werden, von Hernösand" an zuständige Stellen in Kirkenes. Ausrüstung "Hernösand" mit allen f r weiteren S.-Bootseinsatz benötigten Teilen, deren Rücküberf hrung mit Begleitschiff zu lange dauert. d) Zurückziehung Seeoblt. Nolte vom Flie.F. Nord (Ost) ohne Ersatzgestellung. e) Zur Beschleunigung Abmarsch sind vorstehende Massnahmen soweit möglich dem Begleitschiff zu übertragen. 3.) Von hier aus wird veranlasst: a) Abwicklung und zeitgerechte Inmarschsetzung S.-Bootsgruppe Narvik. b) Zurückbehaltung "S.113" in Drontheim. c) Ausführungsbestimmungen für Ausladung "Hernösand".
1225		Ausgang F.T. an F.d.S.: 1.) Vor Verlegung Flottille Front ist Durchführung kurzfristigen Torp.-Schiessabschnittes erforderlich. Letzte Schiesspraxis Kdten. ohne praktische Frontzeit dazwischen liegen wie folgt: "S.73", "S.76"

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Mai 41, S.69", S.74","S.75", "S.113" Septem bis Oktober 1941, "S.114" Fehlanzeige. 2.) Folgende Kdtn. ohne Kommandantenschulerzeit: Schnebel, Nitsche, Suhr. Um trotz mangelnder Ausbildung Frontklarheit Flottille zu verantworten, erbitte Belassung Seeoblt. Thomsen und Gelegenheit kurzer Frontbelehrung Schnebel oder Nitsche nach Durchf hrung Schiessabschnitt. Chef 6.S.-Flottille. Beladung "Hernösand" mit Ersatzteilen. Aussortierung der im Nordraum verbleibenden Verbrauchsstoffe ect. Beginn der Abwicklung Festung Semskefjord.
	Semskefjord	"S.71", "S.73", "S.74","S.75","S.114" Brennstoffübernahme bei "Adolf Lüderitz". 3 Boote 3-st ndige Bereitschaft 2 Boote 6-st ndige Bereitschaft
	Skjomenfjord	S.76" 3-st ndige Bereitschaft S.69" 6-st ndige Bereitschaft
		F.S. von "S.113": -Geheim- Fertigstellungstermin 3.8. Probefahrt 4.8. beabsichtigt. Hermann.
2.9.42 Sonntag	Semskefjord	Eingang F.S. Gkdos. 01727 A I von Adm. Nordmeer: -Gkdos- Verlegungsbefehl f r 6.S.-Flottille in die Heimat. 1.) 6.S.-Flottille marschiert auf Zwangswegen von Kirkenes nach Deutschland im Einvernehmen mit Küsten - Admiral en bzw. B.S.O. in Tromsö Me dung bei A I Adm. olarküste zur Besprechung Weitermarsch in Schlepp. 2.) Abmarschzeitpunkt, sobald Flottille abgewickelt, nach Entscheidung Fl.-Chef, ist zu melden. 3.) S.-Bootsgr. Narvik wird am 4.8. nach Harstad verlegt und stösst dort zur Fl. Zugehörigen Boote treten mit Abmarsch von Narvik wieder unmittelbar unter 6.S.-Fl. "S.113" ist am 7.8. wieder K.B. und stösst in Drontheim zur Fl. 4.) Schlepperfrage noch ungeklärt. Da Heimatverlegung hierfür vorgesehener 5.M.S.-Fl. noch nicht entschieden. Zusammenstellung Schleppzeuge in Harstad. 5.) Bei Verlassen Bereichsgrenze Adm.Polarküste tritt 6.S.-Flottille aus Unterstellungsver-

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

hältnis des Adm. Nordmeer heraus und geht in Steuerung der Flotte über.
6.) Unterrichtung Küste, See und Luft ber Marsch unmittelbar von dort.
7.) Funkschaltung jeweilige Küstenbereichswelle.

dm.Nordmeer.

Nach kurzem Torpedoschiessabschnitt in Swinemünde-Bassnitz Verlegung der Flottille nach Ymuiden-A'dam zwecks Werftliegezeit besichtigt.

Ausgang an F.d.S.u. Adm.Nordmeer Gkdos.428:

Auf Adm. Nordmeer Gkdos.01727 A I:

Gem.F.d.S.Gkdos. 1362 A I ist Verlegung Swinemünde (kurzer Torpedoschiessabschnitt), anschl. Amsterdam zur Werftüberholung befohlen. Schleppen der Kirkenesboote deshalb hiesigen Erachtens nicht nutzbringend, da folgende Betriebstunden bei Eintreffen Amsterdam (einschl. Torp.-Schiessen) 20 Betriebsstunden).

1.) Bei Schleppen von Harstad bis Stavanger: "S.71" Mitte u.Bb. 350, "S.73" alle 250, "S.74" alle 265, "S.75" alle 250, "S.114" alle 230.
2.) Mit eigener Kraft pro Maschine 30 Stunden mehr. Falls wie angenommen, F.d.S. kleine Motorenüberholung vor Fronteinsatz befiehlt, stehen Boote auch gem. Ziffer I dazu heran.
Narvikboote:
Betriebstunden bei Eintreffen Amsterdam über Swinemünde:
1.) Bei Schleppen bis Stavanger "S.76" alle 210, "S.113" alle 180, "S.69" Stb.u.Mitte 350 (schon überholt), Bb. 90.
2.) Mit eigener Kraft "S.76" alle 230, "S.113" alle 190.

a) Entscheidung über Schleppen der Kirkenesboote erbeten.
b) Narvikboote: Folgender Vorschlag: "S.69","S.113" werden geschleppt bis Stavanger, gehen von da direkt Ymuiden. Geeoblt. Suhr befährt "S.69" dorthin. Schnebel und Suhr (letzte Schießpraxis erst Okt. 41 bzw. Mai 42) erhalten Frontbelehrung als Kommandantenschüler bei Kanalflottille.
c) Nr. 1 an beider Boote schießen Swinemünde mit.
d) "S.76" Entscheidung, ob direkt Ymuiden durch F.d.S. Teilnahme Kommandant Torpedoschießen erforderlich.

Chef 6.S.-Flottille.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Semskefjord	"S.71", "S.73", "S.74", "S.75", "S.114" 1) Minenabgabe bei "Hernösand", 2) Schmierölübernahme bei "Hernösand"
	Skjomenfjord	"S.76" 6-stündige Bereitschaft "S.69" 3-stündige Bereitschaft
1019		"S.76" Stützpunkt aus nach Narvik
1058	Narvik	"S.76" bei "Tanga" fest.
1320	Narvik	"S.76" aus mit Admiral an Bord
1435	Skjomenfjord	"S.76" Stützpunkt fest
3.8.42 Montag	Semskefjord	Eingang F.T. von Adm. Nordmeer: Abmarsch nach Entscheidung Flo.-Chef. Zeitpunkt melden. F.S. mit Verlegungsbefehl unterwegs. Ausgang F.S. an Adm. Nordmeer: Kann wegen Wetterlage noch nicht auslaufen. 6.S.-Fl.G 2204 Eingang F.S. von F.d.S.: 6.S.-Flottille verlegt mit Booten ohne Begleitschiff zur Vorbereitung weiteren Fronteinsatzes Swinemünde. Da Unterbringung in S.-Bootsanlage Eichstaden nicht möglich wird gebeten, ab 10.8. Westlager zur Unterbringung von 200 Köpfen zur Verfügung zu stellen. Unterstab Flottille eintreffen zur Vorbereitung Unterbringung etwa 9.8. Bitte bestätigen. F.d.S. G 3880VO Eingang F.S. Gkdos. 1369 A I von F.d.S.: Zielhafen 6.S.-Flottille ist Swinemünde. Dort ist kurzer Torp.-Schießabschnitt. Anschl. Bootskörper- u. Maschinenüberholung nach weit. Anweisung.
	Skjomenfjord	"S.76" 3-stündige Bereitschaft "S.69" 6-stündige Bereitschaft "S.76" & "S.69" Brennstoffergänzung bei "Pelagos" Torpedoauswechslung bei "Anna Rheder"
4.8.42 Dienstag 0800	Semskefjord	Eingang F.T. von Gewa. Kirkenes: Windwarnung: In den nächsten Stunden auffrischende Winde aus West auf 50 - 60 km/h. Spitzenböen auf 70 km/h und Drehung auf Nordwest.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Eingang F.T.M.-Offizier v.Adm.Nordmeer:
		Mit eigener Kraft über Tromsö nach Harstad marschieren. Narvikrotte verlegt dorthin am 4.8. Befehl über Weitermarsch nach Eingang angeforderter Entscheidung F.d.S.
		Eingang F.S. von Flie.Fü. Nord (Ost) I:
		Wetterübersicht für 3 Tage: Bis Lofoten NW-W 4-5 abflauend. Südl. Lofoten NW-N 4-5 kurzzeitig böig, Regenschauer, Sicht 20 sm.
	Skjomenfjord Wind: NW 2, W 3-2	"S.76" 6-stündige Bereitschaft "S.69" 3-stündige Bereitschaft Stützpunkt übergeben.
0752	Skjomenfjord	"S.76","S.69" Stützpunkt aus
0842	Narvik	"S.76", "S.69" bei "Tanga" fest
1200	Narvik	"S.76", "S.69" 6-stündige Bereitschaft
1232	Narvik Wind: WSW 4-5	"S.76", "S.69" aus
1600	Harstad	"S.76","S.69" ein
2106	Semskefjord	Eingang F.T. M.-Offizier von F.d.S.:
		Kirkenesboote und "S.76" mit eigener Kraft. "S.69" und "S.113" Schleppmöglichkeit ausnutzen. Entscheidung über direkten Marsch Ymuiden folgt.
		Obermaier.
5.8.42 Mittwoch 0930	Semskefjord Wind: WNW 5 Wetter: C See: 3 - 4	"S.114", "S.71","S.73","S.74","S.75" Semskefjord aus, Marsch auf Weg "Rot" nach Tromsö.
2250	Sicht: 10 sm	"S.114","S.71","S.73","S.74","S.75" Tromsö ein.
2400	Tromsö	"S.74" ein.
		Ausgang F.S. an "S.76" und "S.69" Harstad:
		Flottille eintrifft Harstad 6.8. gegen 1500 Uhr. Weitermarsch mit eigener Kraft gegen Abend. "S.69" klarmachen zur provisorischen Übergabe an Seeoblt. Suhr. Boot wird nach Süden geschleppt. Seelt. Licht einsteigt auf"S.71" zum Torpedoschießen Swinemünde.
		Chef 6.S.-Flottille G 2222
		Obermaier.
6.8.42 Donnerstag 0800	Tromsö Wind: SW 3 Wetter: OM See: 2	Mit Chef 5.M.S.-Flottille Schleppen der Boote "S.69","S.113" von Harstad bzw.Drontheim nach Stavanger persönlich besprochen.
0940	Sicht: 7 sm	"S.114","S.71","S.73","S.74","S.75" Tromsö aus. Weg "Rot" nach Harstad.
1245	Harstad	"S.114","S.71","S.73","S.74","S.75" ein
1406	"	"S.114" nach Narvik zur Abmeldung b.Admiral Nordmeer.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
6.8.42 Donnerst.		
1730	Narvik	"S.114" aus
	Harstad	"S.71","S.73" Brennstoffübernahme.
1700	Harstad	"S.76","S.71","S.73","S.74","S.75" aus.
1800	Lödingen	"S.114", "S.75" Lotsen übernommen. Weitermarsch nach Bodö. Weg "Rot".
2150	Bodö	"S.114","S.71","S.73","S.74","S.75","S.76" ein.
		"S.114","S.74","S.75" Brennstoffübernahme.
		Obermaier.
7.8.42 Freitag	Bodö Wind: SW 2	
0820	Wetter: C See: 1 Sicht: 10 sm	"S.114","S.71","S.73","S.74","S.75","S.76" ausgelaufen. Innerer Schärenweg nach Kristiansund - Nord.
2005	Kristiansund-N.	"S.114","S.71","S.73","S.74","S.75","S.76" ein.
		"S.71","S.73","S.75","S.76" Brennstoffübernahme
		Eingang F.S. von Chef 5.M.S.-Fl. G 1837:
		Mit M 251, 35, 202, 154, 252, "S.69" 2100 Uhr Harstad aus, Marsch nach Drontheim. Schaltung Nanni Max.
2100	Harstad	"S.69" im Schlepp aus nach Drontheim.
		Obermaier.
8.8.42 Sonnabend	Kristiansund -N. Wind: OS 3	
0800	Wetter: C	"S.114","S.71","S.73","S.74","S.75","S.76" aus.
1730	See: 1 Sicht: 10 sm	"S.114","S.73","S.71","S.74","S.75","S.76" Bergen ein.
		"S.74", "S.114" Brennstoffübernahme.
		Obermaier.
9.8.42 Sonntag	Bergen Wind: S 4	
0800	Wetter:	Eingang F.S. von "S.69":
	See: 2-3 Sicht: 8 sm	9.8. 1030 Uhr Drontheim ein. Liegeplatz K.M.W. F.T. aus. F.S.-Verb.üb.K.M.W. Auslaufen beabsichtigt mit 5.M.S.-Fl. nach Stavanger voraussichtlich am 11.8.
		Ausgang F.S. an Admi.Polarküste u.D."Hernösand":
		Dampfer "Hernösand" (Troßschiff der 6.S.-Fl.) ohne Narvik anzulaufen nach Drontheim gehen. Dort Torpedos abgeben und eine Hälfte der dort lagernden Ersatzteile 6.S.-Fl. einladen. dann Kiel gehen. Weitere Anweisung folgt nach dort. Laufend Standort melden.
		Chef 6.S.-Fl. G 2343

Zu beziehen vom Nordmeerlager der Kriegsmarine: K. H. Anastin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
0800 1215	Bergen	"S.114", "S.71","S.73","S.74","S.75","S.76"aus. Feiestein wegen SO 6-7 grober See kehrtgemacht und Stavanger angelaufen.
1315	Stavanger	"S.114","S.71",S.73", "S.74","S.75","S.76" ein.
1630	Drontheim	"S.75" Schmierölübernahme. "S.113" Probefahrt durchgeführt, Boot K.B. Hermann.
10.8.42 Montag 0850 1530	Stavanger Wind: S-SO 5-4 Wetter: OM See: 3-2 Sicht: 5 sm	"S.114","S.71","S.73","S.74","S.75","S.76" aus. "S.114","S.71","S.73","S.74","S.75","S.76" ristiansand-S. ein. Alle Boote Brennstoffübernahme. Eingang F.S. von "S.113": 5.M.S.-Fl. wieder nach Norden verlegt, steht nicht mehr z.Vfg. Gem. mündl. Rückspr. mit Adm. Nordk. Schleppmöglichkeit mit Vp.-Booten vorhanden bis Aalesund, danach noch unbestimmt. Zeitverzögerungen ca. 2 bis 3 Tage. Frühester Abmarschtermin ab Drontheim 11.8. Erbitte Anweisung für "S.69" und "S.113" Hermann.
11.8.42 Dienstag 0435 0505	Kristiansand-S. Wind: SO-SSO 6 Wetter: O See: 4-5 Sicht: 4 sm	"S.114","S.71","S.73","S.74","S.75","S.76" aus. Wegen ungünstiger Wetterlage alle Boote ein. 3-stündige Bereitschaft. Hermann.
12.8.42 Mittwoch 0730 1720	Kristiansand-S. Wind: SSW-S 4-7 Wetter: O See: 2-5 Sicht: 9 sm Aalborg	"S.114","S.71","S.73","S.74","S.75","S.76" aus nach Helsingör. Bei Anholt 1430 Uhr wegen Wetterlage kehrtgemacht und nach Aalborg eingelaufen. Alle Boote fest. Eingang F.S. von Mar.Wewa. Aarhus: 12 stündige Wettervorhersage für Bereich 3. Hoch 1035 nördlich Azoren mit Ausläufer über 1015 Nordalpen, Tief 995 vor Südnorwegen, langsam Nordost ziehend. Skagerrak bis westl. Ostsee: Westliche Winde 4 bis 5, böig, wechselnd bewölkt, Schauer, Sicht 8 bis 10 sm.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
0300 1930	Drontheim Aalesund	"S.113", "S.69" im Schlepp aus. "S.113", "S.69" ein. Eingang F.S. von Haka. Aalesund G 5107: "S.113" und "S.69" Aalesund eingelaufen. Sollen gem. Befehl F.d.S. bis Stavanger geschleppt werden. Je ein Schleppfahrzeug erforderlich. Um Veranlassung wird gebeten. Hermann.
13.8.42 Donnerst. 1040 1530	Aalborg Wind: S-SW 5 - 4 Wetter: O See: 4 - 2 Sicht: 9 sm	"S.114","S.71"S.73","S.74","S.75","S.76" aus nach Helsingör. Alle Boote Helsingör fest. Eingang F.S. Okdos. 1404 A I von F.d.S.: 1.) Durchführung Torp.-Schießen Swinemünde-Saßnitz mit 4 Booten. 2.) 2 Boote sofort zu Werftinstandsetzungsarbeiten und Mot.-Kontrolle bzw. kleiner Motorenüberholung nach Amsterdam. Hierzu Boote bestimmen, die sowohl etwa zur Mot.-Überholung heranstehen, als auch relativ größere Werftinstandsetzungsarbeiten erfordern. 3.) Entsprechend Ausbildungsnotwendigkeiten Kommandanten Amsterdamer Boote nach Swinemünde kommen lassen. 4.) Bootsnummern, Betriebsstunden und Werftarbeiten der für Amsterdam bestimmten Boote melden. 5.) Unabhängig hiervon werden "S.69" und "S.113" ebenfalls nach Amsterdam befohlen. Befehl hierzu folgt. Eingang F.S. von Wewa. Aarhus: Vorhersage für Ostsee-Eingänge mittlere Ostsee bis mittlere Ostsee bis 14.8. 1200 Uhr. W-SW 4-2-. Wechselnd bewölkt, vereinzelte Schauer, Sicht über 10 sm, örtlich Frühdunst. Eingang F.S. von "S.113": 13.8. 1730 Uhr mit "S.113" und "S.69" Aalesund aus nach Stavanger. Marschfahrt 30 sm. Gegen 1900 Uhr Aufnahme durch "Seebär" bei Maalöy. Schleppfahrt dann 10 sm. Voraussichtl. Eintreffen Stavanger 14.8. 2000 Uhr. F.T.-Schaltung Gustav Richard. Hermann
14.8.42 Freitag 0300	Helsingör	Eingang F.S. v.F.d.S. G 4260 A I.: Zu Skl. Gr.A I SaT 24126 geh.:

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Helsingör Wind: SW 3 Wetter: C See: 2 Sicht: 10 sm	Da Torpedolagerungs- und Klarmachkapazität auf Zerstörer oder Torpedoboot im Vergleich zu Begleitschiff oder Klarmachfahrzeug sehr gering, wird Schießen 6.S.-Flottille nur mit größerem Zeitaufwand möglich sein. Sehe unter diesen Umständen von Torp.-Schießabschnitt 6.S.-Flottille ab und beschleunigte Herstellung Frontbereitschaft durch Kommandierung Kommandanten auf Frontflottillen während durchzuführender Werftzeit, 6.S.-Flottille zunächst Kiel-Wik gehen, dort weitere Befehle.
0600		"S.114","S.71"S.73","S.74","S.75","S.76" aus
0630	Helsingör	Alle Boote wegen Nebel ein.
0830	"	Alle Boote aus.
1635	Kiel-Wik	"S.114","S.71","S.73","S.74","S.75" Schnellbootshafen fest.
1830	Kiel-Wik	"S.76" Werft Kiel fest, außer K.B.
1840	Kiel-Wik	"S.114","S.71","S.73","S.74","S.75" aus.++
2120	Rendsburg	Alle Boote ein.
		++ Gem. fernmündl. Rücksprache mit A I F.d.S. 1850 Uhr weitergelaufen, um Werftliegezeit beschleunigt anrollen zu lassen.
15.8.42 Sonnabend	Rendsburg Wind: SW 3	
0530	Wetter: C	"S.114","S.71","S.73","S.74","S.75" aus.
0555	See: 1	Alle Boote wegen Nebel wieder festgemacht.
0710	Sicht: 10 sm	Alle Boote abgelegt.
1220	Cuxhaven	Alle Boote fest."S.114","S.71","S.73","S.74" "S.75" Brennstoffübernahme.
1850		Eingang F.S. Gkdos. 5 von "S.113": Aus F.S. F.d.S. G A I vom 14.8.: Beabsichtige mit "S.113","S.69" 15.8. 1900 Uhr Stavanger auslaufen zum Marsch nach Cuxhaven. Beabsichtige Weg Xant.-Weg bis Xant 9 Anton, dann nach Quadr. 3887 ob.Kante Mitte, dann Weg Grün bis Punkt Nanni. Marschfahrt 30 sm. F.T.-Schaltung Gustav Willi. Zusatz f.6.S.-Fl.: Erbitte Befehl, ob Festverlegung mit Flottille.
		Eingang F.S. von "S.76": Betr.K.B.: Zu a) Schaden an Zwischenlager Steuerbordwelle " b) Ja " c) 17.8. Werft Kiel.

Boote:

Cuxhaven:	"S.114"	Oblt.z.S.	Nitsche
	"S. 71"	Lt.z.S.	Licht
	"S. 73"	Oblt.z.S.	Nolte
	"S. 74"	Oblt,z.S.	Witt
	"S. 75"	Oblt.z.S.	Mörning
Kiel:	"S. 76"	Oblt.z.S.	Meyering
Stavanger:	"S.113"	Oblt.z.S.	Schnebel
	"S. 69"	Oblt.z.S.	Suhr

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Geheim!

Kriegstagebuch

Abschnitt Maschine

der 6. S.-Flottille für die Zeit vom

1.8.1942 - 15.8.1942.

1.	Flo.Ing.	Ob.Ltn.(Ing.) Dorenburg
2.	" "	Ltn.(Ing.) Otto

Boote	Dienstgrad	Namen der leitenden Maschinisten
"S.69"	Ob.Masch.	Rülle
"S.71"	" "	Hemmen
"S.73"	" "	Hilger
"S.74"	" "	Prigge
"S.75"	" "	Schlüter
"S.76"	" "	Richter
"S.113"	Stbs." "	Bekuhrs
"S.114"	" " "	Petri

egsmarinewerft Wilhelmshaven
1782 20000. 8. 3. 41. 3685/394.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.8.-		
8.8.42.	Drontheim	"S.113" Wellen- u. Propellerschaden
1.8.42.	Skomenfjord	"S. 69,76" 3 u. 6 std. Bereitschaft, k.b.V.
	Semskefjord	"S.71" Brennstoffübernahme von "A.Düderitz" 1,9 m^3 Personen 1/2 Dauer 1 Std.
		"S.73" Brennstoffübernahme v."A.Lüderitz" 3,3 m^3 Personen 1/3 Dauer 1 Std 30 M.
		"S.74" Brennstoffübernahme v. "A.Lüderitz" 3,4 m^3 Personen 1/3 Dauer 1 Std 30 m.
		"S.75" k.b.V.
		"S.114" Brennstoffübernahme v. "A.Lüderitz" 4 m^3 Personen 1/2 Dauer 1 Std.
		3 Boote 3 std. Bereitschaft.
		2 Boote 6 std. Bereitschaft.
2.8.42.	Skomenfjord	"S.69" k.b.V., 6 std. Bereitschaft
1000	"	"S.76" aus
1055	Narvik	ein, längsseits "Tanga"
1320	"	aus
1430	Skomemfjord	ein, 3 std. Bereitschaft
1100	Semskefjord	"S.71,73,74,75" Vorholen zur Minenabgabe an "Hernösand"
	"	"/S.73" Schmierölübernahme ZdM6 von "Hernisd " 391 l. Personen 1/3 Dauer 2 Std.
		"S.74" Schmierölübernahme v. "Hernosand" 388 l.ZdM6 Pers. 1/3 Dauer 2 Std.
		"S.75" k.b.V.
		"S.114" Schmierölübernahme ZdM6 v. "Hernosand" 179 l. Personen o/2 Dauer 45 Min. Normale Bereitschaft.
3.8.42.	Skomemfjord	"S.69" Brennstoffübernahme v. "Pelagos" 3,2 m^3 Personen 1/3 Dauer 1 Std.
	"	3 std. Bereitschaft
	Semskefjord	"S.76" 6 std. Bereitschaft
		"S.71,73,74,75,114" k.b.V., normale Bereitsch.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
4.8.42.		
07,55	Skonenfjord	"s.69" aus
08,45	Narvik	ein, Längsseits "Tanga"
		Schmierölübernahme v. "Tanga" 2dM 6.
		55o Ltr. Personen 1/2 Dauer o,45 Std.
1234	"	Abgabe v. Schmieröl an "Tanga"
		46o Ltr. Personen 3/6 Dauer 1,15 Std.
1230		aus
1330	Hamsund	ein
1430	"	aus
1600	Harstadt	ein, 3 std. Bereitschaft.
	Sonskofjord	"s.75" Schmierölübernahme 2dM6 v."Hernosand"
	"	196 Ltr. Personen 1/2 Dauer 1 Std.
		"s.71,73,74,114" k.b.V.
		Normale Bereitschaft.
0800	Skonenfjord	"s.76" aus
1600	Harstadt	ein, 6 std. Bereitschaft.
5.8.42.	Harstadt	"s.69,76" k.b.V. 3 u. 6 std. Bereitschaft.
0930	Sonskofjord	"s.71,73.74.75.114" aus
2250	Tromsö	"s.71,73,75,114" ein "s.74" ein.
2400	"	"s.71" Ausfall der Hb.Maschine. Zylinder
		16 Kühlwassermantel gerissen.
		(Gemeldet mit Stör.Meldg. "s71"Nr.8 a)
6.8.42.	Harstadt	"s.69" K.b.V., 3 std. Bereitschaft.
1245	"	"s.76" Verholen zur Postpier
0940	Tromsö	"s.71,73,74,75,114" aus
1245	Harstadt	"s.71,73,74,75,114" ein
	"	"s.71" Brennstoffübernahme von Versorgungs-
		Stelle Harstadt 8,956 m^3
		Personen 1/3 Dauer 2 Std. 3o Min.
		"s.73" Brennstoffübernahme von Versorgungs-
		Stelle Harstadt 1o,893 m^3
		Personal 2/5 Dauer 1 Std. 3o Min.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
6.8.42.		
1406	Harstadt	"s.114" aus, Marsch nach Narvik
1600	Narvik	ein, Längsseits "Tanga"
		Brennstoffübernahme von "Tanga"
		3,8 m^3 Personen 1/2 Dauer 3o Min.
1730	"	aus
1700	Harstadt	"s.71,73,74,75,76" aus
2150	Bodö	"s.71,73,74,75,76,114" ein.
		"s.74" Brennstoffübernahme von Versorgungs-
		Stelle Bodö 13,675 m^3
		Personen 1/3 Dauer 2 Std. 3o Min.
		"s.75" Brennstoffübernahme von Versorgungs-
		Stelle Bodö 14,5 m^3
		Personen 1/2 Dauer 2 Std. 3o Min.
7.8.42.		
2100	Harstadt	"s.69" aus, von M 2o4 nach Süden geschleppt.
0005	Bodö	"s.74" aus, verholen
0020	"	ein.
0230	"	"s.114" Brennstoffübernahme von Versorgungs-
		Stelle Bodö 12,13 m^3
		Personen 1/2 Dauer 1 Std. 3o Min.
0805	"	"s.75" aus, Verholen
0815	"	ein
0820	"	"s.71,73,74,75,76,114" aus
2005	Kristiansund - Nord	"s.71,73,74,75,76,114" ein
	"	"s.71" Brennstoffübernahme von Versorgungs-
		Stelle Kristiansund 13,215 m^3
		Personen 1/3 Dauer 2 Std. 3o Min.
		"s.75" Brennstoffübernahme von Versorgungs-
		Stelle Kristiansund 11,51o m^3
		Personen 1/2 Dauer 2 Std. 3o Min.
		"s.75" Brennstoffübernahme von Versorgungs-
		Stelle Kristiansund 7,15 m^3
		Personen 1/3 Dauer 1 Std. 3o Min.
		"s.76" Brennstoffübernahme von Versorgungs-
		Stelle Kristiansund 12,46o m^3
		Personen 1/3 Dauer 3 Std.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
8.8.42.	In See	"S.69" nach Süden geschleppt.
o8oo	Kristiansund-Nord	"S.71,73,74,75,76,114" aus
17oo	Bergen	"S.71,73,74,75,76,114" ein
173o	"	"S.71" aus, verholen
1755	"	ein
1745	"	"S.74" aus, verholen
		Brennstoffübernahme von Versorgungs-Stelle Bergen 14,3oo m^3
		Personen 1/3 Dauer 2 Std. 3o Min.
182o	"	ein.
1735	"	"S.75" aus, verholen
175o	"	ein
17oo	"	"S.114" aus, verholen
		Brennstoffübernahme von Versorgungs-Stelle Bergen Vestland Petrol Comp.
		13,8 m^3 Pers. 1/5 Dauer 1 Std.15 min
195o	"	ein.
		Sonderung
9.8.42.	In See	"S.69" nach Süden geschleppt.
o92o	"	vom M.-Boot gelöst.
1125	Drontheim	ein
11oo	"	"S.113" ausgedockt.
1145	"	aus
121o	"	ein, Kai 17 fest
		Brennstoffübernahme v. Tanker "Roga"
		13,5 m^3 Pers. 1/3 Dauer 3 Std.
1545	"	aus, Probefahrt.
		Die Probefahrt verlief ohne Störung.
		Nach Beendigung wurde mit 3 x AKV.
		durch die Meile gegangen. Alle drei
		Motoren erreichten bei klarem Aus-
		puff 16oo Umdrehungen n = 163o wur-
		den nicht erreicht, obwohl der
		Brennstoffhandhebel am Anschlag lag.
		Das Nichterreichen der Höchstumdre-
		hungen wurde auf die neu eingebau-
		ten Propeller zurückgeführt.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
9.8.42.	Drontheim	
1925	"	"S.113" ein
o8oo	Bergen	"S.71,73,74,75,76,114" aus.
1315	Stavanger	"S.71,73,74,75,76,114" ein
		"S.75" Schmierölübernahme von Versorgungs-Stelle Stavanger ZdM6 783 Ltr.
		Personen 1/4 Dauer 2 Std. 3o Min.
		Sonderung
1o.8.42.	Drontheim	
14oo	"	"S.69" aus, verholen
1415	"	ein, Fischereihafen
o8oo	"	"S113" aus, kompensieren
1ooo	"	ein
1o2o	Stavanger	"S.71,73,74,75,76,114" aus
153o	Kristiansand-Süd	"S.71,73,74,75,76,114" ein
	" "	"S.71" Brennstoffübernahme von Versorgungs-Stelle Kristiansand 12,5 m^3
	" "	"S.71" Brennstoffübernahme von Versorgungs-Stelle Kristiansand 12,5 m^3
		Personen 1/3 Dauer 2 Std.
	" "	"S.73" Brennstoffübernahme von Versorgungs-Stelle Kristiansand 12,5 m^3
		Personen 2/4 Dauer 2 Std.
	" "	"S.74" Brennstoffübernahme von Versorgungs-Stelle Kristiansand 7,5 m^3
		Personen 1/2 Dauer 1 Std.
19o5	" "	aus, verholen
1915	" "	ein
	" "	"S.75" Brennstoffübernahme von Versorgungs-Stelle Kristiansand 14,7 m^3
		Pers: 1/3 Dauer 1 Std. 3o Min
18o5	" "	aus, verholen
1845	" "	ein
	" "	"S.76" Brennstoffübernahme von Versorgungs-Stelle Kristiansand 12,5o5 m^3
		Pers: 1/3 Dauer 2 Std.
2ooo	" "	aus, verholen
2o1o	" "	ein

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
10.8.42.	Kristiansand-Süd	"S.114" Brennstoffübernahme von Versorgungs-Stelle Kristiansand „ 6,6 m³ Pers: 1/3 Dauer 40 Min.
1912	" "	aus, verholen
1917	" "	ein
11.8.42.	Drontheim	"S.69,113" K.b.V.
0440	Kristiansand-Süd	"S.71,73,74,75,76,114" aus
0505	" "	"S.71,73,74,75,76,114" ein, wegen ungünstiger Wetterlage. 3 Std. Bereitschaft.
1320	" "	"S.71,73,74,75,76,114" aus
1340	Narviken	"S.71,73,74,75,76,114" ein.
12.8.42.		
0230	Drontheim	"S.69,113" aus, im Schlepp.
1620	In See	mit eigener Kraft
1840	Aalesund	ein
0730	Narvikon	"S.71,73,74,75,76,114" aus
1720	Aalborg	"S.71,73,74,75,76,114" ein
13.8.42.		
1730	Aalesund	"S.69,113" aus
1815	In See	"S.113" im Schlepp
2015	" "	"S.69" im Schlepp
1040	Aalborg	"S.71,73,74,75,76,114" aus.
1530	Helsingör	"S.71,73,74,75,76,114" ein
14.8.42.		
0110	In See	"S.69,113" Schlepp gelöst
0520	" "	im Schlepp
0720	" "	"S.69" Schlepp gelöst
0830	" "	"S.113" Schlepp gelöst
0900	Bergen	"S.69,113" ein
1800	"	"S.69,113" aus
1830	In See	im Schlepp

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
14.8.42.		
0600	Helsingör	"S.71,73,74,75,76,114" aus
0630		"S.71,73,74,75,76,114" ein, wegen schlechter Wetterlage.
0830	"	"S.71,73,74,75,76,114" aus
1115	In See	"S.76" Störung am Traglager hinten Stb.Welle Motor wurde vorübergehend gestoppt. Es wurde nach ca. 1 Std. mit M.F. weitergefahren. (gemeldet mit Nachr. Stör.-Meld. Nr. 1 A G.Nr.2601 v.31.8.
1640	Kiel	"S.71,73,74,75,114" ein.
1900	Kiel	"S.76" ein
1840	"	"S.71,73,74,75,114" aus.
2120	Rendsburg	"S.71,73,74,75,114" ein
15.8.42.	In See	"S.69,113" im Schlepp.
0630	" "	Schlepp gelöst
0700	Stavanger	ein
		"S.69" IIKK Stevenrohr-Verteidigungsloch gelöst (ausser K.H.)
		"S.113" Brennstoffübernahme von Bar.Versorg. Stelle Stavanger 7 m³
		Pers: 1/2 Dauer 2 Std.
0800	Kiel	"S.76" aus
0830	Kiel, KMA.	ein, Boot ausser KB. Beschädigung hinteres Traglager.
0530	Rendsburg	"S.71,73,74,75,114" aus
0555	"	"S.71,73,74,75,114" ein, wegen schlechter Wetterlage
0710	" "	"S.71,73,74,75,114" aus.
1220	Cuxhaven	"S.71,73,74,75,114" ein.
		"S.71" Brennstoffübernahme von Tankboot "Otto" Komm II" 9,3 m³ Pers: 1/3 Dauer 1,2o Std
		"S.73" Brennstoffübernahme von Tankboot Emma Hollmann 8,7o5 m³ Pers: 1/4 Dauer 1 Std 3o Min.
		"S.74" Brennstoffübernahme von Tankboot "Otto Komm II" 13,1 m³ Pers: 1/3 Dauer 2 St

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
15.8.42.	Cuxhaven	"S.75" Brennstoffübernahme von Firma Hollemann 14,3 m³ Pers: 1/3 Dauer 1 Std 3o Min. "S.114" Brennstoffübernahme von Tankboot "Otto Kamm II" 8,8 m³ Pers: 1/3. Dauer 1 Std. 3o Min.

Datum	Zahl der in Dienst gestellten Boote.	K B Boote	außer K B	K B, aber nicht einsatzf.
1.8.	8	7	1	-
2.8.	8	7	1	-
3.8.	8	7	1	-
4.8.	8	7	1	-
5.8.	8	7	1	-
6.8.	8	7	1	-
7.8.	8	7	1	-
8.8.	8	7	1	-
9.8.	8	8	-	-
1o.8.	8	8	-	-
11.8.	8	8	-	-
12.8.	8	8	-	-
13.8.	8	8	-	-
14.8.	8	8	-	-
15.8.	8	6	2	-

Liegeplätze der Boote

Datum	"S.69	"S.71,73,74,75,114"	"S.76"	"S.113"
1.8.	Skomenfjord	Semskefjord	Skomenfjord	Drontheim
2.8.	"	"	"	"
3.8.	"	"	"	"
4.8.	Harstadt	"	Harstadt	"
5.8.	"	Tromsö	"	"
6.8.	"	Bodö	Bodö	"
7.8.	In See	Kristiansund Nord	Kristiansund Nord	"
8.8.	"	Bergen	Bergen	"
9.8.	Drontheim	Stavanger	Stavanger	"
1o.8.	"	Marviken	Marviken	"

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Liegeplätze der Boote

Datum	"S.69"	"S.71,73,74,75,114"	"S.76"	"S.113"
11.8.	Drontheim	Marviken	Marviken	Drontheim
12.8.	Aalesund	Aalborg	Aalborg	Aalesund
13.8.	In See	Helsingör	Helsingör	In See
14.8.	In See	Rendsburg	K i e l	In See
15.8.	Stavanger	Cuxhaven	K i e l	Stavanger

Betriebsstunden

Boote	Stb.Mot.	Mitt. Mot.	Bb.Mot.
"S.69"	294/5o	3o3/4o	43/2o
"S.71"	127/15	36o/15	347/4o
"S.73"	252/45	258/3o	245/5o
"S.74"	298/oo	29o/oo	266/oo
"S.75"	248/oo	25o/oo	25o/oo
"S.76"	216/45	2o8/2o	211/2o
"S.113"	129/oo	133/oo	134/oo
"S.114"	231/55	253/o5	213/45

Johsen! Hellmann.
Fähnr.
Kapitän (Ing.) i. Marine-Ing.

Stellungnahme des Führers der Schnellboote:

1.) Zum 1.8., 1225 Uhr, Seite 2 und 3, 3.8., Seite 5 und zum 13.8., Seite 9 und 14.8. Seite 10.

Der vom Chef 6. S.-Flott. beantragte Torpedoschießabschnitt wäre für einige Kommandanten, die bisher nur wenig Schießpraxis hatten, besonders wichtig gewesen. Hier wirkt sich die derzeitige mißliche Begleitschiffslage der S-Bootswaffe aus; da auch ein Torpedoklarmachfahrzeug vom T.E.K. oder dgl. nicht gestellt werden konnte, mußte das Schießen ganz ausfallen. Chef und Kommandanten der 6. S.-Flottille sind inzwischen im Fronteinsatz der 2. und 4. S.-Flottille zu gelegentlichem Mitfahren gekommen.

2.) Die Rücküberführung der 6. S.-Flott. aus dem Nordraum hat reibungslos geklappt. Die Flottille hat damit einen halbjährigen Abschnitt beendet, der ihr so gut wie keine Einsatzmöglichkeiten bot.

Die Erfahrungen der Narvikgruppe bestätigen nur, daß S-Boote sich entweder auf Begleitschiffe oder auf gut ausgebaute Stützpunkte stützen müssen. Im Nordraum bildet das Begleitschiff von beiden Lösungen die weitaus günstigere, weil damit eine jederzeitige Verlegungsbereitschaft gegeben ist.

3.) Es ist ungünstig, daß das Begleitschiff "Adolf Lüderitz", das eine Werftliegezeit auf Grund seines ganzen maschinellen Zustandes (noch keine Werftliegezeit seit Indienststellung Mai 1940) dringend nötig hat, zunächst weiter im Nordraum als FT-Wiederholer für U-Boote verbleiben muß. Auch heute, am 23.9., läß sich ein ungefährer Termin der Rückführmöglichkeit "Lüderitz" nicht absehen, weil das am 26.8. als zur Ablösung bestimmte Schiff "Meteor" am 12.9. noch nicht mit den nötigen Werftarbeiten begonnen hatte. "Lüderitz" kommt damit mit Sicherheit in einen zweiten Polarwinter.

Korvettenkapitän

PG-71587-NID

PG/ 71587

THE GERMAN NAVAL HIGH COMMAND

6TH M.T.B. FLOTILLA

WAR DIARY

DATE: 16.8.42 - 31.8.42

Datum und Uhrzeit	Angaben über materielle Bereitschaft der Masch.= Anlage und Leistungs= fähigkeit des techn. Personals	Bereitschaftszustand und besondere Vorkommnisse

Geheim!

K r i • g s t a g • b u c h

der 6. Schnellbootsflottille vom

16.-31.August 1942

Chef: Kapitänleutnant O b e r m a i e r

Boote:

"S.114"	Oblt.z.S.	Nitsche
"S.69 "	Lt.z.S.	Licht
"S.71 "	Oblt.z.S.	Suhr
"S.73 "	Oblt.z.S.	Nolte
"S.74"	Oblt.z.S.	Witt
"S.75 "	Oblt.z.S.	Hörning
"S.76 "	Oblt.z.S.	Meyering
"S.113"	Oblt.z.S.	Schnebel

THIS DOCUMENT IS ADMIRALTY PROPERTY AND ITS REGISTERED NUMBER IS P G/71584 /A.D
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE ON IT, BUT ANY NECESSARY ANNOTATIONS SHOULD BE MADE EITHER ON THE WORK RECORD OR ON A SEPARATE SHEET OF PAPER, QUOTING THE REGISTERED NUMBER

Datum und Uhrzeit	Angaben über materielle Bereitschaft der Masch.- Anlage und Leistungsfähigkeit des techn. Personals	Bereitschaftszustand und besondere Vorkommnisse
16.8.42 Sonntag 0730	Cuxhaven Wind: SW 4-5 Wetter: leicht diesig, einzelne Regenschauer See: 2-3, später auf-drehend bis 4 Sicht: mäßig 6-8 sm	"S.114","S.71","S.73","S.74","S.75" aus.
1810	Rotterdam (Bunker) Kiel	"S.114","S.71","S.73","S.74","S.75" ein. "S.76" a.K.B. Ausfall Stb.Masch. (Auf Marsch nach Kiel am 14.8.) durch Lagerschaden.
1040	Stavanger	"S.69" aus z. Torp.-Abgabe.
1645	"	"S.69" ein.
1655	"	"S.69" aufgeslipt zur Instandsetzung der Wellenverkleidung Mittelwelle.
1740	"	"S.69" zu Wasser.
1745	"	"S.69" aus zur Probefahrt.
1800	"	"S.69" ein. Boot K.B. f.28 sm.
16.8.42 bis 17.8.42	Stavanger Wind: SW-NSW 4-5 See:3,. Sicht:schlecht	"S.113","S.69" nicht aus wegen Wetterlage.
17.8.42 Montag bis 31.8.42 Montag	Rotterdam-Schiedam Wilton -Werft	Werftliegezeit bei Wilton/Rotterdam. "S.71","S.73","S.74","S.75","S.114". Alle Boote Instandsetzung der Unterwasserteile, teilweise Ziehen und Erneuern der Wellen. Instandsetzung der Ruderanlagen. Untersuchung der Maschinenanlagen nach einer durchschnittlichen Betriebszeit von 250 bis 300 Stunden. "S.71" kleine Überholung der 3 Motoren.
	Kiel K.M.W.	"S.76" eingedockt z.kleinen Überholung und Instandsetzungsarbeiten.
18.8.42 Dienstag	Stavanger Wind: SW 6-8 Sicht: mittel, teilw. unsichtig See: 4-5 Regen	"S.113","S.69" nicht ausgelaufen wegen Wetterlage.
19.8.42 Mittwoch	Stavanger Wind: SSW 5-8 See: 3-5 Schauer Sicht: mäßig	"S.113","S.69" nicht ausgelaufen wegen Wetterlage.

Datum und Uhrzeit	Angaben über materielle Bereitschaft der Masch.- Anlage und Leistungsfähigkeit des techn. Personals	Bereitschaftszustand und besondere Vorkommnisse
20.8.42 Donnerst. 0430	Stavanger Wind: SSO 5 Wetter: bewölkt See: 4 Sicht: 5-8 sm	"S.113", "S.69" aus.
1940	Cuxhaven	"S.113","S.69" ein.
21.8.42 Freitag	Cuxhaven	
1635		"S.69" aus z. Kompensieren.
1835		"S.69" ein. Abschließend Brennstoff-übernahme.
1500		"S.113" aus z. Kompensieren.
1730		"S.113" ein. Anschließend Brennstoff-übernahme.
22.8.42 Sonnbd. 0800	Cuxhaven Wind: SW 5 Wetter: heit.wird grober See: 3-5 Sicht:10 bis 15 sm.	"S.113","S.69" aus.
1215	Borkum	"S.113","S.69" ein, wegen Wetterlage.
23.8.42 Sonntag	Borkum Wind: SW 7 Wetter: bedeckt See: 5-7 Sicht: 8-15 sm.	"S.113","S.69" kein Auslaufen wegen Wetterlage.
24.8.42 Montag 1235	Borkum Wind: NW 6 Wetter: bedeckt,Regen	"S.113","S.69" aus.
1415	See: 3-5 Sicht: 10-15 sm.	"S.113" Stb. Getriebe unklar, Auskuppeln der Welle m. Bordmitteln. nicht möglich.
1945	Terschelling West	"S.113" ein.
2200	Rotterdam-Bunker	"S.69" ein.
25.8.42 Dienst.	Rotterdam	
1610	" -Schiedam	"S.69" aus. Verholen z.Werft
1635	" "	"S.69" ein.
1640	" "	"S.69" eingedockt. Boot a.K.B.
0800	Terschelling	"S.113" aus.
1430	Wind: SO 4-5	"S.113" Rotterdam-Schiedam ein.
1530	Wetter: bedeckt C 5 See: 3 Sicht: 10-15 sm	"S.113" Rotterdam-Schiedam aus.
1545	Rotterdam-Bunker	"S.113" ein.

Datum und Uhrzeit	Angaben über materielle Bereitschaft der Masch.- Anlage und Leistungsfähigkeit des techn. Personals	Bereitschaftszustand und besondere Vorkommnisse
26.8.42 Mittw. bis 31.8.42 Montag	Rotterdam-Schiedam	"S.69" Wiltonwerft Schiedam eingedockt.. Kleine Überholung und Instandsetzungsarbeiten.. "S.113" Wiltonwerft. Auswechseln des Stb.- Getriebes, Ausrichten d. Mot. und Wellenanlage.

Verteilung der Boote:

Rotterdam Wilton -Werft:

"S.114"	Oberleutnant zur See	Nitsche
"S. 69"	Leutnant zur See	Licht
"S. 71"	Oberleutnant zur See	Suhr
"S. 73"	Oberleutnant zur See	Nolte
"S. 74"	Oberleutnant zur See	Witt
"S. 75"	Oberleutnant zur See	Hörning
"S.113"	Oberleutnant zur See	Schnebel

Kiel:

"S. 76"	Oberleutnant zur See	Meyering

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Geheim!

Kriegstagebuch

Abschnitt Maschine

der 6. S.-Flottille für die

Zeit vom 16.8.-31.8.1942.

1.	Flo.Ing.	Ob.Ltn.(Ing.) Dorenburg
2.	" "	Ltn.(Ing.) Otto

Boote	Dienstgrad	Namen der leitenden Maschinisten.
"S.69"	Ob.Masch.	R ü l l e
"S.71"	" "	T o b e r
"S.73"	" "	H i l g e r
"S.74"	" "	P r i g g e
"S.75"	" "	S c h l ü t e r
"S.76"	" "	R i c h t e r
"S.113"	Stbs. " "	B e k u h r s
"S.114"	" "	H e m m e n

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.8.42.		
0730	Cuxhaven	"S.71,73,74,75,114" aus
1810	Rotterdam (Bunker)	ein
	Kiel	"S.76" Boot außer K.B., Wellenverkleidung zerstört.(gemeldet mit Masch.Stör. Meldg.Nr.2 A. B.C.Nr. 26c2)
1e40	Stavanger	"S.69" aus, Verholen zur Torpedoabgabe.
1125	"	ein
1620	"	aus
1645	"	ein
1655	"	auf Schlipp gegangen
1740	"	Boot zu Wasser
1745	"	aus, Probefahrt
1800	"	ein, Boot K.B. für 28 Sm. Stevenrohr-Verkleidungsblech der Mitt. Welle ist abgerissen u. hat die Gummierung beschädigt. Am Achterteil der Mitt.Welle ringförmige Anfressungen etwa 2 mm tief.
	"	"S.113" k.b.V.
17.8.42-		
31.8.42.	Rotterdam-Schiedam	"S.71" kleine Motoren Überholung,eingedockt Wilton-Werft Schiedam, Kontrolle der Wellenanlage, Auswechseln der Seewasserpumpen, Kontrolle der Motoren durch Ziehen von 2 Zyl. je Mot. zwecks Feststellung des Verkokungsgrades,kleine Überholungs-u. Instandsetzungsarbeiten.
		"S.73" eingedockt Wiltonwerft Schiedam, Kontrolle Wellenanlage, Ausbessern der Wellengummierung, Auswechseln der Seewasserpumpen gegen Pumpen neuerer Ausführung, Kontrolle der Motoren durch Ziehen von 2 Zyl. je Mot. zwecks Feststellung des Verkokungsgrades, Kleine Überholungs- u. Instandsetzungsarbeiten.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
17.8.- 31.8.42.	Rotterdam-Schiedam	"S.74" eingedockt Wiltonwerft Schiedam, Kontrolle der Wellenanlagen, Auswechseln der Seewasserpumpen gegen Pumpen neuerer Ausführung, Kontrolle der Motoren durch Ziehen von 2 Zyl. je Mot. zwecks Feststellung des Verkokungsgrades, kleine Überholungs- u. Instandsetzungsarbeiten.
	"	"S.75" eingedockt Wiltonwerft Schiedam, Kontrolle der Wellenanlagen, Auswechseln der Seewasserpumpen gegen Pumpen neuerer Ausführung, Kontrolle der Motoren durch Ziehen von 2 Zyl. je Mot. zwecks Feststellung des Verkokungsgrades, kleine Überholungs- u. Instandsetzungsarbeiten.
	"	"S.114" eingedockt Wiltonwerft Schiedam, Kontrolle der Wellenanlage, Ausbessern der Wellengummierung, Kontrolle der Mot. durch Ziehen von 2 Zyl. je Motor zwecks Feststellung des Verkokungsgrades, kleine Überholungs-u. Instandsetzungsarbeiten.
		Alle Boote außer K.B.
	Kiel K.M.W.	"S.76" eingedockt, Kontrolle der Wellenanlage, Auswechseln der Seewasserpumpen gegen Pumpen neuerer Ausführung, Kontrolle der Motoren durch Ziehen von 2 Zyl. je Motor zwecks Feststellung des Verkokungsgrades, kleine Überholungs - u. Instandsetzungsarbeiten. Boot außer K.B.
17.8.42.	Stavanger	
1230	"	"S.69" aus, Torpedoübernahme.
1250	"	ein
1345	"	aus, Verholen zur Werft.
1400	"	ein
1620	"	aus, Verholen.
1635	"	ein.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
17.8.42.	Stavanger	"S.113" k.b.V.
18.8.42.	Rotterdam	"S.71" Brennstoffabgabe an Vers.Stelle R,dam. 6,3 m³ Pers: 1/2 Dauer 3 Std 3o Min.
		"S.73" Brennstoffabgabe an Vers.Stelle R,dam. 7,2 m³ Pers: 1/3 Dauer 2 Std 3o Min.
		"S.74" Brennstoffabgabe an Vers.Stelle R,dam. 7,1 m³ Pers: 1/3 Dauer 3 Std. 3o Min.
		"S.75" Brennstoffabgabe an Vers.Stelle R,dam. 9,25 m³ Pers: 1/2 Dauer 3 Std.
		"S.114" Brennstoffabgabe an Vers.Stelle R,dam 7,7 m³ Pers: 1/1 Dauer 2 Std.
	Stavanger	"S.69,113" k.b.V.
19.8.42.	Stavanger	"S.69,113" k.b.V.
2o.8.42.		
o43o	Stavanger	"S.69,113" aus.
1325	In See	"S.113" Gewinde- u. Sicherheitsring Stb.-Getriebe haben sich gelöst und die Buchse verdreht, Provisorisch mit Bordmitteln klargemacht.
1940	Cuxhaven	"S.69,113" ein.
		"S.69" Seewasserpumpe Stb.Maschine ausgefallen, (Stör.Meldg. wird nachgereicht.) Verkleidungsblech am Ruderblatt hat sich gelöst, Boot bleibt K.B. für 28 Sm.
21.8.42.		
1635	Cuxhaven	"S.69" aus, kompensieren.
1835	"	ein. Brennstoffübernahme v. "Otto Kamm II" 4,85 m³ Pers: 1/3 Dauer 1 Std.
1500	"	"S.113" aus, kompensieren.
1730	"	ein. Brennst.Übern.v."Otto Kamm II" 8,5 m³ Pers: 1/2 Dauer: 1 Std.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
22.8.42.		
0600	Cuxhaven	"S.69,113" aus.
1215	Borkum	ein
		Besatzung
23.8.42.	Borkum	"S.69,113" k.b.V.
		Besatzung
24.8.42.		
1235	Borkum	"S.69,113" aus
1415	In See	"S.113" Stb.Getriebe unklar, ein Auskuppeln der Welle mit Bordmitteln war nicht möglich.(gemeldet mit Masch.Störungs-Meldg. Nr.2 A G.Nr. 2661
1945	Terschelling	"S.113" ein, die Zwischenwelle wurde mit einem Spezialstahlschraube ausgebaut.
2200	Rotterdam (Bunker)	"S.69" ein
		"S.75" Schmutzölabgabe 660 Ltr. Personal 1/3 Dauer 4 Std.
		Besatzung
25.8.42.	Rotterdam	
1610	"	"S.69" aus, Verholen zur Werft.
1635	" Schiedam	ein
1640	" "	eingedockt, Boot außer K.B.
0800	Terschelling	"S.113" aus.
1430	Rotterdam-Schiedam	ein
1530	" "	aus
1545	" -(Bunker)	ein
		Besatzung
26.8.- 31.8.42.	Rotterdam-Schiedam	"S.69" Wiltonwerft Schiedam eingedockt, Kontrolle Wellenanlage, Auswechseln der Seewasserpumpen gegen Pumpen neuerer Ausführung, Instandsetzung des Ruders, Kontrolle der Kotoren durch Ziehen von 2 Zylx je Koter zwecks Feststellung des Verschleißgrades, kleine Überholungs u. Instandsetzungsarbeiten, Ausbessern der Wellengummierung.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
26.8.- 31.8.42.	Rotterdam-Schiedam	"S.113" Wiltonwerft, Auswechseln des Stb.-Getriebes, Ausrichten der Motoren - u. Wellenanlage, Auswechseln der Seewasserpumpen gegen Pumpen neuerer Ausführung, Instandsetzung des Ruders, Kontrolle der Motoren durch Ziehen von 2 Zylx je Koter zwecks Feststellung des Verschleißgrades.
		Besatzung
30.8.42.	Rotterdam-Schiedam	"S.75" Brennstoff u. Schmierölübernahme von Mar.Eig. Lager, Rotterdam. 13,0 m^3 Brennstoff 1200 Ltr. Schmieröl Pers: 2/4 Dauer 3 Std.
		Besatzung

Datum	Zahl der in Dienst gestellt. Boote	K.B. Boote	Außer K. B.	K.B. aber nicht einsatzbereit
16.8.42.	8	6	2	-
17.8.42.	8	1	6	1
18.8.42.	8	1	6	1
19.8.42.	8	1	6	1
20.8.42.	8	-	6	2
21.8.42.	8	-	6	2
22.8.42.	8	-	6	2
23.8.42.	8	-	6	2
24.8.42.	8	-	6	2
25.8.42.	8	-	8	8
26.8.42.	8	-	8	-
27.8.42.	8	-	8	-
28.8.42.	8	-	8	-
29.8.42.	8	-	8	-
30.8.42.	8	-	8	-
31.8.42.	8	-	8	-

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	

Liegeplätze der Boote

Datum	"S.69"	"S.71,73,74,75,114"	"S.76"	"S.113"
16.8.42.	Stavanger	Cuxhaven	Kiel	Stavanger
17.8.42.	"	Rotterdam	Kiel	"
18.8.42.	"	"	"	"
19.8.42.	"	"	"	"
20.8.42.	"	"	"	"
21.8.42.	Cuxhaven	"	"	Cuxhaven
22.8.42.	Borkum	"	"	Borkum
23.8.42.	"	"	"	"
24.8.42.	"	"	"	"
25.8.42.	Rotterdam	"	"	Terschelling
26.8.42.	"	"	"	Rotterdam
27.8.42.	"	"	"	"
28.8.42.	"	"	"	"
29.8.42.	"	"	"	"
30.8.42.	"	"	"	"
31.8.42.	"	"	"	"

Betriebsstunden

Boote	Stb.Mot.	Mitt.Mot.	Bb.Mot.
"S.69"	320/40	331/45	69/45
"S.71"	137/40	370/10	358/05
"S.73"	262/55	268/05	256/00
"S.74"	283/00	280/00	278/00
"S.75"	261/15	262/15	262/50
"S.76"	216/45	208/20	211/20
"S.113"	155/00	161/00	160/00
"S.114"	231/55	253/05	213/45

Mit dem nächsten Abschluß des Kriegstagebuches wird ein abschließender Werftbericht vorgelegt.

Kapitän (Ing.) u. Kdr.-Ing.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	

Den 22. September 1942

S t e l l u n g n a h m e

des

Führers der Schnellboote:

Keine Bemerkungen.

Korvettenkapitän

Marinegruppenkommando Nord
B.Nr. G. 1166/42 A op

Berehlsstelle, den 15. Oktober 1942.

G e h e i m !

U. Oberkommando der Kriegsmarine - 1 Skl. I ac -

vorgelegt. Nichts zu bemerken.

-2-

1. Skl Qu (A) 21/10. 22/10 Im Auftrage !

2. Über 1 Skl an Fe

1 Skl I a. I ac

1. Abt. Skl. 2839 g-2- 19/10

Flottenkommando
B.Nr.G 18364 A4

An Bord, den 6. Oktober 1942

Geheim

Geh.

Marinegruppenkommando Nord
12. OKT. 1942
B.-Nr. 11656 Anl. 1

An

das Marinegruppenkommando Nord.

Anliegend wird das Kriegstagebuch der 6. Schnellbootsflottille vom 16. - 31.8.42 mit Stellungnahme des F.d.S. vorgelegt.
Nichts zu bemerken.

Für das Flottenkommando
Der Chef des Stabes

1.Abt. SKL 2333 g/42

PG-71588-NID

Geheim!

Kriegstagebuch der 6. Schnell-
bootsflottille seemännisch und
- Abschnitt Maschine -

für die Zeit vom 1. bis 15.9. 1942.

THIS DOCUMENT
IS THE PROPERTY OF
HIS BRITANNIC MAJESTY'S GOVERNMENT
AND IS LENT TO YOU ON THE CONDITION
THAT IT IS NOT COPIED, SHOWN OR
LENT TO ANY UNAUTHORISED PERSON.
IT MUST BE KEPT IN A SAFE PLACE
AND RETURNED TO THE
ADMIRALTY
WHEN NO LONGER REQUIRED.

Anlage 1/31 1/SKL

PG/71588

THE GERMAN NAVAL HIGH COMMAND

6TH M.T.B. FLOTILLA

WAR DIARY

DATE: 1.9.42 - 15.9.42

Marinegruppenkommando West Stabsquartier, den 19. November 1942

B.Nr. Gkdos 4971/42 KTB.(Führstb)

Geheime Kommandosache!

U. O.K.M. / Skl.

nach Kenntnisnahme vorgelegt.

Nichts zu bemerken.

Für das Marinegruppenkommando West
Der Chef des Stabes

Flottenkommando
B.Nr. Gkdos K. 327 S3 An Bord, den 5. November 1942

14. NOV. 1942 4971

Geheime Kommandosache

An
das Marinegruppenkommando West / Admiral Frankreich
- Führungsgruppe -

Anliegend wird das K.T.B. der 6. S.-Flottille einschließlich Abschnitt Maschine für die Zeit vom 1. bis 15.9.1942 und Stellungnahme des F.d.S. vorgelegt.

Nichts zu bemerken.

Für das Flottenkommando
Der Chef des Stabes

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Geheim!

Kriegstagebuch

der 6. Schnellbootsflottille

vom 1. - 15.9.1942

Chef: Kapitänleutnant O b e r m a i e r

Boote:	"S.114"	Oblt.z.S. Nitsche
	"S. 69"	Lt.z.S. Licht
	"S. 71"	Oblt.z.S. Suhr
	"S. 73"	Oblt.z.S. Nolte
	"S. 74"	Oblt.z.S. Witt
	"S. 75"	Oblt.z.S. Hörning
	"S. 76"	Oblt.z.S. Meyering
	"S.113"	Oblt.z.S. Schnebel
ab 15.9.	"S. 39"	Oblt.z.S. Kultzen
	"S. 44"	Lt.z.S. Quistorp

THIS DOCUMENT IS ADMIRALTY PROPERTY AND ITS REGISTERED NUMBER IS P.G. 71588/ND
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE ON IT, BUT ANY NECESSARY ANNOTATIONS SHOULD BE MADE EITHER ON THE WORK RECORD OR ON A SEPARATE SHEET OF PAPER, QUOTING THE REGISTERED NUMBER

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. F. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.9.42 Dienstag bis 14.9.42 Montag	Rotterdam-Schiedam	"S.69" Instandsetzungsarbeiten.
1.9.42 Dienstag bis 9.9.42 Mittwoch	Rotterdam-Schiedam	"S.71" Kleine Motorenüberholung.
1.9.42 Dienstag bis 10.9.42 Donnerstag	Rotterdam-Schiedam	"S.74" Auswechseln der Wellen.
1.9.42 Dienstag	" "	"S.73" Restarbeiten.
1.9.42 Dienstag bis 15.9.42 Dienstag	" "	"S.113" Instandsetzung der Wellenanlage.
1.9.42 Dienstag bis 2.9.42 Mittwoch	" "	"S.114" Restarbeiten.
1.9.42 Dienstag	Kiel	
1400	"	"S.76" K.M.W. abgelegt, aus zur Probefahrt.
1730	"	"S.76" ein.
2.9.42 Mittwoch	Rotterdam	"S.73" ausgedockt.
1300	"	"S.75" aus zur Probefahrt.
1400	"	"S.75" ein.

Abmann

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
3.9.42 Donnerst.	Rotterdam	
1235	"	"S.75" aus zur Probefahrt.
1535	"	"S.75" ein.
1200	"	"S.114" ausgedockt.
	Kiel	"S.76" Torpedo- und Wabo.-Übernahme.
4.9.42 Freitag	Rotterdam	"S.75" Vermessen, kompensieren. "S.114" Probefahrt.
	Kiel	"S.76" Kompensieren, vermessen, Boot K.B.
		Mit F.d.S.G. 5222 A I v.4.9. wird S.-Bootsbegleitschiff "Adolf Lüderitz" F.d.S. unmittelbar unterstellt. Abmann
5.9.42 Sonnabend	Kiel	
1230	"	"S.76" ausgelaufen.
1830	Cuxhaven	"S.76" wegen Wetterlage festgemacht. "S.75" K.B.
6.9.42 Sonntag	Rotterdam	Keine besonderen Vorkommnisse.
7.9.42 Montag	Rotterdam	"S.73" Probefahrt. "S.114" Probefahrt, vermessen, kompensieren. Boot K.B.
0730	Cuxhaven	"S.76" ausgelaufen.
1230	Wilhelmshaven	"S.76" wegen Wetterlage eingelaufen.
1315	Rotterdam	Eingang F.S. von F.d.S.: -Gkdos- 2., 4., 6.S.-Flottille (zusammen 14 Boote) 0100 Uhr Torpedostichansatz gegen Nordgeleit Punkt Gustav gem. Gefechtsskizze. Lauer bis 0230 Uhr. Anschließend Rückmarsch. F.d.S.Gkdos.2012 A I.
1610		Eingang F.S. v.4.S.-Flottille (Abschr.): -Gkdos- 2030 Uhr sammeln Qu.8552 l.o.E. Anmarsch über Qu. 7366 r.o.E., Qu. 7366 l.u., Nord-Lemann-Tonne (10 sm). 2.u.4./6.Flottille auseinanderziehen. 5 sm.senkrecht auf Weg stoßen. Rottenverteilung: 6.Sfl. (2 Boote)= Fritz, 1. Gruppe 4.Sfl. (3 Boote)= Gustav, 2. Gruppe 4.Sfl. (2 Boote) = Hans, 2.Sfl. (7 Boote) = Ida, Jot, Karl. Rückmarsch über Qu. 8149 Mitte, Qu.8527 l.o.E., von dort 4./6.Sfl. nach Hoek. 4.S.-Flottille Gkdos.702

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1815	Rotterdam	Ausgelaufen mit "S.114","S.75" im Verband 4.S.-Flottille gem.F.d.S. Gkdos. 2012 A I.
2230		Qu. 8186 Rückmarsch mit "S.75" wegen Ausfall Mittelmaschine "S.114" angetreten. 2 Kommandanten zur Unternehmung bei 2.S.-Flottille eingeschifft.
8.9.42 Dienstag 0600	Rotterdam	"S.114","S.75" Bunker festgemacht.
	"	"S.73" Probefahrt.
	Wilhelmshaven	"S.76" wegen Wetterlage nicht ausgelaufen. S.-Flottillen keinen Einsatz wegen Wetterlage
9.9.42 Mittwoch 0700	Rotterdam Wilhelmshaven	"S.71" ausgedockt, Restarbeiten. "S.73" vermessen, kompensieren.Boot K.B.
1740	Borkum Rotterdam	"S.76" ausgelaufen im Verband 7.S.-Fl. "S.76" wegen Wetterlage eingelaufen. F.S. von Gruppe Nord an Werft Kiel,F.d.M. Ost, nachr.F.d.S., nachr.6.S.-Flottille: -Gkdos- Zu Werft Kiel Gkdos.2894/42 Neun II.Ang.v.7.9.: "Hernösand" ausläuft Kiel, sobald klar nach Finnenbusen. Zielhafen bestimmt F.d.M. Ost.
		Gruppe Nord 07921 A 3
		Seit 17.8.42 gem. Anordnung Skl. Vorbereitungen f.den Einsatz der Flottille in Finnland mit K.M.W.Kiel, F.d.M.Ost, Mar. Verb.Stab Finnland und Gruppe Nord getroffen.
10.9.42 Donnerstag 0600	Rotterdam	10.9.-15.9. "S.114" außer K.B. zur Instandsetzung der Mittelmaschine.
1355	Borkum	"S.76" ausgelaufen nach Westen.
1230	Rotterdam "	"S.76" im Bunker festgemacht.
		Eingang Einsatzbefehl F.d.S.: -Gkdos- 2., 4.,6.S.-Flottille (13 Boote) in Abhängigkeit Aufklärungsergebnis Torpedostichansatz gegen Nordgeleit 0200 Uhr Punkt Karl. 0345 Uhr Rückmarsch.
		F.d.S.Gkdos. 2049 A 1.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1446	Rotterdam	Eingang Auslaufmeldung von 4.S.-Flottille: -Gkdos- 5 Boote 4.S.-Fl., 3 Boote 6.S.-Fl. auslaufen H.v.Holland 1915 Uhr außerhalb Weg nach Norden. Rückkehr von Norden mit Hellwerden. F.T.: S.-Bootswelle, bis 2130 Uhr und ab Hellwerden Jagdsprechfrequenz.
		4.S.-Flottille Gkdos. 705
1830	"	Mit 4.S.-Flottille zusammen ausgelaufen mit "S.76", "S.75","S.73",
1930	Hoek van Holland	passiert.
2000	Wetter: SSW 2 See: 1-2	
2034	Sicht: sehr gut 1029 mb.	Qu. 8552 l.o.E. mit 2.S.-Flottille getroffen. Gemeinsamer Anmarsch zum Qu. 7366 r.o.E.
2200	Wetter: SSW 3, Seeg.: 1-2	
2210	Sichtverschlechterung diesig, 1029 mb.	Eintritt ins Warngebiet.
2237		In 260° roter Stern; Boote sind geortet.
11.9.2253 0039	00°° SW 3-5, See 2-3 auffrischend, böig, 1028 mb.	Nicht geklärte Detonation Bb.2sm. querab. Qu. 7368 "Öffner". Nach Bb. abgestaffelt bis 0215 mit verschiedenen Fahrtstufen Geleitzugweg angesteuert.
0215	0200: SW 2-4,See 2, gute Sicht, 1028 mb. Strom NW 2-3 sm.	Bei Punkt 56 durch Besteckversetzung rausgekommen.
0212		Lauerstellung bis 0310 eingenommen.
0304		LG's in 290°.
~~0310~~		LG's in 290°, wandern schnell nach Osten aus.
~~0310~~		kein Fahrzeug gesichtet.
0352		Geleitzugweg nach Osten abgelaufen. Geleitzugweg eingesehen bis Punkt F. Nichts gesichtet.
0400	SW 3, Seeg. 1,	Vom Weg nach Norden abgesetzt, Rückmarsch.
0422	sehr gute Sicht, 1027.	Tonne 60 passiert.
0501		Anmarschlinie angesteuert.
0540		erreicht. 121°, AAF. Standort Qu. 8185 r.o. Bb. 4 Dez. vraus weit ab M.G.-Feuer gesichtet. Vorübergehend darauf zugedreht, Feuerwechsel war jedoch bald beendet. Auf alten Kurs gegangen.
0559		Standort Qu. 8186 r.K. schnellfahrenden Schatten in 110° gesichtet.U.K.-Parole angefragt. Keine Antwort. Feuer mit "S.76" eröffnet, etwas nach Süden gedreht. Ziel war nach 2 Minuten außer Sicht.
0604		Standort Qu. 8194, 121°, AAF. Breites Kielwasser mehrerer Boote gekreuzt, ev. 4.S.-Fl., die schwach auf U.K. gehört wurde.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: H. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
0631		Qu. 8199 l.u.E. Bb. querab, etwa 6-8 sm. heftiges Feuergefecht. Zugedreht und auf A.K. gegangen. 0645 Uhr Gefecht beendet, 0647 Uhr 2.S.-Fl. mit 6 Booten und Kurs etwa 140° im Nordosten in Sicht bekommen. Auf 150° gegangen in Sichtweite 2.S.-Fl. Abstand 30 hm.
0703		Standort Qu. 8511 Mitte oben. Erneutes Gefecht und heftiger Feuerwechsel im Nordosten bei 2.S.-Flottille. Auf 340° und A.K. gegangen.
0707		4 Gunboote im Norden, 6 Boote 2.S.-Fl. im Osten. Heftiger Feuerwechsel. Mit "S.76","S.75","S.73" Gefechtswendung auf 10°, Feuerüberfall auf ein von Nordwesten anlaufendes Gunboot; Treffer beobachtet; Boot dreht ab nach Nordwesten.
		0715 auf SW-Kurs gegangen, bis 0728 Feuerwechsel auf verschiedenen Kursen mit verschiedenen Zielen, bis Gunboote endgültig nach Westen ablaufen. 1 Verwundeter auf "S.75".
		Anschließend Geleit für Schleppzug 2.S.-Fl.
1220	1200: S 2-3,Seeg.1, 18-20sm Sicht, 1026.	Nachdem Gunboot an Vp.-Dampfer abgegeben, Hilfeleistung beendet. Rückmarsch mit 2 Booten 4.S.-Flottille angetreten.
1400	Hoek van Holland	passiert.
1545	Rotterdam	Bunker fest.
		Folgenden Kurzbericht abgegeben:
		-Gkdos- Anmarsch im Verb.gem.Plan. Ab 0215 Uhr Lauer bei Ida. Von 0300 Uhr-0400 Uhr Weg nach Osten abgelaufen bis Fritz. Nichts gesichtet. Auf Rückmarsch Qu. 8197 Beschuß eines M.A.S.-Bootes. 0700 Uhr Qu. 8274 u.in Gefecht 2.S.-Fl. mit 4 M.L. von Süden her eingegriffen. 1 Verwundeter. Anschl. Geleit f. Schleppzug 2.S.-Fl. bis Qu. 8529. Dann Rückmarsch Rotterdam. Alle Boote 1545 Uhr Bunker fest.
		Chef 6.S.-Fl. Gkdos.522
		Eingang F.S. v.F.d.S.:
		-Gkdos- 6.S.-Flottille und "S.82", 4 Boote 5.S.-Flottille 11.9. von 2300 Uhr bis 1 Stunde nach Sonnenaufgang halbstündige Bereitschaft.
		F.d.S.Gkdos. 2076 A 1

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
12.9.42 Sonnabend	Rotterdam	
1000		Eingang F.S. von F.d.S.:
		-Gkdos- Fehlschlag des Ansatzes ist auf mangelnde Luftaufklärungsergebnisse zurückzuführen.
		Geleit "Protem" morgens 0945 Uhr und 1315 Uhr geortet. Aufklärungsgruppe 123 startete zu erster Nachmittagsaufklärung 2 Jäger, die wegen Jagdangriffs kein Ergebnis brachten. Daraufhin keine weitere Aufklärung der Gruppe 123.
		Abendssicherungsaufklärung (Ju.88) kam in die Dunkelheit und brach wegen Sicht und Funkstörung ab. Von einem Geleit heute früh 0655 Uhr 2 Dampfer zum Humber abgezweigt. Diese Meldung wird bei Tonne H 3 (Nordgeleit) und bei Tonne 62 D (Südgeleit) abgesetzt. Zurückgekoppelt müßte Nordgeleit spätestens 0145 Uhr bei Punkt Paul passiert sein, falls es sich um Nordgeleit handelt. Dies durch eine Funkortung 0352 Uhr in Qu. AN 7343 wahrscheinlich.
		F.d.S.Gkdos. 2073 A 1.
1230		Eingang F.S. von F.d.S.:
		-Gkdos- 2., 4.,6.S.-Fl. (zusammen 14 Boote) zusammengefaßter Torpedoansatz gegen Nordgeleit in Abhängigkeit von Wetterentwicklung und Luftaufklärung 0200 Uhr Punkt Quatsch. Rückmarsch 0400 Uhr.
		F.d.S.Gkdos. 2098 A 1
1400		Eingang: 4. und 6.S.-Flottille mit 8 Booten auslaufen Hoek van Holland 1900 Uhr nördlich Weg Fritz nach Norden, 31 sm.F.T. S.-Bootswelle, bis 2130 Uhr und ab Hellwerden Jagdsprechfrequenz.
		4.S.-Flottille Gkdos.713/42
1600		Eingang F.S. von F.d.S.:
		-Gkdos- Kein Einsatz wegen Wetterlage.
		F.d.S.Gkdos.2098/A i II.Ang.
13.9.42 Sonntag	Rotterdam	Kein Einsatz wegen Wetterlage.
14.9.42 Montag 1245	Rotterdam	
		Eingang F.S.von F.d.S.:
		-Gkdos- 2.,4.,6.S.-Flottille 0200 Uhr Torpedoansatz in Abhängigkeit Sichtentwicklung. Bei Vorliegen einer Aufklärungsmeldung zusammengefaßter Torpedoansatz. Sonst Stichansatz 2.S.-Fl.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Flottille und zusammengefaßte 4.und 6.S.-Flottille getrennt, um Aufklärungsbereich zu erweitern. Rückmarsch 0330 Uhr. F.d.S.Gkdos. 2116 A 1.
1330		Eingang F.S. von 4.S.-Flottille: -Gkdos- 4. und 6.S.-Flottille mit 8 Booten auslaufen H.v.Holland 1900 Uhr westlich Weg Fritz nach Norden, 31 sm. F.T.: S.-Bootswelle, bis 2130 Uhr und ab Hellwerden Jägersprechfrequenz. 4.S.-Flottille Gkdos. 717
1810	Rotterdam	Ausgelaufen im Verband 4.S.-Flottille mit "S.75" A ,"S.82","S.76","S.73".
1936	Hoek van Holland	passiert.
2052	Qu. 8529 1.o.E.	mit 2.S.-Flottille getroffen.
2113		Wegen geringer Sicht Qu. 8528 r.o.E. Rückmarsch angetreten.
0010	Rotterdam	Bunker fest. 1/2-stündige Bereitschaft mit 4 Booten bis 15.9. 0830 Uhr.
15.9.42 Dienstag	Rotterdam	
1100		"S.69" ausgedockt.
1600		"S.71" Probefahrt.
1000		"S.74" Probefahrt.
		Gem. Befehl F.d.S. sind ab 15.9.42 zur Flottille kommandiert:
		"S.44" Lt.z.S. Quistorp z.Zt.Ausbildung in Swinemünde.
		"S.39" Oblt.z.S.Kultzen z.Zt. Werft Amsterdam.
		Verteilung der Boote am 15.9.42:
		Rotterdam: Klare Boote:
		"S.73","S.75","S.76".
		Boote in der Werft:
		"S.114","S.69","S.71","S.74","S.113".
		Amsterdam:
		"S.39".
		Swinemünde:
		"S.44".

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Geheim!
		Kriegstagebuch
		Abschnitt - Maschine vom
		1.9.42. - 15.9.1942.
1.	Flo.Ing.	Ob.Ltn.(Ing.) Dorenburg
2.	" "	Ltn.(Ing.) Otto
Boote	Dienstgrad	Namen der leitenden Maschinisten
"S. 69"	Ob.Masch.	Rülle
"S. 71"	" "	Tober
"S. 73"	" "	Hilger
"S. 74"	" "	Prigge
"S. 75"	" "	Schlüter
"S. 76"	" "	Richter
"S.113"	Stbs. " "	Bekuhrs
"S.114"	" "	Hemmen

Kriegsmarinewerft Wilhelmshaven
F/0782 20000. 8.c. 3. 41. 3685/394.

Wetterkladde (Kriegstagebuch)
(Einlagen)

Din A 3
gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
2.9.42.	Rotterdam	"S.73" Boot wurde ausgedockt.
1300	"	"S.75" aus, Probefahrt
1400	"	ein
	Kiel	"S.76" k.b.V.
		Anmerkung
3.9.42.	Rotterdam	"S.73" Brennstoffübernahme v. Vers.St.R,dam. 17,4 m^3 Pers: 1/2 Dauer: 3 Std.
1235	"	"S.75" aus, Probefahrt
1535	"	ein
1625	"	aus, Verholen zum Bunker.
1700	"	ein.
1200	"	"S.114" ausgedockt, Brennstoffübernahme v. Versorg.Stelle Rotterdam. 17,2 m^3 und 1200 Ltr. Z.d.M.6. Dauer 4 Std. Pers: 1/3
0900	Kiel	"S.76" aus, Torpedo-u. Wasserbombenübernahme
1345	"	ein.
		Anmerkung
4.9.42.	Rotterdam	"S.73" Schmierölübernahme v. Versorgungs-. Stelle Rotterdam. 1200 Ltr. Z.d.M.6. Pers: 1/2 Dauer 2 Std.
1125	"	"S.75" aus
1150	"	ein
1300	"	aus, kompensieren.
1550	"	ein, im Bunker fest.
1240	"	"S.114" aus, Probefahrt
1615	"	ein.
0730	Kiel	"S.76" aus, kompensieren.
1045	"	ein.
		Anmerkung
5.9.42.	Rotterdam	"S.73" Standprobe verlief ohne Störung
	"	"S.75" Brennstoffübernahme von Versorgungs-Stelle Rotterdam 5,5 m^3 Pers: 1/2 Dauer 1 Std. 30 Min.
	"	"S.114" k.b.V.
0930	Kiel	"S.76" aus
1000	"	ein, Kanal gesperrt.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
5.9.42.	Kiel	
1230	"	"S.76" aus.
1830	Cuxhaven	ein, wegen schlechter Wetterlage.
		Anmerkung
6.9.42.	Rotterdam	"S.73,75,114" k.b.V.
		"S.76" k.b.V.
		Anmerkung
7.9.42.		
1025	Rotterdam	"S.73" aus Probefahrt
1345	"	ein,
0940	"	"S.114" aus
1045	"	ein
1355	"	aus, kompensieren.
1545	"	ein
1815	"	"S.114,75" aus, zum T. Einsatz
0730	Cuxhaven	"S.76" aus
1230	Wilhelmshaven	ein, wegen schlechter Wetterlage.
2214	In See	"S.114" Kurbelwannenexplosion, Unternehmung abgebrochen. "S.75" übernimmt Sicherung.
8.9.42.		Anmerkung
1110	Rotterdam	"S.73" aus.
1240	"	ein
0630	"	"S.75,114" ein, Wiltonwerft Schiedam fest. Kurbelwannenexplosion auf "S.114" gemeldet mit Stör,Meldg. Nr. 4 A G.Nr. 2737
		"S.75" Brennstoffübernahme von Versorgungs-Stelle Rotterdam 4,5 m^3 Pers: 0/2 Dauer: 1 Std.
		"S.114" Brennstoffübernahme von Versorgungs-Stelle Rotterdam 5,5 m^3 Pers: 1/2 Dauer: 1 Std 30 Min.
	Wilhelmshaven	"S.76" keine besonderen Vorkommnisse.
		Anmerkung
9.9.42.	Rotterdam	"S.71" ausgedockt, Fortsetzung der Arbeiten.
1050	"	"S.73" aus, kompensieren.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
9.9.42.	Rotterdam	
1250	"	"S.73" ein
	"	"S.75,114" k.b.V.
0700	Wilhelmshaven	"S.76" aus
1740	Borkum	ein
		Brennstoffübernahme v. Tanker "Deutschl 12,3 m³ Pers: 1/3 Dauer 1 Std.
		Abrechnung
10.9.- 15.9.42.	Rotterdam	"S.114" Alle Zylinder gezogen u. kontrolliert Zylinder 6 vollständig erneuert. Zylinder 7 u. 9 Kolben geglättet u. Kolbenringe erneuert.
10.9.42.	"	"S.71" k.b.V.
0600	Borkum	"S.76" aus
1355	Rotterdam	ein
1830	"	"S.73,75,76" aus zum T.Einsatz durchgehender Betrieb.
		Abrechnung
11.9.- 14.9.42.	Rotterdam	"S.74" Fortsetzung der Arbeiten.
11.9.42.	"	"S.71" k.b.V.
	"	"S.74" ausgedockt, Brennstoffübernahme von Versorgungsstelle Rotterdam 17,-m³ Pers: 1/3 Dauer 2 Std. Schmierölübernahme v. Vers.Stelle Rotterdam 1200 Ltr. Z.d.M.6 Pers: 1/2 Dauer 2 Std.
0710- 0740	In See	"S.73,75,76" Feindberührung. Gesucht mit englischen Gun.-Booten. Boote erhielten keine Treffer, vom techn.Personal wurde niemand verwundet. Nach Beendigung des Gefechts Rückmarsch nach Ymouiden und Rotterdam.
1515	Rotterdam	"S.73,75,76" ein
	"	"S.73" Brennstoffübernahme v. Vers.Stelle Rotterdam 10,5 m³ Pers: 1/2 Dauer 1 Std. 30 Min.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
11.9.42.	Rotterdam	"S.75" Brennstoffübernahme von Versorgungs-Stelle Rotterdam 8,2 m³ Pers: 1/2 Dauer 1 Std. 30 Min. "S.73,75,76" ab 2300 Uhr ½ Std. Bereitschaft.
		Abrechnung
12.9.42.	Rotterdam	"S.71" Brennstoffübernahme von Versorgungs-Stelle Rotterdam 15,- m³ Schmierölübernahme 1000 Ltr. Pers: 1/2 Dauer 4 Std.
0700	"	"S.73,75,76" Bereitschaft beendet. "S.73,75" k.b.V. "S.76" Brennstoffübernahme v. Vers.Stelle Rotterdam 6.- m³ Pers: 1/1 Dauer 45 Min.
		Abrechnung
13.9.42.	Rotterdam	"S.77,33,75,76" k.b.V.
		Abrechnung
14.9.42.	Rotterdam	"S.71" k.b.V.
	"	"S.75" Schmierölübernahme v. Vorratsraum 192 Ltr. Z.d.M.6 Pers: 1/4 Dauer: 30 Min.
1810	"	"S.73,75,76" aus
		Abrechnung
15.9.42.	Rotterdam	
1100	"	"S.71" aus, Probefahrt
1600	"	ein.
1000	"	"S.74" aus, Probefahrt.
1440	"	ein.
0030	"	"S.73,75,76" ein, ½ std.Bereitschaft.
0700	"	Bereitschaft beendet.
	"	"S.73" Brennstoffübernahme v. Vers.-Stelle R,dam, 3,-m³ Pers: 1/2 Dauer: 1 Std. "S.75" Brennstoffübernahme v. Vers.-Stelle R,dam, 3,3m³ Pers: 1/1 Dauer: 1 Std. "S.76" Brennstoffübernahme v. Vers.-Stelle R,dam, 3,1m³ Pers: 1/4 Dauer: 4 Std.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. F. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
15.9.42.	Rotterdam	"S.76" Übernahme von 51o Ltr. Z.d.M.6.
	"	"S.69" ausgedockt.

Bemerkung

Liegehäfen der Boote

1.9.-15.9.42.	"S.69,71,73,74,75,113,114"	in Rotterdam
1.9.- 4.9.42.	"S.76"	in Kiel
5.9.- 6.9.42.	"S.76"	in Cuxhaven
7.9.- 8.9.42.	"S.76"	in Wilhelmshaven
9.9.42.	"S.76"	in Borkum
1o.9.-15.9.42.	"S.76"	in Rotterdam

Datum	Zahl der in Dienst gestellten Boote	K.B. Boote	außer K.B.	K.B. aber nicht einsatzbereit	Bemerkg.
1.9.42.	8	-	8	-	-
2.9.42.	8	-	8	-	-
3.9.42.	8	-	8	-	-
4.9.42.	8	-	8	-	-
5.9.42.	8	1	7	-	-
6.9.42.	8	1	7	-	-
7.9.42.	8	3	5	-	-
8.9.42.	8	2	6	-	-
9.9.42.	8	2	6	-	-
1o.9.42.	8	3	5	-	-
11.9.42.	8	3	5	-	-
12.9.42.	8	3	5	-	-
13.9.42.	8	3	5	-	-
14.9.42.	8	3	5	-	-
15.9.42.	8	3	5	-	-

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Betriebsstunden

Boote	Stb.Motor	Mitt.Motor	Bb.Motor
"S. 69"	32o,4o	331,45	69,45
"S. 71"	139,4o	372,1o	36o,o5
"S. 73"	283,35	29o,oo	276,oo
"S. 74"	~~287,55~~	**283,2o**	**282,15**
"S. 75"	294,45	291,3o	295,45
"S. 76"	261,15	252,1o	255,45
"S.113"	152,35	167,25	164,3o
"S.114"	257,15	268,5o	239,o5

Bemerkung

Alle Boote wurden Mitte bis Ende August zwecks Untersuchung bezw. Instandsetzung der Wellenanlage in der Wiltonwerft eingedockt. Gleichzeitig wurden die Seewasserpumpen mit Antriebsrädern auf allen Booten gegen solche neuerer Konstruktion ausgewechselt. Der Arbeitsanfall war so groß, daß am 25.8.42. noch ein 2. DB.Monteur angefordert werden mußte. Dieser bekam erst auf Antrag bei OKM die Einreiseerlaubnis nach Holland, wodurch zwangsläufig eine Verschleppung der ersten gemeldeten Termine eintrat. Der 2. DB.Monteur traf erst am 4.9.42. bei der Flottille ein.

Die Untersuchungen der Wellenanlagen ergaben folgendes Bild:
"S.69" wurde bereits mit Fotos u. Störungsmeldung Nr. 6 A G.Nr.2774 vom 17.9.42. gemeldet.
"S.71" hat eine Bronzewellenanlage und zeigte außer der Grundplatte keinerlei Anfressungen. Diese war aus Eisen hergestellt und zeigte sehr starke Anfressungen. Es wurde eine Bronzeplatte von der Baufirma herbeigeschafft und angebaut.
Auf "S.73" war die behelfsmäßige Isolierung, die in Svolvär angebracht wurde, in gutem Zustande. Die Wellenverkleidungsbleche der Seitenwellen waren stark eingerissen, die Befestigungsschrauben waren wieder z.T. abgerissen oder herausgefallen. An der Bb.-Ruderbeplattung waren einige Halteschrauben abgerissen. Die Stb.-Welle wurde zur Kontrolle der Edelmetallüberzüge gezogen. Die Bezüge waren fest auf der Welle. Beim Ziehen wurde die Gummierung beschädigt.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Auf "S.74" trat während der Fahrt Wasser an den Stopfbuchsen in Abteilung IV. Die Buchsen wurden nachgezogen, jedoch ohne Erfolg. Die Stb.-Welle wurde zur Kontrolle gezogen und festgestellt, daß der Überzug im Stopfbuchsenlager axial 3 mm und radial 1 mm Lose hatte. Daraufhin wurden auch die Mittel-u.Bb.-Welle gezogen. Der Überzug der Mittelwelle hatte ebenfalls axial 3 mm und radial 2 mm Lose. Bei der Bb.-Welle waren die Überzüge fest, nur hatte die Gummilaufbuchse auf der Welle gefressen. 1 Satz Wellen und 1 Gummilaufbuchse wurden von der Bauwerft bezw. KMW.,Kiel herbeigeschafft. An den Wellenverkleidungsblechen waren ebenfalls eine Anzahl Halteschrauben abgerissen, das Ruderblatt hatte an Bb.-Seite einen rund 1o cm Riß. Es war das erste Anzeichen zum Abreißen der Ruderbeplattung.

Auf "S.75" war die Gummierung in einem guten Zustande. Die Wellenverkleidungsbleche der Stb.-u.Mitt.-Welle waren eingerissen, auch hier wie am Ruderblatt fehlten einige Halteschrauben. Das Ruderblatt selbst und die Effektruder hatten kleinere Anfressungen.

Auf "S.76" waren die Wellenverkleidungsbleche eingerissen, die Gummierung war in Ordnung.

"S.113" hatte auf der Fahrt nach Rotterdam Störung am Stb.-Getriebe. siehe Masch.Stör.Meldg. Nr.3 A.

Nach dem Eindocken wurde festgestellt, daß lo Halteschrauben des mittl. Wellenbockes abgerissen waren. Die Schrauben wurden bei der Montage der Wellenanlage in Drontheim von einer norw.Firma angefertigt. Entweder haben große Verspannungen während des Seeganges im Skagerak zum Bruch der Schrauben geführt oder das dazu verwandte Material war zu hart. Die Welle wurde nach Anpassen des Bockes zentriert. Alle Wellen wurden auf die Bank genommen und gerichtet. Die Stb.-Welle war krumm, konnte jedoch von der Werft gerichtet werden. Arbeiten sind z.Zt. noch nicht beendet.

auf "S.114" waren von den Wellenverkleidungsblechen verschiedene Halteschrauben abgerissen. Die Gummierung aller Wellen war beschädigt.

Die Untersuchung hat ergeben, daß

1.) die Halterung der Verkleidungen so sein muß, daß ein Abreißen der Schrauben nicht auftreten kann. Linsenkopfschrauben sind h.E. für ein 2 mm starkes Blech nicht verwendbar, da durch das Versenken der Bohrlöcher nur ein oder 2 Gewindegänge übrig bleiben, also ein einwandfreies Halten nicht Gewährleistet wird. Hauptsächlich ist dies bei der Verkleidung der Mittelwelle notwendig, da dieses

dieses Blech bis jetzt wiederholt abgerissen ist und dadurch die Gummierung der Wellen und auch die Propeller beschädigte, Wenn hier nicht grundlegende Änderungen getroffen werden, ist auch in nächster Zeit mit einem Ausfall von Booten zu rechnen.

Dasselbe gilt auch für die Ruderbeplattung. Auch hier sind wiederholt Störungen aufgetreten, die den Ausfall des Bootes für mehrere Tage nach sich zogen.

Die Zinkschutzringe von den Seitenwellen und z.T. auch der Mittelwellen waren stark zerfressen. Für die Mittelwellen wäre zu prüfen, den Ring 2teilig auszuführen, denn ein Auswechseln dieses Ringes bedingt den Abbau des Ruders und mittl. Wellenbockes und dadurch zwangsläufig größeren Arbeitsanfall.

Die Arbeitausführung durch die Wiltonwerft Schiedam war gut. Trotzdem die Flottille ohne Vorbereitung dieser Werft zugeteilt wurde, lief die Arbeit auf allen Booten fast gleichzeitig an. Dies ist gleichzeitig ein Verdienst der Bauaufsicht, die der Flottille die größtmöglichste Unterstützung zuteil werden ließ.

Die Ausbesserung der Gummierung wurde von einer ~~Amster-Rotter~~damer Vulkanisierfirma durchgeführt. Es kann gesagt werden, daß die Firma die Bekleidung einwandfrei ausbesserte und auch die vollkommene Gummierung der Mittelwelle "S.69" gut ausführte. Zum Vulkanisieren wurde Kautschuk verwandt. Ob die Haltbarkeit gegenüber einer Bunaverkleidung dieselbe ist, muß abgewartet werden.

Ob.Ltn.(Ing.) u. Flo.Ing.

Gesehen:
Kapt.(Ing.) u. Werftdir.

Den 27.Oktober 1942.

S t e l l u n g n a h m e

des

Führers der Schnellboote.

1.) Zu Seite 5, 10.9.1942, 2253 Uhr:
Für eine Geräuschminendetonation, ausgelöst durch die eigenen Boote, dürfte die Detonation zu weit entfernt gewesen sein. Sie liegt in einem Gebiet, daß der Gegner selbst mit Motorbooten befährt, in dem S.-Bootspatrouillen laufen und in dem gem. Beutekarte vom 10.9.1942 kein Minenfeld liegt.

2.) Zu Seite 4 bis 7, Torpedoeinsatz 10./11.9. und anschließender Einbringung von MGB 335 nahm ich in meinem K.T.B. wie folgt Stellung:
"Der Fehlschlag des Ansatzes ist darauf zurückzuführen, daß das Nordgeleit nicht einmal im Laufe des ganzen Tages durch Luftaufklärung erfaßt und gemeldet worden ist. Ich unterrichte die Flottillen hierüber wie folgt:
"Fehlschlag des Ansatzes ist auf mangelnde Luftaufklärungsergebnisse zurückzuführen. Geleit "Protem" morgens 0945 Uhr und 1315 Uhr im Jagdschutzsprechfunk festgestellt und dabei 1315 geortet. Aufklärungsgruppe 1234 Uhr startet zu erster Nachmittagsaufklärung 2 Jäger, die wegen Jagdangriffs kein Ergebnis brachten. Daraufhin keine weitere Aufklärung der Gruppe 123. Abendsicherungsaufklärung (Ju 88) kam in die Dunkelheit und brach wegen Sicht und Funkstörung ab. Von einem Geleit heute früh 0655 Uhr 2 Dampfer zum Humber abgezweigt. Diese Meldung wird bei Tonne H 3 (Nordgeleit) und bei Tonne 62 D (Südgeleit) abgesetzt. Zurückgekoppelt müßte Nordgeleit spätestens 0145 Uhr bei Punkt Paul passiert sein, falls es sich um Nordgeleit handelte. Dies durch eine Funkortung 0352 Uhr in Qu AN 7343 wahrscheinlich."
Der Chef 2.S.-Flottille hat seine Chance entschlossen genutzt. Die 4 brit. MGB's sind mit einem Feuerhagel überschüttet worden, dem das eine Boot sehr bald zum Opfer gefallen ist. Es hat sich hierbei gezeigt, wie richtig und wichtig es ist, daß die eigenen Boote auf An- und Rückmarsch in kampfstarken Gruppen zusammen marschieren. Die brit. MGB's mit je 2 - 4 cm und je 2 1,3 Lewies Doppellafetten und zwei

zusätzlichen leichten MG's bewaffnet, haben - als Einzelboot - eine unserem Boot weit überlegene Feuerkraft; ein guter Brückenpanzer macht sich dabei weitgehend standfest. Es zeigt sich, daß die Wirkung der 2 cm Sprenggranaten und Brandgranaten gegenüber dem Panzer wirkungslos ist. Der Panzer ist nur durch zwei Panzergranaten durchschlagen worden. Das Boot weist insgesamt 50 Treffer auf, die wohl im wesentlichsten stärkste Personalausfälle zur Folge hatten. Durch viele Einschüsse in der Wasserlinie hat es Wasser gemacht, sodaß es langsam mehr und mehr absackte. Es ist schließlich nur durch Unterfangen durch VP-Boot und ein Hilfsschiff in den Hafen eingebracht worden.
Nur auf S 117 bei der 1.Gruppe der 4.S.-Flottille kam eine eigene 4 cm Flak 28 zum Einsatz. Die MAS-Boote mit weit überlegenen Geschwindigkeiten bestimmten zunächst Gefechtsart und Entfernung. Durch den Einsatz der 4 cm wurden sie schlagartig auf Distanz gedrückt und ein Boot zweifellos erheblich beschädigt. In Kürze werden weitere Boote mit 4 cm Flak 28 bei allen 4 Flottillen im Westraum (je 3 Boote pro Flottille) zum Einsatz kommen. Gerade für diese in der Morgendämmerung und bei Tageshelligkeit durchgekämpften Schnellbootsgefechte wurde diese Verstärkung der Artillerie geschaffen; eine Maßnahme, deren Richtigkeit sich schon heute bestätigt hat. Mit dem MGB 335 ist ausser dem moralischen Erfolg ein wertvoller materieller Fang geglückt. Erstmalig erhalten wir genaue Kenntnis von allen technischen und funktechnischen Einrichtungen und der Kampfkraft dieser eigens zum Kampf gegen unsere S.-Boote gebaute Motor-Kanonenboote.
Die Tatsache, daß der Feind in dieser einen Nacht mehrere MGB-Flottillen, MAS-Flottillen und Motorlaunchen planmässig zur Abwehr aufgestellt hatte, - diese Boote waren, wie Gefangenenaussagen bestätigen, seit 1800 Uhr für diese Aufgabe ausgelaufen-, zwingt die S.-Bootsführung zur weiteren Überprüfung aller Maßnahmen mit denen die eigenen Boote trotz zahlmäßiger Überlegenheit des Gegners im Ganzen gesehen erfolgreich an den Feind gebracht und möglichst verlustlos zurückgeführt werden können. Alle feindl. Abwehrkräfte erreichen das Ziel ihres Kampfauftrages: "Bindung, Bekämpfung und Beschädigung oder Vernichtung unserer Boote", wenn sie es überhaupt zur Feindberührung bringen. Unsere Boote erfüllen das Ziel ihres Kampfauftrages, wenn sie unbemerkt auf den Geleitzugweg stoßen und dort ungehindert zum Ansatz kommen. Nur auf dem Rückmarsch, d.h. wenn der Kampfauftrag erledigt ist, und nur wenn die eigene Überlegenheit einen Erfolg ohne größere eigene Ausfälle rechtfertigt, soll der Kampf aufgenommen und durchgestanden werden. Mit jedem längeren Ausfall der auf Grund der Verletzlichkeit der eigenen Boote und durch die Werftkapazität zwangsweise gegeben ist, wenn Boote Trefferschäden haben, hat der Feind sein Ziel erreicht, während uns für den nächsten Angriff Boote fehlen.
Ich stelle diese grundsätzliche Auffassung erneut heraus, ohne die in diesem

Fall besonders richtige gegenteilige Initiative und Entschlossenheit, mit der der Kampf aufgenommen wurde, in ihrer Bedeutung einzuschränken. Hier galt es dem Feind, der sich seit der Überrumplung S 111 übermächtig fühlte, erstmalig die Zähne zu zeigen und so zuzuschlagen, daß er in seinem zukünftigen Kampfhandlungen vorsichtiger und unentschlossener wird. Hier galt es weiter auch unter Inkaufnahme von eigenen Ausfällen zuzupacken, um erstmalig Einblick in Kampfkraft, Ausrüstung und Geheimnis des Hauptfeindes zu bekommen.

Es gilt somit für die Zukunft:

1.) Auf An- und Rückmärschen zusammenbleiben, in starken Gruppen marschieren.
2.) Auf An- und Rückmärschen weit nach Norden ausholen und das Hauptgebiet der feindl. Abwehrgruppen umgehen.
3.) Förderung der Brückenpanzerung unserer eigenen S.-Boote mit allen Mitteln.
4.) Förderung der verstärkung der Artillerie weiterer S.-Boote.
5.) Verschärfung der eigenen artilleristischen Wirkung durch stärkeren Gebrauch von Panzersprenggranaten. Hoher Munitonsgebrauch bei solchen S.-Bootsgefechten zwingt zu einer Überprüfung der Möglichkeit einer Erhöhung des Munitonssolls an Bord.
6.) Förderung der im Anlaufen begriffenen Ausrüstung weiterer Boote mit Funkmeßgeräten, insbesondere auch Funkmeßbeobachtungsgeräten, um den Vorteil des Gegners möglichst bald auszugleichen und ihn wieder zu überholen.
7.) Auswertung der gesamten technischen Ausrüstung des Feindbootes mit dem Ziel, Abwehrmittel und - Maßnahmen zu finden, die seine taktischen Vorteile kompensieren.

3.) <u>Zum Abschnitt Maschine:</u>

<u>Seite 5, 7.9.1942:</u>

Die Kurbelwannenexplosion auf "S 114" erfolgte durch Kolbenfresser infolge ungenügender Kühlung durch Ansaugen von Luft durch die Stopfbuchsen der Süßwasserpumpen. Diese Störung ist erstmalig aufgetreten. Bei rechtzeitigen Erkennen des Temperaturanstieges im Süßwasserkreislauf, energischer Drehzahlminderung und Nachziehen der Stopfbuchsen hätte die Störung voraussichtlich vermieden werden können.

<u>Seite 9:</u>

Der ausführliche Bericht über die Wellenanlagen zeugt deutlich wie sehr die Kriegsbereitschaft der Boote durch Schäden an den Unterwasserteilen eingeschränkt wird. (Vergl. F.d.S. ~~Gkdos~~ 6099 Ing. vom 26.9.o1942) des Vorschlag, den Zinkring an der Mittelwelle 2teilig auszuführen, wird von hier weiter verfolgt.

Korvettenkapitän.

Hauptquartier d. 2. Pz.-Armee

Wegekarte
der G.S.-Flt. mit
S76.S75.S73. Unternehmung
vom 10. zum 11 Sept 42

? 63
Bl2 20°

Warngebiet

Abflugkurs

Anmarschweg 307°

246°

056

056

172°

139

018

014

002

032

060

Bl2 18°

S. Leman
Bl2 (3) 15°

Bl2 (gm2) 10°

146°

015

Bl2 (gm3) 10°

146°

56B
Bl2 20°

5'
10'
15'
20'
25'
30'
35'
40'
45'
50'
55'
60' Ost
5'
10'
15'

Abbauflächen

172°
01.25
146°
01.53
210°
03.32
134°
36
90°
03.23
45°
04.23
56°
04.33

5°
10
Bl2(gn3) 10°
Bl2(gn2) 10°
56B
Bl2 20°
Wrack
Bl2 5°
(15')
Bl2 5°
60
Bl2 12°
Bl2(3) 15°
S-Leman
56A
Bl2(3) 10°
Bl2(3) 15°
Bl2(gn)
8A
Bl2(3a)10°
Bl2(r) 20°
7A
Bl2 20°
Newarp
Bl2(3)60°
7P.
B2K(3) 30°
Bl2(3) 10°
54
Bl2 5°
55E

Aufzulegen
auf D 202

5°
55'
50'
53°
30'
35'
40'
45'
50'
55'
2° Ost
5'
10'
15'

PG-71589-NID

Anlage zu
6. S-Flottille B. Nr. G. 2079

Kr 21739

Anlage zu [illegible] 20623

Kriegstagebuch
der
6. Schnellbootsflottille
vom
16. bis 30. September 1942
mit Abschrift Maschine

THIS DOCUMENT IS
[ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS REGISTERED NUMBER IS
P G/ 41589
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE
ON IT, BUT ANY NECESSARY ANNOTATIONS
SHOULD BE MADE EITHER ON THE WORK
RECORD OR ON A SEPARATE SHEET OF PAPER,
QUOTING THE REGISTERED NUMBER

1. Abt. SKL. 2583 g/42

PG/ 71589

THE GERMAN NAVAL HIGH COMMAND

6TH M.T.B. FLOTILLA

WAR DIARY

DATE: 16.9.42 - 30.9.42

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Geheim!

Kriegstagebuch

der 6. Schnellbootsflottille vom

16. bis 30.9.1942.

Chef: Kapitänleutnant Obermaier

Boote:	"S.71"	Oblt.z.S.	Suhr
	"S.69"	Lt.z.S.	Licht
	"S.73"	Oblt.z.S.	Nolte
	"S.74"	Oblt.z.S.	Witt
	"S.75"	Oblt.z.S.	Hörning
	"S.76"	Oblt.z.S.	Meyering
	"S.113"	Oblt.z.S.	Schnebel
	"S.114"	Oblt.z.S.	Nitsche

In der Heimat:

"S.39"	Oblt.z.S.	Kultzen
"S.44"	Lt.z.S.	Quistorp

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS REGISTERED NUMBER IS
P G/41589/NID
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE ON IT, BUT ANY NECESSARY ANNOTATIONS SHOULD BE MADE EITHER ON THE WORK RECORD OR ON A SEPARATE SHEET OF PAPER, QUOTING THE REGISTERED NUMBER.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.9.42 Mittwoch 1600	Rotterdam	"S.69" ausgedockt. "S.71" Vermessung, kompensieren. Kein Einsatz wegen Wetterlage. Normale Bereitschaft.
17.9.42 Donnerst.	Rotterdam	"S.69","S.74","S.71" Vermessen u. kompensieren. Kein Einsatz wegen Wetterlage. Normale Bereitschaft.
18.9.42 Freitag	Rotterdam	Kein Einsatz wegen Wetterlage.
19.9.42 Sonnabend	Rotterdam Yjmuiden	Kein Einsatz wegen Wetterlage. "S.39" Waffeneinschießen und kompensieren durchgeführt.
20.9.42 Sonntag	Rotterdam	"S.69","S.71","S.74","S.114" Probefahrt.
0800		"S.69","S.71","S.74", K.B.
	Amsterdam	"S.39" f.6.S.-Flottille in Dienst gestellt. "S.39" Probefahrt.
		Anschließend Verlegen nach Yjmuiden.
21.9.42 Montag 1150	Rotterdam	"S.114" Probefahrt. Boot K.B. F.S. an Hake. Yjmuiden: nachr.2.S.-Fl. 6.S.-Flottille bezieht voraussichtlich 22.9. gegen Mittag neuen Stützpunkt bei Fischhalle A mit 8 Booten. Bitte Liegeplatz freimachen. 6.S.-Fl.
22.9.42 Dienstag 0900	Rotterdam	"S.114","S.69","S.71","S.73","S.74","S.75", "S.76" aus auf Weg "Hellrot" nach Yjmuiden.
1130	Yjmuiden	"S.114","S.69","S.71","S.73","S.74","S.75", "S.76" festgemacht. Alle Boote normale Bereitschaft. Kein Einsatz wegen Wetterlage. Hermann.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
23.9.42 Mittwoch bis 25.9.42 Freitag	Yjmuiden	"S.69","S.71","S.73","S.74","S.75","S.76", "S.114" normale Bereitschaft. Kein Einsatz wegen Wetterlage.
25.9.42 Freitag	Rotterdam	"S.113" Probefahrt. Hermann.
26.9.42 Sonnabend	Rotterdam	"S.113" Vermessen und kompensieren. Anschließend Marsch nach Yjmuiden.
1515	Yjmuiden	"S.113" ein.
0700	"	"S.39" aus nach Kiel.
2030	Kiel	"S.39" ein.
1237	Yjmuiden	Eingang Einsatzbefehl v.F.d.S.: 2., 4., 6.S.-Flottille 0115 Uhr weiträumige LMB.-Verseuchung im Gebiet 62 Anton bis 62 Caesar: 2.S.-Flottille Qu. 5977 rechtes unteres Viertel, 4.S.-Flottille Qu. 7311 rechtes oberes Viertel und 6.S.-Flottille Qu. 7312 linkes unteres Viertel. Gemeinsamer Anmarsch, weit nach Norden ausholen. Anschließend Rückmarsch. F.d.S. Gkdos. 2334 A I.
1515		Eingang Sammel - u. Marschbefehl: 1900 Uhr sammeln Qu. 8552 r.o.E. 3 Kiellinien, 4.S.-Flottille 6 Boote, 2.und 6.S.-Flottille nötigenfalls Bootszahl ausgleichen. 2.S.-Fl. an Stb. Anmarsch über Qu. 8247 M. Qu. 6775 l. u.E., Qu.5988 l.K.Mitte. Dort auseinanderziehen: 2.S.-Fl. auf 62 Caesar, 4.S.-Fl. 62 Bruno, 6.S.-Fl. 62 Anton. Nach Werfen sammeln Qu. 5988 Mitte. Von dort gemeinsamer Rückmarsch auf gleichem Wege. F.d.S. hat gleiches. 4.S.-Flottille Gkdos. 763/42.
		Auslaufmeldung abgegeben: Flottille ausläuft 1800 Uhr, ~~auslaufen~~ Yjmuiden gem. F.d.S. Gkdos. 2334 A I. v.26.9. Zus.f.F.d.S.: Boote: "S.71" (Führerboot),"S.114" "S.74","S.73","S.76","S.75","S.69". "S.74" v. 1700 Uhr bis Dunkelwerden u.v.Hellwerden bis Einlaufen Jagdsprechfrequenz. Chef 6.S.-Flottille.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1800		Zusätzl. Meldung an F.d.S. über Teilnahme "S.113":
		6.S.-Flottille insgesamt 8 Boote, letzte Rotte "S.113","S.69".
		Chef 6.S.-Flottille.
1815	Yjmuiden	Mit"S.71" ✓ "S.114","S.74","S.75" (1.Wurfgruppe), "S.76","S.73","S.113","S.69" (2.Wurfgruppe) Fischhalle abgelegt.
	Wetter: NW 3	
	See: 2	
	Dünung aus N.W., 17°	Sammelquadrat 8225 1.o.E. angesteuert.
	1004 mb.	(Treffpunkt mit 2.u.4.S.-Fl.)
1900		Fliegeralarm.
1904		Fliegeralarm beendet.
		Ansatz mit Chef 4.S.-Fl.und 2.S.-Fl. kurz noch besprochen.
1916		3 Kolonnen, 325°, AAF.
2000	NzW 3, See 2,starke Dünung aus NW, einzelne Wolken, Sicht 15 sm.	
2048		Qu. 8247 M. Kursänderung auf 308°.
2200	NzW 3-4,See 2, grobe Dünung aus NW., Mondschein, sehr gute Sicht.	Boote arbeiten sehr stark und hart. Minen sind vereinzelt aus den Schienen gesprungen.
2259		Standort Qu. 6775 1.u.E.Kursänderung auf 276°.
2320		Eintritt ins Warngebiet.
2355		Austritt Westkante Warngebiet ins Operationsgebiet.
0000	N.-NW. 3-4,See 2, Dünung aus N.,heller Mondschein, Sicht 4-6 sm, klarer Horizont.	
0012		Qu.5985 1.K.M.gestoppt. Trennungspunkt erreicht.
		Von Chef 4.S.-Flottille zur Tonne 62 Anton entlassen.
0015		227°, AAF.
0046		Qu. 7313 1.o.E. gestoppt. 2.Wurfgruppe (Oblt.z.S.Meyering "S.76","S.73","S.113" "S.69") entlassen zu Punkt 1 sm. nördlich 62 Anton.
	1. Gruppe:	Mit 1. Wurfgruppe geöffnet. Punkt 3 sm nördlich 62 A.angesteuert. ~~Um 3 sm. nach Osten verlegt.~~ Gestoppt. Gelotet.49 m, Wasser. Koppelstandort wegen dieser Wassertiefe(Annahme Silver Pit) um 3 sm nach
0115		Osten verlegt. Gestoppt.Gelotet. 46 m.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Falls Standort richtig, müßte der Nordteil des Silver Pit, über den ich m.A. nach eben weggelotet hatte, in flacheres Wasser jetzt übergehen. Da dies nicht der Fall war, nahm ich an, weiter südlich, wo das Silver Pit in Richtung Südwest verläuft (also südlich der Tonne 62 A.) zu stehen. Deshalb auf mehr westliche, schließlich nördliche Kurse gegangen.
		U.K.-Spruch an 2.Gruppe:"Sie stehen wahrscheinlich zu weit südlich". U.K.-Spruch wurde nicht quittiert.
0124		Lotung 42 m. 287° .U.K.-Spruch von Chef 4.S.-Flottille aufgenommen:"6.S.-Fl. 4 Dez nach Norden".
0131		Gelotet. 40 m. 317°.
0140		Lotung 42 m. 347°.
0148		Lotung 48 m.
0154		Lotung 50 m.
0204		Lotung 50 m.
0200	W 2-4, See 2, sehr gute Sicht, Dünung aus Nord, teilweise verdeckter,	Da diese Lotungen im Süden nun nirgendsmehr unterzubringen waren, konnte ich nur nördlich der 40m-Linie auf einer Breite von etwa 54° Nord stehen.
0207	Mond.	Auf 227° und 20 sm gegangen.(Wahrer Standort zu dieser Zeit war, wie die Rückkopplung zeigte, Qu. 5947 Mitte).
0215		Gelotet. 50 m. Flugzeug über den Booten.
0217		180° .H.F.
0239		42 m.
0250		40 m.
0303		In 215° weiße Blitztonne gesichtet.
		Lotung 38 m.
0310		In 170° weitere weiße Blitztonne gesichtet.
		170° gesteuert.
0316		Grüne Wracktonne voraus in Sicht.
		Die Kennungen stimmten mit der auf der Karte angegebenen Wiederkehr auf die Tonnen 62 D, 62 C und die südlich davon liegende Wracktonne. Damit war der Standort klar.
0320		Klar zum Werfen.
0326		Beginn des Werfens.
0338		Bis 0338 Uhr Geleitweg zwischen 62 C und 62 B mit verschiedenen Kursen verseucht.
0341		Tonne 62 Bruno Stb. querab.
0342		Rückmarsch angetreten.
		60°, AAF.
0400	NO 2-4,See 2-3, Dünung aus Nord, heller Mondschein, gute Sicht.	

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
0412		Eintritt ins Warngebiet.
0425		Kursänderung auf 96°.
0428		Austritt Ostkante Warngebiet.
0550		2 Schatten in 160°. M.G.B. Qu. 6779 r.o.E.
0631		Abgewendet, vielleicht bemerkt worden.
0800	NO 3-4, See 2-3, Dünung, tiefe einz. Wolken, Schauer, Sonst Sicht 10-15 sm.	145°. Qu. 8248 M. Besteckvergleich.
0957		
1030	Sehr schlechte Sicht in Küstennähe.	Mit 90° Küste angesteuert. Egmont ausgemacht.
1100		Mit "S.71","S.114","S.74","S.75" Yjmuiden fest.
	2. Gruppe:	
0046		2. Wurfgruppe (Oblt.z.S.Meyering "S.76", "S.73","S.113","S.69") entlassen zu Punkt 1 sm nördlich 62 Anton.
0049		LF, 231°, 2.Gruppe geöffnet.
0116		Unbeleuchtete Tonne voraus (Annahme: 62 Anton), Lotwurf: 25 m.
0120		Beginn des Werfens.
0120		bis 0133 Geleitweg zwischen 62 Anton und 62 Bruno auf 2 Kursen verseucht.
0123		Lotwurf 27 m.
0129		Lotwurf 29 m.
0132		Rote Blitztonne an Backbord querab (Annahme 62 Bruno).
0136		AAF, 59°.
0200	W 2-4, See 2, sehr gute Sicht, Dünung aus Nord, zeitweise verdeckter Mond.	
0219		Mitte LF.
0225		Eintritt Warngebiet.
0231		Stopp. Bis 0331 Uhr gestoppt, auf 1. Gruppe gewartet.
0331		Rückmarsch angetreten.
0400	Wetter: NO 2-4, See: 2-3 heller Mondschein, gute Sicht.	
0420		
0510		Austritt Ostkante Warngebiet.
0600	NO 3-4, See 2-3, Dünung, einz.tiefe Wolken, Schauer, gute Sicht.	Kursänderung auf 130°.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
0800	NO 3-4, See 2, Sicht wird schlechter 3 sm.	
0903	Nebel	
0904		
0905		LF. bis 1005 Uhr mit Mitte LF. zur Einfahrt gelotet.
1000	Nebel, Sicht 50 m.	
1009		
1020		Molenköpfe einlaufend passiert. "S.76","S.73","S.113","S.69" Yjmuiden fest.
		gez. Meyering
27.9.42 Sonntag	Yjmuiden	Folgenden Kurzbericht abgegeben: 1815 Uhr mit den Booten "S.71","S.114","S.74", "S.75" (1.Gruppe), "S.76","S.73","S.113","S.69" (2.Gruppe) Yjmuiden aus. Treffpunkt Qu. 8552 M.M. 2.u.4.S.-Flottille Anmarsch bis Qu. 5985. Dort entlassen nach Tonne 62 Anton. Qu. 7313 2. Gruppe zum Punkt 1 sm nördlich 62 Anton entlassen. Selbst Punkt 3 sm. nördlich 62 Anton angesteuert. a) 1. Gruppe im vermeintlichen Standort Qu. 7312 v.o.E. Lotreihe begonnen. Wegen großen Wassertiefen Annahme im Silver Pit zu stehen. Weiter nach Norden gehalten. Auf Grund nachfolgender Kopplung wahrer Standort 0207 Uhr in Qu. 5947 Mitte. Nach Süden gelaufen bis Tonne 62 Caesar. Dort wegen Zeitmangels (Uhrzeit 0328) gleich mit Werfen begonnen und versucht bis 62 Bruno. Tonnen 62 Dora, 62 Caesar, 62 Bruno brannten mit eingezeichneter Kennung. Dann Rückmarsch Qu. 6779 v.o.E. 2 M.G.B's gesichtet, wahrscheinlich bemerkt worden. Durch Ausfall Mittelmaschine "S.75" ab Qu.8273 nur 22 sm. b) 2. Gruppe 62 Anton angesteuert. 0118 Uhr voraus eine unbeleuchtete Tonne (Annahme 62 Anton) u. Stb. querab eine rote Blitztonne (Annahme 62 Bruno) gesichtet. Deshalb 0120 Uhr auf 27 m Wasser mit Werfen begonnen, bis 0133 Uhr. Wahrscheinlich Standort nach Kopplung der ersten Gruppe Qu. 5978 1.o.viertel. Anschl. Rückmarsch. Bis 1100 Uhr alle 8 Boote Yjmuiden fest. "S.74" und "S.75" wegen Ruder- u. Wellenschaden a.K.B. Wetterlage auf Hinmarsch wegen grober Dünung aus Nord an der Grenze. Chef 6.S.-Flottille.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
27.9.42 Sonntag	Yjmuiden	Bis 1100 Uhr mit "S.71" ,"S.114","S.74", "S.73","S.76","S.75","S.113","S.69" ein. 2., 4., 6.,S.-Flottille Ruhe. Normale Bereitschaft. "S.74","S.75" wegen Wellen und Ruderschäden außer K.B.
28.9.42 Montag bis 30.9.42 Mittwoch	Yjmuiden	"S.69","S.71","S.73","S.76","S.113","S.114" normale Bereitschaft.
28.9.42 Montag	Yjmuiden	Kein Einsatz wegen Wetterlage.
0945	"	"S.74","S.75" aus.
1145	Amsterdam	"S.74","S.75" ein.
1600	"	"S.74" eingedockt.Bb.-Ruderbeplattung abgerissen, Stb. u.Bb.-Wellenbkleidung mehrmals eingerissen.
1620	"	"S.75" eingedockt. Verkleidungsblech der Mittelwelle abgerissen. Gummierung beschädigt. Welle muß neu gezogen werden.
29.9.42 Dienstag bis 30.9.42 Mittwoch	Amsterdam	"S.74","S.75" Werftarbeiten. Kein Einsatz wegen Wetterlage.

Verteilung der Boote:

Yjmuiden:
"S.69", "S.71","S.73","S.76","S.113","S.114".

Boote in der Werft Amsterdam:
"S.74","S.75".

Boote in der Heimat:
"S.39","S.44" Swinemünde b.S.-Schulflottille.

Anlage zu

--, den 25. Oktober 1942.

Kriegstagebuch

Abschrift - Maschine vom

15.9. - 19.11.42.

Stellungnahme

des

Führers der Schnellboote.

1.) Zu Seite 4 - 7, Mineneinsatz vom 26. zum 27.9.:

Nur die 1. Gruppe der 6. S.-Flottille hat planmässig den Geleitweg erreicht und verseucht. Fehlnavigation auf langen Anmärschen wird nicht ausbleiben. Dass trotzdem mit Energie zum Ziel gekommen ist, zeigte die von Chef 6. S.-Flottille geführte Gruppe.

2.) Zum Abschnitt Maschine :

keine Bemerkungen.

Korvettenkapitän.

Anlage zu
6. S-Flottille B.Nr. G.kdos.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

K r i e g s t a g e b u c h

Abschnitt - Maschine vom

16.9. - 30.9.42.

1. Flo.Ing. Ob.Ltn. (Ing.) Dorenburg
2. " " Ltn. (Ing.) Otto

Boote	Dienstgrad	Namen der leitenden Maschinisten
"S. 69"	Ob.Masch.	R ü l l e
"S. 71"	" "	T o b e r
"S. 73"	" "	H i l g e r
"S. 74"	" "	P r i g g e
"S. 75"	" "	Schlüter
"S. 76"	" "	R i c h t e r
"S.113"	Stbs. " "	B e k u h r s
"S.114"	" "	H e m m e n

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.9.-		
21.9.42.	Rotterdam	"S.73,75,76 u.113" keine bes. Vorkommnisse
16.9.42.	"	"S.69" Boot wurde ausgedockt.
1600	"	aus, Verholen zum Bunker
1625	"	ein
		Brennstoffübernahme von Versorgungs-stelle Rotterdam. 17,5 m^3
		Pers: 2/4 Dauer: 1 Std.
0940	"	"S.71" aus, durch die Schleife
1135	"	ein
	"	"S,74.114" keine bes. Vorkommnisse.
		Schmierung
17.9.42.	Rotterdam	
1410	"	"S. 69" aus, durch die Schleife
1625	"	ein
		Schmierölübernahme von Versorgungs-stelle Rotterdam 800 Ltr. Z.d.M.6
		Pers: 2/3 Dauer 1 Std.
1100	"	"S.71" aus, kompensieren
1400	"	ein
0950	"	"S.74" aus, kompensieren
1210	"	ein
1025	"	"S.114" aus, verholen zum Bunker
1055	"	ein.
		Schmierung
18.9.-		
19.9.42.	Rotterdam	"S.71;74;114" keine bes. Vorkommnisse.
18.9.42.		
1325	"	"S.69" aus, kompensieren
1600	"	ein.
		Schmierung
19.9.42.	Rotterdam	"S.69" keine besonderen Vorkommnisse.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
2o.9.42.		
1130	Rotterdam	"S.69" aus, Probefahrt
1400	"	ein
1120	"	"S.71" aus, Probefahrt
1645	"	ein
1o3o	"	"S.74" aus, Probefahrt
145o	"	ein
1o4o	"	"S.114" aus, Probefahrt bei 3 mal A.K. Fahrt kochte die Zylinderreihe 11 - 2o der Mittel-Maschine über.
142o	"	ein
21.9.42.	Rotterdam	"S.69"71" keine bes. Vorkommnisse.
		"S.74" Brennstoffübernahme von Versorgungs-stelle Rotterdam 3,7 m^3 Pers: 1/1 Dauer: 45 Min.
1o1o	"	"S.114" aus, Probefahrt bei 3 mal A.K. Fahrt kochte die Zylinderreihe 11 - 2o der Mittel-Maschine über. Die Frischwasserpumpe wurde ausge-baut.und durch eine neue ersetzt.
22.9.42.	Rotterdam	"S.113" keine bes. Vorkommnisse. Arbeiten an den Räderkästen.
o9oo	"	"S.69;71;73;74;75;76 u.114" aus, Verlegung.
114o	Ymuiden	ein, keine bes. Vorkommnisse. Normale Bereitschaft 6 std. Bereitschaft.
23.9.-		
25.9.42.	Ymuiden	"S.69;71;73;74;75;76 u.114" k.b.V. normale Bereitschaft.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
23.9.42.	Ymuiden	"S.73" Schmierölübernahme v. Vorratsraum Z.d.M.6. 1751 Ltr. Pers:1/1 Dauer 1 Std.
	Rotterdam	"S.113" Brennstoffübernahme von Versorgungs-Stelle Rotterdam 1o,5 m^3 Pers: 1/2 Dauer: 2 Std.
		Anmerkung
24.9.42.	Rotterdam	"S.113" [redacted] Schmierölübernahme von Versorgungsstelle Rotterdam 8oo Ltr. Z.d.M.6. Pers: 1/2 Dauer 5 Std.
		Anmerkung
25.9.42.	Rotterdam	
1430	"	"S.113" aus, Probefahrt
19oo	"	ein
	Ymuiden	"S.114" Brennstoffübernahme v. Versorgungs-Stelle [redacted] Ymuiden. 5 .- m^3 Pers: 1/2 Dauer: 1, 3o Std.
		Anmerkung
26.9.42.		
o915	Rotterdam	"S.113" aus, durch die Schleuse und kompensieren.
113o	"	ein.
1245	"	aus, Verlegung zum neuen Stützpunkt.
1515	Ymuiden	ein.
183o	"	"S.69;71;73;74;75;76;113 u.114" aus, Minen-einsatz, durchgehender Betrieb, keine Feindberührung.
		Anmerkung
27.9.42.		
o7oo	In See	"S.75" Es tritt eine Überbelastung der Mittel-Maschine auf, die Auspufftemperaturen steigen stark an. Im Boot treten Erschütterungen auf, die Umdrehungen wurden vermindert.
o811	"	Mittel-Maschine abgestellt und ausgekuppelt.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
27.9.42.		
1100	Ymuiden	"S.69;71;73;74;75;76;113 u.114" ein, normale Bereitschaft.
	"	"S.69" Brennstoffübernahme v.Versorgungs-Stelle Ymuiden 13 .- m^3 Pers: 1/2 Dauer 1,30 Std.
	"	"S.71" Brennstoffübernahme von Versorgungs-Stelle Ymuiden 12,5 m^3 Pers: 1/1 Dauer 2,30 Std.
	"	"S.73" Brennstoffübernahme v. Versorgungs-Stelle Ymuiden 11,2 m^3 Pers: 1/1 Dauer: 2 Std.
	"	"S.113" Brennstoffübernahme v. Versorgungs.-Stelle Ymuiden 14,2 m^3 Pers: 1/1 Dauer 3 Std.
	"	"S.114" Brennstoffübernahme von Versorgungs-Stelle Ymuiden 8,5 m^3 Pers: 1/2 Dauer 2,30 Std.
28.9.-		
30.9.42.	Ymuiden	"S.69;71;73;76;113 u.114" k.b.V. Normale Bereitschaft.
28.9.42.	"	"S.71" Schmierölübernahme v. Vorratsraum. 400 Ltr. Z.d.M.6. Pers: 1/2 Dauer 2 Std.
	"	"S.76" Brennstoffübernahme v. Versorgungs-Stelle Ymuiden 9,8 m^3 Pers: 1/3 Dauer: 2 Std
0945	"	"S.74;75" aus
1145	Amsterdam	ein.
1600	"	"S.74" eingedockt in Amsterdam, A.D.M. Bb.Ruderbeplattung ist abgerissen, Stb. u. Bb. Wellenbekleidung mehrmals eingerissen. (siehe Masch.Stör. Meldg.Nr. 3 A G.Nr. 3004 v. 29.9.42.)
1620	"	"S.75" eingedockt in Amsterdam, A.D.M. Verkleidungsblech der Mittelwelle abgerissen, dadurch wurde die Gummierung zum Teil beschädigt, Welle muß

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
28.9.42. 1620	Ymuiden	Welle muß gezogen und Gummierung zum Teil erneuert werden. Auch Stb.u.-Bb. Wellenverkleidung mehrmals eingerissen. Die Gummierung der Welle wurde durch die Firma Overmann, Amsterdam, durchgeführt. Ihre Arbeit war zufriedenstellend.(siehe Masch.Stör.Meldg. Nr.3.B. G.Nr. 3003 v. 27.9.42.)
	Amsterdam	"S.74;75" außer K.B. (gemeldet mit G.2880 vom 27.9.42 und G.Nr. 2897 v. 28.9.42.)
	"	Lemmerz
29.9.42.- 30.9.42.	Amsterdam	"S.74;75" Werftarbeiten. Lemmerz

Liegeplätze der Boote.

16.9.-21.9.42.	Rotterdam	"S.69;71;73;74;75;76;114"
21.9.-30.9.42.	Ymuiden	"S.69;71;73;74;75;76;114"
16.9.42-25.9.42.	Rotterdam	"S.113"
25.9. - 30.9.42.	Ymuiden	"S.113"

Datum	Zahl der in Dienst gestellten Boote	K.B. Boote	außer K. B.	K.B. aber nicht einsatzbereit	Bemerkg.
16.9.42.	8	3	5	-	-
17.9.42.	8	3	5	-	-
18.9.42.	8	3	5	-	-
19.9.42.	8	3	5	-	-
20.9.42.	8	3	5	-	-
21.9.42.	8	6	2	-	-
22.9.42.	8	7	1	-	-
23.9.42.	8	7	1	-	-
24.9.42.	8	7	1	-	-
25.9.42.	8	7	1	-	-
26.9.42.	8	8	-	-	-
27.9.42.-	8	6	2	-	-
30.9.42.	8	6	2	-	-

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse		
		Betriebsstunden		
Boote		Stb. Motor	Mitt. Motor	Bb. Motor
"S. 69"		339,15	352,2o	88,1o
"S. 71"		162,2o	395,35	382,45
"S. 73"		298,oo	3o5,55	292,oo
"S. 74"		311,oo	3o6,oo	3o7,oo
"S. 75"		312,45	3o6,4o	313,35
"S. 76"		276,5o	268,55	271,2o
"S.113"		169,2o	185,4o	181,15
"S.114"		283,1o	294,1o	265,oo

Besichtigt:
Kapitän-Leutn. u. Abt.-Kdr.

Marinegruppenkommando Nord
B.Nr. G 12897/41 A op

Befehlsstelle, den 14. November 1942.

G e h e i m !

U. Oberkommando der Kriegsmarine - 1. Skl. I a c -
vorgelegt. Nichts zu bemerken.

Im Auftrage!

1. Abt. Skl. 2583 g/42 -2- 1/Skl. i.A. I a c

Flottenkommando
B.-Nr. G. 20623 A4

An Bord, den 7.November 1942.

Geheim

Marinegruppenkommando Nord
Eing. 12. Nov. 1942
B.-Nr. 12897 Anl. 1

An
das Marinegruppenkommando Nord.

Anliegend wird das Kriegstagebuch der 6.Schnellbootsflottille für die Zeit vom 16.-30.9.1942 vorgelegt.
Nichts zu bemerken.

Für das Flottenkommando
Der Chef des Stabes

1. Abt. Skl. 2583 g/42

PG-71590-NID

PG/71590

THE GERMAN NAVAL HIGH COMMAND

6TH M.T.B. FLOTILLA

WAR DIARY

DATE: 1.10.42 - 15.10.42

Zu 22281
Vorkommnisse
Anlage zu Flotte G. 22322

2. Anlage zu Gruppe West G 7030/42

Geheim!

Kriegstagebuch

der 6.Schnellbootsflottille

vom 1. bis 15.10.1942.

Chef: Kapitänleutnant O b e r m a i e r

Boote:	"S.71"	Oblt.z.S.	Suhr
	"S.69"	Lt.z.S.	Licht
	"S.73"	Oblt.z.S.	Nolte
	"S.74"	Oblt.z.S.	Witt
	"S.75"	Oblt.z.S.	Hörning
	"S.76"	Oblt.z.S.	Meyering
	"S.113"	Oblt.z.S.	Schnebel
	"S.114"	Oblt.z.S.	Nitsche

Boote in der Ausbildung:

"S.39"	Oblt.z.S.	Kultzen
"S.44"	Lt.z.S.	Quistorp

mit 5 Wegekarten.

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS REGISTERED NUMBER IS
PG 71590 /NID
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE
ON ANY NECESSARY ANNOTATIONS
SHOULD BE MADE ON THE WORK
OR ON A SEPARATE SHEET OF PAPER,
WHICH SHOULD BE SIMILARLY NUMBERED.

1.Abt. SKL 2715 9/42

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.10.42 Donnerstag		"S.39","S.44" zur 6.S.-Flottille getreten.
1.10.42 Donnerstag bis 15.10.42 Donnerstag		"S.39","S.44" Ausbildung bei S.-Schulflottille Swinemünde.
1.10.42 Donnerstag bis 2.10.42 Freitag	Amsterdam	"S.74" eingedockt.Bb.-Ruderbeplattung ist abgerissen. Boot außer K.B. "S.75" eingedockt. Wellenverkleidung Mittelwelle ist abgerissen. Boot außer K.B. Hermann.
1.10.42 Donnerstag	Ymuiden	
1040		Eingang F.d.S.Gkdos. 2431: Alle einsatzklaren Boote LMB. beladen.
1355		Eingang F.d.S. Gkdos. 4161: 0115 Uhr weiträumige LMB.-Verseuchung 6.S.-Flottille zwischen 59 A und 62; 4.S.-Flottille zwischen 62 und H 3; 2.S.-Flottille zwischen 62 A und 62 B. Anschließend Rückmarsch.
1525		Eingang 4.S.-Flottille Gkdos. 780: 1900 Uhr sammeln Qu. 8552 r.o.E. alte Formation. Anmarsch über Qu. 8244 Mitte, 6789 u.K. Mitte, 5994 l.u.E. dort flottillenweise auseinanderziehen, 6.S.-Fl. 59 A, 4.S.-Fl. H 3, 2.S.-Fl. 62 B sammeln Qu. 5994 l.u.E. Rückmarsch auf gleichem Wege.
1530		Auslaufmeldung 6.S.-Flottille: 6.S.-Fl. mit 6 Booten Ymuiden ausläuft 1800 Uhr nach Norden. Voraussichtliche Rückkehr gegen 0800 Uhr von Norden.
1830	Ymuiden	Mit "S.71","S.114","S.76","S.73","S.113" "S.69" aus. Marsch zum Sammelquadrat 8552 r.o.E.
1900	Wind: W 3-5 See: 3 Sicht: 18-20 sm. einz. Wolken	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1902		Gestoppt. Mit 2. und 4.S.-Flottille gesammelt.
1905	Wind: W 3-5	AAF; 329 ° Marsch zum Qu. 8244 M.
2100	See: 3	Qu. 8135 Marsch zum Qu. 6789.
2200	Dünung aus West dunstig Wetter: W-N 3-5	Qu. 6786 l.u.E.
	See: 3-4	277 °, Marsch zum Trennungspunkt Qu. 5994 l.u.E.
2335.	Dünung aus N.W. mäßige Sicht	Eingang F.T. von F.d.S.: 4.S.Fl. verseucht zwischen 62 und 59 A, 6.S-Fl. zwischen 59 A und 57 E, 2.S.-Fl. planmäßig.
2350		Trennungspunkt erreicht Qu. 5986. Gestoppt. Besteckvergleich.
2400	Wind: NW 3-4	
0001	See: 2-3	Tonne 59 A angesteuert. 215 °, AAF.
0030	gute Sicht	Eintritt ins Warngebiet.
0035		Gelotet. 35 m.
0039		Geöffnet.
0047		21 m.
0057		24 m.
0103		Aus dem Warngebiet.
0123		23 m.
0134		20 m.
0200	Wind: W 1-3	
0207	Seegang : 2 Mondschein gute Sicht	Tonne 57 E querab 20 m gelotet. Kehrtgemacht um nach 59 A hinzuwerfen. Klarmachen zum Werfen.
0217		Begonnen mit Werfen. LF, Kurse N.W.
0226		Werfen beendet. Standort Tonne 59 A. 34 °, HF. Zum Sammelquadrat 5994 l.u.E.
0330		Backbord querab 500 m Outer Dowsing.
0336		Qu. 5994 l.u.E. 97 ° AAF.
0400	Wind: W-N. 2	Qu. 5998.
0515	See: 2	Qu.6789, 137°.
0627	Dünung aus N.W.	Qu. 8247, 145 °.
0812	sternklar, wolkenlos	Gestoppt. Gelotet. 22 m.
0817		Küste in Sicht.
0832.		Egmond querab. Wegen Nebel nach Ymuiden herangelotet. Hermann.
2.10.42 Freitag		
0830	Ymuiden	Alle Boote fest. Folgender Kurzbericht wurde abgegeben: Mit "S.71","S.114","S.76","S.73","S.113","S.69" um 1830 Uhr Ymuiden aus. Qu. 8552 Treffpunkt mit 2.u.4.S.-Fl. Vormarsch gem. Plan. Qu. 5994 l.u.E. entlassen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		entlassen. Tonne 57 E angesteuert. 0217 U[illegible] bis 0230 Uhr Geleitweg von 57 E bis 59 A verseucht. Rückmarsch über Qu. 5994 u. , weiter gem. Plan. 0930 Uhr alle Boote Ymuiden fest. Tonnen 57 Emil, 59 Anton und Outer Dowsing-Nord brennen mit eingezeichneter Kennung. Nichts gesichtet. Chef 6.S.-Flottille.
1505		Eingang F.d.S. Gkdos.2489: 4 Boote 6.S.-Fl. Nacht vom 2./3.10. von 2300 Uhr bis Hellwerden normale Bereitschaft. Neumann
3.10.42 Sonnabend 1235	Ymuiden	
		Eingang F.d.S. Gkdos. 2504: Boote 4.,6.S.-Fl. kein Einsatz wegen Sichtverhältnissen.(Nebel), die Luftaufklärung ausschließen. Torpedoeinsatz für 4.10. vorgesehen.
	Amsterdam	"S.74","S.75 ausgedockt. Anschließend Probefahrt.
	Ymuiden	"S.74","S.75 K.B. Boote normale Bereitschaft.
4.10.42 Sonntag 1250,	Ymuiden	Eingang F.d.S.Gkdos. 2468: 2., 4., 6.S.-Fl. Bereitschaft für Torp.-Einsatz. Durchführung abhängig von Sichtentwicklung und Luftaufklärung.
1600		Eingang F.d.S. Gkdos. 2466: S.-Flottillen wegen Wetterlage (Nebel) kein Einsatz. Einsatzabsicht auf 5.10. verschoben. 4. Boote 6.S.-Flottille von 2300 Uhr bis Hellwerden halbstündige Bereitschaft.
5.10.42 Montag 1310	Ymuiden	Eingang F.d.S. Gkdos. 2508: Torp.-Ansatz in Abhängigkeit Wetterentwicklung und Luftaufklärung. Boote 4.S.-Fl. angehängt an 2.S.-Fl. Gemeinsamer Anmarsch. Absicht 0100 Uhr flottillenweise Stichansatz etwa 6.S.-Fl. Bruno bis Emil Nord und 2.,4.S.-Fl. Willi bis Zet -Süd gegen Südgeleit Neumann.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1600		Eingang F.d.S. Gkdos. 2463: Wegen Wetterverschlechterung in den Hoofden kein Einsatz. Boote normale Bereitschaft.
6.10.42 Diemst. 1350	Ymuiden	Eingang F.d.S. Gkdos. 2534: 2.,4.,6.S.-Fl. Bereitschaft für Torp.-Einsatz in Abhängigkeit Wetterentwicklung und Luftaufklärung. Einsatzabsichten wie für 5.10.
1630		Ausgang Auslaufmeldung: 6.S.-Fl. ausläuft Ymuiden 2000 Uhr nach Norden; 31 sm. Rückkehr ab Hellwerden. Vormarschplan wie für 5.10.42 vorgesehen.
2000	Ymuiden	Mit "S.71","S.114","S.74","S.75","S.76","S.73"
	Wind: W 3	"S.113","S.69" Fischhalle abgelegt.
2020	See: 2-3	Ansteuerungstonne Ymuiden mit 2. und 4.S.-Fl.
	grobe Dünung aus N.N.W.	gesammelt; kurze Besprechung mit Chef 2.u.4.
2041	sehr gute Sicht,	S.-Flottille über Anmarschweg.
2044	teilweise bedeckt	Vormarsch gem. Plan vom 5.10. AAF, 333°,(Kurs
bis		auf Qu. 8281 1.K.M.)
2104		Vorübergehend wegen Ausfall Mittelmaschine "S.113"
2145		auf HF gegangen. Eingang F.T. von F.d.S.: Nordgeleit auf Außenweg. Stichansatz 0215 Uhr 2.S.-Fl. Max bis Otto, 4.S.-Fl. Paula, 6.S.-Fl. Quatsch bis Toni. Zusatz Nord.
2200	Wind: N+O. 3	
2220	Seegang: 2-3	Qu. 8272 M. 315°.
2306	grobe Dünung aus Nord	Eingang F.T. von F.d.S.:
	Zunehmende Bewölkung.	Luft- und B.-Meldung meldet Nordgeleit 2015 Uhr
	Dunkle Nacht, Meeres-	in 5239 Nord, 0209 Ost.
	leuchten.	
2322		Qu. 8137 r.u.E., 271°.
7.10.42 Mittwoch	Wind: N+O. 3	
0000	Seegang:1-2	
0003	grobe Dünung aus Nord	300°. Eintritt ins Warngebiet.
0016	mittlere Sicht,	270°.
0037	wolkenlos, sehr dunkle	Qu. 8161 . 230°, Kurs auf Geleitweg Punkt Paula.
0101	Nacht.	Austritt Westkante Warngebiet.
0117		Qu. 7365 1.K.M. gestoppt. Besprechung mit Chef

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven
B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		4.S.-Flottille. Wegen fortgeschrittener Zeit halten Chef 4.S.-Flottille und ich es für ~~besser~~, statt auf die von F.d.S. befohlenen Positionen Quatsch bis Toni, weiter nach Nordwest auf die Positionen Viktor bis Ysop zu gehen. 2.u.4.S.-Fl. gehen ebenfalls auf entsprechende Positionen 4 Punkte mehr nordwestlich.
0132		Besteckvergleich: Standort Qu. 7365 o.K.M.
		Mit allen Booten von Chef 4.S.-Fl. gem. Besprechung entlassen.
0154		294°, HF.
		Ortung Scheinwerfer von Land.
		Geöffnet.
		Rotte "S.76" geht gem. Plan nach Pos. Toni.
		Rotte "S.113" " " " " " Viktor.
		Rotte "S.71" " " " " " Xc.
		Rotte "S.74" " " " " " Ysop.
0200	Wind: NNO 3	Qu. 7353.
0210	See: 1-2	Qu. 7352 r.o. 235° Punkt Ix angesteuert.
0235	Dünung	Rotte "S.71" ab 0235 Uhr Geleitzugweg bei Xc übersehen.
0250	sternklar, gute Sicht	Geleitzugweg gekreuzt; auf inneren Weg gegangen.
0352		Bewacher in Sicht. Rotte "S.74" meldet 3 Minensucher nach Norden.
0400	Wind: SSW 3	Qu. 7354 l.u.
	See: 2-3	0400 Uhr gem.Bef.F.d.S. Rückmarsch angetreten. Als Abgang zum Sammelpunkt Tonne Middle-Outer Dowsing angesteuert. Dort mit Rotte "S.74" und Rotte "S.113" gesammelt.
	sternklar,	
	sehr gute Sicht	
0210		Rotte "S.74" entlassen auf Ysop.
0245		Ab 0245 Uhr Geleitzugweg bei Ysop übersehen
0320		Geleitzugweg gekreuzt. Mit wechselnden
0352		Kursen nach Norden auf Geleitzugweg gelaufen.
		3 Bewacher backbord 2 Dez voraus gesichtet und verfolgt. Anscheinend Minensucher in
0417		Dwarslinie auf Geleitzugweg nach Norden.
0430		Gem.Bef.F.d.S. Rückmarsch angetreten.
		Bei Middle-Outer Dowsing mit Führerbootsrotte gesammelt.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
0205		Rotte "S.76" entlassen zu Punkt Toni, HF, 207°.
0230		MLF. Steuerbord voraus Tonne 58 in Sicht.
0246		
bis		Lauer auf Geleitzugweg zwischen Punkt Toni
0400		und Sophi, dabei Tonne 57 Bruno in Sicht.
		0400 Uhr abgelaufen zum Sammelquadrat. AAF, 69°.
		Qu. 7365 1.K.M.
0432		Stopp. Sammelquadrat erreicht.
0440		LG-Schießen in 220°.
0513		Rückmarsch angetreten. 81°, AAF.
0529		Eintritt ins Warngebiet.
0619		Austritt Warngebiet nach Osten. 96°.
0620		Eingang F.T.: Je 3 MGB nach 8528 r.u.E.und 8259 r.u.E. befohlen. F.d.S.
0704		132°, um MGB's zu umgehen.
0830		150°.
0946	Ymuiden	Molenköpfe einlaufend passiert.
1000		Rotte "S.76" fest.
0203		Rotte "S.113" entlassen nach Punkt Viktor. 224°, HF.
0227		Tonne 57 Dora 7 Dez an Steuerbord.
		Lauerstellung zwischen Punkt Viktor und Willi.
0400		Abgelaufen, 61°, MLF.
0405		HF.
0414		AAF.
0432		Auf Flottille gewartet. Durch U.K. versucht Verbindung aufzunehmen.
0439		Detonation in rechtweisend 200°.
0440		MLF. 205°. Auf Detonationspunkt zugedreht.
0441		LG-Schießen recht voraus. Da keine Leuchtspur gesehen wird, Annahme, Detonation ist Minentreffer gewesen.
0442		HF.
0450		rw. 240°. GF.
0458		AAF. LG-Schießen beendet.
0500		U.K.-Spruch aufgenommen von Rotte "S.74"; "Befinde mich mit Führerbootsrotte auf Heimmarsch".
0502		70° AAF. Anschluß an Führerbootsrotte gesucht.
0548		AAF. Heimmarsch mit Flottille.
0434		Führerbootsrotte "S.71" Tonne Middle -Outer Dowsing querab. Auf übrige Boote gewartet.
0438		In 170° heftige Detonation. Anschließend LG-Abwehr.
0440		Da keine Meldung über Geleitzug, außerdem keine Artillerieabwehr im Süden und keine Detonationen gehört, Rückmarsch fortgesetzt.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Wenn in diesem Falle wegen der großen Entfernung (25 sm) und der sehr fortgeschrittenen Zeit (0440 Uhr) ein Herankommen der 6 gesammelten Boote 6.S.-Flottille an den Geleitzug auch nicht mehr möglich gewesen wäre, so entbindet dies den betreffenden Kommandanten oder Flottillenchef, der den Geleitzug sichtet, doch keineswegs davon, die Sichtung des Geleitzuges sofort mit F.T. zu melden, da er ja nie beurteilen kann, ob dadurch nicht doch andere Boote, deren derzeitige Standorte ihm nicht bekannt sind, zum Schuß herangebracht werden können.
0500		Qu. 7329, 85°, AAF.
0508		Eintritt ins Warngebiet. Rotte "S.76" auf U.K. schwach gehört. Zum Heranschließen einen Stern geschossen.
0600	Wind: SO 4-5	Qu. 8119.
0618	See: 3	Warngebiet verlassen.
0700	Mondschein	Qu. 8137, 139°, AAF.
0800	gute Sicht	
0800	Wind: SO 5-6	
0817	See: 3-4	
0933	gute Sicht	
0945	bedeckt	
7.10.42 Mittwoch		Fliegeralarm. Eigene Maschine. Ansteuerungstonne Ymuiden. Alle Boote fest.
		Folgender Kurzbericht wurde abgegeben: Mit "S.71","S.114","S.74","S.75","S.76","S.73","S.113","S.69" 2000 Uhr Ymuiden aus. Bei Ansteuerungstonne mit 2.u.4.S.-Fl. gesammelt. Vormarsch über 8281, 8137,8117,7365. Dort wegen fortgeschrittener Zeit um 0130 Uhr statt Position-en Quatsch bis Toni auf Punkte Viktor bis Ysop entlassen. Boote erreichten Geleitzugweg wie folgt: Rotte "S.76" 0243 Uhr Punkt Toni, Rotte "S.113" 0235 Uhr Punkt Viktor, Rotte "S.71" 0242 Punkt Xantippe, Rotte "S.74" 0245 Uhr Punkt Ysop. Boote zwischen 0400 Uhr und 0420 Uhr Pos. befehlsgemäß verlassen zum Rückmarsch, da außer einem Bewacher und 3 Minensuchern - Gegend Punkt Zet - nichts gesichtet. 6 Boote bei Middle -Outer Dowsing 0440 Uhr gesammelt. Heftiges LG-Feuer etwa bei Punkt Paula gesichtet. Da keine Meldung über Geleitzug, Rückmarsch fortgesetzt. Alle Boote bis 0945 Uhr Ymuiden fest.
		Chef 6.S.-Flottille.
		Hermann

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1530		Eingang F.d.S. Gkdos. 2539: 4 Boote 6.S.-Flottille Nacht 7./8.10. 2300 Uhr bis Hellwerden halbstündige Bereitschaft.
8.10.42 Donnerstag 1300	Ymuiden	Eingang F.d.S.Gkdos. 2561: 2.,4.,6.S.-Flottille kein Einsatz wegen Wetterlage. Normale Bereitschaft.
9.10.42 Freitag bis 12.10.42 Montag	Ymuiden	Kein Einsatz wegen Wetterlage. Normale Bereitschaft.
12.10.42 Montag 1515	Ymuiden	Je 4 Boote 5. und 6.S.-Flottille Nacht vom 12./13.10. halbstündige Bereitschaft. Hermann
13.10.42 Dienstag 1240	Ymuiden	Eingang Einsatzbefehl F.d.S.Gkdos. 2565 A I.: 2., 4.,6.S.-Fl. Torpedoeinsatz abhängig von Wetterentwicklung.
1725		Eingang endgültiger Einsatzbefehl F.d.S.Gkdos.2635: Gemeinsamer Torp.-Einsatz zwischen 55 Bruno und Fritz etwa 0100 Uhr. Näheres folgt.
1740		Auslaufmeldung abgegeben: 6.S.-Flottille mit 8 Booten Ymuiden ausläuft 1900 Uhr nach Norden. Rückkehr nach Hellwerden.
1930	Ymuiden	Mit "S.71","S.69","S.74","S.75","S.76","S.73","S.113" "S.114" aus.
2000	Wind: NW 4	
2010	See: 2	Bei Ansteuerungstonne gestoppt, auf 2. u.4.S.-Fl. gewartet. Mit Chef 2.u.4.S.-Fl. Anmarschweg besprochen. Gem. Besprechung für 4 Rotten 6.S.-Fl. Positionen Max bis Paula vorgesehen. 324°, AAF. Marsch zum Qu. 8138 r.K.M.
	grobe Dünung aus NNW	
	mäßige Sicht	
2048	1019 mb	
2200	Wind: NW 3	
	See: 2	
	grobe Dünung aus NO	
	sternklar,	
	starkes Meeresleuchten,	
	mäßige Sicht	

Zu beziehen vom VordruckLager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven
B. 36. Kriegstagebuch. Din A 5

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
2313		Qu. 8138. Kursänderung auf 270°, AAF.
2334		Auf U.K.-Meldung "S.113" mit "S.114" wegen Ruderschaden "S.113" nach Ymuiden entlassen (Qu. 8137).
2400	Wind: NW 3-4 See: 2 Dünung aus Nord schlechte Sicht starkes Meeresleuchten	
14.10.42		
Mittwoch		
0009		Eintritt ins Warngebiet.
0044		Kursänderung auf 225° zum Qu. 7365 r.K.M.
0104		Austritt Westkante Warngebiet.
0110		Qu. 7365. Trennungspunkt. Wegen sehr fortgeschrittener Zeit kein Besteckvergleich mehr, sondern gleich auseinandergezogen. Auf die Positionen Max, Nanni, Otto entlassen.
0118		Gestoppt. Sehr schlechte Sicht, besonders im Norden. Starkes Meeresleuchten. Auseinandergezogen mit 228° Position Nanni angesteuert. Rotte "S.76" nach Backbord zur Position Max, Rotte "S.74" nach steuerbord zur Position Otto. 20 sm Fahrt.
0200	Wind: NW 3 See: 1-2 Dünung, sehr mäßige Sicht, teilweise kein Horizont	Nach Kopplung 3 1/2 Seemeilen vom Geleitweg ab. Noch keine Tonne in Sicht.
0228		Nach Kopplung auf Geleitweg bei Nanni. Immer noch keine Tonne in Sicht.
0235		In 260° weiße Blitztonne in Sicht. Annahme, Geleitweg. Da weitere Tonnen nicht in Sicht kamen, "S.74" zur Untersuchung der Tonne abgeteilt. Resultat: Tonne 61 Bruno. Also etwa 12 sm nördliche Besteckversetzung und Abstand vom Geleitzugweg noch 8 sm.
0256		In 120° heftiges LG-Feuer.
0330		Ab 0330 Uhr Geleitweg bei Punkt Toni eingesehen. An Geleitzugweg herangegangen. Im Südosten nahezu ununterbrochen heftiges LG-Schießen.
0400	Wind: SW 3-5 See: 2-3 auffrischend, bedeckt sehr dunkle Nacht, sehr mäßige Sicht, verschwommene Kimm.	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		F.T. von Chef 4.S.-Flottille:
		"Ich stehe bei Richard."
		U.K.-Spruch von Chef 4.S.-Flottille:
0405		"Geleit im Süden."
		U.K.-Spruch an Chef 4.S.-Flottille:
		"Ich stehe bei Toni."
		U.K.-Spruch an Rotte "S.74" und Rotte "S.76":
		"Sophi 2, Hans Fritz." Ich will Geleit von Westen fassen".
		Auf HF gegangen und über den Geleitweg gegangen, um Geleit von der Südwestseite anzugreifen. Dabei Rotte "S.76", die östlich von mir stand, durch LG-Beschuß und Zerstörer abgedrängt und verloren. Selbst mit Rotte "S.71" und Rotte "S.74" jenseits des Weges dem Geleitzug entgegengelaufen.
	Rotte "S.71","S.69"	Mit wechselnden Fahrtstufen westlich des Geleitweges nach Südosten. Da vorübergehend nirgends LG-Feuer und aus U.K.-Meldung von Chef 4.S.-Fl. nicht klar hervorgehend, wo Geleit um 0406 Uhr stand, Geleitzug nicht gesichtet und zu weit nach Südosten gelaufen.
0424		U.K.-Spruch von "S.75": "Habe Geleitzug querab; Frage Feuererlaubnis". Feuererlaubnis erteilt. Da Rotte "S.74","S.75" auf diesem Kurs hinter mir standen, war klar, daß das Geleit bereits mehr nordwestlich sein mußte. Deshalb mit "S.69" und "S.71" parallel am Geleitweg wieder nach Nordwest gelaufen.
0431		2 Detonationen in 330° (Torpedoschüsse "S.74","S.75")
		Heftiges LG.-Feuer von 60° bis 10° nach Nordwesten. Geleitzug gesichtet. Angelaufen.
0435		Heftiger LG- und MG-Beschuß aus Richtung 90 bis 170°. Mit AK an Geleitzug entlanggelaufen.
		Durch U.K. überzeugt, daß auch "S.69" Geleit in Sicht hatte. Feuererlaubnis gegeben.
0438		Gestoppt.
0439		Doppelschuß auf Pulk von 4 mittleren Dampfern etwa in der Mitte des Geleitzuges.
0440		"S.69" Schuß auf einen mittleren Dampfer. Da "S.69" seit 0435 Uhr jeweils näher an den Abwehrstreitkräften stand, konnte es nur ein Torpedo schießen und nicht mehr nachladen.
0440		Zerstörerbeschuß von achtern mit LG und Artillerie. Nach Nordwesten abgelaufen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
0445		U.K. ausgefallen.
		Gestoppt. Nachgeladen. Enormer Feuerzauber südöstlich von "S.71" bei "S.69"
0450		Schiffskörper Berührung mit Unterwasserhindernis. 100 m Bb. voraus von "S.71"
		Torpedodetonation.
0557		Doppelschuß auf Mitte des Geleites.
0558		Zerstörerbeschuß mit LG und Maschinenwaffen aus SO. Mit 3 x AK nach Westen abgelaufen.
0501		Beschuß von Westen mit LG.
		Kursänderung auf SO, um nun hinter dem Geleit die Ostseite zu gewinnen. Beschuß von vorn mit LG. Kehrtgemacht und nach Norden abgelaufen. Vor dem Geleitzug herumgeholt. Gejagt bis 4 sm nördlich des Weges.
0509		U.K. wieder klar."S.69" gehört.
0534		Auf 90° gegangen.U.K.-Verbindung mit "S.69". Treffpunkt wegen Zeitmangels nicht mehr angesteuert. Rückmarsch angetreten.
0600		Qu. 7338.
0610	Wind: SW 4-6,	
0610	Seeg.: 3-4	Eintritt ins Warngebiet.
0658	Dünung aus N., kunkle	Aus dem Warngebiet.
0628	Nacht.	Mit grünem Stern "S.69" herangeholt.
0755		Qu. 8238 Kursänderung auf 144°.
0837		Achteraus 3 feindliche Flugzeuge.
		Heftiger Beschuß mit allen Bordwaffen, hauptsächlich gegen "S.69".
0850		Zahlreiche Anflüge dieser 3 Maschinen (Whirlwind) von verschiedenen Seiten, zuletzt mit leichten Bomben. Mehrere Einschüsse "S.69". Bei F.d.S. mit Schnepfesignal Jagdschutz angefordert.
0920		Flugzeug im 800 m Abstand von Westen. Feuer eröffnet. Maschine schießt sehr spät E.S. - Ju.88.
		4 eigene Jäger in 1500 m Höhe.
0943		Qu.8285.
1000	Wind: SW 5	
	See: 3-4, Schauer,	
1055	diesig, schlechte Sicht.	Ymuiden Mole. Kemnade.
	Rotte "S.74","S.75":	
0123		Qu. 7365 u.K.M. nach Punkt Otto entlassen.
		Eigener Standort nach Kopplung Qu.7365 r.K.M. Kurs 243°, GF.
0200		Kurs 235°, M.L.F.
0220		2 Dez Stb., Blitze 10 sec.
0245		Befehl Flochef: Tonne untersuchen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Kurs 345°.
		Tonne angeleuchtet und 61 Bruno festgestellt.
0257		Kurs 180°. K.F.
0300		Kurs 235°.M.L.F. Geleitzugweg angesteuert.
0307		Geleitzugweg bei Punkt Toni eingesehen.
b 0325		LG's in 150°.
0345		Kurs 220°.L.F. Am Geleitzugweg zwischen Ulli und Toni.
		U.K.-Spruch von Chef 6.S.-Fl.:
		"Sophi 2,HF. Ich will Geleit von Westen fassen".
		Kurs 200°,LF.LG's in 120°.
0405		Kurs 187°,HF.
0408		Stopp.LG's in 110°.
0410		Geleitzug in 100° gesichtet.
0413		Kurs 125°. M.L.F.
0416		" 60°. "
0418		" 45°. " Mit "S.75" auf Geleitzug angelaufen.
0428		
0430 m s 31 s	"S.74":	Auf 1500 m auf etwa 3000 t Dampfer einen Einzelschuß geschossen, Fahrt 7 sm, Lage 80°, Torpedokurs 35°.
		Detonation des Torpedos und 30 m hohe Stichflamme.
04h31m 50s		LG's über uns. Sinken des Dampfers wegen schlagartigen Artilleriebeschusses aus Geleitzug nicht beobachtet.
14h32m		Auf 1000 m Einzelschuß auf etwa 1500 t Dampfer.
04h32m20s		Fahrt 7 sm, Lage 80°, Torpedokurs 35°. Wahrscheinlich Fehlschuß, da Schuß im LG-Feuer fiel und möglicherweise ausmanöveriert ist.
		3 x AK. 140° schweres Flamaschinenwaffenfeuer von beiden Seiten. Passiergefecht an Bb. und
0433		Stb. mit Geleitzug und Bewachern.Im Geleitzug wurde ein M.G.B. gesichtet.
		4 Dez Stb. voraus auf 600 m Zerstörer gesichtet
0436		und beschossen. Hart Bb. auf 90° in Geleitzug hineingedreht und genebelt. Beschuß nur durch
		2- und 4 cm durch Zerstörer.
0437		5 Dez Stb. voraus auf 500 m 2.Zerstörer gesichtet. Nach Bb. auf 30° gedreht und genebelt. Zerstörer mit 2 cm beschossen. Abwehr erst nach Nebeln durch 4-5 Schuß 4 cm.
0438		Kurs 60°, abgelaufen.
0445		" 350°, AAF. Tonne 61 Bruno angesteuert.
0500		" 90°, AAF.
		Nitt

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: A. F. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
$04^h31^m30^s$	"S.75":	Doppelschuß auf zwei Dampfer auf 600 m geschossen.
$04^h32^m00^s$		Hohe Detonationswolke beobachtet. Gleichzeitig LG's vom nördl. Teil des Geleitzuges geschossen. Hart nach Stb. abgedreht. HF, 135°.
04^h35^m00		Südlicher Teil des Geleitzuges durch weitere LG's beleuchtet. Boot liegt direkt auf Dampfer zu. Entfernung ca. 200 m. Wegen vorheriger Blendung Dampfer erst jetzt erkannt. Sofort stärkster Beschuß von 3 Seiten. Feuer erwidert. Hart nach Stb. abgedreht.
0438		270°. 3 x AK.
0439		Starkes Feuer von Bewacher. 320° genebelt. Beschuß von Stb. 270° genebelt. An der Grenze von LG's auf südlichen später östlichen Kursen hinter den Geleitzug durchgelaufen. Bis 0445 Uhr vereinzelter MG-Beschuß. gez. Fröming.
0525		"S.74","S.75" Qu. 7362 l.u. gesammelt.
0540		An Rotte "S.76","S.73" angehängt.
	Rotte "S.76","S.73"	
0300		Tonne 61 Bruno querab.
0351		230°.MLF.
0400		LG's in 200°.
		LG's in 160°.
		Geleitzug in 160°, Lage Null. Mit 82° und Mitte KF abgesetzt.
0404		2 Zerstörer in 220°, starker Beschuß. Mit 40°, AK und AAF abgelaufen.
0406		Gestoppt.
0413		260°.MLF. Vorsetzen zum neuen Angriff.
0423		Zerstörer in 180°, AK, 30°.
0425		AAF.
0429		Stopp.
0430-0436		Wechselnde Fahrtstufen, 52°.
0449		Gestoppt. Wegen vorgeschrittener Zeit Rückmarsch angetreten. 90°, AAF.
0510		HF. Mit "S.74","S.75" gesammelt.
0530		AAF. Eintritt ins Warngebiet.
0634		Warngebiet nach Osten verlassen.
0643		133°.
0932		Molenköpfe einlaufend passiert.
0945		Bunker fest. gez. Mayring.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Bis 1100		Alle Boote Ymuiden fest.

Folgenden Kurzbericht abgesetzt:

Mit "S.71","S.69","S.74,"S.75","S.76","S.73","S.113","S.114" 1930 Uhr Ymuiden aus. 2010 Uhr bei Ansteuerungstonne mit 2.u.4.S.-Flottille getroffen. Vormarsch über 8138,7339,7365. 2330 Uhr in Qu. 8137. "S.113" wegen Ruderschaden mit "S.114" entlassen. Qu. 7365 entlassen auf Punkte Max, Nanni und Otto. Als erste Tonne 61 Bruno gesichtet, also 12 sm nördlich Besteckversetzung. Dadurch bei Punkt Toni auf Geleitweg gestoßen. Um 0405 Uhr Meldung von Chef 4.S.-Fl. (Stand bei Punkt Richard), daß Geleit im Süden. Dort auch heftiges LG' Feuer. Mit Rotte "S.71" und Rotte "S.74" (Rotte "S.76" wurde vorzeitig abgedrängt und verjagt) nach innen gegangen und mit 4 Booten durch LG's hellerleuchtetes Geleit von Südwesten angegriffen bei Punkt Richard. "S.74" einen 3000 t Dampfer,"S.75" einen 2 000 t Dampfer versenkt. "S.71" im ganzen 4 Torpedos auf erleuchteten Pulk von 4 mittleren Dampfern auf 1500 m. Treffer konnten wegen heftiger Abwehr nicht beobachtet werden, ein brennender Dampfer wurde nachher gesichtet. "S.69" einen Torpedo auf Schußentfernung 800 m. Treffer wegen heftiger Abwehr nicht zu beobachten. "S.71" durch einen Torpedo mittschiffs geschrammt, der in 80 m Entfernung detonierte, nach Schußabgabe heftigste Abwehr von 3 Seiten. Boote bis 10 sm nördlich Geleitzugweg verscheucht. Alle Boote zwischen 0500 Uhr und 0515 Uhr Rückmarsch angetreten. Qu. 8273 Rotte "S.71" 10 Minuten lang von 3 „Whirlwind" mit M.G. und leichten Bomben angegriffen. Keine Ausfälle. "S.69" durch 10,5 cm Treffer neben der Bordwand getroffen, diese durchschlagen, zahlreiche Splitter. Boot außer K. [illegible].113","S.73" wahrscheinlich Rude[illegible] abgerissen. Boote a.K.B. "S.75" Brennstofftank durchschossen. Bis 1100 Uhr alle Boote Ymuiden fest.

Chef 6.S.-Flottille.

Stellungnahme zum Verhalten der Rotten"S.74" u."S.76"

"S.74" und "S.75" haben sich taktisch richtig verhalten. Der Kommandant "S.75" hat als erster der 4 innenstehenden Boote den Geleitzug gesichtet u. sofort gemeldet. Beide Kommandanten haben ihre Chance sofort entschlossen ausgenutzt und sind durch den Erfolg belohnt worden. Ein zweiter Anlauf mit dem 3. und 4. Torpedo war für beide

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		wegen heftiger Abwehr, der sich beide Boote geschickt entzogen hatten, nicht möglich. Die Rotte "S.76" wurde dadurch, daß sie am weitesten nach Südosten stand, mit Booten der 4.S.-Flottille zusammen frühzeitig von der Abwehr erfaßt und verjagt, wodurch die U.K.-Verbindung mit dem Führerboot abriß. Der um 0405 Uhr gegebene U.K.-Befehl, nach innen zu gehen, hat deshalb die Rotte "S.76" nicht erreicht. Die beiden Kommandanten haben nach der ersten Zerstörerjagd sofort einen zweiten Anlauf gefahren, kamen aber auch da leider nicht zum Schuß wegen der einsetzenden Abwehr. Abmarsch
15.10.42 Donnerstag 1220	Amsterdam Ymuiden	"S.69","S.71","S.73","S.74" "S.113" werden gedockt. Eingang F.d.S.Gkdos. 2640 A I: 2.,4.,5.,6.S.-Flottille 15.10.42 kein Einsatz wegen Wetterlage. "S.75","S.76",~~"S.113"~~,"S.114" normale Bereitschaft. Abmarsch Verteilung der Boote: Ymuiden: "S.75","S.76","S.114". Werft Amsterdam: "S.69","S.71","S.73","S.74","S.113". Swinemünde Schnellbootsschulflottille: "S.39","S.44". Abmarsch

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Geheim! Kriegstagebuch Abschnitt - Maschine vom 1.1o.42. - 15.1o.42.
1. 2.	Flo. Ing. " "	Ob.Ltn.(Ing.) Dorenburg Ltn.(Ing.) Otto
Boote	Dienstgrad	Namen der Leitenden Maschinisten
"S.39"	Ob.Masch.	Brümmer
"S.44"	" "	Pigorsch
"S.69"	" "	Rülle
"S.71"	" "	Tober
"S.73"	" "	Hilger
"S.74"	" "	Prigge
"S.75"	" "	Schlüter
"S.76"	" "	Richter
"S.113"	" "	Reupert
"S.114"	" "	Hemmen
		Das Kriegstagebuch der Boote "S.39 u.44" wird nachgereicht.

Kriegsmarinewerft Wilhelmshaven
P/0732 20000. 8c. 3. 41. 3685/394.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Don		

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.1o.42.		"S.39 u.44" zur 6.S.-Flottille getreten.
1.1o.-		
5.1o.42.		"S.39 u.44" Ausbildung bei der S.-Schulflottille in Swinemünde
1.1o.-		
.1o.42.	Amsterdam	"S.74" Eingedockt in der Werft A.d.M., außer K.B. mit G.Nr.2897 v. 28.9.42., Bb.-Ruderbeplattung abgerissen. (siehe Masch.Stör.Meldg.Nr.3 A G.Nr.3oo2 vom 27.9.42.)
		"S.75" Eingedockt in der Werft A.d.M., außer K.B. mit G.Nr. 2897 v. 28.9.42., Wellenverkleidung der Mittelwelle abgerissen und dadurch die Gummierung beschädigt. (siehe Masch.Stör.Meldg.Nr. 4 B G.Nr.3oo3 vom 4.1o.42.)
.1o.42 2300	Ymuiden	"S.69,71,73,76,113,114" aus, Minenunternehmung durchgehender Betrieb.
.1o.42 o93o	Ymuiden "	"S.69,71,73,76,113,114" ein, keine Feindberührung.
		"S.71" An Seewasserpumpenantrieb der Bb.Masch. war die Verzahnung des Konus u.der Hülse abgefräst.(gemeldet mit Masch.Stör.Meldg. Nr. 11 A v.2.1o.42. G.Nr.3oo4) Der rechte Auspuff der Stb.Masch. leckte gemeldet mit Masch.Stör.Meldg.Nr.12 A v. 2.1o.42. G.Nr.3oo5)
		Brennstoffübernahme v. Mar.Ausr.Stelle Ymuiden 1o,9 m^3 Pers: 1/1 Dauer 2 Std.
		"S.69" Brennstoffübernahme v. Mar.Ausr.Stelle Ymuiden 9,2 m^3 Pers: 1/2 Dauer 1½ Std.
		"S.73" Brennstoffübernahme v. Mar.Ausr.Stelle Ymuiden 9,o m^3 Pers: 1/1 Dauer 1½ Std.
		"S.76" Brennstoffübernahme v. Mar.Ausr.Stelle Ymuiden 8,2 m^3 Pers: 1/2 Dauer 2 Std.
		"S.113" Brennstoffübernahme v. Mar.Ausr.Stelle Ymuiden 1o,5 m^3 Pers: 1/1 Dauer 2¼Std.

Kriegsmarinewerft Wilhelmshaven
F/0732 20000. 8c. 3. 41. 3685/394.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
2.1o.42.	Ymuiden	"S.114"Brennstoffübernahme v. Mar.Ausr.Stelle Ymuiden 9.m^3 Pers: 1/2 Dauer:2½ Std.
2300		"S.69,73,76,114" ½ std. Bereitschaft.
		Ow.
3.1o.42.		
o8qo	Ymuiden	"S.69,73,76,114" normale Bereitschaft. 6 std. Bereitschaft.
	"	"S.69,71,76,113" keine bes. Vorkommnisse.
	"	"S.73" Schmierölübernahme v. Vorratsraum Z.d.M.6 = 6oo Ltr. Pers:1/2 Dauer:1St
	"	"S.114"Schmierölübernahme v. Vorratsraum Z.d.M.6 = 8oo Ltr. Pers:1/3 Dauer:2St
	Amsterdam	"S.74,75" Boote wurden ausgedockt.
121o	"	aus, Probefahrt.
135o	Ymuiden	"S.75" ein, Boot K.B.(s.K.B.Meldg.v.3.1o.42. G.Nr. 296o.)
1435	"	"S.74" ein, Boot K.B.(s.K.B.Meldg.v.3.1o.42. G.Nr. 296o.)
		Treibölübernahme v. Mar.Ausr.Stelle Ymuiden 13,4m^3 Pers: 1/2 Dauer 2 Std.
		"S.75" Treibölübernahme v. Mar.Ausr.Stelle Ymuiden 13.om^3 Pers: 1/2 Dauer:1¼ Std.
		Ow.
4.1o.42.	Ymuiden	"S.69" Zylinder 8 der Stb.Masch. leckte. (gemeldet m. Masch.Stör.Meldg.Nr.8 A G.Nr. 3o43 vom 9.1o.42.)
	"	"S.71,73,74,75,76,113,114" k.b.V.
2300	"	"S.71,74,76,114" ½ std. Bereitschaft.
		Ow.
5.1o.42.	Ymuiden	
o8oo	"	"S.71,74,76,114" normale Bereitschaft.
		"S.69,71,73,74,75,76,113,114" k.b.V.
		Ow.
6.1o.42.		
2ooo	Ymuiden	"S.69,71,73,74,75,76,113,114" aus, Torpedo-Einsatz; durchgehender Betrieb,keine

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
7.1o.42.	Ymuiden	keine Feindberührung.
		Ow.
1ooo	Ymuiden	"S.69,71,73,74,75,76,113,114" ein.
	"	"S.69" Treibölübernahme v. Mar.Ausr.Stelle Ymuiden 8,2 m^3 Pers:1/3 Dauer 1 Std.
	"	"S.71" Treibölübernahme v. Mar.Ausr.Stelle Ymuiden 9,3 m^3 Pers: 1/1 Dauer 2 Std.
	"	"S.73" Treibölübernahme v. Mar.Ausr.Stelle Ymuiden 8,2 m^3 Pers:1/2 Dauer:1½Std.
	"	"S.74" Treibölübernahme v. Mar.Ausr.Stelle Ymuiden 9,o m^3 Pers:1/2 Dauer:1½Std.
	"	"S.75" Treibölübernahme v.Mar.Ausr.Stelle Ymuiden 8,3 m^3 Pers:1/2 Dauer:1½Std.
	"	"S.76" Treibölübernahme v.Mar.Ausr.Stelle Ymuiden 7,o m^3 Pers:1/1 Dauer:1½Std.
	"	"S.113"Treibölübernahme v.Mar.Ausr.Stelle Ymuiden 8,7 m^3 Pers:1/1 Dauer: 2 Std.
	"	"S.114"Treibölübernahme v.Mar.Ausr.Stelle Ymuiden 8,5 m^3 Pers:1/1 Dauer 2 Std.
2300	"	"s.69,73,75,113" ½ std. Bereitschaft.
		Ow.
8.1o.42.		
o8oo	Ymuiden	"S.69,73,75,113" normale Bereitschaft
		"S.69" Schmierölübernahme v. Vorratsraum Z.d.M.6. = 6oo Ltr. Pers:1/3 Dauer: 1 Std.
1o,15	" "	"S.75" aus, Probefahrt, von 1o53 Uhr - 1o58
		3 x A.K.
112o	"	ein.
	"	"S.71,73,74,76,113,114" normale Bereitschaft keine besonderen Vorkommnisse.
		Ow.
9.1o.-		
12.1o.42.	"	"S.69,71,73,74,75,76,113,114" k.b.V., normale Bereitschaft.
9.1o.42.	"	"S.75" Schmierölübernahme v. Vorratsraum Z.d.M.6 = 4oo Ltr. Pers:1/2 Dauer:1 Std.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1o.1o.42.	Ymuiden .	"S.76" Schmierölübernahme v. Vorratsraum. Z.d.M.6 = 8oo Ltr.Pers: 1/2 Dauer 3 St.
12.1o.42.	"	"S.76" Abgabe v. 2oo Ltr. Schmutzöl an Vorratsraum.
23oo	"	"S.71,74,76,114" 1/2 std.Bereitschaft.
13.1o.42.		
193o	Ymuiden	"S.69,71,73,74,75,76,113,114" aus, Torpedo-Einsatz. Durchgehender Betrieb.
234o	In See	"S.113"Ruder klemmt, lässt sich nicht mit Bordmitteln beheben, Boot wird entlassen.
234o	"	"S.114"Boot wird zur Sicherung "S.113" entlassen.
14.1o.42.		
o458	In See	"S.69" 3 x A.K. Fahrt, Boot wird durch 2 engl. Zerstörer gejagt, starker Beschuß, Erschütterungen am Bootskörper.
o5o3	"	normale Fahrtstufe.
o515	"	Stb.Treiböltank in Abt.VI im oberen Teil beschädigt; Beim Rückmarsch Fliegerangriff, kein Personalausfall.
	"	"S.71" Beim Angriff auf den Geleitzug 1o Min. 3 x A.K. Fahrt. Beim Rückmarsch Fliegerangriff, kein Personal Ausfall.
	"	"S.73" Auf dem Rückmarsch lässt sich das Ruder schwer drehen, wahrscheinlich Ruderbeplattung abgerissen.
o43o	"	"S.74" zum Schuß, Ablaufen mit 3 x A.K.Fahrt.
o433-448	"	normale Fahrtstufe ab o448 Uhr Zwei 13 mm Treffer im U.-Raum und L.M.-Kammer.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
14.1o.42.	In See	"S.74" Ein 1,7 cm Treffer im Entlüftungsrohr Brennstofftank II.
o425	"	"S.75" Gefecht mit engl.Sicherungsstreitkräften 3 x A.K. Fahrt.
o431	"	normale Fahrtstufe
o443	"	Treffer im Bb.Treiböltank Abt.VI und den wasserdichten Schotts Abt.VI u.VII
o4o5	"	"S.76" 3 x A.K.Fahrt, Feindberührung.
o41o	"	normale Fahrtstufe
o415	"	3 x A.K.Fahrt
o418	"	normale Fahrtstufe.
o4oo	Ymuiden	"S.113,114" ein.
	"	"S.113"Treibölübernahme v. Mar.Ausr.Stelle 5,5 m^3 Pers: 1/1 Dauer 1 1/2 Std.
	"	"S.114"Treibölübernahme v. Mar.Ausr.Stelle 5,o m^3 Pers: 1/2 Dauer 1 1/2 Std.
1ooo	"	"S.73,74,75,76" ein.
	"	"S.74" Treibölübernahme v. Mar.Ausr.Stelle 1o,o m^3 Pers: 1/2 Dauer 2 Std.
	"	"S.75" Treibölübernahme v. Mar.Ausr.Stelle 12,o m^3 Pers: 1/2 Dauer 1 1/2 Std.
	"	"S.76" Treibölübernahme v. Mar.Ausr.Stelle 7,o m^3 Pers: 1/1 Dauer 1 1/2 Std.
11oo	"	"S.69,71" ein.
	"	"S.69" Treibölübernahme v. Mar.Ausr.Stelle 3,3 m^3 Pers: 1/2 Dauer 1/2 Std.
	"	"S.69,71,73,74,113" außer K.B.(gemeldet mit G.Nr, 3o66 v. 14.1o.42. K.B.Meldg.)
	"	"S.75,76,114" normale Bereitschaft.
15.1o.42.		
125o	Ymuiden	"S.69,73" aus. ein, Boote werden eingedockt in A.d.M.
1445	Amsterdam	
o72o	Ymuiden	"S.71" aus ein, Boot wird eingedockt in A.d.M.
o9o5	Amsterdam	
o92o	Ymuiden	"S.74" aus. ein, Boot wird eingedockt in A.d.M.
11oo	Amsterdam	

Kriegsmarinewerft Wilhelmshaven
F/0732 20000. 8.c. 3. 41. 3685/394.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
15.1o.42.	Ymuiden	"S.113" keine besonderen Vorkommnisse . .
	"	"S.75,76,114" k.b.V. normale Bereitschaft.
		Untersuchungbefund nach dem Docken.
		"S.69" In Höhe Achterkannte Brücke unterhalb der Scheuerleiste in Richtung nach dem Bug des Bootes ungefähr 12 Quer- u. 2o Längsspanten gebrochen. Stb.-Brennstofftank Abtlg. VI zerschossen, muß ausgebaut und geflickt werden. Wellenverkleidung Mittelw eingerissen, Stb.Propeller leicht verbogen.
		"S.71" Stb.-Ruderbeplattung und die Wellenverkleidung der Mittelwelle abgerissen.
		"S.73" Bb.-Ruderbeplattung abgerissen, mittl. u.-seitl. Wellenverkleidungen mehrmals eingerissen.
		"S.74" Brennstofftank Abtlg.I. Tank II durch Treffer beschädigt. Das Boot muß Werfthilfe in Anspruch nehmen, da der Tank ausgebaut und geflickt werden muß.
		"S.113" dockt erst am 16.1o.ein. Festgestellt wird, daß die Stb.-Ruderbeplattung abgerissen ist.
		Abschließend kann gemeldet werden:
		1.) daß durch Feindeinwirkung die Maschinen-Anlage nicht betroffen wurde, auch dadurch keine Personalausfall eintrat.
		2.) Die Gefechtskraft jedes einzelnen Bootes leidet unter der nicht loo% gewährleisteten Wellenanlage. Es ist endlich sicherzustellen, daß diese Versager, wie sie sich in Fülle bei der 6.S.-Flottille gezeigt haben, beseitigt werden, und endlich dem Kommandanten die Gewähr zu geben, daß er sich nicht nur allein auf die Maschinen sondern auch auf seine Wellenanlage verlassen kann. Unternehmungen einzelner Boote mußten in letzter Zeit

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Zeit nur abgebrochen, werden, weil die Wellenanlage durch Versagen des Ruders bezw, Abreißen der Wellenverkleidungen ein einwandfreies Operieren unmöglich machte.
		Störungen dieser Art sind gemeldet worden
		unter Nr. 5 A "S.69" G.Nr.138o v.9.5.42.
		" 6 A " G.Nr.2774 v.15.9.42.
		" 4 A "S.71" GNr. 878 v.27.3.42.
		" 8 A "S.71" G.Nr.1894 v.2.7.42.
		" 1 A "S.73" G.Nr.1428 v.16.5.42.
		" 3 A "S.74" G.Nr.3oo2 v. 29.2.42.
		" 3 A "S.75" G.Nr.3oll v. 29.9.42.
		" 4 A "S.75" G.Nr.3oo3 v. 4.1o.42.
		" 2 A "S.76" G.Nr.26o2 v. 31.8.42.

Liegehäfen der Boote.

Datum	"S.69,71,73"	"S.74,75"	"S.76"	"S.113"	"S.114"
1.1o.	Ymuiden	Amsterdam	Imuiden	Ymuiden	Ymuiden
2.1o.	"	"	"	"	"
3.1o.	"	Ymuiden	"	"	"
4.1o.	"	"	"	"	"
5.1o.	"	"	"	"	"
6.1o.	"	"	"	"	"
7.1o.	"	"	"	"	"
8.1o.	"	"	"	"	"
9.1o.	"	"	"	"	"
1o.1o.	"	"	"	"	"
11.1o.	"	"	"	"	"
12.1o.	"	"	"	"	"
13.1o.	"	"	"	"	"
14.1o.	"	"	"	"	"
15.1o.	Amsterdam	74 Amsterdam 75 Ymuiden"			

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Kriegsbereitschaft der Boote

Datum	Zahl der in Dienst gestellten Boote	K.B.Boote	außer K. B.	K.B. aber nicht einsatzbereit.
1.1o.	1o	6	2	2
2.1o.	1o	6	2	2
3.1o.	1o	8	-	2
4.1o.	1o	8	-	2
5.1o	1o	8	-	2
6.1o	1o	8	-	2
7.1o.	1o	8	-	2
8.1o.	1o	8	-	2
9.1o.	1o	8	-	2
1o.1o.	1o	8	-	2
11.1o.	1o	8	-	2
12.1o.	1o	8	-	2
13.1o.	1o	8	-	2
14.1o	1o	3	5	2
15.1o	1o	3	5	2

Betriebsstunden

Boote	Stb.Motor	Mitt. Motor.	Bb.Motor.
"S.69"	375,45 Std	393,45 Std	124,4o Std.
"S.71"	2o1,o5 "	438,5o "	421,3o "
"S.73"	334,oo "	346,1o "	327,o5 "
"S.74"	335,oo "	335,oo "	331,oo "
"S.75"	336,4o "	332,55 "	337,4o "
"S.76"	311,15 "	311,oo "	3o5,45 "
"S.113"	2o1,45 "	218,3o "	213,25 "
"S.114"	314,1o "	33o,1o "	296,1o "

Geprüft:
Fords
Kapitän z. See u. Befehlshaber der Schnellboote.

S t e l l u n g n a h m e

d e s

Führers der Schnellboote.

1.) Zu den Operationen wurde bereits im Kriegstagebuch F.d.S. vom 1. - 15.10.42 Stellung genommen.

2.) Zum Abschnitt Maschine.

Zu Seite 8
Um die Störanfälligkeit der Wellenanlagen zu beseitigen, werden die Wellenhosenbekleidungen nach Eingang der Konstruktionszeichnungen bei den Werften im Westraum bzw. beim F.d.S. auf allen Frontbooten bei nächster Gelegenheit gegen eine neue Wellenhosenbekleidungs-Konstruktion, die auf S 84 erstmalig eingebaut worden ist und an sich bisher bewährt hat, ausgewechselt. (Vergl.O.K.M. K 1 Ks Nr. 18822/42 geh. vom 16.10.42.)
Es ist zu erwarten, daß durch diese Neukonstruktion Störungen an den Wellenhosenbekleidungen ausgeschlossen werden.
An der Beseitigung der Störungsursache für das häufige Reißen der Ruderbeplattung wird zur Zeit noch gearbeitet.

Petersen
Korvettenkapitän.

Oberbefehlshaber
des Marinegruppenkommandos West
B.Nr. Führungsstab G 7090/42KTB

Führungsquartier, den 18. Dez. 1942

Geheim!

U. Oberkommando der Kriegsmarine - Skl. -

nach Kenntnisnahme vorgelegt.
Nichts zu bemerken.

Für das Marinegruppenkommando West
Der Chef des Stabes:

1. Abt. Skl. 2718 g - 1 + 5 Kzzm -

Flottenkommando
B.-Nr. G. 22322 A4

An Bord, den 1.Dezember 1942.

Geheim

An
das Marinegruppenkommando Nord. 13776

Anliegend wird das Kriegstagebuch der 6.Schnellbootsflottille für die Zeit vom 1. bis 15.10.42 vorgelegt.
Nichts zu bemerken.

Für das Flottenkommando
Der Chef des Stabes

---

1. Anlage zu Gruppe West 47090/42

Abschrift.

Hafenüberwachungsstelle
Den Helder
B.Nr. 1561

O.U., den 25. November 1942

An Küstenüberwachungsstelle Niederlande
Utrecht.

Betrifft: Auffinden eines englischen Rettungsringes.
Vorgang: -ohne-

Am 19.11.42 wurde durch Angehörige der GAST Oosterland (Wieringen), auf dem Abschlussdeich bei klm 5,2 ein Rettungsring mit der Aufschrift "KITTIWAKE" London, aufgefunden. Der Rettungsring ist vorläufig bei der Gast Osterland sichergestellt.

gez.: Unterschrift
(Ltn.M.A.)
Hafenüberwachungsstellenleiter.

Küstenüberwachungsstelle Niederlande
B.Nr. 2326

St.Sv., den 28.11.42.

An
nachr.: Abwehrstelle Niederlande
Marinegruppenkommando West
" " Nord
Kommando d. Marinestation d. Nordsee.

Vorstehende Abschrift zur Kenntnisnahme vorgelegt.

7. DEZ. 1942

Zu 1/Skl. 2348g - b -

1) T Wart I Ia
2) Skl Op A
3) TWa
4) K
5) Ueber 1/Skl. an Kr
1/Skl.
i.A.

61 D
Bkz (2) 15s

mid Outer Dowsing
Bkz 10s

57 E
Bkz. 20s
Bkz (2) gn.
Bkz (2) gn.

Dudgeon
GL. Tn.
Bkz (3) 60s

61 C
Bkz. 20s

61 B
Bkz. 10s

63A
Bkz. 16s.

Warngebiet

Torpe

Bkz (2) gn. 10s
Bkz (2) gn. 10s

57 D
Bkz. 20s

Cromer Knoll
Bkz.

Rotte S 76
Rotte S 74
Rotte S 71

R. Tn. 6
Bkz. Tn.

Bkz (2) gn.
Bkz gn. (3)

59
Bkz. (2) 20s

58
Bkz. 5s

Bkz (2) 10s

Bkz. gn.

Bkz gn. 10s

gn.

S 75

57 B
Bkz 10s

58 A
Bkz. 5s

Bkz gn. (2) 10s
Bkz gn. (3) 10s

Bkz. (2) gn. 10s

Sheringham
Bkz. (3) 30s
Bkz gn. (3) 10s

Bkz. (3) 5s
gn.

Bkz gn. 10s.
Bkz gn.

N. Ower
gn

N. Leman
Bkz. (2) 10s.

Wegekarte

6.S.FM.

Torpedo Unternehmung vom 13.-14.X.42

mit S 71, 69, 74, 75, 76, 73

Maßstab 1: 150 000

...uszulegen auf D.202

Warngebiet

63A
BL2. 10S.

61B
BL2. 10S.

57B
BL2. 10S.

Rotte S 76

Rotte S 74

Rotte S 71

S 75

N. Ower
gelöscht

N. Leman
BL2.(1) 10S.

Leman Ower
BL2.V. 5S.

S. Ower
BL2. 5S.

BL2 gn.(3) 10S

BL2.(1) gn. 10S

BL2.(3) 5S gn.

BL2. gn. 10S.

BL2.(3) 30S

Route S 74

Route S 71

S 75

59
Bl2. (2) 10s

58
Bl2. 5s

58 A
Bl2. 5s

57 B
Bl2. 10s

57 F
Bl2. (2) 5s

57 C
Bl2. 5s

57 G
Bl2. 15s

56 B
Bl2. 15s

56
Bl2. 5s

55 B
Bl2. 10s

8 B
Bl2. 5s.

8 A
Bl2/31 10s.

8
Bl2. (r.) 20s.

Sheringham
Bl2. (3) 30s

S. Middle
HL. Tn.
Bl2. 5s.

Hammond Knoll
HL. Tn.
Bl2 (3)

Bl2 (2) gn. 10s.

Bl2. gn. 10s.

Bl2. gn. (3) 10s.

Bl2. (2) gn. 10s.

Bl2. (3) 5s gn.

Bl2. gn. 10s.

Bl2. gn.

Bl2 ga. 10s.

Bl2. ga. (3) 10s.

Bl2. ga. (3) 10s.

Bl2. ga. (3) 10s.

Bl2. ga. (3)

Bl2. ga.

Bl2. ga.

Bl2. (2) ga. 10s.

Bl2. (3) ga. 10s.

R. Tn.
Bl. Tn.

15°

5°

53°

55°

Blk. 15s

Blk.(8)9n. 10s

Blk. 5s

Blk.(8)9n. 10s

Blk. 45s

Blk. 5s

Blk.(8)9n. 10s

Blk. 5s

Blk. 5s

R. Lemon

Blk.(8)10s.

Lemon c. Outer

Blk. 5s.

S. Outer

Blk. 5s

Blk. 10s.

S. Lemian

Blk.(3)15s.

Tn.

60

Blk. 9n.(8) 10s

8 B

Blk. 5s.

Blk.(8)9n. 10s

Blk. 9n. 10s.

Blk.(3)5s

9n.

Blk. 9n.

5 7 E

Blk.(8)5s

5 7 C

Blk. 5s

Blk.(8)9n. 10s.

5 7 G

Blk. 15s.

5 7 B

Blk. 10s

Blk.(8)9n. 10s

Blk.(8)9n. 10s

56 B

Blk. 45s

56

Blk. 5s

Blk.(8)9n. 10s

55 B

Blk. 10s.

5 6 D

Blk. 5s.

Rammond Knoll

Bl. Tn.

Blk.(3) 15s.

Blk. 9n.(3)

5 7

Blk.(3) 60s.

5 7 A

Blk. 45s.

South Knoll

Bl. Tn.

Blk. 1 s.

8 A

Blk.(3) 40s.

8

Blk.(Tr.) 90s.

S. Middle

Mt. Tn.

Blk. 5s.

Jan 14, 1955 81

55' 1° 5' 10' 15' 20' 25' 30' 40'

45'

40'

35'

30'

25'

H3 BL2.(3) 10 s

Outer Dowsing BL2.(1) 10 s

62 BL2. 10 s

61 D BL2.(3) 15 s

59 A BL2.(2) 10 s

Mid Outer Dowsing Hl. Int. BL2 10 s

57 E BL2. 20 s

BL2.(2) gn.

BL2.(2) gn.

61 C BL2. 20 s

Rotte S74

Rotte S71

Warngebiet

940

1940

042°

052°

062°

072°

092°

122°

132°

152°

172°

192°

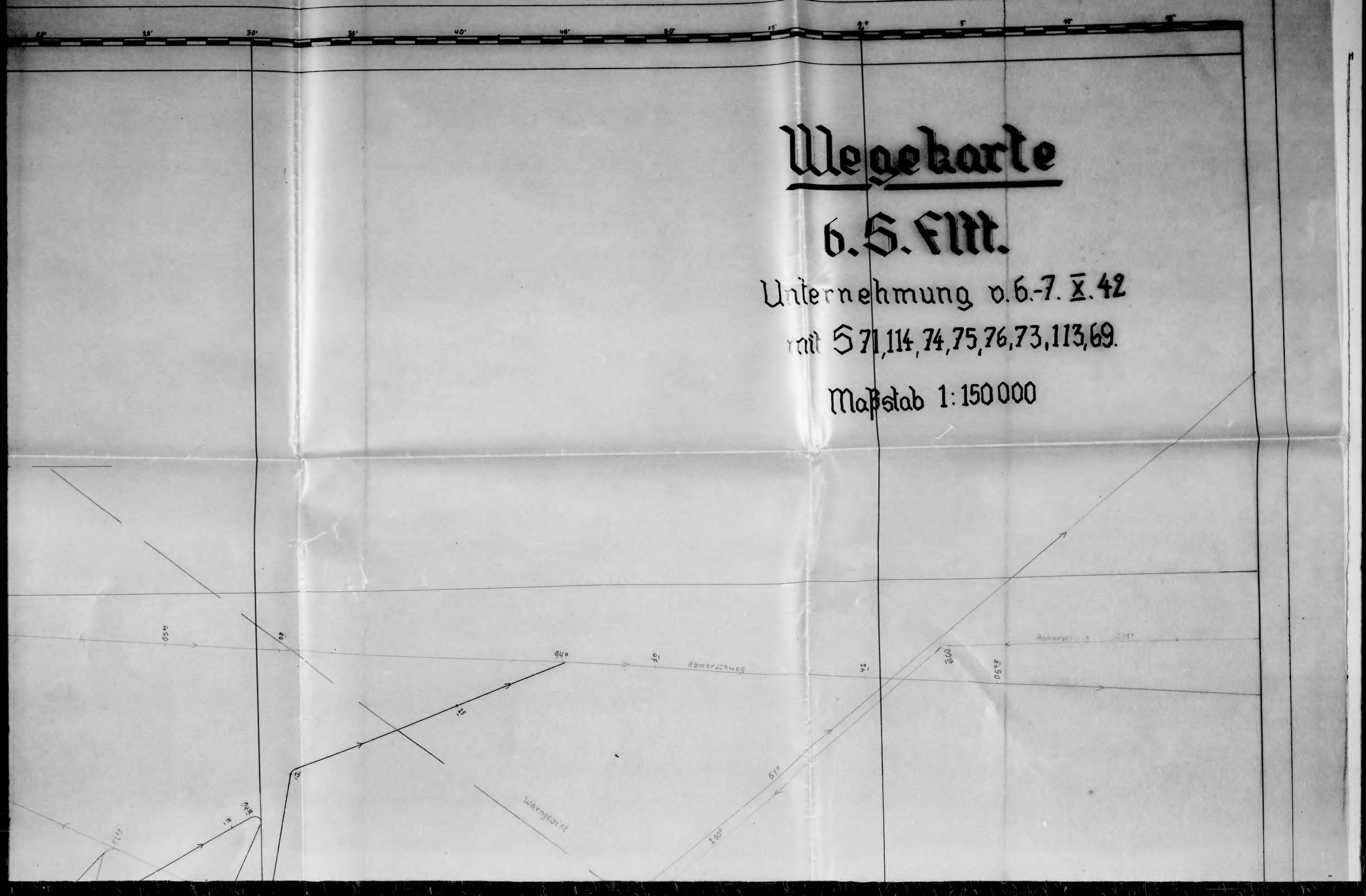
Wegekarte

6.S.Flt.

Unternehmung v.6.-7. X. 42

mit S 71,114,74,75,76,73,113,69.

Maßstab 1:150000



30'
25'
20'
15'
10'
5'
62
Blz. 10s
59 A
Blz. (2) 10s
57 E
Blz. 20s
Blz. (2) gn.
Blz. (2) gn.
E. Dudgeon
Lgl. Tn.
Z
61 D
Blz (3) 15s
Mid Outer Dowsing
61 C
Blz. 20s
Rotte S74
Rotte S71
Rotte S113
Rotte S76
225°
62°
193°
194°
70°
61 B
Blz. 10s
57 D
Blz. 20s
Strom
W
V
U
T
S
R
Q
P
Cromer Knoll
58
Blz. 5s
59
Blz. (2) 10s
57 B
Blz. 20s
gn. Blz. (2) 10s
Blz (3) gn. 10s
Blz. (2) gn. 10s
Blz. (3) gn. 10s
Cäsar
Blz. (3) 30s
57 F
Blz. (2) 15s
57 C
Warngebiet

ADMARSCHWEG

WARNEMUNDE

ROUTE 576

61B
BLZ. 10s

57 B
BLZ. 10s
R

BLZ.(2) gn. 10s

BLZ.(3) gn. 10s

57 F
BLZ.(1) 15s
O

57 C

N. Over

N. Leman
BLZ.(2) 10s

Leman B. Over
BLZ. 5s

S. Over
BLZ. 5s

Gr. Sand

Cromer Knoll

193°

070°

059°

024°

024°

024°

70°

59
BLz. (2) 205

58
BLz. 5s

57 B
BLz. 10s

57 B
BLz. 10s

Caesar
BLz. (3) 30s

57 F
BLz. (1) 15s

57 C

57 G
BLz. 15s

56 B
BLz. 15s

8 B
BLz. 5s

8 A
BLz. (3) 10s

8

W V U T S R Q P O N M L K J

15'

10'

5'

53°

55'

70°

N. Over

N. Leman

Leman & Over

S. Over

S. Leman

57 B
Blz. 10s
R

Q

P

57 F
Blz.(2) 15s
O

N

57 C
M

L

56 B
Blz. 15s
K

J

56
Blz. 5s
I

H

G

55 B
Blz. 20s
F

E

54 D
Blz. 5s
D

C

B

57
Blk.(3) 30s
A

57 A
Blz. 15s

60
Blz. 10s

57 G
Blz. 15s

8 B
Blz. 6s

8 A
Blz. (3) 10s

8

62E
Bl2 20⁵

62 D
Bl2 (1) 70⁵

62 C
Bl2 10⁵

Minen Unterr

mit S

Abteufkue

Anlau; kue

Wegekarte

6.S.Flt.

Minen Unternehmung vom 1.-2. X. 42

mit S 71 114 36 73 113 69

Maßstab 1: 150 000

Abflugkurs

Anflug Kurs

30

62

50

59A

59E

62D

62C

62B

Mt. Pleasant

Main Road

Church

Stream

Orchard

Pond

Cottage

Farm

Barn

Hedge

Fence

Gate

Path

Track

Bridge

Ford

Well

Spring

Quarry

Boundary

Contour

Scale

North

Key

Legend

Survey

Datum

Grid

Reference

Plan

Elevation

Section

Detail

Note

Figure

Table

Index

Page

Chapter

Volume

Edition

Publication

Author

Title

Abstract

Introduction

Conclusion

Bibliography

Appendix

Glossary

Preface

Foreword

Dedication

Acknowledgement

Table of Contents

List of Figures

List of Tables

List of Abbreviations

List of Symbols

Nomenclature

Methodology

Results

Discussion

Recommendations

Limitations

Assumptions

Hypothesis

Theory

Model

Simulation

Experiment

Observation

Measurement

Calculation

Analysis

Interpretation

Validation

Verification

Calibration

Optimization

Sensitivity

Uncertainty

Error

Bias

Precision

Accuracy

Reliability

Validity

Significance

Correlation

Regression

Forecast

Trend

Seasonality

Cycle

Noise

Signal

Filter

Smoothing

Interpolation

Extrapolation

Boundary Condition

Initial Condition

Steady State

Transient

Equilibrium

Stability

Convergence

Divergence

Oscillation

Damping

Resonance

Frequency

Amplitude

Phase

Wavelength

Velocity

Acceleration

Force

Mass

Energy

Power

Work

Heat

Temperature

Pressure

Density

Viscosity

Conductivity

Diffusivity

Permeability

Porosity

Saturation

Concentration

Flux

Gradient

Divergence

Curl

Laplacian

Integral

Derivative

Differential

Equation

Inequality

Matrix

Vector

Tensor

Scalar

Field

Potential

Stream Function

Velocity Potential

Vorticity

Circulation

Lift

Drag

Moment

Coefficient

Number

Ratio

Parameter

Variable

Constant

Function

Operator

Transform

Series

Sequence

Limit

Continuity

Differentiability

Integrability

Boundedness

Monotonicity

Convexity

Concavity

Inflection

Extremum

Maximum

Minimum

Supremum

Infimum

Norm

Metric

Topology

Manifold

Dimension

Coordinate

Transformation

Rotation

Translation

Reflection

Symmetry

Invariance

Conservation

Balance

Budget

Flow

Transport

Diffusion

Advection

Dispersion

Reaction

Source

Sink

Boundary Layer

Interface

Phase Change

Evaporation

Condensation

Sublimation

Melting

Freezing

Boiling

Nucleation

Growth

Dissolution

Precipitation

Adsorption

Desorption

Absorption

Exchange

Mixing

Stratification

Turbulence

Laminar

Transition

Separation

Reattachment

Recirculation

Wake

Jet

Plume

Front

Shock

Wave

Soliton

Instability

Bifurcation

Chaos

Attractor

Fractal

Dimension

Entropy

Information

Signal Processing

Image Processing

Pattern Recognition

Machine Learning

Artificial Intelligence

Neural Network

Deep Learning

Reinforcement Learning

Supervised Learning

Unsupervised Learning

Clustering

Classification

Regression

Dimensionality Reduction

Feature Extraction

Feature Selection

Data Mining

Big Data

Cloud Computing

Edge Computing

Internet of Things

Cyber-Physical Systems

Digital Twin

Virtual Reality

Augmented Reality

Mixed Reality

Human-Computer Interaction

User Experience

Usability

Accessibility

Ergonomics

Safety

Security

Privacy

Ethics

Sustainability

Resilience

Adaptation

Mitigation

Risk

Hazard

Vulnerability

Exposure

Impact

Damage

Loss

Recovery

Restoration

Rehabilitation

Reconstruction

Development

Planning

Management

Governance

Policy

Regulation

Standard

Code

Guideline

Best Practice

Lessons Learned

Case Study

Example

Application

Implementation

Operation

Maintenance

Inspection

Monitoring

Surveillance

Control

Automation

Robotics

Sensor

Actuator

Communication

Network

Protocol

Interface

Standard

Specification

Requirement

Design

Development

Testing

Verification

Validation

Certification

Qualification

Commissioning

Decommissioning

Disposal

Recycling

Reuse

Remanufacturing

Repair

Refurbishment

Upgrade

Modernization

Obsolescence

Lifecycle

Asset Management

Facility Management

Project Management

Risk Management

Quality Management

Configuration Management

Change Management

Knowledge Management

Information Management

Data Management

Document Management

Records Management

Archive

Library

Repository

Database

Schema

Query

Report

Dashboard

Visualization

Presentation

Communication

Collaboration

Teamwork

Leadership

Organization

Culture

Training

Education

Research

Innovation

Technology

Science

Engineering

Mathematics

Physics

Chemistry

Biology

Geology

Meteorology

Oceanography

Hydrology

Ecology

Environment

Climate

Weather

Earthquake

Volcano

Tsunami

Flood

Drought

Landslide

Avalanche

Storm

Hurricane

Tornado

Lightning

Fire

Explosion

Accident

Incident

Emergency

Disaster

Crisis

Response

Relief

Aid

Support

Assistance

Rescue

Evacuation

Shelter

Medical

Health

Safety

Security

Police

Military

Government

Law

Justice

Court

Prison

Crime

Terrorism

War

Peace

Diplomacy

Negotiation

Treaty

Agreement

Contract

Insurance

Liability

Compensation

Claim

Dispute

Arbitration

Litigation

Appeal

Judgment

Sentence

Punishment

Rehabilitation

Reintegration

Reconciliation

Forgiveness

Mercy

Justice

Fairness

Equality

Freedom

Rights

Duties

Responsibilities

Obligations

Powers

Authority

Jurisdiction

Sovereignty

Nation

State

Federation

Union

Alliance

Coalition

Partnership

Cooperation

Competition

Conflict

Resolution

Management

Prevention

Preparedness

Response

Recovery

Mitigation

Adaptation

Resilience

Sustainability

Development

Progress

Growth

Decline

Stagnation

Crisis

Opportunity

Challenge

Solution

Problem

Question

Answer

Hypothesis

Theory

Law

Principle

Rule

Guideline

Standard

Norm

Value

Belief

Attitude

Behavior

Habit

Culture

Tradition

Custom

Ritual

Ceremony

Festival

Holiday

Celebration

Commemoration

Memorial

Monument

Museum

Art

Music

Literature

Poetry

Drama

Film

Television

Radio

Internet

Social Media

Blog

Podcast

Video

Image

Photograph

Painting

Sculpture

Architecture

Design

Fashion

Food

Cuisine

Restaurant

Hotel

Travel

Tourism

Sport

Game

Play

Leisure

Hobby

Interest

Passion

Dream

Goal

Ambition

Success

Failure

Learning

Growth

Development

Change

Transformation

Evolution

Revolution

Progress

Future

Past

Present

Time

History

Memory

Identity

Self

Other

Relationship

Family

Friend

Community

Society

World

Universe

Life

Death

Birth

Aging

Health

Illness

Disease

Cure

Treatment

Medicine

Doctor

Nurse

Hospital

Clinic

Pharmacy

Drug

Vaccine

Virus

Bacteria

Cell

Gene

DNA

Protein

Organism

Species

Ecosystem

Biodiversity

Conservation

Pollution

Waste

Recycling

Energy

Power

Electricity

Water

Air

Soil

Land

Forest

Mountain

River

Lake

Ocean

Island

Desert

Climate

Weather

Season

Day

Night

Sun

Moon

Star

Planet

Galaxy

Universe

God

Religion

Faith

Prayer

Church

Temple

Mosque

Bible

Quran

Buddha

Christ

Muhammad

Moses

Abraham

Adam

Eve

Heaven

Hell

Angel

Devil

Soul

Spirit

Ghost

Magic

Miracle

Prophecy

Revelation

Scripture

Commandment

Sin

Virtue

Vice

Good

Evil

Right

Wrong

Truth

Lie

Honesty

Dishonesty

Trust

Distrust

Love

Hate

Fear

Anger

Joy

Sadness

Surprise

Disgust

Shame

Guilt

Pride

Envy

Jealousy

Greed

Generosity

Kindness

Cruelty

Compassion

Empathy

Sympathy

Apathy

Courage

Cowardice

Wisdom

Foolishness

Intelligence

Stupidity

Knowledge

Ignorance

Skill

Talent

Ability

Disability

Strength

Weakness

Beauty

Ugliness

Youth

Old Age

Male

Female

Child

Adult

Parent

Grandparent

Sibling

Spouse

Partner

Lover

Enemy

Stranger

Neighbor

Citizen

Foreigner

Refugee

Immigrant

Emigrant

Tourist

Guest

Host

Customer

Seller

Buyer

Worker

Employer

Employee

Boss

Colleague

Student

Teacher

Professor

Scientist

Engineer

Artist

Writer

Musician

Actor

Director

Producer

Author

Reader

Audience

Critic

Journalist

Reporter

Editor

Publisher

Lawyer

Judge

Police Officer

Soldier

Politician

Leader

Follower

Citizen

Voter

Taxpayer

Consumer

Producer

Investor

Banker

Accountant

Auditor

Economist

Farmer

Fisherman

Hunter

Gatherer

Builder

Architect

Designer

Artisan

Craftsman

Inventor

Innovator

Entrepreneur

Manager

Executive

Director

Chairman

President

Minister

Secretary

Ambassador

Diplomat

Spy

Agent

Detective

Criminal

Victim

Witness

Jury

Prisoner

Guard

Warden

Chaplain

Priest

Monk

Nun

Rabbi

Imam

Shaman

Witch

Wizard

Fairy

Elf

Dwarf

Giant

Dragon

Unicorn

Phoenix

Griffin

Mermaid

Centaur

Minotaur

Cyclops

Hydra

Kraken

Leviathan

Behemoth

Golem

Zombie

Vampire

Werewolf

Ghost

Demon

Angel

Alien

Robot

Cyborg

Android

Artificial Intelligence

Machine

Computer

Software

Hardware

Program

Algorithm

Data

Information

Knowledge

Wisdom

Intelligence

Consciousness

Mind

Brain

Body

Soul

Spirit

Life

Death

Afterlife

Reincarnation

Resurrection

Immortality

Eternity

Infinity

Zero

One

Two

Three

Four

Five

Six

Seven

Eight

Nine

Ten

Hundred

Thousand

Million

Billion

Trillion

Quadrillion

Quintillion

Sextillion

Septillion

Octillion

Nonillion

Decillion

Googol

Googolplex

Graham's Number

Skewes' Number

Moser's Number

Rayo's Number

Busy Beaver Number

Chaitin's Constant

Omega

Pi

Tau

Euler's Number

Golden Ratio

Fibonacci Sequence

Prime Number

Perfect Number

Amicable Number

Sociable Number

Abundant Number

Deficient Number

Triangular Number

Square Number

Pentagonal Number

Hexagonal Number

Heptagonal Number

Octagonal Number

Nonagonal Number

Decagonal Number

Dodecagonal Number

Icosagonal Number

Centagonal Number

Chiliagonal Number

Myriagonal Number

Megagonal Number

Gigagonal Number

Teragonal Number

Petagonal Number

Exagonal Number

Zettagonal Number

Yottagonal Number

Xenagonal Number

Wekagonal Number

Vendagonal Number

Tridagonal Number

Henagonal Number

Apeirogonal Number

Infinitagonal Number

Transfinite Number

Ordinal Number

Cardinal Number

Aleph Number

Beth Number

Gimel Number

Dalet Number

He Number

Vav Number

Zayin Number

Het Number

Tet Number

Yod Number

Kaf Number

Lamed Number

Mem Number

Nun Number

Samekh Number

Ayin Number

Pe Number

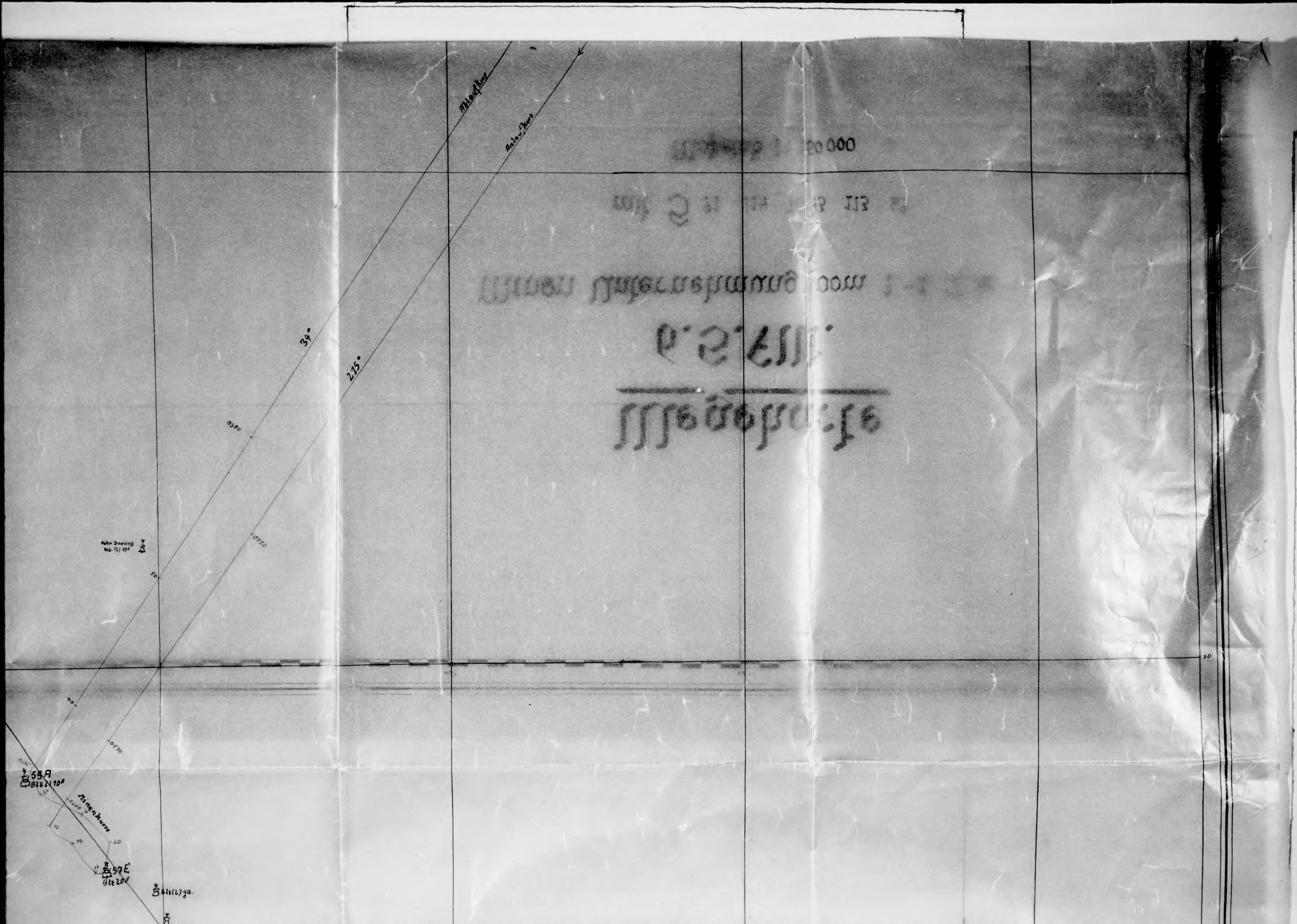
Tsade Number

Qof Number

Resh Number

Shin Number

Tav Number



Ablaufkurs
Anlaufkurs
34°
215°
0300
0110
Osten Dowsing
Blz.(2) 10s
50
40
0130
59A
Blz(2)10s
Minenkurse
12
14
20
57E
Blz 20s
Blz(2) g12.
30

13a
Blz 10

Blz(3)ga.

Blz(3)ga.

Blz(3)
60

E-Dudgeon
Blz(3)

Blz(3)ga.

59
Blz(2) 20S

58
Blz 5

59E
Blz 20

58A
Blz 5

57B
Blz 10S

11A
Blz 20S

Blz(3)ga.
10S

Cäsar
Blz(3) 30S

57G
Blz 10S

15°

53°

Blz 20 E

Blz(2) ge.

Blz(3) gn

L GLT

Blz(3) 60°

E-Dudeweg Blz(4)

Blz(3)gn.

59 Blz (2) 20 S

58 Blz 5

67 B Blz 60°

58 A Blz 5 S

11 A Blz 20 S

Blz gn(3) 10°S

Cäsar Blz (3) 30 S

57 F Blz (2) 45°S

57 G Blz 5°

57 G Blz 15°S

56 a Blz 15°

56 Blz 5°

53°

58 A

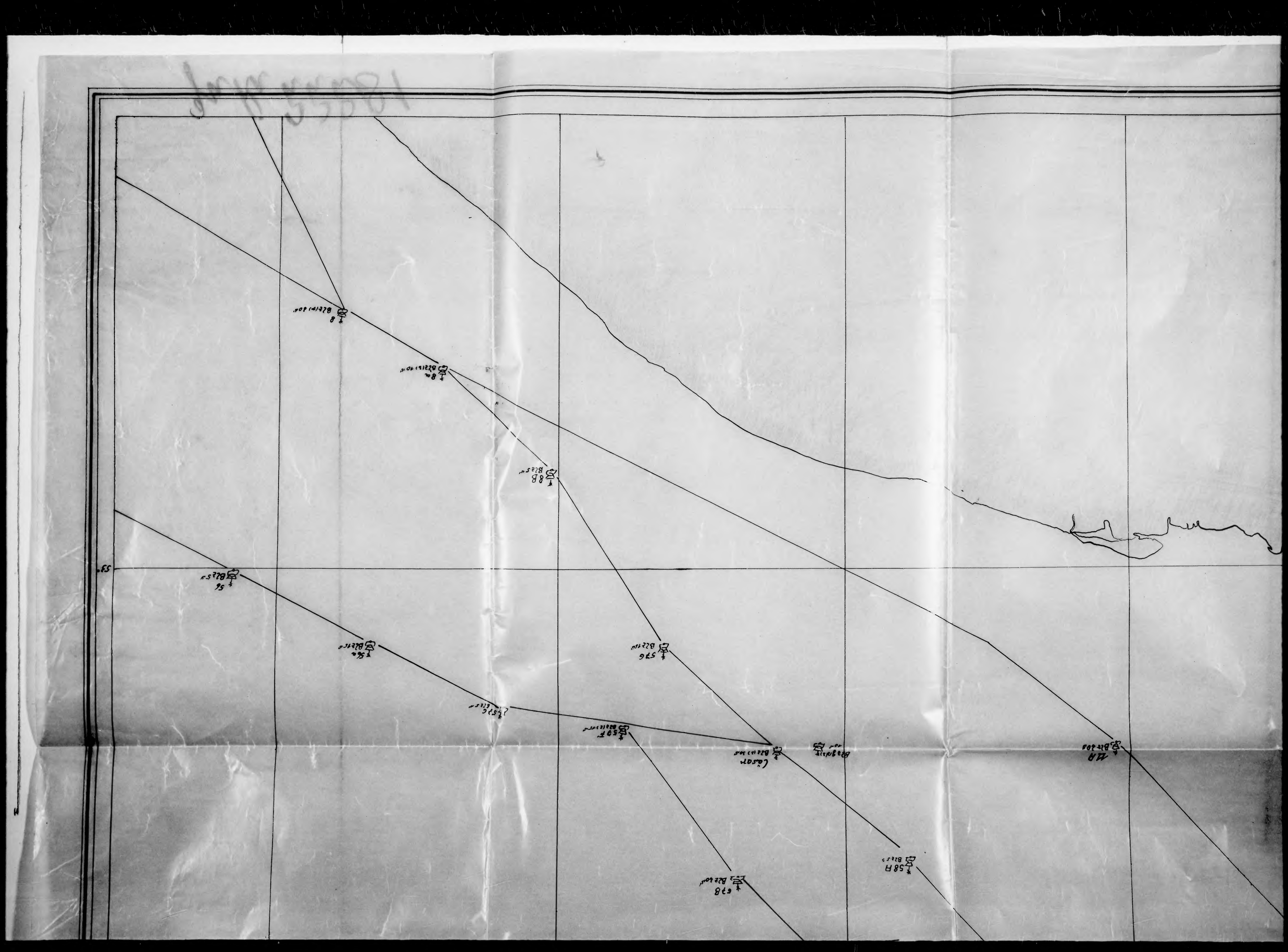
678

11 A

Cäsar

576

53°



1° 19' Ost

16'

19'

18'

12'

11'

53°

10'

9'

8'

7'

„S 74" „S 75"

„S 74"

„S 75"

58

57 B

58 A

Gefechtsskizze 6. S. Flt.

vom 13. – 14. X. 42.

Gefechtsskizze 6.S. Flt.

vom 13. – 14. X. 42.

„S 74" „S 75"

Maßstab 1:50 000

rot - Artilleriebeschuß
- Torpedoabschuß
weiß - Nebeln

Gefechtsstand u. Bewegung

57 A

57 B

Shevingham

2715 g/42

Gefechtsskizze 6.S. Flit.

vom 13. – 14. X. 42.

Geleitzug u. Bewacher

„S74"

„S75"

57B

58A

Sheringham

Gefechtsskizze 6.S. Flt.

vom 13. – 14. X. 42.

„S74" „S75"

Maßstab 1:50 000

rot - Artilleriebeschuß

- Torpedoschuß

weiß - Nebeln

PG-71591-NID

PG/71591

THE GERMAN NAVAL HIGH COMMAND

6TH M.T.B. FLOTILLA

WAR DIARY

DATE: 16.10.42 - 31.10.42

Anlage zu Gruppe West G 7089/42

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Anlage zu Flotte G. 22321

Geheim!

Anlage zu Gruppe Nord
Buch-Nr. Geh. 13775/42
Sk 22506

Kriegstagebuch

der

6.Schnellbootsflottille

vom 16. bis 31.10.1942.

Chef: Kapitänleutnant Obermaier

Boote:	"S.71"	Ob.Lt. z.S. Suhr
	"S.69"	Lt.z.S. d.R. Licht
	"S.73"	Ob.Lt. z.S. Nolte
	"S.74"	Ob.Lt. z.S. Witt
	"S.75"	Ob.Lt. z.S. Hörning
	"S.76"	Ob.Lt. z.S. Meyering
	"S.113"	Ob.Lt. z.S. Schnebel
	"S.114"	Ob.Lt. z.S. Nitsche
	"S.119"	Lt. z.S.D.R.Licht

Boote in der Ausbildung:

	"S.39"	Ob.Lt. z.S. Kultzen
	"S.44"	Lt. z.S. Quistorp

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS REGISTERED NUMBER IS
P.G. 71591 /NID
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE
ON IT, NOR ANY ANNOTATIONS
SHOULD BE MADE ON THE WORK
RECORD OR ON ANY PART OF SHEET OF PAPER
QUOTING THE REGISTERED NUMBER.

1.Abt. Skl. 2719 9/42

7

Oberbefehlshaber
des Marinegruppenkommandos West
B.Nr.Führungsstab G 7089/42 KTB

Jnk 22506

Führungsquartier, den 18. Dez.1942

Geheim!

U. Oberkommando der Kriegsmarine - Skl. -

nach Kenntnisnahme vorgelegt.
Nichts zu bemerken.

1. Skl Qu (A) 1a 22/12 I 22/12

2. Über 1 Skl an Kr

Für das Marinegruppenkommando West
Der Chef des Stabes:

1 Skl i.A. Iac
823
12

1.Abt. Skl. g – 1 –

Marinegruppenkommando Nord
B.-Nr. G 13 775/42 Aop

Befehlsstelle, den 7. Dezember 1942

Geheim!

Marinegruppenkommando West
Eing.: 15. DEZ. 1942
B.-Nr. G 7089/42
Anl. 1 Pers.-Nr.

U. Marinegruppenkommando West

zuständigkeitshalber übersandt.

Im Auftrage:

KTB

A I B 3 16/12
A.B.

Flottenkommando

B.-Nr. G. 22321 A4

An Bord, den 1.Dezember 1942.

Geheim

An

das Marinegruppenkommando Nord.

Marinegruppenkommando Nord
3. DEZ. 19..
B.-Nr. Anl.
Geh.

13775 A

Anliegend wird das Kriegstagebuch der 6.Schnellbootsflottille für die Zeit vom 16.-31.10.42 vorgelegt.
Nichts zu bemerken.

Für das Flottenkommando
Der Chef des Stabes

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.1o. - 23.1o.42	Amsterdam	"S.69" a. K.B., 12 Quer= und 2o Längsspanten durch Feindbeschuß gebrochen.
16.1o. - 18.1o.42	Amsterdam	"S.71" a.K.B. Stb.Ruderbeplattung und Wellenverkl. der Mittelwelle abgerissen.
16.1o.- 19.1o.42	Amsterdam	"S.73" a.K.B. Bb.Ruderbeplattung abgerissen. Wellenbekl. beschädigt.
	"	"S.74" a.K.B. Abt.I Tank II durch Feindbeschuß beschädigt.
	"	"S.113" a.K.B. Stb.Ruderbeplattung abgerisse
16.1o. - 18.1o.42	Ymuiden	Kein Einsatz wegen Wetterlage.
Freitag - Sonntag		"S.76", "S.75", "S.114" norm.Bereitschaft.
19.1o.42	Amsterdam	"S.71" ausgedockt.
Montag	"	"S.71" von Amsterdam nach Ymuiden. Boot K.B.
	Ymuiden	"S.114" Probefahrt.
14.oo	"	F.S. vom F.d.S.:
		2., 4., 6.S.Fl. o4.oo Uhr Torpedoeinsatz gg Südgeleit, falls Sichtverhältnisse sich bessern. Gemeinsamer Absprung Hoek,
14.4o		FS. von Chef 6.S.Fl.:
		Nach Besprechung mit Chef 2.S.Fl. vorschlage 6. und 2.S.Fl. auslaufen Ymuiden 22.3o Uhr. Treffpunkt 24.oo Uhr Mitteltonne Hoek. Eine halbe Stunde vor Eintreffen Ymuidener Boote, bitte 4.S.Fl. Gebiet um Ansteuerungstonne Hoek aufklären. Vormarsch 2. und 6.S.Fl. (8 Boote, 3 Gruppen) als Nordkolonne über Qu. 8453 L.o.E. auf befohlenen mittleren Ansatzpunkt. Gemeinsamer Rückmarschweg über Qu. 8459 r.K.M. Von dort 6. und 2.S.Fl. Qu. 8558 r.o.E.
16.2o		FS. vom F.d.S.:
		Kein Einsatz wegen schlechter Sicht, die auch Aufklärung ausschließt. Normale Bereitschaft.
2o.1o.42		
Dienstag	Amsterdam	"S.73", "S.74", "S.113" ausgedockt.
		"S.73", "S.74", "S.113" nach Ymuiden.
12.oo	Amsterdam	"S.73", "S.74", "S.113" K.B.
		"S.76" eingedockt zur terminmäßigen Untersuchung der Unterwasserteile. Keine Ausstellungen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
2o.1o.42		
enst...		
12.5o		FS. von F.d.S.:
		Kein Einsatz. Gemischten UMB- und Reißbojeneinsatz für 21.1o.42 verbereiten. Beladung 21.1o.42.
13.2o		FS. vom F.d.S.:
		Beladebefehl für 6.S.Fl.: 5 Boote UMB, 1 Boot Reißbojen.
14.o3		FS. vom F.d.S.:
		Nacht 2o./21.1o.42 4 Boote 6.S.Fl. halbstündige Bereitschaft.
21.oo		FS. vom F.d.S.:
		Auf Befehl Ob.Bef.West Küstenbereiche, in denen S.-Flottillen stationiert sind, heute Nacht ab 24.oo Uhr Alarmstufe 1. Auf Anordnung Gruppe West bleibt es hinsichtlich Besetzung Boote bei bereits befohlener Bereitschaft, d.h. nur je 4 Boote 5.S.Fl. und 6.S.Fl. in halbstündiger Bereitschaft. Übrige Besatzungen schlafen angezogen in den Stützpunkten. Bunkertore aller fahrbereiten Boote öffnen.
21.1o.42		
ittwoch	Ymuiden	
12.28		FS. vom F.d.S.:
		Kein Einsatz wegen Wetterlage. "S.71", "S.73", "S.74", "S.75", "S.113", "S.114" normale Bereitschaft.
22.1o.42	Amsterdam	"S.76" ausgedockt.
nnerstag		"S.76" nach Ymuiden.
22.1o. -		K.B.
26.1o.42	Ymuiden	
onnerstag-		Kein Einsatz wegen Wetterlage.
ontag		normale Bereitschaft.
27.1o.42	Amsterdam	"S.69" nach Ymuiden.
onnabend	Travemünde	"S.119" in Dienst gestellt.
29.3o	"	Kommandant: Lt.z.S. d.R. Licht
2.4o	Kiel	"S.119" nach Kiel aus.
		"S.119" ein. (Ausrüstung)
3o.1o.42		
enstag		FS. vom F.d.S.:
2.45		4.S.Fl. (9 Boote) Vorbereitungen für LMB- mit ZK-Verseuchung bei Boje 51. Ausweichgebiet Eingang Knock Deep. Durchführung abhängig von Wetterentwicklung.

Falls

THIS DOCUMENT IS ADMIRALTY PROPERTY AND ITS REGISTERED NUMBER IS P GI 7/591 /NID

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
27.1o.42 Dienstag		Falls Wetterlage voraussichtlich 28.1o.42 Einsatz zuläßt, kein Einsatz 4.S.Fl., sonder gemeinsamer Einsatz 2., 4., 6.S.Fl. 28.1o. mit UMB's Gebiet Tonne 62 Fritz bis 62 Gustav. 2. und 6.S.Fl. 27.1o.42 kein Einsatz, Bereitschaft nach Weisung Gruppe West. Kemnade.
28.1o.42 Mittwoch 9.45		FS. vom F.d.S.: Beladungsbefehl für 6.S.Fl.:6 Boote je 6 UMB, 1 Boote 4 Reißbojen.
13.o5		FS. vom F.d.S.: 2., 4., 6.S.Fl. o2.oo Uhr gemischte UMB und Reißbojenverseuchung nördlich 62 Emil und 62 Fritz. Tiefeneinstellung UMB gleich o,5 m, OB. ENT festgesetzt, Reißbojen 4.S.Fl. 38 m, 2. und 6.S.Fl. 44 m. Gemeinsamer Anmarsch. Führung Chef F.d.S. auf Führerboot 2.S.Fl. Anschließend Rückmarsch.
14.oo		FS. vom F.d.S.: Sammelpunkt 19.oo Uhr Qu. 8553 1.o.E. Marsch über 8247 1.K.M., 6772 1.K.M., 5972 M.(auseinanderziehen) 5862 r.u.(Ansatzpunkt 2.S.Fl.). Rückmarsch wie Hinmarsch.
16.o5		FS. vom F.d.S.: Einsatz entfällt wegen allgemeiner Wetterverschlechterung und schlechter Sicht. Kemnade.
29.1o.42 Donnerstag o6.35 13.45 13.oo	Ymuiden " Wilhelmshaven	"S.69" aus. "S.69" ein. Eindocken zur Beseitigung der schiffbaulichen Schäden. FS. vom F.d.S.: Kein Einsatz wegen Wetterlage. Normale Bereitschaft. Kemnade.
3o.1o.42 Freitag		FS. vom F.d.S.: Einsatzbefehl: 2., 4., 6.S.Fl. o2.oo Uhr flachstehende UMB-Verseuchung. 2.S.Fl. nördlich 62 Emil, 4.S.Fl. nördlich Fritz, 6.S.Fl. südlich 62 Gustav. Gemeinsamer Anmarsch. Führung Chef 4.S.Fl. Tiefeneinstellungen UMB o1.3o Uhr gleich 1,5 m, 2.oo Uhr gleich 1,5 m, o2.3o Uhr gleich 1,o m, OB. ENT festgesetzt. Reißbojen 2.S.Fl. gleich 38 m, 4.u. 6.S.Fl. gleich 44 m.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
o.1o.42 reitag 17.oo		FS. vom F.d.S.: Einsatz entfällt, wegen Wetterverschlechterung. Normale Bereitschaft.
1.1o.42 onnabend 3.17		FS. vom F.d.S.: Wegen Wetterlage kein Einsatz. Vorbereitung treffen für Torpedoeinsatz. Kemnade.
		Verteilung der Boote: Ymuiden: "S.71", "S.73", "S.74", "S.75", "S.76", "S.113", "S.114". Wilhelmshaven (Werft): "S.69" "S.44" (Mot.Wechsel) Kiel (Werft): "S.39" (Klarmachen der Maschinenanlage für Fronteinsatz). "S.119" (Ausrüstung). Kemnade.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: H. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Kriegstagebuch
		Abschnitt - Maschine vom
		16.10. - 31.10.42.
1.	Flo. Ing.	Ob.Ltn.(Ing.) Dorenburg
2.	" "	Ltn.(Ing.) Otto

Boote	Dienstgrad	Namen der leitenden Maschinisten
"S.- 39"	Ob. Masch.	Brümmer
"S.- 44"	" "	Pigorsch
"S.- 69"	" "	Müller
"S.- 71"	" "	Tober
"S.- 73"	" "	Hilger
"S.- 74"	" "	Prigge
"S.- 75"	" "	Schlüter
"S.- 76"	" "	Richter
"S.-113"	" "	Reupert
"S.-114"	" "	Hemmen
"S.-119"	" "	Rülle

Das K.T.B. der Boote "S.- 39, und 44" wird nachgereicht. Die Boote befinden sich zur Ausbildung bei der S.- Schulflottille in Swinemünde.

24. 10. 42. "S. 119" Indienststellung, K.T.B. wird nachgereicht.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. F. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.10.42.	Amsterdam	"S.- 69" Maschinenanlage von Ob.Masch. Müller übernommen.
16.10.- 23.10.42.	"	Boot außer K.B. (gemeldet mit G 3094 vom 16.10.42.) In Höhe Achterkante Brücke unterhalb der Scheuerleiste in Richtung nach vorn ungefähr 12 Quer- und 20 Längsspanten gebrochen. Bb. Brennstofftank Abt. VI zerschossen, Wellenverkleidung der Mittelwelle eingerissen, Stb. Propeller leicht verbogen.
		Anmeldung
16.10.- 18.10.42.	Amsterdam	"S.- 71" Boot außer K.B. (gemeldet mit G 3094 vom 16.10.42.) Stb. Ruderbeplattung und die Wellenverkleidung der Mittelwelle abgerissen. (Störungsmeldung Nr. 13 vom 14. 10. 42. G 3161)
		Anmeldung
16.10.- 19.10.42.	Amsterdam	"S.- 73 Boot außer K.B. (gemeldet mit G 309 vom 16.10.42.) Bb. Ruderbeplattung abgerissen, mittlere und seitliche Wellenverkleidung mehrfach beschädigt. (Störungsmeldung Nr. 2 A vom 14. 10. 42. G 31
	"	"S.- 74" Boot außer K.B. (gemeldet mit G 3094 vom 16.10.42.) Brennstofftank Abt. I Tank 2 durch Treffer beschädigt, Tank mußte ausgebaut werden. (Störungsmeldung Nr. 4 B vom 14.10.42. G 3164)
	"	"S.-113" Boot außer K.B. (gemeldet mit G 3094 vom 16.10.42.) Stb. Ruderbeplattung abgerissen (Störungsmeldung Nr. 5 A vom 14.10.4 G 3160)
		Anmeldung
16.10.- 18.10.42.	Ymuiden	"S.- 75, 76, 114" Keine besonderen Vorkommnis 6 std. Bereitschaft.
19.10.42. 1400	Amsterdam	"S.- 71" Ausgedockt
1600	"	aus
1745	Ymuiden	ein
		Anmeldung

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glücksstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
19.10.42.		
1745	Ymuiden	"S.- 71" ein Treibölübernahme von Versorgungsstelle Ymuiden. 11,5 m³ Personal: 1/2 Dauer: 0300 h Schmierölübernahme von Vorratsraum Z.d.M. 6 600 lt. Personen: 1/2 Dauer: 0200 h
1125	"	"S.-114" Aus, Probefahrt Es wurde 30 min. 3 x A.K. Fahrt gelaufen. Es traten keinerlei Störungen auf und die Motore erreichten folgende Umdrehungen: Bb. Motor = 1620 U/min Mi. Motor = 1610 " Stb. Motor = 1620 "
1240	"	ein
	"	"S.- 75, 76" keine besonderen Vorkommnisse, normale Bereitschaft.
		Anmerkung
20.10.42.	Amsterdam	"S.- 73, 74, 113" ausgedockt.
1245	"	"S.- 73" aus
1435	Ymuiden	ein Treibölübernahme von Versorgungsstelle Ymuiden 9,4 m³ Personen: 2/4 Dauer: 0100 h
1100	Amsterdam	"S.- 74 aus
1300	Ymuiden	ein Schmierölübernahme von Flottillen Vorratsraum Z.d.M. 6 600 lt. Personen: 1/2 Dauer: 0200 h
	Ymuiden	"S.- 76" Treibölabgabe an "S.- 71" 3m³ Personen: 1/2 Dauer: 0045 h
1030	"	aus
1200	Amsterdam	ein, eingedockt zur terminmäßigen Untersuchung der Unterwasserteile. Der Befund der Unterwasserteile war einwandfrei.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
0.10.42.		
1730	Amsterdam	"S.-113" aus
1905	Ymuiden	ein
	"	"S.- 71, 75, 114" keine besonderen Vorkommnis:
2300	"	"S.- 71, 73, 75, 114" 1/2 std. Bereitschaft.
		Anmerkung
21.10.42.		
0800	Ymuiden	"S.- 71, 73, 75, 114" normale Bereitschaft, keine besonderen Vorkommnisse
	"	"S.-113" Schmierölübernahme von Flottillen Vorratsraum Z.d.M. 6 200 lt. Personen: 0/2 Dauer: 0200 h
	"	"S.- 74" Keine besonderen Vorkommnisse, normale Bereitschaft.
1000	Amsterdam	"S.- 76 Ausgedockt.
		Anmerkung
22.10.- 31.10.42.	Ymuiden	"S.- 71, 73, 74, 75, 113, 114" keine besonderen Vorkommnisse, normale Bereitschaft.
22.10.42.		
0945	Amsterdam	"S.- 76" aus
1210	Ymuiden	ein, normale Bereitschaft.
		Anmerkung
23.10.42.	Ymuiden	"S.- 76" Treibölübernahme von Versorgungsstelle Ymuiden. 4,5 m³ Personen: 1/1 Dauer: 0045 h normale Bereitschaft.
24.10.- 31.10.42.	Ymuiden	"S.- 76" Keine besonderen Vorkommnisse, normale Bereitschaft.
		Anmerkung

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
24.10.42.		
1030	Amsterdam	"S.- 69" aus
1200	Ymuiden	ein Treibölübernahme von Versorgungsstelle Ymuiden. 11 m³ Personen: 1/1 Dauer: 0130 h
25.10.42.- 28.10.42.	Ymuiden	"S.- 69" Keine besonderen Vorkommnisse.
29.10.42. 1345	635 Ymuiden W.Haven	"S.- 69" aus ein, eindocken zur Beseitigung der Unterwasserschäden.
30.10.- 31.10.42.	Wilhelmshaven	"S.- 69" Keine besonderen Vorkommnisse.

Datum	Zahl der in Dienst gestellten Boote	Boote K.B.	außer K.B.	K.B. aber nicht einsatzbereit	Bemerkung
16.10.42.	10	3	5	2	-
17.10.42.	10	3	5	2	-
18.10.42.	10	3	5	2	-
19.10.42.	10	3	5	2	-
20.10.42.	10	7	1	2	-
21.10.42.	10	7	1	2	-
22.10.42.	10	7	1	2	-
23.10.42.	10	7	1	2	-
24.10.42.	10	7	1	2	-
25.10.42.	10	7	1	2	-
26.10.42.	10	7	1	2	-
27.10.42.	10	7	1	2	-
28.10.42.	10	7	1	2	-
29.10.42.	10	7	1	2	-
30.10.42.	10	7	1	2	-
31.10.42.	10	7	1	2	-

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Liegehäfen der Boote.

Datum	"S.- 69"	"S.- 71"	"S.- 73/74"	"S.76"	"S.75/114"	"S.113"
16.10.42.	Amsterdam	Amsterdam	Amsterdam	Ymuiden	Ymuiden	Amsterdam
17.10.42.	"	"	"	"	"	"
18.10.42.	"	"	"	"	"	"
19.10.42.	"	Ymuiden	"	"	"	"
20.10.42.	"	"	Ymuiden	Amsterdam	"	Ymuiden
21.10.42.	"	"	"	"	"	"
22.10.42.	"	"	"	Ymuiden	"	"
23.10.42.	"	"	"	"	"	"
24.10.42.	Ymuiden	"	"	"	"	"
25.10.42.	"	"	"	"	"	"
26.10.42.	"	"	"	"	"	"
27.10.42.	"	"	"	"	"	"
28.10.42.	"	"	"	"	"	"
29.10.42.	W.hafen	"	"	"	"	"
30.10.42.	"	"	"	"	"	"
31.10.42.	"	"	"	"	"	"

Betriebsstunden

Boote	Stb.Motor	Mit.Motor	Bb.Motor
"S. 69"	384,55	401,15	133,50
"S. 71"	201,15	440,15	422,00
"S. 73"	334,30	347,20	327,35
"S. 74"	336,15	336,45	331,30
"S. 75"	336,45	333,05	337,45
"S. 76"	312,10	313,45	306,14
"S.113"	204,10	219,50	215,50
"S.114"	315,10	331,25	297,10

Bemerkung

Hoffen!
Fürst Hermann.
Kapitänleutn. u. Abt.-Leg.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Geheim!

Kriegstagebuch

für "S. 119"

vom 24.10.42. - 31.10. 1942.

(Nachmeldung)

1. Flo.Ing. Kaptl. (Ing) Dorenburg
2. " " Ltn. (Ing) Otto

Boot	Dienstgrad	Namen des leitenden Maschinisten
"S.119"	Ob. Masch.	R ü l l e

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.		Vorkommnisse
24.10.42.	Travemünde	"S.119"	Treibölübernahme von Bootswerft Schlichting: 14,950 m^3
			Schmierölübernahme: Z.d.M. 6 535 lt
			Pers.: 1/3 Dauer: 0200 h
0930	"		Indienststellung
0935	"		aus
1240	Kiel		ein
			Treibölübernahme von K.M.W. Kiel 5,6 m^3, Pers.: 1/2, Dauer: 01.00 h
25.10.42.	Kiel	"S.119"	Keine besonderen Vorkommnisse.
26.10.42.			
0800	Kiel	"S.119"	aus, verholen zur Werft.
0820	"		ein
0900	"		aus, Verholen zum Sperrzeugamt
0905	"		ein
1230	"		aus
1300	"		ein
1400	"		aus, E.KK - Fahrt
1720	"		ein
27.10.42.			
0800	Kiel	"S.119"	aus, N.E.K.-Fahrt
1000	"		ein
1200	"		aus, Verholen zur K.M.W.
1215	"		ein, ausrüsten
1700	"		aus, verholen
1725	"		ein
28.10.42.			
0920	Kiel	"S.119"	aus, N.E.K.- Fahrt
0940	"		ein

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.		Vorkommnisse
29.10.42.			
0815	Kiel	"S.119"	aus, T.E.K.-Fahrt
0940	Eckernförde		ein
1030	"		aus, Übungsschießen
1110	"		ein
1225	"		aus, Übungsschießen
1315			Schießen beendet
1515	Kiel		ein
	"		Treibölübernahme von K.M.W. Kiel. 6,5 m^3, Pers.: 1/2, Dauer: 00,45 h
30.10.42.			
0710	Kiel	"S.119"	aus, verholen zur Werft
0725	"		ein
0805	"		eingedockt zur Untersuchung der Unterwasserteile
1345	"		ausgedockt.
31.10.42.	Kiel	"S.119"	Restarbeiten in der Werft Treibölübernahme von K.M.W. Kiel 14 m^3, Pers.: 1/3, Dauer: 0130 h

Betriebstunden

	Stb. Motor	Mit. Motor	Bb. Motor
	41 Std.	55 Std.	42 Std.

Gesehen:
Göbel
Kapitän (Ing.) i. Werft-Dienst

--, den 20. November 1942.

Stellungnahme
des
Führers der Schnellboote.

Keine Bemerkungen.

Reimann

Korvettenkapitän.

PG-71592-NID

K 25279 a

K. T. G.

6. Schnellbootsflottille

1.11. - 15.11.1942

b, Abschnitt Maschine

Mit 2 Wegekarten

THIS DOCUMENT IS THE PROPERTY OF HIS BRITANNIC MAJESTY'S GOVERNMENT AND ITS REGISTERED NUMBER IS
P G/ 41592
NO MARK OR NOTE OF ANY KIND SHOULD BE MADE ON IT, BUT IT SHOULD BE KEPT CLEAN AND UNTORN AND SHOULD BE RETURNED WITH THE WORKS RELATING TO IT. WHEN NO LONGER REQUIRED FOR PUBLIC PAPER, QUOTING THE REGISTERED NUMBER.

PG/71592

THE GERMAN NAVAL HIGH COMMAND

6TH M.T.B. FLOTILLA

WAR DIARY

DATE: 1.11.42 - 15.11.42

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Anlage zu Gruppe Nord
Buch-Nr. Gkdos. 350

Geheim! Anlage Flotte Gkdos. K. Ser

Kriegstagebuch

der

6. Schnellbootsflottille

vom 1. bis 15.11.1942

Chef: Kptlt. Obermaier

Boote: "S.71" Ob.Lt. z.S. Suhr
"S.73" Ob.Lt. z.S. Nolte
"S.74" Ob.Lt. z.S. Witt
"S.75" Ob.Lt. z.S. Hörning
"S.76" Ob.Lt. z.S. Meyering
"S.113" Ob.Lt. z.S. Schnebel
"S.114" Ob.Lt. z.S. Nitsche
"S.44" Lt. z.S. Quistorp
"S.39" Ob.Lt. z.S. Kultzen
"S.119" Lt. z.S. d.R. Licht
"S.69" (Werft) unbesetzt.

THIS DOCUMENT IS ADMIRALTY PROPERTY AND ITS REGISTERED NUMBER IS P G/41592/NID
ANY MARK OR ANY KIND SHOULD BE MADE ON THIS DOCUMENT OR ANY PART THEREOF
OWNING THIS RECORD

Anlage 1 zu 1/SR 3824/43 Gkdos.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.11. - 15.11.42		"S.44" K.M.W.Wilhelmshaven.Motorenwechsel. "S.69" K.M.W.Wilhelmshaven.Schiffbauliche Instandsetzung von Trefferschäden. Abmarsch.
1.11.42 Sonntag		
12.55	Ymuiden	Eing. vom F.d.S.: Bereitschaft für Torpedoeinsatz gegen Nordgeleit 22.oo Uhr im Gebiet Smith-Knoll in Abhängigkeit Wetterlage. Entscheidung bis 15.3o Uhr.
14.3o	"	Eing. FS. vom F.d.S.: 1.) Treffzeit bereits 18.15 Uhr, Treffpunkt gemäß Befehl Chef 4.S.Fl. 2.) Stichansatz rottenweise, Rottenabstände innerhalb der Flottillen eine sm, Abstände zwischen den Flottillen 2 sm. Gesamtbreite des Stichs damit 12 sm.
14.45	"	Ausg. FS. an F.d.S., 2. und 4.S.Fl.: Mit "S.76", "S.73", "S.71", - "S.113", "S.114" - "S.74", "S.75" 17.15 Uhr Ymuiden aus.
15.3o	"	Eing. FS. vom F.d.S.: Einsatz planmäßig durchführen.
17.3o	"	Mit "S.76", "S.73", "S.71" - "S.113", "S.114" - "S.74", "S.75" Ymuiden abgelegt. Marsch zum Treffpunkt mit 2. und 4.S.Fl. im Qu.8558 1.u.E.
18.oo	SSW 2, Dünung aus	
18.15	NW, mäßige Sicht.	4.S.Fl. in Sicht.
18.28		Gesteppt. Qu. 8558 1.u.E. Besprechung mit Chef 4.S.Fl. über Anmarsch ectr.
18.44		299°, AAF. Marsch zum Qu. 8425 1.o.E.
19.o1		Eing. FT. vom F.d.S.: Nordgeleit 26 Schiffe gesichtet. Stichansatz 22.oo Uhr. Xant.
19.12		UK-Spruch von 4.S.Fl.: 1 Dez Stb. 3o9° gesteuert.
19.54		gesteppt. Chef 4.S.Fl. wechselt Führerboot.
2o.oo	S 3, See 2, starke	
2o.1o	Dünung aus N, dunstige Kimm, mäßige	Vormarsch fortgesetzt.
2o.4o	Sicht, Meeresleuchten.	Eintritt ins Warngebiet.
2a.o2		UK-Spruch von 4.S.Fl.: 2o sm ö.tl. Punkt X.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.11.42 Sonntag		UK-Spruch von 2.S.Fl.: Ich stehe 2 1/2 sm weiter nördl. UK-Spruch an 2. und 4.S.Fl.: Ich stehe 5 sm weiter nördl.
21.32	Qu. 8187 o.K.M.	Von Chef 4.S.Fl. entlassen. Aus dem Warngebiet.
22.oo	Qu. 8179, SW 2,	Geöffnet. 27o° Auf 1 Maschine gegangen.
22.1o	See 1, keine Kimm	Tonne in 24o°.
22.16	und sehr schlechte Sicht von W bis S,	Rotte "S.113" auf Geleitweg zwischen Ysop und Zet. Gesteppt. Tonne 57 A.
22.22	Meeresleuchten.	Gesteppt. Im Süden mehrere Tonnen(Geleitzugweg von Z nach Süden).
22.25		Weg eingesehen. Tonne 57 voraus in Sicht. Ab 22.25 Uhr mit NW - Strom treiben lassen. Lauerstellung.
22.35		Eing. FT. vom F.d.S.: Feind noch nichts veranlaßt.
22.4o		Eing. FT-Signal: Zerstörer von Süd. 4.Boot 4.S.Fl. "S.7o".
22.45		Standort Rotte "S.113" Qu.8177 M.o.
23.oo	SW 3-4, See 2, Regen, sehr schlechte Sicht, keine Kimm von W bis S.	Standort Qu.8178 1.o.E. Lauerstellung. Rotte "S.74" nördlich vom Führerboot. Rotte "S.113" südwestlich vom Führerboot.
23.16		LG in 16o°.
23.18		LG in 160° und 210°. Anscheinend von Bewacher.
23.21		LG in 210°. Etwas vom Weg abgesetzt.
23.20		Eingang FT vom F.d.S.: Die Zerstörer standen heute Nachmittag beim Nordgeleit.
23.30		UK-Spruch von Chef 4.S.Fl. an Alle: Otto null, HF.
23.34		Eing. FT von 4.S.Fl.: Rückmarsch angetreten.
23.47		Eing. FT von 2.S.Fl.: Rückmarsch angetreten.
23.35		Mit eigenen Booten Rückmarsch angetreten. FT abgesetzt.
2.11.42 Montag		
00.00	Qu.8176 1.K.M.	
00.15	SW 3-4, See 2, sehr schlechte Sicht, heftiger Regen.	Eing. FT vom F.d.S.: Falls Wetter zuläßt, Stich 00.15 Uhr bei Willi, nach ungenauer Deutung Geleit Weitermarsch 23.15 Uhr bei 55 Anton.
00.17		Eing. FT vom F.d.S.: Motorgunboote wahrscheinlich Qu. 8464.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
2.11.42 Montag		
00.18		Eintritt ins Warngebiet.
00.28		Eing. FT vom F.d.S.: Befehl ungültig. Windwarnung. Einlaufen.
00.44		136°, AAF Qu. 8186.
01.05		Qu.8197 ostkante Warngebiet passiert.
01.42		Qu.8436 r.u.E. 102°.
02.00	S - SW 4-5, böig,	
02.57	See 2-3, Regen, sehr	17 m geletet.
02.00	schlechte Sicht.	Uhr um eine Stunde zurückgestellt.
		16 m geletet.
02.12		13 m geletet.
03.04		Feuer von Ymuiden gesichtet.
03.46		Alle Boote Ymuiden festgemacht.
		Folgender Kurzbericht abgegeben: Mit "S.76", "S.73", "S71" - "S.113", "S.114" - "S.74", "S.75" 17.15 Uhr Ymuiden aus. Treffpunkt Qu. 8558 mit 2. und 4.S.Fl. Gemeinsamer Anmarsch. Bei schlechter Sicht, besonders von Süden bis Westen ab 22.20 Uhr Geleitzugweg bei 57 eingesehen. Außer verschiedentlichem LG-Beschuß durch Bewacher nichts erlebt und gesichtet. Wegen sehr schlechter Sicht und Dauerregen 23.55 Uhr Rückmarsch angetreten. 05.00 Uhr alle Boote Ymuiden fest.
	Ymuiden	Kein Einsatz wegen Wetterlage.
	Kiel	"S.119" Beendigung der Restarbeiten.
3.11.42 Dienstag	Ymuiden	"S.73", "S.74", "S.75", "S.114" Vermessen in der Schleife Amsterdam. Kein Einsatz wegen Wetterlage.
	Kiel	"S.119" EKK-Fahrt
4.11.42 Mittwoch 12.40	Ymuiden	Eing.FS vom F.d.S.: 2., 4., 6.S.Fl. in Abhängigkeit Sichtentwicklung 21.30 Uhr Torpedostichansatz gegen Nordgeleit bei Viktor. Gemeinsamer Anmarsch. Führung Chef 4.S.Fl.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
4.11.42 Mittwoch 16.00	Ymuiden	Eing. FS vom F.d.S.: Torpedoeinsatz auf 5.11.42 verschoben, da Südgeleit heute nicht läuft, Nordgeleit nach B-Meldung auf Innenweg läuft und nur in den späten Morgenstunden zu fassen wäre.
16.10		Eing. FS vom F.d.S.: 4 Boote 6.S.Fl. von 22.00 Uhr bis Hellwerden halbstündige Bereitschaft.
5.11.42 Donnerstag 18.00	Ymuiden	Kein Einsatz wegen Wetterlage. Bereitschaft vom 4.11.42 aufgehoben.
	Kiel	"S.119" NEK-Fahrt.
20.00	Ymuiden	4 Boote halbstündige Bereitschaft.
6.11.42 Freitag 10.00	Ymuiden	Kein Einsatz wegen Wetterlage. Bereitschaft aufgehoben.
	Kiel	"S.119" Schleifenfahrt.
7.11.42 Samstag	Ymuiden	Kein Einsatz wegen Wetterlage.
	Kiel	"S.119" Schleifenfahrt.
8.11.42 Sonntag 18.00	Ymuiden	Kein Einsatz wegen Wetterlage. Alle Boote halbstündige Bereitschaft. Gemäß FS gilt Alarmstufe I bis auf Widerruf.
9.11.1942 Montag 10.00	Ymuiden	Alarmstufe I aufgehoben.
10.00	Kiel	"S.119" ausgelaufen nach Westen.
18.40	Wilhelmshaven	"S.119" eingelaufen U'Stützpunkt.
13.35	Ymuiden	Eing. FS vom F.d.S.: 2., 4., 6.S-Fl. 21.30 Uhr Torpedostichansatz gegen Nordgeleit. 6.S.Fl. Anton, Zet, Ysop. 2.S.Fl. Xant, Willi, Viktor, Ulli. 4.S.Fl. Toni, Sofi, Richard. Führung Chef F.d.S. auf Führerboot 2.S.Fl.

Zu beziehen vom Vordruclager der Kriegsmarine: F. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
9.11.1942 Montag		Eing. FS vom F.d.S.:
		1.) Für heutigen Einsatz folgende UK-Tarnbezeichnung: 6.S.Fl. gleich Birne, 2.S.Fl. gleich Apfel, 4.S.Fl. gleich Banane.
		2.) Bezugspunkt eins gleich Qu. 8541 1.o.E. Weitere Bezugspunkte werden später festgelegt werden.
		3.) 2., 4., 6.S.Fl. sammeln 17.15 Uhr Qu. 8557 1.o.E. Anmarsch über Qu. 8423 1.K.M. Von dort auflösen in Flottillen.
		Für 16.00 Uhr seeklar befohlen.
15.25		Anruf Chef 2.S.Fl.: Alle Uhrzeiten um halbe Stunde verschoben.
		Für 16.3o Uhr seeklar befohlen.
16.3o	Ymuiden	Mit "S.76", "S.71", "S.73" - "S.113", "S.114", - "S.74", "S.75" ausgelaufen.
17.5o	Qu. 8557	Sammel- Qu.8557 angesteuert. Gestoppt. Bei Chef F.d.S. gemeldet. Anweisung für Vormarsch und Absichten erhalten.
18.00	W 3, See 1-2, Dünung aus NW, leicht dunstig	"S.114" wegen Schaden an der Strb.Maschine nach Ymuiden entlassen.
18.o5		"S.113" und "S.73" zu einer Rotte zusammengefaßt.
18.16		Vormarsch zum Qu.8451 M, 28o°, AAF.
18.26		Als durchschnittlicher Kurs 286° gesteuert. Eing. FT von F.d.S.: Nordgeleit 3 Stunden verspätet. Stich 21.3o Uhr, 4.S.Fl. Fritz bis Ida, 2.S.Fl. Jota bis Max, 6.S.Fl. Nanni bis Paul.
19.22		UK-Spruch vom Führerboot: Ein Dez Bb. von a.Kurs 270° - in Wirklichkeit 286° - gesteuert.
1936		Eintritt ins Warngebiet.
19.55		Qu.8451 Trennquadrat erreicht.
2o.00	W.z.N. 2-3, See 2, dunkle Nacht, fast sternenklar, einzelne Wolken, gute Sicht.	Besteckvergleich.
2o.23		Mit Flottille entlassen.
2o.47		281°, HF.Punkt Otto angesteuert.
2o.57		Aus dem Warngebiet.
		Geöffnet. Führerbootsrotte nach Otto, Rotte "S.113" nach Nanni, Rotte "S.74" nach Paula.
		Fahrt 9 sm.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
9.11.42 Montag		
21.11	Führerbootsrotte "S.76": Fahrt 11 sm.	
21.2o		In 32o° Tonne 55 A
21.33		Zwischen Punkt Richard und Sefi 1 sm östlich des Geleitweges. Gesteppt.
21.39		Eing. FT: Nordgeleit M.K.
21.4o		Eing.FT : Nordgeleit M. "S.48".
21.42		LG in 18o°.
21.43		Eing. FT: Zerstörer M 4.S.Fl.
		Auf 2oo° gegangen, um zwischen Zerstörer und Geleitzug zu kommen.
21.49		LG-Beschuß von vorn.
21.5o		Auf 321° gegangen: Absicht : Auf Innenseite des Geleits zu kommen.
		UK-Spruch an Rotte "S.113" und "S.74": Willi 4, Wir wollen ihn von Innen fassen.
22.00		Nicht quittiert worden. Standort auf äußeren Weg zwischen Quatsch und Richard.
		LG-Beschuß in 18o°, 3oo° und o°. Deshalb nach abgelaufen HF, 82°.
		Ich wollte nun die Sicherungszerstörer im Osten umgehen und auf Mitte des Geleits, das nun etwa zwischen Luci und Nanni stand, anlaufen.
22.07		130°, HF.
22.11		Heftiges Feuergefecht in 250°. Auf 90°.
22.13		Zerstörer von achtern. Beschuß. Auf AK gegangen.
22.15		Kurs 110°. In 190° ein ablaufendes, eigenes S-Boot: "S.73".
22.18		Gestoppt. "S.73" rangeholt.
22.2o		170°, LF.
22.24		2oo°.
22.28		230°.
22.37		250°. Feuergefecht in 230°.
		Eing. FT von F.d.S.:
		22.01 Uhr MGB's von Qu. 8172 nach Position Qu.8438 o.K.r. bis 8462 r.u. befohlen. 27o°.
		U.K.-Spruch von "S.113" an "S.75" aufgenommen: Ich komme wahrscheinlich allein nicht mehr nach Hause. Brauche Hilfe.
22.45		Gestoppt.
22.46		Bei "S.113" Standort angefragt.
		"S.113" Qu. 8451 Abt. VII, VIII und IX unter Wasser.
23.09		UK-Befehl an "S74" und "S.75": Trennungsquadrat ansteuern.
23.10		

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
9.11.42 Montag		
23.12		AK. Kurs auf Qu. 8451.
		UK-Spruch an "S.74": Gehen sie zu "S.113". Ich komme.
23.24		Ausg. FT an F.d.S.: "S.113" Qu. 8451 schwer beschädigt. Chef 6.S.Fl.
23.39		Ausg. FT. an F.d.S.: "S.113" Qu. 8451 Fahrt 6 sm. Erbitte Unterstützung und Sicherung. Chef 6.S.Fl.
23.44		Grüner Stern von "S.74" in 350°.
23.56		Grüner Stern von "S.113" in 340°. Auf 340° gegangen.
24.00	W 2-3, See 1-2, sehr dunkle Sicht, zunehmende Bewölkung, gute Sicht.	
1o.11.42 Dienstag		
00.03		Eing. FT von F.d.S.: Komme zu Hilfe. Chef F.d.S.
00.15		Eing. FT von al F.d.S.: Rechne mit Rückmarsch "S.113" Hoek.
00.24		Grüner Stern 325°. Angesteuert.
00.33		Eing. FT von 4.S.Fl.:
00.45		4.S.Fl. sammeln Qu. 8451 r.u.E. zur Unterstützung "S.113", falls nicht am Geleit. Qu. 8427 bei "S.113", das bereits längsseit in Schlepp bei "S.48" und "S.66"; Führung und Sicherung übernommen.
02.00	W 2, See 1, dunkle Nacht, Meeresleuchten	Marsch auf Hoek von Holland. Marschfahrt etwa 1o sm. Verschiedentlich grüne Sterne geschossen, um heranfinden der anderen Boote zu erleichtern, die allmählich alle zum Verband stoßen.
03.00		Standort Qu.8161 r.u.E.
0.400		Qu. 8466 l.u.E.
04.51		Eing. FT von F.d.S.: 04.29 Uhr S-Boote Position "Zoo" gemeldet.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
~~1o.11.42~~ ~~Dienstag~~		
05.00		Qu. 8571 o.K.M.
05.15		Ausg. FT an F.d.S.: Erbitte e8.00 Uhr 2 Schlepper mit Pumpeneinrichtung Hoek. Chef 6.S.Fl.
05.36		Eing. FT von F.d.S.: 2 Pumpenschlepper liegen Hoek klar. Dort auch Sanka.
06.00		Qu. 8572 M.
06.30		Ab 06.30 Uhr an Küste herangeletet.
07.16		Scheveningen in Sicht.
08.35		"S.113" durch "S.48" und "S.66" an 2 Schlepper abgegeben vor Hoek von Holland.
09.08		"S.113" mit Schleppern bei Mole Hoek von Holland.
10.40		Mit "S.71" nach Ymuiden zurückgelaufen. "S.76", "S.71" Ymuiden fest. Kemnade
	Rotte "S.113", "S.73":	
20.57		Öffnen, MLF, 264°. Punkt Nanni angesteuert.
21.30		Schatten ein Dez an Bb., Sefi.
21.33		MKF.
21.37		ST.Leuchtgranaten Bb. voraus, Schatten wird als Zerstörer ausgemacht, Kurs Nord, ungefähr 35oo m ab. Bleibe gestoppt liegen und beobachte.
21.39		Zerstörer dreht nach Stb. auf uns zu, dreimal AK, hart Stb. Zerstörer dreht weiter auf Südkurs, MLF, Zerstörer voraus. Zunächst Absicht auf Zerstörer Doppelschuß abzugeben. Da jedoch Lage stumpf, Entfernung rasch größer werdend, für aussichtslos gehalten, und auf Geleitdampfer in 250° bis 300° manöveriert.
21.46		UK-Spruch an "S.73": Willi null, ran!
21.53		"S.73" Bb. achteraus von Zerstörer gejagt. 2 größere Dampfer voraus genommen, Absicht Doppelschuß. Schußabgabe auf linken Dampfer, Lage 110°, Fahrt 6 sm, Torpedokurs 301°. Treffer wegen sofort einsetzender Abwehr nicht beobachtet. Sofort starke Abwehr, sodaß Schuß auf 2. Dampfer nicht mehr abgegeben werden konnte. Dreimal AK hart Stb., in nordöstlicher bis nördlicher Richtung unter Nebelverwendung abgelaufen. Dabei LG, 1o,5-Beschuß von Zer-

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Zerstörer Stb. achteraus, 1,7- und 4 cm Beschuß von Geleitzugdampfern ab Bb.
22.18		Meldung vom Funkraum: Funkraum macht Wasser.
–		Meldung an LM. weitergegeben, Funkraum lenzen, Leck dichten. M. von Maschine: "Anlaßluftleitung zersch., Maschine darf nicht steppen."
22.20		Vom Feind gelöst, 2 mal AF, 90°, dann GF, um Maschine zu entlasten.
		Funker muß Funkraum verlassen, G-Sachen sind geborgen, FT ausgefallen.
		Leckgruppe von Maschine unter Führung LM versucht im Funkraum einzudringen, jedoch nicht möglich, Leck zu finden und zu dichten.
22.20		Befehl Verschiff untersuchen.
		Meldung: U-Raum macht stark Wasser. Leckgruppe Maschine versucht sofort einzudringen, Leck kann nicht festgestellt werden, Leckgruppe muß U-Raum verlassen.
		Verschiff kommt laufend tiefer.
		Da bei 3 mal AK Verschiff noch gut lag, Treffer anscheinend kurz über Wasserlinie, deshalb wieder auf AK gegangen, um evtl. Steven aus dem Wasser zu heben. Boot hält sich so anscheinend.
		Da FT ausgefallen und UK-Verbindung mit Rotte "S.74", "S.75", UK-Spruch an diese: Wassereinbruch Verschiff, erbitte Hilfe, kann Boot wahrscheinlich nicht halten. Stehe Qu. 8114 M.u., steure 90°, AF.
22.34		Bb.-Rohr freigeschossen.
22.39		2.Torpedo-Bb.-Rohr freigeschossen.
		Stb.-Rohr konnte nicht nachgeladen werden, da Ladeseil gebrochen war. Nachladen mit Hand nicht möglich, da Boot nicht steppen konnte, weil Treffer in Luftleitung, und keine Anlaßluft mehr vorhanden. Stb.-Torpedo achteraus geholt.
		Während der ganzen Zeit mit 3 Gruppen handgelenzt aus Abt. VII und VIII.
		Versuch mit Flottenatmer Abt.VIII einzudringen um Leck zu dichten mißglückt. Da in der Zwischenzeit UK-Verbindung mit Führerbootsrotte hergestellt, Meldung an Flottillenchef: "Nach starken Beschuß, Wassereinbruch Abt.VII und VIII, FT ausgefallen, Anlaßluftleitung zerschossen, kann nicht mehr steppen. Erbitte dringend Hilfe. Stehe Qu. 8451, steure 120°, 6 sm."

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Zusatz auf Anfrage Flottillenchef: "Rettenboot bei Zerstörerjagd verloren."
		Boot macht weiterhin stark Wasser. Back teilweis bis Oberkante im Wasser. Mit der Fahrt allmählich auf KF gegangen.
23.17		ST. Fahrt über Vorsteven nicht mehr möglich, da Back unterschneidet. Standort ungefähr 8451 M.
		Maschine springen auf, zurück an, mit 600 bis 1000 Umdrehungen über Achtersteven gefahren.
23.40		Boot läßt sich kaum auf Kurs halten, Temperaturen werden zu hoch. Da Rotte "S.74", "S.75" in Nähe ST.
23.50		Grünen Stern für Rotte "S.74", "S.75" geschossen, Boote kommen auf, stellen sich als Rotte 4.S.Fl. heraus.
00.03		Rotte längsseit zum Abschleppen über Achtersteven.
00.07		Grüner Stern an Stb.
		Angeschleppt, mit allen Maschinen 400 bis 600 Umdrehungen zurück Schleppfahrt unterstützt.
7.53		Vor Einfahrt Hoek von Holland 2 Schlepper zum Schleppen und Lenzen längsseit. Boote 4.S.Fl. entlassen durch Flottillenchef.
09.11		Molenköpfe Hoek von Holland einlaufend passiert.
12.07		Wiltonwerft Schidam fest.
		Personalausfälle:
		1.) Durch Feindeinwirkung: 4 leichtverletzte, davon fielen 2 durch starken Blutverlust aus, 2 konnten nach Verbinden Dienst weiter machen.
		2.) Als der Ladeläufer Stb.Torpedo brach, erlitt der 2.Torp.Mech.Gast durch zurückrutschenden Torpedo starke Schnittwunden und Quetschungen am Bein. gez. Hensel.
	"S.73"	
20.57		Öffnen: Kurs 260°, Mitte LF.
21.20		Geleitzug in etwa 250° in Sicht.
		Liegt in LG-Beleuchtung.
21.40		Auf Südwest gegangen, in Rotte von "S.113"
		An Geleitzug herangestaffelt und klargemacht zum Torpedoschuß auf Spitzenzerstörer. Eingestellte Werte: Gegenfahrt 12 sm, Lage 120°.
21.42		Geschätzer Abstand etwa 1500 bis 2000 m.
		Doppelschuß auf Spitzenzerstörer.
		Niedergang ± 0 bzw. + 1.
		Auf Ost weitergedreht, klar zum Ablaufen und mit Nachladen begonnen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Zerstörer hat Torpedo gehorcht und dreht ab (Heck zu mir).
21.43.39		Torp.Detonation im Geleitzug, neben dem Zerstörer. Ein Handelsdampfer fliegt auseinander, helle Stichflamme, Wassersäule.
21.46		Bb.Rohr ist nachgeladen. Im Süden aufkommender Zerstörer sichtbar, der mit hoher Fahrt auf mich zuhält. Abstand etwa 5oo m. Mit 3 mal AK auf nördlichen bis nordöstlichen Kursen versucht abzukommen und freizukommen. Starker Beschuß aller Kaliber.
23.10		Aus LG-Reichweite des Zerstörers. Gesteppt, um Stb.Rohr nachzuladen. Bei Zerstörerjagd Rottenführer verloren, der etwas westlicher stand. Auf Südkurs gegangen, um zu versuchen, noch einmal von Süden an Geleitzug zukommen. Dabei um 22.18 Uhr auf Führerbootsrotte gestoßen. An diese angehängt. gez. Holtz.
	Rotte "S.74", "S.75"	
2o.16		276°, HF. Standort Qu. 8451 r.K.M.
20.57		245°, MHF, geöffnet und Punkt Paula angelaufen.
ab 21.15		Geleitzugweg eingesehen.
21.29		Blz. 5 s. 5 Dez an Stb.
21.35		ST.
21.43		LG's 210°,
21.47		Artilleriefeuer 200°. Detonation vernommen.
21.48		310° MLF
		UK-Spruch vom Führerboot: W 4, Geleitzug von Innen fassen.
21.51		Versuch auf Innenseite Geleitzugweg zu laufen. Laufend Leuchtgranaten an Bb. und Stb.
22.00		80°, KF, von Geleitzugweg abgesetzt.
22.06		ST.
22.07		31o°, MLF. Wieder auf Geleitzugweg angelaufen.
22.12		ST. In 250° LG's.
22.18		270° MLF. In 200° LG.
22.23		ST.
22.48		Von 2 Flugzeugen überflogen worden.
22.58		125° HF. Zerstörer und LG's 200°.
23.10		112°, AF. UK-Befehl von Flottillenchef: Trennungsquadrat ansteuern.
23.30		Eing. UK-Spruch von "S.113": Laufe 6 sm Kurs 95°.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
00.07		280°, MLF, grüner Stern von "S.113" in 280°.
		Sicherung von "S.113" aufgenommen. gez. Holtz.
		Stellungnahme des Flottillenchefs:
		1.) Die Führerbootsrotte "S.76", "S.71" konnte ihre Absicht, nach Meldung des Geleitzuges bei Max-Karl nach Süden zu gehen wegen Abwehr von dieser Seite nicht durchführen. Der Plan, über Nordwest ~~nach~~ Innen an das Geleit heranzukommen, wurde durch LG-Beschuß von Westen vereitelt. Sie mußte, da wegen Beschusses von Norden, Westen und Süden nach Osten laufen. Ein erneutes Herrankommen unter Ausholen über Südost nach West war wegen der Meldung "S.113" über schwere Beschädigung nicht mehr durchführbar.
		2.) Für die Rotte "S.74", "S.75" war die Lage die-selbe. Diese Rotte wurde nach der Meldung "S.113" ebenfalls durch UK-Spruch zur Hilfeleistung angesetzt.
		3.) Die Boote der Rotte "S.113", "S.73" kamen beide zum Schuß. Die Rotte stand allerdings - wie bei Auswertung der Wegekarte festgestellt und entgegen der Meldung im Kurzbericht Chef 6.S.Fl. - nicht innen, sondern östlich des Weges. "S.73" hat einen 25oo T Dampfer versenkt. Detonation und Sinken beobachtet. "S.73" wurde anschließend verjagt und traf auf die Führerbootsrotte.
		4.) a.) "S.113" hat auf 8oo m einen etwa 15oo T Dampfer torpediert. Es wurde im Anschluß auf den Torpedoschuß sofort von diesem Dampfer - ohne Erfolg - beschossen. Weitere Dampfer des Geleitzuges - an denen "S.113" mit nördlichen Kursen entlang lief- da er im Osten einen jagenden Zerstörer hatte - erzielten 2/4 cm Treffer im Vorschiff. Nach Aussagen der beiden Signalgasten wurde der Treffer auf dem beschossenen Dampfer beobachtet. Auch von dem Boot "S.48" (Kptlt. von Mirbach) wurde ein Treffer beobachtet.
		b.) Die Rotte "S.48", "S.66" stand als erste bei "S.113", und hat das Boot längsseits genommen, über den Achtersteven nach Hoek von Holland geschleppt. Eine

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Eine vorzügliche seemännische Leistung. Der Kommandant, Ob.Lt. z.S. Schneibel, und die Besatzung "S.113", besonders der leitende Ob.Masch., Ob.Masch. Reupert, haben in der prekären Situation, in der sich das Boot durch den Wassereinbruch befand, umsichtig und einwandfrei gehandelt. Kapitänleutnant.
10.11.42 Dienstag 11.00	Ymuiden	Bis 11.00 Uhr alle Boote fest. "S.73" Hoek von Holland zur weiteren Unterstützung "S.113"
12.15	Rotterdam	"S.113" bei Wilton eingedeckt.
18.00	Ymuiden	"S.73" nach Beendigung Hilfeleistung eingelaufen. Boot hat vor Hoek von Holland 4 Geräuschminen geräumt. Ausg. FS.:
23.10		Am 10.9.1942 17.17 Uhr durch "S.73" auf dem Marsch von Hoek von Holland nach Ymuiden 4 engl. Geräuschminen auf 4° 03'0, 52° 02' 30 N zur Detonation gebracht. Marschfahrt 28 sm, Kurs 33°. Minen lagen in etwa 150 m Abstand auf dem Wege und detonierten bei Annäherung des Bootes etwa 50 m vor demselben. Die 2. Mine wurde durch die erste zu Mitdetonation gebracht, die übrigen detonierten einzeln. "S.73" unbeschädigt. 2., 4., 6.S.Fl. Ruhe.
11.11.42 Mittwoch	Ymuiden	Kein Einsatz wegen zu schlechter Sicht. Tagsüber Alarmstufe I.
12.11.42 Donnerstag 07.00 14.35	Ymuiden Wilhelmshaven Ymuiden	Kein Einsatz wegen Wetterlage. "S.119" ausgelaufen (mit "S.64"). "S.119" festgemacht. Frontklar.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
13.11.42 Freitag	Ymuiden	Kein Einsatz wegen Geleitzug-takt. (kein Nordgeleit, Südgeleit auf Innenweg).
	Rotterdam	"S.73"; "S.76" nach Rotterdam zur kleinen Motorenüberholung überführt. Beide Boote außer KB. "S.113" an neu aufgestellte Besatzung übergeben. Alte Besatzung "S.113" holt Neubau "120". Kapitänleutnant.
14.11.42 Samstag 12.50	Ymuiden	Eing. FS von F.d.S.: 2., 4., 6.S.Fl. 2 Uhr Torpedostichansatz gegen Nordgeleit. 2.S.Fl. Richard, Sofi, Toni, Ulli. 4.S.Fl. Viktor, Willi, Xant, Ysop. 6.S.Fl. Zet und Anton (NordNord). Rückmarsch spätestens e4.00 Uhr. Führung Chef 4.S.Fl.
14.45	Ymuiden	Eing. FS von Chef 4.S.Fl.: 19.15 Uhr sammeln Qu. 8552 l.e.E., RW 327° nach Qu. 8126 r.e.E., RW 270° nach Qu. 7334 r.e.E., auseinander ziehen. Letztes Führerbootsbesteck nach Besteckvergleich bindend. Danach keine Positionsverbesserungen mehr nach Tennensicht. Falls FT über Änderung Ansatz, mündliche Besprechung. Rückmarsch auf gleichem Wege. 2.S.Fl. links, 6.S.Fl. rechts.
15.50		Gem. telefonischem Anruf von F.d.S. ist mit Änderung des Ansatzbefehles zu rechnen. Eing. neuer Einsatzbefehl: Wegen Wetterlage im Nordteil Stichansatz 02.30 Uhr gegen Südgeleit 2.S.Fl. Fritz, Gustav, Hans, Ida, 4.S.Fl. Jot, Karl, Luci, Max, 6.S.Fl. Nanni, Otto, Paula, 04.00 Uhr Rückmarsch. Sammeln 23.00 Uhr Qu.8557 l.e.E. Vormarsch über Qu. 8454 M.
16.10		Für 21.30 Uhr seeklar befohlen. Ausg. Auslaufmeldung: 6.S.Fl. 21.30 Uhr mit 5 Booten Ymuiden aus. Zusatz: "S.119", "S.71", "S.114" - "S.74", "S.75".
17.30		Gemäß Anruf F.d.S. alle Uhrzeiten um eine ~~xxxxxx~~ halbe Stunde verschoben.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
20.00		Gemäß Anruf F.d.S. Uhrzeiten um eine weitere halbe Stunde verschoben.
		Für 22.30 Uhr seeklar befohlen.
22.30		Mit "S.119" P "S.71", "S.114" - "S.74", "S.75" ausgelaufen. Vor der Einfahrt mit 2.S.Fl. gesammelt und gemeinsam Sammelquadrat 8557 l.o.E. angesteuert.
22.45		Eing. FT von F.d.S.: Britische S-Boote 21.40 Uhr Qu. 8578.
24.00	Qu.8557 SW 4, böig, See 2-3, bedeckt, sehr dunkel, leicht dunstig.	Mit 4.S.Fl. getroffen. Kurze Besprechung mit Chef 4.S.Fl. Steuern.
15.11.42 Sonntag 00.30		Vormarsch angetreten. 273°, 30 sm.
00.31		Eing.FT von F.d.S.: Südgeleit eine Stunde verspätet. Stich 04.00 Uhr. 6.S.Fl. Sofi und Richard auf Innenweg. 4.S.Fl. Quatsch bis Nanni. 2.S.Fl. Max bis Jeta.
01.03		UK-Spruch von Chef 4.S.Fl.: Ein Dez Stb.
		283° gesteuert.
01.56		Eintritt ins Warngebiet Qu. 8453 l.u.
02.00	SW 2-3, See 2, Dünung aus SW, Diesig, teilweise Nebelbänke, schlechte Sicht.	UK-Spruch von Chef 4.S.Fl.: Bei dieser Sicht halte ich nichts von dem Unternehmen.
02.05		Qu. 8451 M. Trennungsquadrat. Mit 4. und
02.15		2.S.Fl. besprochen. Trotz der schlechten Sicht soll Vorstoß versucht werden. Besteckvergleich.
02.46		Entlassen auf Positionen Sophi und Richard auf Innenweg.
02.58		Eing.FT von F.d.S.: Drüben alles ruhig. MTB nördl.Terschelling. MTB Qu. 8578 nach "Harwich" zurück. MGB-Patrouille stand Qu. 8467 l.u. bis 8486.
03.30		Auf eine Maschine gegangen wegen sehr schlechter Sicht. Konnte dadurch Geleitweg um 04.00 Uhr nicht mehr erreichen. Geöffnet. Rotte "S.74" nach Position Richard entlassen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
~~15.11.42~~ ~~Sonntag~~		
04.00	Qu. 8418 o.K.M.	
04.05	SW 2-3, See 2,	Rotte "S.74" äußeren Weg erreicht.
04.15	Sicht 5oo bis 1ooo m	Eing. FT von F.d.S.: Boote vermutlich geortet.
04.20		Weg nach Kopplung erreicht. Keine Tonnen gesichtet.
04.33		Rotte "S.74", "S.75" inneren Weg südlich Punkt 6 erreicht. Tonne wegen schlechter Sicht nicht gesehen.
04.33		LG-Beschuß aus 120°. Dabei festgestellt, daß Sicht inzwischen auf 2oo bis 3oo m zurückgegangen. Vermutlicher Standort Qu.8414 M.u. Auf Grund des LG-Beschusses und der völlig unzureichenden Sicht über Norden nach Osten abgelaufen. Mit UK für Rotte "S.74" Rückmarsch befohlen.
04.34		Eing. FT von F.d.S.: Wenn Weg eingesehen, 6.S.Fl. nach Norden, 2.S.Fl. nach Süden.
		Nicht mehr durchgeführt.
04.48		Ausg. FT an F.d.S.: Nebel, antrete Rückmarsch. Chef 6.S.Fl.
04.55		Eing. FT von F.d.S.: Nicht nach Süden.
		Zerstörer Punkt O
05.18		1.Boot B.-Fl. Eing. FT von F.d.S.: S.-Flottillen Rückmarsch.
05.30		Eing. FT von F.d.S.: MGB-Patrouille jetzt Qu. 8464 l.M. bis 8483 M.
05.31		Eing. FT von F.d.S.: MGB AN 84 19.
05.31		Rotte "S.74" äußeren Weg auf Rückmarsch gekreuzt.
05.43		Ausg. FT an "S.74": Standort melden. Sammeln AN 8451.
05.50		Eing. FT von "S.74": Mein Standort ist AN 8419. Sammelquadrat angesteuert.
06.04	Qu. 8451 M. SW 3-4, See 2-3, Sicht 5oo m. Sterne.	Dort Rotte "S.74" auf UK gehört. Wegen fortgeschrittener Zeit "S.74" nicht mehr herangezogen - das war zu dieser Zeit im Sammelquadrat auch nicht möglich, weil derart viele Boote durcheinander fuhren und dadurch sehr unangenehme Situationen entstanden. Bei so schlechter Sicht empfielt sich ein eigenes Sammelquadrat für jede Flottille,

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
~~15.11.42~~ ~~Sonntag~~		um Unterscheidung von Freund und Feind und Zusammenfassung der zusammengehörenden Boote zu erleichtern.
.06.43		Eing. FT von F.d.S.:
06.49		MGB's nach etwa Qu. 8517 r.u.E. befohlen. Kursänderung von 90° auf 120°.
07.10		Kursänderung auf 130°, um von den von MGB besetzten Qu.8439, 8517 auf jeden Fall freizukommen.
07.30		2.S.Fl. mit Lautstärke 1 auf UK- gehört. Nachricht über anscheinende Beschädigung "S.1el".
07.35		Da 2.S.Fl. auf UK inzwischen wieder verloren, auf 90° gegangen, da ich 2.S.Fl. im Norden von mir vermutete.
07.44		Ausg.FT an 2.S.Fl.:
08.07		Frage Standort und Unterstützung. Eing. FT von 2.S.Fl.: "S.1el" durch MGB-Gefecht beschädigt. Starke Personalausfälle, nur noch UK-Verbindung. Standort 07.00 Uhr Qu. 8462 r.E.u. In UK-Reichweite.
08.19		Eing. FT von 2.S.Fl.: Stehe bei "S.1el" Qu. 8549 r.o.
		Daraufhin 2.S.Fl. bis09.15 Uhr gesucht, aber wegen Besteckfehlers erst vor der
09.30		Hafeneinfahrt Ymuiden gefunden. Alle Boote Ymuiden fest.
		Stellungnahme des Flottillenchefs: Die Durchführung der Unternehmung scheiterte an der schlechten Sicht. Der Ansatz einer so erheblichen Anzahl von Booten auf verhältnismäßig engem Raum verspricht, solange das Erkennen von Freund und Feind wegen fehlender Geräte und der nicht ausreichenden ES-Möglichkeiten, bei so unsichtigem Wetter keinen Erfolg. Es besteht im Gegenteil eine erhebliche Gefährdung der Boote durch Kompositionen und Verwechselung von Freund und Feind.
		Obermaier.
		Kapitänleutnant.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse		
~~15.11.42~~ ~~Sonntag~~ 09.30	Ymuiden	Bis 09.30 Uhr alle Boote Ymuiden fest. Kein Einsatz. Ruhe.		
		Verteilung der Boote:		
	Ymuiden klar:	"S.119"	Lt.z.S. d.R.	Licht
		"S.71"	Ob.Lt. z.S.	Suhr
		"S.114"	Ob.Lt..z.S.	Nitsche
		"S.74"	Ob.Ltz z.S.	Witt
		"S.75"	Ob.Lt. z.S.	Hörning
	Rotterdam:	"S.73"	kleine Motorenüberholung.	
		"S.76"	kleine Motorenüberholung.	
		"S.113"	Deck, Trefferschäden.	
	Wilhelmshaven:	"S.44"	Motorenwechsel.	
		"S.69"	Trefferschäden.	
	Kiel:	"S.39"	Frontklar-machen.	

Obermaier.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Stellungnahme des Führers der Schnellboote:

1.) Zu Seite 6 - 12:

Nach Auswertung aller Gefechtsberichte und des B-Materials wird als Gesamtergebnis des Einsatzes folgender Erfolg festgestellt:

2. S.-Flottille:	S 80	1 Dampfer 2500 Brt. versenkt
	S 83) S 105)	1 Dampfer von 1500 Brt. versenkt.
	S 46) S 101)	2 Dampfer mit zus. 3000 Brt. torpediert
4. S.-Flottille:	S 48	1 Dampfer 3000 Brt. versenkt.
	S 66	1 Dampfer 2500 Brt. versenkt.
	S 48) S 66)	1 Sicherungsfahrzeug torpediert.
6. S.-Flottille:	S 113	1 Dampfer 1500 Brt. torpediert.

Die Tonnage der in ihrer Größe nicht genau erfaßten Dampfer ist durchschnittlich mit 1500 Brt. anzunehmen.

Wie die nachträgliche Auswertung einwandfrei ergibt, muß die von S 73 gemeldete Versenkung eines Dampfers von 2500 Brt. dem Boot S 80 von der 2. S.-Flottille zugesprochen werden. S 73 hatte auf einen Zerstörer geschossen, bei diesem Fehlschuß beobachtet und dann in deren Verlängerung etwa die Detonation der Torpedos von S 80 gesehen.

Das häufige Schießen der grünen Sterne wurde vom Engländer als Maßnahme zum Erkennen und Auffinden eigener S-Boote erkannt und bei der nächsten Berührung mit deutschen Schnellbooten erfolgreich zur Täuschung angewandt. Schaffung eines NSA. für Schnellboote ist eingeleitet.

Die Absicht des Chefs der 6. S.-Flottille, den Geleitzug von innen zu fassen, war richtig. Es stand aber dazu nicht vorlich genug, um noch vor der Geleitzugsicherung den Weg zu überqueren.

Die Bergungsmaßnahmen und der persönliche Einsatz der Besatzung S 113 bei dessen Bergung werden anerkannt. S 113 hätte den 2. Backbordtorpedo zur Entlastung des Vorschiffes eventuell besser ganz nach achteraus getrimmt, um den wertvollen Torpedo zu sparen.

2.) Zu Seite 14, 2310 Uhr:

Soweit es im Rahmen der eigenen Kräftelage möglich ist, ist die ständige Kontrolle der Auslaufwege der S-Boote im Bereich der eigenen Minensuchtätigkeit vorgesehen.

3.) Zu Seite 16/17 Einsatz vom 14./15.11.:

Das Südgeleit ist nicht gefaßt worden. Es hat bei der schlechten Sicht wahrscheinlich Verzögerung gehabt und auf Grund B-Dienstergebnissen möglicherweise geankert. Die Boote haben wegen der schlechten Sicht keine Tonnen gesehen. Es ist fraglich, ob sie den Geleitzug eingesehen haben. Die feindlichen Zerstörer und Boote hatten, besonders wenn sie mit Ortungsgeräten ausgestattet waren, alle taktischen Vorteile in ihrer Hand.

4.) Zum Abschnitt Maschine:

Zum Bericht des L.M. von S 113:

A) Die Trefferauswirkungen auf die Luftanlage des Bootes zeigen deutlich die Schwächen dieser Anlage. Ein Änderungsantrag über Einbau eines Trennventils in die Anlaßluftleitung zwischen den Zuleitungen für Mittel- und Bb-Motor sowie über die grundsätzliche Änderung der Druckluftanlage bei Neubauten ist mit F.d.S. G 7527 Ing v. 20.11.42 vorgelegt worden.

Die Meldung des LM. an den Kommandanten: "Luftleitung unklar, Maschinen dürfen nicht gestoppt werden" war richtig. Es bestand die Gefahr, daß bei völligem Druckloswerden der Anlaßluftflaschen die Motoren nicht mehr angelassen werden konnten.

B) 1) Die Treffer im Vorschiff sind nicht beobachtet worden, sondern erst nach geraumer Zeit an den Folgen bemerkt worden, als bereits das Wasser in der Bilge des Funkraumes über die Flurplatten anstieg. Eine Feststellung der Trefferorte und eine Abdichtung der Lecks war zu der Zeit nicht mehr möglich.

2) Nachträgliche Untersuchungen im Dock haben folgendes ergeben:

a) Das Boot erhielt, als es mit Höchstfahrt und entsprechender Trimmlage ablief, je einen 2 oder 4 cm Treffer in Abtlg. VI (Spind im Kommandantenraum) und Abtlg. VII an Bb-Seite über der "augenblicklichen" Wasserlinie. Beide Räume sind im Gefecht nicht besetzt

b) Als das Boot nach der Zerstörerjagd mit der Fahrt herunterging, lief durch beide Trefferlöcher infolge der tieferen Eintauchung des Vorschiffes Wasser zwischen der beschädigten Bordwand und der dahinter befindlichen nicht beschädigten Innenverschalung in die Bilge beider Abteilungen.

c) Als der Wassereinbruch in der Bilge des Funkraumes bemerkt wurde, war das Wasser in Abtlg. VII bereits so hoch angestiegen, daß die Leckstellen nicht mehr gesucht werden konnten und beide Abteilungen verlassen werden mußten.

d) Auch bei frühzeitigem Erkennen der Wassereinbrüche in die Bilge, hätte die Feststellung der Leckstellen erhebliche Schwierigkeiten bereitet, weil die gesamte Innenverkleidung in den betroffenen Abteilungen hätte herausgenommen werden müssen.

3.) Um derartige schwere Wassereinbrüche in nicht besetzten Abteilungen in Zukunft rechtzeitig erkennen zu können, ist folgendes veranlaßt worden:

a) Die Flottillen sind mit F.d.S. G 9217 vom 8.12.42 über die Vorgänge unterrichtet worden.

b) Es ist befohlen worden, daß nach jeder Gefechtsberührung die nicht besetzten Abteilungen sofort durch einen Soldaten der Maschinenmannschaft auf etwaige Trefferschäden und Wassereinbrüche durch Beobachten der Bilgen zu kontrollieren sind.

c) Die Flottillen sind aufgefordert worden, Vorschläge über die Entfernung der Innenverschalung in den Wohnräumen vorzulegen. Es ist beabsichtigt, die Freilegung der Bordwände durch Fortlassen der Innenverschalung oder durch Ausgestaltung derselben in Form leicht abnehmbarer Platten zu beantragen. Die Angelegenheit wird von hier weiter verfolgt.

Diese Trefferauswirkungen zeigen, daß die Steigerunge der Lenzleistung für das Vorschiff im gleichen Maße wie für die Motorenräume erforderlich ist. (Vergl. F.d.S. G 7527 Ing v. 20.11.42).

Durch die starke Vorlastigkeit des Bootes war die Antriebsanlage nur noch beschränkt klar. (Herausschlagen der Propeller, unzureichende Kühlung bei Rückwärtsfahrt). Die vom LM. eingeleiteten Maßnahmen, die Trimmlage des Bootes durch Umpumpen von Brennstoff zu ändern, waren richtig. Ein Gegenfluten der Abtlg. I und II kam wegen der Aussichtslosigkeit mit den vorhandenen Lenzmitteln die Abtlg. VI - VII zu lenzen, nicht in Frage.

C) Der LM., Ob.Masch. Reugert hat sich bei der Bekämpfung der Trefferauswirkungen durch besondere Tatkraft und Umsicht ausgezeichnet. Er hat sich dieser schwierigen Situation, obwohl er erst auf wenigen Feindfahrten Fronterfahrungen sammeln konnte, voll und ganz gewachsen gezeigt. Ich spreche dem Ob.Masch. Reugert für seinen Einsatz und seine gezeigten Leistungen meine besondere Anerkennung aus.

Korvettenkapitän

Abschrift

Bericht.

des L.M. "S. 113" Ob. Masch. Reupert

über die Trefferwirkungen beim Torpedoeinsatz am 10.11.1942.

16 45 Uhr seeklar.
17 00 Uhr Gefechtsschaltung eingelegt. Diese wurde durch die Kriegsmarschfahrtschaltung unterbrachen. Die Brenstoffleitung wurde so geschaltet, daß alle Motoren aus dem achteren Tank saugten. Der Stb. Kompressor füllte Anlaß- und Sammlerflaschen auf.
19 21 Uhr Meldung von der Brücke: Boot tritt ins Warngebiet ein.

20 38 Uhr Meldung von Brücke: Warngebiet passiert.
Ich gab Befehl, volle Gefechtsschaltung einzulegen.
Es saugten nun aus Stb. vorn Stb.- Motor
Bb. vorn der Bb. Motor
Seiten mitte der M.-Motor.

In der Luftleitung ist eine räumliche Trennung nicht möglich. Die Stb. Flasche war auf Stb. Maschine geschaltet während die Bb. Flasche auf Mittel und Bb. Maschine geschaltet war.Die Sammlerflaschen waren nach Oberdeck,von Passieren des Warngebietes ab,geöffnet.
21 40 Uhr Hilfsmaschinen abgestellt.Schleichfahrt.Es wurde mit Tiefseeauspuff gefahren.
21 40 Uhr 3 x A.K.,S T, M.L.F.
21 53 Uhr Torpedoschuss.Während des Ablaufens starker Beschuss. Ein Geschoss detonierte über Abt. V und beschädigte beide Ansaugeschächte und ein Floß.Splitter,die in die Seitenmaschinen herunter schlugen,verwundeten die Masch.Gefr.Möllers und Neubert.Ein zweiter Treffer durchschlug die Abt.IV in Höhe des Schottes zur Abt.V an Bb.-Seite.Maschinen Gefr.Umlandt wurde verwundet.
Ich war zu dieser Zeit im vorderen Maschinenraum und bemerkte an den Schlägen und den Verwundungen der Soldaten,dass das Boot Treffer bekommen haben musste.Gleichzeitig meldete mir der Ob. Mt.Kujawski,dass der Druck in den Manometern abfiele.Ich gab sofort Befehl,die Luftleitung zu untersuchen.
Zur selben Zeit kam Befehl von der Brücke:Luft für Nebelanlage und Torpedoausstoßrohre.Da mir zu diesem Zeitpunkt das Ausmaß der In der Treffer in der Luftleitung nicht bekanntwar,und ich auf der Stb.-Flasche noch Druck hatte,gab ich Befehl von dieser an Oberdeck überzuschleusen,in der Erwägung,dass bei einer solchen Zerstörer-Jagd Nebelverwendung unbedingt notwendig sei.Beim Überschleusen wurde nun festgestellt,dass der Druck übernormal schnell abfiel.
Die Untersuchungen der Luftleitung ergab folgende Trefferein-wirkungen:
1.) Die Entlüftung der Bb.-Flasche
2.) Die Überschleusleitung vom Sammler zur Anlaßflasche,
3.) Die Luftleitung zur Torpedorohranlage,

4.) Die Zuleitung zu den Nebelkannen,
5.(Der Deckel des Ölkühlers der M-Maschine waren beschädigt.
Auswirkungen:
1.)
2.) Bb.-Nebelanlage ausgefallen
3.) Die Ausstoßflaschen konnten nicht nachgeladen werden
4.) Durch die Beschädigung der Luftleitung zur Torpedoanlage wurden die Sammler ausgeblasen.

Ich machte Meldung an Kommandant: Luftleitung unklar.Maschinen dürfen nicht abgestoppt werden.Außerdem gab ich Masch.Ob.Mt. Kujawski und Masch.Ob.Gefr.Hofmann Befehl,die festgestellten Beschädigungen mit Schellen dichtzusetzen und auf die Anlaß-Flaschen wieder Luft aufzupumpen.

Zur selben Zeit bekam das Boot auch im Vorschiff Treffer.Ich erhielt von der Brücke die Meldung: Treffer im FT-Raum,Abt.VII macht Wasser,Raum lenzen ,Leck dichten.Es wurden sofort die Lenzpumpen angestellt.Ich begab mich persönlich nach vorn zur Bekämpfung des Lecks.Der FT-Raum konnte aber nicht betreten werden,da dieser schon ganz unter Wasser stand.
In der Zwischenzeit war durch Trefferwirkung auch die Abt.VIII vollgelaufen.Die Abt.konnte ebenfalls nicht mehr betreten werden.Ein Versuch mit dem Flottenatmer an die Leckstellen heranzukommen schlug fehl.Die Abt. wurden weitergelenzt,das Wasser ließ sich aber nicht halten.Außer den Lenzpumpen wurden drei Lenztrupps angesetzt,die mit Eimern das Wasser außenbords schöpften.In den Seitenmaschinen wurde das Schott nach Abt.VI abgestützt.

In der Luftleitung wurden die Anlaßflaschen und Leitungen wieder klargemacht.Die Stb.-Anlaßflasche wurden auf Druck gebracht.Anschließend wurde Meldung an Brücke gemacht: Luftleitung wieder klar.

Da das Boot Gefahr lief infolge der Tiefenlage des Vorschiffes bei Fahrt über den Vorsteven unterzuschneiden,wurde 23 17 Uhr gestoppt und die Maschinen für Fahrt achteraus angelassen. Während der Rückwärtsfahrt konnte die Kühlwassertemperatur auf die Dauer nicht gehalten werden.Die Motoren kochten des öfteren über.Es traten große Kühlwasserverluste ein,sodaß ab 23 30 Uhr kein Süßwasser mehr vorhanden war.Ich mußte mit Seewasser weiter kühlen.

Durch die starke Vorderlastigkeit des Bootes trat das Achterschiff oft aus dem Wasser.Die Schraubenumdrehungen schwankten stark,sodaß ich befürchten mußte,daß die Maschinen durchrasten. Zur Verbesserung der Trimmlage ließ ich den Brennstoff von Abt. VI nach Abt. I umpumpen.Ich machte Meldung an Brücke.Da inzwischen andere Boote zur Hilfeleistung in der Nähe waren, wurde gestoppt.

00 03 Uhr wurde das Boot von zwei Booten der 4. S.-Fl. ins Schlepp genommen. Auf Anordnung der Brücke wurde während der Schleppfahrt (Boot wurde über den Achtersteven geschleppt) mit 400 - 600 Umdrehungen mitgedreht, um noch vor Hellwerden die Küste zu erreichen.
00 30 Uhr bekam ich Meldung, daß in den Bilgen der Seitenmaschinen des Wasser ansteigt. Ich brach daraufhin das Lenzen im Vorschiff ab und lenzte mit beiden Pumpen aus Abt. V. Das Wasser ließ sich so halten. Das Wasser war durch einzelne Undichtigkeiten im Schott vom FT-Raum her eingedrungen.
Die Abstützung des Schotts wurde nochmals verstärkt.

gez. Reupert.

Flottenkommando
B.Nr. Gkdos K. 30/43

An Bord, den 21. Januar 1943

Geheime Kommandosache

An

das Marinegruppenkommando N o r d.

Gkds. 22. JAN. 1943 B.-Nr. 330 Anl. 1

Anliegend wird das Kriegstagebuch der 6. Schnellbootsflottille einschließlich Abschnitt für die Zeit vom 1. - 15.11.1942 mit Stellungnahme des Führers der Schnellboote vorgelegt.

Nichts zu bemerken.

Für das Flottenkommando
Der Chef des Stabes.

Geheime Kommandosache!

1) I Wesf I S I Op I a
2) 1 She C She 9 Wegen
3) II Gr IV Ing
4) Chef M ND "c (S.10) f e (S. 18 u. Sl. F.d.S)
5) 3 She
6) She Di A I a
7) T 5 Wa
8) K Mi
9) Ueber 1/Skl. an Kr

14. April 1943

1.Skl 3 B 24/43 g.Kdos. — Z

1/Skl.
i.A. Iac

687 192 1690 341 L 484

(63)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Geheim!
		K r i e g s t a g e b u c h
		Abschnitt - Maschine vom
		1. 11. 42. - 15.11.42.
1.	Flo.Ing.	Kaptl. (Ing.) Dorenburg
2.	Flo.Ing.	Ltn. (Ing.) Otto

Boote	Dienstgrad	Namen der leitenden Maschinisten
"S. 39"	Ob.Masch.	B r ü m m e r
"S. 44"	" "	P i g o r s c h
"S. 69"	" "	M ü l l e r
"S. 71"	" "	T o b e r
"S. 73"	" "	H i l g e r
"S. 74"	" "	P r i g g e
"S. 75"	" "	S c h l ü t e r
"S. 76"	" "	R i c h t e r
"S.113"	" "	R e u p e r t, ab 13.11.42. Ob.Masch.Richard
"S.114"	" "	H e m m e n
"S.119"	" "	R ü l l e

Das K.T.B. für "S. 39" wird nachgereicht.

Marinegruppenkommando Nord Befehlsstelle, den 23. Januar 1943
B.Nr. Gkdos. 330/43 A op

U. S e e k r i e g s l e i t u n g

vorgelegt.
Nichts zu bemerken.

Im Auftrage !

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.11.-	Wilhelmshaven	"S. 44" Kriegsmarinewerft zum Motorenwechsel.
15.11.42.	"	"S. 69" Kriegsmarinewerft, eingedockt zur Ausbesserung der Unterwasserschäden durch Beschuß am 13.10.42. (K.B. Meldung G. 3094 vom 16.10.42.)
1.11.-	Kiel	"S.119" Restarbeiten an der Masch.Anlage.
2.11.42.		
1.11.42.		
1730	Ymuiden	"S. 71, 73, 74, 75, 76, 113, 114" aus, Torpedo-Einsatz, durchgehender Betrieb, keine Feindberührung.
2.11.42.		
0350	Ymuiden	"S. 74 ein, normale Bereitschaft. Treibölübernahme von Versorgungsstelle Ymuiden: 8,2 m^3, Pers: 1/1, Dauer: 2 h
0450	"	"S. 71", 75, 76, 113, 114" ein,normale Bereitschaft.
0530	"	"S. 73" ein, normale Bereitschaft. Treibölübernahme von Versorgungsstelle Ymuiden. 5,4 m^3, Pers.: 1/2, Dauer:1,30 h.
		"S. 71" Treibölübernahme von Versorgungsstelle Ymuiden. 6,00 m^3 Pers.: 1/1 Dauer: 1,30 h
		"S. 75" Treibölübernahme von Versorgungsstelle Ymuiden. 5,00 m^3 Pers.: 1/2 Dauer: 1,00 h
		"S. 76" Treibölübernahme von Versorgungsstelle Ymuiden. 5 m^3 Pers.: 1/1 Dauer: 1,00 h
		"S.113" Treibölübernahme von Versorgungsstelle Ymuiden. 6,3 m^3 Pers.: 1/1 Dauer: 1,45 h
		"S.114" Treibölübernahme von Versorgungsstelle Ymuiden. 6,5 m^3 Pers.: 1/2 Dauer: 2,00 h

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
3.11.42.-	Ymuiden	"S. 71", 76, 113" Keine besonderen Vor-.
8.11.42.		kommnisse.
3.11.42.		
0745	Kiel	"S.119" aus, verholen zum Torpedoarsenal.
0800	"	ein
0845	"	aus, E.K.K.-Fahrt
1440	"	ein
0915	Ymuiden	"S. 73, 75, 114" aus, durch die Schleife.
1335	"	"S. 73" ein
1430	"	"S.114" ein
1225	Amsterdam	"S. 75" ein
1255	"	aus
1410	Ymuiden	ein
0910	"	"S. 74" aus, durch die Schleife.
1115	Amsterdam	ein, normale Bereitschaft.
		Ltr.
4.11.42.		
0805	Kiel	"S.119" aus, verholen zur Werft.
0825	"	ein
1545	"	aus, Verholen zum Schnellbootshafen
1608	"	ein
1135	Amsterdam	"S. 74" aus
1345	Ymuiden	ein
	"	"S. 73" Schmierölübernahme von Flottillen-
		Vorratsraum, Z.d.M. 6 600 ltr.
		Pers.: 2/4, Dauer:0200 h
	"	"S. 75" Schmierölübernahme von Flottillen-
		Vorratsraum, Z.d.M. 6, 200ltr.
		Pers.: 1/2, Dauer: 0045 h
	"	"S.114" Schmierölübernahme von Flottillen-
		Vorratsraum, Z.d.M. 6, 600 ltr.
		Pers.: 1/3, Dauer: 0100 h
		Ltr.
5.11.-		
8.11.42.	Ymuiden	"S. 73, 74, 114, 75" keine besonderen
		Vorkommnisse.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
5.11.42.		
0850	Kiel	"S.119" aus, Fahrt für N.E.K.
0915		geankert.
1305		Anker ein
1500	"	ein
2000	Ymuiden	"S. 71, 74, 75, 76" 1/2 stündige Bereitschaft
		Ltr.
6.11.42.		
0800	Ymuiden	"S. 71, 74, 75, 76" normale Bereitschaft
1450	Kiel	"S119" aus,durch die Schleife.
1600	"	ein
		Ltr.
7.11.42		
0955	Kiel	"S.119" aus, Verholung zum Arsenal.
1030	"	ein
1450	"	aus, durch die Schleife.
1555	"	ein
		Ltr.
8.11.42.	Kiel	"S.119" Keine besonderen Vorkommnisse.
1800	Ymuiden	"S. 71, 73, 74, 75, 76, 113, 114",
		1/2 stündige Bereitschaft.
		Ltr.
9.11.42.		
0950	Kiel	"S.119" aus
1000	" (Schleuse)	ein
1030	" "	aus
1445	Brunsbüttel Schleuse	ein
1512	" "	aus
1810	Wilhelmshaven Schleuse	ein
1830	" "	aus
1840	Wilhelmshaven	ein, U.- Stützpunkt
		Ltr.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
9.11.42.		
0800	Ymuiden	"S. 71, 73, 74, 75, 76, 113, 114", normale Bereitschaft.
1630	"	"S. 71, 73, 74, 75, 76, 113, 114" aus, Torpedo-Einsatz. durchgehender Betrieb
1800	In See	"S.114" Stb. Motor ausgefallen. Bruch der Seewassersaugeleitung am Flansch der Seewasserpumpe (gemeldet mit Stör.Meld. Nr. 5 A vom 10.11.42. G. 3411)
1935	Ymuiden	ein
2157	In See	"S. 73" 3 x A.K. Fahrt, durch Zerstörer gejagt;
2205	"	Normale Fahrtstufe.
2140	"	"S113" 3 x A.K. Fahrt,
2153	"	Torpedoschuß, während des Ablaufens starker Beschuß durch Zerstörer (Gefechtsbericht des L.M. Ob. Masch. Roupert. - Anlage) Die Maßnahmen, die von dem L.M. Ob. Masch. Roupert, ergriffen wurden, waren richtig. Bemerkenswert ist hierbei, daß es sich um einen Ob.Masch. handelt, der wohl schon längere Zeit auf S.-Booten (M.A.N. Booten) Dienst tat, ihm aber noch jegliche Fronterfahrung fehlte. Mit Umsicht und Entschlossenheit gelang es ihm, die Beschädigungen der Luftleitung zu beseitigen. Die Motoren wurden mehrmals nach dem Eindocken mit Frischwasser unter Zusetzung von Korrosionsschutzöl durchgespült, so daß keine Korrosionsgefahren mehr bestehen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
10.11.42.		
0825	Ymuiden	"S. 73, 74, 75" ein
1020	"	"S. 71, 76" ein
0003	In See	"S.113" Von 2 Booten der 4. S.-Flottille in Schlepp genommen (Boot wurde über den Achtersteven geschleppt)
1207	Rotterdam-Schiedam	ein, Boot wurde eigedockt. Die Treffer im Vorschiff lagen auf Bb. Seite in Abt. VIII unter dem Kleiderspind, außerdem in Abt. VII im Bb. Kleiderspind des Kommandantenraumes. (Boot außer K.B. mit G. 3345 v.10.11.42.)
0840	Ymuiden	"S. 73" aus
1250	Rotterdam-Schiedam	ein
1610	" "	aus
1845	Ymuiden	ein
		Treibölübernahme von Versorgungsstelle Ymuiden. 8,2 m^3 Pers.: 2/6 Dauer: 0,30 h
	"	"S. 71" Treibölübernahme von Versorgungsstelle Ymuiden 5,7 m^3 Pers.:1/1 Dauer: 1,30 h
	"	"S. 74" Treibölübernahme von Versorgungsstelle Ymuiden 4,5 m^3 Pers.: 1/3 Dauer: 1,30 h Schmierölübernahme von Flottillen-Vorratsraum Z.d.M. 6 : 200 ltr. Pers.: 1/1 Dauer: 0,40 h
	"	"S. 75" Treibölübernahme von Versorgungsstelle Ymuiden. 6,00 m^3 Pers.: 1/2 Dauer: 1,00 h Schmierölübernahme von Flottillen-Vorratsraum Z.d.M. 6: 200 ltr. Pers.: 1/2 Dauer: 0,45 h
	"	"S. 76" Treibölübernahme von Versorgungsstelle Ymuiden. 4,5 m^3 Pers.:1/1 Dauer: 0,50 h

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
10.11.42.		
	Ymuiden	"S114" Keine besonderen Vorkommnisse.
	Wilhelmshaven	"S.119" Keine besonderen Vorkommnisse.
11.11.42.- 13.11.42.	Ymuiden	"S. 71, 74, 75, 114" Keine besonderen Vorkommnisse.
11.11.- 15.11.42.	Rotterdam	"S.113" Eingedockt in der Wiltonwerft Rotterdam-Schiedam zur Behebung der Treffer im Bootskörper. (außer K.B. mit G. 3345 vom 10.11.42.)
11.11.- 12.11.42.	Ymuiden	"S. 73, 76" Keine besonderen Vorkommnisse.
11.11.42.	Ymuiden	
1000	"	"S. 71,73,75,114" 1/2 stündige Bereitschaft.
0710	Wilhelmshaven	"S.119" aus, verholen zur Zerstörerbrücke.
0720	"	ein
12.11.42.		
0900	Ymuiden	"S. 71,73,75,114", normale Bereitschaft.
0700	Wilhelmshaven	"S.119" aus
0710	Wilhelmshaven-Schleuse	ein
0845	" "	aus
1435	Ymuiden	ein, Normale Bereitschaft. Treibölübernahme von Versorgungsstelle Ymuiden 11,4 m^3 Pers.: 1/2 Dauer: 1,00 h
13.11.42.		
1525	Ymuiden	"S. 73, 76" aus
1800	Rotterdam-Bunker	ein, Kleine Motorenüberholung (Außer K.B. mit G.3399 vom 13.11.42.)
	" Schiedam	"S.113" Übernahme der Masch.Anlage durch Ob.Masch. Richard.
	Ymuiden	"S.119" Keine besonderen Vorkommnisse, normale Bereitsahaft.
14.11.- 15.11.42.	Rotterdam-Bunker	"S. 73, 76" Kleine Motorenüberholung
14.11.42.		
2240	Ymuiden	"S. 71,74,75,114,119" aus Torpedoeinsatz, durchgehender Betrieb.
15.11.42.		
0850	Ymuiden	"S. 74, 75" ein, Keine Feindberührung.
0940	"	"S. 71, 114, 119" ein, keine Feinberührung
-	"	"S. 71" Treibölübernahme von Versorgungsstelle Ymuiden. 5,3 m^3 Pers.: 1/1 Dauer: 1,30 h
-	"	"S. 74" Treibölübernahme von Versorgungsstelle Ymuiden. 5,00 m^3 Pers.:1/2 Dauer: 1,00 h
-	"	"S. 75" Treibölübernahme von Versorgungsstelle Ymuiden. 4,7 m^3 Pers.: 1/2 Dauer: 1,00 h
-	"	"S.114" Treibölübernahme von Versorgungsstelle Ymuiden. 7,2 m^3 Pers.: 1/3 Dauer: 2,00 h
-	"	"S.119" Treibölübernahme von Versorgungsstelle Ymuiden. 6,5 m^3 Pers.: 1/2 Dauer 0,40 h Normale Bereitschaft.

Betriebstunden

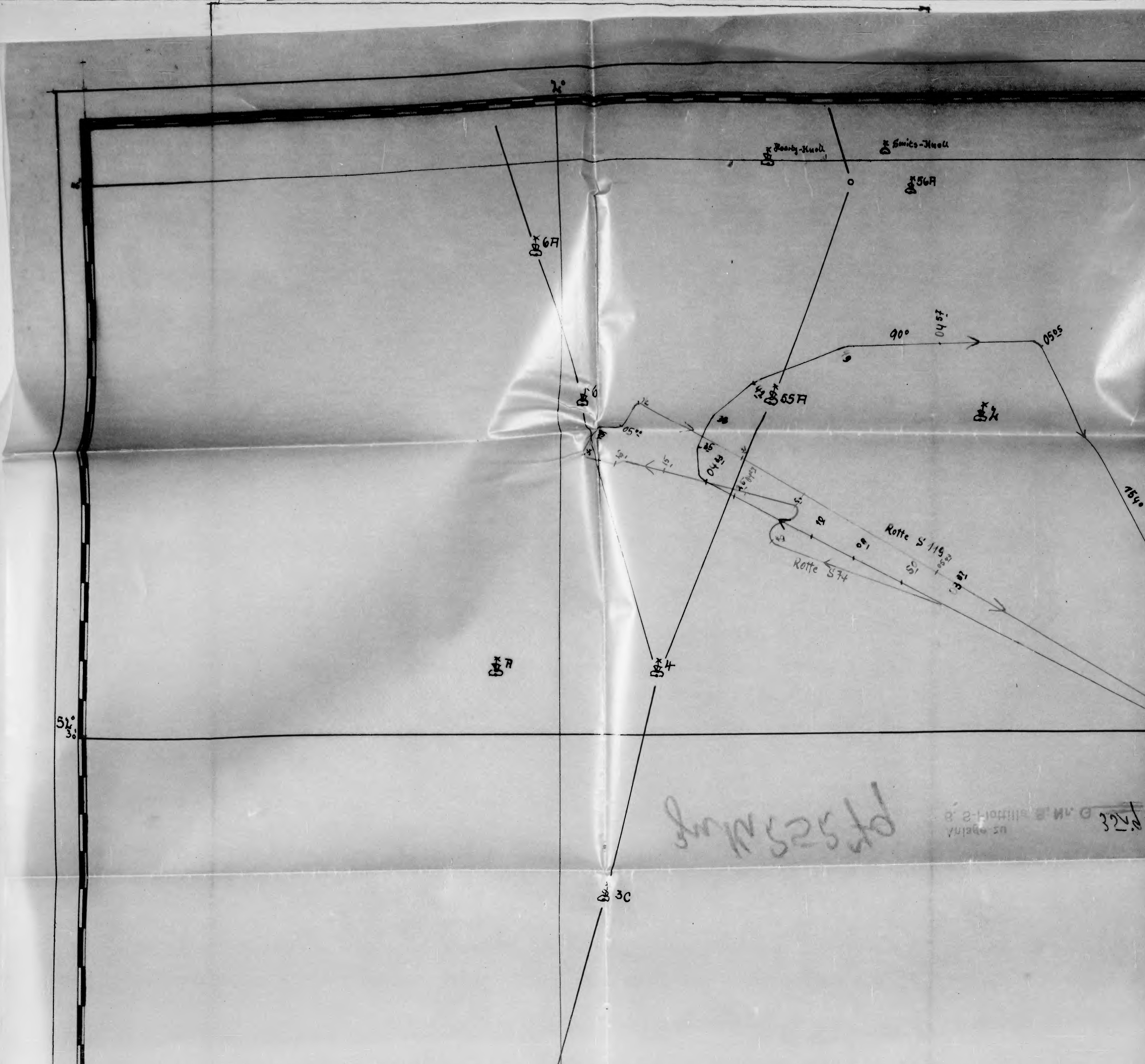
Boote	Stb. Mot.	Mitt.Mot.	Bb.Mot.
"S. 71"	217,45	465,40	438,30
"S. 73"	360,15	378,30	354,50
"s. 74"	355,25	362,00	350,45
"S. 75"	358,15	352,00	359,15
"S. 76"	333,45	339,55	328,15
"S.113"	226,25	244,25	238,05
"S.114"	328,10	346,55	310,10
"S.119"	59,35	77,35	60,25

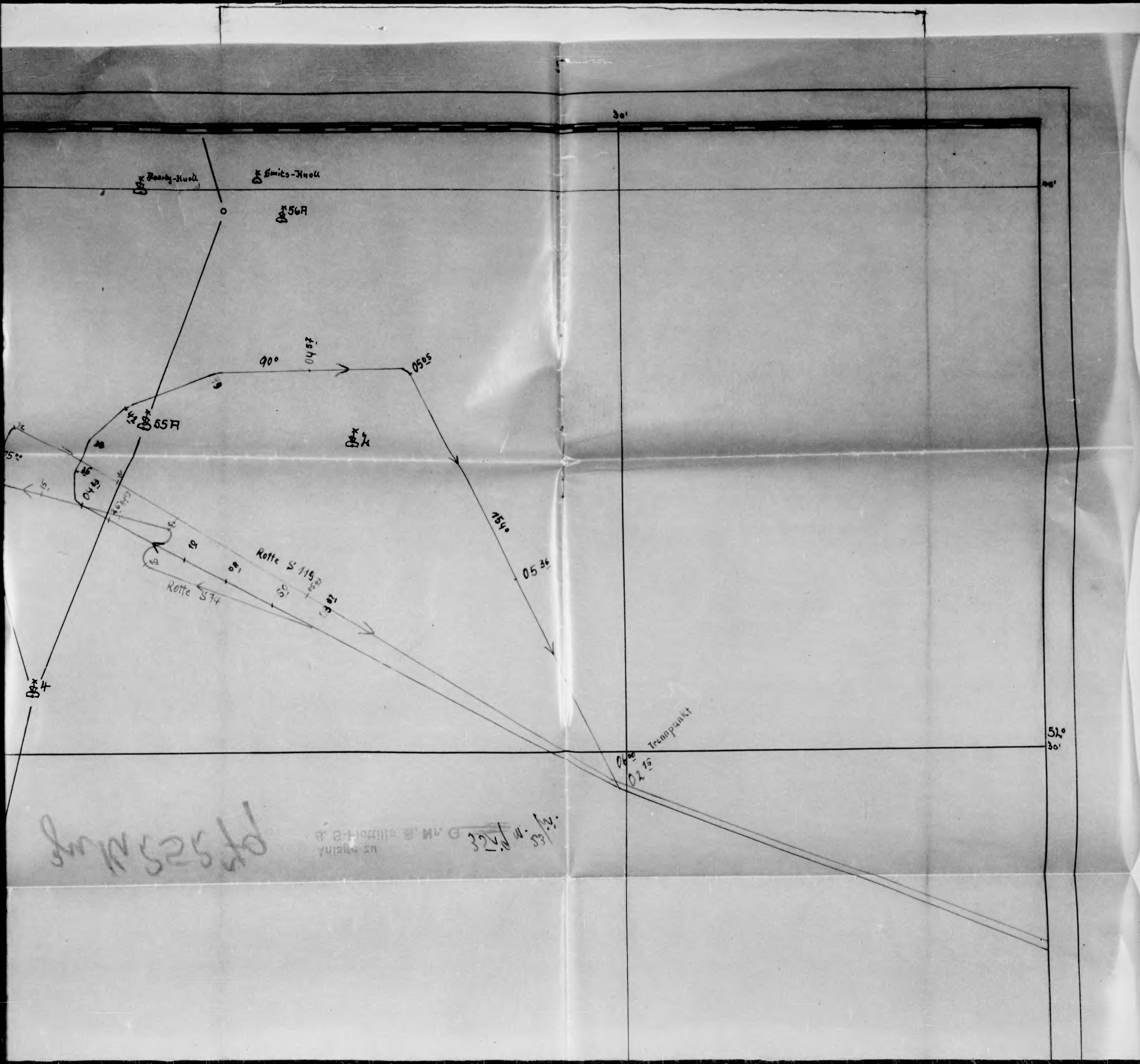
Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse			
Datum	Zahl der in Dienst gestellten Boote	K.B. Boote	außer K.B.	K.B. aber nicht einsatzbereit	Bemerkung
1.11.42.	11	8	2	1	-
2.11.42.	11	8	2	1	-
3.11.42.	11	8	2	1	-
4.11.42.	11	8	2	1	-
5.11.42.	11	8	2	1	-
6.11.42.	11	8	2	1	-
7.11.42.	11	8	2	1	-
8.11.42.	11	8	2	1	-
9.11.42.	11	8	2	1	-
10.11.42.	11	7	3	1	-
11.11.42.	11	7	3	1	-
12.11.42.	11	7	3	1	-
13.11.42.	11	5	5	1	-
14.11.42.	11	5	5	1	-
15.11.42.	11	5	5	1	-

Liegehäfen der Boote.

	S. 71	S. 73	S. 74	S. 75	S. 76	S. 113	S. 114	S.119
1.11. - 15.11.42.	"S. 44, 69" Wilhelmshafen							
1.11.42.	Ymuiden	Ymuiden	Ymuiden	Ymuiden	Ymuiden	Ymuiden	Ymuiden	Kiel
2.11.42.	"	"	"	"	"	"	"	"
3.11.42.	"	"	Amsterdam	"	"	"	"	"
4.11.42.	"	"	Ymuiden	"	"	"	"	"
5.11.42.	"	"	"	"	"	"	"	"
6.11.42.	"	"	"	"	"	"	"	"
7.11.42.	"	"	"	"	"	"	"	"
8.11.42.	"	"	"	"	"	"	"	"
9.11.42.	"	"	"	"	"	"	"	W'haven
10.11.42.	"	"	"	"	"	"	"	"
11.11.42.	"	"	"	"	"	"	"	"
12.11.42.	"	"	"	"	"	"	"	Ymuiden
13.11.42.	"	Rotterdam	"	Roterdam	"	"	"	"
14.11.42.	"	"	"	"	"	"	"	"
15.11.42.	"		"		"	"	"	"

Geppert: Voellers
Obltn (Ing) i. Verb. Ltg. i.V.


2°
Smits-Knoll
56A
6A
6
65A
90°
0457
0505
154°
Rotte S 119
Rotte S 74
4
A
52° 30'
3C



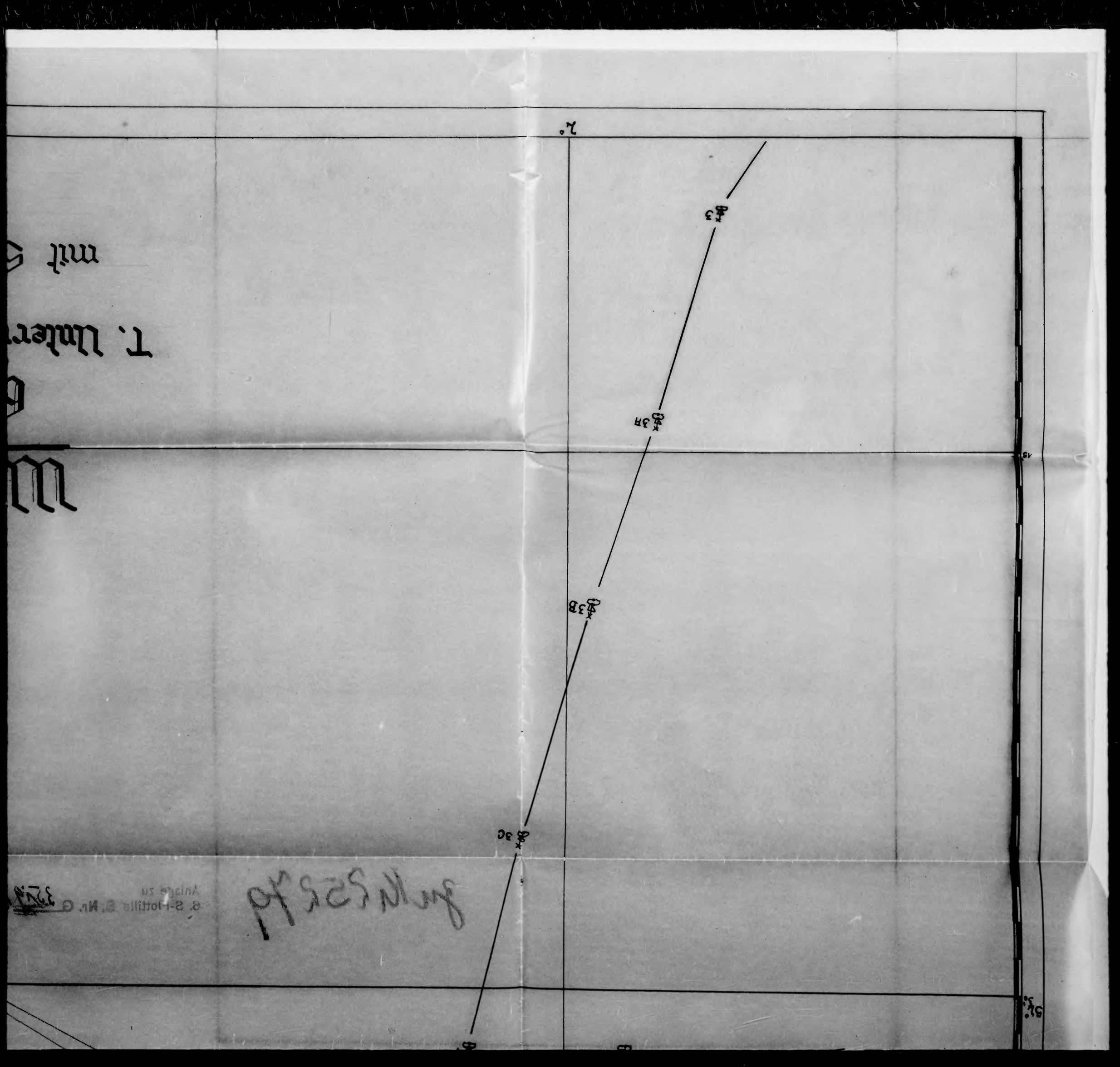
Smits-Knoll
56A
55A
4
90°
04 57
05 05
154°
05 36
Rotte S 119
Rotte S 74
Trennpunkt
06 00
02 15
30'
52°
30'

Anlage zu
S. S-Flottille E. Nr. G

Pr. N 252/19

T. Unterm

mit



Trennpunkt

Ob 02 15

Ob 3C

Ob 3B

2°

30'

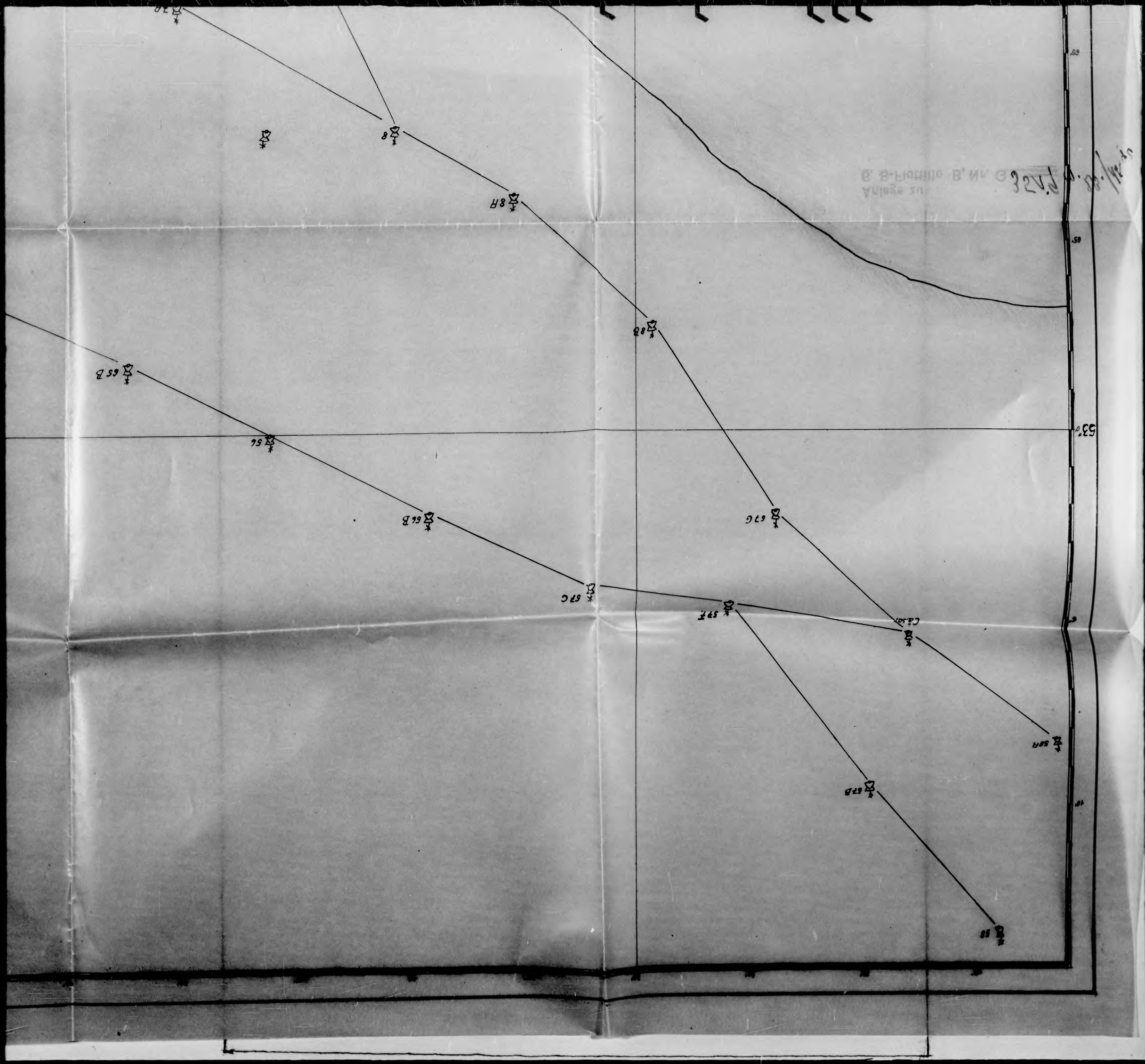
Wegekarte

6.S.Flt.

T. Unternehmung vom 14.- 15.XI.42

mit S. 76,71,114 -74,75

Maßstab 1:150 000


8
8A
8B
65B
66
66B
67C
67F
67G
67B
68A
68
Cabo
53°
65°
57°

2° 0' Ost

65 B

54 D

57

57 A

54 C

Smiths - Knoll

Rotte S 74

Rotte S 76

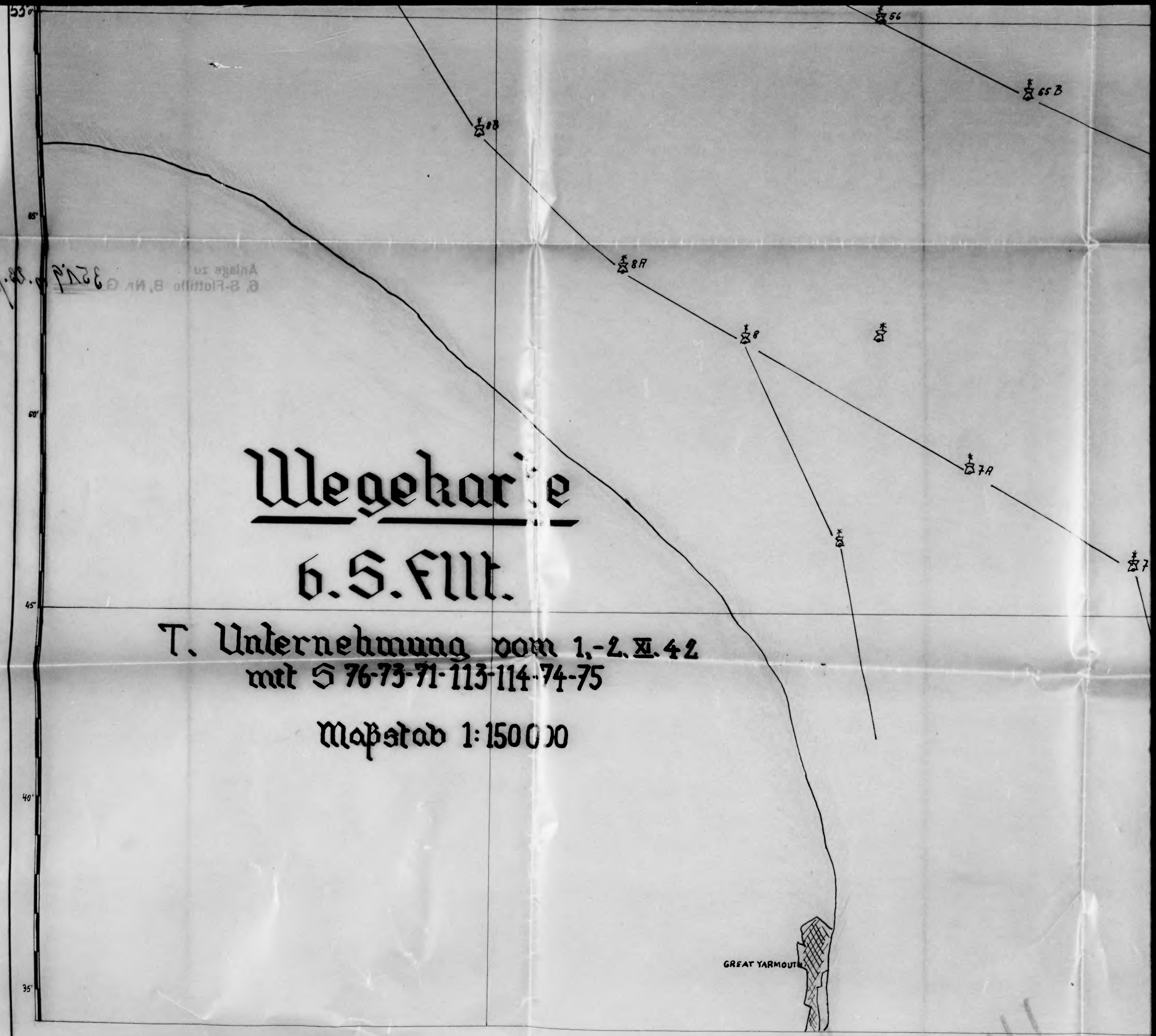
Rotte S 113

Wegekarte

6.S.Flt.

T. Unternehmung vom 1.-2.XI.42
mit S 76-73-71-113-114-74-75

Maßstab 1:150000



65 B

54 D

57

57 A

Rotte S 74

Rotte S 76

Rotte S 113

Smith's - Knoll

56 B

56 A

7

6 A

6

PG-71593-NID

PG/ 71593

THE GERMAN NAVAL HIGH COMMAND

6TH M.T.B. FLOTILLA

WAR DIARY

DATE: 16.11.42 - 30.11.42

399

Y 43936

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Anlage zu Gruppe Nord
Buch-Nr. Geh. 543/43.

Geheim!

Kriegstagebuch
der
6. Schnellbootsflottille

vom 16.11. bis 30.11.1942

Chef: KptLt. Obermaier

Boote:

"S.39"	Ob.Lt. z.S.	Kultzen
"S.71"	Ob.Lt. z.S.	Suhr
"S.73"	Ob.Lt. z.S.	Nolte
"S.74"	Ob.Lt. z.S.	Witt
"S.75"	Ob.Lt. z.S.	Hörning
"S.76"	Ob.Lt. z.S.	Meyering
"S.113"	Ob.Lt. z.S.	Schnebel
"S.114"	Ob.Lt. z.S.	Nitsche
"S.119"	Lt. z.S.	Licht
"S.44"	Lt. z.S.	Quistorp
"S.69"	ohne Kommandant.	

THIS DOCUMENT IS THE PROPERTY OF THE BRITISH ADMIRALTY
AND ITS RETENTION OR USE IS PROHIBITED
PG/41593/NID
NO MARKING OF ANY KIND SHOULD BE MADE ON IT, NOR SHOULD IT BE FILED OR RECORDED IN ANY WAY QUOTING ITS CONTENTS

1 Akt
Sk
256/43 g

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.11.42 bis 30.11.42		Flottille kein Einsatz wegen Wetterlage. Obermaier
25.11.42 bis 30.11.42		"S.118" vorübergehend der Flottille unterstellt. Ab 1.12.42 zur 8.S.Fl. Obermaier
16.11.42 Montag		Gem. F.S. F.d.S. wird befohlen: Ob.Lt. z.S. Schnebel mit Besatzung übernimmt November Neubau "S.120". "S.113" wird von S.Schulfl. übernommen und durch neue Besatzung 6.S.Fl. nach Beendigung Werftinstandsetzung Anfang Dezember zur S.Schulfl. überführt und in Ausbildung genommen. Obermaier
25.11.42 Mittwoch		Gem. F.S. F.d.S. wird befohlen: 1.) Am 1.12.1942 ist Kommando 8.S.Fl. in Kiel zu bilden bestehend aus "S.44" Quistorp 1o.Besatzung 6.S.Fl. "S.69" Ritter von Georg 11.Besatzg.6.S. 3.) S.Schulfl. und 6.S.Fl. stellen für "S.69" hinreichend vorgebildete Besatzung zusammen. Übernahme "S.69" durch v.Georg in Wilhelmshaven am 3.12.42. 7.) Besatzungen werden an 8.S.Fl. mit 1.12.42 kommandiert. 4 Boote Ymuiden halbstündige Bereitschaft. Obermaier
~~26.11.42~~ 16.00 bis 18.00 Donnerstag		"S.114", "S.74" Erprobung von Sperr- und Signalmitteln vor Ymuiden.
27.11.42 Freitag		4 Boote halbstündige Bereitschaft.
30.11.42 Montag	Kiel Cuxhaven	"S.39" Meilenfahrt. "S.39" 16.00 Uhr eingelaufen Obermaier

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Verteilung der Boote:
		Ymuiden Stützpunkt: "S.119", "S.71", "S.114", "S.74", "S.75".
		Rotterdam:
		"S.73", "S.76" kleine Überholung.
		"S.113" Werft
		Wilhelmshaven:
		"S.44" Motorenwechsel
		"S.69" Instandsetzung
		Kiel:
		"S.39" Frontklarmachen. Obermaier.

WORK RECORD
Title 6. Schnellbootsflotille. PG/71593.
Press-Mark KTB. 16.11.-30.11.1942
Date nur Abschrift Maschine. Job By.

THIS DOCUMENT IS ADMIRALTY PROPERTY AND ITS REGISTERED NUMBER IS P G/ /HD
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE ... UNNECESSARY ANNOTATIONS SHOULD BE MADE EITHER ON THE WORK ... SEPARATE SHEET OF PAPER, ... REGISTERED NUMBER

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

tum nd rzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Geheim!
		Kriegstagebuch
		Abschnitt - Maschine vom
		16. 11. 42. - 30. 11. 42.
.	Flo.Ing.	Kaptl. (Ing.) Dorenburg
.	Flo.Ing.	Ltn. (Ing.) Otto
oote	Dienstgrad	Namen der leitenden Maschinisten
. 39"	Ob.Masch.	Brümmer
. 44"	" "	Pigórsch
. 69"	" "	Müller
. 71"	" "	Tober
. 73"	" "	Hilger
. 74"	" "	Prigge
. 75"	" "	Schlüter
. 76"	" "	Richter
.113"	" "	Richard
.114"	" "	Hemmen
.119"	" "	Rülle
		Das K.T.B. "S. 39" wird nachgereicht.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glücksstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
6.11.-	Wilhelmshaven	"S. 44" Motoren-Wechsel in der K.M.W.--Wilhelms-
0.11.42.		haven Boot außer K.B. mit G. 3271,
		vom 1. 11. 42.
	"	"S. 69" Beseitigung der Schäden am Bootskörper
		durch Beschuß beim Torpedo-Einsatz
		am 13. 10. 42. Boot außer K.B. mit
		G. 3094, vom 16. 10.42.
	Rotterdam	"S. 73, 76" Kleine Motorenüberholung , "S. 76"
		Einbau einer Echolotanlage, Boote
		außer K.B. mit G.3399, vom 13.11.42.
	"	"S.113" Beseitigung der Treffer im Bootskörper
		beim Torpedoeinsatz am 10. 11. 42.
		Boot außer K.B. mit G. 3354,
		vom 10. 11. 42.
	Ymuiden	"S. 75" Keine Besonderen Vorkommnisse
6.11.-	"	"S.114" Keine besonderen Vorkommnisse
5.11.42.		
16.11.42.		
0345	Ymuiden	"S. 71" aus,
1025	Amsterdam	ein,
1645	"	" aus, durch die Schleife
1345	Ymuiden	ein
1545	"	aus. Fahrt Werft
1830	Amsterdam	ein
0845	Ymuiden	"S. 74" aus, durch die Schleife
1315	"	ein
	"	"S.119" Keine besonderen Vorkommnisse,
		normale Bereitschaft.
17.11.-	Ymuiden	"S. 74" Keine besonderen Vorkommnisse
23.11.42.		
17.11.42.	"	"S.119" Bei der Kontrolle der Wellentraglager
		wurde folgendes festgestellt: Trag-
		lager 1 der Stb. und Bb. Welle Siche-
		rungsringengerissen, gemeldet mit
		Masch.Stör.Meldung Nr. 1 vom 17.11.42.
		mit G. 3574, außer K.B. mit G. 3468
		vom 17. 11. 42.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
17.11.42.		
	Amsterdam.	"S. 71" Stb. und Mitte Unterwasserauspuff undicht Boot muß gedockt werden, außer K.B. mit 3468, vom 17.11.42.
1500	"	eingedockt in Amsterdam'sche Droogdock Werft.
		Alter.
18.11.42.		
1300	Ymuiden	"S.119" aus, Fahrt Werft.
1415	Amsterdam	ein
1445	"	eingedockt Amsterdam'sche Droogdock Werft
1400	"	"S. 71" ausgedockt
		Alter.
19.11.- 23.11.42.	Amsterdam	"S.119" Arbeiten an den Traglagern
19.11.42.	Amsterdam	"S.119" ausgedockt
1015	"	"S. 71" aus, kompensieren
1520	Ymuiden	ein, Boot K.B. mit G.3468, v. 17.11,42
		Alter.
20.11.- 24.11.42.	Ymuiden	"S. 71" Keine besonderen Vorkommnisse, normale Bereitschaft.
		Alter.
24.11.42.		
1030	Amsterdam	"S.119" aus,
1210	Ymuiden	ein,
1415	"	"S. 74, 119" aus
		"S.119" Probefahrt, bei der 3 x A.K.-Fahrt erreichten die Motore folgende Umdrh.
		BB. Motor = 1630 U/Min.
		Mi. Motor = 1620 " "
		Stb. Motor = 1630 " "
		"S. 74" Sicherung der Probefahrt "S.119"

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
4.11.42.		
1510	Ymuiden	"S. 74, 119" ein
		"S.119" K.B. mit G. 3541, vom 25. 11. 42.
	"	"S.119" Treibölübernahme von Versorgungsstelle Ymuiden 0,320 m³
		Pers.: 1/1 Dauer: 00,20 h
		Alter.
5.11.- 0.11.42.	Ymuiden	"S. 71, 119" Keine besonderen Vorkommnisse
5.11.42.		"S. 74" Keine besonderen Vorkommnisse.
2000	Ymuiden	"S. 71, 75, 114, 119" 1/2 std. Bereitschaft
		Alter.
6.11.42.	Ymuiden	
0800	Ymuiden	"S. 71, 75, 114, 119" Normale Bereitschaft.
1600	"	"S. 74, 114" aus,
		"S.114" Probefahrt
		"S. 74" Sicherung zur Probefahrt "S.114"
1700	"	"S. 74, 114" ein, normale Bereitschaft.
		Alter.
7.11.42.	Ymuiden	"S. 74, 114" Keine besonderen Vorkommnisse
	"	"S114" Schmierölübernahme von Flottillen-Vorratsraum: 205 ltr. Z.d.M.6
		Pers.: 1/1 Dauer: 01,00 h
2000	"	"S. 71, 74, 75, 119" 1/2 std. Bereitschaft.
		Alter.
28.11.42.		
0800	Ymuiden	"S. 71, 74, 75,119" Normale Bereitschaft.
28.11.- 30.11.42.	Ymuiden	"S. 74, 114" Keine besonderen Vorkommnisse, normale Bereitschaft.
		Alter.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse			
Datum	Zahl der in Dienst gestellten Boote	K.B. Boote	außer K.B.	K.B. aber nicht einsatzbereit	Bemerkung
16.11.42.	11	5	5	1	-
17.11.42	11	3	7	1	-
18.11.42.	11	3	7	1	-
19.11.42.	11	4	6	1	-
20.11.42.	11	4	6	1	-
21.11.42.	11	4	6	1	-
22.11.42.	11	4	6	1	-
23.11.42.	11	4	6	1	-
24.11.42.	11	5	5	1	-
25.11.42.	11	5	5	1	-
26.11.42.	11	5	5	1	-
27.11.42.	11	5	5	1	-
28.11.42.	11	5	5	1	-
29.11.42.	11	5	5	1	-
30.11.42.	11	5	5	1	-

Liegehäfen der Boote

	"S. 44, 69"	"S. 73,76.113"	"S.71"	"S.74,75.114"	"S.119"
16.11.42.	Wilhelmshaven	Rotterdam	Amsterdam	Ymuiden	Ymuiden
17.11.42.	"	"	"	"	"
18.11.42.	"	"	"	"	"
19.11.42.	"	"	Ymuiden	"	Amsterdam
20.11.42.	"	"	"	"	"
21.11.42.	"	"	"	"	"
22.11.42.	"	"	"	"	"
23.11.42.	"	"	"	"	"
24.11.42.	"	"	"	"	Ymuiden
25.11.42.	"	"	"	"	"
26.11.42.	"	"	"	"	"
27.11.42.	"	"	"	"	"
28.11.42.	"	"	"	"	"
29.11.42.	"	"	"	"	"
30.11.42.	"	"	"	"	"

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse		
		Betriebsstunden		
Boote		Stb.Mot.	Mitt.Mot.	Bb.Mot.
"S. 39"		122,20	119,55	120,30
"S. 44"		449,35	410,35	476,25 (Motoren-Wechsel)
"S. 69"		384,55	410,15	133,15
"S. 71"		229,10	482,25	449,30
"S. 73"		360,15	378,30	354,50
"S. 74"		367,00	375,15	362,20
"S. 75"		364,45	360,25	365,45
"S. 76"		333, 45	339,55	328,15
"S.113"		226,25	244,25	238,05
"S.114"		336,40	358,20	319,15
"S.119"		68,30	91,00	69 ,30

Otto Hermann.

Geschen:
Förster
Kapitänleutn. u. Abt.-Leg

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Geheim!
		Kriegstagebuch
		für "S. 39"
		Abschnitt-Maschine vom
		16. 11. 42. - 30. 11. 42.
		(Nachmeldung)
1.	Flo.Ing.	Kaptl. (Ing.) Dorenburg
2.	Flo.Ing.	Ltn. (Ing.) Otto
Boote	Dienstgrad	Namen des leitenden Maschinisten
"S. 39"	Ob.Masch.	Brümmer

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.11.- 17.11.42.	Kiel	"S. 39" Keine besonderen Vorkommnisse.
18.11.42.		
0920	Kiel	"S. 39" aus, Werftprobefahrt.
1135	"	ein, Deutsche Werke, fest.
1300	"	eingedockt zum Schraubenwechsel.
1600	"	ausgedockt.
19.11.42.		
0950	Kiel	"S. 39" aus, Werftprobefahrt.
1300	"	ein
1400	"	eingedockt, die alte Mittelschraube wird wieder aufgesetzt.
20.11.42.		
0800	Kiel	"S. 39" ausgedockt.
1000	"	aus,
1050	Kiel-Wik	ein
21.11.42.		
0900	Kiel-Wik	"S. 39" aus, E.K.K. Fahrt.
1050	Kiel	ein
1240	"	ein, Deutsche Werke, fest.
1300	"	aus, Werftprobefahrt.
1430	"	ein
22.11.42.- 25.11.42.	Kiel	"S. 39" Keine besonderen Vorkommnisse.
26.11.42.	Kiel	"S. 39" eingedockt, in Deutsche Werke.
27.11.42.	Kiel	Keine besonderen Vorkommnisse
28.11.42.	Kiel	ausgedockt.

Zu beziehen vom Vordruckluger der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
29.11.42.		
0930	Kiel	"S. 39" aus, kompensieren.
1520	Kiel-Wik	ein
30.11.42.	Kiel-Wik	
0635	Kiel-Wik	"S. 39" aus, Meilenfahrt.
0935	Kiel	ein Schleuse fest.
1015	"	aus
1555	Cuxhaven	ein

Boot war vom 16.11. - 30.11.42. K.B. aber nicht einsatzfähig.

Liegeplätze

16. 11. - 29. 11. 42. Kiel
30. 11. 42. Cuxhaven

Betriebsstunden

"S. 39" Stb.Mot. 122,20 Std. Mitt.Mot. 119,55 Std. Bb.Mot. 120,30 Std.

Otto.

Jessen:
Förster
Kapitän (Ing.) i. Masch.-Dienst

Oberbefehlshaber
des Marinegruppenkommandos West
B.Nr. Führungsstab G 544/43 A5

Führungsquartier, den 1. Februar 1943.

Geheim!

U. Oberkommando der Kriegsmarine - Skl. -

nach Kenntnisnahme vorgelegt.
Nichts zu bemerken.

Für den Oberbefehlshaber:
Der Chef des Stabes
des Marinegruppenkommandos West

1. Skl Qu (A)

2. Über 1 Skl an Fr

1 Skl (n. lac

1 Abt. Skl.

Marinegruppenkommando Nord
B.Nr. G 543/43 Aop

Befehlsstelle, den 17. Januar 1943.

A 5
A 54

Marinegruppenkommando West
Eing.: 30. JAN. 1943
544/43

U. Marinegruppenkommando West

zuständigkeitshalber.

Im Auftrage!

1.Abt. Skl. 256/43 g

Flottenkommando
B.Nr. G 399 A4

An Bord, den 11. Januar 1943

Geheim

An

das Marinegruppenkommando Nord.

Anliegend wird das Kriegstagebuch der 6. S-Flottille für die Zeit vom 16. - 30.11.1942 vorgelegt.
Nichts zu bemerken.

Für das Flottenkommando
Der Chef des Stabes
i.V.

S t e l l u n g n a h m e

des

Führers der Schnellboote:

Keine Bemerkungen.

Korvettenkapitän

PG-71594-NID

PG/71594

THE GERMAN NAVAL HIGH COMMAND

6TH M.T.B. FLOTILLA

WAR DIARY

DATE: 1.12.42 - 15.12.42

Anlage zu
6. S-Flottille B. Nr. G 3857 v. 21/12
Anlage zu Gruppe West Ag 1137/43

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Kh 24821

Geheim!

Anlage zu Flotte G. 2255

Kriegstagebuch der

Anlage zu Gruppe Nord
Buch-Nr. Geh. 1656/43

6. Schnellbootsflottille

vom 1.12. bis 15.12.1942

Chef: Kapitänleutnant Obermaier

Boote:

"S.119"	Lt. z.S.	Licht
"S.71"	Ob.Lt. z.S.	Suhr
"S.73"	Ob.Lt. z.S.	Nolte
"S.74"	Ob.Lt. z.S.	Witt
"S.75"	Ob.Lt. z.S.	Hörning
"S.76"	Ob.Lt. z.S.	Meyering
"S.113"	Ob.Lt. z.S.	Schnebel
"S.114"	Ob.Lt. z.S.	Nitsche
"S.39"	Ob.Lt. z.S.	Kulkzen
"S.79"	ohne Kommandant.	

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS REGISTERED NUMBER IS
P G/41594 /NID
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE
ON THE DOCUMENT UNLESS NECESSARY ANNOTATIONS
ARE MADE EITHER ON THE WORK
ITSELF OR ON A SEPARATE SHEET OF PAPER,
QUOTING THE REGISTERED NUMBER

1. Abt. SKL 5039/43

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.12.42 Dienstag	Wilhelmshaven	"S.44" mit gesamter Besatzung, "S.69" mit Rahmenbesatzung an 8.S.Fl. abgegeben.
1. u. 2.12. 42	Ymuiden	Kein Einsatz wegen Wetterlage.
3.12.42 Donnerstag 13.50	Ymuiden	Eingang FS. von F.d.S.: In Abänderung Einsatzbefehls Stichansatz gegen Nordgeleit 22.30 Uhr zwischen Toni (Zusatz Süd) und Anton (Zusatz Nord).
17.30	Ymuiden	Mit "S.119", "S.71", "S.114" - "S.74", "S.75" ausgelaufen.
18.00	NW 4, See 3-4, mäßige Sicht, 1o2o, + 5°.	
18.20		Sammelquadrat 8552 1.o.E. erreicht. Gestoppt. Besprechung mit Chef 4.S.Fl. Vormarsch auf Qu. 8199 1.o.E.
19.09 2o.00	NW 4, See 4, grobe Dünung aus NW, dunkle Nacht, mäßige Sicht, 1o2o, +5°.	Da Boote in der groben Dünung erheblich schlugen und dadurch teilweise beschädigt wurden, auf eigenen Wunsch von Chef 4.S.Fl. 20.21 Uhr entlassen. Rückmarsch angetreten.
22.30	Ymuiden	Alle Boote Ymuiden fest. Halbstündige Bereitschaft.
	Cuxhaven	"S.39" nach Vegesack verlegt.
4.12.42 Freitag	Ymuiden	Kein Einsatz wegen Wetterlage. 4 Boote halbstündige Bereitschaft.
5.12. bis 1o.12.1942 1o.12.42	Ymuiden	Kein Einsatz wegen Wetterlage. "S.113" und "S.76" von Rotterdam nach Ymuiden verlegt.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	
1.12.42 Freitag	Ymuiden	Kein Einsatz wegen Wetterlage.
9.30	Bremerhaven	"S.39" aus nach Westen, wegen Wetter Wilhelmshaven eingelaufen.
.12.42 nnabend		
.00	Wilhelmshaven	"S.39" aus wegen Wetterlage.
.45	Emden	Emden eingelaufen.
.10	Ymuiden	Eingang FS. von F.d.S.: Falls Wetter zuläßt, 2., 4., 6.S.Fl. gemeinsamer Anmarsch 19.30 Uhr Torpedoeinsatz gegen Nordgeleit im Gebiet Tonne 3 Caesar.
.20		Gemäß telefonischem Anruf A2 "S.74", "S.75" seeklar gemacht und zur Wetteruntersuchung zur "Braunen Bank" geschickt. Flottillentreffpunkt konnte, da noch nicht vorliegend, den Booten nicht mehr mitgegeben werden.
.25		"S.74", "S.75" abgelegt.
.00	SW 4-5, abflauend, See 3, Dünung aus SW, geringer Schauer, sonst gute Sicht.	"S.119", "S.71", "S.114" abgelegt. Mit 2.S.Fl. gemeinsam Qu.8554 1.O.E. - Treffpunkt mit 4.S.Fl. - angesteuert.
.15	Führerbootsrotte:	Eingang FT. von "S.74": Wetter Qu.8439 r.K.M.: Wind 4, See 3, leichte Dünung aus SW, gute Sicht.
.40		Eingang FT. von F.d.S.: S-Flottillen Treffpunkt 17.00 Uhr Qu. 8554 1.u.E.
.47		Da in diesem Funkspruch statt des richtigen Treffpunkts Qu.8554 1.O.E., 1.U.E. angegeben war, fanden "S.74", "S.75" nicht zu den Flottillen und machten den Anmarsch selbständig.
.55	Qu. 8554	Eingang FT. von F.d.S.: Vom Treffpunkt Vormarsch planmäßig. Rotte "S.74" von Norden heranschließen. Auf Sammelposition. Kurze Besprechung mit Chef 4.S.Fl. Wegen fortgeschrittener Zeit nicht mehr auf Rotte "S.74" gewartet. Vormarsch angetreten. Kurs auf Qu.8465.
7.09 7.13		Eingang FT. von F.d.S.: Nordgeleit gesichtet. Stich 20.20 Uhr 2.S.Fl.

THIS DOCUMENT IS ADMIRALTY PROPERTY AND ITS REGISTERED NUMBER IS P G/71594/NID

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
12.12.42 Sonnabend 17.13		2.S.Fl. Karl bis Max, 4.S.Fl. Nanni bis Paul, 6.S.Fl. 1.Rotte Quatsch, 2.Rotte Richard bis auf Innenweg.
18.00	SW 4, See 3, Dünung aus SW, gute Sicht,	
18.19		Qu. 8465. Kursänderung 284° auf 8451.
18.46	Mondschein (1/4)	Eintritt ins Warngebiet.
19.08	lol6, 4°	Qu. 8451 - Trennungsquadrat - erreicht. Besteckvergleich.
19.21		Nach Position "Quatsch" entlassen.
19.35		Aus dem Warngebiet.
19.36		Auf 20 sm gegangen.
19.53	Erhebliche Sichtverschlechterung, diesig, kein Horizont.	Auf 9 sm gegangen.
20.00	SW 3, See 1, sternklar, diesig,	
20.25	schlechte Feuersicht	Auf dem äußeren Weg zwischen Punkt "Richard" und "Sophie" (Tonne 55 A in Sicht)
20,30		Auf 274° gegangen, Innenweg angesteuert. Eingang FT. von 4.Boot 2.S.Fl.: Zerstörer M.
20.33		Detonation gehört.
20.34		2 Zerstörer von achtern. Waren wegen der schlechten Sicht bis auf 7oo m von achtern herangekommen.
		Mit 3 x AK nach Westen, Südwesten, dann Nordwesten und Norden abgelaufen. Gejagt bis Qu. 8411 oben.
		"S.114" verloren, der von dem 2.Zerstörer vorgenommen wurde und nach Osten bis ins Warngebiet gejagt wurde.
20.41		FT. abgegeben: Zerstörer Quatsch. 11.Boot 6.S.Fl.
20.50		Eingang FT. von 4.S.Fl.: Nordgeleit Otto.
20.53		Ausgang FT. an "S.114": "S.114" Standort melden.
21.02		Qu.8411 oben gestoppt. Da ich nicht wußte, ob das Geleit nun den Innen- oder Außenweg benutzen würde, erstmal liegen geblieben, um mir beide Möglichkeiten offen zu halten. Dauerndes LG-Schießen war vorerst noch gen im Süden, sodaß davon noch nicht auf den Weg des Geleits geschlossen werden konnte.
21.04		Eingang FT. von "S.114": Mein Standort 8443.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		"S.114" war damit nicht wieder an die Führerbootsrotte heranzubringen, denn er stand 28 sm südöstlich von mir im Warngebiet.
14		Eingang FT. von F.d.S.: Führungshalter Meldung ob Geleit auf Innenweg.
		Leider kam auf diesen FT. keine Antwort, sodaß ich auch weiterhin nicht wußte, wo nun der Geleitzug lief. Da der laufende LG-Beschuß auf dem Außenweg langsam nach Norden wanderte, nahm ich ab etwa 21.45 Uhr fest an, daß das Geleit außen lief. Mein Standort war inzwischen 3 sm westl. Punkt Ysop. Lauerstellung.
00	SW 5, auffrischend,	
08	bewölkt, mittlere S Sicht, See 2-3	Eingang FT. von 4.S.Fl.: Wegen Wetterlage Rückmarsch, falls nicht mehr am Geleit.
		"S.75" auf UK gehört, aber mit eigner UK nicht erreicht.
56		Mein Standort war inzwischen in der Ecke zwischen den Punkten Z(Süd), A und B(Nord). Schatten von Südosten. Zerstörer. Beschuß mit L.G. und M.G. Auf 3 x AK gegangen. Beim Angehen "S.119" Ruderversager. Ruder klemmte hart Backbord. Störung war nach einem 3/4 Kreis behoben. Über Nordwesten nach Norden abgelaufen.
07		Ausgang FT.: Zerstörer Z.
		Gejagt bis Qu.8171 r.u.E.
27		Ausgang FT. an "S.74": S.74" Standort melden.
37		Eingang FT. von "S.74": Mein Standort AN 8412.
		Zu dieser Zeit mußte das Geleit, falls es auf dem Außenweg lief, bei "S.74", der etwa bei Punkt Viktor lag, vor etwa 1/2 Stunde angekommen sein. Da dies offensichtlich nicht der Fall war, da "S.74" nichts meldete, und das Geleit auch weiter oben nicht stand, war ziemlich klar, daß es doch innen gelaufen war. Ich habe deshalb - auch im Hinblick auf die stetige Wetterverschlechterung-Rückmarsch befohlen.
30		Ausgang an 6.S.Fl.: Falls nicht am Geleit Rückmarsch wegen Wetter.
40		Eingang FT. von F.d.S.: 2.Nachthälfte auffrischend auf SSW 6.
45		Eingang FT. von "S.74": Rückmarsch angetreten.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: F. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
23.59		Eingang FT. von "S.114": Rückmarsch angetreten.
23.51		Eingang FT. von F.d.S.: Rückmarsch nach Ymuiden über Nordwyk dicht unter Küste, S.B. brennt.
13.12.42 Sonntag		
00.00	SSW 5-6, See 3-4, Dünung aus SW, dunkle Nacht, gute Sicht, Meeresleuchten.	Rückmarsch über Qu. 8182, 8192, 8521, 8528. Im Laufe der Nacht waren noch folgende FT. von F.d.S. eingegangen:
		21.42 : M.G.B. Qu.8419 Mitte unten.
		22.16 : M.G.B's. nach Streifen Qu.8552 r.u. bis 8529 l.o. befohlen.
02.00	SSW 6, See 4, Meeresleuchten, gute Sicht	22.22 : Eigene VP.-Positionen: "Rom" vor Ymuiden, "Duala" und "Kairo" vor Hoek besetzt.
		23.17 : Vp.-Boote von "Kairo" zur Verstärkung nach "Rom".
		00.08 : Achtung! M.G.B. Qu.8425 u.K.r.
02.35		Bei Egmont auf Küste gestoßen.
03.22		"S.119", "S.71" Ymuiden fest.
03.10		"S.114" Ymuiden fest.
03.20		"S.74", "S.75" Ymuiden fest.
	Rotte "S.74", "S.75"	
14.23	SW 5, See 4, Starke Dünung aus SW, schlechte Sicht.	Ymuiden Fischhalle abgelegt zur Wettererkundung gemäß Befehl Flottillenchef. Kurs 276°, A.A.F.
15.43	Qu. 8439 r.K.M. Wind W 4, abflauend, See 3, leichte Dünung aus SW, gute Sicht.	Eingang FT. 15.38/90 von F.d.S.: Sofort Wetter melden.
15.51		Rückmarsch nach Ymuiden. Kurs 96°, A.A.F. angetreten.
16.15		Ausgang FT. 1555/93 an F.d.S.: Wetter Qu. 8439 r.K. Wind W 4, See 3, leichte Dünung aus SW, gute Sicht.
16.40	Qu. 8552 o.K.M.	Eingang FT. 16.31/95 von F.d.S.: S-Flottillen Treffpunkt 17.00 Uhr Qu. 8554 1.u.E.
16.47		Mit 218°, AK. auf Qu.8554 1.u.E. operiert.
16.55		Eingang FT. 1639/96 von F.d.S.: Vom Treffpunkt Vormarsch planmäßig. Rotte "S.74" von Norden heranschließen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
17.13	Qu.8554 1.u.E.	ST. Von anderen S-Flottillen nichts gesehen. "S.74" mit Seitenmaschinen vorübergehend unklar (Wasser im Auspuff).
17.21		Eingang FT. von F.d.S.: Nordgeleit gesichtet, Stich 20,20 Uhr. 2.S.Fl. Karl bis Max, 4.S.Fl. Nanni bis Paul 6.S.Fl. 1.Rotte Quatsch, 2.Rotte Richard bis auf Innenweg.
17.45		"S.74" Seitenmaschinen wieder klar.
17.48		Mit 285° und A.A.F. auf Punkt P operiert
17.55		Auf A.K. gegangen um rechtzeitig Geleitweg zu erreichen.
19.28		2 x A.F.
19.39		H.F.
20.00		mit L.F. Tonne 58 A Stb. 5 Dez. voraus.
20.10		Geleitzugsweg bei Punkt „U" eingesehen. Nichts gesichtet.
20.17	Wind SW 3, See 2, Sicht 2-3 sm	Da Stromversetzung von 6 sm nach Norden, nach Süden auf Geleitweg Geleit entgegen gelaufen. 190°, M.L.F.
20.35		ST. Stb. voraus laufend L.G.- und Artilleriefeuer. Zerstörer bei Q vermutet.
21.00 bis 21.01		Mehrere starke Detonationen wahrgenommen.
21.05		L.G.Feuer und Zerstörer von Norden. Mit A.K. 80° abgelaufen.
21.08		L.F.
21.10		Zerstörer Bb.achteraus wieder auf A.K. und 80° gegangen.
21.15		Gutliegendes Artilleriefeuer von Zerstörer. Genebelt.
21.18		L.G.- und Artilleriefeuer beendet.
21.20		ST.
21.30		Mit K.F., 350° wieder auf Geleitweg angelaufen und auf Punkt V operiert.
21.35		H.F. 285°
22.07		ST.
22.15		L.G.'s in 220°
22.18		M.L.F. 210°
22.25		M.L.F. 240°
22.55		M.L.F. 285°
		Ab 22.55 Geleitweg bei Punkt V eingesehen, nichts bemerkt.
23.05	Qu. 8412 1.O. Wind S 5 auffrischend, See 3-4, schlechte Sicht	Da keine Meldung, daß Geleit auf Innenweg, und Geleit im Norden vermutet, nach Norden nachgestoßen. Nichts gesehen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		L.F. 350°
23.10		Blz. (26°) querab.
23.21		Tonne 54 G rechts voraus.
		Eingang FT. von Chef 6.S.Fl.:
23.31		Falls nicht am Geleit Rückmarsch wegen Wetter.
		Rückmarsch angetreten 102°, L.F.
23.37		A.A.F.
23.50		Eingang FT. von F.d.S.:
23.52		Rückmarsch nach Ymuiden über Nordwyk dicht unter Küste. S.B. brennt.
		Mit 112° und A.A.F. Nordwyk angesteuert.
00.07		30°, A.A.F.
02.30		Ymuiden Ansteuerungstonne querab.
03.07		Ymuiden fest.
03.20		"S.114" erhielt bei der Zerstörerjagd einen 4 cm Treffer im Vorschiff und mehrere 2 cm Treffer in Maschine u. Kartenhaus. 1 leichtverwundeter. Mehrere Spanten in Abt. 7 beschädigt.
		Stellungnahme des Flottillenchefs:
		Für alle Boote der Flottille traf es sich unglücklich, daß sie von den Vorauszerstörern aufgescheucht und hartnäckig verjagt wurden. Die Führerbootsrotte war und blieb in Unkenntnis über den Weg, den das Geleit einschlug. Durch auf dem Außenweg laufend L.G.-schießende Zerstörer wurde der Eindruck erweckt, daß das Geleit außen war. Wie nachträglich festgestellt wurde, lief das Geleit tatsächlich innen. Die Rotte "S.74" konnte den Treffpunkt nicht rechtzeitig erreichen. Sie operierte selbständig bei Punkt Viktor. Das nochmalige Herangehen nach der Zerstörerjagd und das Nachstoßen war richtig.
		Kdr.
13.12.42		
Sonntag		
10.30 bis		
11.30	Ymuiden	"S.76" und "S.113" Probefahrt.
	Ymuiden	"S.73" von Rotterdam nach Ymuiden verlegt.
14.12.42		
Montag	Ymuiden	Kein Einsatz wegen Wetterlage
		"S.114" Werft Amsterdam zur Beseitigung von Gefechtsschäden.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
15.12.42		
Dienstag	Ymuiden	Kein Einsatz wegen Wetterlage
09.30	Ymuiden	"S.76" und "S.113" Probefahrt.
		"S.74" und "S.75" von Ymuiden nach Rotterdam verlegt.
		Dritte Motorenüberholung.
		4 Boote halbstündige Bereitschaft.
		Kdr.
		Verteilung der Boote:
		Ymuiden:
		Klare Boote: "S.119" "S.71" "S.76" "S.113"
		Unklar: "S.73" Verlegung Heimat.
		Amsterdam: "S.114" Werft, Gefechtsschäden
		Rotterdam: "S.74" kleine Motorenüberholung "S.75" kleine Motorenüberholung
		Emden: "S.39" wegen Wetterlage.
		Kdr.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: F. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven
B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Geheim!
		Kriegstagebuch
		Abschnitt - Maschine vom
		1. 12. - 15. 12. 42.
1.	Flo.Ing.	Kaptl. (Ing.) Dorenburg
2.	Flo.Ing.	Ltn. (Ing.) Otto
Boote	Dienstgrad	Namen der leitenden Maschinisten
"S. 39"	Ob.Masch.	Brümmer
"S. 71"	" "	Tober
"S. 73"	" "	Hilger, ab 14.12.42. Ob.Masch. Müller.
"S. 74"	" "	Prigge
"S. 75"	" "	Schlüter
"S. 76"	" "	Richter
"S.113"	" "	Reupert
"S.114"	" "	Hemmen
"S.119"	" "	Rülle

Zu beziehen vom Bordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
.12.42.-	Rotterdam	"S. 73" Kleine Motoren Überholung im S.Bootsbunker Rotterdam, Boot außer K.B. mit G. 3399, vom 13. 11.42
1.12.42.		
.12.42.-	"	"S. 76" Kleine Motoren Überholung im S.Bootsbunker,Rotterdam, Boot außer K.B. mit G. 3399, vom 13.11.42.
.12.42.-	"	"S.113" Instandsetzung der Schäden am Bootskörper durch Beschuß am 9.11.42., Boot außer K.B. mit G. 3354 vom 10.11.42. Übergabe Masch. Anlage an Ob.Masch. R e u p e r t.
.12.42.		
.12.42.-	Ymuiden	"S. 71,74,75,114,119" Keine besonderen Vorkommnisse, 6 std. Bereitschaft, normale Bereitschaft.
.12.42.		
.12.42.-	Cuxhaven	"S. 39" Keine besonderen Vorkommnisse
.12.42.		
.12.42.		
0800	Cuxhaven	"S. 39" aus
1450	Vegesack	ein
1730	Ymuiden	"S. 71,74,75,114,119" aus, Torpedo-Einsatz.
2245	"	"S. 71,74,75,114,119" ein, abgebrochen wegen schlechter Wetterlage, 1/2 std. Bereitschaft.
.12.42.		
0800	Ymuiden	"S.71,74,75,114,119" Normale Bereitschaft.
	"	"S. 71" Treibölübernahme von Versorgungsstelle Ymuiden 3,5 m³ Personen: 1/1 Dauer: 1 Std.
	"	"S. 74" Treibölübernahme von Versorgungsstelle Ymuiden. 3,0 m³ Personen: 1/1 Dauer: 1 Std.
	"	"S. 75" Treibölübernahme von Versorgungsstelle Ymuiden. 3,1 m³ Personen: 1/3 Dauer: 0,30 Std.
	"	"S.114" Treibölübernahme von Versorgungsstelle Ymuiden. 3 m³, Pers: 1/2, Dauer: 1 Std.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
4.12.42.		
0800	Ymuiden	"S.119" Treibölübernahme von Versorgungsstelle Ymuiden. 3,2 m³ Personen: 1/1 Dauer: 1 Std.
2000	"	"S. 74,75,114,119" 1/2 std. Bereitschaft:
4.12.42.- 7.12.42.	Vegesack	"S. 39" Keine besonderen Vorkommnisse.
5.12.42.- 11.12.42.	Ymuiden	"S. 71, 74,75,114,119" Keine besonderen Vorkommnisse, normale Bereitschaft.
5.12.42.		
0800	"	"S. 74, 75, 114,119" Normale Bereitschaft.
	"	"S.119" Schmierölübernahme von Flottillenvorratsraum 410 ltr. Z d M 6 Pers.: 1/2 Dauer: 1 Std.
8.12.42.		
1105	Vegesack	"S. 39" aus,
1635	Wesermünde	ein, wegen schlechter Wetterlage.
9.12.42.- 10.12.42.	Wesermünde	"S. 39" Keine besonderen Vorkommnisse.
9.12.42.		
1100	Rotterdam	"S. 76, 113" aus, kompensieren und durch die Schleife.
1515	"	"S. 76" ein, Bunker fest.
1600	"	"S.113" ein, Bunker fest.
		"S. 76,113" K.B. zur Probefahrt, abhängig v. Wetterlage, gemeldet mit G. 3699 vom 8. 12. 42.
10.12.42.		
1040	Rotterdam	"S. 76" aus,
1530	Ymuiden	ein, klar zur Probefahrt, wegen Wetterlage nicht durchführbar.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
10.12.42.		
1300	Rotterdam	"S.113" aus,
1530	Ymuiden	ein, Klar zur Probefahrt, wegen Wetterlage nicht durchführbar.
11.12.42.		
0830	Wesermünde	"S. 39" aus,
1210	Wilhelmshaven	ein, wegen schlechter Wetterlage.
	Ymuiden	"S. 76" Keine besonderen Vorkommnisse
	"	"S.113" Schmierölübernahme von Flottillenvorratsraum. 600 ltr. ZdM 6. Personen: 1/3 Dauer: 1 Std.
	"	"S.119" Schmierölabgabe an Flottillenvorratsraum. 380 ltr. Schmutzöl.
12.12.42.		
1130	Rotterdam	"S. 73" aus, durch die Schleife und kompensieren.
1250	"	ein, bunker fest,
1645	Wilhelmshaven	"S. 39" aus
1815	Emden	ein
	Ymuiden	"S. 76,113" Keine besonderen Vorkommnisse
	"	"S. 113" Treibölübernahme von Versorgungsstelle Ymuiden 2,0 m³ Personen: 0/2 Dauer: 0,30 Std.
1430	Ymuiden	"S. 74, 75" aus, Wettererkundungsfahrt, anschließend Torpedo-Einsatz.
1600	"	"S. 71, 114,119" aus, Torpedo-Einsatz, durchgehender Betrieb.
2232	In See	"S. 71,114,119" 3 x A.K.-Fahrt, durch Zerstörer gejagt
	"	"S. 71,119" Keine Treffereinwirkung.
	"	"S. 114" Starker Beschuß durch englischen Zerstörer, 1,7 cm Geschoß Einschlag Abt. IV über Wasserlinie. Es wurden beschädigt:

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
12.12.42.		1.). Oberteil Kettenschutzkasten Bb. Hilfsmotor zersplittert.
		2.) Ausrückbare Kupplung Seewasserpu
		3.) Auspuffsammelleitung Mitte Moto wasserseitig.
		4.) Seewasserdruckleitung von Ölkühl zum Kniestück Auspuffleitung..
		5.) Ölbetriebsbehälter Mitte Motor.
		6.) Seewasser Durchpumpleitung von B Hilfsmotor zu den Stevenrohren.
		7.) Seewasserdruckleitung von Seewas pumpe Hilfsmotor zum Kommpressor.
		8.) Brennstoffsaugeleitung vom Brenn tank zum Filter Bb. Hilfsmotor.
		9.) Bb. Hilfsmotor Uml. Brennstoffta
		10.) Schaulochdeckel Bb. Generator.
		11.) Elektrisches Kabel für Glühvor- richtung Bb. Hilfsmotor.
		12.) Voltmeter 24 v - Schalttafel.
		Der Brennstofftank fing an zu brenn wurde aber sofort durch Ardex-Feuer- lösch gelöscht. Die Splittertreffer der Auspuffsammelleitung wurden durc Gummi abgedichtet, während die Stb.
		Mitte Masch. weiterliefen, mußte de Bb. Motor zeitweise gestoppt werden Alle anderen Treffer wurden während Fahrt abgedichtet.
		Besondere Ruhe und Übersicht bewahr der Masch.Ob.Mt. Wettlaufer, Ob.Gef Hampel und Grußendorf,
2044	In See	"S. 71,114,119" Normale Fahrtstufe.
2307	"	"S. 71,119" 3 x A K-Fahrt, durch Zerstörer jagt, keine Treffereinwirkung. Nor
2311	"	Normale Bereitschaft.
2110	"	"S. 74, 75" 3 x A K.-Fahrt, durch Zerstöre gejagt
2115	"	Normale Fahrtstufe
2117	"	3 x A.K.-Fahrt, durch Zerstörer gej
2119	"	Normale Fahrtstufe
2120	"	3 x A.K.-Fahrt, durch Zerstörer gej
2123	"	Normale Fahrtstufe.
		Keine Treffereinwirkungen, durchgehe der Betrieb.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
13.12.42.		
0320	Ymuiden	"S.114" ein
0320	"	"S. 71,119" ein
0330	"	"S. 74, 75; ein
	"	"S. 71" Treibölübernahme von Versorgungsstelle Ymuiden. 6,4 m³ Personen: 1/1 Dauer: 2 Std.
	"	"S. 74" Treibölübernahme von Versorgungsstelle Ymuiden. 8,6 m³ Personen: 1/1 Dauer: 1,30 Std.
	"	"S. 75" Treibölübernahme von Versorgungsstelle Ymuiden. 7,8 m3 Personen: 1/1 Dauer: 0,30 Std.
	"	"s.114" Treibölübernahme von Versorgungsstelle Ymuiden. 5,5 m³ Personen: 1/2 Dauer: 2 Std.
	2"	"S.119" Treibölübernahme von Versorgungsstelle Ymuiden. 6,3 m³ Personen: 1/1 Dauer: 1 Std.
0330	"	"S. 71,74,75,114,119" Normale Bereitschaft.
	"	"S.114" außer K.B. gemeldet mit G. 3754 vom 13.12. 42. und G. 3795 v.15.12.42.
1000	"	"S. 76" aus, Probefahrt, mußte wegen schlechter Wetterlage abgebrochen werden.
1120	"	ein, nochmalige Probefahrt erforderlich gemeldet mit G. 3753 vom 13.12.42.
1005	"	"S.113" aus, Probefahrt
1220	"	ein, K.B. mit G. 3753 vom 13.12.42.
1045	Rotterdam	"S. 73" aus
1205	Hoeck von Holland	ein
1240	" "	aus
1410	Ymuiden	ein, Boot K.B. zur Überführung nach Deutschland, gemeldet mit G. 3753 vom 13.12.42.
12.41.-		
12.42.	Emden	"S. 39" Keine besonderen Vorkommnisse.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Betriebsstunden.	
Boote	St.Mot.	Mitt.Mot. Bb. Mot.
"S. 39"	150 Std.	140 Std. 148 Std.
"S. 71"	245 "	501 " 466 "
"S. 73"	363 "	382 " 358 "
"S. 75"	380 "	378 " 381 "
"S. 76"	342 "	350 " 336 "
"S.113"	235 "	255 " 246 "
"S.114"	349 "	371 " 332 "
"S.119"	85 "	110 " 86 "
"S. 7[illegible]"	384 "	395 " 378 "

Geppert
Stellmacher
Kpt.(Ing)i.V. Kpt.Ing.i.V.

--, den 26. Januar 1943.

S t e l l u n g n a h m e

d e s

F ü h r e r s d e r S c h n e l l b o o t e .

Die Operationen sind im Kriegstagebuch F.d.S. vom 1.- 15.12.42 eingehend behandelt worden.

Zu Seite 8, zur Stellungnahme des Flottillenchefs :

Die Bindung der Zerstörer hat anderen Rotten den Weg zum Erfolg geöffnet und ist das Z i e l jedes Torpedoangriffes.

Es ist bei der 4. S.- Flottille unterlassen worden, energisch genug festzustellen, ob das Geleit auf den Innenweg schwenkte. Da der Chef der 4. S.- Flottille in seinem Kurzbericht meldete, dass er das Abschwenken des Geleits auf den Innenweg in Rechnung stellte, musste er, zumal um 2111 Uhr der F.d.S. ausdrücklich befahl :

" Fühlunghaltermeldung, ob Geleit auf Innenweg ",

seine Vermutungen durch Beobachtungen ergänzen und das Ergebnis melden. Dass dies unterblieb, hat letztenendes dazu geführt, dass die 6. S.- Flottille nicht mehr an das Geleit selbst herankam, wenn auch der Flottillenchef aufGrund des Operationsbefehls mit der Wahrscheinlichkeit, dass das Geleit auf dem Innenweg läuft , rechnen musste.

Stellmacher

Korvettenkapitän.

Marinegruppenkommando West
B.Nr.Führungsstab G 1135/43 A5

Führungsquartier, den 3. März 1943.

Geheim!

1. Skl

U. Oberkommando der Kriegsmarine -Skl. -

1+1

nach Kenntnisnahme vorgelegt.
Nichts zu bemerken.

Für den Oberbefehlshaber:
Der Chef des Stabes
des Marinegruppenkommandos West

K. Hoffmann — 017

1.Abt. Skl. 3069/43
2 Ausf

Flottenkommando
B.-Nr. G. 2255 A4

An Bord, den 11.Februar 1943.

Geheim

Marinegruppenkommando Nord
Geh. 14. FEB. 1943
1656 1

An
das Marinegruppenkommando Nord.

In der Anlage wird das Kriegstagebuch der 6.Schnellbootsflottille für die Zeit vom 1.-15.12.42 vorgelegt.
Nichts zu bemerken.

Für das Flottenkommando
Der Chef des Stabes

1.X

O.v.D. 3.S

Geheim zu 1.Skl. 503.g.
2 Anl.

1) 1/Skl. 11/3.
2) 3 Skl
3) Skl Qu A
4) KTB
5)

Ueber 1/Skl. an Kr
1/Skl.
i.A. Iac

Marinegruppenkommando Nord Befehlsstelle, den 11. Febr.
B.Nr. 1656/43 Rup

Geheim!

U. Marinegruppenkommando West

zur weiteren Veranlassung.

Im Auftrage!

Marinegruppenkommando West
Eing.: 28.FEB.1943
B.-Nr. d. 2135/43
Anl. 1 Prüf-Nr.

KTB

1/Skl. 503 g/43

45'

2°0' Ost

53°0'

56

55 B

54 D

Hammond-Knoll

8

7 A

7

45

23

11

23°4

57

57 A

54 G

Smith's-Knoll

HEARTY-KNOLL

Smith's-Knoll

56 A

V

23°0

We

6.

Torpedo Untera

mit S. 119,7

Maß

Wegekarte

6.S.Flt.

Torpedo Unternehmung vom 12.-13.XII.42

mit S. 119, 71, 114 74, 75

Maßstab: 150000

3°0' Ost.

„S 119" „S 71"

Smich's-Knoll

Smith's-Knoll

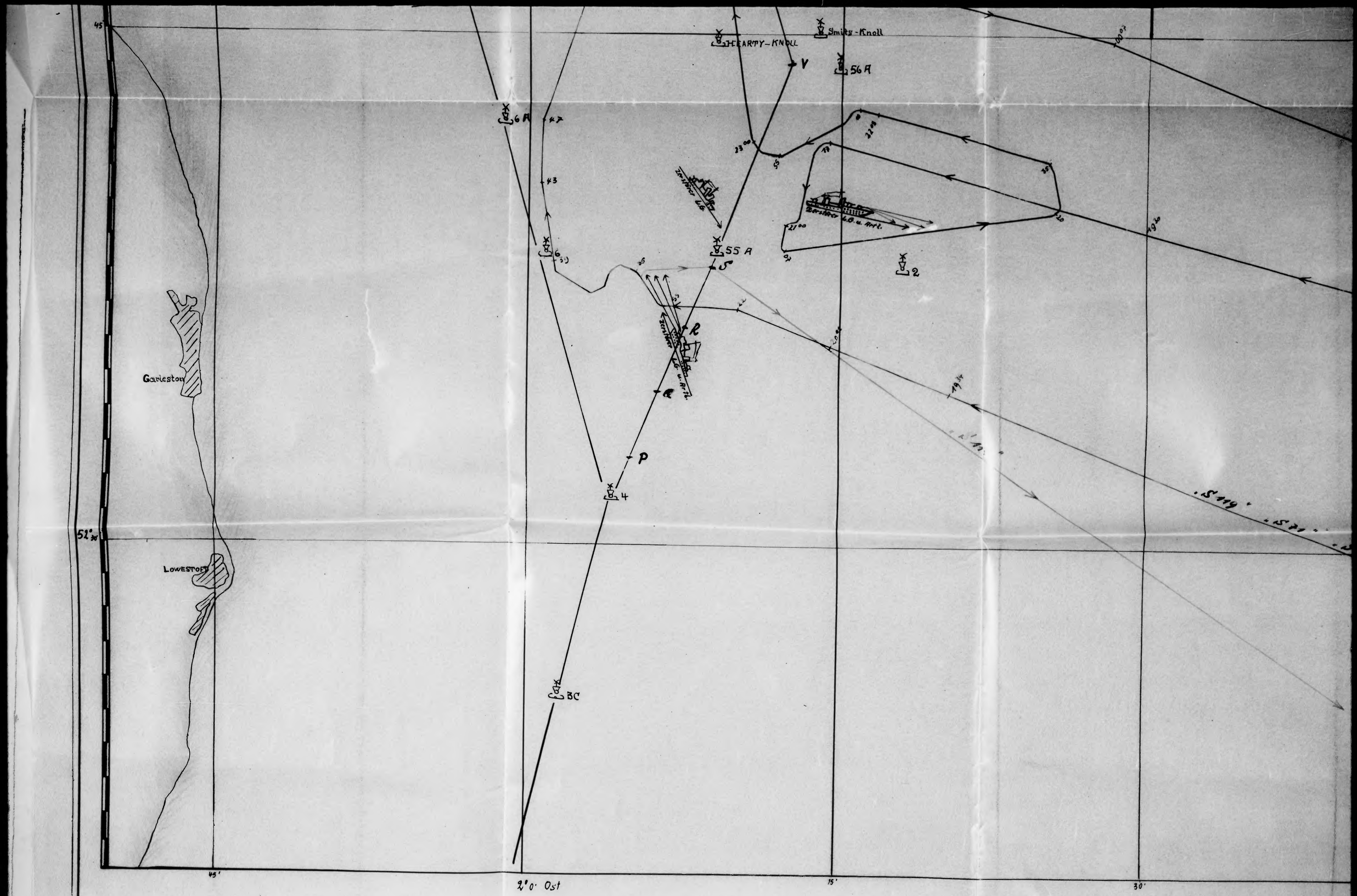
HEARTY-KNOLL

57

57 A

54 G

56 A


45'
Smiths-Knoll
HEARTY-KNOLL
V
56 A
6 A
47
43
23 00
55
78
22 28
35
20
19 36
21 00
91
55 A
5
2
Zerstörer L.G.
Zerstörer U.B.u. Art.
Zerstörer L.G. u. Art.
R
P
4
BC
Garleston
LOWESTOFT
52° 30'
45'
2° 0' Ost
15'
30'
19 54
19 19
19 21

Hearmy-Knoll

Smiths-Knoll

56 A

55 A

V

S

R

P

Zerstörer U.B.

Zerstörer U.B. u. Art.

Zerstörer U.B. u. Art.-Fz.

2200

2300

2700

1900

1934

.574. .575.

.574. .575.

.574. .575.

.574. .575.

L G = Leuchtgranatenbeschuß

Art. = Artilleriebeschuß

weiß = Nebel

15'

30'

45'

3° 0' Ost

PG-71595-NID

Anlage zu Flotte G. 1824

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Anlage zu Gruppe Flotte
Buch-Nr. Geh. 1881/43

Geheim!

Anlage zu Gruppe Flotte
Buch-Nr. Geh. 1305/43

Kriegstagebuch

der

6.Schnellbootsflottille

vom 16.12. bis 31.12.1942

Flottillenchef: Kapitänleutnant Obermaier

Boote:
- "S.39" Ob.Lt..z.S. Kultzen
- "S.71" Ob.Lt..z.S. Suhr
- "S.76" Ob.Lt. z.S. Meyering
- "S.113" Ob.Lt..z.S. Schuebel
- "S.114" Ob. Lt. z.S. Nitsche
- "S.119" Lt. z.S. Licht
- "S.91" Ob. Lt. z.S. Nolte (Indienststellung 22.12.42)
- "S.74" Ob. Lt. z.S. Witt
- "S.75" Ob. Lt. z.S. Hörning

THIS DOCUMENT IS ADMIRALTY PROPERTY AND ITS REGISTERED NUMBER IS PG/41595
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE ON IT, BUT ANY NECESSARY ANNOTATIONS SHOULD BE MADE EITHER ON THE WORK RECORD OR ON A SEPARATE SHEET OF PAPER QUOTING THE REGISTERED NUMBER

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

PG/ 71595

THE GERMAN NAVAL HIGH COMMAND

6TH M.T.B. FLOTILLA

WAR DIARY

DATE: 16.12.42 - 31.12.42

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.12.42 Mittwoch	Ymuiden	Kein Einsatz wegen Wetterlage.
12.30	Emden	"S.39" aus.
12.30	Ymuiden	"S.73" aus nach Swinemünde zur Abgabe an
18.15	Ymuiden	"S.39" ein. (S.Schulfl. u. Indienststellung ("S.91"
		Obermann.
17.12.42 Donnerstag	Ymuiden	Kein Einsatz wegen Wetterlage
09.00		"S.71" und "S.119" als Begleittrotte für "S.87" nach H.v.H. und zurück.
13.30	Kiel	"S.73" S-Bootshafen ein.
		Obermann.
18.12.42 Freitag	Ymuiden	F.S. von F.d.S.:
		2., 4., 6.S.Fl. 01.00 Uhr LMB-Verseuchung im Rottenweisen Stich 2.S.Fl.:Viktor, Willi, Xant.- 4.S.Fl.: Ysop, Zet (Zusatz Nor 6.S.Fl.: Anton, Bruno (Zusatz Nord-Nord) Anschließend Rückmarsch.
		F.S. von ~~F.d.S.~~ 4.S.Fl.
		Sammeln 19.00 Uhr Qu. 8552 1.o.E. Anmarsch über Qu. 8244 N,8134 OKM, 7334 O.M. Dort flottillenweise auseinanderziehen auf befohlene Positionen. Sammeln Qu. 7334 O.K.M. Rückmarsch auf gleichem Wege ~~zurückmarschieren~~.
11.35		Mit "S.39", "S.113","S.71" - "S.76" "S.119" abgelegt.
18.12	Ymuiden	Vor Ymuiden mit 2.S.Fl. gesammelt. Gemeinsamer Anmarsch zum Sammelquadrat mit 4.S.Fl. (Qu. 8552 1.o.E.).
	SO 3, See 1, diesig, leichter Regen, schlechte Sicht.	
19.17		4.S.Fl. getroffen. Kurze Besprechung. Vormarsch gemäß Plan.
20.00	NO-ONO 4-5. See 3, Regen, bedeckt,	
20.08	schlechte Sicht.	Qu. 8276 1.K.M. wegen Wetterlage Rückmarsch angetreten.
21.30	Ymuiden	Alle Boote fest.
	Kiel	"S.73" nach Swinemünde verlegt.
		Obermann.
19.12. - 22.12.42	Ymuiden	Kein Einsatz wegen Wetterlage.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
20.12.42 Sonntag	Swinemünde	"S.73" an S.Schulflottille abgegeben.
22.12.42 Dienstag	Vegesack	"S.91" in Dienst gestellt (Kdt. Ob.Lt. z.S. Nolte)
23.12.42 Mittwoch	Ymuiden	Kein Einsatz wegen klarer Vollmondnacht.
	Kiel	"S.91" nach Kiel,verlegt.
24.12.42 Donnerstag	Ymuiden	Kein Einsatz. Flottille von 20.00 Uhr bis Hellwerden Bereitschaft.
25.12.42 bis 26.12.42	Ymuiden	Kein Einsatz wegen Wetterlage.
27.12.42 Sonntag	Ymuiden	Geplanter LMB-Stichansatz entfällt wegen Wetterverschlechterung.
20.05	Ymuiden	Halbstündige Bereitschaft bis Hellwerden.
28.12.- 31.12.42	Ymuiden	Kein Einsatz wegen Wetterlage.
		Obermann.

THIS DOCUMENT IS ADMIRALTY PROPERTY AND ITS REGISTERED NUMBER IS P G/71595/IND
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE ON IT BUT ANY NECESSARY ANNOTATIONS SHOULD BE MADE EITHER ON THE WORK REQUIRING THEM OR ON A SEPARATE SHEET OF PAPER, QUOTING THE REGISTERED NUMBER

--, den 21. Januar 1943.

Stellungnahme

des

Führers der Schnellboote.

Keine Bemerkungen.

Peltzer.

Korvettenkapitän.

Marinegruppenkommando Nord
B.Nr. G 1396/43 Aop

Befehlsstelle, den 10. Februar 1943

Geheim!

Marinegruppenkommando West
Eingg.: 14. FEB. 1943
Anl. 1 Dgn.-Nr. 881/43

U. Marinegruppenkommando West

zuständigkeitshalber.

Im Auftrage:

1 AM Skl 0361/43 g

Oberbefehlshaber
des Marinegruppenkommandos West
B.Nr. Führungsstab G 881/43 A2

Führungsquartier, den 16.2. 1943.

Geheim!

O. K. M.
Eing. 18. FEB. 1943

U. Oberkommando der Kriegsmarine - Skl. -

nach Kenntnisnahme vorgelegt.
Nichts zu bemerken.

Für den Oberbefehlshaber:
Der Chef des Stabes
des Marinegruppenkommandos West

1. Skl Qu (A)

2. Über 1 Skl an fic

1 Skl an Iac

1 AM Skl 0364/43 g

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Bootsverteilung:
		"S.39" Ymuiden (klare Boote)
		"S.71" " " "
		"S.76" " " "
		"S.113" " " "
		"S.114" " " "
		"S.119" " " "
		"S.74" Rotterdam kleine Motorenüberholung
		"S.75" Rotterdam kleine Motorenüberholung
		"S.91" Kiel Ressorarbeiten.

Flottenkommando

B.-Nr. G. 1824 A4

An Bord, den 4. Februar 1943.

Geheim

Geh.

An

das Marinegruppenkommando Nord.

Marinegruppenkommando Nord 8. FEB. 1943 Nr. 1396 Anl. 1

Anliegend wird das Kriegstagebuch der 6. Schnellbootsflottille vom 16.-31.12.42 vorgelegt.

Nichts zu bemerken.

Für das Flottenkommando
Der Chef des Stabes

M 24153/6

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Geheim!
		Kriegstagebuch
		Abschnitt - Maschine vom
		16. 12. - 31. 12. 1942.
1.	Flo.Ing.	Kaptl. (Ing.) Dorenburg
2.	Flo.Ing.	Ltn. (Ing.) Otto

Boote	Dienstgrad	Namen der leitenden Maschinisten
"S. 39"	Ob.Masch.	Brümmer
"S. 71"	" "	Tober
"S. 74"	" "	Prigge
"S. 75"	" "	Schlüter
"S. 76"	" "	Richter
"S. 91"	" "	Hilger, am 22.12.1942. "S. 91" zur Flottille
"S.113"	" "	Reupert
"S.114"	" "	Hemmen
"S.119"	" "	Rülle

Das K.T.B. "S. 91" wird nachgereicht, das Boot befindet sich noch zur weiteren Ausrüstung in Kiel.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.		Vorkommnisse
		"S. 73"	Das Boot wurde am 19. 12. 42. an die S.Schulflottille abgegeben.
16.12.- 31.12.42.	Rotterdam	"S. 74, 75"	Kleine Motorenüberholung im S.-Bootsbunker Rotterdam, Einbau Echolotanlage, Brückenpanzer mit Kompaßanlagen, Einbau Notruderanlage, Änderung an der Torpedo-Anlage, Verlegung der Bedienung Nebelanlage auf die Brükke, Einbau Notlenzeinrichtung mit Schleusenschieber, Boot außer K.B. mit G. 3770 vom 14.12.1942.
16.12.- 19.12.42.	Amsterdam	"S.114"	Boot außer K.B. mit G. 3769 vom 14.12.42. und. G. 3795 vom 15.12.42. (Nachmeldung) Ausbesserung der Schäden am Bootskörper durch Beschuß am 12.12.42., Stb.Welle Gummierung beschädigt, Hauptruder Bb.Beplattung abgerissen.
16.12.42.			
1225	Emden	"S. 39"	aus
1820	Ymuiden		ein
0830	"	"S. 76, 113"	aus, Probefahrt
	In See	"S. 76"	Nochmalige Probefahrt. Die Motoren erreichten folgende Umdrh./Min Bb.Mot. 1620 U/Min Mi.Mot. 1610 " Stb,Mot. 1620 " Die Probefahrt verlief ohne Störung.
	"	"S.113"	Die Höchstdrehzahl der Motoren wurde nicht erreicht. Bb. Mot. 1550 U/Min Mit.Mot. 1555 " Stb.Mot. 1535 " Die Brennstoffpumpen lagen am Anschlag, das Boot qualmte leicht. Es wird angenommen, daß das Boot sich bei den Beschädigungen am Bootskörper durch Beschuß am 1o.11.42., und dem

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.12.42.		nachfolgenden Schleppen über den Achtersteven über größere Entfernung etwas verzogen hat.
0900	Ymuiden	"S. 76" ein
0925	"	"S.113" ein
	"	"S. 71, 119" Keine besonderen Vorkommnisse
	"	"S. 39,71,76,113,119" Normale Bereitschaft
		6 std. Bereitschaft,
		ab 2200 Uhr 3 std. Bereitschaft
		ab 2300 Uhr 2 " " "
17.12.42.		
0900	Ymuiden	"S. 71, 119" aus, Geleit für "S. 87" nach Hoeck van Holland
1120	"	ein
	"	"S. 39,76,113" Keine besonderen Vorkommnisse
	"	"S. 39,71,76,113,119" Normale Bereitschaft
18.12.42.		
1815	Ymuiden	"S. 39,71,76,113,119" aus, Minen-Einsatz abgebrochen wegen Wetterlage
2145	"	"S. 39,71,76,113,119" ein, Normale Bereitschaft
19.12.42.	Ymuiden	"S. 39" Brennstoffübernahme von Versorgungstelle Ymuiden 15,7 m³ Pers.: 1/2 Dauer: 2,00 h
		"S. 71" Brennstoffübernahme von Versorgungsstelle Ymuiden. 5,7 m³ Pers.: 1/1 Dauer: 1,00 h
		"S. 76" Brennstoffübernahme von Versorgungsstelle Ymuiden. 2.00 m³ Pers.: 1/1 Dauer: 0,30 h
		"S.119" Brennstoffübernahme von Versorgungsstelle Ymuiden. 4.3 m³ Pers.: 1/3 Dauer: 1,00 h

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
19.12.42.	Ymuiden	"S. 39,71,76,113,119" Normale Bereitschaft.
1700	Amsterdam	"S.114" ausgedockt.
20.12.-		
24.12.42.	Ymuiden	"S. 39,71,76,113" Keine besonderen Vorkommnisse, Normale Bereitschaft.
20.12.-		
22.12.42.	"	"S.119" Keine besonderen Vorkommnisse, Normale Bereitschaft.
20.12.42.		
1000	Amsterdam	"S.114" aus
1130	Ymuiden	ein, Boot K.B. normale Bereitschaft Brennstoffübernahme von Versorgungsstelle Ymuiden. 3,9 m³ Pers.: 1/1 Dauer: 1.10 h
21.12.-		
24.12.42.	Ymuiden	"S.114" Keine besonderen Vorkommnisse, Normale Bereitschaft.
22.12.42.	Ymuiden	"S.119" Brennstoffabgabe an Versorgungsstelle Ymuiden. 16 m³ Perso.: 1/2 Dauer: 3,00 h.
		"S.114" Schmierölüberhame von Flottillenvorratsraum 615 ltr. Z.d.M. 6 Pers.: 1/4 Dauer: 1,00 h
23.12.42.		
0855	Ymuiden	"S.119" aus
1100	Amsterdam	ein
1110	"	Boot wird zur terminmäßigen Untersuchung der Unterwasserteile in der Amsterdamschen-Droogdock-Werft eingedockt.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
23.12.42.		Untersuchung ergab: Unterer Teil der Stb.-Beplattung Hauptruder abgerissen ein Flügel der Stb.Schraube verbogen, Boot außer K.B. mit G. 3870 vom 23.12.42., gemeldet mit Masch.Stör. Meldung Nr. 2 A vom 23.12.42. G. 9
23.12.-		
27.12.42.	Amsterdam	"S. 119" Werftliegezeit Amsterdamsche-Droog-dock-Werft.
24.12.42.		
2200	Ymuiden	"S. 39,71,76,113,114" 1/2 std. Bereitschaft
25.12.42.		
0800	Ymuiden	"S. 39,71,76,113,114" Normale Bereitschaft.
25.12.42.-		
27.12.42.	Ymuiden	"S. 39,71,76,113,114" Keine besonderen Vorkommnisse, Normale Bereitschaft.
27.12.42.		
2200	Ymuiden	"S. 39,71,76,113,114" 1/2 std. Bereitschaft.
28.12.42.		
0800	Ymuiden	"S. 39, 71,76,113,114" Normale Bereitschaft.
28.12.42.-		
31.12.42.	Ymuiden	"S. 39,71,76,113,114" Keine besonderen Vorkommnisse, Normale Bereitschaft.
28.12.42.		
0800	Amsterdam	"S.119" ausgedockt
1200	"	aus
1530	Ymuiden	ein, Boot K.B. mit G. 3914 vom 28. 12.42.
		Brennstoffübernahme von Versorgungsstelle Ymuiden. 16,00 m^3
		Pers.: 1/2 Dauer: 2,00 h
29.12.-		
31.12.42.	Ymuiden	"S.119" Keine besonderen Vorkommnisse, Normale Bereitschaft.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Liegehäfen der Boote.

Datum	"S. 39,71,76,113"	"S. 74,75"	"S. 114"	"S. 119"
16.12.42.	Ymuiden	Rotterdam	Amsterdam	Ymuiden
17.12.42.	"	"	"	"
18.12.42.	"	"	"	"
19.12.42.	"	"	"	"
20.12.42.	"	"	Ymuiden	"
21.12.42.	"	"	"	"
22.12.42.	"	"	"	"
23.12.42.	"	"	"	Amsterdam
24.12.42.	"	"	"	"
25.12.42.	"	"	"	"
26.12.42.	"	"	"	"
27.12.42.	"	"	"	"
28.12.42.	"	"	"	Ymuiden
29.12.42.	"	"	"	"
30.12.42.	"	"	"	"
31.12.42.	Ymuiden	Rotterdam	Ymuiden	Ymuiden

Datum	Zahl der in Dienst gestellten Boote	K.B. Boote	außer K.B.	K.B. aber nicht einsatzbereit	Bemerkg.
16.12.42.	9	5	3	1	-
17.12.42.	9	5	3	1	-
18.12.42.	9	5	3	1	-
19.12.42.	8	5	3	-	-
20.12.42.	8	6	2	-	-
21.12.42.	8	6	2	-	-
22.12.42.	9	6	2	1	-
23.12.42.	9	5	3	1	-
24.12.42.	9	5	3	1	-
25.12.42.	9	5	3	1	-
26.12.42.	9	5	3	1	-
27.12.42.	9	5	3	1	-
28.12.42.	9	6	2	1	-
29.12.42.	9	6	2	1	-
30.12.42.	9	6	2	1	-
31.12.42.	9	6	2	1	-

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Betriebsstunden	
Boote	Stb.Mot.	Mitt.Mot.	Bb.Mot.
"S. 39"	150,09	140,33	148,18
"S. 71"	245,25	500,55	465,45
"S. 74"	384,20	394,30	379,40
"S. 75"	380,25	378,30	381,25
"S. 76"	342,50	350,50	336,40
"S.113"	234,40	253,40	246,20
"S.114"	350,10	373.30	332,45
"S.119"	85,30	113,00	86,30

Otto.

Pfyffer!

Oberl. (Ing) d. R. Verb. Flg.

PG-71758-NID

Kr 1 314

Anlage zu Gruppe Ost

Buch-Nr. Gkds. 1141/39

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Zu Gruppe West O. Kdos. B.-Nr. 916/39

Kr/1306

Geheime Kommandosache!

K r i e g s t a g e b u c h

des

Schnellbootsbegleitschiff "Tsingtau" 1.S.-Flottille

Kommandant: Kapitänleutnant H i n z k e

Begonnen: 3.9.1939
Abgeschlossen: 15.9.1939

Anlagen: Keine

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS REGISTERED NUMBER IS
P G/ 41458 /RID
ANY MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE
ON THE WORK
ON A SEPARATE SHEET OF PAPER,
QUOTING THE REGISTERED NUMBER.

THE GERMAN NAVAL HIGH COMMAND

1 S-BOAT FLOTILLA

S-BOAT DEPOT SHIP "TSINGTAU"

WAR DIARY

DATE: 3.9. - 15.9.1939

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
3.9.39	Pillau Hafen	Pillau Hafen festgemacht. Fla-Kriegswache gegangen.
2018Uhr	Pillau Hafen Wind NO 3 ,helle Mondnacht	2018 Uhr Pillauer Hafen abgelegt zum Marsch nach Saßnitz.
2137 "	□ 1888 links oben Wind NO 3,Seegang 2 3/4 Mond, gute Sicht	Kriegswache aufgezogen. Schotten geschlossen. U-Bootssicherung durch Schnellboote. Kurs 310° 17 sm
2347 "	□ 2142 M Mitte	Kursänderung auf 270°.U-Sicherung der Schnellboote beendet. S-Boote Marsch nach Saßnitz angetreten.
4.9.39	□ 2542 M	Kursänderung auf 219° 17 sm
0238 "		
0522 "	2836 M.l.oben Wind Ost 3, Seegang 2, bewölkt, gute Sicht.	Mit parallelen Kursen zur Küste bis Groß Horst gesteuert. Abstand 2-3 sm von Land.
0906 "	□ 282 L.l.Mitte	Von der Küste abgelegt mit Kurs 268° Friedensposition Oderbank S. angesteuert.
1020 "	□ 482 L.Mitte unten	Auf Kurs 310° bis zur Einfahrt Saßnitz.
1243 "	Saßnitz Hafen	festgemacht. 3 stündige Bereitschaft. Fla-Kriegswache gegangen.
5.9.39		
0800 "	Saßnitz Hafen	abgelegt zum Marsch nach Kiel. Erleichterte Kriegswache gegangen. Marschfahrt 17 sm. Verschärfter Verschlußzustand.
0930 "	□ 788 u.K.Mitte Wind O 4, gute Sicht einzelne Wolken	Kursänderung auf 263°, 17 sm.
0953 "	□ 837 l.o.Ecke	Kursänderung 252°, 17 sm.
1139 "	□ 1086 L.r.Mitte	Kursänderung auf 226°, 17 sm.
1213 "	□ 1135 L.l.u.Ecke Wind Ost 4-5,Seegang3, einzelne Wolken	Kurs 268°, 17 sm.
1416 "	Anst.Tonne Fehmarnsund Ost	Fehmarnsund von Ost nach West durchsteuert.
1452 "	Anst.Tonne Fehmarnsund West passiert.	
1635 "	Kiel Feuerschiff	
1802 "	Kiel S-Bootshafen	festgemacht.3stündige Bereitschaft mit Fla-Kriegswache.

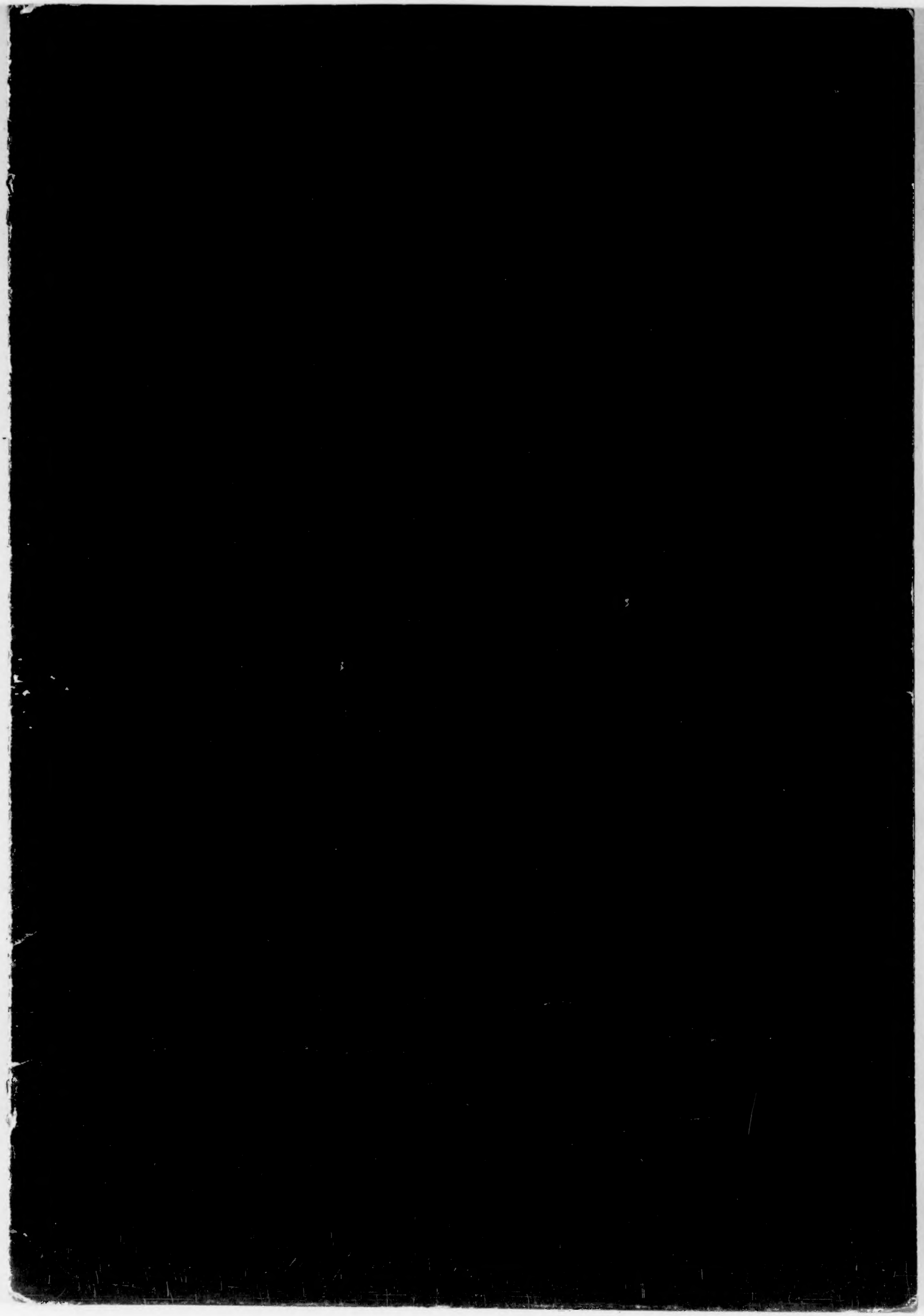
Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	
6.9.39	Kieler-Hafen, Wind NW 2,einzelne Wolken, gute Sicht	
0740 Uhr	Kieler Hafen	losgeworfen Schnellbootshafen.
0819 "	Holtenau-Schleuse	festgemacht.
0838 "	K.W.-Kanal NW 2, gute Sicht, einzelne Wolken	losgeworfen Holtenau-Schleuse, Mit Kanalfahrt nach Westen gesteuert. Fla-Kriegswache aufgezogen.
1215 "	K.W.-Kanal Weiche Oldenbüttel	Fliegeralarm bis 13.10 Uhr; 3 eigene Flugzeuge gesichtet.
1502 "	Nordschleuse Brunsbüttelkoog	festgemacht.
1514 "	" " "	losgeworfen. Marsch nach W'haven angetreten.
1730 "	Elbemündung,Wind NW 2 mittlere Sicht,einzelne Wolken, Seegang 1.	Kriegsfeuerschiff "H"auslaufend passiert.Verschärfter Verschlußzustand. Kriegswache aufgezogen.
1855 "	Jademündung	Kriegsfeuerschiff "F" einlaufend passiert.
1903 "	- " -	Jadelotse Siebs an Bord genommen.
2123 "	Jade	S.-Schleuse III.Einfahrt W'haven festgemacht.
2138 "	W'haven	S.-Schleuse III.Einfahrt losgeworfen.
2205 "	W'haven	festgemacht U-Bootsstützpunkt Holzbrücke. Verschärfte Fla-Wache gegangen. Telefonanschluß an Fla Gruko aufgenommen.
7.9.39	W'haven	Brennstoff-und Wasserergänzung, Proviantübernahme, Fla-Kriegswache gegangen.
8.9.39	W'haven	
0810 "	Scheerhafen	losgeworfen.
0835 "	S.-Schleuse III.Einfahrt	festgemacht.
0856 "	S.-Schleuse III.Einfahrt	losgeworfen.
	Wind: S 1 - 2, Seegang 1,schlechte Sicht, diesig,Sicht 5 sm.	

THIS DOCUMENT IS ADMIRALTY PROPERTY AND ITS REGISTERED NUMBER IS P.G. 41458. ANY COPY OF ANY KIND SHOULD BEAR THIS NUMBER

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
8.9.39		
1029 Uhr	Jademündung. Mit unregelmäßigen Kursen Generalkurs Helgoland gesteuert.	Kriegsfeuerschiff "F" auslaufend passiert. Verschärfter Verschlußzustand. Kriegswache aufgezogen. Schnellboote U-Sicherung übernommen.
1138 "	Helgoland Heultonne	einlaufend passiert.
1158 "	Helgoland U-Bootshafen	festgemacht. Fla-Kriegswache gegangen.
9.9. bis 15.9.1939		Nichts besonderes.

Meinke
Kapitänleutnant u. Kommandant

PG-71759-NID



PG/ 71759

THE GERMAN NAVAL HIGH COMMAND

1 S-BOAT FLOTILLA

S-BOAT DEPOT SHIP "TSINGTAU"

WAR DIARY

DATE: 1.10. - 15.10.1939

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Kriegstagebuch

der Schnellbootsausbildungsflottille Tirpitz 1. S. Flottille

Kommandant: Kapitän z. S. Klug

Begonnen: 1. 10. 1939

Abgeschlossen: 15. 10. 1939

Anlagen: Kriegstagebuch d. L. Flg.

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS RETENTION IS
PG/71759/NID

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1–13. 10.	Kalpelund u. Luft.	Nicht Lebensdienst
	stehen	
14. 10.	Kalpelund u. Luft stehen	
1730'	Wind S S. W. 6–7, Temperatur	Luft genommen, weil Stoppen gedreht. Stich abgeblendet.
	3, Temperatur steigend Stich	
1750'	Kalpelund Abblendmarken	weil dunstig gestiftet. Horizont Horizont gesehen.
	klein 183° 17 Sm	1850' Fahrtenmarken gesetzt.
1857'	Künstlich F. a Peile	Hinlänglich gestiftet.
	erscheint nicht geschwärzt.	
2046'	W, leuchten Bauten. Wind	Abgeblendet. K Fahrtenmarken Abstand in 90° 1,05 Sm
	S.W. 8–9 Stich Horizont undeutlich	abgeblendete Abstandsmarken gesetzt.
	Temperatur	
15. 10		Der Kommandant Thierfelder Kapitänleutnant
0400'	W, leuchten Bauten, S. S. W. 8–9	Zu Abstand
	Temperatur, undeutlicher Stich	
0720'		Abstand verif.
0807'	S. Peilung III Einschnitt	Festgenommen.
0850'	" "	Luft genommen
0915'	W, leuchten Wiesbadenbrücke	Fest genommen. Ein = Fahrt Fahrtenmarken. Ein Durch
		gegangen.
		Der Kommandant Thierfelder Kapitänleutnant

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse		

Kriegstagebuch Nr. 2.

vom 1. bis 15. Okt. 1939

Anlage zum Kriegstagebuch Nr.

Schnellbootsflottille „Tsingtau"

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.–15. 10. 1939		Keine besonderen Vorkommnisse. Krüger Oberfeldwebel (Ing.) u. Leiter der Expedition.

PG-71760-NID

K r i e g s t a g e b u c h

des

Schnellbootbegleitschiffes "Tsingtau"

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS REGISTERED NUMBER IS
P G/ 71460/NID
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE
ON IT EXCEPT AS NECESSARY AND THAT
SHOULD BE MADE ONLY
QUOTING THE REGISTERED NUMBER

1. Abt. Skl. 934 g 1940

Findbuch Nr. G. 39 946/39

RG/ 71760

THE GERMAN NAVAL HIGH COMMAND

1 S-BOAT FLOTILLA

S-BOAT DEPOT SHIP "TSINGTAU"

WAR DIARY

DATE: 16.10. - 31.10.1939

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Kr 572c

Kriegstagebuch

des

Schnellbootsausbildungsbriefs Trierfahrer 1 S. Flottille

Kommandant: Kapitänl. Hirsche

Begonnen: 16. 10. 39

Abgeschlossen: 31. 10. 39.

Anlagen: Kriegstagebuch K. Ing.

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS REGISTERED NUMBER IS
P G/ 41960 AND
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE ON IT BUT ANY NECESSARY REFERENCE SHOULD BE MADE ON A PAPER RECORD OR ON A LABEL QUOTING THE REFERENCE NUMBER

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.10.1939	Wilhelmshaven Nordhafen	
	Sonnen	
1652'	Nordhafenschleuse	Festgemacht. W.K. befehl.
1724'	III Einfahrt S. Nordsee	Festgemacht.
2100'	" "	Festgemacht. Boote abwechselnd gepeilt. Küstenfunk. aufgepaßt.
2215'	Leuchtturm 8 (Hooksiel)	Peilungen genommen. Verschiedene Verschiffungen.
	Wind W.z.N. 2 Bewölkung 1	
	gute Sicht zu dunkler Nacht.	
2302'	Feuerschiff F. Horn 4° 17 Sm	nördlich gepeilt. W.K. ausgeschaltet.
17.10.1939		
0013'	Hooksiel Hafeneinfahrt	Peilungen genommen.
0022'	Hooksiel Nine Oberfeuer in	gemeinsam mit N.G. Arkona. Peilungen genommen. In
	27° 0,75 Sm.	hoher Fahrt Minen Abstand genommen. Einzelne Boote Wache
0630'		Abstand nach.
0640'	Hooksiel Ostschutz	Festgemacht. Der Chef der Hafenschutzflotte Hafen.
		Meinke
		Kapitänl. u. Kommandant
	18 – 20.10.1939	nicht besonderes
		Meinke
		Kapitänl. u. Kommandant
21.10.39		
1806'	Hooksiel Ostschutz	Festgemacht. Verschiedene Verschiffungen. Küstenfunk
	Wind N.O. 5 Bewölkung 3	aufgepaßt.
	mondhelle Nacht gute Sicht.	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1834'	Helgoland Reede	wiederholt gesichtet.
	Kurs 184° 17 Sm.	
1912'	Fischerboot F. Reede	wiederholt gesichtet. U-K. besetzt.
1941'	Küstenmotorschiff Kurs 1	Weiteres unbekannt.
2139'	Willemshaven 3 Einheiten	Gesichtet.
	S. Westküste	
2148'	" "	Gesichtet.
2214'	Wilhelmshaven Nordhafen	Gesichtet. Einzelheiten: Typ Wesser besetzt. Keine Verbindung mit Typ Weser. U.K. entfernt.
		Meinicke
		Kapitänleutnant u. Kommandant
	22 – 23. 10. 39.	nicht besonders
		Meinicke
		Kapitänleutnant u. Kommandant
24. 10. 1939		
0900'	Wilhelmshaven. Nordhafen	Gesichtet. U.K. besetzt.
	Küste	
0930'	Wilhelmshaven Einfahrt S. Westküste	Gesichtet.
0943'	" " "	Gesichtet. Boote wieder wiederholt gesichtet.
	Wurde S.W. 2 Peilung 1	Küstenverkehr wahrgenommen.
	wolkenlos Nicht Hell beobachtet.	
1100'	Wasserflugzeug Suchkreuzen	Deutsches Flugzeug Typ Do 18 festgestellt. Flugzeug wurde
		durch gesucht.
1122'	Fischerboot F.	wiederholt gesichtet.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1122	Funkerschiff F.	Hört gute Künste mit Spannel Mast 4 und Fesph 17 Sm gepeilt. S. Lage A. c Richtung nach Norm Art Fl. Schiff.
1220'	Kreuzten Operationsraum	wie bisher Relegelend gefahren. Wasserbord. aufgefischt
1251'	Relegelend Aufstellung	Festgenommen. Eingeschränkte Flak c Verkehr. Relefunken c Richtung mit Flak Gruppe Horizontalst. A. K. eingestellt. Abs. 2340' – 0200' S. Lage beibehalten für Minensuchen Schiffe und Aufforderung Lage zu beobachten.
		Klinzke Kapitänl. u. Kommandant.
25 – 31. 10. 1939		nicht Besonderes.
		Klinzke Kapitänl. u. Kommandant.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	

Beilage Nr. 7.

Anlage zum Kriegstagebuch des Kommandos Schnellbootsflottille „Tsingtau"

Zu beziehen vom Amtlichen Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

1.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16. 10 1939		Keine besonderen Vorkommnisse. König Vizefeldwebel (Ing.) u. Leiter der Ingenieure.

PG - 71761 - NID

Kriegstagebuch
des
Schnellbootsbegleitschiff
"Tsingtau".

FG/ 71761

THE GERMAN NAVAL HIGH COMMAND

1 S-BOAT FLOTILLA

S-BOAT DEPOT SHIP "TSINGTAU"

WAR DIARY

DATE: 1.11. - 15.11.1939

Anlage zu Gruppe West Kg. 332/39 1

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Kriegstagebuch
der
Schnellbootsabteilung Trier

Kommandant: Kptlt. Heinicke

Begonnen: 1. 11. 1939
Abgeschlossen: 15. 11. 1939

Anlagen: Kriegstagebuch Aufl. Zug.

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND IT IS ACCESSIONED UNDER NO
P 41461
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE
ON IT WHEN IN SECURITY AT PUBLIC
SHOULD BE MADE BY FOR USE OF
REFERENCE SHOULD BE MADE BY A SEPARATE LETTER OR PAPER
QUOTING THE ACCESSION NUMBER

2

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1. 11. 39 bis 15. 11. 39	Helgoland Ostsee	Nichts Besonderes Kleinke Kapitänl. u. Kommdt.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	

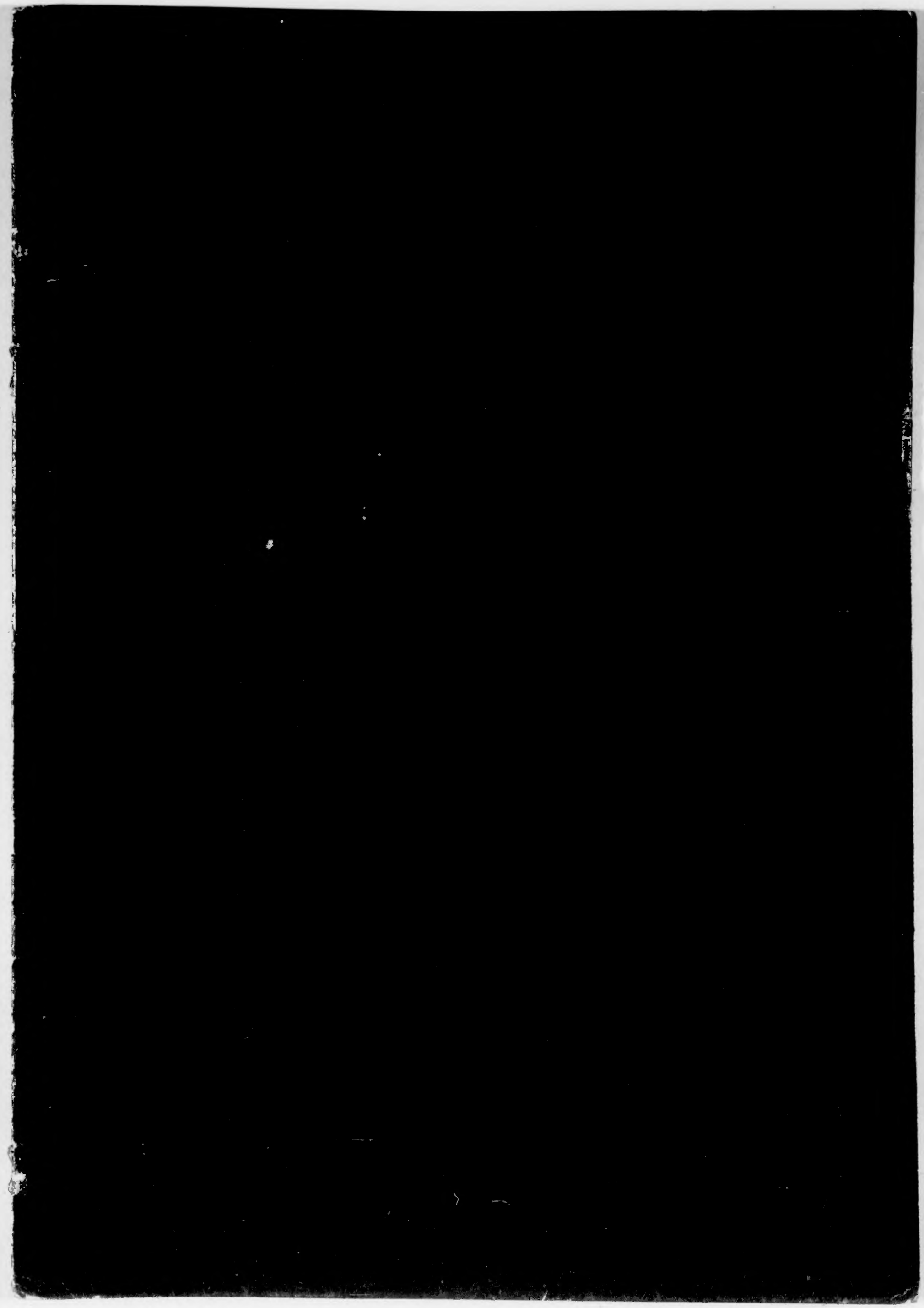
Beginn der Kriegstagebuch Art Lit. Tag.

Anlage zum Beginn der Kriegstagebuch Art Nummer des Hilfskreuzerschiffes „Tsingtau"

Zu beziehen vom Amtlichen Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1. – 15. November 1939		Keine besonderen Vorkommnisse. König Zugführer (Fw.) u. Lst. Fw.

PG - 71762-NID



PG/71762

THE GERMAN NAVAL HIGH COMMAND

1 S-BOAT FLOTILLA

S-BOAT DEPOT SHIP "TSINGTAU"

WAR DIARY

DATE: 16.11. - 30.11.1939

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Anlage zu Gruppe West Ag. 256 Ww

Kriegstagebuch

des

Schnellbootsbegleitschiff Trinkstein

Kommandant: Kapitänleutnant Kinzler

Begonnen: 16. 11. 1939

Abgeschlossen: 30. 11. 1939

Anlagen: Kriegstagebuch Fahrt. Prog

1 Wetterkarte vom 20. 11. 1939.

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS REGISTERED NUMBER IS
P.G. 71762 AND
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE
ON IT, EITHER BY WAY OF ANNOTATIONS
OR OTHERWISE, AND WORK
SHOULD BE CARRIED OUT ON A COPY OF THIS PAPER.
REPRODUCTIONS OR COPIES OF THIS PAPER
MUST BE REGISTERED WITH THE ADMIRALTY.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16 – 19. 11. 39	Helgoland Ostsee	Nichts Besonderes.
20. 11. 39		
1200 L	Helgoland Ostsee Windstille fast bedeckt leichte graue Dünst.	
1327		Leichter Regen. Horizontale Durchsicht zeitweise herabgesetzt.
1358	Helgoland Oberland Windstille, fast bedeckt leichte graue Dünst. Dämmerung mit Nebel	zeitweise gesichtet. Leuchtfeuer eingeschaltet. Nebelhorn östlich Helgoland und Unterfeuer (rote und weiße Blinkfeuer) eingeschaltet. N.-Luftschiffahrt durch 8 T.-Boote und Ausw.-Schiff 1 S. o. Flugbillen
1432 L	□ 9641 l. Mittel	Kurs 0° 15 Sm. Auf Ausw. Dwt 52. Schiff zu Ausgangsstellungen des Schnellbootes gebracht.
1629	□ 9474 Luftd. sinkend	Schiff gemäß Befehl. Kurs 0°. Schiff abgedunkelt.
1803	□ 9614 m. Luftd. Mittel Wetter zunehmend bedeckt 1/2 zunehmend. Mond	Kurs gemäß Befehl Gegenkurs 0°
1820	□ 9614 Mittel	Kurs Befehl Gegenkurs 180°
1853	□ 9617 Mittel	Kurs 205°
1955	□ 9566 Mittel	Kurs 240°
2010	Helgoland Oberland	eingeschaltet gesichtet.
2041	" " Ostsee	Festgemacht. Ein- Landen Schiffsführer. Ein Landen ge-

gangen.

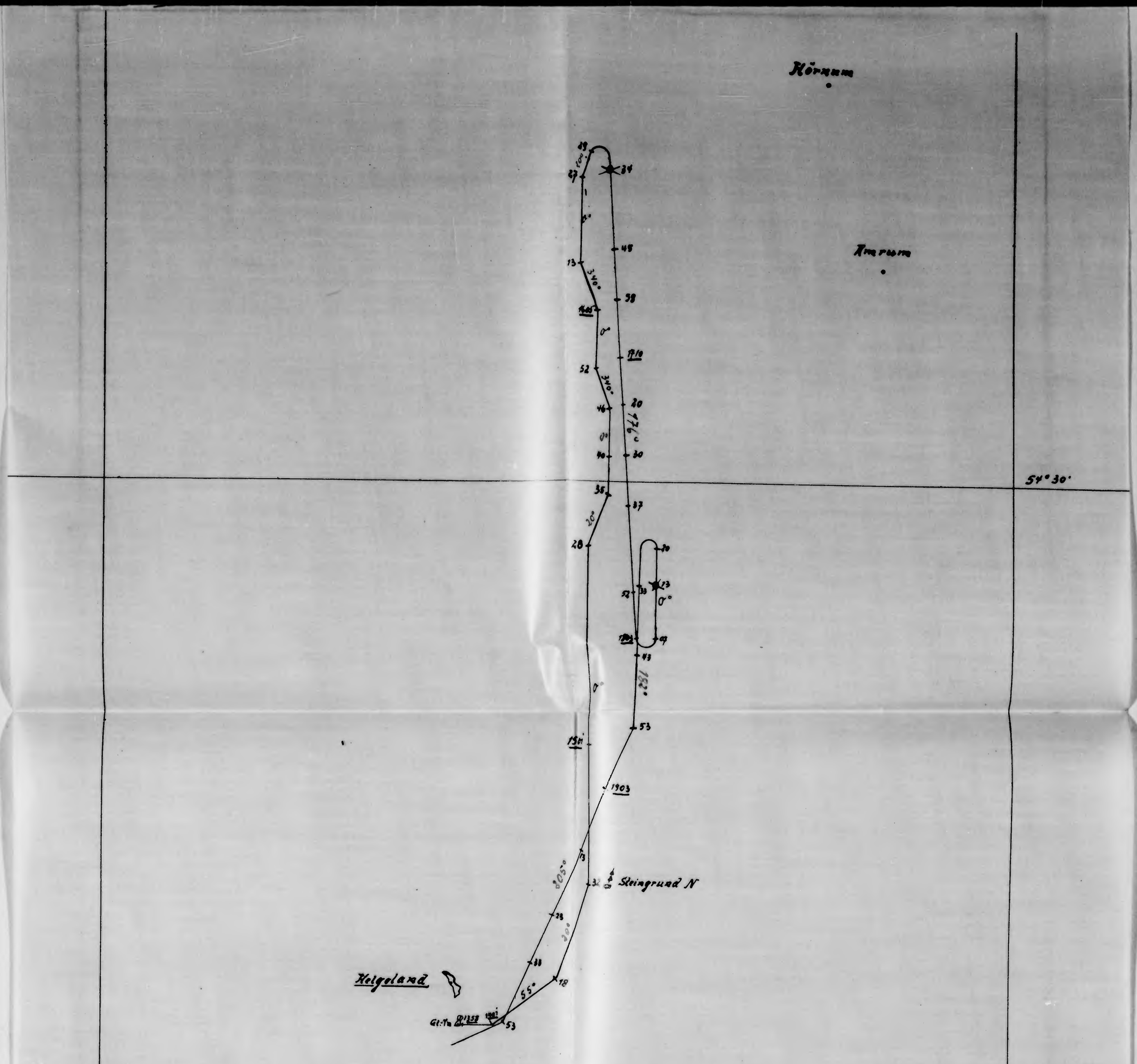
Klinghe

Kapitänl. u. Kommandt.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
21-23.11 1939	Helgoland Ostsee	Nichts besonderes.
24. 11. 39	Helgoland Ostsee	Um den Kurs von 23/24 wurde bei klarer wolkenloser Nacht, die (S.S W. 6-7 zeitweise 8) der Schiff klarte sprung die Sicht verschlechtert. Durch die in den Seen vorhandene Dünung rollte der Schiff stark und die M. L. Sperrung wurde von verschiedenen Stellen eingepeilt. 2 Sperren sind gelegen und 12 versenkt.
0755'	Wind S.S W. 6-7 Bewegt	Mit Abgang Hirsch und Düne wurde der Schiff zu Sehen und mit geheimen eine auf den Kurs zu nehmen. Bei dem vorigen zur Verfügung stehenden Platz eine Sehen vorsichtig die Abgang sehr kurz abgingen. Bei der starken Dünung eine Sehen verbunden der Schiff und die Abgang sehr stark, so daß die dann einen Abgang mit gegebenen Kurs kurz. Beim zweiten Durch durch abwechselt die vorher gegebene Ver. willkommen. Sehr beim dritten Durch wurde der Schiff gedreht werden.
0851'	Helgol. und Himmarsum Kiff Wind S.S.W. 6-7 Bewegt mäßige Dünung	Sperrbrecher. X Minen Ostsee im 54° 0,5 Sm. Unterschrift Kapitän z. S. Himmarsum.
25. 11. 39	Helgoland Kurs	Zur Ostsee.
0200'	Wind S. S W. 8 bedeckt mäßige Sicht. Vereinzelte Regen	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
0400'	Wind S. S. W. 9 – 10 bedeckt mäßige See	See bewegt
0610'	Wind S. S W. 10 – 11 im Seen 12 und mehr. Regen- schauer	Alarm wird gegeben wegen Nebelboje und mäßi- gen Seegang von Backbord voraus.
0810'	Feuerschiff F.	vorbeigefahren passiert. U. K. gesichtet.
0954'	W, leichter Seegang	vorbeigefahren. Echosondenboje Backbordseite in 105° 1,2 sm
		Meisner Kapitän z. S. u. Kommandt
27.11.39	W, leichter Seegang	See bewegt.
1740'	W, leichter Seegang	Alarm wg. Wasser von Heiligen Seegang
1825'	Heiliger Seegang	vorbeigefahren. U. Leuchtturm 9 in 7°, Hundsorn in 156°
28.11.39	Heiliger Seegang	See bewegt
29.11.39	Heiliger Seegang	See bewegt
0515'		Alarm wg. Wasser von Helgoland vorgekommen. Wasser- wasserdurchgedrungen.
0621'	Feuerschiff F. Wind West 3 bedeckt Regen schauer, mäßiger Seegang. Nacht Dämmerung mit N. W.	vorbeigefahren passiert. U. K. wird gesichtet.
0738'	Leuchtturm Hoyerhaus einl.	passiert

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
0747'	Kielgrund Kiemen-Leuchtf. Kiel	querab
0824'	" "	Leuchtfeuer querab von X Kielgrund Kiemen Bch in 41° 0,65m
	Wind West 2-3 bedeckt. Dämmerung mit N.W.	
0952'	" "	Leuchtf. mpf. Kurs auf Kiemenbrücke eingedreht.
1114'	Kiemenbrücke Fahrtrinne	mit Lotsen gestoppt. Lotsen von Bord gegangen.
1200'	L. H. Kanalschleuse Holtenau I	mit Lotsen gestoppt.
1229'	Kanalschleuse Holtenau II	mit Lotsen gestoppt.
1257'	" " IV.	" "
1316'	Holtenauer Kiemenbrücke	festgemacht. Abfertigung mit Lotsen.
1435'	" "	losgemacht. Kanalfahrt auf Elbe eingedreht.
2040'	N. Holtenauer Kanalschleuse	festgemacht.
2055'	" "	losgemacht
2110'	Kiel Mitt Schiffahrtsschleuse	festgemacht.
30.11. 1939	Nicht Besonderes	Kirchner Kapitänl. u. Kommandant



Wegekarte: Schnellbootsbegleitschiff „Tsingtau"

vom 20. XI. 39.

Aufzulegen auf: 1865 G

Maßstab - 1:300000

PG-71763-NID

FG/ 71763

THE GERMAN NAVAL HIGH COMMAND

1 S-BOAT FLOTILLA

S-BOAT DEPOT SHIP "TSINGTAU"

WAR DIARY

DATE: 16.6. - 30.6.1940

9417

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Anlage zu Flotte G. Kr 3679g

Anlage zu Gruppe Nord
Buch-Nr. Geh. 1282

Abschrift mit Anlagen
K.T.B. 3. S-Fe.

Geheim!

K r i e g s t a g e b u c h

Schnellbootsbegleitschiff "Tsingtau"

Kommandant: Kapitänleutnant J u s t

Begonnen: 16.6.40
Abgeschlossen: 30.6.40

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS REGISTERED NUMBER IS
P G/ 41763 /NID
NO MARK OF ANY KIND SHALL BE MADE
ON THIS DOCUMENT AND NOTHING
SHALL BE ATTACHED TO IT WHICH
MAY DAMAGE IT OR ANY PART
OF IT OR ANY REGISTERED NUMBER.

00629 1940

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.6.40	Danziger Bucht	Zielschiff für Torp.Tag- u.Nachtschießen 2.T.Fl.
		Just
17.6.40		Torp.Schießen beendet
1400		Marsch nach Kiel angetreten
		Just
18.6.40		
1327		Kiel Scheerhafen Südmole festgemacht
		Just
19.6.40		seeklar. Marsch in die östl. Ostsee.
1616		
		Just
20.6.40		keine besonderen Vorkommnisse
		Just
21.6.40		
0055		Bahnhof Neufahrwasser festgemacht
		Just
22.6.40		
1330		abgelegt. Fahrübungen Danziger Bucht
1610		Seebrücke Zoppot festgemacht
		Just
23.6.40	Zoppot, Seebrücke	keine besonderen Vorkommnisse
		Just
24.6.40	Danziger Bucht	abgelegt. Zielschiff für Angriffsübungen 3.S.Flt
		Just
25.6.40	Danziger Bucht	Zielschiff für Angriffsübungen 3. S.Flt.
		Just
26.6.40		
0345		Neufahrwasser Bahnhof festgemacht
1312		abgelegt. Zielschiff für Angriffsübungen 3.S.Fl.
		Just
27.6.40		
0018		Neufahrwasser Bahnhof festgemacht
1655		abgelegt. Zielschiff für Angriffsübungen 3.S.Fl.
		Just

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
28.6.40 0110 1943	Danziger Bucht	Neufahrwasser Bahnhof festgemacht abgelegt. Zielschiff für Angriffsübungen 3.S.Fl Just
29.6.40 0240		Neufahrwasser Bahnhof festgemacht. Just
30.6.40 1300	Danziger Bucht	abgelegt. Zielschiff für Torpedoschießen 3. S.Flt. Just

THIS DOCUMENT
ADMIRALTY PRO
AND ITS REGISTERED
P.O/41763
NO MARK OF ANY KIND
QUOTING THE

Anlage zu Flotte G. 9417

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.		Vorkommnisse

Kr. 31792

Anlage zu Gruppe Nord
Buch-Nr. Geh. 1282

Geheim!

K r i e g s t a g e b u c h .

Schnellbootsbegleitschiff „ Tsingtau "

Abschnitt: Maschine

Leitender Ingenieur:

Kapitänleutnant (Ing.) König, Adolf

Angefangen: 16. Juni 1940

Abgeschlossen: 30. Juni 1940

00629 1940

Zu beziehen vom Amtlichen Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.6.-18.6. 1940	Danziger Bucht-Kiel	Keine besonderen Vorkommnisse. Könip
19.6.40	Kiel - Ostsee	48 m^3 Gasöl aus Ölfahrzeug „ Mönkeberg " in 2 Std. mit 1 / 2 Personal übernommen.
1600 h		10 t Speisewasser aus Wasserfahrzeug mit 1 / 1 Personal in 1 Std. übernommen. seeklar. Marschfahrt nach Osten. Könip
20.6.-28.6. 1940	Danziger Bucht	Als Zielschiff für 3. S. Flottille gefahren. Keine besonderen Vorkommnisse. Könip
29.6.40	Neufahrwasser	100,8 m^3 Gasöl aus Ölfahrzeug „G Ö 2"(Godenhf. in 1,5 Std. mit 1 / 3 Personal übernommen. Könip
30.6.40	Danziger Bucht	Als Zielschiff für 3. S. Flottille gefahren. Keine besonderen Vorkommnisse. Könip

Gesehen:
Kluth
Kpt. Lt. (Ing) u. Abteilungsing. F. d. T.

PG-71764-NID

9148

Anlage zu Flotte 3.

Anlage zu Gruppe Nord
Buch-Nr. Geh. 1044

K r i e g s t a g e b u c h

S.Bootsbegleitschiff "Tsingtau"

vom 1. bis 31. Juli 1940.

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS REGISTERED NUMBER IS
P G/ 41464./NID
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE
UPON IT BY NECESSARY ANNOTATIONS
SHOULD BE MADE EITHER ON THE WORK
OR ON A SEPARATE SHEET OF PAPER
QUOTING THE REGISTERED NUMBER.

1.Abt.
Skl.
577 g 1940

FG/71764

THE GERMAN NAVAL HIGH COMMAND

1 S-BOAT FLOTILLA

S-BOAT DEPOT SHIP "TSINGTAU"

WAR DIARY

DATE: 1.7. - 30.9.1940

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Geheim!

Kriegstagebuch

Schnellbootsbegleitschiff " Tsingtau "

Kommandant: Kapitänleutnant Just

Angefangen: 1.7.40

Abgeschlossen: 31.7.40

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS REGISTERED NUMBER IS
P G/ 41464 /NID
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE
ON [illegible] NECESSARY ANNOTATIONS
SHOULD [illegible] ON THE WORK
[illegible] PAPER
QUOTING [illegible]

Zu beziehen vom Amtlichen Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter. Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.7.40 - 2.7.40	Danziger Bucht	Zielschiff für Torpedoschießen 3.S.Flt. Just
3.7.40 0435		Neufahrwasser Bahnhof festgemacht
1253		" " abgelegt
	Danziger Bucht	Zielschiff für Torp.Schießen 3. S.Flt. Just
4.7.40 0525		Neufahrwasser Bahnhof festgemacht. Just
5.7.40 1944	Danziger Bucht	Neufahrwasser Bahnhof abgelegt. Zielschiff für Torp.Schießen 3. S.Flt. Just
6.7.40 0135		Neufahrwasser Bahnhof festgemacht
082o		" " abgelegt
121o		" " festgemacht
1945		" " abgelegt
	Danziger Bucht	Zielschiff für Torp.Schießen 3. S.Flt. Just
7.7.40	Danziger Bucht	Zielschiff für Torp.Schießen 3. S.Flt. Just
8.7.40 0018		Neufahrwasser Bahnhof festgemacht
12oo		" " abgelegt
		Fahrübungen mit 3. S.Flt.
		Marsch nach Swinemünde Just

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
.7.40		
0453		Swinemünde Pier festgemacht
2106		" " abgelegt
		Marsch nach Kiel
		Just
0.7.40		
0430		Im Geleit von "Ingrid Horn" gesteuert
1408	Kiel	Scheerhafen Südmole neben "Lüderitz" festgemacht
1890		" " " " abgelegt
1813		Scharnhorstbrücke festgemacht.
		Just
.7.40 -		
.7.40	Kiel	Keine besonderen Vorkommnisse
8-0118		Fliegeralarm. Nicht geschossen.
		Just
3.7.40		
0736	Kiel	Scharnhorstbrücke abgelegt
0846		Im Geleit von "Ingrid Horn" gesteuert
1438		Geleit beendet
		Just
4.7.40		
0805		Gotenhafen Hafenbecken I festgemacht
		Just
5.7.40		
0805		Gotenhafen Hafenbecken I abgelegt
		Als Zielschiff für 1. T.Flt. gefahren
		Just
6.7.40		Keine besonderen Vorkommnisse
		Just

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
17.7.40 0340		Gotenhafen, Hafenbecken I festgemacht Just
18.7.40 0100 1616		Gotenhafen, Hafenbecken I abgelegt Binz festgemacht Just
19.7.40 - 20.7.40	Binz, Prinz Heinrich Brücke	Keine besonderen Vorkommnisse Just
21.7.40 2353		Binz abgelegt. Just
22.7.40 1427		Gotenhafen, Hafenbecken I festgemacht Just
23.7.40 1210 1757		Gotenhafen, Hafenbecken I abgelegt " " I festgemacht Just
24.7.40 1200 2237		Gotenhafen, Hafenbecken I abgelegt Als Übungsschiff für 1. T.Flt. gefahren Gotenhafen, Hafenbecken I f stgemacht Just

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
5.7.40 1936		Gotenhafen, Hafenbecken I abgelegt zu Versuchen für O.K.M. Just
6.7.40 0846		Neufahrwasser festgemacht
1945		" abgelegt zu Versuchen für O.K.M. Just
7.7.40 0905		Zoppot Seebrücke festgemacht Just
8.7.40 0803		Zoppot abgelegt. Als Zielschiff für "T 4" gefahren.
1145		Marsch nach Kiel Just
9.7.40 1027		Durch Gjedser Sperre im Geleit von "Ingrid Horn" Just
10.7.40 0510		Kiel, Boje A 6 festgemacht Just
11.7.40 1100		In Dock II D.W.K. verholt. Vorbereitungen für Sonderaufgabe gem. F.d.T. Just

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Geheim!

Kriegstagebuch.

Schnellbootbegleitschiff „Tsingtau"

Abschnitt: Maschine

Leitender Ingenieur:
Kapitänleutnant (Ing.) König , Adolf

Angefangen: 1. Juli 1940
Abgeschlossen: 15. Juli 1940

Zu beziehen vom Amtlichen Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich): in Kiel. Für Nordseebereich): in Wilhelmshaven

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter. Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.-7.7. 1940	Danziger Bucht	Als Zielschiff für 3. S. Flottille gefahren. Keine besonderen Vorkommnisse. König
8.-11.7. 1940	Danziger Bucht - Swinemünde - Kiel	Keine besonderen Vorkommnisse. König
12.7.40	Kiel	81 m^3 Gasöl aus Ölfahrzeug „Mönkeberg" in 2 1/2 Std. mit 1/2 Personal übernommen. König
13.-15.7. 1940	Kiel - Gotenhafen - Danziger Bucht	Keine besonderen Vorkommnisse. König
		Gesehen: Klatt Korv. Kapt. (Ing.) i. Verbindung F. d. T.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Geheim!

Kriegstagebuch.

Schnellbootsbegleitschiff „Tsingtau"

Abschnitt: Maschine

Leitender Ingenieur:

Kapitänleutnant (Ing.) König , Adolf

Angefangen: 16. Juli 1940

Abgeschlossen: 31. Juli 1940

Zu beziehen vom Amtlichen Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich): in Kiel. Für Nordseebereich): in Wilhelmshaven

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter. Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.-17.7. 1940	Danziger Bucht	Als Zielschiff für 1. T. Flottille gefahren. Keine besonderen Vorkommnisse. i.V. Krummel
18.7.40	Gotenhafen - Binz	Keine besonderen Vorkommnisse. i.V. Krummel
19.-21.7. 1940	Binz	Keine besonderen Vorkommnisse. i.V. Krummel
22.7.40 0oo h	Binz - Gotenhafen	seeklar. Marschfahrt nach Gotenhafen Keine besonderen Vorkommnisse. i.V. Krummel
23.-29.7. 1940	Danziger Bucht	Als Zielschiff für 1. T. Flottille gefahren. Keine besonderen Vorkommnisse. i.V. Krummel
29.7.40 0200, h	Danziger Bucht - Kiel	Rückmarsch nach Kiel. Keine besonderen Vorkommnisse. i.V. Krummel

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
7.40	Kiel	Keine besonderen Vorkommnisse. i.V. Krummel
7.40	Kiel	85 m^3 Gasöl aus Ölfahrzeug „Laudahn" in 2 1/2 Std. mit 1/2 Personal übernommen. In Trockendock II der Deutschen Werke gegangen zwecks Überholung der Hilfsmaschinen und Erneuerung des Schiffsbodenanstriches während einer etwa 5 tägigen Werftliegezeit. i.V. Krummel Geschehen: Kapt. z. See u. Kdr. d. Schiffe i. Vertretung: Ing. F.d.T.

Flottenkommando
B.Nr. G 9148 A2 Op.

den 28. August 1940.

Marinegruppenkommando Nord
6. SEP. 1940
1088 Anl. 1

Geheim.

An
das Marine-Gruppenkommando Nord.

Anliegend wird das Kriegstagebuch des Schnellbootsbegleitschiffes "Tsingtau " für die Zeit vom 1. bis 31.7. 1940 nach Kenntnisnahme vorgelegt.

Keine Bemerkungen.

Für das Flottenkommando
Der Chef des Stabes

Anlage zu Gruppe Nord
Buch-Nr. Geh 1435

9786

Anlage zu Flotte B.

...um ...d ...zeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

VA 3839

Geheim!

K r i e g s t a g e b u c h

Schnellbootsbegleitschiff "Tsingtau"

Kommandant: Kapitänleutnant J u s t

Begonnen: 1.8.1940
Abgeschlossen: 15.8.1940

00641800

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.8.40 0130-0230	Kiel, D.W. Dock II	Fliegeralarm. Nicht geschossen.
2.8.40 - 5.8.40	Kiel, D.W. Dock II	Just keine besonderen Vorkommnisse.
6.8.40 0025-0230	Kiel, D.W. Dock II	Just Fliegeralarm. Nicht geschossen.
7.8.40	Kiel, D.W. Dock II	Just keine besonderen Vorkommnisse.
8.8.40 2340-0230	Kiel, D.W. Dock II	Just Fliegeralarm. Nicht geschossen.
9.8.40 1150	Kiel, D.W. Dock II	Just ausgedockt.
1304 0025-0051	Kiel	Boje " B 1 " festgemacht. Fliegeralarm. Nicht geschossen.
10.8.40 0837	Kiel Boje "B 1"	Just losgeworfen zu S.V.K.-Versuchen im K.W.-Kan
2007	Kiel	Boje "A 6" festgemacht.
11.8.40 -14.8.40	Kiel, Boje " A 6 "	Just bis auf nächtlicher Fliegeralarm keine besonderen Vorkommnisse. Nicht geschossen.
15.8.40 1000	Kiel Boje A 6	Just losgeworfen zur Fahrt in die östl.Ostsee

Just

Zu beziehen durch Auslieferung

Anlage zu Gruppe Nord
Buch-Nr. Geh. 1435

Anlage zu Flotte G. 9786

...m ...o ...eit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Ju Ju 3939

Geheim!

K r i e g s t a g e b u c h

)Schnellbootsbegleitschiff " Tsingtau"

Abschnitt: Maschine

Leitender Ingenieur:

Kapitänleutnant (Ing) K ö n i g, Adolf

Angefangen: 1. 8. 40

Abgeschlossen: 15. 8. 40

0064 1940

Beziehen vom Amtlichen Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt
Lieferungsstellen: Für Ostseebereich): in Kiel. Für Nordseebereich): in Wilhelmshaven

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter. Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	Datum und Uhrzeit
1.8.40	Kiel, Deutsche Werke	12 t Speisewasser aus Wasserfahrzeug "Süderau" in 1 1/2 Std. mit 1 / 1 Person übernommen.	
		Küsp	
2.8.40 - 8.8.40	Kiel	Motorenüberholung. Einbau M.E.S. - Anlage	
		Küsp	
9.8.40	Kiel	33 m^3 Gasöl aus Ölfahrzeug "Laudahn" in 1 Std. mit 1 / 2 Personal übernommen. 4860 kg Motorenöl (Mobilöl Arctic W) für Schnellboote in 2 Std. mit 1 / 1 Personal aus Ölfahrzeug K.Ö. 26 übernommen. 5850 kg Motorenöl M 7 in 2 Std. mit 1 / 1 Personal aus Ölfahrzeug "Wellingdorf" übernommen.	
		Küsp	
10.8.40	Kiel	Erprobung der M.E.S.-Anlage durch das S.V. im K.W.-Kanal.	
		Küsp	
11.8.40 - 12.8.40	Kiel	keine besonderen Vorkommnisse.	
		Küsp	
13.8.40	Kiel	82 t Frischwasser von Wasserfahrzeug "Leve in 5 Std. mit 1 / 2 Personal übernommen.	
		Küsp	
14.8.40	Kiel	keine besonderen Vorkommnisse,	
		Küsp	
15.8.40	Kiel - Ostsee	Fahrt nach Osten. Keine besonderen Vorkomm	
		Küsp	

gesehen: [illegible]
Kapt. Ltg. (Ing.) i. F.d.T. Ing.

Flottenkommando
B.Nr. G 9786 A2 Op.

Den 9. September 1940.

Geheim
Geh.

Marinegruppenkommando Nord
15. SEP. 1940
B.-Nr. 1435 Anl. 2

An

Marine-Gruppenkommando Nord.

2

Anliegend wird das Kriegstagebuch des Schnellbootsbegleitschiffes "Tsingtau" für die Zeit vom 1. bis 15.8.40 nach Kenntnisnahme vorgelegt.

Keine Bemerkungen.

k. S.K. Le-
Anlässe
nicht zu bemerken

Für das Flottenkommando
Der Chef des Stabes

10502

...um ...nd ...zeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Anlage zu Gruppe O. ...
Kr 4021
Anlage zu Gruppe Nord
Buch-Nr. Geh. 1958

Geheim!

K r i e g s t a g e b u c h

des

Schnellbootsbegleitschiffes "Tsingtau"

Kommandant: Kaptlt. J u s t

Angefangen: 16. August 1940
Abgeschlossen: 31. August 1940.

00677 Kr

...u beziehen vom Amtlichen Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt ...uslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter. Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.8.40 1453		Marsch in die östl. Ostsee Gotenhafen, Becken I festgemacht.
17.8.40 0757	Gotenhafen	Just abgelegt. Als Zielschiff für "T 9" gefahre
18.8.40 0645	Danziger Bucht	Just Gotenhafen, Becken I festgemacht.
19.8.40	Gotenhafen	Just Keine besonderen Vorkommnisse.
20.8.40 1900	Gotenhafen	Just Gem. Gruppe Nord Gkds. 05421 v. 19.8. "Tu" Stützpunkt für S.Boote sofort nach Rotterd Fernschriftlich entsprechende Befehle von erbeten.
0045 2320	Kiel	abgelegt zur Fahrt nach Kiel Boje "B 4" festgemacht.
21.8.40 1243	Kiel S.W.3, bedeckt Kiel. Boje "B 4" Brunsbüttel	Just Gem. F.d.T.Op G 311 A1 v. 20.8. Material f Tarnanstrich an Bord genommen. losgeworfen zur Fahrt durch K.W.-Kanal.
2150	Cuxhaven, Steubenhöft	Gem. Gr.Nord 2109 A v. 21.8. in Cuxhaven a weitere Befehle warten. festgemacht.
22.8.40 0100-0152	Cuxhaven S.W. 2 , bedeckt	Just Fliegeralarm. Nicht geschossen.
23.8.40 0550	Cuxhaven S.W.5-6, bedeckt Seegang 3, mittlere Sicht	Just abgelegt gem. Gr.Nord 2273 AOp v. 22.8. im Geleit Sperrbrecher 5 Gem. Gr.Nord 05547 Gkds Auslaufen 2 Std.spä deshalb 0555 Cuxhaven Reede geankert.
		Just

16502

Anlage zu Flotte G. .....
Kr 4421

Anlage zu Gruppe Nord
Buch-Nr. Geh. 1938

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Geheim!

Kriegstagebuch

Abschnitt Maschine

Schnellbootsbegleitschiff "Tsingtau"

Leitender Ingenieur:

Kapitänleutnant (Ing) König

Angefangen: 16.8.40

Abgeschlossen: 31.8.40

00677 /40

Zu beziehen vom Amtlichen Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven
B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter. Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.8.40 - 19.8.40	In See - Gotenhafen	Als Zielschiff für 1 T.Fl. gefahren Keine besonderen Vorkommnisse. König
20.8.40	Ostsee	Kriegsmarsch nach Kiel König
21.8.40 - 22.8.40	Kiel - Cuxhaven	87,1 m³ Gasöl von Ölfahrzeug Mönkeberg in 1 1/2 Std. mit 1 / 2 Personal übernommen. Fahrt nach Cuxhaven. König
23.8.40 - 24.8.40	Schillig Reede	Kriegsmarsch nach Schillig Reede. Dort vor Anker, keine besonderen Vorkommnisse. König
25.8.40	Borkum	Kriegsmarsch nach Borkum. Keine besonderen Vorkommnisse. König
26.8.40	Rotterdem	Kriegsmarsch nach Rotterdam, Keine besondere Vorkommnisse. König
27.8.40	Rotterdem	19 m³ Gasöl an S 25, 27 u. 54 abgegeben. 900 kg Motorenschmieröl (Mobilöl Aero W) an S 25 u. 27 abgegeben. König
28.8.40	Rotterdam	16 m³ Gasöl an S 18 u. 26 abgegeben. König
29.8.40 -30.8.40	Rotterdam	6 m³ Gasöl von S 26 in 1 1/2 Std. mit 1/1 Personal übernommen zwecks Dockung des Bootes. König

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
.40	Rotterdam	750 kg Motorenschmieröl(Mobilöl Aero W) an S 22 abgegeben. Während der Zeit vom 27. - 31.8.40 Maschinen reparaturen für S.Boote durch Schweiß- und Dreharbeiten ausgeführt. Keine besonderen Vorkommnisse. König Geprüft: Kptlt. Kdr. Insp., Chef i. Verbandsdienst d. F.d.T.

Flottenkommando
B.Nr. G 10502 A2 Op.

Den 20. September 1940.

Geheim

An
das Marine-Gruppenkommando Nord.

Marinegruppenkommando Nord
28. SEP. 1940
Abt. 1938 Anl. 2

-2-

Anliegend wird das Kriegstagebuch des Schnellbootsbegleitschiffes "Tsingtau" für die Zeit vom 16. bis 31.8.40 nach Kenntnisnahme vorgelegt.

Nichts zu bemerken.

Für das Flottenkommando
Der Chef des Stabes

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
40	Cuxhaven Reede W.N.W.7, Seegang 6 Regen, sclechte Sicht	Anker gelichtet. Im Geleit Sperrbrecher 5 und 2 M.S.Boote der 3. Fl. als U.Bootssicherung Marsch nach Borkum.
		Wegen zu starken Seegangs können M.S.Boote Fahrt 12 sm nicht halten, danach Fahrt 8 sm.
oo		M.S.Boote wegen Seegang entlassen.
10		treibende Mine im Qu. 9592 ohne Erfolg beschossen
oo	N.W. 8 - 10 Seegang 6, Springflutgefahr	
1		Schillig Reede geankert. Just
.40	Schillig Reede N.W. 7 - 9 Seegang 6 bedeckt, Regen	Keine besonderen Vorkommnisse. Just
.8.40	Schillig Reede W.N.W. 4 - 6, Seegang 3, nebelig,Regen	
719		Anker gelichtet. Im Geleit Sprbrecher 5, M.R.Sch.11 ~~u. 2 M.S.Boote als U.Bootssicherung~~ u. 1 Seeflugzeug als Aufklärer jadeabwärts gesteuert.
757		Reichskriegshafengrenze auslaufend passiert.
110		2 Jagdflugzeuge als U.Bootssicherung.
25		Borkum Reede geankert
oo		Fliegeralarm. Nicht geschossen. Just
.8.40	Borkum Reede S.W.3 Seegang 2	
40		Anker gelichtet. Im Geleit 1. M.S.Fl. (6Boote) u. M.R.Sch,11 nach Rotterdam gesteuert.
41		Flugsicherung 1 Seeflugzeug, 2 Jagdflugzeuge
55		Treibende Mine im Qu 8355
oo		" " im Qu 8291
		" " im Qu 8534
		Minen durch ∅ M.S.Boote und Flugzeuge beschossen
29	Rotterdam S.W.1	Leckhafen festgemacht. Just

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
27.8.40 1130	Rotterdam, Leckhafen	S. 18, 21, 25, 26, 27 der 1. S.Fl. u. S 54 zugestoßen. Just
28.8.40 - 31.8.40	Rotterdam. Leckhafen	Stützpunkt für S.Boote Nächtlicher Fliegeralarm. Nicht geschossen. Just
		Nichts zu bemerken. Korvettenkapitän und Führer der Torpedoboote-Org.

Marinegruppenkommando Nord
B. Nr. G 1958 A II

Befehlstelle, den 29. September 1940

Geheim!

U. Oberkommando der Kriegsmarine 1. Skl.
z. Hd. Korv. Kapt. G r o s c h u p f

vorgelegt. Nichts zu bemerken.

Für das Marinegruppenkommando Nord
Der Chef des Stabes

über 1/Skl. Iac an Kr. abzugeben.

T.Abt. Sk. 001013/40

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Geheim!

K r i e g s t a g e b u c h

Schnellbootsbegleitschiff "Tsingtau"

Kommandant: Kapitänleutnant J u s t

Angefangen: 1.9.1940
Abgeschlossen: 15.9.1940.

Beziehen vom Amtlichen Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt
Lieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

I n h a l t s v e r z e i c h n i s

K.T.B. "Tsingtau" v. 1.-15.9.40 Seite 1-2
K.T.B. "Tsingtau" v. 1.-15.9.40 - Maschine - Seite 3-4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter. Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.9.40 - 15.9.40	Rotterdam, Lekhafen	Stützpunkt für Schnellboote. Nächtlicher Fliegeralarm. Sonst keine besonderen Vorkommnisse.

Vom Führer der Torpedoboote nichts zu bemerken.

Korvettenkapitän
und Führer der Torpedoboote i.V.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Geheim!

Kriegstagebuch.

Schnellbootsbegleitschiff „Tsingtau"

Abschnitt: Maschine

Leitender Ingenieur:

Kapitänleutnant (Ing) König, Adolf

Angefangen: 1. September 1940

Abgeschlossen: 15. September 1940

beziehen vom Amtlichen Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter. Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.9.4o	Rotterdam	Keine besonderen Vorkommnisse. Könip
2.9.4o	Rotterdam	12ö t Frischwasser von Land übernommen 33,5 m^3 Gasöl an S.18,21,22 und 27 abgegeb 45o kg Motorenschmieröl (Mobilöl Aero W) an S.21 abgegeben. Könip
3.9.4o	Rotterdam	1ö,5 m^3 Gasöl an S.22,25 und 27 abgegeben. Könip
4.9.4o	Rotterdam	52,35 m^3 Gasöl an S.21,26,27,33,37 und 54 abgegeben. Könip
5.9.4o	Rotterdam	1o5 m^3 Gasöl von Ölfahrzeug „Obo" in 4 Std. mit 1/3 Personal übernommen. Könip
6.9.4o	Rotterdam	6ö m^3 Gasöl von Ölfahrzeug „Obo" in 2 Std. mit 1/3 Personal übernommen. 1ö,3 m^3 Gasöl an S.1ö,2ö und 54 abgegeben. 0,15 m^3 Gasöl an L.K.W. Nr. 114ö und 1444 abgegeben. 12oo kg Motorenschmieröl (Mobilöl Aero W) an S.22 abgegeben. Könip
7.-9.9.4o	Rotterdam	Keine besonderen Vorkommnisse. Könip

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
0.9.40	Rotterdam	6,45 m^3 Gasöl an S.37 abgegeben. 270 kg Motorenschmieröl (Mobilöl Aero W) an S.37 abgegeben. Küng
.9.40	Rotterdam	4,5 m^3 Gasöl von S.36 in 2 Std. mit 1/1 Personal zwecks Dockung des Bootes übernommen. Küng
-15.9.40	Rotterdam	Keine besonderen Vorkommnisse. Küng
		Während der Zeit vom 1.-6.9. wurden Öluntersuchungen sowie kleine Maschinenreparaturen durch Dreh= und Schweißarbeiten für S.-Boote ausgeführt. Küng

Flottenkommando

B.Nr. G 11317 A2 Op.

Den 8. Oktober 1940.

Marinegruppenkommando West
Eing.: 14.OKT. 1940
B.-Nr. G 1978
Anl. 1

An

Geheim

Marine-Gruppenkommando West.

Anliegend wird das Kriegstagebuch des Schnellbootsbegleitschiffes "Tsingtau" für die Zeit vom 1. bis 15.9.40 vorgelegt.

Nichts zu bemerken.

Für das Flottenkommando
Der Chef des Stabes

tum nd zeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Geheim!

Kriegstagebuch

Schnellbootsbegleitschiff "Tsingtau"

Kommandant: Kapitänleutnant J u s t

Angefangen: 16.9.40
Abgeschlossen: 30.9.40

n vom Amtlichen Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Ausstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.9.40	Rotterdam, Lekhafen	Stützpunkt für S.Boote. Fliegeralarm. Just
17.9.40	Rotterdam	Liegeplatzwechsel mit "Lüderitz" Islehafen festgemacht. Fliegeralrm. Just
18.9.40 - 30.9.40	Rotterdam, Islehafen.	Stützpunkt für S.Boote und Matterschiff für schnelle U.Jagdgruppe. Fliegeralarm. Der Lage entsprechend an Abwehrfeuer teilgenommen. Sonst keine besonderen Vorkommnisse. Just
		Vom F.d.T. nichts zu bemerken.
		Korvettenkapitän und Führer der Torpedoboote Org.

tum nd rzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Geheim!

K r i e g s t a g e b u c h

Schnellbootsbegleitschiff „Tsingtau"

Abschnitt: Maschine

Leitender Ingenieur:
Kapitänleutnant (Ing) König, Adolf

Angefangen: 16. September 1940
Abgeschlossen: 30. September 1940

n vom Amtlichen Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt
ggsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter. Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.9.40	Rotterdam	4500 kg Motorenschmieröl (Mobilöl Aero W in 5 1/2 Std. mit 1/4 Personal von der A rüstungsstelle Rotterdam übernommen.(In Küng
17.-22.9. 1940	Rotterdam	Keine besonderen Vorkommnisse. Küng
23.9.40	Rotterdam	13,36 m^3 Gasöl an S.14 und 16 abgegeben. Küng
24.9.40	Rotterdam	6,5 m^3 Gasöl an S.8 abgegeben. Küng
25.-26.9. 1940	Rotterdam	Keine besonderen Vorkommnisse. Küng
27.9.40	Rotterdam	2,6 m^3 Gasöl an S.14 abgegeben. Küng
28.-30.9. 1940	Rotterdam	Keine besonderen Vorkommnisse. Küng

Flottenkommando
B.Nr. G 11977 A2

Den 19. Oktober 1940.

Marinegruppenkommando West
Eing.: 25.OKT. 1940
B.-Nr. G. 2272 -
Anl. 1

An

Geheim

Marine-Gruppenkommando West.

Anliegend das Kriegstagebuch des Schnellbootsbegleitschiffes "Tsingtau" für die Zeit vom 16. bis 30.9.40 nach Kenntnisnahme.

Keine Bemerkungen.

Für das Flottenkommando
Der Chef des Stabes

Marinegruppenkommando
W e s t
B.Nr. G 2272/40 A 2

Stabsquartier, den 27. Oktober 1940

Geheim!

U. Seekriegsleitung

nach Kenntnisnahme vorgelegt.
Nichts zu bemerken.

Für das Marinegruppenkommando West
Der Chef des Stabes

1. Abt.
Skl. 01146 g.-i-

ENDING OF

REEL T-118-1E

DOCUMENTS - PHOTOGRAPHED

PG/71577/NID thru 71595 71758 thru 71764	

ONI

DATE: 24 June

MACH. NO. 1700

PHOTOGRAPHED BY: KonicaTi's